

Kurfürstlich. gnädigst privileg.
Wochen Blat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexln.

Mittwoch, den 7. Wintermonat (Jäner) 1789.

Feilschaften.

1. Denen respektiv. hohen Herrschaften, und sammentlichen Herrn Kauf- und Handelsleuten, macht Endes Unterschriebener hierdurch bekannt, daß er mehrmalen einen grossen mitgebrachten Vorrath von den besten Sorten Papier, als extra groß weiß Kronen Supperregal, Regal und Median, dann derlei holländisch und französisches, wie auch von Schreibpapier, verschiedene Sorten holländisch und franzbsisch, beschnitten und unbeschnitten, deutsch Post, groß und klein Format, von Kanzlei und Konzept vielerlei Sorten, dann dunkel und hellblau Regal und Median, Pak, Supperregal und Regal, extr. fein und mittelfein Seitenpapier, zusammengelegte Briefe, Kouverts, Visitenbilliets von diversen Einfassungen für hohe Herrschaften, allhier in gegenwärtiger 3 Königdult um die billigsten Preise verkaufen wird. Er erwartet vielen und geneigten Zuspruch auf seinem Laden in der Schäfflergasse, in des Herrn Xaveri Freidmayr Buchbinder-Behausung.

Sigmund Michael Munck,
Papierhändler von Augsburg.

2. Gefärbtes Papier, von allen Sorten, ist in der hiesig gnädigst privilegirten Kottonpapierfabrike Marktszeit in dem in der Kaufingergasse befindlichen Stand, und ausser selber im Hofwagnerischen Hause nächst denen Fr. Fr. Karmeliterinen im billigsten Preis zu haben.

3. In der Niederlage der kurfürstl. gnädigst privilegirten Spinn- und Leinenmanufaktur allhier unweit dem Angerthörl neben dem bürgerlichen Mezger Hrn. Hochenleitner ist um billige Preise zu haben: ganz fein roth türkisch Garn, alle Gattungen von gebleicht- und ungebleichten Garn, gebleicht und ungebleichte Zwirn, Grädisch zu Tischzeug und Handtücher, verschiedene Gattungen von Leinwat und Barchet, auch Siamoises und Westen.

4. Herr Johann Niklaus Albert Reinhardt in Weiden hat seit einigen Jahren in München, bei Herrn Johann Georg Knoll Handelsmann, beständig ein Kommißionslager von oberpfälzischen Wollenzeug-Waaren; als Baracan, Beuteltücher, Staab und gewalkte Cadis, Casta, Carolle, Creppon, Kron- und Halbräsch, Hessensor, Schnurbaracan, Lang- und Stoklistuk, Sarge de Bery, Sarge de Rome, dann gedrukte Räsch und Flanel in 2 und 3 Farben, Ponso Quinet, Satin, Skapulierzeug; alle beliebige Bestellungen dieser und anderer Waaren können hier eingesandt werden, in welchem Falle man sich die beste und fertigste Bedienung um so mehr versprechen darf, als man auch die Preis um ein Merkliches abgesezt hat. Briefe erbittet man sich franko.

5. Jakob Schneider von Augsburg führet, und verkauft wieder diese heil. 3 Königsdult schöne Sorten von vergoldeten und versilberten engli-

schen Knöpfen, nebst Stok- und Uhrbändern, dann Tobakspfeifen und Laternen Marka. Er hat seine Butike auf dem Rindermarkt an der St. Peterskirche.

6. Alois Puchinger von Altötting verkauft während der Dult verschiedene Gattungen Wachs-Steif- und rohe ungebleichte Leinen. Er logiret bei Herrn Mierkl, Weingastgeber zur blauen Trauben in der Kaufingergasse über 1 Stiege N. 10. allwo diese Waaren beliebig zu sehen, und zu wählen sind.

7. In der Rosengasse nächst dem Menterbräuer sind zu haben verschiedene neue Gattungen von englischen Zinnwaaren so alle glatt und oval, auf die neueste Silberfaçon verfertiget sind; auch ganze Service, und schöne Armleuchter, nebst Kaffeekandln. Ferners sind schöne Empfaß zu 4 und 6 Speisen, auch allerlei Kirchenleuchter, kleine und grosse auf 3 Schuhe, dann schöne Kirchenampeln und Meßkändeln zu haben. Dagegen wird auch altes Zinn daran genommen, und das neue um billige Preise erlassen.

8. Fietta und Kompagnie, Kaufleute aus Italien, welche ihren Laden auf dem Rindermarkt im Neubau bei St. Peter haben, verkaufen alle Sorten englische, französische, italiänische Kupferstiche, Landkarten, italiänische und deutsche Musik, Violinsaiten von Neapel, dann allerlei Sorten von Liqueurs.

9. Bei Hr. Hallmaierbräuer im Thal über 3 Stiegen können verschiedene Rosoglio und Geister von erster Hand, in bester Qualität, um sehr billigen Preis bestellt werden; als Abmwasser, Persiko, Pomeranzen, Kirschen, Kalmus, Mennsen, Anies, Wachholder, Küml, und andere dergl.

10. Angelo Sabbadini in der Kaufingergasse empfiehlt seine dieser Tagen erhaltene holländische Postpapier-Sorten, und verspricht im Riß sowohl geschnitten, als ungeschnitten den Preis billiger als alle Auswärtige zu verkaufen.

11. Die von Franz Xaver Aiglspurger zu Niederärnbach besitzend, und zur dasig hochfreiherrl. von Prettenischen Hofmarksherrschaft Grund- und stiftbare Wirthstafern, welche in einer wohlkondizionirten gemauerten Behausung, dann derlei Stadl und Stallung bestehet, und wobei 6 1/2 Juchart Aeker, dann 2 Tagwerk zweimädig, und 2 Tagwerk einmädige Moodwiesen, auch 1 Kraut- oder Rarusstuk verhanden sind, stehet zum Verkauf feil. Kaufsliebhaber, welche obangeführte Wirthstafern käuflich einzuthun gedenken, wollen sich bei nachstehendem Amte melden, und nach genommener Einsicht ihr Anboth ad Protocollum geben, sodann hierauf Resoluzion gewärtigen. Actum den 2. Jänner, Ao. 1789.

Hochfreiherrl. von Prettenisch. Hofmarksgericht Niederärnbach.

Haubenschmied, Verwalter.

12. Ein Fremder gedenket seinen Schlitten samt Pferd und Geschirr zu verkaufen. Kaufsliebhaber belieben sich bei dem Hr. Spekmaier, Bäker in der Rosengasse zu melden.

13. Johann Heinrich Heublein von Sonnenberg, dessen Stand auf dem Kräutermarkt nächst dem Fischbrunnen ist, hat ein Sortiment Serpentinsteinerner Mörser, feine weisse Barbiersteine, auch allerhand Schiefertafeln und Steinwaaren für Goldschmied und Uhrmacher um billigen Preis zu verkaufen.

14. In der Knödelgasse bei dem Mehlber über 2 Stiegen vornheraus sind feine Visieren zu haben.

15. Beim Handelsmann Johann Jakob Margreiter in der Weinstrasse, sind grosse venezian. und holländ. Arsenal-Austern, Muscheln und Bükinge, wie auch Vortrabler Urfeller und Berchtesganer-Käs angekommen, und allda um den billigsten Preis zu haben.

16. Bei dem Schleibingerbräuer in der Schwabingergasse sind böhmische Fasanen, Rebhüner und schwarzes Wildpret um einen billigen Preis zu haben.

17. Leopold Herrmann aus Sachsen, dermalen wohnhaft in Regensburg, handelt mit extrafeinen weiß damaszirtem Tafelzeug, in Garnituren von sechs Couverts bis auf zwei und siebenzig; Tafeltüchern, drei, vier, fünf, sechs Ellen breit, und von fünf bis sechszehn Ellen lang; extrafeinem und ordinairen Halbdamast, der Elle nach Tafeltücher und Servietten groß oder klein zu machen nach Belieben; extrafeine weiße Leinwand zu Hemden; wie auch sechs Ellen breite Leinwand zu Bettzeug; extrafeinem weiß streiften Barchent und Piqué; allen Gattungen ostindischer und schlesischer Schnupftücher; Batist; Museline; dann mit allen Gattungen Lyoner Seidenwaaren, nämlich: Stoff, Grosdetours, Taffet, Beatrix, Musulman, Hambourgoise, Mezaine, Atlas, glatten und brochirten, gestikten Damenskleider, Fraks von Tuch, mit

Seiden gestikt, wie auch mit Gold; seidenen Westen und Schillets mit Seiden und Gold gestikt; seidenen und wollenen Hosenzeug; Flor und seidenen Gaze; Bändern, Flor; Sommer- und Wintermanchester; seidenen Strümpfen von allen Gattungen; geschnittenem Sammet zu Herrenkleidern; englischen Knöpfen, alles nach der neuesten Mode, und verspricht die billigsten Preise zu machen.

Logirt in der blauen Trauben in der Kaufinger Gasse, hat seine Butique auf den Rindermarkt von der Perßfabrique herüber.

18. Ernest Nagel von Frankfurt hat diese heil. 3 König Dult zum erstenmal ein sehr schönes Seidenlager von italienischen Tafent, Atlaß, Grodetours, weiße Crepp in Milchflohr, wie auch Floretseidne gestrikte Strümpf und Handschuh, schwarze Neapolitanerstrümpfe, gute seidene Lioner und Englischband. Erbittet sich geneigten Zuspruch und verspricht gute Bedienung und billige Preise. Seine Boutique stehet in der Kauffingergasse ohnweit der Rosengaß bei Hrn. Gottie von Augsburg.

Miethschaft.

Eine Kaffeeschenksgerechtigkeit ist nebst dem Billiar auf Georgi zu verstiften. Im Zeit. Komt. kann man das Nähere erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Es ist ein silbernes Messer im Schneeausführen gefunden worden, und kann im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

Ein grün tafeter Zupfbeutel, worin viel gezupftes und ungezupftes Gold befindlich war, ist unlängst verloren gegangen; der Finder wird ersucht, selben gegen eine gute Belohnung in dem Berchem. Hause nächst den P. P. Theatinern im ersten Stok abzugeben.

Es ist den 6ten dieß ein rothseidner Geldbeutel mit etlichen Gulden verloren worden; der Finder dieses beliebe sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Versteigerung.

Mittwoch den 7ten dieses Monats wird mit der mehrmalen angekündeten Bücherversteigerung im Streicherischen Gasthofe zum goldenen Kreuz dahier der Beschluß gemacht, und Donnerstag den 8ten werden sowohl die auf den Auswurfspreisen liegen gebliebene als auch sonst noch vorgefundenen Bücher nochmalen, jedoch ohne Preise, ausgesezet und an die dazu sich findende Liebhaber meistbietend abgelassen. Der Anfang der Aukzion ist wie bisher, früh um 9, und Nachmittag um 3 Uhr, in dem Zimmer No. 14. über eine Stiege.

Kundmachungen.

1. Da sich einige, hiesige Dult besuchende Handelsleute zuwider der in Tuchverkaufssachen erlassenen höchsten Verordnungen, Privilegien, dann der Markts- und Tuchsordnungen beigehen lassen, ihre hieherbringende Tücher nicht nur in ihren Wohnungen, Gewölben und Buden zu verlegen, sondern auch selbe allda Viertl, Stük, und Ellen weis zu verkaufen. So will man von Seite unterstehenden Amtes zu Jedermanns Warnung und Wissenschaft hiemit mehrmalen offentlich bekannt machen, daß alle sowohl inn- als ausländische Handelsleute auch fürohin, wie allzeit, ihre auf die gefreite Märkte zum offenen Verkauf hieher liefernde Tücher gleich unmittelbar auf den Rathhaussaal ablegen, und dort in ganzen und halben Stüken und nicht minder verkaufen, dann nach Verfluß des zum bemelten Tücherverkauf bestimmt achttägigen Termins den Ueberrest nicht in ihre Wohnungen, oder andere Privathäuser, sondern direkte auf das kurfürstl. Mauthamt zur Rüksendung um so gewisser bringen sollen, als man gegen die Uebertreter mit der Konfiskazion so andern Strafen verfahren würde. Akt. den 29. Dezemb. 1788.

Stadtober-Richteramt München.

Nepomuk von Effner, kurfürstl. Hofrath und Stadtoberrichter.

2. In der im lezten Sonnabendblatt unterm 3ten dieß angekündeten Lizitationssache des vom hiesig kurfürstl. Bildergallerie Inspektor sel. Titl. Joh. Michael Merter hinterlaßnen Vermögens hat man aus besondern Ursachen für nothwendig befunden, mit der angesezten Zeit hierinn eine Aenderung zu treffen, so, daß am 8ten 9ten und 10ten dieß jedesmal nur Nachmittag, und zwar von halb 3 Uhr bis 6 Uhr solche Lizitazion vor sich gehen solle. Akt. München den 5ten Jäner 1789.

Inspektor Merterisch. Testaments Exekution.

Martin Rheinl, Verwalter bei Sr. Exzll. Hrn. Hofkriegsrathspräsidenten und Generaln Reichsgrafen von la Rosee.

3. Da sich seit einiger Zeit der Mißbrauch eingeschlichen, daß manche von hiesiger Bürgerschaft ihre besizend bürgerliche Gerechtigkeiten, schon vor erhaltenen magistratischen Konsens, welches ...

kaufen, oder cediren, sich auch an dem Kaufschilling ein nahmhaftes voraus bezahlen lassen, und hiedurch die obrigkeitliche Einwilligung zu den gemachten Verkauf oder Cession gleichsam zu erzwingen suchen, wodurch schon viele Unordnungen und Zwiste entstanden sind, so hat man von Magistratswegen dieser kurfürstl. Haupt- und Residenzstadt München sub hodierno beschlossen, auch jedermann zur Wissenschaft und Warnung hiemit kund machen wollen, daß weder auf dergleichen ohne obrigkeitlichen Konsens vorg gangenen heimliche Veräusserungen burgerl. Gerechtigkeiten fürohin eine Rüksicht genommen, noch auf die Zurükgabe des solchergestalten hieran bezahlten Darangabgeldes erkennet werden würde. Conclusum in Sen. Civ. den 12ten Dezemb. 1788.

Stadt-Syndikat allda.

Avertissements.

1. Da der von dem hiesigen hochlöbl. Collegio Medico examinirt- und approbirte Okulist und Operateur Herr Johann Georg Ruprecht so sich in der Stadt Neuötting ansäßig niedergelassen hat, dermalen allhier in München bei dem Schüzbräuer in der Sendlingergasse sich befindet, und allda 14 Tage sich aufhalten wird; als wird solches all denjenigen, welche seiner Kunst und Wissenschaft bedürfen, hiemit bekannt gemacht, auf daß sie sich bei ihm allda entweder schriftlich oder in eigener Person melden können. Gedachter Hr. Ruprecht, welcher allhier in der Herzog marischen Residenz in Gegenwart deren von einem kurpfalzbairischen Collegio Medico abgeordneten Herren Räthen mit einer alten und blinden Frau von 74 Jahren öffentlich mit glüklichen Erfolg eine Augenstaaroperazion vorgenommen, auch den 62 jährigen Herrn Pfarrer zu Flintschbach an eben dem Staar so glüklich kuriret hat, heilet nicht allein alle zerspaltene Mäuler oder Hasenscharden durch den Schnitt, sondern auch den fressenden Kredsen, er mag an der Brust, im Angesicht oder sonst wo sein; verschiedene Gewächse aber kuriret er ohne Schnitt. Anbei besizt er auch eine ausnehmende Wissenschaft in Herstellung des verlornen Gehörs, so wie in Heilung der Leibschäden oder Brüchen mit eigens dazu verfertigten Bändern.

Das in verschiedenen Augenkrankheiten sehr berühmte Augenvolatile (wovon das Glas 36 kr. kostet) ist auch bei ihm zu haben, der Gebrauch hievon wird umständig jedermann kund gemacht werden.

2. Herr von St. Michel Ingenieur giebt dem Publikum Nachricht, daß er den Preis seiner Lektionen zu verringern gedenke: Folgsam werden seine Schüler, die vorhin 5 Gulden monatlich bezahlten, in Zukunft nur mehr 2 Gulden 30 Kreuzer jeden Monath bezahlen; und er erbiethet wiederholt seine Talente sowohl die Geographie, Rechnung- und Zeichnungskunst, als auch die theoretisch- und praktische Geometrie, nicht minder die gut französische Sprache zu lehren. Er wohnet im Kaffeehaus in der Augustinergasse von der Pforte gerade gegenüber.

3. Den 22. dieses Monats sind auf den 1sten Zug der 644. Münchner. Lottoziehung zu gewinnen: 1) ein vierjähriges Pferd, das Billet à 50 kr. 2) eine silberne Sakuhr à 30 kr. 3) ein silbernes Messerbestek mit einer ganz silbernen französischen Gabel, das Billet 15 kr. 4) Die Mathes von Wolf lat in. 5. Frb. 12 kr. 5) Plinius Naturgeschichte, übersezt von Große 11 halb Frb. 11 kr. — Die Billets sind bei dem Lotterie-Kollekteur nächst dem schönen Thurme zu haben.

Vorladung.

Von Stadtgerichtswegen dieser kurfürstlichen Haupt- und Residenzstadt Münchem wird denjenigen, welche in des Johann Kajetan Schmid bürgerl. Weißgerbers allhier obschwebenden Debitwesen einige Foderungen zu stellen haben, mittels dieß Proclamatis hiemit kund gemacht, und bedeutet, daß weil die Liquidation der Prätensionen, zur Berichtigung des Schmidischen Schuldwesen vor allem nöthig ist, auch hierum die anwesende Gläubiger unterm 23ten dieß das Petitum ad Protocollum gestellet haben, man hiemit die erstere Ediktstage ad producendum et liquitandum auf Dienstag den 27ten Jenner des eingehend 1789. Jahrs, den andern ad excipiendum auf Dienstag den 17ten folgenden Monaths Febr. dann den dritt- und lezten ad concludendum auf Dienstag des 17ten Monaths März, welche 3 Gerichtstäge und zwar ein jeder besonders nach Ordnung der Gandrechte, peremptorisch und sub Poena præclusi sind, ernennet, und anberaumet habe; Solchemnach all jene, welche an besagten Johann Kajetan Schmid einige Prætensiones zu stellen haben, an bemeldt diesen dreien Ediktstägen jeden Tags allzeit Vormittag um 9 Uhr, und Nachmittag um 3 Uhr auf gemeiner Stadt Rathhaus vor dem Stadtgericht in selbst eigener Person, oder durch genugsam bevollmächtigte Anwälde gewiß zu erscheinen, und deren Forderungen abzugeben, sofort, was sie zu deren rechtlichen Liquidirung

originaliter aufzuweisen haben, behörigermassen zu produciren, sohin auch ad acta judicialia et Protocollum einzulegen, nicht minder an den übrigen 2. Ediktstägen, wie Landrechtens ist, deren habende Rechtsnothdurft tam excipiendo quam concludendo gezimmend zu observiren wissen; massen all und jeden hiemit undervalten bleibt, daß im Falle von ein oder andern Gläubiger auf bemelter ersten Ediktstage die ordentliche Erscheinung nicht geschieht, oder auch seine Forderungen nicht nach Genügen liquidirt und eingelegt, derselbe sodann mit seiner Prätension von der Priorität gänzlich ausgeschlossen seyn würde. Es erscheinen auch ein oder andere Kreditores an bemeldt peremptorischen Ediktstägen, oder nicht, so wird jedoch nichts destoweniger zwischen den sich legitimirenden Theilen fortgefahren, die Sache für geschlossen angenommen, und alsdann der Priorität und des Vergangs halber auf der übrig gegenwärtigen Partheien geschehendes Anruffen erkennet werden, was Rechtens ist, wornach sich also jeder Gläubiger zu richten hat, damit sich nun aber keiner mit der Unwissenheit entschuldigen könne, als hat man zu jedermanns Wissenschaft gegenwärtiges Proclama hiemit öffentlich affigiren lassen wollen. Akt. den 31ten Dezember An. 1788.

Stadtgericht München.

Musikalische Anzeige.

In der Breitkopfischen Buchhandlung zu Leipzig, wird unter dem Tittel: Terpsichore zu Neu Jahr 1789. eine Sammlung von Tänzen von C. G. Breitkopf dem jüngern, im Klavierauszuge und in Stimmen für ein vollständiges Orchester in einem bequemen Formate gedruckt erscheinen. Anglaisen, Suiten, von Walzern, Francaisen, Menuetten, karakteristische Tänze und kleine Ballette für freundschaftliche Versammlungen werden mit einander darinnen abwechseln. Wer darauf in oberwähnter Buchhandlung pränummeriren will, der erhällt den Klavierauszug, welcher im Hillerschen Operetten Formate 10. bis 12. Bogen stark wird, bis Neu Jahr 1789. um 12 Gr. und die Stimmen, mit beigefügten Figuren und deren Erklärung, welches zusammen einige dreißig Bogen in einem bequemen Formate ausmachen wird, um 1 Rthlr. 4 Gr., und wer auf beides zugleich pränummerirt, um 1 Rthlr 8 Gr. Weit entfernte Theilnehmer, welche sich des kurzen Termins wegen erst nach Neu Jahr einfinden sollten, erhalten die verlangten Exemplare auf beiderlei Art noch bis gegen Ende des Januars 1789. um den Pränummerazionspreis, nachher aber wird der Preis erhöhet werden. Sollten diese Tänze Beifall finden, so wird man diese Sammlung unter obigem Tittel und unter ebendenenselben Bedingungen, auf gleiche Art arrangirt, fortsetzen.

Derjenige, welcher auf 10. Exemplare pränummerirt, erhält für seine Bemühung das 10te Exemplar frei, oder ziehet 10. pro Cent baar ab, und da der Klavierauszug in beiderlei Schlüssel gedrukt wird, so bittet man bei Bestellung der Exemplare um die Anzeigung des Schlüssels. Leipzig, im Okt 1788.

Musikalischer Pot bourri.

Unter diesem Titel kündiget die Breitkopfische Buchhandlung in Leipzig eine Sammlung Musikalien für Klavier und Gesang an, die aus Sonaten mit und ohne Begleitung, aus Sinfonien, kleinen Kantaten, Arien, Liedern, kleinen Klavierstüken und Tänzen 2c. von verschiedenen Komponisten bestehen und Vierteljährig in einem Hefte von zehn bis zwölf Bogen in gr. quer Folio herauskommen soll.

Um zu erfahren, ob dieses Unternehmen sich den Beifall des Publikums versprechen darf, und zugleich denenjenigen, welche dasselbe unterstüzen wollen, einigen Vortheil zu gönnen, so nimmt obenerwähnte Buchhandlung auf den ersten Heft, bis im Februar 1789. 16 Gr. Pränumeration an. Nach Verlauf dieser Zeit wird kein Exemplar unter 1 Thaler verkauft. Wer auf 10 Exemplare pränumerirt, erhält das zehnte und bei 6 Exemplar das sechste halb, frei. Man wird sowohl dafür Sorge tragen, daß in dieser Sammlung nichts aufgenommen werde, das nicht einigen Werth hätte, als auch auf die Befriedigung sowohl geübter als ungeübter Spieler bedacht sein. Leipzig, 1788. In München kann man sich deswegen an Joseph Lindauer wenden der die Kommission besorgen wird.

Nachricht.

„Väterlicher Rath für meine Tochter; ein Gegenstük zum Theophron, der erwachsneren weiblichen Jugend gewiedmet,„ Ich habe bereits Proben eines Buchs geliefert, welches meiner Absicht und meinen Wunsch nach, eben das für die Töchter werden wird, was mein Theophron für die Jünglinge sein mag — eine, obwohl noch unvollkommene, doch getreue Seecharte für den jungen Weltbürger, der das unsichere, klippenreiche Meer des

größern menschlichen Lebens zu besegeln jezt zum erstenmal beginnen soll. Man hat, so weit ich hören konnte, diese Proben zwekmäßig gefunden; man hat gewünscht, daß ich das Ganze herausgeben mögte. Dazu bin ich nun zwar bereit; aber da ich keine Verbindlichkeit für mich sehe, dem ehrlosen Nachdrukergesindel immer in die Hände und in den Mund zu arbeiten, und Schuz wider diese Räuberbande im ganzen heiligen römischen Reiche, welches in dieser Hinsicht das Prädikat heilig schlecht verdient, nirgends zu finden ist: so kann ich nicht umhin, es erst der Entscheidung des Publikums zu überlassen, ob dieses Buch gedrukt, oder bis auf bessere Zeiten, da Recht und Gerechtigkeit auch für den Schriftsteller in Deutschland gelten werden, in meinem Pulte ruhen soll. Im ersten Fall verlange ich, vor der besagten Räuberbande durch hinlängliche Subscription gedeckt zu werden; und wenn das geschieht, so kann das Werk zur nächsten Ostermesse erscheinen. Der Subskriptionspreis ist ein Thaler in Golde, den alten Louisd'or zu 5 Rthlr. gerechnet. Den künftigen Ladenpreis kann ich zwar noch nicht angeben: aber so viel kann ich doch schon jezt verheißen, daß die Unterzeichner vor den nachherigen Käufern wenigstens den Vortheil voraushaben sollen, daß sie hier Exemplar auf schönem holländischen Postpapier und die besten Abdrüke der dazu zu verfertigenden Kupfer erhalten werden. Man wendet sich mit seinen Bestellungen an die braunschweigische Schulbuchhandlung, und in Oberdeutschland an Herrn Joseph Lindauer in München.

Campe.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1) Friedrichs des 2 Königs von Preussen hinterlassene Werke. 3ter B gr. 8, Augsburg, 789 30 kr. Das nämliche 3 Theil 8. 1 fl 30 kr 2) Dank und Undank, Lustsp. in 3 Akten frey nach Lingrat des Destouches von J. F. Jünger 8., 789. 30 kr. 3) Irrwisch, der, oder endlich fand er sie Operette in 3 Akt. von C. F Bretzner, 8., 788. 15 kr. 4) Heer, das wüthende, oder das Mädchen im Thurme Operette in 3 Akt von ebendenselben, 8., 788. 15 kr. 5) Revers, der, ein Lustsp. in 5 Akten von J. F. Jünger, 8., 788. 36 kr. 6) Erklärung, apodiktische, über das Buch Irrthum und Wahrheit. 8 789. 45 kr.

Auch wird in der nämlichen Handlung die fünfte Fortsetzung des Verzeichnisses neuer Bücher an Bücherfreunde ohnentgeldlich ausgetheilet.

Bey Joh. Eberh. Zeh Buchhändler von Nürnberg neben den Herrn Kaufmann Würz bei der Hauptwacht ist zu haben.

Mayer, das ganze der Landwirthschaft 2 Th. gr. 8 4 fl. 30 kr. Miller reine Taktik der Infanterie, Kavallerie und Artillerie, 2 Th mit Kupf gr. 8. 11 fl 45. Roth gemeinnütziges Lexikon für Leser aller Klassen oder kurze und deutliche Erklärung der sowohl in den vornehmsten Wissenschaften und Künsten als in gesellschaftlichen Umgange gebräuchlicher Redensarten, Ausdrüke und Kunstwörter 2 Th. 8. 2 fl. Geschichte diplomatische des gräfl. Hauses Henneberg mit 255 Urkunden und 9 Kupfern. 4to 5 fl. Bohns Waarenlager oder Produkten und Waarenlexikon für Kaufleute gr. 8. 2 fl. Bode, Anleitung zur Kenntniß des gestirnten Himmels, mit Kupf. 5te umgearbeitete Auflage gr. 8. 7 fl 15 kr. Beckmann gegründete Versuche und Erfahrungen von der zu unsern Zeiten höchst nöthigen Holzsaat 3 Bände 8. 4 fl. Volneys, Reise nach Syrien und Aegipten 2 Th mit Karten und Kupf. gr 8 3 fl. 40 kr. Rösler Handbuch der praktischen Astronomie 2 Th. m. Kupf. gr. 8. 6 fl Döbels neueröfnete Jägerpraktik oder der wohlgeübte und erfahrne Jäger 4 Th. m. Kupf. gr. 8. 7 fl. 30 kr. Fischgeheimnisse wohlbewährte, oder deutlicher Unterricht von der grossen Nuzbarkeit der Fischerei mit einen Kupf 8. 40 kr. Neuenhahn Handbuch für Gartenfreunde und angehende Botaniker oder sistematisches Verzeichniß von 2.61 Arten Saamen und Pflanzen 8 1 fl 15 kr. Fränkischer Haus und Wirthschaftskalender auf das Jahr 1789 4 8 kr. Portrait des Erzherzog von Toskana 15 kr. Ein Verzeichniß von neuen Büchern wird gratis ausgegeben.

Matthias Fontaine libraire privilégié de S. A. S. E. Palatine de Baviere a l honneur de prevenir le public qu'il est arrivé à la presente foire avec un Assortiment des plus Considerables en Livres d'histoire, de Philosophie, Voyages, d'Agriculture, de Droit, Belles Lettres, Geographie, Theatre, Devotion &c. ses prix sont les plus Justes possibles; il est logé chez Monf. Stürzer au Cerf d'or, on peut avoir son Catalogue gratis.

Die Buchhandlung der Litt. typogr. Gesellschaft von Pappenheim, hat abermals die Ehre in der gegenwärtigen heil. drei Königsdult mit ihrem Büchervorrath sich dahier zu befinden, und sich den hohen und geneigten Zuspruch des hiesigen verehrten Publikums gehorsamst zu erbitten. In dem Streicherischen Gasthofe zum goldenen Kreuz, in der Kaufinger Gasse, Nro. 7. zur ebenen Erde sind die Catalogi gratis zu haben, und können die Bücher in Augenschein genommen und nach Gefallen ausgewählet werden.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 2ten Jänner. Tit. Hr. Graf v. Taxis, mit 2 Bed. von Neuburg. Den 3ten — S. Exzell. Hr. Bar. v. Welten, Oberststallmeister mit 2 Bedient. von Freising. Hr. Heberlein, von Heilbrun. Hr. Resler, von Nürnberg. Hr. Krambichler, von Orkheim. Den 4ten — Hr. Fanionny, Handelsmann mit 2 Kons. aus Mailand. Hr. Adler, mit Kons. von Feuchtwangen. Hr. Heiriger, Handelsmann von Ulmrach. Hr. Eisler, Handelsmann mit Kons. von Fronto. Hr. Krömer, aus Mannheim. Hr. Negele, Handelsmann mit Kons. von Krumbach.

2) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 31ten Dez. Hr. Hartmann, Kaufmann von Augsburg mit 1 Kons. Hr. Baader, Kaufmann von Augsburg mit Bed. Den 1ten Jänner. Hr. Stattmiller, Kaufmann von Augsburg mit seiner Frau und 2 Kons. Den 4ten — Hr. Koull und Hr. Kelner, Kaufleute von Landshut. Den 5ten — Hr. Berheim, Kirschnermeister von Freising. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Fürstenfeldbruge. Hr. Heineß, Kaufmann von Augsburg mit Bed.

3) Bei Hrn. Merkl, Weingastgeber zur blauen Trauben in der Kaufingergasse.

Den 1ten Jänner. Hr. Kronstöckle, Kaufm. von Würtemberg. Hr. Schindler, Handelsmann von Neumarkt. Hr. Buchinger, Kaufmann von Oeting. Hr Schnitzer, Kaufmann von Augsburg. Den 2ten — Hr. Strellino, Kaufmann von Augsburg mit 1 Kons. Hr. Reuttner, Kaufmann von Augsburg mit 1 Kons. Den 4ten — Hr. Boye, mit seiner Frau, Kaufmann von Regenspurg. Hr. Herman, mit seiner Frau und Jungfer Schwägerin nebst 1 Kons. Kaufm. von Regenspurg. Hr. Hafner, Wollgarnfabrikant von Dinglspiel. Hr. Sulz, Kaufmann von Frankfurt.

4) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 1ten Jäner. Hr. Neuhoffer, Kaufmann von Frankfurt mit Frau Frölich, Pflegerin von Hanau. Hr. Mayr, Hr. Pedri, mit 1 Kons. Hr. Meisner, mit 1 Kons. Kaufleute von Augsburg. Den 2ten — Hr. Löich, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Neubruner, mit 1 Kons. Kaufmann von Kempten. Den 3ten — Hr. Debler, Kaufm. von Schwäbischgmünd. Den 4ten — Hr. De Irange, Kaufm. von Paris. Den 5ten — Madame Ranci, und Mademoiselle Roseduis von Amiens, Hr. Schropper, Hr. Werther, Hr. Schindler mit dessen Frau, Schauspieler aus Nürnberg. Hr. Cramer, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Hahn, Hr. Bruner, Kaufl. von Augsburg. Hr. Rohman, Kaufm. von Holland. Den 6ten — Hr. Tirianzi, mit dessen Frau Kaufm. von Mainz.

5) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 31ten Dezemb. Hr. Karl, Klosterrichter von Rohrbach. Den 1sten Jänner. Hr. Ludwig, Handelsmann von Steuermark. Den 2ten — Hr. Knappich, und Weigmann, Kaufleute von Augsburg. Den 4ten — Hr. Heimes, mit dessen Frau Kaufm. von Augsburg. Hr. Kern, Handelsmann von Schrobenhausen. Hr. Jörger, Handelsmann von Altmünster. Hr. Oberbucher, Handelsmann von Friedberg. Frau Neunerin und Kirinin, Handelsfrauen von Tölz. Den 5ten — Hr. Bonin, Handelsmann von Indersdorf. Hr. Trapp und Saurle, Handelsleute von Schrobenhausen.

6) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 31ten Dezemb. Se. Exzell. Hr. B. Binie hochfürstl. Freising. Hofmarschall mit 2 Bed. Hr. Banchero, Kaufmann in Augspurg, mit Jungfer Tochter und Hr. Sohn. Den 1ten Jän. Titl. Hr. B. Vireck, kurfürstl. Kamerer und Landrichter zu Friedberg. Den 2ten — Hr. Schönbucher, Verwalter zu Lauterbach mit seiner Frau. Den 4ten — Titl. Hr. Graf Taufkirch, Obrist beim löbl. General la Rosee Chevauxlegers Regiment mit 2 Bed. Hr. Baron Werger, Lieutenant beim löbl. kurfürstl. Leibregiment. Den 5ten — Hr. Burgermeister Sailler, Landschaftsverordneter zu

Landshut. Se. Hochw. Gnaden Hr. Prälat von Allerspach mit 1 Hrn. Konventual und Kamerdiener. Hr. B. Stromer Vizedom in Freising mit seiner Fräul. Tochter.

7) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel.

Den 1ten Jän. Hr. Höpschikh Kaufmann von Augspurg nebst seiner Frau und 1 Bed. Den 2ten Hr. Scheffer, Kaufmann von Augspurg nebst 1 Bed. Den 3ten — Hr. Doll, Rauchwaarhändler von Regenspurg nebst 1 Bed. Hr. Neuschmid Burgermeister nebst seiner Frau von Erding. Den 4ten Hr. Mohr Kaufmann von Augspurg. Den 5ten — Frau Gruanderin nebst der Jungfer Tochter Bürgermeisterin von Erding. Hr. Marbacher Handelsmann von Landsperg.

Wöchentliche Geburt - und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden

Gestorben und begraben:

Niemand.

In U. L. Frau Stifts - und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 16 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 28ten Christm. Fr. M. Anna Schonhuberin, Wandarztes Wittwe an der Lederergasse 66 J. a. Eines Taglöhners K. am Sporergässel 18 W. a. Den 29ten — Thomas Leib, gewesener Läufer 26 J. a. am Lechl. Den 30ten — Tit. Frau Josepha Franziska Haselböckin, hochfürstl. Taxischen Hofagentens und kurfl. Wechselgerichtsnotars Gattin an der Weinstrasse 45 J. a. Die Hochedelgebohrne Frau M. Anna Spitz l. hochlöbl. Landschaftskassiers Wittwe an der Schwäbingergasse. Den 31ten — Gertraud Seidlin, burg. Schneidermeisters Wittwe 70 J. a. Eines burg. Perükenmachers K. an der Knödelgasse 1 J. 7 M. a. Den 3. Jänner. Des Hr. akademischen Hausmeisters K. an der Neuhausergasse 6 u. 1/2 J. a. Eines Hofkutschers K. am Platzl 4 J. u. 4 W. a.

In der St. Peters Pfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 15 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 23ten Dez. Ao. 1788. M. Anna Millerin, Tagw. bei den Ehrw. Fr. Elisabeth. 42 J. a. Den 26ten — Magdalena Kirchmayrin, l. St. eine Köchin von hier, allda 50 J. a. Den 29ten — ein Fräulein des T. Hr. Hr. Max Joseph von Wuzlhoven Edlen von Bienzenau auf Münchsdorf ic. in der Rosengasse 3 M. 14 T. a. Den 31ten — Anastasia Daiserin, l. St. Dienstmagd in der Neuhausergasse 38 J. a. Barbara Schremmerin, burg. Webermeisterin auf dem Anger 63 J. alt. Niklas Saur, kurfürstl. Theaterschneider in der Sendlingergasse 24 J. a. M. Anna Steerin, Wegüberstteherin auf dem Kreuz 52 J. a. Den 1ten Jänner 1789. M. Anna Pfäffingerin, Pastetenköchin von hier bei den Ehrw. Fr. Elisabeth. 51 J. a. Kaspar Stebhueber, ein armer Mann im Fischergäßel 63 J. a. Den 2ten — Johann Hering, ein Hausknecht im Stadtkrankenhaus 45 J. a. Eines kurfl. Hofstall - Amtsboten K. im Thal 12 W. a. Eines Burger und Nestlers K. allda 16 W. a. Hr. Georg Philipp Schmid, Hofzahlamtsoffiziant auf dem Rindermarkt 78 J. a. Eines Tagw. abgetauftes K. in der Neuhausergasse. Katharina Sammin, Hofstallknechtin im Herzogspital 88 J. a. Den 3. — Maria Katharina Korrerin, burg. Wildbrethändlerin im Bruderhaus 77 J. a.

Von der heil. Geistpfarr ist nichts eingesandt worden.

Getreidepreis.

Samstag den 3ten Jänner 1789.

Schäffel	Von besster, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung fl.	kr.
Weizen	15	—	14	—	13	—
Korn	11	—	12	30	10	—
Gersten	9	30	9	—	8	30
Habern	6	30	6	—	5	45

Erdingischer Getreidepreis.

Mittwoch den 31ten Dez. 1788.

Schäffel	Von besster, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung fl.	kr.
Weizen	14	20	12	30	11	—
Korn	10	20	10	—	9	40
Gersten	8	40	8	20	8	—
Haaber	5	30	5	—	4	30
Erbsen	11	—	10	—	9	—

Pfaffenhofenscher Getreidpreis.

Dienstag den 23ten Dez. 1788.

Schäffel	Von besster, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	30	12	—
Korn	9	15	9	—	8	45
Gersten	7	30	7	15	7	—
Habern	5	36	5	12	5	—

Der Getreidpreis von Traunstein ist nicht eingesandt worden.

Nebst Beilage.

Bücheranzeigen.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Eckartshausens, K. v., der Tyger aus Benga-
len, ein Buch mit vielen Wahrheiten, sammt 4
Kupf. und 2 Vignetten 1 fl 30 kr. Eckartshau-
sens, K. v., Arthello oder der Hofnarr ein Ori-
ginallustspiel in 3 Aufz. 15 kr. Sulzers, J. G.,
Theorie der Dichtkunst zum Gebrauch der Studi-
renden bearbeitet von A. Kirchmayr 2ter Th. 1 fl.
15 kr. Stattlers, B., Anti-Kant 3 Bände 4 fl.
30 kr. Sailers, J. M. Vorlesungen aus der
Pastoraltheologie auf Befehl Sr. kurfl. Durchl.
zu Trier als Fürstbischof von Augsb. rc herausge-
geben 2 Bde. 2 fl. 50 kr. Sailers, J. M. voll-
ständiges Gebetbuch für katholische Christen, aus
seinem grössern Werke von ihm selbst herausgezo-
gen, dritte vermehrte Auflage 1789. 45 kr. Sai-
lers, Kirchengebete für katholische Christen aus
dem Missal übersezt. 9 fl. Schönbergs, Ueber-
sicht der wichtigern Wahrheiten zur Aufklärung
über Menschen und Gotteskenntniß 1 fl. Schel-
lers, J. G., vollständiges lateinisch deutsches
Lexikon zum Behufe der Erklärung der Alten und
Uebung in der lateinischen Sprache, 3 Bde zwei-
te ganz umgearbeitete Auflage 9 fl. Schellers, J.
G., kurzgefaßte lateinische Gramatik für Schulen,
neue vermehrte Auflage 1789 45 kr. Wedels,
G., Sammlung von Kanzelreden auf alle Sonn-
und Festtage 19ter B. 1 fl. 30 kr. Spreti, Gr.
v., Andachtsübungen für beschäftigte und den-
kende Kristen 40 kr. Spreti, Gr. v., Morgen
Abend und Meßgebether nebst Betrachtungen
über das Leben, Sterben und die Lehren Jesu
Kristi 6 kr. Leist, J. St., Predigten auf die
hohen Festtage des Herrn 1 fl. Gesammelte
Schriften unserer Zeiten zur Vertheidigung der
Religion und Wahrheit 1ter B. 30 kr.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Raufingergasse ist zu haben:

Friedrich II Königs von Preußen nachgelassene
Werke 3ter Th. gr. 8 30 kr Pabst (Joh Georg)
Leben Friedrichs II Königs von Preußen für deut-
sche Jünglinge bearbeitet 2 Th mit schönen Kupf.
8. 2 fl. Unglüksgeschichten zur Warnung für die
unerfahrne Jugend in belehrenden Beispielen,
und vielen erläuternden Kupfern 8. 2 fl. 15 kr.
Hollands, Joh. Georg, Homilien, oder Erklä-
rung der sonntäglichen Evangelien, ein Lesebuch
für den Bürger und Landmann wie auch zum
Gebrauch der Seelsorger auf dem Lande 1ter Th.
gr. 8. 1 fl. 15 kr. Meiners (C.) Geschichte des
weiblichen Geschlechts 1ter Theil 8. 1 fl. 45 kr.
Elwerts a) kleines Künstler Lexikon, oder raiso-
nirendes Verzeichniß der vornehmsten Maler und
Kupferstecher gr. 8. 1 fl. 15 kr. Langsdorf C. Chr.
Versuch einer neuen Theorie hidrodinamischer und
pirometrischer Grundlehren und deren Anwen-
dung auf die Anlage neuer Rohrenleitungen rc.
m. Kupf. gr. 8. 1 fl. 48. Snells (F. W. D.)
vermischte Aufsäze 1) über die beste Methode bei
dem mathematischen Elementarunterricht 2) über
die Lehre von der moralischen Freiheit nach Kanti-
schen Prinzipien, und 3) über Hrn. Prof. Ulrichs
Eleutheriologie 8. 36 kr.

Bei C. G Schmieder, Buchhändler in Carlsruhe sind nachstehende Bücher verlegt, und in München bei J. Lentner Buchhändler nächst dem schönen Thurme um beigesezte Preise zu haben:

Sammlung der besten deutschen poetisch- und
prosaischen Schriftsteller, 88 fl.

Diese Sammlung enthält folgende Bücher:

Gellerts sämmtliche Schriften 10 Theile 4 fl.
Rabeners 5 Th. 2 fl. 30 kr. Von Hagedorns 3
Th. 1 fl. 12 kr. Geßners 3 Th. 1 fl. 12 kr. Klop-
stocks Meßias 4 Th. 1 fl. 36 kr. — Hermanns-
schlacht 1 Th. 24 kr. — Trauerspiele 1 Th. 30 kr.
— Oden 1 Th. 24 kr. — Lieder 1 Th. 24 kr.
Von Kleists sämmtliche Schriften 2 Th. 24 kr.
Uz 2 Th. 48 kr. Von Cronegks sämmtliche Schrif-
ten 2 Th. 1 fl. Wielands Beiträge zur geheimen
Geschichte des menschlichen Verstandes und Her-
zens 1 Th. 30 kr. — Sammlung poetischer Schrif-
ten 3 Th. 1 fl. 36 kr. — Sammlung prosaischer
Schriften 2 Th. 54 kr. — Idris 1 Th. 24 kr.
— Agathon 4 Th. 1 fl. 24 kr. — Amadis 2
Th. 48 kr. — Don Sylvio von Rosalva 2 Th.
1 fl. — Diogenes von Sinope 1 Th. 24 kr.
— Grazien, Musarion, komische Erzählungen und
Combabus 1 Th. 30 kr. — goldener Spiegel,
oder die Geschichte der Könige von Scheschian 4

Th. 1 fl. 24 kr. — kleine Chronik des Königreichs Tatojaba 1 Th. 30 kr. — Geschichte der Fräulein von Sternheim 2 Th. 48 kr. — neueste Gedichte 1 Th. 30 kr. — Oberon 1 Th. 30 kr. — Abderiten 2 Th. 1 fl. — Clelia und Sinnibald 1 Th. 24 kr. Lessings Lustspiele 2 Th. 1 fl. — Trauerspiele 1 Th. 30 kr. Zachariä sämmtliche poetische Werke 6 Th. 2 fl. 36 kr. Weisse sämmtliche Trauerspiele 3 Th. 1 fl. 24 kr. — neueste Gedichte 2 Th. 48 kr. — komische Opern 3 Th. 1 fl. — Lustspiele 3 Th. 1 fl. 36 kr. Göthe sämmtliche Schriften 4 Th. 1 fl. 36 kr. Hallers Gedichte 1 Th. 24 kr. — Usong 1 Th. 24 kr. — Alfred 1 Th. 24 kr. — Fabius und Cato 1 Th. 24 kr. — Briefe über die Offenbarung 1 Th. 24 kr. Dusch moralische Briefe zur Bildung des Herzens 2 Th. 1 fl. 12 fl. — Geschichte Carl Ferdiners 6 Th. 3 fl. — Stärke der edlen und reinen Liebe 1 Th. 36 kr. Gleims sämmtliche Schriften 6 Th. 1 fl. Mendelsohns philosophische Schriften 2 Th. 48 kr. — Phädon, oder über die Unsterblichkeit der Seele 1 Th. 24 kr. Ramlers lyrische Gedichte 1 Th. 30 kr. — lyrische Blumenlese 2 Th. 1 fl. 12 kr. Jacobi Schriften 3 Th. 48 kr. Blums Gedichte 1 Th. 24 kr. — Spaziergänge 1 Th. 30 kr. Meisners Skizzen, mit Kupfern 10 Th. 3 fl. 40 kr. — Alcibiades, mit Kupfern 4 Th. 2 fl. 30 kr. Willamovs Gedichte 1 Th. 24 kr. Michaelis Gedichte 1 Th. 30 kr. Cramers Gedichte 3 Th. 1 fl. 24 kr. Von Stollbergs Gedichte 1 Th. 24 kr. Jacobi vermischte Schriften 1 Th. 24 kr. Engels Philosoph für die Welt 2 Th. 30 kr. — Lustspiele 1 Th. 24 kr. Meisners Dialogen und Erzählungen 2 Th. 36 kr. — Fabeln nach Holzmann 1 Th. 15 kr. Niemeyers Gedichte 1 Th. 30 kr. Wezels Wilhelmine Arend, oder die Gefahren der Empfindsamkeit 2 Th. 1 fl. — Lustspiele 4 Th. 1 fl. 42 kr. Zimmermann vom Nationalstolz 1 Th. 24 kr. Salzmanns Carl von Carlsberg, oder über das menschliche Elend, mit Kupf. und Anhang zum 5ten Theil 6 Th. 3 fl. 33 kr. Weppe Gedichte 1 Th. 36 kr. Hölty Gedichte 1 Th. 24 kr. Claudius Schriften, oder Asmus omnia sua secum portans, sämmtliche Werke des Wandsbecker Bothen, mit vielen Kupfern 4 Th. 2 fl. Iselins Geschichte der Menschheit 2 Th. 1 fl. 17 kr. — Träume eines Menschenfreundes 2 Th. 48 kr. Sturz Schriften 2 Th. 1 fl. 12 kr. Zimmermann von der Einsamkeit, neue mit Vignetten gezierte Ausgabe 4 Th. 2 fl. 36 kr. Kretschmanns sämmtliche Werke 4 Th 2 fl. Von Stollbergs Jamben 1 Th. 12 kr. Meisners Masaniello 1 Th. 18 kr. Niemeyers Philotas, ein Versuch zur Beruhigung und Belehrung für Leidende und Freunde der Leidenden 2 Th. 1 fl. Feßt, über die Vortheile der Leiden und Widerwärtigkeiten des menschlichen Lebens 2 Th. 1 fl. Von Stollbergs Schauspiele 1 Th. 36 kr. Von Archenholz England und Italien neue viel vermehrt und verbesserte Ausgabe 5 Th. 2 fl. 45 kr. Von Kozebue gesammelte Schriften 2 Th. 1 fl. 6 kr. Alxingers Doolin von Mainz 33 kr. Schillers Don Karlos, Infant von Spanien 40 kr. Schlegels Gedichte 1 Th. 33 kr. Zimmermanns Unterredungen mit Fridrich dem Grossen 30 kr.

Ausser dieser Sammlung ist zu haben:

Schubarts Gedichte aus dem Kerker 30 kr. Siegwart, neue verbesserte und mit schönen Kupfern versehene Ausgabe 3 Th. 1 fl. 48 kr. Don Quixot von Mancha in 6 Bänden, von Friedrich Bertuch 3 fl. Karl von Burgheim und Emilie von Rosenau, oder der großmüthige Freier, ein Schauspiel in 3 kleinen Aufzügen 1 Th. 12 kr. Sander von der Güte und Weisheit Gottes in der Natur 1 fl. — über Natur und Religion, als eine Fortsezung des ersten 2 Th. 1 fl. Die leztern Tage der jüngern (M. M. Ch.) Demoiselle Ackermann 12 kr. Eduard Bomiston, ein Roman in Briefen 24 kr. Salzmanns Gottesverehrungen nebst Anhang 4 Theile 1 fl. 56 kr. — Verehrungen Jesu 36 kr. — von den heimlichen Sünden der Jugend 30 kr. Hallo's glüklicher Abend 2 Th. 1 fl. 12 kr. Villaume vom Ursprung und den Absichten des Uebels 3 Th. 2 fl. Gerstlacheri Corpus juris Germanici, 3 Bände 7 fl. 12 kr. Gerstlachers Handbuch der teutschen Reichsgeseze 9 Th. 7 fl. 20 kr. Anton Walls Bagatellen 2 Th. 48 kr. Emmerich, eine komische Geschichte 6 Th. 2 fl. 8 kr. Waldheim, eine komische Geschichte 4 Th. 1 fl. 28 kr. Meisners Carl Winek eine Erzählung in Briefen 12 kr. Geschichte Thomas Jones eines Findelkindes, aus dem Englischen ganz neue von Hrn. Bode übersezte Ausgabe 6 Th. 4 fl. Die Weisheit an die Menschen 10 kr. Anton Walls Erzählungen 1r Th. 36 kr. Müllers Darstellung des Fürstenbundes 35 kr. Engel, wir werden uns wiedersehen 20 kr. Büsching, Carakter Friedrich II. 45 kr. Was ist jedem Offizier während eines Feldzugs zu wissen nöthig, mit 10 Kupfer 1 fl. 30 kr.

Fortsezungen.

Meisners Alcibiades 4r Th. 42 kr. — Skizzen 9r und 10r Th. 40 kr. Anhang zu Salzmanns Carlsberg 5ten Th. 12 kr. Geschichte Thomas Jones 4r 5r und 6r Th. 2 fl. Salzmanns Carl von Carlsberg 6r Th. 36 kr. Emmerich 5r und 6r Th. 40 kr. Kozebue 2r Th. 36 kr.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 14. Wintermonat (Jäner) 1789.

Pfänder auszulösen.

Bei dem kurfl. gnädigst privilegirten Versazamt allhier werden den 26ten dieß Monats Jänner die im Jahr 1787 von denen Monaten Septemb. und Oktob. liegen gebliebene Pfänder, falls man solche längstens den 21ten dieß zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitazion an den Meistbiethenden verkauft werden; alle diejenige also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebige Anstalten in Zeiten vorkehren. München den 12. Jänner 1789.

Feilschaften.

1. Einer hohen und gnädigen Herrschaft, wie auch einem geehrten Publikum wird hiemit bekannt gemacht, daß allhier angekommen: Madam Müller aus London, bei welcher nachfolgende Stüke um beistehende Preise zu haben sind, als: 1. Das berühmte königlich-englische Zahnpulver, welches allen Scorbut, Fäulniß und Brand an Zähnen heilet und vertreibt, auch stillet es die Zahnschmerzen, indem es alle Schärfe aus dem Zahnfleisch ziehet und die Zähne ungemein weiß macht. Man tunkt ein Bürstchen oder Tuch in Pulver und puzt die Zähne von innen und außen. 36 kr. 2. Einen englischen Tafet, wenn man sich schneidet. 3. Ein Puder für Reinigung der Hände. 4. Die Pomade, die Haare in kurzer Zeit sehr lang und stark wachsend zu machen, auch wenn der Mensch eine Platte hat, bewahrt solche auch die Haare vor dem ausfallen, man vertheilt solche, und reibt die Pomade wohl in die Haut ein. Der Pott zu 1 auch 2 fl. 5. Ein untrügliches Mittel, die Hüneraugen ohne die geringste Schmerzen sogleich zu vertreiben. Es wird ein Fußbad genommen, die harte Haut soviel als möglich abgeschnitten, alsdenn streicht man es auf Leder und legt es auf, so groß als das Hünerauge ist, dieses wird vier- bis fünfmal fortgesezt, alle zwei Tage frisch aufgelegt, so vergehen sie mit der Wurzel. 24 kr. 6. Die englischen Schleifkugeln, welche die Rasir- und Federmesser immer scharf erhalten, ohne solche jemals mehr schleifen zu lassen. Man streicht sie auf den Riemen und zieht das Messer darauf ab. 36 kr. 7. Die englischen Flekenkugeln, welche alles, es mag Schmier oder Fett seyn, troken ausmachen, ohne die Farbe oder den Glanz zu beschädigen. 20 kr. 8. Die berühmte englische Schwärze in Stangen vor Schuhe, Stiefeln und Reitzeug, welche nicht abfärbt, und mit wenig Mühe einen außerordentlichen Glanz macht. Sie erhält auch das Leder von dem springen. 24 kr. 9. Ein approbirtes Mittel vor die erfrornen Glieder, man streicht es auf Leinewand, und legt solches alle Tage frisch auf, so zieht es allen Frost

heraus. 24 kr. Sie empfiehlt sich hierdurch allen hohen Herrschaften, wie auch einem geehrten Publikum, und erbittet sich baldigen geneigten Zuspruch aus, indem nur im Haus verkauft wird. Ihre Logis ist bei der Mademoiselle Solbäurin im Fingergassel im Benefiziatenhaus neben dem Kistler zu ebener Erde.

2. In der Kaufmann Siegerischen Behausung in der Burggasse im dritten Stok sind verschiedene Kleider für Frauenzimmer von mittleren Stande gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen, Kaufsliebhaberinen können sich täglich von 11 Uhr Mittags, bis Abends 4 Uhr melden, und diese Kleidungsstüke in Augenschein nehmen.

3. Bei Michel Fränzl, Buchbinder im Wasserburgerlädl sind verschiedene alte, und neue Kupferstiche aus der italiänischen und anderen Schulen, so aus historischen Blättern, Portraits, und Landschaften bestehen, zu haben.

4. Es ist eine Partie Mahlereien mit vergoldeten Rahmen, von verschiedenen guten Meistern zu verkaufen. Kaufsliebhaber können bei der Waderlmacherin am Kreuz den Katalog einsehen.

5. Bei Madame Hanck, kurfürstl. Hof- und Theaterfederschmukerin sind alle Sorten und Farben Damenfedern, schwarz und weisse Hutfedern für Herren und Damen, Schlittenbusch und Garnirungen, dann all sonstige Gattung Federarbeit zu haben. Auch werden allda die alten Federn im Buzen und Färben gleich als neue hergestellt. Ihre Wohnung ist am Herzogspital bei dem Bierzäpfler Pfefferle, über 3 Stiegen.

6. Es ist eine alte Kaffeeschenksgerechtigkeit täglich, entweders zu verkaufen, oder zu verstiften. Im Zeit. Komt. kann man das Mehrere erfragen.

7. Den schon lange Zeit ohne Haus, Stadel und Stallungen in der hochfreiherrlich- Leydenschen Hofmark Ederried befindlichen auch dahin freistiftsweise Grund- und vogtbaren öden Halbhof beim Baumeister genannt, welcher aus 24 3/4 Juchart Aker, 8 Tagwerk zweimähdigen und 4 Tagwerk einmähdigen Wiesen, denn einem Haus- und einem Obstgärtlein bei 1 1/2 Tagwerk groß, nicht minder aus 8 Tagwerk mit jungen Anflug versehenen Holzgrund bestehet, gedenkt man, gnädigsten Generalien gemäß, mittels obrigkeitlicher Verkaufung an den Meistbiethenden wieder zu bemaiern. Kaufslustige mögen sich also am 26ten nächstkünftigen Monats Hornung melden, ihr Anboth stellen, und den Erfolg rechtlicher Ordnung nach gewärtigen bei dem auch

Akt. den 5ten Jän. 1789.
Reichshochfreyherrlich- Leydenschen Hofmarkts-Gerichte Affing.

Rupert Heißerer, Amtsverwalter.

8. Bei Borowsky, Kunsthändler auf dem Rindermarkt in der Fabrike ist das beste Zeichnungs- und Drukpapier von verschiedener Qualität zu haben. Auch sind allda neue Musikalien von Kozeluch op. 6. et 7., von Haydn neue Simphonien und Sonaten, von Hofmeister auf Klavier neue und andere Sonaten, von Mozart und andern, eine Kriegskarte von Ungarn, Türkei, und Rußland nach dem Entwurf der gelehrten Sozietät zu Wien, dann ein grosses Sortiment von besten neuen und alten, englischen, französischen und italiänischen Kupferstichen zu haben.

9. Eine alte ununterbrochen exerzirte Kaffeeschenksgerechtigkeit nebst Billiard, und aller Zugehör, dann Komodkästen, Tischen, Sesseln, Spiegeln, Tafeln und sammentlichen Kaffeegeschirr, auch anderer Bedürfniß ist entweder zu verkaufen, oder zu verstiften. Auch kann die benöthigte in einer der gelegensten Gassen befindliche Wohnung täglich bezohen werden. Im Zeit. Komt. ist das Nähere zu erfragen.

10. Bei Sebastian Kircher, burg. Glasermeister in der Burggasse sind von den allerfeinsten auf Glas gemahlten von verschiedener Art, auch fein geschliffene Kutschengläser und belegte Spiegeln, dann verschiedene andere Glaswaaren um den genauesten Preis zu haben.

11. Fietta und Kompagnie, Kaufleute aus Italien, welche ihren Laden auf dem Rindermarkt im Neubau bei St. Peter haben, verkaufen alle Sorten englische, französische, italiänische Kupferstiche, Landkarten, italiänische und deutsche Musik, Violinsaiten von Neapel, dann allerlei Sorten von Liqueurs.

12. Der kurfürstl. Hofpapierer Pachner in der Au biethet andurch dem geehrtesten Publikum verschiedene Gattungen von Papier an, als: verschiedene Postpapier, Postregal, Kanzleiregal, Pakregal, Strazer = Kanzlei, lichtblaues, Haubenpapier,

Fliespapier, Papdekel u. a. Von diesen angesezten Gattungen kann man sowohl Ballen= als Rißweis haben, so wie es der Kaufer verlangt. Auch verspricht er einen billigen Preis.

13. Bei Hr. Hallmaierbräuer im Thal über 3 Stiegen können verschiedene Rosoglio und Geister von erster Hand, in bester Qualität, um sehr billigen Preis bestellt werden; als Abtwasser, Persiko, Pomeranzen, Kirschen, Kalmus, Mennsen, Anies, Wacholder, Küm, und andere derlei.

Eine besondere Art elastischer Bruchbänder.

14. Ich Endesgesezter mache dem hochzuverehrenden Publikum zu wissen daß ich mit besonderen Gutheissen, und Privilegio, von einen kurfürstl. hochlöbl. Collegio Medico allhier eine besondere Art elastischer Bruchbänder für beiderlei Geschlecht eigenhändig verfertige, die an Leichtigkeit, Bequemlichkeit und Sicherheit alle bisher erschienene weit übertreffen, indeme selbe alle Verrichtungen gestatten. Nebst verschiedenen Gattungen solcher, verfertige ich auch Suspensoria, und Pessairs für den Muttervorfall. Möchte doch ein jeder der mit derglichen Schaden behaftet ist einsehen, oder sich von seinen Herrn Medicus oder Chirurgus überzeugen lassen welcher Gefahr man sich ohne einen guten Bruchband aussezt.

Wer mich allhier zu sprechen verlangt dem werde ich persönlich aufwarten, Entfernte oder die unbekannt bleiben wollen, belieben nur das Maaß von der Dike des Körpers, um den blossen Leib akkurat genommen, zu senden, und sich zu erklären, ob es ein Nabel= Leisten= oder Hodensakbruch seie, und ob er sich noch zurük in den Leibe bringen läßt; wann der Schaden aber beiderseits ist, so muß auch angezeigt werden, auf welcher Seiten er am stärksten herausdringe.

Johann Georg Bösch,
burg. examinirter Chirurgus im
Schlekergässel wohnhaft.

15. Die von dem Hrn. Johann Jakob Bonnai de Merville aus Strasburg erfundene, und sonst schon öfters durch Zeitung bekannt gemachte ächte Tusche von 12 Farben als Karminroth, Rosenroth, Feuerroth, oder Vermillon, Grasgrün, Pappelngrün, Meergrün, Dunkelblau, Himmelblau, Citronengelb, Saftbraun, Bistre und Weiß, welche zum Malen, Zeichnen, Illuminiren, zu Rissen, Grund= und Festungsbau sehr schön und haltbar sind, und allenthalben ihre Approbazion erworben haben, sind abermal in Kästchens zu haben bei dem bürgerl. Herrn Weißgärber Brunner zu München im Thal neben der Mühl im zweiten Stok, auch einzelne Tuschenstüke, und andere von diversen haltbaren Farben; ferners die bekannte Pastelfarben in klein= und grösseren Kistlein. Geld und Briefe erwartet man gefällig Postfrei.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

1. Ein den 12. dieses gefundener französischer Schlüssel kann bei dem Franziskaner = Portner von dem Eigenthümer wieder in Empfang genommen werden.

2. Am verwichenen Neuen Jahrstag ist vom Faberbräuer bis in die Prangersgasse ein gewirkter seidener Zuggeldbeutel, an welchem der eine Zug grün und weiß, der andere aber rosenfarb und weiß ist, und sich 6 fl. an Geld darin befinden, verlohren worden, der redliche Finder wird ersucht, selben gegen eine Erkänntlichkeit im Zeit. Komt. abzugeben.

3. Vergangenen Donnerstag den 8ten dieß ist von der Prangersgasse bis auf dem Rindermarkt, und von dort wieder zurük in die Prangersgasse ein blau taffetener mit Filet überzogener Arbeitsbeutel, samt Scheer, Schrausen, Haken und Zugehör verlohren worden, der Finder beliebe selben gegen Rekompens dem Zeit. Komt. zu übergeben.

4. Abgewichenen Freitag den 9ten dieß ist ein feines leinwandenes Schnupftuch, worin der Namen I. P. nebst einen Nummer gemerkt ist, verlohren worden, der Finder beliebe es gegen eine Belohnung in das Zeit. Komt. zu bringen.

5. Drei zusammengebunden und von dem Gericht Landsberg unterschriebene Briefe sind vor beiläufig 3 Wochen verloren worden; der Finder wird ersucht, selbe der Kerzlerin bei St. Peter einzuhändigen.

6. Den 11ten dieses Monats ist auf dem Rindermarkt ein halbgewachsener Mops mit einem rothen Halsband, woran sich ein Röllerl befindet, verloren worden; wem derselbe zugelaufen, der beliebe es gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

7. In verwichener Woche ist ein französischer Schlüssel verloren worden; der Finder wird ersucht, selben im Zeit Komt. abzugeben.

8. Es hat jemand unwissend wo 40 Gulden und etliche Kreuzer liegen gelassen; der Finder

wird gebetten, dieses Geld gegen eine gute Belohnung dem Zeit. Komit. einzuliefern.

9. Es ist den 12ten dieses ein Brief unter der Addresse: Herrn Friedrich Dedie in Frankfurt, unwissend wo verloren worden; der Finder wird ersucht selben gegen eine Belohnung bei Hr. Albert, Weingastgeber, abzugeben.

10. Den 12. dieß Nachts zwischen 9 und 10 Uhr ist auf dem Weg von Herzog Max bis über den Färbergraben, und von da bis in die Dultgasse auf den Anger, eine tombakene Sakuhr ohne Gehäus, wovon die Vergoldung abgetragen, sammt einer daran befindlichen einfachen stahlenen Kette mit derlei Schlüssel, dann einem andern messingenen Uhrschlüssel verloren worden; der Finder beliebe selbe gegen Rekompens bei dem Michael Kistler auf dem Anger abzugeben.

Versteigerung.

Künftigen Freitag den 16. dieß werden in dem Haus des burgerl. Kistlermeisters in der Löwengruben über 1 Stiege verschiedene Effekten den Meistbiethenden verkauft. Kaufsliebhaber können demnach an solchen Tag fruh um 9 Uhr zu diesem Ende alldort erscheinen. München den 5ten Jänner 1789.

Kurfürstl. Hofrathskanzlei.
Joseph Anton Pindl,
kurfürstl. Hofrathssekretär.

Avertissement.

Den 22sten dieses Monats sind auf den 1sten Zug der 644. Münchner. Lottoziehung zu gewinnen: 1) ein vierjähriges Pferd, das Billet à 50 kr. 2) eine silberne Sakuhr à 30 kr. 3) ein silbernes Messerbesteck mit einer ganz silbernen französischen Gabel, das Billet 15 kr. 4) Die Mathes von Wolf latein. in 5. Frb. 12 kr. 5) Plinius Naturgeschichte, übersezt von Grosse 11 halb Frb. 11 kr. — Die Billets sind bei dem Lotterie-Kollekteur nächst dem schönen Thurme zu haben.

Kundmachung.

Da sich seit einiger Zeit der Mißbrauch eingeschlichen, daß manche von hiesiger Bürgerschaft ihre besizend bürgerliche Gerechtigkeiten, schon vor erhaltenen magistratischen Konsens, wirklich verkaufen, oder cediren, sich auch an dem Kaufschilling ein nahmhaftes voraus bezahlen lassen, und hiedurch die obrigkeitliche Einwilligung zu den gemachten Verkauf oder Cession gleichsam zu erzwingen suchen, wodurch schon viele Unordnungen und Zwiste entstanden sind, so hat man von Magistratswegen dieser kurfürstl. Haupt- und Residenzstadt München sub hodierno beschlossen, auch jedermann zur Wissenschaft und Warnung hiemit kund machen wollen, daß weder auf dergleichen ohne obrigkeitlichen Konsens vorgegangenen heimliche Veräussrungen burgerl. Gerechtigkeiten fürohin eine Rüksicht genommen, noch auf die Zurükgabe des solchergestalten hieran bezahlten Darangabgeldes erkennet werden würde. Conclusum in Sen. Civ. den 12ten Dezemb. 1788.

Stadt-Syndikat allda.

Vorladungen.

1. Von Stadtgerichtswegen dieser kurfürstlichen Haupt- und Residenzstadt München wird denjenigen, welche in des Johann Kajetan Schmid bürgerl. Weißgerbers allhier obschwebenden Debitwesen einige Foderungen zu stellen haben, mittels dieß Proclamatis hiemit kund gemacht, und bedeutet, daß weil die Liquidation der Prätensionen, zur Berichtigung des Schmidischen Schuldwesen vor allem nöthig ist, auch hierum die anwesende Gläubiger unterm 23ten dieß das Petitum ad Protocollum gestellet haben, man hiemit die erstere Ediktstage ad producendum et liquitandum auf Dienstag den 27ten Jenner des eingehend 1789. Jahrs, den andern ad excipiendum auf Dienstag den 17ten folgenden Monaths Febr. dann den dritt- und lezten ad concludendum auf Dienstag den 17ten Monaths März, welche 3 Gerichtstäge und zwar ein jeder besonders nach Ordnung der Gandrechte, peremptorisch und sub Poena præclusi sind, ernennet, und anberaumet habe; Solchemnach all jene, welche an besagten Johann Kajetan Schmid einige Prætensiones zu stellen haben, an bemeldt diesen dreien Ediktstägen jeden Tags allezeit Vormittag um 9 Uhr, und Nachmittag um 3 Uhr auf gemeiner Stadt Rathhaus vor dem Stadtgericht in selbst eigener Person, oder durch genugsam bevollmächtigte Anwälde gewiß zu erscheinen, und deren Forderungen abzugeben, sofort, was sie zu deren rechtlichen Liquidirung originaliter aufzuweisen haben, gehörigermassen zu produciren, sohin auch ad acta judicialia et Protocollum einzulegen, nicht minder an den übrigen 2. Ediktstägen, wie Gandrechtens ist, deren habende Rechtsnothdurft tam excipiendo quam concludendo gezimmend zu observiren wissen; mas-

sen all und jeden hiemit unbehalten bleibt, daß im Falle von ein oder andern Gläubiger auf bemeldt ersten Ediktstage die ordentliche Erscheinung nicht geschieht, oder auch seine Forderungen nicht nach Genügen liquidirt und eingelegt, derselbe sodann mit seiner Prätension von der Priorität gänzlich ausgeschlossen seyn würde. Es erscheinen auch ein oder andere Kreditores an bemeldt peremptorischen Ediktstägen, oder nicht, so wird jedoch nichts destoweniger zwischen den sich legitimirenden Theilen fortgefahren, die Sache für geschlossen angenommen, und alsdann der Priorität und des Vorgangs halber auf der übrig gegenwärtigen Partheien geschehendes Anruffen erkennet werden, was Rechtens ist, wornach sich also jeder Gläubiger zu richten hat, damit sich nun aber keiner mit der Unwissenheit entschuldigen könne, als hat man zu jedermanns Wissenschaft gegenwärtiges Proclama hiemit öffentlich affigiren lassen wollen. Akt. den 31ten Dezember An. 1788.

Stadtgericht München.

2. Jos. Edlpaur Besitzer des sogenannt ganzen Zinsmeister-Hofs zu Wierkirchen, und hiesiger Unterthan ist allschon den 13. November fertigen Jahrs mit Zurüklassung seines Eheweib, und dreien Kindern heimlich fortgegangen, ohne daß die Ursach, oder dessen Aufenthalt, weder seinen Eheweib, noch minder hiesigen Ort wissend seie. Derowegen obig abwesender Edlpaur, weilen der Hof zum Nachtheil der Grundherrschaft, und Gläubiger ohne Gutsmair nicht wohl belassen werden kann, hiemit dergestalten ediktaliter vorgeladen wird, daß wenn derselbe innerhalb 4 Wochen a dato dieß sich hierorts nicht stellen, und bemeldten Zinsmeister-Hof nicht selbst persönlich besizen werde, man sodann von Obrigkeitswegen berührten Zinsmeister-hof öffentlich feil bieten lassen, sohin selben gehörig bemairen werde. Akt. den 2. Jän. Ao. 1789.

Hochgräflich Haßlangisches Hofmarktsgericht Hochenkammer.

E. Peter Probst Verwalter.

Musikalische Anzeige.

Bei Mac. Falter, Klaviermeister und Musikalienverleger im Eisenmanngäßl im Waderlmacherhaus über 1 Stiege ist zu haben:

Pleyels 6 neue Duos con. pr Deux Violons 3 fl. 18 kr. Simph. Concertante a neuf Instruments 2 fl. Viotti concerto Nro. 12. pr. Violon. 2 fl. Clementi Cadences pr. Clav. dans le stile de quelques Auteurs celebres 30 kr. Trois grand Sonates pr. Clav. 3 fl. 18 kr. Variations pr. Clav. de Mrs. Clementi Hoffmeister & Vanhal 1 fl. Haydn 4 Simphonies pr. Clav. avec ac. de Violon & Basse Chaq. 1 fl. 30 kr. Trois Son. pr. Clav. avec Violon op. 41. 2 fl. 30 kr. detto op. 44. avec Violon & Basse. 2 fl. 30 kr. Johann Andre neue Lieder fürs Klavier 1 2ter Th. jeder 1 fl. 40 kr.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1. Friedrich des 2 Königs von Preussen Geschichte des siebenjährigen Kriegs 1ter Th. der sämmtlichen Werke. 3ter B. 8. 1788. 30 kr. 2. Leist, Joh. Steph, Predigten auf die hohen Festtage des Herrn gr. 8. 789. 1 fl. 3. Schulzens, Elias, geometrisches Handbüchlein nebst einem neu erfundenen Instrument die Klüfte und Gänge unter der Erde ohne Compaß zu messen. m. K. gr. 8. 789 1 fl. 4. Scriptores antiqui parabilium medicamentorum. Sexti placidi papyriensis de medicementis ex animabilibus. Lucii æpuleii de medicaminibus herbarum liber 8maj. 788. 1 fl. 30 kr. 5. Wills, Prof., Vorlesungen über die kantische Philosophie. 8. 788. 36 kr. 6. Pujols, Hrn Abhandlung über diejenige Krankheit des Gesichts, welche der schmerzhafte Trismus genannt wird. A. d. Fr. 8. 788. 30 kr. 7. Jahns, J. Chr., Versuch in Werken der Beredsamkeit. 8. 788. 1 fl. 8 kr. 8. Hesselli, Godefredi, commentatio de juribus civitatum mediatarum in Germania 4. 788. 18 kr. 9. Leibnizii, G., G., epistolae ad Andream Schmidium de autographis 8. 788. 24 kr. 10. Recueil de quelques histoires sensées, & plaisantes. 8. 789. 2 fl. 15 kr.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Dietls, G, A., Homilien über die sonntäglichen Evangelien, ein Erbauungsschrift für Leser von Geschmak 8. 1 fl. 15 kr. Legende für den gemeinen Mann, zu nüzlichen Unterricht über Religion, Welt, und Menschenkenntnis,

Folgen der Tugend und des Lasters, Kinderzucht und Ausartung, Gesundheit und Behandlung der Krankheiten an Menschen und Vieh ꝛc 2 Bände. 4. 2 fl 30 kr. Geschichte Sandfort und Mertons, für Kinder erzählt, von Campe. 1tes Bändchen 8. 36 kr. Unglüksgeschichten zur Warnung für die unerfahrne Jugend, in rührenden Beyspielen und vielen erläuternden Kupfern 8. 2 fl. 15 kr. Maier, Joh, Fried, das Ganze der Landwirthschaft 2 Th. gr. 8. 4 fl 0 kr. Leben Friedrichs II. Königs von Preussen für deutsche Jünglinge bearbeitet von J, G., Pabst 2 Th. mit Kupf. 8. 3 fl. Russ, Andr., die neue, kürzeste und nüzlichste Scheidekunst oder Chimie theoretisch und praktisch erklärt 8. 45 kr. Essich, J., G, zwo Abhandlungen über die Gebrechen der Füsse samt ihrer Behandlungsart 8. 30 kr. Weißenbach, J. A. Sammlung auserlesener Gleichnisse aus den Kirchenvätern. 8 36 kr. Calmet, Aug., Introductio ad Claudi Fleury historiam Ecclesiasticam seu historia veteris & novi Testamenti. Tomus IIus. 8. 1 fl. 30 kr. Monmorel, Abts, von, Homilien über die sonntäglichen Evangelien des ganzen Jahres 2ter B. gr. 8. 2 fl. Sartori, Anselm., Abriß der allgemeinen Kirchengeschichte 5ter B. gr. 8. 2 fl. Leist, Joh, Steph, Predigten auf die hohen Festtage des Herrn. gr. 8. 1 fl. Die hinterlassene Werke Friedrichs II. Königs von Preussen. 1 2 3ter Th. gr. 8. 1 fl. 30 kr. NB. Sie werden fortgesezt, und erscheinet der 4 und 5te Band nächstens.

Bey den Buchhändler Lotter von Augsburg im von Ruffinischen Haus gegen der Fürstenfeldergasse, ist zu haben:

Cartiers Biblia Sacra lat. und deutsch mit Kpf. Fol 20 fl Freymüthige Anmerkung zu der Frage: Wer sind die Aufklärer? 1. B. 8 48 kr. Leßings theatralische Bibliothek 4 Stüke 8 2 fl. 30 kr Löhneisens Hof- Kriegs- und Reiteschule mit Kupf. Fol. 12 fl Des Großfürsten Herkules, und der Fräulein Valiska Wundergeschichte 8. 1 fl 30 kr Schauplaz der Künste und Handwerke, oder Beschreibung derselben 9 Bände, mit Kpf. 4. 57 fl. Deutsche Schaubühne 2 Bände 8. 1 fl. Sturms verneuerter Goldmann als der rechtschaffenste Baumeister, oder die ganze Civil-Baukunst mit Kupf. Fol. 24 fl. 37 kr. Zaccaria neue Vertheidigung des kirchlichen Cölibates gegen die neuere Einwürfe ꝛc. 8. 1 fl. 30 kr. Zwingers Kräuterbuch, mit Figuren, Fol. 10 fl.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 6ten Jän. Hr. Hörmann, Handelsmann mit Bed. von Langenehrlingen. Den 7ten — Hr. Seppel Wirth mit 1 Konf. von Ottobeyern. Hr. Wirth, von Fronto. Hr. Lechner, Handelsmann von Ottingen. Den 11ten — Hr. Eser Handelsmann aus Mailand. Hr. Salis, Handelsmann aus Mailand. Hr. Bscati Handelsmann mit Konf. aus Mailand. Hr. Heinreich von Nürnberg.

2) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 6ten Jän. Hr. Brunkmayr, Handelsmann von Fürstenfeldbrugg. Den 8ten — Hr. Diez, Kaufmanns Sohn von Augsburg mit 1 Konf. Hr. Weiß, Posthalters Sohn von Fürstenfeldbrugg. Den 9ten — Hr. von Wolkenstein Sekretär von Passau mit dessen Frau. Den 10ten — Hr. Ertgnis Handlungsbedienter von Augsburg. Den 11. Titl. Hr. Bar. von Pflunern von Laim. Se Hochwürden und Gnaden Hr. Prälat von löbl. Stift Staingaden mit Kammerdiener, Jungfer Grabenrin von Wien. Hr. Armand de Serdun mit 2 Konf.

3) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel.

Den 8ten Jän. Hr. Moshamer Burgermeister und Weingastgeber von Burghausen. Hr. Simsinger und Hr. Fezinger Kirschner von Burghausen. Den 9ten — Hr. Gasermayr Direktor von der schmalzisch n Handlung von Burghausen. Hr. Greidmair Wirth von Aeckling. Den 10ten Hr. Froschauer Kirschner von Aldham. Hr. von Hewald von Aerzlä. Den 11ten — Frau Delorämin Kaufmänin von Geiselhöring nebst 1 Bed. Frau Edelmanin von Haag nebst 1 Konf. Hr. Klämich Handelsmann von Birnbach. Den 12ten — Hr. Branger, Pfarrer von Wirth. Hr. Niedermair Wirth von Neubaiern. Hr. Steinbrecher nebst 3 Konf. Bierbräuer von Tölz. Hr. Zimmermann nebst 1 Konf. Bierbräuer von Tölz. Den 13. — Hr. Eicher, Hofglaser nebst seiner Jungfer Schwester von Freising.

4) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 6ten — Hr. la Joye und Hr. Geidel Negot. von Straßburg. Hr. Menni. Hr. Mannet. Hr. Heinrich. Hr. Schropper. Hr. Bley, Kaufleute von Augsburg. Hr. Daiber, Kaufmann von Schorndorf. Hr. Chardon mit 1 Kons. Kaufleute von Bogebe. Hr. Remond Kaufleute von Nancy. Hr. Lieutenant von Vast, und Hr. von Sobrado k. k. Kabinetskourier von Wien. Den 7ten — Hr. Matschberger Kaufmann von Augsburg. Hr. Zatner, Kaufmann von Frankfurth am Mayn. Den 8ten — Hr. Fahrnbacher Kaufmann von Landshuth. Den 10ten — Hr. Prentano Kaufmann von Augsburg. Den 11ten — Hr. Sampl mit 2 Kons. Kaufleute von Ausburg. Den 12ten — Hr. Dedie Kaufmann von Frankfurt am Mayn. Hr. Bondesthann Kaufm. von Passau.

5) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 6ten Jän. Hr. Brüner mit 2 Kons. von Traunstein. Se. Hochwürden Gnaden Hr. Prälat von Aichbach mit Hr. Kammerdiener. Den 11ten Hr. von Markreitter, Hauptmann beim löbl. Herzog Zweibrükisch Regim. mit 1 Bed. Hr. Sünreich, Gerichtschreiber von Schnaitach.

6) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 6ten Jän. Frau Sening Modehändlerin von Mainz. Hr. Mühlbacher, Handelsmann von Landsperg. Frau Hagin, Handelsfrau von Rosenheim. Den 7ten — Jungfer Giglin, Handelsmannstochter von Landsperg. Hr. Graiderer, Weingastgebers Sohn von Rosenheim. Den 9ten — Hr. Waizinger, Weingastgeber mit Hrn. Marktschreiber von Wolfartshausen. Se. Hochw. Hr. Lechner Pfarrer von Elbach. Titl. Sr. Hochw. und Gnaden Hr. Prälat von Kloster Mallersdorf mit Kammerdiener. Den 10ten — Hr. Schneewitz. Hr. Genebe, Kaufleute von Augspurg. Jungfer Kernm, Weingastgebers Tochters von Neuburg. Den 11ten — Hr. Hofkammersekretär Tischhöfer von Adelshausen. Den 12ten — Se. Hochwürd. Hr. Hardt, Kuchenmeister von Kloster Weiern. Se. Hochw. Hr. Cooperator mit Hr. Chirurgen von Miesbach. Frau Kobanin, Handelsfrau von Wasserburg.

7) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabinger-Gasse.

Den 7ten Jän. Titl. Se. Exzell. Hr. Graf von Lerchenfeld, kurpfalzbair. Gesandter mit Bed. von Regenspurg. Titl. Hr. Graf von Grimaldi mit Bed. von Salzburg. Hr. Molun mit Bed. von Achen. Hr. Kerein Kaufmann von Tölz. Den 8ten — Hr. Nalli und Hr. Hartenholz mit Komp. Kaufleute von Wirzburg. Hr. von Betta mit Bedienten aus Tyroll. Hr. von Blaine k. k. Hofrath mit Bed. von Wien. Den 9ten — Tit. Hr. Graf von Adriani mit dem Hrn. Verwalter und Bed. von Regensburg. Den 10ten — Hr. de Mahen englischer Kavalier von Wien.

8) Bei Hrn. Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 6ten Jän. Hr. Reinhard, Rauchhändler von Göppingen mit Hrn. Sohn und 1 Kons. Hr. Parowiz mit 1 Kons. Kaufleute von Augsburg. Hr. Silberi Handelsmann von Krayburg. Hr. Pletschacher mit 3 Kons. aus dem Aerzt. Hr. Aichpichler Handelsmann von Abensperg. Den 7ten — Hr. Marasch Handelsmann von Gräfing. Den 8ten — Hr. Michlhueber Cooperator, und Hr. Weitl, Provisor beede von Holzen. Den 9. Hr. Posch von Miespach. Den 11ten — Frau Schwaigerin Burgermeisterin von Erding. Frau Lauterin Weingastgeberin von Fürstenfeldbrugg mit 2 Kons. Se. Hochw. P. Benedict Hausmeister von Kloster Weissbrunn. Den 12ten — Hr. Bonin Handelsmann von Aybling. Fr. Forstnerin Gastgebin von Ebersperg.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden

Gestorben und begraben:

Den 3ten Jän. Anton Leitl, vom löbl. Leibregiment 32 J. a. im Lazaret. Den 9ten — Ein Kind 14 Täge alt. Frau Maria Anna Schwekerin, Feldwaibelin vom löbl. Pfalzgraf Max. Zweibrükischen Regim. 62 J. a. bei den F. F. Elisabethinerinen. Franz Schmid, von löbl. Leibregiment 22 J. a. im Lazaret.

In U. L. Frau Stifts = und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 10 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 4ten Jän. Eines bürg. Loderers K. 6 J. a. im Thal. Den 5ten — Die Hochedelgeb. Fr. Anna Maria Sabina Destouches, kurfürstl. wirkl. Hofkammerraths und Fiskals Gattin 54 J. a. vorm Schwabingerthor. Den 7ten — Eines Titl. Hr. kurfürstl. Revisionsraths Söhnchen an der Weinstrassen 3/4 J. a. Jungfer Theresia Bitterin Gärtners Tochter vor dem schwabinger Thor 80 J. a. Den 8ten — Hr. Johann Gottfr. Iser kurfl. Mundschenk an der Weinstrasse 76 J. a. Eines Hr. Gallanteriehändlers Kind 1/2 J. a. neben U. L. Frau Stiftskirche. Eines kurfürstl. Gallerie- dieners Knab an der Schwabingerg. 7 Jahr und 4 Mon. a. Den 9ten — Fr. M. Magdalena Perge in Stiftssammlers Gattin auf U. L. Frau Kirch- hofe 66 J. a. Fr. Anna Maria Peißin Sesselträ- gers Wittwe 80 J. a vor dem Schwabingerthore. M. Ursula Freithoferin Münzarbeiters Gattin an der Lederg. 52 J. a. Eines Titl. Hr. Hofmedi- kus K. an der Schwabingerg. 8 M. und 3 T. alt. Eines Hr. Hofmusikus K. am Windenmachergäs- sel 11 W. a. Eines Bedientens K. am Plazel 15 M. a. Den 10ten — R. P. Leovigildus Kapu- ziner 64 J. a.

In der St. Peters Pfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 6 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 6ten Jänner. Andreas Schmid, ein Tag- werker von hier bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 50 J. a. Eines Stadt = Waagknechts K. in der Kü- chelbachergaß 1/2 St. a. Eines Geigenmacher K. im Hakengäßl 24 W. a. Eines kurfl. Scheibenma- chers K. am Althammerk 1 J. a. Den 7ten — M. Anna Saulm, eines Kaffeeschenks Tochter auf dem Färbergraben 14 J. a. M. Katharina Klem- min, l. St. gew. Mundköchin in der Neuhauser- gasse 69 J. a. Michael Ruepp, Tagw. auf der Hundskugel 70 J. a. Eines Tagw. K. im Thal 1 1/2 J. a. Eines burg. Stadtmusikanten K. 8 M. alt. Maria Anna Immillerin, Schuhflikerin auf dem Anger 67 J. a. Des bur. Stadthaus Stadl- meister K. allda 2 T. a. Eines Burger und Kist- lermeisters K. in der Sendlingergasse 3/4 J. alt. Fr. Anna Magdalena Amanin, burg. Peruquen- macherin in der Kaufingergasse 70 J. a. Eines Kartenmachersgesellen K. auf dem Kreuz 5 W. alt. Valentin Köttl, Kartenmachergesell allda 43 J. a. Andreas Dischinger, Schneider auf dem Anger 64 J. a. Den 8ten — Eine Mannsperson im Ar- beitshaus. Maria Anna Steckmillerin, gew. bur- gerl. Kiechlbacherin auf dem Anger 84 Jahr alt. Maria Franziska Achmerin, kurfürstl. Hofla- quain auf dem Kreuz 76 J. a. Den 9ten — M. Anna Wegartin von Donauwörth gebürtig bei den Ehrw. Fr. Elisabeth. 64 J. a. Eines Münzarbei- ters K. im Thal 8 W. a. Den 10ten — Eines Lo- derergesellen K. allda 2 J. a. Eines Kutschenla- quiers K. auf den Kreuz 10 T. a. M. Anna Päu- rerin eine Zimmermännin in der Neuhauserg. 88 J. a. Den 11ten — Franz Xaver Schwaiger kurfl. Scheibenmacher allda 88 J. a. Eines Tagw. K. in der Sendlingerg. 1 J. a. Maria Anna Glozin eine Schneiderin auf den Anger 63 J. a. Sr. Exzell. die hochgebohrne Fr. verwittibte Reichsgräfin M. Philippina von Leonrodt gebohrne Reichsfreyin von Ranzhwan kurfürstl. wirkl. geheime Raths Fr. im hohen Damenstiftsstok, auf den Kreuz 53 J. a. M. Anna Schweierin burgerl. Beckin in der Für- stenfelderg. 32 J. a. Joh. Schremmer Burger und Webermeister auf den Anger 56 J. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vo- rigen Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Maria Eva Kenrathin, 70 J. alt.

Getreidepreis.

Samstag den 10ten Jänner 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	—	14	—	13	—
Korn	11	30	11	—	10	30
Gersten	9	30	9	15	9	—
Habern	6	15	6	—	5	30

Erdingischer Getreidepreis.

Donnerstag den 8ten Jänner 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	40	13	—	11	—
Korn	11	20	10	40	10	15
Gersten	9	40	9	20	9	—
Haaber	5	30	5	—	4	40
Erbsen	12	—	11	—	10	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 3ten Jänner 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	30	2	20	2	—
Korn	1	48	1	45	1	42
Gersten	1	36	1	30	1	26
Habern	—	50	—	45	—	41

Summarische Anzeige.

Der anheuer in dem bürgerl. Lazareth am Gasteig von verschiedenen Krankheiten theils geheilt, theils verstorben, theils noch in der Kur befindlichen Personen.

Verfaßt den 31ten Dezember 1788.				
Vierteljahr.	Aufgenommen.	Geheilt.	Verblieben.	Gestorben.
Erstes . . .	20	17	2	1
Zweytes . . .	22	18	3	1
Drittes . . .	23	18	5	—
Viertes . . .	25	18	6	1
Summa .	90	71	16	3

Kurirt sind worden . 44 Venerische.
25 Aussätzige.
2 Krepsige.
Gestorben sind . . . 3 Aussätzige.

Bürgerl. Lazarethverwaltung am Gasteig.

Nep. von Effner,
p. t. Commissarius.

Joseph Stürzer,
p. t. Verwalter.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexin.

Mittwoch, den 21. Wintermonat (Jäner) 1789.

Feilschaften.

1. Eine bürgerliche Stadttapeziierersgerechtigkeit ist zu verkaufen, und das Nähere im Zeit. Komt. zu erfragen.

2. Es sind allhier folgende Stüke aus freier Hand zu verkaufen: 1) Ein kleines Violoncello um 6 fl. 2) Eine Alto Viola um 3 fl. 3) Ein Meßtisch nebst dazu gehörigen Fernglas um 11 fl. 4) Eine kleine Elektrisirmaschine nebst Flaschen, Electrophor, gläsernen Pistole ꝛc. ꝛc. um 20 fl. die Herren Liebhaber können das Nähere im Zeit. Komt. erfragen.

3. Bei Andreas Englhard, Burger und Gastgeber zum goldenen Kreuz zu Monheim im Herzogthum Neuburg stehen 11 Stük abgemästete Ochsen, jeder 500 Pf. schwer, und jeder (doch ein in den andern) zu 75 fl. täglich zum Verkauf feil. Kaufliebhaber belieben sich also an ihn selbst zu wenden, um das Nähere zu vernehmen.

4. Eine alte ununterbrochen exerzirte Kaffeeschenksgerechtigkeit nebst Billiard, und aller Zugehör, dann Komodkästen, Tischen, Sesseln, Spiegeln, Tafeln und sammentlichen Kaffeegeschirr, auch anderer Bedürfniß ist entweder zu verkaufen, oder zu verstiften. Auch kann die benöthigte in einer der gelegensten Gassen befindliche Wohnung täglich bezohen werden. Im Zeit. Komt. ist das Nähere zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

1. Ein gefundener goldener Ring kann von dem Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

2. Es sind aus einem gewissen Hause 3 Billiardballen, 1 rother und 2 weisse, entfremdet worden; wovon 2 numeriret sind, einer mit No. 11. und der andere mit No. 12.; wem selbe zu Handen kommen, der beliebe es dem Zeit. Komt. anzuzeigen.

Avertissement.

Es ist allhier Anton Beran, ein Künstler, angekommen, welcher die alte Fassungen von Gold und Silber wieder wie neu ausbuzet, die Zimmer nach der neusten Art mahlet, auch staffiren, lakiren und tapeziren kann, dann die alte Gemälde wieder als neu herstellet, und selben den völligen Glanz wieder zu geben weiß, auch das alte abgestandene Glas wieder aufs Schönste buzet. Er logieret auf dem Färbergraben bei dem Eingang der Hofstatt in des Benefiziaten Herrn von Herrnbels Hause.

Vorladungen.

1. Von Stadtgerichtswegen dieser kurfürstl. Haupt- und Residenzstadt München, wird denje-

rigen, welche in dem Debitwesen der Christina Kostinn bürg. Weingastgebin allda einige Foderungen zu stellen haben, mittels dieß Proclama hiemit kund gemacht, und bedeutet, daß, weil die Liquidation der Prätensionen zur Berichtigung des Kostischen Schuldwesen vor allem nöthig ist, auch hierum die anwesende Gläubiger unterm 3ten di. ß das Petitum ad Protocollum gestellet haben, man hiemit den ersten Ediktstag ad producendum et liquidandum auf Dienstag den 10ten künftigen Monats Februari, den andern ad excipiendum auf Dienstag den 10ten Merz, dann den dritt und lezten ad concludendum auf Dienstag den 31ten ersagten Monats Merz, welche 3. Gerichtstäge, und zwar ein jeder besonders nach Ordnung der Sandrechten peremptorisch, und sub poena praeclusi sind, ernenuet und anberaumet habe; solchemnach all jene welche an besagte Kostinn einige Praetensiones zu stellen haben, an bemeldt diesen dreien Ediktstägen jedem Tags allzeit Vormittag um 9 Uhr, und Nachmittag um 3 Uhr auf gemeiner Stadt Rathhaus vor dem Stadtgericht in selbst eigner Person, oder durch genugsam bevollmächtigte Anwälden gewiß zu erscheinen, und deren Forderungen abzugeben, sofort, was sie zu deren rechtlichen Liquidirung originaliter aufzuweisen haben, behörigermassen zu produciren, sohin auch ad acta judicialia et Protocollum einzulegen, nicht minder an den übrigen zweien Ediktstägen, wie Sandrechtens ist, deren habende Rechtsnothdurft tam excipiendo, quam concludendo geziemend zu observiren wissen, massen all und jeden hiemit unverhalten bleibt, daß, im Falle von ein oder anderen Gläubiger auf bemeldt ersten Ediktstage die ordentliche Erscheinung nicht geschieht, oder auch seine Forderung nicht nach Genügen liquidirt und eingelegt, derselbe sodann mit seiner Prätension von der Priorität gänzlich ausgeschlossen seyn würde. Es erscheinen auch ein oder andere Kreditores an bemeldt peremptorischen Ediktstägen, oder nicht, so wird jedoch nichtsdestoweniger zwischen den sich legitimirenden Theilen fortgefahren, die Sache für geschlossen angenommen, und alsdann der Priorität und Vorgangs halber auf der übrig gegenwärtigen Partheyen geschehendes anruffen erkennet werden, was Rechtens ist, wonach sich also jeder Gläubiger zu richten hat; damit sich nun aber keiner mit der Unwissenheit entschuldigen könne, als hat man zu jedermanns Wissenschaft gegenwärtiges Proclama hiemit öffentlich affigiren lassen. Akt. den 15ten Jän. 1789.

Stadtgericht München.

2. Jos. Edlpaur Besizer des sogenannt ganzen Zinsmeister-Hofs zu Berkirchen, und hiesiger Unterthan ist allschon den 13. November fertigen Jahrs mit Zurüklassung seines Eheweib, und dreien Kindern heimlich fortgegangen, ohne daß die Ursach, oder dessen Aufenthalt, weder seinem Eheweib, noch minder hiesigen Ort wissend seie. Derowegen obig abwesender Edlpaur, weilen der Hof zum Nachtheil der Grundherrschaft, und Gläubiger ohne Gutsmair nicht wohl belassen werden kann, hiemit dergestalten ediktaliter vorgeladen wird, daß wenn derselbe innerhalb 4 Wochen a dato dieß sich hierorts nicht stellen, und bemeldten Zinsmeister-Hof nicht selbst persönlich besizen werde, man sodann von Obrigkeitswegen berührten Zinsmeisterhof öffentlich feil bieten lassen, sohin selben behörig bemairen werde. Akt, den 2. Jän. Ao. 1789.

Hochgräflich Haslangisches Hofmarktsgericht Hochenkammer.

G. Peter Probst Verwalter.

Ankündigungen.

1. Bibliothek der Grazien, eine Monatschrift für Liebhaberinnen und Freunde des Gesangs und des Klaviers. Unter diesem Titel kündige ich den Verehrern der Musik für das Jahr 1789. ein periodisches Werk an, dessen Inhalt folgender ist; 1) Eine Auswahl der schönsten Arien, Duetten u. d. gl. aus den vorzüglichsten deutschen und italienischen Opern im Klavierauszug, mit einer willkührlichen Violinbegleitung. Neben den italienischen Texten wird auch noch eine deutsche Parodie beigefügt. 2) Klavierkompositionen nemlich brillante Sinfonien, einzelne schöne Sonaten mit und ohne Violinbegleitung, auch kleinere auserlesene Handstüke. Das Mehrere hievon ist aus einer bei dem Handelsmann Hrn. Schwab unentgeldlich zu empfangen sehenden Nachricht beliebig zu ersehen, bei dem auch ein Probbogen hievon gegen 4 1/2 Kr. mit Einschluß der Transportkösten zu haben.

Boßler, hochfürstl. Brandenb. Rath.

2. Bei Johann Nepomuk Stür Buchhändlern in Augsburg als unserem Hauptsubskripzionskomtoir ist der erste, zweite, und dritte Band der

von uns angekündeten Sammlung der neuesten Trauer- Lust- und Singspielen, der Band von 30 Bozen à 30kr. zu haben. Der erste Band enthält: 1. Thusnelde, oder der Ritter vom goldenen Sporn ein Schauspiel. 2. Liebe, und Philosophie eine komische Oper. 3. Adelheid von Rassenberg ein Trauerspiel. 4. Der Liebeszunder ein Lustspiel. 5. Selmi, und Zaide eine komische Oper. Die Stüke des zweiten Bandes sind folgende: 1. Piramus, und Thisbe ein Melodrama. 2. Der Mönch von Carmel ein dramatisch s Gedicht. 3. Das Herz behält seine Rechte ein Schauspiel. 4. Sie meints so böse nicht ein Lustspiel. 5. Verbrechen aus Ehrsucht ein Familiengemälde. Der dritte Band enthält: 1. die grosse Toilette ein Lustspiel. 2. Gottfried von Bouillon ein Schauspiel. 3. Bewustsein ein Schauspiel. 4. Die Matrosen ein Schauspiel mit Gesang. Da nun Stüke darunter sind, die sonsten einzeln 24, und 30, und auch wie Thusnelde 45 kr. kosten, und in dieser Sammlung nur auf 6 kr. kommen, so wird jeder den Vortheil von selbsten einsehen. Mit diesen Bänden wird 12 Monate fortgefahren, und wer sich subskribirt, muß diese Zeit aushalten. Wir empfehlen wiederholt unser Unternehmen. In München, und der Gegend nimmt auch noch Herr Nießer Mitglied des kurf. Nazionaltheaters Subskripzion an.

Die Herausgeber.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 15ten Jän. Hr. Mozler, Buchhändler von Freising. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Fürstenfeldbrugg. Den 17ten — Hr. Mangstl, Bauverwalter von Freising. Den 19ten — Titl. Hr. Bar. von Pflumer von Laim.

2) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 13ten Jän. Se. Hochw. Hr. Hueber Pfarrer von Mainburg. Se. Hochw. Hr. Kollmann, Pfarrer von Weßersell. Hr. Perger, Wirth und Gastgeb. von Ebersberg. Den 15. — Titl. Se. Hochw. und Gnaden Hr. Prälat von Kloster Weyern mit Kammerd. Hr. Kirchberger, Handelsmann von Miespach. Den 15ten — Hr. Golling, Uhrmacher von Augsburg. Den 16ten Hr. Zollner, Bräuer von Rosenheim. Den 17. Hr. Einsiedler, Handelsmann von Schwäbischgmünd.

3) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabinger-Gasse.

Den 17ten Jän. Hr. von Bollis, Umgelter von Freising. Hr Schmid, Chirurgus von Freising. Den 18ten — Hr. Baron von Tserclaes, kurkölnischer Kammerer mit Bed. von Regensburg.

4) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 13ten Jän. Hr. Egen, Kaufmann aus Italien. Den 14ten — Hr. Baron von Feberas mit einem Bedienten aus Italien. Titl. Hr. Graf von Keglwits mit Kammerdiener aus Ungarn. Hr. Monchinger, Salzamtsboth von Donauwörth. Den 17ten — Hr. Bosch mit 1 Kons. Kaufmann von Augsburg. Hr. Melius, Kaufm. von Frankfurth am Mayn. Den 18ten — Hr. Brucker, Banquier von Augsburg.

5) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 13ten Jän. Hr. von Degen, Hochfürstlich Freisingischer geheimer Rath. Hr. Paßauer, Lederer in Freising. Se. Hochw. Hr. Schmid Kanonikus in Freising. Den 18ten — Hr. von Zischini Kanonikus von Freising. Frau Burgermeister Saillerin von Landshut.

6) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel.

Den 14ten Jän. Hr. Lorenzer, nebst 1 Kons. Kaufmann von Seifenhausen. Den 15ten — Hr. Besel, Schulinspektor von Erding. Hr. Liol, Wirth von Saulach. Den 16ten — Titl. Hr. Baron von Hörward von Aiderbach nebst 1 Bed. Den 17ten — Hr. Hauptmann Zindl, von löbl. Sr. Königsfeldischen Infant. Regim. von Landshut. Den 18ten — Hr. Zimmermann Bräuer von Tölz.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 3 Kinder getauft worden

Gestorben und begraben:

Den 14ten Jän. Eines Hrn. Hartschiers K. 3/4 J. alt.

In U. L. Frau Stifts = und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 9 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 11ten Jän. Fr. Anna Maria Langenmantlin kurfürstl. Hofstallpflegers Gattin 70 J. a. Eines Hr. Burger und Handelsmann abgetauftes Kind an der Weinstrasse. Eines burg. Schneidermeisters K. im Thal 3. T. a. Den 13ten — Eines burg. Schneidermeisters K. an der Burggas. 1 und 1/2 J. a. Eines Musikantens Kind hinter den Stadtmäuern 11 W. a. Den 15ten — Hr. Anton Baumgartner Hofmaurermeister an der Prannersg. 36 J. a. Martin Plansch burg. Obstler am Plaz 79 J. a. M. Elisabeth Peschin b. Schneidermeisters Gattin an der Schäflerg. 58 J. a. Eines Titl. Hr. Notärs K. an der Löwengrube 1/2 J. a. Des Hr. Hofgärtners K. in der kurfl. Residenz 6 W. a. Den 16ten — Fr. M. Anna Haydin b. Bierbräuers Wittwe an der Schwäbingerg. 68 J. a. M. Anna Siesmayrin b. Schneidermeisters Gattin am Plazel 42 J. a. Eines Hofstisslers K. allda 1/2 J. a. Den 17ten — Des kurfl. und Landschaftl. Zahlamtsdieners K. 3/4 J. a. am Landschaftsgässel.

In der St. Peters Pfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 15 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 11ten Jän. Thomas Hueber ein Schuhmachergesell von hier bei den Ehrw. Barmherz. Brüdern 41 J. a. Den 12ten — Eines Tit. Hrn. geheimen Raths registrators K. im Thal 1 J. alt. Eines Zimmermanns Mädchen im Dultgäßl 7 J. a. Fr. Johanna Gnäzin, eines Tit. Hrn. Hofrathskanzelistens Gattin auf dem Kreuz 26 J. a. Eines Stadttambours K. allda 2 J. a. Frau Maria Anna Cronin, eines kurfl. Hrn. Leibschneiders Frau auf dem Rindermarkt 33 J. a. Den 13. — Hr. Franz Zollnisch, kurfl. Hoflaquai im Thal 58 J. a. Frau Magd. Bleitshoferin, herrschaftl. Hausmeisterin in der Kaufingergasse 53 J. a. Barbara Kumpfin, l. St. Dienstmagd auf dem Rädlsteeg 70 J. alt. M. Anna Norschin, eine Tagw. in der Sendlingerg. 75 J. a. Eines Instruktors K. auf dem Anger 1/2 J. a. Den 14ten — Eines Gürtlers K. auf dem Anger 4 M a. Eines Burger und Mezgers K. allda 3/4 J. a. Den 15. — Eines Milchmanns Mädchen vor dem Isarthor 6 J. a. Tit. Hr. Franz Xaveri Lang, kurfl. Hr. Hofrathskanzelist in der Sendlingerg. 64 J. a. Den 16. — Eines Mauerers K. auf den Kreuz 1 J. a. Eines Tagw. K. vor den Sendlingerthor 3 J. a. Den 17ten — Joseph Vizdom 3; J. a. Ein Mahler in der Kaufingergasse. Lorenz Wettenschlager Ein Tagw. in der Sendlingerg. 69 Jahr alt. Euphrosina Strohschneiderin burgerl. Ablasknechtin vor den Sendling. Thor 74 J. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vorigen Woche 3 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Josepha Strasserin, 63 J. alt.

Getreidepreis.

Samstag den 17ten Jänner 1789.

Schäffel	Von besser, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	15	13	30	12	30
Korn	11	—	10	30	10	—
Gersten	9	30	9	—	8	45
Habern	6	15	5	45	5	20

Erdingischer Getreidepreis.

Donnerstag den 15ten Jänner 1789.

Schäffel	Von besser, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	40	12	30	11	—
Korn	10	20	10	—	9	30
Gersten	9	—	8	40	8	20
Haaber	5	[illegible]	5	12	5	—
Erbsen	12	30	12	—	11	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 10ten Jänner 1789.

Mezen	Von besser, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	28	2	21	2	9
Korn	1	48	1	45	1	42
Gersten	1	34	1	28	1	25
Habern	—	52	—	48	—	44

Die 264. Ziehung zu Stadtamhof den 15. Jän.

7 16 25 58 35

Die 265. Ziehung den 5. Febr. 1789.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexlin.

Mittwoch, den 28. Wintermonat (Jäner) 1789.

Höchst=Landesherrliche Verordnung.

Nachdem die Frage entstanden ist, ob in jenen Fällen, wenn eine ständische Jurisdictions- oder Grundherrschaft einen öden blossen Gemeindeblumbesuch- oder auch einen derlei Moosgrund, worauf die kurfürstl. Pfleg- und Landgerichter bisher die Niedergerichtbarkeit exercirt, und hergebracht haben, besser kultivirt, oder durch seine Unterthanen kultiviren läßt, die Jurisdiction auf solch kultivirten Gründen dem kultivirenden Stand rücksichtlich seiner, und seiner Unterthans Antheilen ipso facto zustehe, oder wenigst in Favorem Culturæ von denen kurfürstl. Land- und Pfleggerichtern denselben abgetretten werden solle?

So haben Se. kurfürstl. Durchleucht vermög eines bereits unterm 7ten Jul. 1787. erlassenen, und mehrmalen unterm 23ten Dezemb. 1788. bestättigt gnädigsten Rescripts auf die diesertwillen erstattete Oberlandes=Regierungs= und Hofkammer=Berichte in vim Normae generalis et Pragmaticae sich dahin gnädigst entschlossen, daß die emanirte Landkulturs-Generalien niemalen auf eine Veränderung von Recht und Eigenthum bei dem zur Kultur wählenden oder bestimmten Grund und Boden selbst, sondern einzig und allein auf Melioration seiner Oberfläche, mithin auf bessere Benutzung desselben abgesehen seyen, so daß in Folge dessen der zur Kultur bestimmte Grund und Boden immer dorthin gerichtbar verbleiben solle und müsse, wohin er vor der Kultur gehörig, und mit der Jurisdiction unterwürfig war.

Da nun auf diese Art niemand an seinem Rechte so er auf dem Kulturs-Fundo vorhin hatte, verkürzt werden kann.

So wird diese gnädigste Verordnung zu Jedermanns Wissenschaft und gehorsamsten Nachachtung hiemit kund gemacht. München den 9ten Jäner 1789.

Kurpfalzbairische obere Landesregierung.
(L. S.)
Matthäus Hauser,
kurfl. oberer Landesregierungssekret.

Feilschaften.

1. Auf gnädigste Anbefehlung einer hochlöbl. Hofkammer d. d. 12. et praes. 27. Curr. wird hiemit jedermann zu wissen gemacht, daß ein mit grünen Plusch ausgemachter wohl conditionirter viersitziger Reiswagen plus Licitanti verkauft wird. Kaufsliebhabere belieben also selben bei Johann David Schneider bürgerl. Sattlermeister allhier in der Fürstenfeldergasse in Augenschein zu nehmen, bei der auf den kommenden 5ten Hornung frühe um 9. Uhr angesetzten Licitation zu erscheinen und bei nachgesetzten Amte ihr Kaufsanboth ad Protocollum zu geben. Akt. den 27. Jän. 1789.

Kurpfalzbairisches Salzamt München.

2. In dem kurfürstl. Markt Rosenheim stehet eine frei eigenthumlich von Grund aus gemauert

zweigädige Bäkersbehausung nebst der hiebei zu exerzierenden Bäkersgerechtigkeit frei zum Verkauf. Die Kaufsliebhabere können sich dahero bei dasigen Marktsgericht an dem abhaltenden Lizitazionstag, als Mittwoch den 4ten nächst eingehenden Monats Febr. melden, und ihr Anboth ad Protocollum geben. Actum den 15. Jäner 1789.

Kurfürstl. pfalzbaier. Markt- und Landrichteramt Rosenheim.

3. Es ist eine burgerliche Wein- Brandweinschenk- Kirschengeists- und Obsthandlungsgerechtigkeit stündlich käuflich zu verlassen; wer diese zu kaufen Lust trägt, kann sich bei dem kurfürstl. Hofgerichtsadvokaten Hr. Liz. Tafelmayr melden.

4. Nachstehende Gattungen von Wein, wovon man die Proben haben kann, sind um einen billigen Preis zu verkaufen: als Champagner, Ungarischer, weisser Burgunder, und weisser Schweizerwein. Im Zeitungskomt. kann man das Weitere erfragen.

5. Bei Joh. Jakob Margreiter burgerl. Handelsmann in der Weinstraße ist angekommen und allda um billigen Preiß zu haben: Bathicherinn-Käß, gesalzener Hausen, nebst all andern Fischwaaren.

6. Tokaierwein, für dessen Aechtheit man gut stehet, ist in Boutellien zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

7. Es sind etwelche Zimmerthüren, welche noch gut kondizioniret sind, um einen leidentlichen Preis zu verkaufen. Kaufsliebhabere können das Nähere im Zeit. Komt. erfragen.

8. Ein gut gebautes Haus, nebst einem Theil eines Gartens, ist vor dem Schwabingerthor zu verkaufen, und das Nähere im Zeit. Komt. zu erfragen.

Versteigerung.

Nächstkommenden Samstag den 31. dieß Vormittag um 11 Uhr werden bei untstehenden Amt verschiedene Effekten in Kleidungen, etwelchen Schmuk, Zinn, so andern bestehend öffentlich versteigert; Kaufslustige belieben also sich an benannten Tag und Stund in dem diesseitig ordentlichen Amtszimmer im ehemalig Wilhelminischen Kollegio einzufinden. München den 26. Jäner 1789.

Kurfürstl. Hofoberrichteramt.

B. J. v. Hofstetten.

Avertissements.

1. Es wird von einem gewissen Hausinhaber ein Kapital von 4500 fl., als ein ewiges Geld auf die 2te Post zu 4 Procento aufzunehmen gesucht. Derjenige, welcher ein solches anzulegen gedenket, beliebe sich im Zeit. Komt. zu melden.

2. Es dienet einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß im Schrannengäßl im Schneeweisischen Hause zu ebener Erde die abgeschmuzte gelbtüchene Beinkleider, Westen, u. d. aufs Schönste gebuzt, und wieder wie neu hergestellt werden.

Kundmachung.

Da sich seit einiger Zeit der Mißbrauch eingeschlichen, daß manche von hiesiger Bürgerschaft ihre besizend bürgerliche Gerechtigkeiten, schon vor erhaltenen magistratischen Konsens, wirklich verkaufen, oder cediren, sich auch an dem Kaufschilling ein nahmhaftes voraus bezahlen lassen, und hiedurch die obrigkeitliche Einwilligung zu den gemachten Verkauf oder Cession gleichsam zu erzwingen suchen, wodurch schon viele Unordnungen und Zwiste entstanden sind, so hat man von Magistratswegen dieser kurfürstl. Haupt- und Residenzstadt München sub hodierno beschlossen, auch jedermann zur Wissenschaft und Warnung hiemit kund machen wollen, daß weder auf dergleichen ohne obrigkeitlichen Konsens vorgegangenen heimliche Veräusserungen burgerl. Gerechtigkeiten fürohin eine Rüksicht genommen, noch auf die Zurükgabe des solchergestalten hieran bezahlten Daraugabgeldes erkennet werden würde. Conclusum in Sen. Civ. den 12ten Dezemb. 1788.

Stadt-Syndikat allda.

Ankündigung.

Im gegenwärtigen Jahre ist eine vom seel. Hrn. Castulus Riedl, kurpfalzbaier. Ingenieur-Hauptmann selbst aufgenommene geographische neue Karte des Bannat und Temeswar in sehr schönem Stich auf einem grossen Bogen erschienen. Da auch in selber nebst all andern, jeder Distrikt separirter angezeigt ist, und noch anbei jene mit enthalten, welche im Königreich Servien entlegen sind; so verdienet diese in seiner Art noch nicht zu habende, und bei gegenwärtiger Lage dienliche, sehr genaue Karte sonderbare Empfehlung. Selbe ist bei dem Kupferstich- und Landkartenhändler Hr. Grädl in der Kaufingergasse nächst an der Hauptwache zu verkaufen.

Anzeige.

Von der Beschreibung der im Jahr 1784 in Teutschland sowohl, als ausser denselben gewesenen ausserordentlichen Ueberschwemmung, sind noch einige Exemplarien im hiesigen Zeit. Komt. zu haben.

Auch sind noch allda Abdrüke von der Reise Pabst Pius VI. in München, und Augsburg, zu bekommen.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 22ten Jän. Titl. Hr. Rabel, Pfleger zu Brenberg. Hr. Erdel, Landausschlägers Sohn von Straubing. Hr. Hag von Kaufbeyern. Den 23ten — Hr. Helmreich von Nürnberg. Den 24. Titl. Frau von Gerdizh von Järz. Hr. Breganip und Hr. Burlengy Handelsleute aus Mailand.

2) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 23ten Jän. Hr. Fuxmayr, Wirth von Geisenfeld. Den 24ten — Se. Exzell. H. Bar. von Ezdorf, Vizedom in Ellwang mit 2 Bed.

3) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 20ten Jän. Hr. Haas. Hr. Stein, Kaufleute von Frankfurt am Mayn. Den 21ten Hr. Michel, Weltpriester von Straubing. Hr. Ritter, Jurist von Regensburg. Den 24ten — Hr. Hirschmann, Kaufmann von Frankfurt am Main.

4) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel.

Den 23ten Jän Hr. Hetel, Kooperator von Radenkirchen. Hr. Bach, Bierbräuer von Tölz. Den 24ten — Hr. Leidner, Kooperator von Sell. Den 25ten — Hr. Schmid, Jurist von Ingolstadt. Den 26ten — Hr. Lenrieder Negoziant von Hamburg mit 1 Konf. Den 27ten — Hr. Schöps, Kaufmann von Oheim mit 1 Konf. Hr. Steiner, Chirurgus von Burgrein.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden

Gestorben und begraben:

Den 15ten Jäner. Joseph Reindl, vom löbl. Leibregiment 23 J. a. im Lazaret. Den 17. — Johann Georg Herle l, Invalid 56 J. a. im Fliegengarten. Den 18. — Michael Huber, Invalid 64 J. a. im Lazaret. Jungfer Maria Anna Schwarzin, kurfürstl. Trabantenstochter 32 J. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 5 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 23ten — Jäner. Ihre hochfürstl. Gnaden M. Josepha Hyacintha des heil. röm. Reichs Fürstin von Porcia, gebohrne Reichsgräfin Topor Morawitzky, Sternkreuzordensdame rc. im 75 Jahre an der Prangersgasse. Den 18. — Magdalena Walcherrin, burg. Gärtners Gattin vor dem Isarthore 87 J. a. Den 19 — Simon Thaller, burg. Stärkmacher von Landshut an der Burggasse 54 J. a. Maria Seningerin, Dienstmagd an der Schäfflerg. 50 J. a. Eines burg. Maurers K. hinter den Stadtmäuern 7 W. a. Den 20. — M. Elisabeth Gallerin, hofbefreiten Gold- und Silberringschlägers Gattin hinter den Stadtmäuern 42 J. a. Eines Gartenwirths K. vor dem Neuhauserthore 1 1/2 J. a. Den 22. — Mathias Ruck, Mühltaglöhner 48 J. a. am Lechl. Johann Bapt. Bauer, Taglöhner allda 43 J. a. Joseph Erlacher, Zimmermeisterssohn von Straubing 13 J. a. am Münzgässel. Den 23 — M. Anna Mezgerin, Taglöhnerin am Plazel 64 J. a. Den 26. — Die wohlehrwürdige Jungfrau Barbara Canmerin des Instituts Mariä 72 J. a.

In der St. Peterspfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 10 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 18ten Jäner. Hr. Joh. Peter Biondino, Burger und Handelsherr auf dem Plaz 55 J. a. Eines Laternanzündners K. hinter den Mäuern 5 T. a. Eines Maurerpaliers K. bei dem Angerthörl 1 J. a. Eines Tagwerkers K. allda 1/4 J. a. Thomas Graßmayr, Stadthausbeubinder auf dem Anger 56 J. a. Ignaz Hueber, l. St. Stadtziegeltragerssohn bei dem Schweinstall 20 J. a. Den 19ten — Kaspar Hellmeth, kurfürstl. Offizierstafeldeker über Land l. St. auf dem Kreuz 50 J. a. Eines Maurers K. im Thal 1 J. a. Eines Kartenmachergsellens K allda 1 1/2 J. a. Eines Tagwerk. K. vor dem Sendlingerthor 1 J. a. Der hoch- und wohlgebohrne Marx Friderich Freiherr v. Mayr, auf Schernega, Ebling, Harlaching und Falkenberg rc. kurfürstl. wirkl. Hofkammerrath in

der Kaufingergasse 64 J. a. Den 20. — Barthlme Mayr, Tagw. im Thal 69 J. a. Ein in der Sendlingergasse gelegtes K. Den 21. — Regina Rampelin, l. St. eine Dienstmagd auf dem Anger 54 J. a. Eines kurfürstl. Hofstallbedientens K. in der Rosengasse 8 W. a. Eines kurfürstl. Lottobuchhalters K. auf dem Rindermarkt 4 T. alt. Eines Heubinders abgetauftes K. im Thal. Den 22ten — Eva Ranckin, l. St. eine Dienstmagd in der Sendlingergasse 74 J. a. Den 23ten — Eines Burger und Webermeisters K. auf dem Anger 2 1/2 J. a. Eines Laternanzünders K. allda 1/2 J. a. Eines Mistrührers K. allda 3/4 J. a. Eines Burger und Bäker K. im Thal 7 W. a. Theresia Hözingerin l. St. Korbmacherstochter allda 89 J. a. Ein auf dem äussern Gottsaker gelegtes K. Den 24. — Euphrosina Weinrottin, gewes. verwittibte Haushalterin auf dem Rindermarkt 76 J. a. M. Magdalena Jochnerin, l. St. Dienstmagd im Stadtbruderhaus 49 J. a. M. Anna Esterin, l. St. Dienstmagd im Fischergäßl 72 J. a.

Von der heil. Geistpfarr ist diese Woche nichts eingesandt worden.

Die 644 Ziehung in München den 22. Jäner.

55 77 56 27 50

Die 645 Ziehung ist den 12. Februar 1789.

Getreidepreis.

Samstag den 24ten Jänner 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	15	13	15	12	30
Korn	10	30	10	15	9	50
Gersten	9	15	9	—	8	30
Habern	6	—	5	30	5	15

Erdingischer Getreidepreis.

Donnerstag den 22ten Jänner 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	15	12	30	11	40
Korn	10	—	9	40	9	20
Gersten	9	—	8	30	8	15
Haaber	5	40	5	20	5	—
Erbsen	12	—	11	—	10	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 17ten Jänner 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	30	2	20	2	2
Korn	1	45	1	42	1	38
Gersten	1	38	1	33	1	30
Habern	—	54	—	50	—	45

Die 413. Ziehung zu Mannheim den 23. Jan.

9. 85. 21. 35. 17.

Die 414. Ziehung den 13. Febr. 1789.

Die von Sr. kurfürstl. Durchl. gnädigst privilegirte Münchner Staats- gelehrte, und politische Zeitungen werden ausgegeben:

Mondtag, Dienstag.

Am Mittwoch das Wochenblatt, oder gewöhnliche Anzeigen.

Donnerstag, und Freitag,

und am Samstag das Sonnabendblatt, oder Zeitungsanhang.

Der gelehrte Bogen aber unter dem Titel: gelehrte Anzeigen monatlich ein- auch zweimal.

Im Hauptkontoir in der Fürstenfeldergasse in eigener Behausung No. 51.

Im ganzen Lande Baiern und der obern Pfalz kostet die Zeitung allein nicht mehr als 3 fl. 30 kr. Das Mittwochblatt 1 fl. 30 kr. Das Sonnabendblatt allein 52 kr. Denjenigen aber, welche die Zeitung halten, wird der Anhang, oder das sogenannte Sonnabendblatt gratis mitgegeben. Den monatlichen gelehrten Bogen, bezahlen die, welche die politische Zeitung halten, für das ganze Jahr mit 48 kr. die, welche ihn allein halten, mit 1 fl. 12 kr.

Auf allen kaiserl. löbl. Reichs- Postämtern können Bestellungen gemacht werden.

NB. Diejenigen Hrr. Liebhaber so die gelehrte Anzeigen von den löbl. Oberpostämtern Regensburg, Augsburg, Nürnberg und Ulm halten, bezahlen für selbe 1 fl.

Wenn einigen unserer respektive Herren Zeitungsleser, besonders den neu eingetrettnen Abbonenten, die ersten Blätter vom gegenwärtig 1789. Jahre wider Vermuthen nicht richtig eingeliefert worden sein sollten, so werden sie ersucht, sich unmittelbar an den Verleger selbst zu wenden, unter der Aufschrift: An den kurfürstl. wirklichen geheimen Sekretär, Edlen von Drouin zu München, wo sie mit den abgängigen Stüken unverzüglich bedient werden.

Nebst Beilage.

Feilschaft.

Bei Andreas Engelhard, Burger und Gastgeber zum goldenen Kreuz zu Monheim im Herzogthum Neuburg stehen 11 Stük abgemästete Ochsen, jeder 500 Pf. schwer, und jeder (doch ein in den andern) zu 75 fl. täglich zum Verkauf feil. Kaufliebhaber belieben sich also an ihn selbst zu wenden, um das Nähere zu vernehmen.

Vorladung.

Von Stadtgerichtswegen dieser kurfürstlichen Haupt- und Residenzstadt München, wird denjenigen, welche in dem Debitwesen der Christina Kostinn bürg. Weingastgebin allda einige Foderungen zu stellen haben, mittels dieß Proclama hiemit kund gemacht, und bedeutet, daß, weil die Liquidation der Prätensionen zur Berichtigung des Kostischen Schuldwesen vor allem nöthig ist, auch hierum die anwesende Gläubiger unterm 3ten dieß das Petitum ad Protocollum gestellet haben, man hiemit den ersten Ediktstag ad producendum et liquidandum auf Dienstag den 10ten künftigen Monats Februarii, den andern ad excipiendum auf Dienstag den 10ten Merz, dann den dritt und lezten ad concludendum auf Dienstag den 31ten ersagten Monats Merz, welche 3. Gerichtstäge, und zwar ein jeder besonders nach Ordnung der Landrechten peremptorisch, und sub poena praeclusi sind, ernennet und anberaumet habe; solchemnach all jene welche an besagte Kostinn einige Praetensiones zu stellen haben, an bemeldt diesen dreien Ediktstägen jedem Tags allezeit Vormittag um 9 Uhr, und Nachmittag um 3 Uhr auf gemeiner Stadt Rathhaus vor dem Stadtgericht in selbst eigner Person, oder durch genugsam bevollmächtigte Anwälden gewiß zu erscheinen, und deren Forderungen abzugeben, sofort, was sie zu deren rechtlichen Liquidirung originaliter aufzuweisen haben, gehörigermassen zu produciren, sohin auch ad acta judicialia et Protocollum einzulegen, nicht minder an den übrigen zweien Ediktstägen, wie Landrechtens ist, deren habende Rechtsnothdurft tam excipiendo, quam concludendo geziemend zu observiren wissen, massen all und jeden hiemit unverhalten bleibt, daß, im Falle von ein oder andern Gläubiger auf bemeldt ersten Ediktstage die ordentliche Erscheinung nicht geschieht, oder auch seine Forderung nicht nach Genügen liquidirt und eingelegt, derselbe sodann mit seiner Prätension von der Priorität gänzlich ausgeschlossen seyn würde. Es erscheinen auch ein oder andere Kreditores an bemeldt peremptorischen Ediktstägen, oder nicht, so wird jedoch nichtsdestoweniger zwischen den sich legitimirenden Theilen fortgefahren, die Sache für geschlossen angenommen, und alsdann der Priorität und Vorgangs halber auf der übrig gegenwärtigen Partheyen geschehendes anruffen erkennet werden, was Rechtens ist, wonach sich also jeder Gläubiger zu richten hat; damit sich nun aber keiner mit der Unwissenheit entschuldigen könne, als hat man zu jedermanns Wissenschaft gegenwärtiges Proclama hiemit öffentlich affigiren lassen. Akt. den 15ten Jän. 1789.

Stadtgericht München.

Ankündigung.

Die Fortsezung von der privilegirt- Mayrischen Generaliensammlung hat bereits die Presse verlassen. Sie bestehet gleich der Sammlung vom Jahr 1784 in zwei Bänden, deren jeder sein Titelblat hat, und 4 Theile begreift. Das ganze Werk enthält nicht nur ältere für Baiern und die obere Pfalz erlassene, sondern auch die neuesten, und zugleich die beede Herzogthümer Neuburg und Sulzbach seit ihrer Vereinigung mit den baierischen Landen betreffende allgemeine und besondere Verordnungen, denen am Ende zu Jedermanns bequemen Gebrauch ein ausführlicher Auszug in einem alphabetischen Register beigefügt ist. Es kann also diese fortsezliche Ausgabe allen Aemtern, Richtern, Parteien, und Sachwaltern, bevorab jenen in gedachten Herzogthümern Neuburg und Sulzbach, als wohin die baierischen Geseze schon unterm 2. Christmonats 1778 verbreitet worden sind, und wo folglich auch jene Verordnungen, welche die Geseze des baierischen Codicis erläuteren, oder abänderen, zur Richtschnur genommen werden müssen, nicht anderst als willkommen und angenehm sein. Der Preis des Werks ist 12 fl. 30 kr., und wer die Sammlung vom Jahr 1784 zugleich abnimmt, bekommt beede für 24 fl. Geld und Briefe erwartet man

franco, und übersendet dagegen das Verlangte jedesmal auf das schleunigste. München den 19. Jäner 1789.

Georg Carl Mayr, kurfl. Hofrathssekr. und Registrator, auf dem Rindermarkt im belletrischen Hause über 2 Stiegen wohnhaft.

Bücheranzeige.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Strebcher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1. Friedrichs II. Königs von Preußen hinterlassene Werke 4ter Th. gr. 8. Augsburg 1789. 30 kr. von dieser Auflage wird der 5. und 6te Theil nächstens nacherscheinen. 2. Pickel, Ign., elementa matheseos in compendium redacta cum tab. 8. 789. 24 kr. 3. Pilotomenie, die, oder zu viel ist zu viel, ein Lustspiel in 3 Aufzügen 8. 789. 30 kr. 4. Recueil des phrases, sentences, et proverbes françois les plus communes et les plus usités, 8. 789. 15 kr. 5. Rousseaus, J. J., Romane, 2 Bände, 8. 788 = 789. 2 fl. 30 kr. 6. Anleitung für geistliche Konkurskandidaten zur Gelangung auf Pfarr= und Kuratbenefizien, praktischer Theil, 8. 788. 1 fl. 15 kr. 7. Koretz, M. A., Leitfaden zu dem von Sonnenfelsischen Lehrbuche der politischen Wissenschaften, 2r Th. Handlung, 8. 788. 45 kr. 8. Lesebuch zur Auswirkung eines thätigen Glaubens für Leute, die einen guten Willen, und für die Religion noch wahre Achtung haben, 8. 789. 30 kr. 9. Balthasar, des Dorfschulmeisters hinterlassene Aufsätze, und Manuskripte, 8. 788. 20 kr. 10. So muß man die Männer fangen, Lustsp. in 5 Aufz. 8. 789. 24 kr.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Die heiligen Schriften des neuen Testaments, 1ter Theil, welcher die Evangelien und die Apostelgeschichte enthält, gr. 8. 1 fl. 30 kr. Die hinterlassene Werke König Friedrich II. von Preussen 4ter Band 30 kr. Tabellen zu Wilh. Thom. Rainals Geschichte der beiden Indien 1 fl. 12 kr. Kerns Adam Predigten auf alle Sonn= und Festtage des Jahrs, 6ter Jahrgang 4. Bände, gr. 8. 4 fl. 30 kr. Pickel, Ign. elementa matheseos, cum fig. 8. 24 kr. a Torre Cant. expostulatio cum bonoso Reschampio id est, cum auctore libri, qui falso inscribitur: Solida analisis controversiarum de dispensationibus et nunciaturis, 4. 36 kr. Lesebuch zur Auswekung des thätigen Glaubens für Leute, die einen guten Willen und für die Religion noch wahre Achtung haben, 8. 30 kr. Schulzens Elias geometrisches Handbüchlein gr. 8. 1 fl. Schweizerische Geschichten und Erzählungen von dem Verfasser der Sittenlehre der Liebe und Ehe, 8. 1 fl. Rust Andr. die neue, kürzeste und nützlichste Scheidekunst, oder Chimie theoretisch und praktisch erklärt, 8. 45 kr. Recueil de quelques Histoires sensées et plaisantes tirées a l'usage de la jeunesse, 8. 2 fl. 15 kr. Leibnizii G. Epistolae ad Joannem Andream Schmidium 8. 24 kr. Unterhaltungen aus einigen Theilen der Wissenschaften für Liebhaber der Aufklärung und des Nachdenkens, 2ter Th. 8. 1 fl. 12 kr.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Friedrichs II. Königs von Preußen hinterlassene Werke 4r 5r und 6ter Band sammt seinem Portrait 1 fl. 30 kr. Tabellen zu W. T. Rainals Geschichte der Besizungen und Handlung der Europäer in beiden Indien 1 fl. 12 kr. Falkensteins Antiquitates nordgavienses 4ten Bandes 2te Abtheilung 5 fl. Kerns A. Predigten auf alle Sonn= und Festtage des ganzen Jahres 6ter Jahrgang 4 Bände 4 fl. 30 kr. Lesebuch zur Auswekung des thätigen Glaubens für Leute die einen guten Willen und für die Religion noch wahre Achtung haben 30 kr. Ziegenhagen, D. Unterweisung alle venerischen Krankheiten praktisch zu behandeln auf Erfahrung der berühmtesten Schriftsteller gegründet 54 kr. Ekartshausen K. v. Arthello oder der Hofnarr ein Originallustspiel in 3 Aufzügen 15 kr. Ekartshausen K. v. der Tyger aus Bengalen ein Buch mit vielen Wahrheiten mit Kupfern und Vignetten 1 fl. 30 kr. Halle, J. F. natürliche Magie oder Zauberkräfte der Natur zum Nuzen und Vergnügen 5 Bände mit Kupfern, 9 fl. 30 kr.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexin.

Mittwoch, den 4. Hornung (Februar) 1789.

Feilschaften.

1. In der Sendlingergasse ist ein mit Keller, dann 2 Stallungen versehenes Haus, welches durchaus bis auf den Anger gebauet, und wobei sich ein Garten mit einem kleinen Nebenhaus befindet, täglich zu verkaufen. Kaufliebhaber können das Nähere im Zeit. Komt. erfragen.

2. Karfiolsaamen ziprischer, englischer, holländischer malthefer der feinsten Arten, dann alle Sorten Küchen und Blumengarten nicht minder der Futterkräutersaamen, als da sind Luzerner, Espraget und Lantklee, burgunder Rüben und Höniggraß können im grossen, so wie im kleinen bei Endesgesezten abgelangt werden. Die Herren Liebhaber haben sich die schleunigste und akkurateste Expedizion, so wie die aufrichtigste Qualität und Preise zu versprechen, um so mehr als Verleger selbst n jährlich Gebrauch hievon macht. Sind in der Dienersgasse bei Johann Kaspar Schnitzer bürgerl. Saamenhändler zu haben.

3. Der zu Ende bemerkter Hofmarkt grund- und vogtbare schon währendem Hofmarksbesiz weiland Tit. Friedrich Freyherrns von Witmann im Jahr 1775 zu Dorf und Feld öd gewordene Franz Schalkische ganze Bauernhof zu Kemnathen Pfleggerichts Aichach will, dem gnädigsten Mandat vom 5. Mai 1788 zu Folge, mittels Verkaufung an den Meistbiethenden wieder bemaiert werden. Es findet sich dabei zu Dorf ein Grasgarten von 2 Tagwerken, an Feldbau 37 1/2 Jucharte Aeker, und an Heugründen 4 1/5 zwei- dann 4 Tagwerke einmädige Wiesen. Kaufslustige mögen sich also am 27. nächstkünftigen Monats Hornung melden, ihr Anboth stellen, und den Erfolg rechtlicher Ordnung nach gewärtigen bei dem

Reichshochfreiherrl. Leydenschen Hofmarktsgericht, Rapperzell.

Akt. den 31. Jäner 1789.

Simon Thade Schmerold, Amtsverwalter.

4. Nachdeme von hieuntstehenden Amte das von Alexander Hutterer, gewissen Hof- und Tafern-Wirth allhier ingehabt sämentliches Vermögen mit Einschluß des zum löbl. Baron von Pienzenauischen Hofmarktsgerichte Wildenholzen Grund- und Jurisdikzionsbaren halben Reiserhofes dem löbl. Votibamte Altenötting als meistbietenden Käufer gegen Stellung eines annehmlichen Meyrs bereits unterm 20ten Sept. 1787. landrichterlich adjudiciret, und extradiret, hiernächst auch auf die von dem vergandeten Alexander Hutterer, dann dem besagt löbl. Hofmarktsgericht Wildenholzen unterthänigst ergriffene Appellation die diessältige Edictal und Subhastationsverhandlung mittelst gnädigster Revisions-Erkänntniß de dato 29ten Sept. anni praeteriti durchgehends bestättiget, und in Folge dessen von wohlgedachten Votivamte

dieß Orts das schriftliche Ansuchen gestellt worden, daß das gesamt Hutterische Vermögen in Corpore, und mit allen Zugehörungen mehrmal, wie vorhin öffentlich verstelgert werden möchte; Als will man von Seite des hiesig kurfürstl. Pfleg- und Landgerichts Schwaben Donnerstag den 26. des nächstkommenden Monats Februarius festgesezt, und diese Lizitation hiemit offentlich kund gemacht haben, damit die allenfalsigen Kaufsliebhaber an oben bestimmten Tag erscheinen, ihr Kaufs-Anboth sowohl in quantitate als qualitate ad Protocollum abgeben, und nachhin mittels Begnehmigung des zu dieser Versteigerung specialiter vorgeladenen löbl. Vorstamts die Adjudikation resp. Einantwortung des gesammt dieß gerichtl. Alexander Hutterischen Vermögens an den Meistbiethenden gewärtigen mögen. Im übrigen bestehet eben gemeldtes Vermögen in nachfolgenden Stüken, als

1mo. In der zum kurfürstl. löbl. Hofkastenamt München Grundbahr gehörigen Hofwirthstafern, bei welcher eine aufgemaurt zweigadige Behausung, Stadel, mehrere Stallungen, und einige Nebengebäude, wie nicht weniger auch zwei Haus- oder Wurzgärteln, ein Krautgarten, dann 9 Juchart Aker, 6 Tagwerk zwei und 9 Tagwerk einmädige Wißgrund vorhanden sind.

2do. In 12 weiteren Juchart ludeigenen Akern, dann 8 Tagwerk zwei und 3 Tagwerk einmädig ebenfalls eigenen Wießgründen.

3tio. In einer zur hiesigen Marktskammer mit Land- und Maisteur, so anderen gehörig bürgerlichen Mezgersgerechtigkeit, welch alles mit Einschluß der Haus- und Baumannsfahrnuß Bewels Inventarii, welches einem jedem Kaufsliebhaber hierorts einzusehen freigestellt wird, auf 13108 fl. 34 kr. in eidlichen Anschlag gebracht worden, und endlichen

4to. In einem Zubaugut, so in einem halben Hof bestehet, und wie oben schon erinnert wurde, zum löbl. Baron von Pienzenauischen Hofmarktsgericht Wildenholz Grund und Jurisdiktionsbahr gehörig ist. Geschehen den 29. Monatstag Jäner, im Jahr 1789.

Kurfürstl. Pfleg- und Landgericht Schwaben.

Liz. Joh. Nep. Bonin, Pflegskommiss.

Miethschaften.

1. Gleich vor dem Schwabingerthor ist zur Stund oder zu künftigen Georgi ein Stadl mit Stallung auf 6 Stük Kühe, so anderes Vieh, dann ein Stall auf 6 Stük Pferd sammt dazu gehörigen Wohnung mit einem 4 Tagwerk großen und dreimädigen Hausanger, mit besten Obstbäumen, auch zugleich oder separirter ein Kräutel-großer Garten mit Glashaus, Basin und Sommerhaus, sammt einem extra großen dreimädigen Obstgarten zu verstiften. Im Zeit. Komt. ist das Mehrere zu erfragen.

2. Ausserhalb dem Schwabingerthore ist auf künftigen Georgi ein Garten, so eine sehr angenehme Lage hat, zu verstiften, oder zu verkaufen. In diesem stehet ein schön gebautes Haus, worinn ein guter Keller, zu ebener Erde ein Sallet mit zwei kleinen Nebenzimmern, eine Küche und Speis, über eine Stiege aber ein grosses und drei Nebenzimmer sich befinden. D. ü.

* Es wird ein Garten, sammt Sommerhaus zu miethen gesucht; wer solchen zu vermiethen gedenket, beliebe es im Zeit. Komt. zu melden.

Versteigerungen.

1. Am 16. gegenwärt. Monats Horn. werden des Hrn. Jos. Ferd. Wilhelmseder gewest äussern Rath, und Eisenhändler seel. hinterlassenes Mobilar in eigener Behausung in der Rosengasse über 1 Stiege, bestehend in Schmuk, Pretiosen, verschiedenen Tabatiers, Silberwerk, Stok- und Sackuhren, Altarszierathen, Spiegel, Porzellan, Mahlereien, Wasch, Manns- und Frauenkleider, Gewehr, Zinn, Kupfer, Kästen und Komoden, unterschiedlicher Haus-Fahrnissen, und Kuchengeschirr dem Meistbiethenden gegen baarer Bezahlung verkauft.

Die Versteigerung wird jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittag und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr vorgenommen.

2. Künftigen Dienstag den 10ten Febr. wird in der vorhin Vötterischen jezt Xaver Freitmayrischen Buchbinders Behausung an der Schäfflergasse im ersten Stok eine Hausraths und Kleider-Versteigerung vorgenommen, und mit selber Vormittags um 9 Uhr bis 12 Uhr der Anfang gemacht, Nachmittags von 3. bis 5. Uhr aber continuiret werden. Kaufslustigen wird daher solches der beliebigen Einfindungswegen hiemit kund gemacht. Akt. den 3ten Febr. 1789.

Stadtoberrichteramt München.

Avertissement.

Es ist heute den 31. Jäner a. c. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr ein schwarzer Bauern-

hengst, welcher gegen 14 Fäust hoch, 7 bis 8 Jahr alt, auch auf der Stirne ein weisses mit grauen Haaren bewachsenes Sternl traget, und auf dem vordern linken Fuß mit dem eingebrennten Buchstaben B bezeichnet, auch kurz geschweist, und überels mit etwas weissen Füssen begabt ist, beim sogenannten Hofberger Bäken im Fischergäßl allhier aus dem Stall diebischer Weise entführet worden. Wer nun von diesem Pferd eine Wissenschaft erlanget, wird hiemit höflichst ersuchet solches gegen ein raisonables Trinkgeld bei heruntstehenden Ort nicht nur anzuzeigen, sondern auch selbes gegen Erstattung des Futters so andern Unkösten einsweilen in seine Verwahr zu nehmen.

Kurfürstl. Hofkastenamt München.

J. Freiherr v. Castell.

Ankündigung.

Im gegenwärtigen Jahre ist eine vom seel. Hrn. Castulus Riedl, kurpfalzbaier. Ingenieur-Hauptmann selbst aufgenommene geographische neue Karte des Bannat und Temeswar in sehr schönem Stich auf einem grossen Bogen erschienen. Da auch in selber nebst all andern, jeder Distrikt separirter angezeigt ist, und noch andei jene mit enthalten, welche im Königreich Servien entlegen sind; so verdienet diese in seiner Art noch nicht zu habende, und bei gegenwärtiger Lage dienliche, sehr genaue Karte sonderbare Empfehlung. Selbe ist bei dem Kupferstich- und Landkartenhändler Hr. Grädl in der Kaufingergasse nächst an der Hauptwache zu verkaufen.

Bücheranzeige.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1. Tabellen zu Wilh. Thom. Raynals Geschichte der Besitzungen und Handlung der Europäer in beiden Indien 1788. 1 fl. 15 kr. 2. Friedrich mit der gebissenen Wange 3 Th. 8. 788. 1 fl. 30 kr. 3. Preuschens, A. G., geographisches Taschenbuch auf italiänischen Reisen mit einer Theorie von Erdbeben zu genauer Beobachtung vulkanischer Stellen und Phänomenen 8. 789. 54 kr. 4. Desselben gemeinnützliche Theorie vom Erdbeben bei gemeiner werdenden Eräugnissen mit einer Nachricht von einem neu erfundenen Erdbebenmesser in klimatischen Erdbeben, 8. 789. 20 kr. 5. Wiest, P. Steph. de Wolfgango Mario abbate Alderspacensi ord. cist. inter eruditos Bavaros seculi XVI. scriptore haud incelebri programma historico theologicum 4. 788. 15 kr. 6. Semer, Geo. Xav., oratio in parentali sacro viri percelebris, & consultissimi Joa. Jos. Prugger jurium Doctoris &c. 4. maj. 788. 6 kr. 7. Biographien der Selbstmörder von Ch. H. Spieß 3 B. 8. 788. 3 fl. 8. Künste grosser Künstler, oder Anweisung, wie alle mögliche Arten von Firnissen, Lak, und verschiedenen Farbenkompositionen zu verfertigen sind, 8. 788. 30 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) **Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.**

Den 2ten Febr. Hr. Engel, Wegbereiter von Straubing. Den 3ten — Hr. Salis, Handelsmann mit Kons. aus Mailand, Hr. Borg, mit Hrn. Sohn aus Mannheim. Hr. Hueber von Lindau.

2) **Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.**

Den 26ten Jän. Hr. Meduna, Hofmusikus von Freising. Den 28ten — Titl. Hr. Bar. von Pflumiern von Lajm. Den 29ten — Hr. Kaufmann, Handelsmann von Fürstenfeldbrugg. Hr. Weiß, Posthalters Sohn von Fürstenfeldbrugg. Den 2ten Febr. Hr. Saigl, Schifmeisters Sohn von Rosenheim.

3) **Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.**

Den 27. Jän. Hr. Hofrath von Mayr, von Dillingen. Den 28ten — Se. Exzell. Hr. Graf von Lodron, und Hr. von Simonis Domherr, mit Kammerdiener und Bed. von Augsburg. Den 30ten — Titl. Se. Exzell. Hr. Graf Schenk von Kastell mit Bed. von Augsburg. Hr. Graf Rasonmowsky mit Suite aus St. Petersburg.

4) **Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weissen Rößel.**

Den 28. Jän. Hr. Erdl, Bierbräuer von Gräfing. Den 29ten — Hr. Geerk, Kaufmann von Wien. Den 30ten — Hr. Stärin, Strümpf-Fabrikant von Hamburg mit 1 Kons. Den 1. Febr. Hr. Sairstötter, k. k. Mauthgegenschreiber von Ried mit 1 Kons. Den 2ten — Hr. Steinbrecher, Bierbräuer von Tölz.

5) **Bei Hrn. Stärzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.**

Den 31ten Jän. Hr. Bar. von Haisdorf, Herzog Modenaischer Kammerer, dann Oberpost-

onns-Direktor mit Frau Gemahlinn, Fräulein Schwester, und übrigen Bedienung von Augsburg. Den 1ten Febr. Hr. von Hochstätter Herzog Würtenberg. Kirchenraths-Direktor von Stuttgart mit Bed. Hr. Baron von Bühler, Herzoglich Würtenberg. Regierungsrath mit Bed. von Stuttgart.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 3 Kinder getauft worden.

Gestorben und begraben:

Den 25. Jänner. 1 Kind vor dem Isarthor 1 1/2 J. alt. Den 27. — Maria Anna Steinbauerin, kurfürstl. Trabantenswittwe 84 J. a. am Lehel. Den 28. — Magdalena Starckmännin Intra Pfennchesfrau 70 J. Den 30. — Balthasar Eisenbeck, Hausmeister im Lazaret 71 J. a. Balthasar Hörzfinger, Invalid 75 J. a. im Lazaret.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 19 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 26. Jäner. Karolina Böckin, Stukatorsgattin im Thal 64 J. a. Jungf. M. Barbara Zinkerin im Augustinerstok 55 J. a. Den 27. — Eines Tit. Hr. kurfürstl. Raths und Hofkapellmeisters Kind an der Dienersg. 10 W. a. Eines Hr. Buchhalters Kind an der Lederfabrik 4 W. a. Den 28. — Eines Hr. Hofraths Kanzlistens Kind am Plazel 1/2 J. a. Melchior Sandmayr, Milchmann vor dem Schwäbingerthore 66 J. a. Eines Taglöhners Kind allda 14 T. a. Den 29. — Eines Hr. äussern Stadtraths, und Handelsmanns Kind an der Weinstrasse 3 und 1/2 J. a. Den 31. — Eines geheimen Rathsbothens Kind im Thierekgässel 13 W. a.

In der St. Peters Pfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 14 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 20. Jäner. Joseph Humel, ein Nagelschmidgesell l. St. bei den Barmh. Brüd. gebürtig von Hinderlang im Algei 26 J. a. Tit. Hr. Joseph Anton von Seethallen, ein gew. Lieutenant von Bregenz von Oberösterreich gebürtig allda 64 J. a. Den 26. — Eines Tagw. K. in der Sendlingergasse 13 W. a. Johann Trinckaus, burgerl. Stadtmusikant auf dem Anger 49 J. a. Eines Gartenwirths K. vor dem Neuhauserthor 2 1/2 J. a. Den 27. — Die hoch- und wohlgebohrne Fräulein Maria Anna Freiin von Pfetten auf Ober- und Niederarnbach, auf dem Kreuz 79 J. a. Den 27. — Eines geistlichen Waarenhändlers K. auf dem Plaz 5 St. a. Eines Milchmanns K. vor dem Isarthor 5/4 J. a. Eines Bäkenhelfer K. im Thal 10 T. a. Jakob Grafenrieder, Burger und Holzmesser im Fischergässel 55 J. a. Eines Burger und Webermeister K. auf dem Anger 3/4 J. alt. Eines Tagw. K. in der Sendlingergasse 15 W. alt. Eines Landkramers K. allda 14 T. a. Magdalena Hofmayrin 1 St. eine Dienstmagd auf dem Kreuz 58 J. a. Den 28. Tit. Hr. Franz Joseph Lindeman, kurfürstl. Hauptmautamtsoffiziant im Hebammengässel 59 J. a. Eines Weberskneppen K. im Schmidgässel 7 W. a. Die wohlgebohrne Frau Maria Katharina von Lespilliez, kurf. wirkl. Hofkammerraths und Hofoberbauamts Direktorsfrau auf den Rindermarkt 50 J. a. Den 29ten — Die wohlgebohrne Frau Maria Franziska v. Wilhelmseder wirkl. kurfürstl. Oberlands Regierungsraths Frau in der Rosengasse 69 J. a. Eines Tagw. K. auf den Rindermarkt 6 W. a. Eines Burger und Meggers K. in der Sendl. Gasse, 3/4 J. a. Hr. Franz Peter Lerno kurfürstl. Hofkammerboth auf den Färbergraben 63 J. a. Maria Klara Rainerin burgerl. Gartnerin in der Sendl. Gasse 80 J. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vorigen Woche 3 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Johann Balthasar Höflein 67 J. a. Anton Hachenbauer, 44 J. a.

Getreidepreis.

Samstag den 31ten Jänner 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	13	15	12	15
Korn	10	20	10	—	9	45
Gersten	9	15	9	—	8	30
Habern	6	—	5	30	5	—

Erdingischer Getreidepreis.

Sonntag den 25ten Jänner 1789

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	15	11	30	11	—
Korn	9	—	8	30	8	15
Gersten	9	—	8	30	8	—
Haaber	5	20	4	15	4	—
Erbsen	13	—	12	—	11	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 24ten Jänner 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	28	2	18	2	—
Korn	1	46	1	43	1	37
Gersten	1	35	1	30	1	24
Habern	—	50	—	45	—	42



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Droniz.

Mittwoch, den 11. Hornung (Februar) 1789.

Feilschaften.

1. Es hat Lorenz Nadler, Burger und Bäker allhier zu Abensberg die demselben auf Andringen seiner Gläubiger, welche er zu befriedigen ausser Stand ist, von Magistrat allhier als erster Instanz wegen wiederholt- bestimmte Termine, und auch die von einer kurfürstl. wohlöbl. Rentkameraldeputazion Straubing dato 30. Oktob. et pres. 3ten Dez. verflossenen Jahres weiter- und ultimato vergönnte Zeitfrist von 6 Wochen zum Selbstverkauf, oder Uebergab seines Vermögens fruchtlos verstreichen lassen. Derohalben man auf hochgnädige Anbefehlung obig- hoher Stelle von Magistrat- und Santrichteramts- wegen des vorgehörten Lorenz Nadler bürgerlichen Bäkers allhier Vermögen bestehend in einer burgerl. Behausung, Hof und Keller, dann Bäkers Gerechtigkeit und Kabbisbeil am Donnerstag den 12ten Monatstage März Anhieß nach dem gnädigsten Generalmandat dato 24. Dez. 1781 plus licitando zu verkaufen gedenket. Kaufsliebhaber nun können sich an obbestimmten Tage auf dasigem Rathhause stellen, ihr Kaufs-Anboth ad Protocollum geben, und dem weitern gesezmäßig abwarten. Aktum den 23ten Jäner. 1789.

Kurfürstl Stadtmagistrat und Santrichteramt Abensberg.

Joh. Jakob Böß, Stadtschreiber. Wolfgang Ferd. Bittrer, Amtsburgermeister.

2. Der bürgerliche Müllermeister Anton Tischler in Deggendorf macht andurch bekannt, daß bei ihm 200 Mezen inländischer Gersten von verschiedenen Gattungen zum Verkauf stehen.

3. Johann Joseph Grünwald, Burger und Weisgärber zu Heydek biethet dem inländischen Publikum 4 Zentner Woll, den Zentner à 46 fl., dann 4 Zentner Leinleder, den Zentner zu 9 fl. zum Verkauf feil. Kaufsliebhaber belieben sich also an ihn selbst zu wenden, um das Weitere zu vernehmen.

4. Bei dem Schleibingerbräuer sind mehrmal frische böhmische Fasanen, Rebhühner und Schwarzwildpret angekommen, und um billigen Preis zu haben.

5. Vor dem Neuhauserthor stehet ein sehr bequem gebautes Haus samt Garten täglich zum Verkauf feil. Das Nähere läßt sich im Zeit. Komt. erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Es sind gestern zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags ohnweit dem hiesigen Postamt drei seidene Halstüchel gefunden worden; wer selbe verlohren hat, kann das Nähere hievon im Zeit. Komt. erfragen.

Es sind den 9. dieses etliche zusammengewikelte Halstücher von Gaze, nebst einem derlei Fürtuch, von dem Eiermarkt bis in die Burggasse

von einer armen Dienstmagd verloren worden; der Finder wird instandigst gebetten selbe im Zeitungskomtoir abzugeben.

Den 6. dieses ist ein schon ziemlich abgetragener Stiefel unwissend wo verloren worden; der Finder wird ersucht, sich gegen eine Belohnung im Zeit. Komt. zu melden.

Versteigerung.

Am 16. gegenwärt. Monats Horn. werden des Hrn. Jos. Ferd. Wilhelmseder gewest äussern Rath, und Eisenhändler seel. hinterlassenes Mobilar in eigener Behausung in der Rosengasse über 1 Stiege, bestehend in **Schmuk, Pretiosen**, verschiedenen **Tabatiers, Silberwerk, Stok- und Sackuhren, Altarozierathen, Spiegel, Porzellan, Mahlereien, Wasch, Manns- und Frauenkleider, Gewehr, Zinn, Kupfer, Kästen und Komoden**, unterschiedlicher **Hausfahrnissen**, und **Kuchengeschirr** dem Meistbiethenden gegen baarer Bezahlung verkauft.

Die Versteigerung wird jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittag und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr vorgenommen.

Avertissements.

1. Den 3ten Merz dieses Jahres werden von untstehendem Orte 9 1/2 Tagwerk Wiesen, dann 22 3/4 Tagwerk Felder auf 6 Jahre an den Meistbiethenden von fruh Morgens 9 bis 12 Uhr, dann Nachmittags 3 bis 6 Uhr verstiftet. Die Liebhaber hiezu belieben sich an obenbenannten Tag und Stunde in dem Verwaltungsgebäude am Gasteig vor dem Isarthore einzufinden, und ihr Anerbiethen ad Protocollum zu geben. Akt. den 6. Febr. 1789.

Lazarethverwaltung am Gasteig.

2. Die Direktion der patriot. gnädigst privilegirten Bienengesellschaft in München findet für nothwendig, bei dem nunmehr nahe kommenden Fruhjahr wegen fernerer Fortpflanzung der Bienenzucht eine Unterredung zu halten. Sammentliche Titl. Hrn. Mitglieder, sonderheitlich aber die ernennte Ausschüssere belieben sich also des Endes willen kommenden Samstag den 14. Febr. Abends um 3 Uhr bei Hr. Pellouz, Handelsmann in der Kaufingergasse über 2 Stiegen zu versammeln.

Bücheranzeigen.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Buch, Ant. Abhandlung über den Nuzen der gebräuchlichsten Erdgewächse in der Arzneiwissenschaft, gr. 8. 24 kr. Felkels Joh. Nep. Predigten auf alle Festtage, die in der katholischen Kirche durch das Jahr gefeiert werden, gr. 8. 1 fl. 30 kr. Betrachtungen unpartheyische über die Unnüz- und Schädlichkeit der Juden, 8. 12 kr. Hirschels, Moses, Kampf der jüdischen Hierarchie mit der Vernunft, 8. 24 kr. Die deutsche Schaubühne, eine Sammlung der besten deutschen Schauspiele, 1. 2. 3ter Band, 8 fl. Garve, Chr. Abhandlung über die Verbindung der Moral mit der Politik, oder einige Betrachtungen über die Frage, in wie ferne es möglich sei, die Moral des Privatlebens bei der Regierung der Staaten zu beobachten, 8. 30 kr. Ferbers Untersuchung der Hypothese von der Verwandlung der mineralischen Körper ineinander, gr. 8. 24 kr. Du Vernois, Hrn. historisch, geographisch politischer Versuch über die Besizungen des türkischen Kaisers in Europa, gr. 8. 1 fl. 30 kr. Petit livre moral pour l'Instruction des Enfans, qui reçoivent une Education distinguée pr. Campe, gr. 8. 1 fl. Erhart Fried. Beyträge zur Naturkunde und den damit verwandten Wissenschaften, 2. und 3ter Band, gr. 8. 1 fl. 30 kr. über die wirksamsten Mittel zur Beförderung des Fleisses der Betriebsamkeit der Sitten rc. 8. 30 kr. Webers, Veit, Sagen der Vorzeit 2ter Band, 8. 2 fl. Redelikheid Cornel. Abhandlung über die Maurerarbeit an Festungswerken, welche ein Ingenieur nothwendig verstehen muß, mit K. gr. 8. 1 fl.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1. Bemerkungen und Untersuchungen über den Gebrauch der Dampfbäder bei verschiedenen Völkern, insbesondere in Rußland, a. d. r. 8. 1789. 36 kr. 2. Ehrhart. Theoph. tractatus de asphyxia neophytorum, 8. 789. 16 kr. 3. Komische Erzählungen, 8. 789. 48 kr. 4. Tavernlers, Joh. Bapt. Beobachtungen über das Serrail des Großherrn auf seiner sechsmaligen Reise nach der Türkey gesammelt, 8. 789. 36 kr. 5. Zimmermann, Ritter J. G. von, vom Nationalstolz 5te Auflage 8. 789. 48 kr. 6. Ueber die englische Aussprache nebst zwo Tabellen, 8. 789. 20 kr.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Neues Syllabier und Lesebüchlein für Kinder, um in sehr kurzer Zeit richtig und vollkommen lesen zu lernen, nebst beigefügter Anleitung für Eltern und Lehrer. 24 kr. Friedrich mit der gebissnen Wange 3 Theile. 1 fl. 30 kr. Trapp, E., über die Gewalt protestantischer Regenten in Glaubenssachen. 30 kr. Taveniers, J. B., Beobachtungen über das Serrail des Großherrn nebst Bemerkungen über die Sitten der Türken. 36 kr. Bemerkungen über den Gebrauch der Dampfbäder. 36 kr. Begebenheiten der Türken von ihrer Entstehung bis nach dem Vorfall von Kinburn samt Kriegserklärungen. 45 kr. Der unpartheiische Pferdkenner oder Anweisung, wie man von guten Pferden ein Kenntniß erlangen kann. 24 kr. Siebenkees, J., Beiträge zum teutschen Recht 4ter Th. 30 kr. Handbüchl vom Türkenkrieg mit Oesterreich und Rußland. 12 kr. Schulzens, E., geometrisches Handbüchlein nebst einem neuen Instrument die Klüften und Gänge unter der Erde ohne Kompaß zu messen. 1 fl. Neues Kriminalgesezbuch für das Großherzogthum Toskana. Von der natürlichen Moral mit einem Anhang über das Glük der Thoren, aus dem Französischen des Hr. Neker übersezt. Ziegenhagen, G., Unterweisung alle venerischen Krankheiten praktisch zu heilen mit Anmerkungen von J. Essich. 24 kr. Semer, G., Oratio in parentali sacro viri J. J. Prugger 6 kr. Wiest, St., de Wolfgango Mario abbate alderspachensi inter eruditos Bavaros seculi XVI. scriptore haut incelebri programa. 15 kr. Ehrhart, T., Tractatus de asphixia neophytorum. 16 kr. Recueil de quelques Histoires sensées & plaisaintes tirées. 2 fl. 15 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 6ten Febr. Hr. Helmreich von Nürnberg. Hr. Krombühler von Oerkheim. Hr Schott von Weissenburg. Hr. Hueber von Lindau. Hr. Hebelein von Heilbrun. Hr. Renner von Leimen.

2) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 4ten Febr. Hr. Leinfelder, Bierbräuers Sohn von Rhein. Den 7ten — Hr. Konrad und Hr. Laib, Kaufleute von Ulm. Den 9ten — Hr. Steinjer, mit dessen Frau aus Niedersachsen. Hr. D'or, Handelsmann aus Mannheim. Se. Hochw. Hr. Helm, Benefiziat von Freising. Zwei Jungfern von Landshut.

3) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 8ten Febr. Titl. Se. Exzell. Hr. Bar. von Kollona, geistl. Rathspräsident, dann Se. Hochwürden und Gnaden Hr. von Mutschelle wirkl. geistl. Rath, nebst Sr. Hochw. Hr. Heckenstaller, geistlicher Rathsekretär mit 3 Bed. von Freising. Den 9ten — Se. Hochw. Hr. Stöckl geistl. Rath von Landshut. Se. Hochw. Hr. Kirzinger, Pfarrer von Bruckberg. Hr. Döger, hochgräfl. Fuggerischer Rath und Pfleger von Münchhausen.

4) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel.

Den 5ten Febr. Hr. Junggeser, Kandidat von Preßburg mit 1 Kons. Den 6ten — Hr. Gengerich, Handelsherr von Nürnberg. Hr. Guglherr Bierbräuer von Tölz mit 1 Kons.

5) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 6ten Febr. Fr. Seebald von Dillingen mit 1 Kons. Hr. Rottensus Kaufmann von Girserl aus Sachsen.

6) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 30ten Jäner. Hr. Bar. von Umgelter, Domprobst und Statthalter in Augsburg mit Bed. von Augsburg. Den 31. — Hr. von De Haiden Generalvikarius in Augsburg mit Bed.

7) Bei Hrn. Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 4ten Febr. Se. Hochw. und Gnaden Hr. Prälat von Wessobrunn mit Hrn. Hofrichter alldort. Den 5ten — Hr. Mareis Schifmeister von Haag, und Hr. Neumayr Gerichtsprokurator. Den 6ten — Hr. Hauner Posthalter von Wasserburg.

8) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 3ten Febr. Jungfer d'Edel von Freiburg im Breisgau. Hr. Graf von Arko, Wildmeister von Geisenfeld mit 1 Bed. Den 7ten — Hr. Piendl wirklicher Rath und Gerichtschreiber mit 1

Konf. von Pfaffenhofen. Den 9ten — Hr. von Keller k. k. Kourier von Madrid gehet nach Wien. Den 10ten — Hr. Baron von Reichlin, kurpfälz. Kämmerer mit Frau Gemahlin von Regensburg.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in voriger Woche 1 Kind getauft worden

Gestorben und begraben:

Den 31. Jäner. Ein Kind 1 Jahr 4 Wochen alt. Den 1. Febr. Ein Kind 10 Monat alt.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 9 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 2. Hornung. M. Anna Haarin, Dienstmagd an der Schwäbingerg. 79 J. a. Den 4. — Andreas Schindler, Steinmetzgesell am Lechel 45 J. a. M. Anna Ströblin, Silberfpinlerin am Pfluggäßel 75 J. a. Eines Maurers K. vor dem Isarthore 6 W. alt. Eines Tit. Hr. quittirten Hauptmanns Knab 7 J. a. Eines Hr. Burger, und Chirurgus Kind im Thal 4 J. a. Den 6. — M. Anna Wolfin, l. St. 50 J. a. im Thal. Eines burg. Korum ssers Kind am Plaz 24 T. a. Ein s burg. Wagnermeisters K. am Paradeplaz 22 W. a.

In der St. Peters Pfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 12 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 1ten Hornung. Des Brodhäusl Wirths K. vor dem Isarthor 11 W. a. M. Regina Dillerin eine gewesene Meßnerswittib auf dem Anger 84 J. a. Den 2ten — Eines Burger u d Mahlers K in der Sendlingerg. 1 J. a. M Anna Primmlerin, geheime Kanzl ybothin über Land hinter den Mäuern 72 J. a. Den 3ten — Ignaz Kriesmayr, ein Musikant b i den Ehrw. Barmh. Brüdern 49 J. a. M. Anna Beckin, gew. Kutscherin im Fischergäßl 84 J. a. M. Elisabetha Kienbergerin, Maurerpalierin auf dem Anger 58 J. a. Eines Milchmanns K allda 9 W. a. Anton Mayr, weisser Bierwirth allda 66 J. a. Eines Hrn. Schullehrers K. vor dem Sendlingerth. 10 W. a. Eines Tagl. K allda 1/2 J. a. Den 4ten — Eine Weibsperson im Arbeitshaus. Eines Hr Burger und Kaminfegers K auf dem Plaz 16 T. a. Eines Illuminazionsrottmeisters K. im Hadergäßl 15 W. a. Den 5. — Johann Sturm, Burger und Webermeister auf dem Kreuz 76 J. a. M. Theresia Seidlmayrin, l. St. Dienstmagd auf dem Rindermarkt 68 J. a. Eines Tagw. K. in der Sendlingergasse 2 1/2 J. a. Eines Tagw. K. vor dem Sendlingerthor 1/2 J. a. Den 6. — Hr. Thomas Hochenleuthner, Burger und Bierbräuer in der Sendlingergasse 60 J. a. Eines Burger und Kochs K. in der Neuhausergasse 3/4 J. a. Ein K. aus dem heil. Geist Kinderhaus vor dem Sendlingerthor. Den 7ten — Eines Schreibers K. auf den Anger, 11 W. a. Eines Burger und Mahlers K. in der Sendling. Gasse 15 T. a. Den 8ten — M. Monika Käslin l. St. Dienstmagd 70 J. a. auf den Rindermarkt.

In der heil. Geistpfarr ist in der vorigen Woche getauft worden: 1 Kind,

Gestorben und begraben:

Maria Anna Schüzerin 88. J. a.

Getreidepreis.

Samstag den 7ten Febr. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	20	13	20	12	15
Korn	10	20	9	45	9	15
Gersten	9	30	9	—	8	40
Habern	5	45	5	20	5	—

Erdingischer Getreidepreis.

Donnerstag den 5ten Febr. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	15	12	30	11	20
Korn	9	45	9	30	9	—
Gersten	8	40	8	20	8	—
Haber	5	30	5	—	4	30
Erbsen	12	—	11	—	10	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 31ten Jänner 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	34	2	25	2	20
Korn	1	55	1	50	1	46
Gersten	1	38	1	30	1	27
Haber n	—	53	—	48	—	44

Die 265. Ziehung zu Stadtamhof den 5. Febr.

48 87 51 4 52

Die 266. Ziehung den 26. Febr. 1789.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 18. Hornung (Februar) 1789.

Feilschaften.

1. In dem sogenannten Hofschmidtgarten vor dem Schwabingerthor sind 1 und 2 jährige Spargelwurzeln von verschiedenen Arten zu verkaufen.

2. Bei Franz Anton Tusch bürgerl. Handelsmann in der Dienersgasse ist zu haben: veritable tabac de Paris sans apprêt de ferme, die Dose à 2 fl.

3. Herr Liolot Roland, Gärtner von Lion, der allerhand Gattungen von Pflanzen, Werzlein, Saamen und Zwibel von Blumen von den seltensten Gattungen und schönsten Farben verkauft, erbietet einem geehrten Publiko seine Dienste. Er führt auch allerlei Saamen von Küchengewächsen bei sich. Denjenigen Personen, welche es verlangen, verkauft er die Waare auf Proben, und schmeichelt sich den Beifall und das gütige Zutrauen der Liebhaber auch für folgende Jahre zu gewinnen. Er hat auch verschiedene Stüke für Naturalienkabinete, und logirt bei dem Hascherbräuer in der Sendlingergasse.

4. Die von Johann Georg Rodler zu Tißling besitzend, und zu dasig hochgräfl. Haslang. Markts- und Hofmarchsgericht mit dem rechtlichen Eigenthum, Grund, und Boden, dann der niederen Gerichtsbarkeit Erbrechtsweise gehörig halbe Behausung, samt halben Gärtl, und Holzhütte, dann die hierauf berechtigte Tuchmachergerechtigkeit steht zum Verkauf feil. Kaufsliebhaber, welche Obangeführtes käuflich einzuthun gedenken, wollen sich bei nachstehenden Amte längstens bis 30. dieß Monats als dem bestimmten Verkaufstag melden, und nach genommener Einsicht ihr Anboth ad Protocollum geben, und sodann hierauf Resoluzion gewärtigen. Aktum den 3. Febr. Ao. 1789.

Hochgräfl. Haslang. Markts- und Hofmarchsgericht Tißling.

Joseph Eder,
Amtsverwalter.

Miethschaften.

Eine Kaffeeschenksgerechtigkeit ohne Billiard, ist samt all dazu gehörigen Meubeln täglich zu verstiften und im Zeit. Komt. zu erfragen.

Ausserhalb dem Schwabingerthor ist ein Garten, so eine sehr angenehme Lage hat, auf künftigen Georgi entweder zu verstiften, oder zu verkaufen. In diesem stehet ein schön gebautes Haus, worin ein guter Keller, zu ebener Erde ein Sallet mit zwei kleinen Nebenzimmern, eine Küche und Speis, über eine Stiege aber ein grosses und drei Nebenzimmer sich befinden. Im Zeit Komt. kann man das Weitere erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Es ist jemanden ein grosser brauner Pudel, so stokhaaricht, und dessen vordere rechte Pfote weiß

getupft, übrigens auf Hühnerhundart gezeichnet, denn gegen 2 Jahre alt ist, entfremdet worden; wer hievon eine Auskunft zu geben weis, der beliebe es gegen eine Belohnung im Zeit. Komt. anzuzeigen.

Den 15. dieses ist ein klein mausfärbiges Poloneserhündchen, welches um den Hals ein rothes Bändchen mit Röllerln, und 4 weisse Füsse hat, entweder verloren oder gefangen worden; wem solches allenfalls zugelaufen ist, der beliebe es gegen Rekompens bei Hrn. Albert im schwarzen Adler abzugeben.

Den 16. dieses ist unwissend wo ein grau seidener Handschuh verloren worden; der Finder beliebe selben im Zeit. Komt. abzugeben.

Avertissement.

Derjenige, so dem kurfürstl. Hofraths-Rechnungsjustifikanten in voriger Woche bei später Abenddämmerung das Unterbett nebst 2 Kissen und Leintüchern ohne Erlaub weggetragen, wird höflich ersucht, zu Kompletirung des Ganzen, auch das Oberbett gegen Erhaltung eines guten Douceurs beim Tage abzuholen.

Vorladung.

Von hienunstehendem Orte wird hiemit von Gantrichteramts-wegen Jedermann, besonders aber allen denjenigen, welche in des burgerlichen Metzgers zu Miesbach Franz Vogls Debitsache einige Foderung zu machen haben, mit diesem Proclamate kund und zu wissen gethan, daß gegen denselben mit der wirklichen gantrechtlicher Ordnung nach verfahren werden wird. Da man nun zu solchem Ende den ersten Ediktstag ad producendum et liquitandum auf Montag den 16. künftigen Monaths Merz, den zweiten ad excipiendum auf Mittwoch den 15. Monaths April, den dritten und lezten aber ad concludendum auf Mittwoch den 13ten Monats May angesezt hat; So haben alle und jede Voglische Gläubiger an solchen Tagen, deren jeder den Gantrechten nach, peremptorisch ist, und im Versaumungsfall poenam praeclusi nach sich zieht, entweder in Person, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälde bei hieuntstehendem Gerichte gebührend zu erscheinen, und ihre Rechtsnothdurft gehörig zu beobachten, im Falle selbe aber am ersten Ediktstage nicht erscheinen würden, zugewärtigen, daß man sie von der Priorität gänzlich ausschließen, und in Sachen ferner konkursmäßig verfahren würde. Damit sich nun Niemand mit der Unwissenheit entschuldigen könne, hat man gegenwärtiges Proclama hiemit öffentlich affigiren lassen. Akt. den 13. Febr. 1789.

Kurfürstl. Grafschaftsgericht Hochenwaldeck zu Miesbach.

Ignaz Joseph Obernberger, wirkl. Hofrath und Vogtrichter.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1. Friedrichs II. Königs von Preußen hinterlassene Werke 5. und 6ter Th. gr. 8. Augsburg 1789. 1 fl. (werden fortgesezt.) 2. Wiener Musenalmanach auf das Jahr 1789. 12. 36 kr. 3. Dorsch Ant. Jos. über Ideenverbindung, und die darauf gegründeten Seelenzustände, gr. 8. 788. 30 kr. 4. Krämers Geo. Franz, der kluge Finanzier und vollkommene Kameralist, oder speciele Beschreibung der zur vollkommnen Praxim im Finanz als Kameralsache erforderenden nothwendigen Kenntnissen u. s. w. 8. 789. 30 kr. 5. Papsts J. G. F. Leben Friedrichs II. Königs von Preußen für deutsche Jünglinge m. K. 2 Th 8. 788. 3 fl.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Ekartshausen, K. v. der Tyger aus Bengalen, ein Buch mit vielen Wahrheiten samt 4 Kupf. und 2 Vignetten 1 fl. 30 kr. Neues Syllabier- und Lesebüchlein für Kinder, um in sehr kurzer Zeit richtig und vollkommen lesen zu lernen, nebst beigefügter Anleitung für Eltern und Lehrer 24 kr. Die Kunst sich überall zu widersprechen ohne mehr roth darüber zu werden. 30 kr. Deutsche Schaubühne 4 Bände 2 fl. Langs H. G. Verzeichniß seiner Schmetterlinge in der Gegend um Augsburg 1 fl. Hofmanns A. Entwurf einer neuen Vormundschaftsverordnung 30 kr. Dramaturgische Blätter 1s und 2tes Quartal 2 fl. 24 kr. Lehmann J. der Basalt, chemisch und physisch beurtheilt 18 kr.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Die nachgelassenen Werke Friedrichs II. Königs von Preussen 5ter und 6ter Band, samt dem

Portrait gr. 8. 1 fl. Ueberzeugungen von Gott aus der Natur für den gesunden Menschenverstand 8. 54 kr. Physikalische Abhandlung über den Trapp, aus dem Franz. gr. 8. 30 kr. Josephine, nach dem Franz. frei bearbeitet 8. 24 kr. Armbruster der christliche Seeräuber 8. 30 kr. Entwurf, unmaßgeblicher zu einer neuen Vormundschaftsverordnung in einem deutschen Territorialstaat 8. 30 kr. Lehmann J. Chr. von, der Basalt chemisch und physisch beurtheilt 8. 18 kr. Blätter dramaturgische 1stes und 2tes Quartal 8. 2 fl. 24 kr. Langs, H. G., Verzeichniß seiner Schmetterlinge in den Gegenden um Augsburg 8. 1 fl. Selvaggii J. L. Antiquitatum Christianarum Institutiones Tom. V. 8. 1 fl. 4 kr. Vogt, Ant. Commentarius in libros novi testamenti Tom. IV. 8. 1 fl.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 15ten Febr. Titl. Se. Exzell. Hr. Graf von Därs mit Bed. von Neuburg. Hr. Danzer Hopfenhändler mit Konf. aus Böhmen. Hr. Sebastian Bepler, mit einer Retourchaise aus Mannheim. Hr. Renner von Leimen. Hr. Resler von Nürnberg.

2) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 13ten Febr. Hr. Weiß Posthalters Sohn von Fürstenfeldbrugg. Den 15ten — Hr. Hartmann Kaufmann von Augsburg mit 2 Konf. Hr. Wolf Neuburger von Grießhaber, bei Augsburg mit 1 Konf. Titl. Hr. Bar. von Pflumern mit 2 Fräul. Töchter und Hrn. Sohn von Laim.

3) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 11ten Febr. Hr. Mohr, Lieutenant von Würzburg. Hr. Hoffmann, Hochfürstl. Schwarzenbergischer Hausoffizier mit 1 Bed. von Wien. Den 12ten — Hr. Huber, Hr. Loschge, Kaufleute von Frankfurt am Mayn. Den 13ten — Hr. Engler Civil-Actuarius, mit 1 Konf. von Zizers, aus dem Bündnerischen. Hr. Dünker, Kaufmann von Aachen. Den 14ten — Hr. Kramer Kaufmann von St. Gallen. Hr. Roscher, Kaufmann von Nürnberg. Den 15ten — Hr. Greffa mit 3 Konf. Kaufleute von Augsburg. Hr. Straulino mit 1 Konf. von Augsburg. Hr. Haid mit 1 Konf. Kaufleute von Linz. Den 17ten — Hr. Stadtler mit 2 Konf. Kaufleute von Augsburg. Hr. Bök und Hr. Bombeo Kaufleute von Konstanz.

4) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 11ten Febr. Hr. von Erhaard, Lieuten. beim löbl. General Graf Larosee. Chevaux Legers Regiment. Den 16ten — 3. Hrn. Juristen von Ingolstadt.

5) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 12ten Febr. Hr. Glas, Kaufmannsdiener und Hr. Fragner Bräuer von Tölz. Den 13. Hr. Hafl, Hr. Popp, Bierbräuer. Hr. Haas Bäker von Tölz. Den 15ten — Frau Klöck..., kurfürstl. Raths und Gerichtschreibers Frau von Erding. Den 16ten — Hr. Hofkammer Sekretär Tischhöfer von Adelshausen.

6) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 13ten Febr. Se. Exzell. Marquis Manfi k. k. Kämmerer mit Frau Gemahlin und Suite aus dem Reich. Den 15ten — Hr. Hofmann Sekretär von Wien. Den 16ten — Hr. Doktor Nagl aus dem Würtenbergischen. Hr. Wirth, Negotiant aus dem Meklenburgischen.

7) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel.

Den 12ten Febr. Hr. Geringer Oberschreiber von Salzburg mit 1 Konf. Den 14ten — Hr. Simmerling, Organist von Nürnberg. Den 17ten — Hr. Hinschik, Rauchwaarenhändler von Augsburg mit 3 Konf.

8) Bei Hrn. Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 11ten Febr. Se. Hochw. Hr Braunmüller Hochfürstl. Freising. wirkl. geistl. Rath und Dechant zu Wolfratshausen. Den 13ten — Hr. Noppenberger, burgerl. Bierbräuer zu Rosenheim. Hr. Grandauer, Posthalter von Zorneding. Den 14ten — Hr. Posch von Miespach.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in voriger Woche 1 Kind getauft worden.

Gestorben und begraben:

Den 9ten Febr. Karl Wilhelm, Prinz von Isenburg 3 W. a. Matthias Wüstermaier, herrschaft-

licher Kutscher 40 J. a. Den 10ten — Ein Kind 3 W. a.

In U. L. Frau Stifts = und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 9 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 8ten Febr. Hr. Johann Karl Joseph Limmer, kurfürstl. Oberhoflaquai an der Löwengrube 67 J. a. M. Katharina Pergmayrin, Dienstmagd am Sporergässel 75 J. a. Den 9ten — Eines burg. Hutmachers K. an der Ledererg. 21 W. a. Den 10ten — Eines herrschaftl. Läufers K. an der Residenzg. 11 M. a. Den 11ten — Eines Hr. Stadtmusikus abgetauftes K. am Platzel. Den 12ten — Fräule Barbara von Mandl, des Instituts Mariä 37 J. a. Den 13ten — Der wohlgebohrne Hr. Johann Joseph Strauß, kurpfalzbaier. wirkl. Hofkammer= und Münzrath am schönen Thurme 71 J. a.

In der St. PetersPfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 9 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 7ten Febr. T. H. Johann Nagler, Medizinä Doktor von hier bei den Ehrw. Barmherz. Brüd. 36 J. a. Thomas Dichtel, ein Webergesell allda 29 J. a. Den 8ten — M. Anna Puchnerin, eine herrschaftl. Gärtnerin vor dem Isarthor 69 J. a. Eines Burger und Handelsherrn K. in der Kaufingergasse 10 W. a. Den 9. — Die wohlehrw. Fr. M. Martha, von der heil. Elisabeth, gebohrne Wienerin Ord. S. Elisabethae 3tiae Reg. S. Francisci allda 64 J. a. Ursula Hammerlin, l. St. gebürtig von Oberkellnbach allda 36 J. a. Eines Burger und Handelsherrn K. im Thal 9 W. a. Eines Burger und Tuchmachers K. auf dem Anger 6 W. a. Walburga Schnidin, l. St. in der Sendlingerg. Dienstmagd 74 J. a. Den 10ten — Katharina Hueberin, l St. Dienstmagd im Herzogspitale. Den 11ten — Eines Burger und Goldschlagers K. am Althammereck 5/4 J. a. Genofeva Reiserin, Dienstmagd in der Sendlingerg. 45 J. a. Den 12ten — Eines T. H. kurfürstl. Fiscalatsraths und Hofkammeradvokatens Söhnlein auf dem Rindermarkt 13 M. a. Den 13ten — Rosina Saillerin, eine Taglöhn. auf dem Anger 72 J. a. Eines T. H. Lizenziat und geistl. Raths Sekret. Söhnlein am Althammereck 1 J. a. Ihre Exzell. die hochwohlgeb. Maria Josepha Freifrau von Schwachheim, gebohrne Freiin von Bossi de Lebenklau, kurfürstl. geheimen Raths und Oberlandsregierungs Rathsfrau in der Fürstenfeldergasse 50 J. a. Den 14. — Eines kurfürstl. privileg. Siglackfabrikanten und Schreibmaterialien = Lieferanten K. auf dem Rindermarkt 8 M. a. Eines Bedienten K. am Althammereck 5 W. a. Eines Burger und Kochs K. auf dem Anger 14 T. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vorigen Woche getauft worden: 2 Kinder.

Gestorben und begraben:

Andreas Morät, 70 Jahr alt.

Getreidepreis.

Samstag den 14ten Febr. 1789.

Schäffel	Von besser, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	20	13	15	12	30
Korn	10	—	9	45	9	15
Gersten	9	15	8	45	8	30
Habern.	5	45	5	20	5	—

Erdingischer Getreidepreis.

Donnerstag den 12ten Febr. 1789.

Schäffel	Von besser, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	—	11	20
Korn	8	50	8	30	8	10
Gersten	8	30	8	—	7	40
Haaber	5	20	5	—	4	30
Erbsen	11	30	10	30	10	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 7ten Febr. 1789.

Mezen	Von besser, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	38	2	30	2	20
Korn	1	50	1	45	1	40
Gersten	1	34	1	[illegible]	1	25
Habern	—	54	—	48	—	44

Die 645 Ziehung in München den 12. Febr.

29 55 57 88 42

Die 646 Ziehung ist den 5. März 1789.

Die 414. Ziehung zu Mannheim den 13. Febr.

81. 14. 7. 63. 19.

Die 415. Ziehung den 6. März. 1789.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexlin.

Mittwoch, den 25. Hornung (Februar) 1789.

Feilschaften.

1. Von Seiten einer kurfürstl. hochlöbl. Obernlandesregierung in München ist zwar bereits allschon unterm 24. Oktober Ao. 1787 die gnädigste Resoluzion erfolgt, daß die von dem Handwerk der Bäken eingethan sogenannte Kapuzinerbäken Behausung, und Gerechtigkeit in Burghausen entweders von einem der hiesigen Bäken selbst übernommen, und bezohen, oder aber plus licitando verkauft, sohin diese wieder, wie vorhin mit einem besondern Bäkermeister besezet werden solle; Nachdem aber diese Bäkerstadt von denen hiesigen Bäken seither keiner bezohen, auch das Handwerk der Bäken alle denselben zum selbstigen Verkauf ertheilte Termin fruchtlos verstreichen lassen, dahingegen von Seiten mehrernannt hochlöbl. obern Landesregierung, dann der auch hiesig hochlöbl. Regierung unterm 28. Oktob. et 17. Nov. jüngst abgewichenen Jahres wiederholter gnädigst befohlen worden, das vorhin gnädigst anbefohlene ad executionem zu bringen; Als hat man von Seiten des Stadtmagistrats resolvirt, berührt sogenannte Kapuzinerbäken-Behausung, so von Grund aus gemauert, und an einen sehr gut, und solchen Ort entlegen, wo sich eines des besten Gewerbes zu versichern, nebst der Bäkengerechtigkeit, und anderer rechtlicher Ein- und Zugehör von Obrigkeits wegen plus licitando zu verkaufen, und zu sothanen Ende Montag den 16. Märzen zu bestimmen. Welches man dann jedermännig-lich mittels dieß kund gemacht haben will, damit sich Kaufsliebhaber an obbenannten Tag stellen, auf gemeinen Stadtrathhaus in Burghausen melden, und das Anbot schlagen, sofort der Lizitazion abwarten mögen. Akt. den 29. Jäner 1789.

Burgermeister und Räthe der kurpfalzbaierischen Haupt- und Regierungsstadt Burghausen.

2. Auf Absterben der verwittweten hochfürstl. Berchtesgad. Frau Hofmarschallin, Freifrau von Grusdorf, gebohrnen Gräfin von Thurn, Taxis, und Valsaßina, wird das von gedachter Frau Gräfin frei eigen besessene Schloß Friedensberg oberhalb dem Markte Schellenberg mit einigen Fahrnissen, samt dem dazu gehörigen Baadhäusl, und Stadl, dann die zu besagten Schloß gehörige Grundstüke, Gschnaitter, Infang, und Möser, nebst Laubrecht, Holz- und Blumbesuch mit Einschluß des vorhandenen Viehstandes, dann zweien Zugpferden, Fuhr- und Baumannsfahrnissen, item die zu besagten Gut gehörige Alpen Krautkaser, und Königsthall, Mittwoch den 15. nächstkommenden Monats April in der hochfürstl. Regierungskanzlei zu Berchtesgaden, zu Gunsten der als Erben eingesezten Armen dem Meistbiethenden dergestalt feil gebothen, daß, wer am besagten Tage Nachmittags mit Glokenschlag 4 Uhr über die Schäzung per vier tausend Gulden das meiste

Anwerth gelegt, und sich behörig ausgewiesen haben wird, denselben obbeschriebenes Gut Friedensberg samt all rechtlichen Ein- und Zugehörungen eigenthümlich zugeschlagen werden solle. Kaufslustige können in dem Orte selbst täglich Augenschein einnehmen, und sich in der hoch. Regierungskanzlei zu Berchtesgaden des näheren erkundigen. Berchtesgaden den 18. Febr. 1789.
Hochfürstl. Berchtesgad. in Sachen gnädigst verordnete Inventurs- und Verhandlungskommission.

3. In der kurfürstl. Stadt Erding gedenket man an den Meistbiethenden käuflich anzulassen das gesammte häusliche Anwesen beim Kaltenecker genannt, bestehend in einer auf dem Plaze gleich neben der Schranne gelegenen wohlgebauten Weinwirthsbehausung, worauf die Gerechtigkeit, Wein, weiß und braun Bier zu schenken, dann mit Getreid zu handeln hergebracht, im übrigen aber mit einer grossen Zech- und 3 Nebenzimmerln, einer schönen lichten Kuche, Speise, und Kammer, weiters 2 Getreidaufschütten, 1 Waschhaus, 4 Kellern, Pferdstallungen auf 78 Pferd, 1 Kühestall auf 7 Stük, 2 Schweinställen, und 1 Getreidstadl alles aneinander gebaut, und zu ebener Erde, samt einem Hofe eingeschlossen, obenauf aber mit 9 schönen lichten Zimmern, und 2 Getreidkästen versehen, sammentl. gänzl. eigen. Hierbei befindet sich auch ein ganzer Hof, nur 1 1/2 Stunde weit entfernt als ein Zubaugut, welcher dem Titl. Freiherrn von Egdorf mit Leibgerechtigkeit grund- und jurisdikzionsbar gehörig ist, der Ausbau hieber ist 6 Schl. Winter- und eben so viel Sommergetreid, auch hierbon bei guter Erndte 60 Scheffel Wintergetreid zu hoffen, die Einsezung an Heu und Grummet auf den Feldern, Wiesen und Gärteln, beträgt jährl. wohl 24 Füderln, und von den dabei verhandenen Holz ist nicht geringer Nuzen zu schaffen. Wer nun dieses Anwesen miteinander, oder ersteres oder lezteres alleine zu kaufen Lust hat, und dießfalls mehreres zu erfahren gesinnt ist, kann sich bei mir zu Ende unterschriebenen erkundigen, wo sodann der 20te Tage des Märzenmonats dieß Jahrs angesezt ist, mit dem Meistbiethenden abzuhandeln, und das Erkaufte als sein Eigenthum landsgebräuchlich zu überlassen. Geschrieben Erding am 22. Febr. 1789.
Maria Barbara Lambrechtin.

4. Bei Franz Anton Tusch bürgerl. Handelsmann in der Dienersgasse ist zu haben: veritable tabac de Paris sans appret de ferme, die Büchse à 2 fl.

5. Bei Joh. Jak. Margreiter burgl. Handelsmann in der Weinstrasse ist zu haben Vatscherin- und Ursell-Käs, nebst gesalzenen Hausen und anderen Fischwaaren.

6. Stephan Mayer, Bauer zu Regnersricht biethet einem inländischen Publikum 6 fette Ochsen zum Verkauf feil. Kaufsliebhabere belieben sich an ihn selbst zu wenden um das Nähere zu vernehmen.

7. Zweijährige Spargelwurzeln von der besten Qualität, wie auch ein extra guter Senft, dann eingemachte Bisolen sind zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Es ist den 21ten dieses zwischen 5 und 6 Uhr Abends unwissend wo ein grün seidener Beutel mit einem silbernen Schlößchen, worin sich beiläufig 2 Gulden an Geld befinden, verloren worden; der Finder wird ersucht selben dem Zeit. Komt. gegen Rekompens einzuliefern.

Versteigerung.

Am 2ten künftigen Monats März wird mit der Versteigerung des von Hrn. Jos. Ferd. Wilhelmseder gewest äussern Rath, und Eisenhändler seel. hinterlassenen Mobiliar in eigener Behausung in der Rosengasse über 1 Stiege, bestehend in **Schmuk, Preziosen**, verschiedenen **Tabatiers, Silberwerk, Stok- und Sakuhren, Altarszierathen, Spiegel, Porzellan, Mahlereien, Wasch, Manns- und Frauenkleider, Gewehr, Zinn, Kupfer, Kästen und Komoden**, unterschiedlicher **Hausfahrnissen**, und **Kuchengeschirr** dem Meistbiethenden gegen baarer Bezahlung zu überlassen fortgefahren werden.

Die Versteigerung wird jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittag, und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr vorgenommen.

Avertissement.

Da bei dem kurfürstl. Hofrath bei der in dem Charitas Freifrau von Füllischen Debitwesen 2c. den 14ten dies Monats sub poena praeclusi angesezt gewesten Kommission einige Interessenten benanntlich die Kramerin in Landshut N. Fischerin, eine Kramerin in Schwarzhof, dann eine Friseurin und Wäscherin, deren Nämen unwissend, weder

gehörig erschienen sind, noch das Circular-Patent unterschrieben haben, als wird denenselben hiemit öffentlich kund gemacht, daß, wenn sie sich in Zeit 3 Monate hierorts nicht melden werden, mit dem inbehaltenen Geldbetrag das weitere rechtlich fürgekehret werden wird. München den 16. Febr. 1789.

Kurfürstl. Hofrathskanzlei.
Sekret. Hunold.

Vorladungen.

1. Auf Absterben Agatha Frankin gewest burgerl. Schranenmesserin allhier seel. welche sich nach ihren erst verstorbenen Ehemann, Hansmann geschrieben, und zwei eheleiblische Kinder Namens Joseph und Franz Hansman hinterlassen, die sich in Tresnitz und Hidwig befinden sollen, denen auch der Todfall obig Ihrer Mutter wegen den anerstorbenen mütterlichen Erb bereits schon den 5ten Nov. verflossenen Jahres schriftlichen benachrichtet, und selbe anhero zu begeben berufen worden, dato aber weder von ein, noch dem andern eine Antwort eingeloffen, und keiner erschienen; Als werden sie Landesabwesende zwei Hansmanische Gebrüder hiemit dergestalten obrigkeitlich vorberufen, daß sie sich sobald möglich anhero begeben, damit mit ihren vorhandenen Stiefvatern Joseph Frank der sich wiederum zu ehelichen, und mit ihnen Hansmanischen zweien Stiefkindern zu vertragen gedenket, das weitere ausgemacht werden möge. Akt. den 21. Febr. 1789.

Burgerm. und Räthe der kurpfalzbairischen Gränzstadt Rhain in Baiern am Lechstrom bei Donauwörth entlegen.

Joseph Mukenthall, Amtsburgermeister.

2. Vermög einer von dem kurfürstl. hochlöbl. Hofrathe in München untern 19ten Jän. et praes. 6ten dieß anher ausgefertigt gnädigsten Anbefehlung solle Commissorio modo zwischen dem hiesig frei resignirten kurfürstl. Salzstadelmeister Johann Jakob Aurich, und dessen sammentl. Kreditorn eine Tagsfahrt anberaumet, hiebei sowohl ratione des ein Drittl Besoldungs Abzuges, als seiner Ehegattin alimentations quanti die Güte bestmöglichst tentirt, in dessen Zerschlagungsfalle hingegen die Debit Causa Ordnungsmäßig instruirt, zu diesem Ende aber der Jakob Aurich edictaliter citirt werden. Da man dann zu gehorsamster Befolgung obig gnädigsten Auftrages Freitag den 17ten Aprilmonats festgesezt; so wird zu diesem Ende nicht nur der schon eine geraume Zeit von hier abwesende resig. kurfürstl. Salzstadelmeister Jakob Aurich (in dessen nicht Erscheinungsfalle ein Gerichtsprokurator als Mandatarius nomine absentis aufgestellt wurde) hiemit edictaliter citirt: sondern auch all diejenige, welche an ihme Aurich eine rechtliche Forderung zu suchen haben, andurch ordentlich vorgeladen, damit selbe an bestimmten Tage entweder in eigener Person, oder durch hinlänglich instruirt und bevollmächtigte Anwälde erscheinen, ihre Forderung ad Protocollum geben und liquidiren sollen, damit die sammentliche acta Causa satis instructa der weitern Verbescheidungs willen zu Eingangs ermeldt hochlöbl. Hofrathe wiederum gehorsamst eingesendet werden können. Akt. et publ. den 13ten Horn. 1789.

Kurfürstl. Salzamt, resp. Commissions-Gericht Landsberg.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 17ten Febr. Hr. Oberlendober Kaufm. von Insprug. Hr. Frey Kaufmann von Brugg. Hr. Hornberg Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wertmüller, Kaufm. von Braune. Den 18. — Hr. Stubensol mit 2 Kons. Kaufleute von Neresheim. Den 19ten — Hr. von Balmer, Domherr von Augsburg mit Bed. Hr. Debler Kaufmann von Schwäbischgmünd. Hr. Artaria Kaufmann von Wien. Hr. Manner mit 1 Kons. Kaufmann von Augsburg. Den 21ten — Hr. von Hagens, Rittmeister vom löbl. Fürst Isenburgischen Kürassier-Regiment. Den 23ten — Hr. Herbst und Hr. Lieber, Kaufleute von Salzburg. Hr. von Fingerlin mit 1 Kons. Kaufm. von Augsburg. Hr. Oberschreiber mit 1 Kons. von Pfaffenhofen.

2) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 16ten Febr. Hr. Viddali mit 3 Kons. Handelsleute aus Mailand. Hr. Krömer, aus Mannheim. Hr. Hörman Handelsmann mit Kons. von Langenörlingen. Hr. Heinrich von Nürnberg.

3) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 18ten Febr. Hr. Lerner Pfarrer zu Enmerau. Hr. Bar. v. Berglés Lieut. beim löbl. Gene-

ral Weirischen Regim. Den 19ten — Zwei Hr. Bar. von Lilien von Ingolstadt. Den 23ten — Ein geistl. Herr von Freising.

4) **Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.**

Den 17ten Febr. Titl. Se. Hochw. und Gnaden Hr. Prälat von St. Zenno mit Hrn. Hofrichter allda. Den 18ten — Titl. Se. Exzell. Hr. Graf von Serafini mit Kammerdiener und Bed. Den 19ten — Hr. Francischini Handelsmann aus Welschland.

5) **Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.**

Den 17ten Febr. Hr. Jakobi Buchhändler von Weissenburg. Hr. Seybold Hofbuchdruker von Pappenheim. Hr. Finsterwalder, Schullehrer von Steingaden mit 2 Konf. Den 18ten — Hr. Heineß und Hr. Krägler nebst 2 Konf. Kaufleute von Augsburg mit 1 Bed. Den 19. — Titl. Hr. Graf von Spaur Oberstl. unter löbl. Schwichelttischen Infant. Regiment von Mannheim. Hr. Weiß, Posthalters Sohn von Fürstenfeldbrugg. Den 23. — Hr. Bader Kaufmann von Augsburg.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden

Gestorben und begraben:

Den 15ten Febr. Michael Merian, Profosensohn vom löbl. Leibregim. 12 J. a. Den 20. — Der hochgeb. Herr Alphons Graf von Aboli, Lieutenant vom löbl. Leibregim. 18 J. a. Ein Kind 9 Wochen alt.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 8 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 15ten Febr. Euphrosina Wörlin, l. St. am Lechl 26 J. a. Eines burg. Hutmachers K. im Thal 1 u. 1/2 J. a. Den 16ten — Fr. M. Anna Roßnaglin, herrschaftl. Läufersfrau an der Schwäbingerg. 42 J. a. M. Barbara Hueberin, kurfürstl. Reitknechtswittwe am Thalergässel 80 J. a. Eines burg. Schuhmachers K. am Gern 3 W. a. Den 17ten — Eines Tit. Hr. kurfl. Hofkammerraths Töchterchen an der Prangersg. 1 J. u. 5 M. a. Den 20ten — Die hochgebohrne Frau Maximiliana des heil. röm. Reichsgräfin von Taufkirch, auf Guttenburg, zu Katzenberg, und Haidenburg, gebohrne Reichsfreiin von Rechberg rc. 23 J. a. an der Prangersg. Veit Frauenhofer, burg. Lebenrößler 66 J. a. am Grufigäßl. Eines Bierwirths K. in der Herzog Max. Burg 12 W. a.

In der St. PetersPfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 21 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 16ten Febr. M. Magdalena Harlin, burg. Hafnerin im Fischergäßl 81 J. a. Sebastian Hollander, Schneidergesell l. St. im Herzogspital 30 J. a. Tit. Fräulein Charlotta von Duleck, kurf. Hofrathstochter l. St. in der Sendlingerg. 50 J. a. Den 17ten — eines Feuerwächters in der Herzog Max. Burg in der Sendlingerg. K. 1 1/2 J. a. Den 19ten — Anton Schmid Burger und Webermeister auf dem Kreuz 58 J. a. M. Anna Haunerin, kurfl. Zeugdienerin auf dem Anger 89 J. a. Eines Tagl. K. in der Sendlingerg. 3 St. a. Eines Tagl. K. bei den Schweinställen 4 J. a. Den 21ten — Joseph Schefler, l. St. Bräuknecht im Bruderhaus 29 J. a. Elisabetha Berchdoltin, von hier Wittib 48 J. a. Jungfrau M. Elisabetha Bergerin, Verwalterstochter von Seefeld bei den Ehrw. Fr. Elisabeth. 36 J. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vorigen Woche getauft worden: 2 Kinder.

Gestorben und begraben:

1 Kind.

Getreidepreis.

Samstag den 21ten Febr. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	15	12	15
Korn	10	—	9	45	9	30
Gersten	9	—	8	45	8	15
Habern	5	45	5	20	5	—

Erdingischer Getreidepreis.

Donnerstag den 19ten Febr. 1789

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	—	10	30
Korn	9	—	8	30	8	20
Gersten	8	20	8	10	8	—
Haaber	5	30	5	—	4	40
Erbsen	11	30	11	—	10	20

Der Traunsteiner Getreidpreis ist nicht eingesandt worden.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexin.

Mittwoch, den 4. Lenzmonat (März) 1789.

Pfänder auszulösen.

Bei dem kurfl. gnädigst privilegirten Versazamt allhier werden den 16ten dieß Monats März die im Jahr 1787 von denen Monaten Novemb. und Dezemb. liegen gebliebene Pfänder, falls man solche längstens den 11ten dieß zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitazion an den Meistbiethenden verkauft werden; alle diejenige also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebige Anstalten in Zeiten vorkehren. München den 2. März 1789.

Feilschaften.

1. Bei der derwittibten Spiegelmacherin bei dem Bäker auf der Roßschwemme sind von verschiedenen Gattungen Spiegel, Wandleuchter und Gläser zu haben.

2. Johann Eybner, Bauer von Uttenhofen, kurfürstl. löbl. Pfleganits Hilpoltstein, macht dem innländischen Publikum hiemit bekannt, daß bei ihm 3 wohl ausgemästete Ochsen ad 240 fl. zum Verkauf feil stehen.

3. Stephan Mayer, Bauer zu Regnersricht biethet einem inländischen Publikum 6 fette Ochsen zum Verkauf feil. Kaufsliebhabere belieben sich an ihn selbst zu wenden um das Nähere zu vernehmen.

Miethschaft.

Es ist auf künftigen Georgi eine Kaffeeschenksgerechtigkeit samt dem Billiard zu verstiften, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

* Ein auswärtiger Handelsmann suchet auf zukünftige Jakobidult, und auch auf mehrere Jahren, auf dem Rindermarkt, oder in der Rosengasse ein grosses Marktgewölb zu beziehen; wer ein solches zu vermiethen gedenket, beliebe es dem Zeit. Komt. anzuzeigen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Ein gefundener Regenschirm kann von dem Eigenthümer bei der Kerzlerin im Herzogspital wieder in Empfang genommen werden.

Es ist jemanden ein braungefleckter Hühnerhund mit braunen Ohren zugelaufen, welcher im Zeit. Komt. wieder zu erfragen ist.

Den 26. verw. Monats ist ein Stuk von einer goldenen Uhrkette mit einem derlei Pettschaft verloren worden; der Finder wird ersucht, selbes gegen eine Belohnung im Zeit. Komt. abzugeben.

Es ist ein Portrait, so einen Verstorbenen mit blauer Kutte mit gelben Aufschlägen vorstellet, von dem Franziskanerbäker bis zu U. L. Fr. Kirch verloren worden; der Finder beliebe selbes im von Schmadlischen Hause über 3 Stiegen rukwärts abzugeben.

Vorgestern ist eine Brieftasche mit Attestaten und einem Tabakszertifikat dann andern Schriften verloren worden; der Finder beliebe selbe im Zeit. Komt. abzugeben.

Versteigerungen.

1. Nachdem des verstorbenen Tit. Hrn. Hauptmann Jmlers seel. gewesten Gewürzmühl-Jnhabers am Lechl nächst München hinterbliebenen Erben unter anderen vermög eines beim kurfürstl. hochlöbl. Hofrath allhier im Monat Dezemb. lezt abgewichenen Jahrs gnädigst ratifiziert wordenen Vergleichs obliegend geworden, die nebst anderen auch zur Mechtild Apoygerischen Verlassenschafts-massa anhaftend beträchtlich bestandene Schuldposten zu bezahlen; So werden zu diesem Ende am 17. März dieß instehenden Jahrs nachstehende Stüke versteigerungsweise verkauft: und zwar ein recht wohl gebaut, zumal beträchtlich zinstragend zweigädig eigenthümliches Haus nebst Garten, Stadl und Stallung von der Gewürzmühl gegenüber, worinnen nebst anderen Jnwohnern sich der Baader und Wundarzt am Lechl befindet; dann und nicht minder ein gleichmäßig NB. eigenthümlich zwei Tagwerk haltender Krautaker, oder Garten vor dem Schwäbingerthor deßgleichen auch ein 6 3/8 Juchart haltend eingeplankter ohnweit beim Wirthshaus zu Schwabing sich befindender Aker. Die Kaufsliebhaber belieben sich also an den oben angezeigten Tag frühe um 9, und Abends um 2 Uhr bei dem kurfürstlichen Hofgerichtsadvokaten Lizenziat M. Mayr in dessen Wohnung allhier obigen Endes willen einzufinden, einsweils aber bei dem gedachten Anwald über die obbenannte Stüke die allenfalls nöthige Informazion zu erhollen, oder Besichtigung zu nehmen. München den 26. Febr. 1788.

Liz. M. Mayr,
kurfl. Hofgerichtsadvokat.

2. Demnach beim kurfürstl. hochlöbl. Hofrath nunmehro nicht nur allein die Schilcherische sogenannte Controlor-Wirthstafern zu Nymphenburg, sondern auch samentl. hiezu gehörige Schwaigäker und andere Pertinenzien miteinander auf Donerstag den 12ten nächstkommenden Monats März Vormittag um 9 Uhr an den Meistbiethenden werden verkaufet, oder auf einige Jahre verpachtet werden; Als wird solches hiemit öffentlich kund gemacht. München den 26. Febr. 1789.

Kurfürstl. Hofrathskanzlei.
Barth. Weiß, kurfl. Hofrathssekret.

Vorladung.

Von hieuntstehendem Orte wird hiemit von Gantrichteramts-wegen Jedermann, besonders aber allen denjenigen, welche an des burgerlichen Mezgers zu Miesbach Franz Vogls Debitsache einige Foderung zu machen haben, mit diesem Proclamate kund und zu wissen gethan, daß gegen denselben mit der wirklichen gantrechtlicher Ordnung nach verfahren werden wird. Da man nun zu solchem Ende den ersten Ediktstag ad producendum et liquitandum auf Montag den 16. künftigen Monaths Merz, den zweiten ad excipiendum auf Mittwoch den 15. Monaths April, den dritten und lezten aber ad concludendum auf Mittwoch den 13ten Monats May angesezt hat; So haben alle und jede Voglische Gläubiger an solchen Tagen, deren jeder den Gantrechten nach, peremptorisch ist, und im Versaumungsfall poenam praeclusi nach sich zieht, entweder in Person, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälde bei hieuntstehendem Gerichte gebührend zu erscheinen, und ihre Rechtsnothdurft gehörig zu beobachten, im Falle selbe aber am ersten Ediktstage nicht erscheinen würden, zugewärtigen, daß man sie von der Priorität gänzlich ausschließen, und in Sachen ferner konkursmäßig verfahren würde. Damit sich nun Niemand mit der Unwissenheit entschuldigen könne, hat man gegenwärtiges Proclama hiemit öffentlich affigiren lassen. Akt. den 13. Febr. 1789.

Kurfürstl. Grafschaftsgericht Hochenwaldek zu Miesbach.
Jgnaz Joseph Obernberger, wirkl. Hofrath und Vogtrichter.

Anzeige.

Von dem in verschiedenen Zeitungen angekündigten Journal: Jugendfreuden, eine Monatschrift für Kinder von 8 bis 15 Jahren, ist das erste Stük oder der Januar erschienen. Der Jnhalt ist folgender:

1. Einleitung. 2. Der Schlüßel. 3. Wie groß die Erde und wie viel Menschen sie bewohnen. 4. Der Sieg des guten Herzens, eine Erzählung. 5. Onkel Tobi seinen jungen Lesern zum neuen Jahre. 6. Der beschämte Großprahler. 7. Glaubhafte Erzählung eines Reisenden. 8. Das Vertrauen auf die Vorsehung.

Schwerlich dürfte es Eltern gereuen, wenn sie diese Monathschrift kaufen und ihren Kindern in die Hände geben. Der Jnhalt ist lehrreich und angenehm, der Preiß geringe, und auf das ganze

Jahr, oder für 12 Monatstüke Ein Thaler Sächsisch, der bei Empfang des ersten Stüks, oder wenn es bestellt wird, voraus bezahlt werden muß; wem das vorausbezahlen nicht anständig ist, giebt jährlich 6 oder 8 Groschen mehr. Die Namen der Jünglinge und Mädchen werden vorgedrukt, wenn die Eltern solche leserlich geschrieben an den Verleger Friedrich Severin in Weißenfels franco einschiken. Man kann diese nüzliche Monatschrift in allen Buchhandlungen Deutschlands bestellen, oder durch die löblichen Postämter, (die aber zum Theil etwas weniges für Spedition aufschlagen;) wie jedes andere Journal monatlich richtig erhalten. Auch stehet jedem frei blos das erste Stük zu kaufen, um sich von der Güte so vieles bei einem Stük möglich ist zu überzeugen. Ist allhier in der Lindauerischen Buchhandlung zu haben.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Teufelhart, Weingastgeber zur goldnen Ente.

Den 25ten Febr. Titl. Hr. Bar. von Lochner, kursürstl. Kammerer und Ritter des St. Georgi Orden, dann hochfürstl. Würzburg. Oberlieut. Titl. Se. Hochw. und Gnaden Hr. von Wimmer Vicekanzler und Stadtpfarrer von Ingolstadt. Den 1ten März. Der hochwürd. Hr. Pezel von Landshut.

2) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 24ten Febr. Hr. Hössel, Kaufmann von Aacher. Jungfer Albrechtin von Salzburg. Den 25ten — Hr. Oder, Kaufm. von Augsburg. Den 26ten — Hr. Stern mit 1 Bed. Kaufmann von Frankfurt. Hr. Engler Civil-Aktuarius mit 1 Konf. von Zizers aus dem Bünderischen. Hr. Rainoldi Kaufm. von Regensburg. Den 28ten — Hr. Mayr mit 1 Konf. Kaufm. von Augsburg. Hr. von Graiser mit Bed. von Mildorf. Den 1. März. Hr. Daler k. k. Militär-Verpflegs-Kommissär mit Hr. Sohn von Freiburg. Den 2ten Hr. Amouroux Kaufmann von Pohlen. Hr. Noz Kaufmann aus der Schweiz.

3) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 25. Febr. Hr. Glas, Wirth zu Grindk. Den 26ten — Hr. Krömer mit 1 Konf. aus Mannheim. Hr. Herman von Salzburg. Jungfer Rothin von Troßburg. Den 2ten März. Hr. Kesler von Nürnberg. Hr. Fischer von Linz.

4) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel.

Den 28. Febr. Titl. Hr. Bar. von Vieregg Obrist der Kavallerie von Duzing. Hr. Birgle, Buchhändler von Augsburg nebst 3 Konf. Den 1 März. Titl. Hr. Bar. Horward von Alderbach nebst 1 Bed. Den 2ten — Hr. Steinbrecher, Bräuer von Tölz nebst 2 Konf.

5) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 24ten Febr. Hr. Prohaska Klaviermeister von Steingaden. Den 27. — Hr. Hirsch Ezechiel, Zahnkünstler von Wittenbergsgreuth, bei Neustadt an der Aysch. Titl. Hr. Graf von Spaur Major unter den kurfürstl. Leibgardetrabanten von hier. Den 2ten März. Hr. Mozler, Buchhändler von Freising. Hr. Weber, Weinhändler aus dem Fränkischen.

6) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 26ten Febr. Se. Hochw. Hr. Dechant von Kloster Baumburg mit 1 Hr. Kanonikus. Den 1. März. Hr. von Zigini Chorherr in Freising mit 1 Konf. Hr. Burgermeister Sailler, Landschafts-Verordneter von Landshut.

7) Bei Hrn. Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 25ten Febr. Hr. Remigius, Pfarrer zu Högling. Hr. Estermann, Posthalter zu Peiß. Den 28ten — Hr. Bosch von Miespach. Den 2. März. Hr. von Richter, Stallmeister bei Sr. Königl. Hoh. Prinz Albert zu Brüssel.

8) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 24ten Febr. Hr. Schlemer, Pfleger von Murnau. Hr. Kardinaly Kaufmann aus Italien. Den 27ten — Hr. Strohmayr Burgermeister und Bierbräuer von Tölz. Den 1ten März. Hr. Riegel, Titl. Bar. von Gumpenbergischer Büchsenspaner von Pötmös.

9) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 24. Febr. Herr von Fasching, mit 1 Konf. aus Niederland. Hr. Steiner, Handelsmann aus der Schweiz. Tit. Se. Erzell Hr. Graf von Hohenzollern, General von der Kavallerie in k. k. Diensten mit Suite. Frau Gräfin von Edling, mit Frau Gräfin von Strälle, Jungf. und Bed. Hr. von Mayr, Hr. von Widman, Hofkarläne

von Sr. hochfürstl. Gnaden von Regensburg mit Hr. von Hechenstaller, Sekretär und Bed. Hr. Hofkammerrath von Grimel mit seiner Frau und 1 Konf. nebst Bed. von Memmingen. Den 25. — Se. Exzell. Hr. Bar. von Umgelder, Domprobst von Augsburg mit 2 Bed. Hr. von Dehreitten, Generalprovikarius von Augsburg. Den 28. — Hr. von Passo, Kapitän von der Kavallerie in k. französischen Diensten. Den 1. März. Hr. Bar. von Welden, von Großlaupheim mit Bed.

Wöchentliche Geburt = und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden

Gestorben und begraben:

Den 22ten Febr. Johann Neuhauser, Invalid 70 J. a. im Lazaret. Den 23ten — Moriz Kiefer, Tambour vom löbl. Leibregiment 30 J. a. im Laz. Den 24ten — Hr. Zeno Wagner, kurfl. Leibgarde Trabant 85 J. a. Den 25ten — Frau M. Anna Jansens, Zeughaus = Büchsenmacherin 60 J. alt. Des Herrn Zeughausschreibers K. 1 J. 1 M. alt. Jakob Beckerle, Korporal vom löbl. Leibregiment 32 J. a. im Lazar. Den 27ten — Eines Herrn Feldscherers K. 16 W. alt.

In U. L. Frau Stifts = und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 9 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 20ten Febr. Ein an der Ledderergasse gelegtes Kind, 2 Jahr und etwelche W. alt Den 22ten — Fr. M. Katharina Caré, kurfl. Burgpflegersgattin in der kurfl. Residenz 44 J. a. Eines b. Schneidermeisters K. an der Burgg. 4 T. a. Den 23ten — Eines Hr. Burger und Malers K. an der Burgg. 7/4 J. a. Den 26ten — Eines herrschaftl. Kutschers Frau am St. Rochusbergl 58 J. alt. Den 27ten — M. Anna Gschlezbäumin, gewesene Gärtners Frau am Plazl 70 J. a. Eines Zimmermanns K. am Lechl 6 W. a.

In der St. Peters Pfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 14 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 22ten Horn. Ein Kind aus dem Arbeitshaus 14 T. a. Eines Burger und Handelsherrn K. auf dem Plaz 4 W. a. Eines Mauerers K. auf dem Anger 1/2 J. a. Ein Kind aus dem h. Geist Kinderhaus. Den 25ten — Andreas Frank, Stadtgerichtsdiener in der Sendlingerg. 47 J. a. Ein K. aus dem Arbeitshaus 3 W. a. Eines Burger und Schneidermeisters K. auf dem Färbergraben 1/2 J. a. Eines Milchmanns K. vor dem Isarthor 1 J. a. Den 26ten — Eines Titl. Hr. Herzog Pfalzzweibrük. Kammerdieners Kind in der Sendlingerg. 1 J. 10 M. a. Barbara Stellin, l. St. Dienstmagd auf dem Anger 84 J. a. Eines Tit. Hr. kurfl. Bereiters K. allda 1/2 J. a. Katharina Lechee, Sprachmeisterin auf dem Kreuz 73 J. a. Wenzeslaus Wildpret, kurfl. Sesselträger allda 60 J. a. Den 27ten — Johann Adam Kalteis, ein Hausknecht im Thal 76 J. a. Anton Greiner, Leyenrößlerknecht im Bruderhaus 50 J. a. Johann Xaveri von Pilgram, eines T. H. Handels= und Wechselherrns Knabe in der Rosengasse 1 1/2 J. a. Den 28ten — Theresia Loipeerin, Baderin auf dem Anger 82 J. a. Eines Bierwirths K. auf dem Plaz 3/4 J. a. Eines Musikanten K. auf dem Anger 16 T. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vorigen Woche getauft worden: 2 Kinder.

Gestorben und begraben:

Kaspar Troll, 50 J. a. Magdalena Wbstenriederin, 24 J. a.

Getreidepreis.

Samstag den 28ten Febr. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Waizen	14	—	13	15	12	15
Korn	10	—	9	40	9	15
Gersten	9	—	8	30	8	15
Habern	5	40	5	25	5	—

Erdingischer Getreidepreis.

Donnerstag den 26ten Febr. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	12	—	11	—
Korn	9	20	9	—	8	30
Gersten	8	20	8	—	7	20
Haaber	5	30	5	—	4	40
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 21ten Febr. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	34	2	22	2	12
Korn	1	48	1	44	1	40
Gersten	1	36	1	28	1	26
Habern	—	50	—	48	—	42

Die 266. Ziehung zu Stadtamhof den 26. Febr.

85 62 16 70 1

Die 267. Ziehung den 18. März 1789.

Nebst Beilage.

Beilage zum Münchner Wochenblatt Nro. IX.

Feilschaften.

1. Bei Franz Anton Thaller, Handelsmann nächst dem Russinthurm sind 1 2 3 und 4 jährige Maulbeerbäume, dann derlei Saamen, und Seidenwurmsaamen, wie auch Spargelsezling zu haben.

2. Es ist ein h. Grab mit vielen Figuren von Bildhauerarbeit, und 2 Seitenvorstellungen, samt all übriger Zugehör um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Bei dem Bertelbrandtweiner im Thal über 3 Stiegen ist das Nähere zu erfragen.

Avertissement.

Eine allhier angekommene Frau, welche im Pelzbuzen, als Hermelin, weissen Fuchs, Haasen und Kaninchen, eine besondere Wissenschaft und Geschiklichkeit besizt, empfiehlet einem hohen Adel, so wie einem geehrten Publikum ihre Dienste. Sie versichert, daß ein von ihr gebuzter Pelz 7 und mehrere Jahren sich erhalte. Auch erbiethet sie sich den Pelz baar zu bezahlen, wenn er nicht nach dem Buzen schöner als neu werde. Auf Verlangen macht sie mit einem ihr beliebigst zu überschikenden kleinen Stuk die Probe. Sie wohnet im Augustinerstok N. 150. bei der Madame Manzini, und wird sich nur bis den Monat Mai allda aufhalten.

Vorladungen.

1. Jakob Strasser, sogenannter Oberwirths Sohn von Ebersberg hat sich als Mezgerknecht vor 26 Jahren in die Fremd begeben, ohne daß seit dieser Zeit von dessen Aufenthalt, Tod, oder Leben etwas in Erfahrung zu bringen gewesen. Da nun seine Geschwisterte um Verabfolglassung dessen in 850 fl. bestehenden Vermögens angestanden sind. Als wird ihm Jakob Strasser, oder dessen allenfallsig rükgelassenen ehelichen Leibeserben zu Erhebung desselben ein peremptorischer Termin von 3 Monathen dergestalt anmit anberaumet, entweders selbst persönlich, oder durch genüglich bevollmächtigte Anwaltschaft daselbst um so gewisser zu erscheinen, als nach solch fruchtlos verstrichenen Zeitraum das gedachte Vermögen dessen sich hierum meldenden Geschwistrigten praestita Cautione ohne weiters ausgefolgt werden wird, beim hohen Maltheserordens Grospriorats gefreiten Pflegamt Ebersberg.

Akt. den 11. Hornung 1789.

Johann Baptist Mayer, Herrschaftspfleger.

2. Von Hofkanzleramts wegen des hochfürstl. Hochstifts Freisingen wird denjenigen, welche in des Herrn Ignaz Arkauers gewest hochfürstl. Hofrathsregistrators nun seel. allhier obwaltenden Debitwesen einige Foderungen zu stellen haben, mittels dieß Proclama hiemit kund gemacht, daß, (weil die Liquidazion der Prätensionen zur Berichtigung des Arkauerischen Debitwesens vor allen nöthig ist,) man hiemit den ersten Ediktstag ad producendum et liquidandum auf Montag den 30. März, den anderen ad excipiendum auf Donnerstag den 16. April, dann den dritt- und lezten ad concludendum Tags darauf, Freitag den 17. ejusdem (welche 3 Ediktstäge, und zwar ein jeder besonders rechtlicher Ordnung nach peremptorisch, und sub poena praeclusi sind erneuet,) anberaumet habe. Solchemnach, all, und jene, welche an besagten Herrn Arkauer seel. einige Praetensiones zu stellen haben, an bemeldt diesen 3 Ediktstägen (jeden Tags allezeit Vormittag um 9 Uhr, und Nachmittag um 3 Uhr) auf dahiesig fürstl. Hofrathskanzlei in selbst eigener Person, oder auch durch genugsam bevollmächtigte Anwälde gewiß zu erscheinen, und deren Foderungen abzugeben, sofort was sie zu deren rechtl. Liquidirung originaliter aufzuweisen haben, behörigermassen zu produziren, sohin auch ad acta judicialia, et Protocollum einzulegen, nicht minder an den übrigen 2 Ediktstägen deren habende Rechtsnothdurft tam excipiendo, quam concludendo gezienend zu observiren wissen, massen all- und jeden hiemit unverhalten bleibt, daß, im Falle von einem, oder anderen Glaubiger auf bemeldt ersten Ediktstag die ordentliche Erscheinung nicht geschiehet, oder auch seine Foderungen nicht nach Genüge liquidiret, und originaliter eingelegt werden, derselbe sodann mit seiner Praetension von der Priorität gänzlich ausgeschlossen sein würde. Es erscheinen auch ein- oder andere Kreditores an bemeldt peremptorischen Ediktstägen, oder nicht, so wird jedoch nichts destoweniger zwischen den sich legitimirenden Theilen fortgefahren, die Sache für geschlossen angenommen, und alsdann der Priorität, und Vorgangs halber auf der übrig gegenwärtigen Partheien geschehenes Anruffen erkennet werden, was Rechtens ist, wornach sich also jeder Glaubiger zu richten hat. Damit sich aber keiner mit der Unwissenheit entschuldigen kann; so hat

man dieses gegenwärtige Proclama zu Jedermanns Wissenschaft hiemit öffentlich affigiren lassen. Akt. den 27 Horn. 1789.

Hofkanzleramt des hochfürstl. Hochstifts Freisingen.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1. Friedrichs II. Königs von Preußen hinterlassene Werke, 5 Th. 8. Originalauflage von Berlin 1788. 3 fl. 2. Gedanken über die Religion von Friedrich dem Zweiten König von Preußen, a. d. fr. 8. 789. Schreibp. 1 fl. 12 kr. Drkp. 54 kr. 3. Für Eltern und Ehelustige unter den aufgeklärten im Mittelstande, eine Geschichte vom Verfaßer von Sophiens Reisen, 2 Th. 8. Leipz. 789. 2 fl. 45 kr. 4. Ueber Aufklärung und die Beförderungsmittel derselben, 8. ebend. 789. 2 fl. 15 kr. 5. Müllers C. E. Chr. ökonomisch-politische Hefte für den Norden vielleicht auch in Süden brauchbar, gr. 8. ebend. 789. 1 fl. 30 kr. 6. Schaden und Mißbrauch der Klystiere ein Gegenstük zu Hrn. Kämpfs Abhandlung für Aerzte und Kranke rc. gr. 8. ebend. 789. 30 kr. 7. Posselts, D. E. L. Geschichte der Teutschen für alle Stände 1r. B. gr. 8. ebend. 789. 1 fl. 48 kr. 8. Christiani Wilh. Ernst, Geschichte der neuesten Weltbegebenheiten von 1748. oder von dem Aachner Frieden bis auf die gegenwärtige Zeit (eine Fortsezung von Millots Universalhistorie) 1r. Band gr. 8. ebend. 788. 4 fl. 9. Der mit allem Zufriedene, Lustsp. in 5 Aufz. a. d. fr. des Hrn. Collin de Harleville, 8. 789. 20 kr. 10. Der Unbeständige, Lustsp. in 5 Aufz. a. d. fr. von ebendemselben, 8. 789. 20 kr. 11. Epoche, die wichtigste in der Chronik der Piraiten, oder der bei aller Reformation vergessene Grund zur Reformation, 8. 789. 24 kr. 12. Laura, oder Briefe einiger Frauenzimmer in der franz. Schweiz, 2 Bände, 8. Leipz. 788. 3 fl. 36 kr. 13. Honorie Warren a. d. engl. 8. ebend. 788. 3 fl. 14. Sendschreiben an Hrn. Schubart seine Vaterlandschronik betreffend, 8. 789. 8 kr.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Friedrichs II. Königs von Preußen hinterlassene Werke, 9. Theile 4 fl. 30 kr. Wörterbuch vornehmster Belagerungen und Schlachten der Geschichte älterer und neuer Zeiten; oder kriegerische Begebenheiten der sammentlichen Völker in und außer Europa, zusammengetragen von Hrn. Grafen von Zeil 1ter Theil 2 fl. Archenholz J. W. v. Geschichte des siebenjährigen Krieges in Deutschland von 1756. bis 1763. mit einer Charte 36 kr. Mayrs, P. B. Vertheidigung der natürlichen, christlichen und katholischen Religion nach den Bedürfnißen unsrer Zeiten 2ter Theil 2 Abtheilungen 4 fl. 30 kr. Titrels G. A. Ausführungen zur teutschen Reichsgeschichte, 2ter Band bis zum Tode Matthias. Deutsche Schaubühne 54 Bände 2 fl. Leben und Geschichte Mahomeds 40 kr. Goldwitz S. neue Versuche über die Pathologie der Galle 1 fl. 15 kr. Monmorell Abts, Homilien über die sonntäglichen Evangelien des ganzen Jahres, auf alle Tage der Woche ausgetheilet, sammt einer Sittenrede über den Hauptgegenstand eines jeden Evangeliums 3ter Band 2 fl. Bild einer guten Mutter, ein Vatergeschenk für seine Töchter 6 kr.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Die nachgelassene Werke Friedrich II. Königs von Preußen 7ter u. 8ter Band gr. 8. 1 fl. Nöthige Warnungen für junge Mädchen zur allerfrühesten Bewahrung ihrer Unschuld, von einer erfahrnen Jugendfreundinn 8. 15 kr. Halle, Joh. Sam. Magie, oder die Zauberkräfte der Natur 5ter, oder der fortgesezten Magie 1ster Band gr. 8. m. K. 2 fl. Dictionaire de Poche, allemand-francois et francois allemand 2 part. 8. 1 fl. 30 kr. Raulins Abhandlung von der Lungensucht, nebst ihrer auf Wahrnehmungen gegründeten Verwahrungs- und Heilungsart, 2 Theile gr. 8. 1 fl. 30 kr. Epoche die wichtigste, in der Chronik der Piriziten, oder der bei aller Reformazion vergessene Grund der Reformazion, 8. 24 kr. Mitterpachers phisikalische Erdbeschreibung, gr. 8. 1 fl. 30 kr. Taschenbuch für die Schaubühne auf das Jahr 1789 m. K. 1 fl. 30 kr. Wörterbuch der vornehmsten Belagerungen und Schlachten der Geschichte älterer und neuer Zeiten, oder kriegerische Begebenheiten der sammentlichen Völker in und ausser Europa, 1ster Band gr. 8. 2 fl. Eberhards Theorie der schönen Wissenschaften, 8. 24 kr. Begebenheiten des Peregrine Pickel, neu übersezt. Eine sehr komische Geschichte in 4 Bänden, 8. 3 fl. Der Obriste Hohenthal ein Originallustspiel in 5 Aufzügen, 8. 12 kr.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexln.

Mittwoch, den 11. Lenzmonat (März) 1789.

Avertissement.

Nachdem Endes Unterzeichneter von gemeiner hochlöbl. Landschaft in Baiern rc. als Lehrer der Entbindungskunst zu Altötting hochgnädig aufgestellt, und von dem kurfürstl. hochlöbl. Collegio Medico gnädigst approbirt und bestättiget worden; so gedenket selber mit kommenden ersten Mai heurigen Jahrs mit der offentlich und unentgeltlichen Lehre der Entbindungskunst den Anfang zu machen. Sammentlichen in dem Rentamtsbezirke Burghausen entlegenen löbl. Land- und Pfleggerichtern, dann Städt- und Märkten, wie auch Hofmarktsobrigkeiten wird dieses hiemit kund gemacht, daß selbe die noch ungelernten doch fähigen Hebammen, die von guten Lebenswandel, dann des Lesens kündig, auch weder zu alt noch zu jung, nicht minder im Stande sind ihre Unterhaltungskösten, und Beischaffung der nothwendigen Bücher zu bestreitten, auf Eingangs besagten ersten Mai hiehero zur Lehre abzuordnen belieben möchten. Altötting den 6. März 1789.

Joh. Bapt. Schröff, Philæ et Med. Doct. Physikus zu Alt- dann Garnisonsphysikus zu Neuötting, landschaftl. Accoucheur und der Entbindungskunst Lehrer.

Feilschaften.

1. Bei Maria Catharina Hecklin verwittibten Spiegelmacherin bei dem Bäker auf der Roßschwemme sind von verschiedenen Gattungen Spiegel, Wandleuchter und Gläser zu haben.

2. Johann Eybner, Bauer von Uttenhofen, kurfürstl. löbl. Pfleggamts Hilpoltstein, macht dem inländischen Publikum hiemit bekannt, daß bei ihm 3 wohl ausgemästete Ochsen ad 240 fl. zum Verkauf feil stehen.

3. Zwergobst- wie auch hochstämmige Bamberger Obstbäume sind um billigen Preis zu verkaufen. Liebhaber belieben sich bei dem Sohlerbräuer im Thal No. 20. zu melden.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Den 28. verwichenen Monats ist einem Knecht auf dem Weeg von München bis Ebersberg, unwissend in welchem Wirthshause, von einem Fuhrwagen ein Kistchen mit Briefträger-Waar über Nacht entfremdet worden; Wer hievon etwas in Erfahrung bringen sollte, oder was zu Gesichte bekömmt, der wird ersucht, solches gegen eine Erkenntlichkeit dem Zeit. Komt. anzuzeigen.

Versteigerungen.

1. Demnach beim kurfürstl. hochlöbl. Hofrath nunmehro nicht nur allein die Schilcherische sogenannte Controlor-Wirthstafern zu Nymphenburg, sondern auch sammentl. hiezu gehörige Schwaigäter und andere Pertinenzien miteinander auf Donerstag den 12ten nächstkommenden Monats März

Vormittag um 9 Uhr an den Meistbiethenden werden verkaufet, oder auf einige Jahre verpachtet werden; Als wird solches hiemit öffentlich kund gemacht. München den 26. Febr. 1789.

Kurfürstl. Hofrathskanzlei.

Barth. Weiß, kurfl. Hofrathssekret.

2. Nachdeme des verstorbenen Tit. Hrn. Hauptmann Jnilers seel. gewesten Gewürzmühl-Jnhabers am Lechl nächst München hinterbliebenen Erben unter anderem vermög eines beim kurfürstl. hochlöbl. Hofrath allhier im Monat Dezemb. leztabgewichenen Jahrs gnädigst ratifiziert wordenen Vergleichs obliegend geworden, die nebst anderen auch zur Mechtild Apozerischen Verlassenschaftsmassa anhaftend beträchtlich bestandene Schuldposten zu bezahlen; So werden zu diesem Ende am 17. März dieß instehenden Jahrs nachstehende Stüke versteigerungsweise verkauft: und zwar ein recht wohl gebaut, zumal beträchtlich zinstragend zweigädig eigenthümliches Haus nebst Garten, Stadl und Stallung von der Gewürzmühl gegenüber, worinnen nebst anderen Jnwohnern sich der Baader und Wundarzt am Lechl befindet; dann und nicht minder ein gleichmäßig NB. eigenthümlich zwei Tagwerk haltender Krautaker, oder Garten vor dem Schwäbingerthor desgleichen auch ein 6 3/8 Juchart haltend etag-plankter ohnweit beim Wirthshaus zu Schwabing sich befindender Aker. Die Kaufsliebhaber belieben sich also an den oben angezeigten Tag fruhe um 9, und Abends um 2 Uhr bei dem kurfürstlichen Hofgerichtsadvokaten Lizenziat M. Mayr in dessen Wohnung allhier obigen Endes willen einzufinden, einsweils aber bei dem gedachten Anwald über die obbenannte Stüke die allenfalls nöthige Informazion zu erhollen, oder Besichtigung zu nehmen. München den 26. Febr. 1789.

Liz. M. Mayr,
kurfl. Hofgerichtsadvokat.

Vorladungen.

1. Vermög einer von dem kurfürstl. hochlöbl. Hofrathe in München untern 19ten Jän. et praes. 6ten dieß anher ausgefertigt gnädigsten Anbefehlung solle Commissorio modo zwischen dem hiesig frei resignirten kurfürstl. Salzstadelmeister Johann Jakob Aurich, und dessen famimel. Kreditorn eine Tagsfahrt anberaumet, hiebei sowohl ratione des ein Drittl Besoldungs Abzuges, als seiner Ehegattin alimentations quanti die Güte bestmöglichst tentirt, im dessen Zerschlagungsfalle hingegen die Debit Causa Ordnungsmäßig instruirt, zu diesem Ende aber der Jakob Aurich edictaliter citirt werden. Da man dann zu gehorsamster Befolgung obig gnädigsten Auftrages Freitag den 17ten Aprilmonats festgesezt; so wird zu diesem Ende nicht nur der schon eine geraume Zeit von hier abwesende resig. kurfürstl. Salzstadelmeister Jakob Aurich (in dessen nicht Erscheinungsfalle ein Gerichtsprokurator als Mandatarius nomine absentis aufgestellt wurde) hiemit edictaliter citirt, sondern auch all diejenige, welche an ihme Aurich eine rechtliche Forderung zu suchen haben, andurch ordentlich vorgeladen, damit selbe an bestimmten Tage entweder in eigener Person, oder durch hinlänglich instruirt und bevollmächtigte Anwälde erscheinen, ihre Forderung ad Protocollum geben und liquidiren sollen, damit die sammentliche acta Causa satis instructa der weitern Verbescheidungs willen zu Eingangs ermeldt hochlöbl. Hofrathe wiederum gehorsamst eingesendet werden können. Akt. et publ. den 13ten Horn. 1789.

Kurfürstl. Salzamt, resp. Commissions-Gericht Landsberg.

Max Jos. v. Coulon,
Salzbeamter.

2. Nachdem der puncto homicidii gravierte, bereits im Jahre 1785 flüchtig gewordene Johann Rupprecht, lediger Bauerssohn von Troschenreith, ohngeachtet derselbe mit dem Salvo conductu von und zu den Rechten begnadiget worden, dennoch bis izt bei hierortigen kurfürstl. Landgericht, und in dem hieher inkorporirten Orte Troschenreith nicht wieder sichtbar geworden ist: so wird derselbe ex Commissione celsissimi Regiminis Ambergensis, dergestalten ediktaliter hieher vorgeladen, daß er sub peremptorio termino dreier Monaten bei hierortigem kurfl. Landrichteramte erscheinen, oder bei ungehorsamen Ausbleiben gewärtigen solle, daß gegen ihn nach den in Codice criminali Part. II. Cap. X. §. 21. enthaltenen Gesezen verfahren werde. Aurbach in der obern-Pfalz den 28 Hornungs 1789.

Kurfürstl. Landrichter- und Kastenamt daselbst.

A. S. v. Grafenstein,
Regierungsrath u. Landrichter.

3. Max Florian Zächerl ein lediger Gestüttmeisterssohn von Schleißheim, nächst München,

seines Metier ein Baadergesell, ist bereits schon 24 Jahre Landabwesend, ohne von selben dieser Zeit her mindestes gehöret zu haben. Da ihme aber auf Absterben dessen Baas Maria Anna Baumgarttnerin, gewesten Bürgerin allhier, eine Erbschaft von vierhundert achtundfünfzig Gulden 27 kr. zugefallen, und um Ausfolglassung derselben dessen Bruder Hr. Maximilian Zächerl, kurfürstl. Schloßdiener in Schleißheim sich derorten gemeldet. Als will man ein solches zu dem Ende hiemit öffentlich kund machen, damit sich derselbe, oder seine rechtmäßige Erben sub termino 3 Monaten peremptorie in eigener Person, oder durch Rechts hinlängl. Anwalden mit erforderl. Legitimazion desto gewisser um die Erbschaft zu melden hätte, als man nach Verfluß dieses peremptorischen Termins, ohne jemand darnach zu hören, gedacht dessen Bruder Maximilian Zächerl benannte Erbschaft gegen stellender Kauzion aushändigen würde. Akt. den 17. Horn. 1789.

Kurfürstl. Hauptmarkt Eggenfelden.

Joh. Georg Pet. Kneüttinger,
Amtskammerer.

Joh. Ad. Erzgraber,
Marktschreiber.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 4ten März. Hr. Heberlein von Heilbrun. Hr. Heisserer, Leinwadhändler von Passau. Den 7ten — Hr. Helmreich von Nürnberg. Hr. Schwarz, Wirth von Greifenberg. Hr. Rösler, Rothgerber von Freising. Den 8ten — Hr. Borg von Mannheim. Hr. Renner von Leimen.

2) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 3ten März. Hr. Hornberg, Kaufmann von Nürnberg. Den 4ten — Titl. Hrn. Gebrüder Grafen von Zeyll, zu Zeyll, mit Bed. Den 5ten — Hr. Borih Pfarrer von Holzkirchen. Den 6ten — Hr. Wenng, Kaufmann von Hamburg. Den 8ten — Hr. Weiler mit 1 Konf. Kaufmann von Augsburg. Hr. Schwalb Kaufmann von Hamburg mit 1 Bed. Den 9ten — Hr. von Fischer, Oberlieut. von Lattermann Infanterie mit 1 Bed. von Wien. Hr. Debler, Kaufmann von Schwäbischgmünd. Den 10ten — Hr. Peter Natal Straulino mit 1 Konf. Kaufmann von Augsburg.

3) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 8ten März. Hr. Bar. von Donersperg von Jsling, kurfürstl. Kammerer mit 1 Bed. Hr. Reiber, Stadtprokurator von Landsperg. Den 9ten — Frau von Spruner Burgermeisterin von Ingolstadt mit 1 Konf.

4) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 4ten März. Hr. Höß, Weinhändler von Felbach aus dem Würtenbergischen. Den 7ten — Hr. Hartmann Kaufmann von Augsburg mit 1 Konf. Den 9ten — Hr. Heineß und Hr. Gräzler Kaufleute von Augsburg, nebst 2 Konf. Hr. Lotter, Buchhändler von Augsburg. Hr. Grache Kaufmann von Augsburg. Hr. Jakobi, Buchhändler von Weissenburg. Hr. Seybold, Hofbuchdruker von Pappenheim. Hr. Kräz Buchhändler von Eychstädt. Hr. Salzer von Freysing.

5) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 4ten März. Jungfer Leuthnerin, Prokurators Tochter von Mering. Den 5ten — Hr. Graiderer, Weingastgeber und Schifmeister von Rosenheim. Den 6ten — Hr. Fagner, Bierbräuer. Hr. Haas Bäker von Tölz. Den 7. — Hr. Mumm, Weinhändler von Frankfurt. Hr. Burgman, Kaufmann von Sohlingen.

6) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel.

Den 5ten März. Hr. Lang Benefiziat von Sairenkamin. Den 6ten — Titl. Hr. Bar. von Hörward von Esterbach. Den 7ten — Titl. Hr. von Hewald von Arzla. Den 8ten — Hr. Mayr Kaufmann von Iberling. Den 9ten — Hr Mor Kaufmann von Augsburg. Hr. Hinschik, Rauchwaarenhändler von Augsburg mit 4 Konf.

7) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 3ten März. Hr. Bar. von Eycker Obrist Lieut. mit Bed. von Landshut. Hr. Lee, englischer Kavalier mit Suite von Wien. Den 5ten Hr. Buchler, Weinhändler von Augsburg. Den 8ten — Titl. Hr. Graf von Spauer, Domkapitular in Salzburg mit Bed.

8) Bei Hrn. Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 4ten März. Hr. Kettel Gastgeber von Reichenhall. Den 5ten — Hr. von Elais, kurpfalzbair. wirkl. Hofkammerrath von Winterthur aus der Schweiz. Se. Hochw. Hr. Wendlinger Schul-Inspektor zu Wending. Den 6ten — Hr. Grandauer Posthalter von Zorneding.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 4 Kinder getauft worden

Gestorben und begraben:

Den 1sten März. Jungfer Thaddäa Hagenbergerin, 44 J. alt. Den 6ten — Franziska Wunderin, herrschaftliche Bedientensfrau 60 J. alt.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 7 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 1sten März. Herr Joh. Michael Krauß, burg. Bader am Schrannengässel 34 J. a. Den 2ten — Elisabeth Schmidin, Taglöhnerin vor dem Schwäbingerthor 89 J. a. Den 4ten — Eines Hr. kurfürstl. Hofrathskanzelistens K. an der Kaufingerg. 13 T. a. Des Hr. Stadtquartier- und Pupillenamts Aktuärs K. 3/4 J. a. im Thal. M. Ursula Diepoltin, Dienstmagd an der Neuhausergasse 60 J. a. Den 6ten — Eines Taglöhners K. 13 W. a. am Lechl. Eines Taglöhners K. vor dem Neuhauserthore 14 T. a. Den 7ten — Die wohlgebohrne Fräule Ludmilla von Ginnich, gewesene kurfürstl. Kammerdienerin 75 J. a. in der kurfürstl. Residenz. Den 8ten — R. P. Vincentius, Kapuziner 76 J. a.

In der St. Peterspfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 14 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 1. März. Jos. Kajn, l. St. Ministrant bei der St. Peterspfarr auf dem Freithof 23 J. a. Eines Maurers K. in der Sendlingerg. 2 J. a. Dominikus Kernn, l. St. Badergesell im Stadtkrankenhaus 21 J. a. Eines Taglöhners K. vor dem Sendlingerthor 1 J. a. Den 2ten — Eines Burger und Floßmeisters K. im Thal 1 J. a. Eines Burger und Schuhmachers K. in der Sendlingerg. 1 J. a. Eines Stadtmusikantens K. allda 14 T. alt. Den 3ten — Theresia Freßhammerin, Taglöhnerin in der Neuhausergasse 36 J. a. Den 4ten — Lorenz Panzer, Maurer im St. Josephspital 68 J. a. Den 5ten — Cäcilia Oberhoferin, Laborantin auf dem Anger 76 J. a. Andreas Richter, Burger und Schneidermeister in der Sendlingergasse 72 J. a. Ein Kind aus dem heil. Geist Kinderhaus vor dem Sendlingerthor. Eines Bedienten K. im Thal 1/2 J. a. Eines Maurers K. auf dem Radlsteeg 5/4 J. a. Tit. Fr. Maria Anna Prammin, kurfürst. T. H. geheimen Rathsregistrators Frau im Thal 31 J. a. M. Eva Kirmayrin, l. St. Dienstmagd im Fischergäßl 88 J. alt. Eines Tagl. Mädchen vor dem Sendlingerthor 7 J. a. Den 6ten — Hr. Lorenz Haagn, burg. Stadtzimmermeister im Thal 56 J. a. Den 7ten — Anna Maria Schmidin, l. St. Dienstmagd hinter den Mauern 88 J. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vorigen Woche getauft worden: 1 Kind.

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 7ten März. 1789.

Schäffel	Von besster, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	36	13	15	12	15
Korn	10	—	9	30	9	—
Gersten	8	45	8	30	8	15
Habern	5	40	5	15	5	—

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 5ten März. 1789.

Schäffel	Von besster, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	12	30	11	—
Korn	9	—	8	20	8	—
Gersten	8	15	8	—	7	30
Haaber	5	30	5	—	4	40
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Donnerstag den 26ten Febr. 1789.

Mezen	Von besster, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	36	2	28	2	15
Korn	1	48	1	45	1	43
Gersten	—	—	—	—	—	—
Habern	—	55	—	47	—	42

Die 646 Ziehung in München den 5. März.

38 39 67 11 34

Die 647 Ziehung ist den 26. März 1789.

Nebst Beilage.

Feilschaften.

1. In Folge der von einem kurfürstl. wohllöbl. Renntamt Landshut unterm 18. et praes. 23ten Septemb. abgewichenen Jahres herausgeschriebenen gnädigsten Hofkammer-Resolution soll das zu hiesigen Gerichte Vogt- und zum würdigen Filial-Gotteshaus Hagenau grundbar gehörige sogenannte Geschaiderische Erbrechts Hofsgut zu ersagten Hagenau, welches von seinem dortig verschuldeten Besizer verlassen, gegenwärtig aber in Beschlag gegeben worden, ehe mit der unterthänig in Vorschlag gebrachten Vertheilung desselben verfahren werden darf, durch offentliche Zeitungs- und Intelligenzblätter gegen Zusicherung zehen Freijahren an allen Höchstlandesherrlichen Abgaben feilgebotten werden. Da nun zum plus licitando Verkauf des gemeldt geschaiderischen Hofes, welcher zu Dorf in einem eingädig hölzernen Haus, woran der Roßstall gezimert, einem mit einen Thenn, und 2 Viertl versehenen Stadl, einen von Holz gebauten Kühestall, woran Schaaf- und Schweinstall, dann Wagenschupfen gezimmert, einen Bakofen, weiters in drei zusammen 2 1/2 Tagwerk haltenden Kraut- und Obstgärtln, zu Feld hingegen in denen 3 Feldern 42 Jochard Akers, darein 21 Schäfl gebauet werden können, nicht weniger 9 1/4 Tagwerk zweimädigen Wiesen, und endlich in 10 Tagwerk Holzgrund bestehet, und wovon zu den Höchstlandesherrlichen Hofanlagen jährlich 21 fl. 5 kr. zu einer einfachen Steuer 7 fl. 45 kr. dann zur Grundherr. Stift 3 fl. 27 kr. 1 Hlr. gereicht werden muß, Montag den 20ten April anberaumet ist; Als wird solches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft kund gemacht, damit sich diejenigen, welche wieder bemeldten geschaiderischen Hof zu erkaufen Belieben tragen, an den obbestimmten Tag bei hiesigen Pfleggericht gehörig melden, ihr Anboth schlagen, und des weiteren abwarten können. Geschehen den 4ten März 1789.

Kurfürstl. Pfleggericht Dingolfing.
J. v. Reichel, kurfürstl. wirkl. Hofrath und Pflegskommissär.

2. Peter Wolf von Hartacher nächst Vobburg verkauft allhier bei dem Kistler im Hebammgäßchen zu ebener Erde im Höfel bei der alten Dalbogerin ein approbirtes Mittel wider die Wanzen, welches selbe samt der Bruth völlig ausrottet, und keine mehr wachsen läßt.

3. Ein noch neues Kindstaufzeug, so wie ein auf Reisen zu gebrauchendes Bettuch von Hirschleder, sind zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

4. Nachdeme der unbekannt abwesende Joseph Weigl hiesig burgerl. Bekermeisterssohn auf die unterm 9. Dez. des vorigen Jahrs offentlich bekannt gemachte Ediktal-Vorladung zu Antrettung, und Uebernahm der älterl. Verlassenschaft inner den präfigirt gewesenen 3 monatl. Termin sich weder hier eingefunden, noch im mindesten was von sich vernehmen lassen, mithin man in die unumgängliche Nothwendigkeit versezet ist, die schon dessen seel. Aeltern hinterlassene Bekerstatt nebst hierin vorhandenen 2 Kellern, dann Stadl, Pflanzgärtl, und 5 3/4 Jauchert Feld samt hierauf befindlicher Winterbesäunung von Obrigkeits wegen plus offerenti zu verkaufen, worzu der 23. dieß Monats bestimmet ist; Als wird solches in Kraft dieß zu dem Ende hiemit offentlich kund gemacht, daß vor hiesigem Magistrat an sothanen Tag alle diejenige, welche vorgemelt Weiglische Verlassenschaft entweder miteinander, oder zum Theil, und stükweis an sich zu erkaufen Lust tragen, ihr Anboth ad Protocollum angeben, und käufliche Handlung pflegen mögen. Akt. den 9 März, Ao. 1789.

Burgermeister und Rath der kurfl. pfalzbaier. Stadt Velburg.
Ulrich Möllhamer, Amtsburgermeister.

Vorladungen.

1. Von Stadtgerichtswegen dieser kurfürstl. Haupt- und Residenzstadt München, wird denjenigen, welche in des Adam Hollner bürgerl. Lederers allhier obschwebenden Debitwesen einige Forderungen zu stellen haben, mittels diß Proclama hiemit kund gemacht, und bedeutet, daß, weil die Liquidation der Prätensionen zur Berichtigung des Hollnerischen Debitwesen vor allem nöthig ist, auch hierum die anwesende Gläubiger unterm heutigen dato das Petitum ad Protocollum gestellet ha-

len, man hiemit den ersten Ediktstage ad producendum et liquidandum auf Dienstag den 28. künftigen Monats April, den andern ad excipiendum auf Dienstag den 26. Mai, dann den dritt- und lezten ad concludendum auf Donnerstag den 25. Jun. welche 3. Gerichtstäge, und zwar ein jeder besonders nach Ordnung der Landrechten peremptorisch, und sub Poena praeclusi sind, ernennet, und anberaumet habe; Solchemnach all jene, welche an besagten Adam Hollner einige Prætensiones zu stellen haben, an bemeldt diesen dreien Ediktstägen jeden Tags allezeit Vormittag um 9 Uhr, und Nachmittag um 3 Uhr auf gemeiner Stadt Rathhaus vor dem Stadtgericht in selbst eigner Person, oder durch genugsam bevollmächtigte Anwalde gewiß zu erscheinen, und deren Forderungen abzugeben, sofort, was sie zu deren rechtlichen Liquidirung originaliter aufzuweisen haben, behörigermassen zu produciren, sohin auch ad acta judicialia et Protocollum einzulegen, nicht minder an den übrigen zwei Ediktstägen, wie Landrechtens ist, deren habende Rechtsnothdurft tam excipiendo, quam concludendo gehörend zu observiren wissen; massen all und jedem hiemit unverhalten bleibt, daß, im Falle ein ein- oder andern Gläubiger auf bemeldt ersten Ediktstage die ordentliche Erscheinung nicht geschieht, oder auch seine Forderungen nicht nach Genügen liquidirt, und eingelegt, derselbe sodann mit seiner Prätension von der Priorität gänzlich ausgeschlossen seyn würde: Es erscheinen auch ein oder andere Kreditores an bemeldt peremptorischen Ediktstägen, oder nicht, so wird jedoch nichts destoweniger zwischen den sich legitimirenden Theilen fortgefahren, die Sache für geschlossen angenommen, und alsdann der Priorität und des Vorgangs halber auf der übrig gegenwärtigen Partheien geschehendes Anruffen erkennet werden, was Rechtens ist, wonach sich also jeder Gläubiger zu richten hat; damit sich aber keiner mit der Unwissenheit entschuldigen könne, als hat man zu Jedermanns Wissenschaft gegenwärtiges Proclama hierum öffentlich affigiren lassen. Sign. den 28. Febr. 1789.

Stadtgericht München.

2. Die hier zu Erding verstorbene Militärs-Pensionistin Maria Haberlin hinterließ ein kleines Vermögen von 63 fl. 21 kr. 2 pf. Da sich nun derselben Sohn Johann Haberl schon bei 30 Jahren abwesend, und vermuthlich in kaiserlichen Kriegsdiensten befindet; wird er, oder dessen nächste Erben dergestalt vorgeladen, daß, wenn sie diese Erbschaft binnen gegenwärtig vorgesezt 3 monathlichen Termin, entweder nicht selbst, oder mittelst beglaubter Urkunde und Abordnung erheben; mit selber Gesez- und Ordnungsmäßig verfahren werde. Den 4ten März 1789.

Kurpfalzbaierisches Landgericht Erding.
J. B. von Widnmann.

Anzeige.

Das Leben und Ereigniß des Peter Brosch, eines Tirolers, oder das wunderbarliche Schicksal, ist noch diese Woche bei dem Birnbaumbräuer in der Schwabingergasse, und bei ihm selbst im hohen Damenstiftsmiethstok gleich an der Pforte zu ebener Erde, das Exemplar mit 12 Kupfern für 1 fl. 12 kr. zu haben.

Bücheranzeige.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Nöthige Warnungen für junge Mädchen zur allerfrühesten Bewahrung ihrer Unschuld, von einer erfahrnen Jugendfreundinn, 8. 15 kr. Wirthalers philosophische Geschichte der Menschen und Völker 3ter Band, gr. 8. 1 fl. 30 kr. Mommorels Homilien auf die sonntäglichen Evangelien des ganzen Jahres 3ter Band gr. 8. 2 fl. Anleitung zum Schönschreiben nach Regeln und Mustern, 4. 45 kr. Das Stadtmädchen, wie alle seyn sollten, ein Schauspiel, 8. 18 kr. Hofmanns Handbuch des teutschen Eherechts, nach den allgemeinen Grundsätzen des teutschen Rechts sowohl, als der besondern Ortsrechte, gr. 8. 3 fl. 15 kr. Sophie, oder ein Gemälde zur Bildung junger Frauenzimmer von hohen, mittlern und niedern Stande, 8. 36 kr. Bild einer guten Mutter, ein Vatergeschenk für seine Töchter, 8. 6 kr. Geschichte und Ursachen der gegenwärtigen Kriege der Türken mit Rußland und Oesterreich 6tes Stük, 4. 30 kr. Pütters Ausführungen zur teutschen Reichsgeschichte 2ter Band, gr. 8. 2 fl. 8 kr. Die unglüklichen Eheleute, oder Geschichte des Herrn und der Frau von *** 2 Theile, 8. 1 fl. 15 kr. Leiden und Freuden des jungen Sternheims, oder die Gefahren einer frühen Liebe, 8. 24 kr.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 18. Lenzmonat (März) 1789.

Kundmachung.

Da nunmehr Seine kurfürstl. Durchl. Dero sämtlichen Armee in der neuen Kleidung bald möglichst hergestellet wissen wollen, und hierzu einsweil 10000 Ellen grau melirter Kirschey, oder Tuch, dann 2000 Ellen schwarzes derlei Tuch oder Kirschey zu einsweiliger Kleidung der Rekrouten, und zwar in möglichster Bälde beizulegen kommen, auch Höchstgedacht Se. kurfürstl. Durchleucht nach der bereits erlassenen Verordnung vom 4. Oktober vorigen Jahrs die Lieferung dieses Tuchs und Kirschey vorzüglich Dero getreuen Unterthanen zuwenden lassen wollen;

So werden hiemit sämtliche Tuchmacherszünfte im Lande dergestalt vorgerufen, daß sie sich ohne allen Zeitverlust, und zu Ersparung doppelter Reisekösten, und Gewinnung der Zeit entweder dahier beim kurfürst. Hofkriegsrath schriftlich oder aber bei den ihnen nächst entlegenen Infanterieregimentern, auf gleiche Weise mit Beilegung der Muster vom schwarzen Tuche oder Kirschey (indem der graue Kirschey oder Tuch nach dem ihnen vorgezeigt werdenden Muster sowohl in der Qualität, als vollkommen gleicher grauen Farbe genauist gefertiget werden muß) melden sollen. Wo man sie Tuchmacherzünfte vernehmen wird, wie viel von jeder Gattung? in welchem genauesten Preise? und Zeitraume? auch besonders ob in vollkommener Gleichheit der Farbe, und Qualität mit den grauen Mustern, welches unumgänglich erfoderlich ist, zu liefern im Stande sein? mit dem ferneren Bemerken, daß auch sämtliche Infanterieregimenter wegen Vorzeigung der Muster von obbemelt grauen Kirschey und sonst, bereits gehörig angewiesen worden sein. München den 11. März 1789.

Ihrer kurfl. Durchl. zu Pfalz Hofkriegsrath.

Carl Graf v. Daun, Präsident.

Joseph Konrad von Hamm, Hofkriegsrathssekretär.

Stekbrief.

Der in das ewige Gefängniß verurtheilte Johann Nepomuk Fez ist den 2. dieß samt dem Springer aus dem Arbeitshause zu Burghausen entwichen. Der flüchtig Gegangene ist 6 bis 38 Jahr alt, 6 Schuhe 3 bis 4 Zoll hoch, gelbbraunen Angesichts mit schwarz lang aufgerollten Haaren, welche vorne gleich einem Douppee geschnitten, und derlei Augenbraum versehen. Am Leibe hatte derselbe ein alt roth flanelenes Leibel mit Aermeln, eine schwarz lederne Hose, blaue Strümpfe, und Zuchthausschuhe mit gelben Schnallen, auf dem Kopf trägt er einen runden Hut mit einer stählenen Schnalle, und Band. Sämmentlichen Ortsobrigkeiten wird also bemelte Beschreibung zu dem Ende bekannt gemacht, damit selbe auf den flüchtigen Fez gute Amtsspech halten, denselben auf Attrapiren handvest machen, und sogleich in die Eisenfronfeste nach Burg-

hausen lieferen lassen sollen. München den 10. März 1789.

Kurpfalzbaierischer Hofrath.

Lueger Sekretär.

Nachrichten.

1. Daß anheuer abermal am künftigen Palmsonn- und Gründonners- und Ostertag, aus besonders wichtigen Ursachen, der sonst gewöhnlich geweßte Eintritt in das kurfürstl. Zucht- und Arbeitshaus verboten ist, wird Jedermann annut zur Wissenschaft vernachrichtet, anbei aber auch angefügt, daß sammentliche Züchtlinge um das seit einem Jahr her sowohl in denen Antlaßprozeßionen, als auch in anderweg gereicht, und richtig genossene mildthätige Almosen an Geld und Naturalien, gröſten Dank abstatten.

Kurfürstl. Zucht- und Arbeitshauskommißion in München.

B. J. von Hofstetten.

Fr. Xaver Pögl, Verwalter.

2. Einem verehrungswürdigen Publikum wird bekannt gemacht, daß ich von meinen Schülern einige Konzerte aufführen zu lassen gedenke. Ich habe dabei keine andere Absicht, als dem Publikum ein Vergnügen zu verschaffen, in meinen Schülern und Schülerinnen noch mehr Nacheifer zu erweken, und ihren Aeltern und Verwandten Freude zu machen, wenn sie ihre Angehörige öfentliche Beweise ihrer Kunst ablegen hören. Im Voraus von der jederzeit gütigen Nachsicht des einsichtvollen Publikums überzeugt, werde ich also künftigen Donnerstag den 19. März in dem Redoutenhause in den vordern Zimmern, das erste Konzert und zwar von verschiedenen Klavierinstrumenten, geben. Unter andern wird auch auf einem ganz neuen, vom Froch gemachten, und hier noch nie gehörten Klavierinstrument mit Hämmern, welche aber nicht auf Saiten, sondern auf eine Massa von Stahl anschlagen, gespielt werden. Man erwarte nicht Meisterstüke von den ersten Künstlern, sondern nur gute Probstüke von geschikten Schülern, und ich schmeichle mir doch nach jedem Konzerte die Zuhörer zufrieden weggehen zu sehen. Matthias Schreyer.

Avertissement.

Nachdeme Endes Unterzeichneter von gemeiner hochlöbl. Landschaft in Baiern rc. als Lehrer der Entbindungskunst zu Altötting hochgnädig angestellt, und von dem kurfürstl. hochlöbl. Collegio Medico gnädigst approbirt und bestättiget worden; so gedenket selber mit kommenden ersten Mai heurigen Jahrs mit der offentlich und unentgeltlichen Lehre der Entbindungskunst den Anfang zu machen. Sammentlichen in dem Rentamtsbezirke Burghausen entlegenen löbl. Land- und Pfleggerichtern, dann Städt- und Märkten, wie auch Hofmarktsobrigkeiten wird dieses hiemit kund gemacht, daß selbe die noch ungelernten doch fähigen Hebammen, die von guten Lebenswandel, dann des Lesens kündig, auch weder zu alt noch zu jung, nicht minder im Stande sind ihre Unterhaltungskösten, und Beischaffung der nothwendigen Bücher zu bestreitten, auf Eingangs befagten ersten Mai hiehero zur Lehre abzuordnen belieben möchten. Altötting den 6. März 1789.

Joh. Bapt. Schröfl, Philæ et Med. Doct. Physikus zu Alt- dann Garnisonsphisikus zu Neuötting, landschaftl. Accoucheur und der Entbindungskunst Lehrer.

Feilschaften.

1. Ignaz Karg, Papierer in Thierhaupten biethet dem inländischen Publikum 100 Ballen Drukpapier, den Ballen à 9 fl., dann 50 Ballen Schrenz, den Ballen à 6 fl. zum Verkauf feil.

2. Leonhard Dengler, burgerl. Weißgärber zu Allersberg, biethet dem inländischen Publikum 5 Zentner Schaafwoll, Nürnberger Gewicht à 60 fl. zum freien Verkauf an.

Miethschaft.

Es ist auf künftigen Georgi eine Kaffeeschenksgerechtigkeit samt dem Billiard, und allen dazu gehörigen Meubeln zu verstiften, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

* Es gedenket jemand in einer gelegenen Gasse eine Bierzäpflersgerechtigkeit in die Stift zu nehmen; wer eine solche zu verstiften gedenket, der beliebe es im Zeit. Komt. anzuzeigen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Den 15ten dieses ist eine goldene Minutenuhr mit einem schwarz fischhäutenen, dann einem goldenen Gehäus von getriebener Arbeit, worauf 2 kleinen Knaben ersichtlich sind, verloren worden;

der Finder beliebe selbe gegen eine rechtschaffene Belohnung im Zeit. Komit. abzugeben.

Es ist den 15. dieses, ein Schliefer von Pelz, unwissend wo verloren worden; der Finder wird ersucht, sich gegen Rekompens im Zeit. Komit. zu melden.

Den 13. dieses ist von der Schrannen bis ausserhalb dem Schwabingerthor eine grosse Wagenwinde, worauf das Zeichen eines Herzes mit den Buchstaben I. B. W. dreimal eingebrennt ist, von einem Fuhrknecht verloren worden; der Finder wird ersucht, sich gegen eine Belohnung von 1 fl. 30 kr. im Zeit. Komit. anzuzeigen.

Den 10. dieses ist im Nazionaltheater ein Regenschirm von rothen Tafet gegen Zuruklassung eines grüntafeten, vermuthlich aus Versehen ausgetauscht worden; der Eigenthümer des lezten beliebe solchen gegen Zurukstellung des rothtafeten bei dem Theaterhausmeister wieder in Empfang zu nehmen.

Den 15. dieses ist ein in Silber gefaster Landrosenkranz mit einem in Silber gefasten Kreuz, silbernen Glauben, und kleinen derlei Ablaßpfenning, nebst einem in Silber gefasten grünen Schreckstein, verloren worden; der Finder wird ersucht, selben gegen gute Belohnung dem Zeit. Komit. einzuhändigen.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 10ten März. Hr. Frölich, von Freudenstein k. k. Ingenieur aus Ungarn. Den 11ten — Hr. Ziuser, Weinhändler von Stuttgart. Hr. Dokter Stadlmayr, von Neuburg an der Donau. Hr. Haß, Schlossermeister von Kötzing. Hr. Liporth von Heilbrun. H. Kronbichler von Erkheim. Den 16ten — Hr. Glas, Wirth zu Griendkh. Hr. Fandorp, Handelsmann aus Mailand. Hr. Kesler von Nürnberg.

2) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 10ten März. Herren Gebrüder Gresso mit 4 Konf. Kaufleute von Augsburg. Hr. Esenwein mit dessen Frau, Kaufmann von Lauingen. Den 11ten — Hr. Doldt Kaufm. und Hr. Hofmann Stadtsyndikus von Neuburg. Hr. Roux mit 1 Konf. Kaufm. von Nimes. Hr. Monklinger Salzamtsboth von Donauwörth. Hr. Tafelmayr, Amtsschreiber von Rhain. Den 12ten — Hr. Gärber Kaufm. von Augsburg. Den 13. — Hr. Olgiati Kaufm. von Poschiavo. Den 15. — Hr. Graf Coligny mit Frau Gemahlin, Hrn. Grafen von Montron und übrigen Suite aus Burgund. Hr. Posser von Havre Kaufm. mit 1 Bed. Den 17ten — Hr. Graf von Schönburg, Hauptmann bei den kurfürstl. löbl. Leibregiment mit 1 Bed.

3) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 12ten März. Hr. von Schick Jurist von Ingolstadt. Den 15ten — Titl. Se. Hochw. Hr. Pfarrer von Pöckin. Den 16ten — Titl. Hr. Bar. von Baillon aus Italien mit 1 Konf. Hr. Schafarth Kaufmann von Vohburg.

4) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 12ten März. Hr. Krenkl, Uhrmacher in Landshut. Den 14ten — Hr. Seel, Jurist von Neuburg.

5) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 12ten März. Hr. Scharf, Marktschreiber. Hr. Waizinger Weingastgeber von Wolfratshausen. Den 13ten — Hr. von Ströber, adjungirter Landrichter mit seinem Hrn. Bruder von Tölz. Hr. Köstl Lederhändler von Kempten. Hr. Popp. Hr. Hackl, Bierbräuer. Hr. Haas, Bäker von Tölz. Den 14ten — Titl. Hr. Baron von Strohmayr geheimer Rath. Hr. Canonicus Bader von Freising. Frau Sieberin Wirth- und Gastgeberin von Winzhausen.

6) Bei Hrn. Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 16ten März. Hr. Peer kurpfalzbairischer Hofgerichtsadvokat, und Hofrichter von Kloster Niederaltaich mit Hrn. Schattenhofer Liz. von Hengesberg nebst 1 Konf. Hr. Mayr Beneficiat von Freising mit 1 Konf.

7) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel.

Den 10ten März Hr. Heibl, Cooperator von Radenkirchen. Den 11ten — Hr. Deibl, Oberforstner von Darndall. Hr. Bäder, vom löbl. Graf Wahlischen Infanterieregiment von Straubing. Den 12ten — Hr. Kastelli, Kaufmann von Augsburg mit 1 Konf. Den 13ten — Hr. Kolmann, Bierbräuer von Tölz.

h) Bei Hrn. Stärzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 15ten März. 2 Herrn von Smebel, kommen von Wien mit Bed. Hr. Schubert, Kaufmann von Frankenthall.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden

Gestorben und begraben:

Den 8ten März. Simon Brunner, vom löbl. Gen. Rambaldischen Regim. 23 J. a. im Lazaret. Den 11ten — Paul Bauer, vom löbl. Herzog Karl Zweibrük. Regim. 25 J. a. im Lazaret. Den 12. — Eines Hr. Hartschiers K. 1 J. a. Des Zeughausschaffers K. 14 T. alt.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 6 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 8ten März. Johann Michael Mayr, gewesener Bierwirth im Thal Wittwer 77 J. a. Den 9ten — Eines Hr. kurfürstl. Lehrers zween Zwillinge an der Kaufingergasse 6 W. a. Eines burg. Schuhmachers K. allda 6 W. a. Den 11ten — M. Anna Schmotzin, Kehrerin in der Herzog Max-Burg 79 J. a. Den 12ten — Jungfer M. Theresia Rizerin, Roßmaringeistbrennerin am St. Rochusbergel 79 J. a. M. Theresia Sanctjohannesin, Taglöhnerin am Plazel 70 J. a. Den 13ten — Georg Obich, kurfürstl. Hofkutscher im Thal 65 J. alt. Eines Hr. Hofmalers K. in der Schwabingergasse 7 W. a. Eines Hr. burg. Handelsmanns K. am Kühegässel 3 W. a. Den 14ten — Eines Hofkistlersgesellens K. in der kurfürstl. Residenz 34 W. alt.

In der St. Peters Pfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 14 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 8ten März. Rosina Aignerin, eine Taglöhnerin vor dem Neuhauserthor 58 J. a. Eines Bäkenhelfers K. hinter den Mauern 2 1/2 J. alt. Eines Hutmachersgesellen K. im Hadergäßl 5 J. a. Eines Burger und Kistlers K. auf dem Anger 22 W. a. Den 9ten — Johann Widmann, ein Musikant von hier bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 59 J. a. Den 10ten — Georg Wenzl, l. St. Taglöhnerssohn bei dem alten Lazaret vor dem Sendlingerthor 45 J. a. Eines Burger und Bierbräuers Knab in der Neuhausergasse 9 J. a. Den 11. — Juliana Josepha Forsterin, l. St. Dienstmagd auf dem Kreuz 76 J. a. Eine Mannsperson im Arbeitshaus. Den 13ten — Ursula Albrechtin, l. St. eine Näherin von hier bei den Ehrw. Fr. Elisab. 67 J. a. Rosina Hiermillerin, verwittibte Schuhmacherin von hier allda 63 J. a. T. Fräulen M. Ursula von Gundl, l. St. kurfürstl. Raths Fräulen Tochter auf dem Rindermarkt 80 J. a. Den 14ten — Eine Weibsperson im Arbeitshaus. M. Anna Fuesin, burgerl. Lehenrößlerin in der Sendlingergasse 86 J. a. Eines Kartenmachersgesellen K. auf dem Kreuz 16 W. a. Maria Agatha Schlickenriederin, eine Bäurin allda 88 J. a. Jungfrau M. Anna Wageneggerin, l. St. Beamtenstochter von Aichach auf dem Anger 58 J. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vorigen Woche getauft worden: 3 Kinder.

Gestorben und begraben:

Joseph Schuster, 75 J. a. Katharina Bayerestorfferin, 75 J. a.

Getreidpreis.

Samstag den 14ten März. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	13	—	12	15
Korn	10	—	9	30	9	—
Gersten	9	—	8	40	8	15
Habern	5	45	5	20	5	—

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 12ten März. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	15	12	30	11	—
Korn	9	15	8	30	8	—
Gersten	8	20	8	—	7	40
Haaber	5	30	5	15	4	50
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Donnerstag den 5ten März. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	32	2	24	2	15
Korn	1	47	1	45	1	42
Gersten	1	36	1	30	1	25
Habern	—	55	—	48	—	45

Die 415. Ziehung zu Mannheim den 6. März.

60. 38. 24. 18. 20.

Die 416. Ziehung den 27. März. 1789.

Nebst Beilage.

Feilschaften.

1. Bei Franz Anton Thaller, Handelsmann nächst dem Russnitthurm, sind 1 2 3 und 4jährige Maulbeerbäume, dann derlei Saamen und Seidenwurmsaamen, wie auch Spargelsezling zu haben.

2. Bei Maria Katharina Hacklin verwittibten Spiegelmacherin bei dem Bäker auf der Roßschwemme sind von verschiedenen Gattungen Spiegel, Wandleuchter und Gläser zu haben.

Avertissement.

1. Dienstags den 24ten dieß Lenzmonats wird von hie untstehendem Ort ein Anger vor dem Neuhauserthor so 10 3/4 Tagwerk haltet, dann 23 5/8 Jochart Aker, so oberhalb des Galgenberg gegen dem Zollhaus liegend, wie auch 6 Tagwerk Akergrund herunterhalb des Galgenberg entlegen, auf 10 Jahre lang dem Meistbietenden, von fruh Morgens 9 Uhr bis 12 Uhr, dann Nachmittags von 3 bis 6 Uhr verstiftet. Die Liebhabere belieben sich an benannten Tag in dem hiesigen Bruderhaus einzufinden, und ihre Anerbietung ad Protocollum zu geben. Akt. München den 11ten März 1789.

Verwaltung des W. Stadtbruderhaus allda.

Vorladungen.

1. Da man in dem Debitwesen Joseph Wiedmanns, Burgern, und sogenannten rothen Metzgers allhier, auf Montag den 30ten dieß eine Kommission zwischen denselben und deßen Kreditorn zu Tentierung einer gütlichen Verhandlung, in dessen Zerschlagung aber zu weiter Ordnungsmäßigen Instruirung angesezt; So werden zu diesem End alle Diejenige, welche an ihme Wiedmann eine rechtliche Forderung zu suchen haben, hiemit vorgeladen, damit selbe an bestimmten Tage entweders in eigner Person, oder durch hinlänglich instruirt und bevollmächtigte Anwäld erscheinen, ihre Forderung ad Protocollum abgeben, und liquidiren, sohin dem weitern gebührends abwarten sollen. Akt. den 14. März 1789.

Kurfürstl. Stadt Aichach.

2. Im Jahre 1786. hat Maria Catharina Mayrin gebürtige Handelsmanns Tochter von Haag aus Bayern in heruntstehenden Orte als Beisizerin ledigen Standes das Zeitliche mit dem Ewigen geseegnet, und testantibus actis ein Vermögen im baaren Gelde ad 116 fl. 2 1/2 Hl. hinterlassen. Da nun weder ein Testament vorhanden, minder von ihrer Freundschaft was wissend ist, als wird hiemit von Obrigkeitswegen, und zwar nach Maaßgabe der kurfürstl. bairischen löbl. Landes-Statuten denen allenfalls sich vorfindlichen Erben, und Befreunden ein 3 monatlicher peremptorischer Termin anberaumet, daß sich dieselbe inner solcher Zeitfrist bei nachstehenden Orte entweders in persona oder per mandatarium stellen, sohin ihrer nahen Anderwandschaft halber gebührig und Obrigkeitlich legitimiren und dem weitern abwarten sollen. Akt. Erding den 14ten März 1789.

Liz. Christoph Wagner, Stadtschreiber. Franz Sal. Hofer, Amtsburgermeister.

Bücheranzeigen.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Racine, Abts, Kirchengeschichte aus dem franz. übersezt und mit Anmerkungen begleitet 9ter Th. 1 fl. 30 kr. Katechismus von Neapel oder katechetischer Unterricht im Christenthume aus dem franz. übersezt 2 fl. 30 kr. Magazin für Prediger oder Sammlung neuausgearbeiteter Predigtentwürfe über die Sonn- und Festtagsevangelien und Episteln, 8 Bände 8 fl. Sacy H. Erklärung der heil. Schrift nach dem buchstäblichen und geistlichen Verstande aus den heiligen Vätern und bewährten Schriftstellern der Kirche gezogen, 4ter Band 1 fl. 45 kr. Muzners, J. Gelegenheitsreden bei verschiedenen Feierlichkeiten 2ter Band, 48 kr. Des Freiherrn von Martini Lehrbegrif des Naturrechtes 2 fl. Zellers S. Bemerkungen über Gegenstände aus der praktischen Entbindungskunst 40 kr. Stunzers J. K. über die goldene Ader für Unerfahrne in der Arzneiwissenschaft 30 kr. Sammlung von Erzählungen für Kinder 15 kr. Falks, F. kurze Sittenreden von der göttlichen Vorsicht und ihren Anordnungen, ein Trost und Lesebuch für alle Christen 36 kr. Beiträge zur Verbesserung der katholischen Liturgie in Deutschland 1s. Heft 1 fl. Abhandlung von den Krankheiten des weiblichen Geschlechts aus den Schriften

und nach den Grundsätzen des Hrn. Tissots abgefaßt von J. G. Essich 18 kr. Mosers, W. v. Forstarchiv zur Erweiterung der Forst- und Jagdwissenschaft und deren Litteratur 4ter Band 1 fl. 30 kr. Schön, A. philosophische, historische und kritische Untersuchungen der natürlichen mosaischen und christlichen Religion 3ter Band 48 kr. Rousseau's, J. J. Romane 2ter Band. Thilenius, M. G. medizinische und chirurgische Bemerkungen 2 fl. Cajus Suetonius Tranquillus übersezt und mit Anmerkungen begleitet von J. Ostertag, 2ter Band 1 fl. 24 kr. Biographien des Kornelius Nepos übersezt von J. A. Bergstrasser, 2te verbesserte Auflage 1 fl. 40 kr. Herodots, Geschichte 3ter Band, aus dem griechischen übersezt von J. F. Degen 1 fl. Reicherds und Millers medizinisches Wochenblatt für Aerzte, Wundärzte und Apotheker 9ter Jahrgang 3 fl.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1. Friedrich II. Königs von Preußen Betrachtungen über den gegenwärtigen Zustand des europäischen Staatensystems, der sämmtl. Werke 6ter Band, 8. 789. 30 kr. 2. Essai sur l'evidence interne de la religion chretienne par Mr. Jennyns 8. 789. 24 kr. 3. Falks, Franz kurze Sittenreden von der göttlichen Vorsicht, und ihren heiligsten Anordnungen, 8. 789. 36 kr. Beiträge zur Verbesserung der katholischen Litturgie in Deutschland, 1tes Heft, 8. 789. 1 fl. 5. Josephs des Zweiten Reformation im geistlichen Fache, 8. 787. 20 kr. 6. Familiengeschichte des Hrn. von Necker kön. fr. Staatsministers, 8. 789. 20 kr. 7. Familiengeschichte des Baron von S** eine wahre Geschichte unsers Zeitalters in 2 Th. 8. 788. 1 fl. 8. Was thut man nicht eines Mädchens wegen? ein Roman nach Marmontel von M. E. Schickel, 8. 788. 12 kr. 9. Der kranke Jüngling, 8. 728. 30 kr. 10. Oertelii M. G. Ch. vita et fata Joa. Geo. Henr. Federi, 4. 789. 9 kr. 11. Smiths, A. W. Aethiologie, oder Lehre von den Ursachen der Verderbniß des menschlichen Körpers, gr. 8. 788 1 fl. 12. Dessen philosophische Fragmente über die praktische Musik, 8. 787. 45 kr. 13. Ars, der, der Liebenden, a. d. fr. 8. 788. 30 kr. 14. Dallera über die Erziehung, 8. 788. 12 kr. 15. Zellers, Simon, Bemerkungen über wichtige Gegenstände aus der praktischen Entbindungskunst mit K. gr. 8. 789. 40 kr. 16. Veltaire Moriz, vollständige tabellarisch französische Sprachlehre, 8. 788. 36 kr. 17. Biographien des Kornelius Nepos übersezt von J. A. B. Bergsträßer, 8. 789. 1 fl. 40 kr. 18. Cajus Suetonius Tranquillus übers. von J. P. Ostertag, 2ter Band, 8. 789. 1 fl. 24 kr.

Landkarten.

1. Karte von der Bukowina von Sulzer schwarz, 36 kr. 2. Karte von der Moldau schwarz, 20 kr. 3. Karte von der Wallachei schwarz, 16 kr.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Majrs, Beda, Vertheidigung der natürlichen, christlichen, und katholischen Religion nach den Bedürfnissen unsrer Zeiten, 2r Theil, gr. 8. 4 fl. 30 kr. Bourscheid über die österreichisch-rußisch-türkische Kriegsbegebenheiten des Jahrs 1788. 1r 2r 3r Heft, 8. 1 fl. 12 kr. Familiengeschichte des Herrn von Necker königl. französ. Staatsminister, nebst Bemerkungen über seinen Karakter und seine Finanzoperazionen, 8. 20 kr. Beiträge zur Verbesserung der katholischen Liturgie in Deutschland, 1r Theil, 8. 1 fl. Lesebuch zur Auswekung des thätigen Glaubens für Leute, die einen guten Willen, und für die Religion noch wahre Achtung haben, 8. 30 kr. Dorsch über Ideenverbindung und die darauf gegründete Seelenzustände, gr. 8. 30 kr. Magazin für Prediger, oder Sammlung neuausgearbeiteter Predigtentwürfe über die sonn- und festtaglichen Evangelien und Episteln, so wie über freie Texte auf Casualfälle, 8 Bände, gr. 8. 8 fl. Hillenbrand, Joh. Empfehlung der christlichen Tugend aus dem heil. Evangelium, oder dem Leben und der Lehre unsers Herrn Jesus Christus, 1r Bd. gr. 8. 2 fl. Mejers, J. Rud. theoretische Einleitung in die praktische Wechsel- und Waarenhandlung, nebst einer Anleitung zur doppelten Buchhaltung, gr. 4. 3 fl 30 kr. Thilenius medizinische chirurgische Bemerkungen, gr. 8. 2 fl. Ueber Aufklärung ob sie dem Staate, der Religion, oder überhaupt gefährlich sei, und sein könne? 8. 24 k. Ein Wort im Vertrauen über den Türkenkrieg, 8. 12 kr. Ziegenhagens gründliche Unterweisung alle venerische Krankheiten praktisch zu behandeln, 8. 54 kr.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexlin.

Mittwoch, den 25. Lenzmonat (März) 1789.

Avertissement.

Nachdeme Endes Unterzeichneter von gemeiner hochlöbl. Landschaft in Baiern rc. als Lehrer der Entbindungskunst zu Altötting hochgnädig angestellt, und von dem kurfürstl. hochlöbl. Collegio Medico gnädigst approbirt und bestättiget worden; so gedenket selber mit kommenden ersten Mai heurigen Jahrs mit der offentlich und unentgeltlichen Lehre der Entbindungskunst den Anfang zu machen. Sammentlichen in dem Rentamtsbezirke Burghausen entlegenen löbl. Land- und Pfleggerichtern, dann Städt- und Märkten, wie auch Hofmarktsobrigkeiten wird dieses hiemit kund gemacht, daß selbe die noch ungelernten doch fähigen Hebammen, die von guten Lebenswandel, dann des Lesens kündig, auch weder zu alt noch zu jung, nicht minder im Stande sind ihre Unterhaltungskösten, und Beischaffung der nothwendigen Bücher zu bestreitten, auf Eingangs besagten ersten Mai hieher zur Lehre abzuordnen belieben möchten. Altötting den 6. März 1789.

Joh. Bapt. Schrödl, Philos. et Med. Doct. Phisikus zu Alt- dann Garnisonsphisikus zu Neuötting, landschaftl. Accoucheur und der Entbindungskunst Lehrer.

Feilschaften.

1. Vor dem Neuhauserthor stehet ein neugebautes Haus mit Keller, Stall und Stadl samt dem Garten um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Im Zeit. Komt. kann man das Nähere erfragen.

2. Es ist ein schöner Herrschaftsgarten mit 32 Zimmern vor dem Neuhauser Thor zu verkaufen, oder zu verstiften, das Mehrere aber bei dem kurfürstl. Hofgerichtsadvokat Hrn. Liz. M. Gruber, zu erfragen.

3. Bei J. J. Margreitter, burgerl. Handelsmann in der Weinstrasse ist frisch angekommen, und allda zu haben: gesalzener Hausen, Lachs, Laberdan, Briken, und Augmulotti, wie auch frischer Watscherin- und Ursellerkäs.

4. Es sind von den besten französischen Sorten Zwerg- und hochstämmige Obstbäume um billigen Preis zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

5. Eine ganz neu verfertigte Schattenmaschine, deren Schattentuch ganz mit Farben gekleidet ist, stehet zu verkaufen. Der Eigenthümer, welcher nächst der heil. Dreifaltigkeitskirche bei Hrn. Hartschier Wimmer über 2 Stiegen zu erfragen ist, erbiethet sich auch den Liebhabern in ihren Häusern um billigen Preis damit zu spielen.

* Wer sogenannte Kelheimer Pflastersteine zu verkaufen hat, der beliebe es im Zeit. Komt. anzuzeigen.

Miethschaft.

Es ist auf künftigen Georgi eine Kaffeeschenksgerechtigkeit samt dem Billard, und allen dazu gehörigen Meubeln zu verstiften, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Es ist jemand ein junger Hund, von der Art eines Wachtelhunds, zugelaufen, welchen der Eigenthümer im Zeitungskomt. erfragen kann.

Es ist bereits vor 6 Wochen aus einem gewissen Hause ein dunkelblaues Kleid von feinem holländischen Tuch, so mit blauen Damis gefuttert, und mit weissen grossen Knöpfen besezt ist, nebst einer gelb manschesternen und schwarz getupften Weste, welche ebenfalls mit weissen Damis gefuttert, und weisse Knöpfe hat, entfremdet worden. Wenn nun allenfalls dieses Kleid jemanden versezt worden sein sollte, so erbiethet sich der Eigenthümer solches sogleich gegen baare Bezahlung auszulösen. Im Zeit. Komt. läßt sich das Nähere erfragen.

Vorgestern Nachmittags um 1/2 6 Uhr ist ein Paar dunkelgrau seidene Mannsstrümpf mit F. gemärkt verloren worden; der Finder beliebe solche gegen Erkänntlichkeit im Zeit. Komt. abzugeben.

Den 10. dieses ist ein braunes Hündchen mit glatten Haaren, geschnittenen Ohren, weissen Füssen, und derlei Streifchen auf der Brust, mit einem grünen Halsbändchen verloren worden; wem dieses Hündchen zugeloffen, der wird ersucht, solches gegen eine gute Erkänntlichkeit dem Zeitungskomt. anzuzeigen.

Gestern sind 2 zusammengeschmiedete Schlüssel, ein deutscher und ein französischer, verloren worden; der Finder wird ersucht selbe im Zeit. Komt. abzugeben.

Avertissements.

1. Da am Ende gegenwärtigen Monats ein Lehenrößler aus Welschland mit einem sehr bequemen viersizigen mit 3 Maulthiern bespannten Wagen allhier bei Herrn Weingastgeber Albert eintrift; so belieben sich diejenige, welche sich dieser Gelegenheit in der Retour bedienen wollen, bei Zeiten zu melden.

2. Donnerstag den 26. März werden bei mir Endesgesezten Nachmittag um 4. Uhr nebst vielen historischen, auch neue medicinisch und chimische Bücher versteigert.

Bücherverleger, Falter.

Vorladung.

Auf dem sogenannten Srankrammerhause zu Kirchdorf nächst hier haften noch 160 fl. ausgewiesenes Vater- und Mutkergut, die dem daselbst gebürtigen, schon über 30 Jahre Landes abwesenden Melchior Obermajer, seiner Profession ein Gürtler, gehörig sind. Auf Anrufen seiner Geschwister und Geschwisterkinder will man daher denselben oder dessen allenfalls rükgelassene eheliche Leibeserben hiedurch dergestalt vorgeladen haben, daß, wenn sie sich sub termino peremptorio von 3 Monaten oder selbst persönlich, oder durch glaubwürdige Zeugnisse und Abordnung hierorts nicht melden sollten, obige 160 fl. sonach bemerkt dessen Geschwister und Geschwisterkindern gegen Kauzion de restituendo zur Theilung ohne weiters würden ausgefolgt werden

vom
Kurpfalzbaierischen Landgerichte der freien Reichsgrafschaft Haag
den 21. März 1789.

J. v. Löfl, Landrichter.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1. Friedrichs II. Königs von Preussen hinterlassene Werke 15 Th. 8. Frft. u. Leipz. 1788. 7 fl. 30 kr. Dieser nämlichen Auflage 10. bis 15ter Th. 3 fl. 2. Dessen hinterlerlassene Werke 9. u. 10ter Th. gr. 8. Augsburg 789. 1 fl. 3. Leben Friedrichs des Zweiten Königs von Preussen skizziert von einem freimüthigen Manne 4 Bändchen, 8. 789. 2 fl. 4. Sturmlerners P. Ferd. vollständige Andachtsübungen meistens nach der Schrift und den heil. Vätern, 2 Th. 8. 788. 1 fl. 45 kr. 5. Hartmanns, P. Fr. Wissenschaft der Heiligen, d. i. Betrachtungen von der Kindheit der Offenbahrung, dem Leiden und Tode unsers Herrn Jesu Christi, 2 Th. 4. 787 — 788. 4 fl. 6. Denkmal englischer Großmuth, 8. 789. 30 kr. 7. Teufel der, auf Reisen ein Roman 2 Theil, 8 789. 1 fl. 30 kr. 8. Wilhelm und Gottfried etwas für Meister, Gesellen und Lehrjungen 8. 788. 40 kr. 10. Meusels, J. G. Musäum für Künstler und Kunstliebhaber 6ß. Heft, gr. 8. 789. 24 kr. 11. Erhohlungsstunden für Leserfreunde vom Geschmak,

8. 788. 15 kr. 12. Pratique de devotion, ou les &c. exercices de la journée chretienne en francois et allemand. 8. 788. 24 kr.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Hinterlassene Werke Friedrichs II. Königs von Preußen, 10ter bis 15ter Band 3 fl. alle 15 Bände, 7 fl. 30 kr. Vollständiger Unterricht der Schönschreibkunst für die Jugend sowohl als auch für alle Liebhaber derselben von J. F. Piris Schreibmeister in 32 Blättern Querfolio 3 fl. Ein Auszug aus diesem in 13 Blättern, 30 kr. Der kluge Finanzier und vollkommene Kameralist herausgegeben von G. F. Krämmer 30 kr. Schedels J. C. neues Journal für die Handlung oder Aufsätze und Nachrichten für Kaufleute 2tes Quartal 1 fl. Wiener Briefsteller für alle Fälle des gesellschaftlichen Lebens, 45 kr. Hocks, J. J. von Versteinungen, Beschreibungen, Verzeichnungen und Beziehungen der Gränzen für Beamte und Geometer 20 kr. Dorsch A. wie soll man Philosophie auf Akademien studiren, 8. Vorbereitung zur Vernunftwissenschaft 1ter Band 1 fl. 15 kr. Nau, B. S. Anleitung zur deutschen Landwirthschaft 1 fl. 15 kr. Hofmanns C. L. Bestättigung der Nothwendigkeit, einem jeden Kranken in einem Hospitale sein eigenes Zimmer zu geben 40 kr. Handbuch für Liebhaber der Natur und Oekonomie 2ter Band, 1 fl. 15 kr. Trostreden an Kranke und Sterbende zum Gebrauch der Seelsorger 15 kr.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Friedrichs II. Königs von Preussen hinterlassenen Werke 9r u. 10r Bd. gr. 8. 1 fl. Die deutsche Schaubühne 5ter Band. 8. 36 kr. Lumper P. Gott. historia theologico critica de vita, scriptis atque Doctrina Sanctorum patrum, pars VI. 8. maj. 2 fl. 36 kr. Gesammelte Schriften unsrer Zeiten zur Vertheidigung der Religion und Wahrheit, 2 Bände, 8. 1 fl. 4 kr. Hochbichlers Abhandlung: Ist Laubers Lehre von der Sünde ächt und wahrhaft? 8. 18 kr. Brauburger commentatio de formula reformationis ecclesiasticae ab Imperatore Carolo V. oblata, 8. maj. 30 kr. Dorsch, wie soll man Philosophie auf Akademien studieren? gr. 8. 8 kr. Hock, J. J. Abhandlung von Versteinungen, Beschreibung, Verzeichnung und Beziehung der Gränzen zum Gebrauch eines Beamten und Geometers. Hoffmanns Bestättigung der Nothwendigkeit einem jeden Kranken in einem Hospital sein eignes Zimmer zu geben, gr. 8. 40 kr. Nau Anleitung zur deutschen Landwirthschaft, gr. 8. 1 fl. 15 kr. Vorbereitung zur Vernunftwissenschaft, 1ster Theil, gr. 8. 1 fl. 15 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 18ten März. Hr. Tirinanzi Kaufmann von Mainz. Hr. Löfler kais. Kameral-Oekonom und Ingenieur mit dessen Frau aus Steiermark. Hr. Prof. Spengl mit Hr. Sohn von Ingolstadt. Den 20ten — Hr. Eramer Kaufmann von Ulm. Hr. Weringer. Hr. Kifer Kaufm. von Wien. Den 21ten — Hr. Juliet Kaufm. von Straßburg.

2) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 19ten März. Hr Schulz, Jurist von Ingolstadt. Den 23ten — Titl. Hr. Graf v. Seyboldsdorf Regierungsrath in Landshut mit Fr. Gräfin, Jungfer und Bed.

3) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 19ten März. Titl. Freiherr von Lahr mit Fr. Gemahlin und Bed. von Augsburg. Hr. Krömer aus Mannheim. Hr. Helmreich von Nürnberg. Hr. Fischer von Linz. Hr. Ottman von Weissenburg.

4) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel.

Den 18ten März. Titl. Hr. von Kropf, Bräuverwalter von Haag. Den 20ten — Hr. Scheicher Schloßbenefiziat von Haag. Hr. Steinbrecher Bierbräuer von Tölz. Den 21ten — Hr. Striell, Handelsm. mit 1 Kons. aus Oesterreich.

5) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 17ten März. Hr. Perchtold, Lebzelter, samt dessen Frau von Ingolstadt. Den 20ten — Hr. Burgermeister Strohmayr Bierbräuer von Tölz. Hr. Mayr Gastwirth von Edelmünster. Hr. Gregl klein Uhrmacher von von Friedberg. Den 22ten — Hr. Fleuriet kais kön. Postwagen-Kondukteur von Wien. Hr. Gottfried Geluetmacher von Anspach. Hr. Ziegler, Handlungsbedienter von Mehlhausen aus dem Elsassischen. Den 23. —

Hr. Graiderer Weingastgebers Sohn von Rosenheim.

6) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 18ten März. Hr. Bar. von Junker, Oberst unter dem löbl. Rambald. Infant. Regim. von Neuburg. Den 23ten — Hr. Mündler, Salzkaßier von Ulm. Hr. Leischelmmer, Gastgeber zum goldenen Hirsch in Ulm.

Wöchentliche Geburt - und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in voriger Woche Niemand getauft worden.

Gestorben und begraben:

Den 15ten März. Herr Balthasar Luidl, kurfürstl. Leibgarde Trabant, 61 J. a. Hr. Georg Marquart, kurfürstl. Leibgarde Trabant im Herzogspital, 44 J. a. Den 20ten — Eines herrschaftlichen Kutschers Kind, 1 J. a.

In U. L. Frau Stifts - und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 5 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 22ten März. Se. Exzellenz, der hochgebohrne Herr Hieronimus des heil. röm. Reichs Graf von Lodron zu Haag, auf Palzing, Gerlhausen, und Wolferztorf, kurfürstl. Kammerer, Revisionsraths Präsident, und Pfleger zu Wolfrathshausen, dann der löbl. Landschaft in Baiern Verordneter Rentamts Landshut, 60 J. a. an der Residenzgasse. Den 17ten — Andreas Osterauer, Kochknecht 56 J. a. vor dem Isarthore. Eines Gärtnergesellen K. am Lechl 11 W. a. Den 18. — Hr. Joseph Ferdinand, pensionirter herrschaftl. Haushofmeister von Wien 85 J. a. Eines Hr. burg. Perukenmachers abgetauftes K. im Thal. Den 19. — Eines Hr. Instruktors K. an der Ledererg. 3/4 J. a. Den 20ten — Mathias Hueber, kurfürstl. Reitknecht an der Weinstrasse 80 J. a. Johann Michael Eberl, herrschaftl. Kutscher am Bachelbrängässel 75 J. a. Eines Maurers Kind am Lechl 10 W. a. Den 21ten — Mathias Kaltenmiller, gewesener Gärtner vor dem Schwabingerthore 84 J. a. Eines Maurers K. am Fingergässel 16 W. a. Eines Taglöhners K. vor dem Neuhauserthore 3/4 J. a.

In der St. Peters Pfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 9 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 15ten März. Maria Anna Spillmanin, Schreiberin auf dem Färbergraben, 89 J. a. Johann Bapt. Kottenfuesser, Burger und Schuhmacher im Fischergäßl, 84 J. a. Eines Weberhaus-Gesellen K. auf dem Anger, 3 W. a. Den 16. — M. Viktoria Bibawin, gew. Portierin im Herzogspital, 77 J. a. Den 18ten — Agatha Schautin, Taglöhn. vor dem Sendlingerthor, 82 J. a. Den 19ten — Eines Stukodorers K. in der Sendlingergasse, 9 1/2 J. a. Hr Karl Schnerberger, kurfl. Reitknecht im Herzogspital, 80 J. a. Den 20ten — M. Christina Götschlin, Tagl. im Thal, 73 J. a. Ein auf dem St. Peters Freithof gelegtes Kind. Eine Mannsperson aus dem Arbeitshaus. Ein K. aus dem heil. Geist Kinderhaus vor dem Sendlingerthor. Eines T. H. Akteurs K. im Rosenthal, 1 J. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vorigen Woche getauft worden: [illegible] Kinder.

Gestorben und begraben:

Mar. Anna Besslin, 42 J. a. Mathias Bottner, 64 J. a. Barbara Strassbergerin, 78 J. a.

Getreidpreis.

Samstag den 21ten März. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	15	13	30	12	15
Korn	10	—	9	30	9	15
Gersten	9	—	8	30	8	—
Habern	5	50	5	30	5	—

Erdingischer Getreidpreis.

Mittwoch den 18ten März. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	40	12	30	11	30
Korn	9	10	8	50	8	20
Gersten	8	30	8	—	7	—
Haaber	5	30	5	—	4	30
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

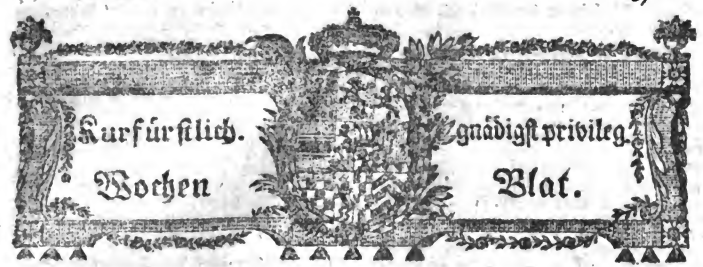
Mittwoch den 18ten März. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	30	2	24	2	20
Korn	1	48	1	45	1	42
Gersten	1	35	1	30	1	27
Habern	—	52	—	48	—	44

Die 267. Ziehung zu Stadtamhof den 18. März.

9 50 64 7 77

Die 268. Ziehung den 8. April 1789.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 1. Ostermonat (April) 1789.

Feilschaften.

1. In der Graf Haimhausischen Hofmarch Haimhausen befindet sich eine Krammersgerechtigkeit samt Haus, Garten, dann 4 Tagwerch einmädige Moosswiesen und 1 Krautstük zu verkaufen. Zu solchen Ende hat man Montag den 27. kommenden Monats April als ordentlichen Licitazionstag hiezu angesezt; die Kaufsliebhaber können sich also an benannten Tag fruh von 9 bis 12 Uhr in dem Schloß Haimhausen melden, und ihr Anboth ad Protocollum geben, wo man alsdann nach Schlag 12 Uhr, und nochmaliger Umfrag, erwähntes Vermögen dem Meistbiethenden obrigkeitl. zuerkennen wird. Akt. den 28. März Ao. 1789.

Graf Haimhausis. Hofmarchsgericht Haimhausen.
Joh. Anton Schmaus, Verw.

2. Bei Joseph Gerngroß, burgerlichen Bierbräuer zu Allersberg stehen 12 wohlgemästete Ochsen à 1200 fl. dann bei Leonhard Mayr, Bauer am Eyspiel 8 Stük dergleichen pr. 750 fl. zu verkaufen.

3. Bei Joseph Zinßmeister, burgerl. Bierbräuer und Löwenwirth zu Monheim stehen 6 Mastochsen, das Stuk zu 8 Karolin, zum Verkauf feil.

4. Orangeriebäumchen, so zum Theil auch schon okulirt und tragbar sind, nebst einem eigens hierzu vorhandenen Sommertreibhäuschen mit den dazu gehörigen Glassenstern sind um einen billigen Preis zu verkaufen. Kaufsliebhaber können das Weitere im Zeit. Komt. erfragen.

5. Es sind von den besten französischen Sorten Zwerg- und hochstämmige Obstbäume, wie auch weisse englische, und blaue französische Spargelwurzeln zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

6. Es dienet hiemit zur Nachricht, daß bei dem welschen Bäker im Thal über 3 Stiegen vornheraus alle Gattungen und Façons von neuen Haarbeuteln und Modemaschen zu haben sind. Auch werden die alten allda wieder sauber gebuzt und frisch gemacht.

7. Künftigen Chorfreitag, und den darauf folgenden Chorsamstag wird auf dem Kreuz im Bruderhausstok ohnweit dem St. Josephsspital gegenüber, über 2 Stiegen von fruhe Morgens 9 Uhr an, bis Abends um 5 Uhr ein sehr schön, und sehenswürdiges heiliges Grab, nebst einer neu testamentischen Vorstellung, nämlich die Kreuzigung Christi, nach dem deutlichen Text der 4 Evangelisten, zur Besuchung eröfnet, worzu also Jedermann, sonderbar aber diejenige, welche dieses heil. Grab samt aller Zugehör zu kaufen gedenken, höflich eingeladen werden.

Miethschaft.

Es ist auf künftigen Georgi eine Kaffeeschenksgerechtigkeit samt dem Billiard, und allen dazu

gehörigen Meubeln zu verstiften, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Der kurfürstl. wirkl. Sekretair Sageder, in der Kaufingergasse bei Titl. Herrn Apotheker Vogl über 1 Stiege wohnend, hat den 30. März um 2 Uhr Nachmittags ein Beutelchen mit Geld gefunden. Der Eigenthümer kann also solches von selbem wieder in Empfang nehmen.

Es ist eine Anhängtasche mit etlichen Gulden und andern verloren worden; der Finder beliebe selbe gegen Rekompens im Zeit. Komt. abzugeben.

Versteigerung.

Demnach zufolge kurfürstl. gnädigster Anbefehlung von München de dato 20ten Hornung et praesentato 9ten März anni instantis die dem Titl. Gruber abgenommenen 5 Carteral Prißler Spizen bestehend in 74 groß, und kleinen Stüken, dann 20 Paar Manusmancheten in der allhiesigen Hauptmauthamts-Wohnung am Kornmarkt verauctionirt werden müssen, zu dem Ende aber der 20te April und nachfolgende Täge früh von 8 bis 10 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr festgesezt sind; So wird solches Kraft dieß jedermänniglich mit dem Anhang kund gemacht, daß jedes Stük auf das höchste Angebot an der Stelle zugeschlagen, und dem Käufer gegen sogleich leistend baare Konventionsmäßige Bezahlung zugestellt werden wird. Akt. den 14ten März 1789.

Kurfürstl. Hauptmauth- und Accisamt Regensburg am Kornmarkt.

Anton von Plank, kurfürstl. wirklicher Hofkammerrath, Salzbeamter und Hauptmauthner.

Franz Sales Praunberger, kurfl. Hauptmauthamts Gegenschreiber, zugleich Accis-Einnehmer.

Avertissements.

1. Den innländischen Herren Handelsleuten dienet hiemit zur Nachricht, daß bei der kurfl. gnädigst priv. Rauchtobak-Fabrique zu Neumarkt in der obern Pfalz nebst dem geschnittenen, oder sogenannten Briefstobak, auch alle übrige gesponnene Rauchtobak-Sorten in guter, und gewiß anständiger Qualität fabrizirt werden. Die Herren Handelsleute beliehen also ihre Bestellungen an die Fabrique selbst, oder an unsern Hauptkommissionair Hr. Joseph Brukbräu bürgerl. Handelsmann in München der mehrern Bequemlichkeit wegen zu addreßiren, wo Sie gute und schleunige Bedienung in verhältnißmäßig billigen Preisen zu gewarten haben.

Kurfürstl. gnädigst priv. Rauchtobakfabrique-Komp. zu Neumarkt in der obern Pfalz.

2. Ein gewisses Frauenzimmer erbiethet sich dem geehrten Publikum die Jugend in der französischen Sprache gründlich zu unterrichten, auch selbsten in die Häuser zu gehen. Das Weitere kann bei Hrn. Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären am Paradeplaz erfragt werden.

Kundmachung.

Die kurfl. gnädigst priv. Rauchtobaksfabrique zu Neumarkt in der obern Pfalz, machet hiemit öffentlich kund, daß sie sich zu Beförderung des selbst durch landesherrl. Generalverordnung anempfohlenen inländischen Tabakbaues, entschlossen habe, auf die Erbauung derselben 3 Preise den ersten von 50 fl., den zweiten von 30 fl., den dritten 20 fl. auszusezen, welche denenjenigen, so in dem gegenwärtig 1789sten Jahre selbst im Innland erbauten Tobakblätter in vorzügl. Quanti- und Qualität an nachstehende Fabrique liefern werden, nebst Bezahlung des innern Tobakswerths nach dem Preise wie solcher im Auslande stehet, als eine Gratifikazion zukommen sollen. Doch muß man um auf den ersten Preis Ansprüche machen zu können, wenigstens 20 Zent. zu Erhaltung des zweiten 15, und zu Erhaltung des dritten 10, Tabaksblätter liefern, und, daß diese wirkl. im Innlande erbaut worden sind, sich durch obrigkeitl. Zeugnisse legitimiren bei der

K. g. p. Rauchtobaksfabrique in Neumarkt in der obern Pfalz.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 24ten März. Hr. Hueber burgerl. Bierbräuer von Kiebach. Hr. Schwarz Wirth und Gastgeb zu Greiffenberg. Eine Handelsfrau von Neuburg. Hr. Heberlein von Heilbrun. Hr. Frey von Augsburg. Hr. Rester von Nürnberg. Hr. Gause, Tobak-Fabrikant von Nürnberg. Hr. Hueber von Lindau.

2) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 23ten März. Hr. Trombert kurpfälzischer Agent von Straßburg. Hr. Meier, Hr. Reali, Kaufmann von Venedig. Hr. Sperl, Kaufmann von Regensburg. Hr. Gollin, Klein Uhrmacher zu Stadt am Hof. Den 25ten — Hr. Camocino Kaufmann von Wien mit 1 Bed. Hr. Frimeri Kaufm. von Eupen. Hr. Leidenfrost Kaufm. von Montjoye. Den 26ten — Hr. Nagl Fruchthändler von Freising. Den 27ten — Titl. Herren Grafen von Pocci, Offiziers vom kurfürstl. löbl. Leibregiment aus Italien. Hr. Leuwein Fabrikant aus Manchester. Herren Gebrüder von Struer von der rußisch kaiserl. Gesandtschaft von Regensburg. Hr. Moser, und Hr. Kocher von Bern. Den 28ten — Hr. von Plane kaiserlicher Hofrath mit 1 Bed. von Wien. Hr. Passager Kaufmann von Dingelspill. Den 29ten — Hr. Burgermeister Rößler, und Hr. Fischer von Mößkirch. Den 30ten — Hr. Hofrath von Diez mit Fräulein Tochter von Regensburg.

3) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 18ten März Titl. Hr. Bar. von Pfeten von Arnbach. Hr. Miller Kaufmann von Biberach mit 1 Konf. Den 20ten — Hr. Zaubzer Amtsschreiber von Freising. Den 25ten — Hr. Kally Bäkermeister von Kißing. Den 26ten — Hr. Kaufmann, Handelsmann von Fürstenfeldbrugg, mit 2 Konf. Den 27ten — Hr. Haager, hochgräfl. latronischer Amtschreiber von Haag. Hr. Brukmair, Handelsmann von Fürstenfeldbrugg.

4) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel.

Den 26ten März. Hr. Quasalidas, Professor der Medizin von Augsburg. Den 27ten — Hr. Schergeldg, Pfarrer von Stög aus Tirol mit 1 Konf. Den 28ten — Hr. Dringgeier, Chirurgus von Schneidbach. Den 29. — Hr. Maucher, Wagnermeister von Burghausen.

5) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 25ten März. Titl. Hr. Bar. von Deuring kurfürstl. Kamerer und Regierungsrath in Landshut mit 1 Bed. Se. Erzell. Hr. Bar. von Darperz Vizedom in Landshut mit Bed. Den 30ten — Hr. Fischer mit seiner Frau von Regensburg.

6) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 26ten März. Hr. Liz. von Griß, Kapitelsyndikus von Freising. Den 27ten — Hr. Lazar von Wien. Den 28ten — Hr. de Linguet mit 1 Konf. und Bed.

7) Bei Hrn. Merkl, Weingastgeber zur blauen Trauben in der Kaufingergasse.

Den 28ten März. Hr. Wehlman, Kaufmann von Lauingen. Den 30ten — Hr. Weissenfelder Handelsmann aus der Schweiz. Hr. Stoicka ein Mechanikus samt Frau und Bed. von Wien.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden.

Gestorben und begraben:

Den 17ten März. Adam Mayer, vom löbl. Graf la Roseeschen Chevaux Legers Regim. 28 J. alt im Lazaret. Den 23ten — Jungfer Ursula Milchin, Korporalstochter vom löbl. Fürst Tarischen Reiterregim. 14 J. a. Eines herrschaftl. Kutschers K. 1 J. a. Den 26ten — Jakob Rausch, vom löbl. Pfalzgraf Max Zweibr. Regim. 33 J. alt im Lazaret. Den 27ten — Michael Eberl, Korporal vom löbl. Graf la Roseeschen Chevaux Legers Regim. 46 J. a. im Lazaret. Den 28. — Frau Maria Theresia Neumaierin, kurfürstl. Leibgarde Trabantens Wittib 58 J. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 12 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 22ten März. Eines b. Weißgärbers Kind 7 W. a. am Bachlbräugässel. Den 23ten — Eines kurfürstl. Hofkammerbothens K. am Platz 3/4 J. a. Den 25ten — Peter Mill, Bräuknecht am kurfürstl. weissen Bräuhause 46 J. a. Eines Stadtsteinmetzmeisters K. im Thal 1 J. u. 3 W. alt. Den 20ten — Tit. Fräule Ursula Schreiberin, gewesene Kammerdienerin bei Ihrer Durchlaucht der verwittweten Fr. Fr. Marggräfin von Baadenbaaden 94 J. a. in der Herzogmaxischen Burge. Jgfr. Magdalena Ludovika Dizin, kurfürstl. Tafelwäscherin im Hofgarten 18 J. alt.

Eines Zimmermanns abgetauftes Kind am Lechl, eines Säzknechts Kind 3/4 J. a. und eines Steinmezgesellen Kind 3/4 J. a. allda. Den 27ten — Barbara Unwiserin, gewesene Krauterin ob der Au 79 J. a. im Thal. Eines Hr. Malers Kind an der Dienersgasse 5/4 J. a.

In der St. PetersPfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 13 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 19ten März. Johann Schefer, ein Chirurgus gebohren von Tölz bei den Ehrw. Barmherz. Brüd. 74 J. a. Den 22ten — Georg Schmid, ein Tagl. aus der Au allda 45 J. a. Eines T. H. Lizenziaten K. auf dem Plaz 14 W. a. Ein Kind aus dem h. Geist Kinderhaus vor dem Sendlingerthor. Ein Mädchen allda 11 J. a. Eines Landkramers K. auf dem Anger, 1 J. a. Den 23ten — Eines T. H. wirkl. Hofkammersekretärs K. im Thal 2 J. a. Eines Tagw. K. auf dem Anger 17 W. a. Den 24ten — Barthlmä Fauster, burg. und Webermeister auf dem Kreuz 57 J. alt. Eines Burger und Loderers K. im Thal 1 J. alt. Eines Tuchmachersgesellen K. auf dem Anger abgetauft. T. H. Mathias Mayr, Hofmusikant allda 74 J. a. Viktoria Kaniperin, l. St. Dienstmagd allda 33 J. a. Den 25ten — Eines Burger und Webermeisters K. auf dem Anger 2 1/2 J. a. Den 26ten — Eines Burger und Bäkers K. in der Sendlingergasse 1/2 J. a. Den 27ten — Eines Burger und Mezgers K. auf dem Anger 3/4 J. a. Eines Burger und Bäkers K. in der Neuhausergasse 2 T. a. Eines Burger und Bierbräuers K. allda 1/4 J. a. Katharina Wimmerin, eines burgerl. Hutmachers Frau auf dem Färbergraben 50 J. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vorigen Woche getauft worden: 2 Kinder.

Gestorben und begraben:

Magdalena Denckin, 70 Jahr alt.

Getreidpreis.

Samstag den 28ten März. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	15	13	15	12	20
Korn	10	15	10	—	9	30
Gersten	9	—	8	45	8	30
Habern	5	50	5	30	5	—

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 26ten März. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	12	—	11	—
Korn	9	30	9	—	8	40
Gersten	8	30	8	15	7	40
Haaber	5	30	5	10	4	40
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 21ten März. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	32	2	20	2	12
Korn	1	50	1	47	1	45
Gersten	1	35	1	30	1	26
Habern	—	53	—	43	—	44

In dem ersten Viertel dieses Jahres ward in München auf den öffentlichen Fruchtmarkt oder sogenannten Schrannen vom 3. Jäner bis 28. März inclusive an Getreide zugeführt, als:

	Schäffel.	Betragen nach Proporzion des gesuchten Mittelpreises fl.	kr.
Waizen	10864	145436	1
Korn	6976	69479	40
Gerste	13709	121248	24
Haber	3518	19497	15
Totalsumme	35067	355661	20

In Erding ward vom 31. Dez. v. J. bis 26. März d. J. inclusive auf den wöchentlichen Schrannen geführt, als:

	Schäffel.	Betragen nach Proporzion des gesuchten Mittelpreises fl.	kr.
Waizen	5905	71383	36
Korn	3404	30984	45
Gersten	4720	38920	51
Haber	1308	6578	49
Totalsumme	15337	147868	1

Erbsen wurden 348 Schäffel zu Markte gebracht, deren mitterer Kaufpreis 10 fl. war.

In München war dießmal um 19730 Schäffel mehr zugeführt.

Die 647 Ziehung in München den 26. März.

32 54 30 62 75

Die 648 Ziehung ist den 16. April 1789.

Nebst Beilage.

Vorladungen.

1. Auf dem sogenannten Spänkrammerhause zu Kirchdorf nächst hier haften noch 160 fl. ausgewiesenes Vater- und Muttergut, die dem daselbst gebürtigen, schon über 30 Jahre Landes abwesenden Melchior Obermajer, seiner Profession ein Gürtler, gehörig sind. Auf Anrufen seiner Geschwister und Geschwisterkinder will man daher denselben oder dessen allenfalls rükgelassene eheliche Leibeserben hiedurch dergestalt vorgeladen haben, daß, wenn sie sich sub termino peremptorio von 3 Monaten oder selbst persönlich, oder durch glaubwürdige Zeugnisse und Abordnung hierorts nicht melden sollten, obige 160 fl. sonach bemerkt dessen Geschwister und Geschwisterkindern gegen Kauzion de restituendo zur Theilung ohne weiters würden ausgefolgt werden

vom
Kurpfalzbaierischen Landgerichte der freien Reichsgrafschaft Haag
den 21. März 1789.

J. v. Löfl, Landrichter.

2. Von Mathias Schueladen, ledigen Standes, und bereits 64jährigen Alters von Feldheim des Kloster Hofmarktsgerichts Niederschönenfeld in Oberbaiern gebürtig, der sich als Goldschmiedgesell vor beiläufig 40 Jahren in die Fremde begeben, ist seit 30 Jahren nicht mehr das mindeste zu erfahren gewesen. Da nun seine nächsten Anverwandten um Ausfolglassung seines angefallenen unter dießseitiger Obervormundschaft stehenden väter- und mütterlichen Erbes das geziemende Ansuchen gestellet haben: So wird erdeuter Mathias Schueladen, oder allenfallsig rechtmäßige Leibeserben vorgeladen, daß er, oder sie in Zeit eines 6 monatlich peremptorischen Termins bei hieunten gesetztem Hofmarktsgerichte erscheinen, und sich gehörig legitimiren, oder aber gewärtigen sollen, daß nach deren Verfluß er Mathias Schueladen pro mortuo erkläret, und sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Leistung hinlänglicher Kaution verabfolget werde. Akt. den 1ten März 1789.

Kloster Hofmarktsgericht Niederschönenfeld.

Anzeige.

Die eben aus der Presse gekommene, französische Schrift: Abrégé de tout ce qu'il y a de remarquable à voir à Munich, tant à la cour, qu'aux églises, et à la galerie électorale etc. etc. ist bei Herrn Buchbinder Oettel unter den Bögen für 30 kr. zu haben.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

Der Prinz und sein Freund ein Buch für Fürstenkinder, gr. 8. 1 fl. 45 kr.

Der Hr. Hofrath und geheime Archivar von Ekartshausen ist der Verfasser dieses nüzlichen Werkes das gewiß in jeder Rüksicht den Dank des Edelgesinnten verdient. Der Hr. Verfasser liefert ein Buch für Fürstenkinder. Die Freimüthigkeit die in dieseui Werke herrscht, das Wohlwollen für das Beste der Menschheit, und ungeheuchelter Ausdruk sind die Hauptzüge dieses Buches.

Der Kupferstich, der im Anfange des Buches beigedrukt ist, stellt den Hofmeister des Prinzen vor, wie er den Bauern seinem fürstl. Zögling vorstellt, und die Würde dieses Standes dem Prinzen kennen lehrt, nur dieser ist der Mann sagt er mein Prinz, der Sie zum Fürsten macht, und ohne den Sie nicht Fürst seyn würden. Im Vignete — schlaft der Prinz, und sein treuer Unterthan bewacht ihn — Die Inschrift des Sinnbilds ist: **Wenn der Unterthan wacht, kann der Fürst ruhig schlafen.** —

Die Uebersicht und das System des Buches bestehet darinn: erstens bemühet sich der Freund seinen Prinzen die Menschen kennen zu lernen, wie sie sind, er läßt den Prinzen seine eigene Bemerkungen über selbe machen, hauptsächlich aber, über die Leidenschaften, die man an Höfen findet, als über die Eitelkeit, die Ziererey, die Nekerey, den Neid, den Eigennuz. Dann sagt der Prinz seine Beobachtungen, die er in Rüksicht der Menschen machte, über Freundschaft, Weltkenntniß, Neuigkeitskrämerei und Anektodenforscherei, die so gewöhnlich an Höfen ist, über Verläumdung, Prahlerei, spöttische und satyrische Menschen, Frauenzimmer, die, so andere nachahmen, Verstand, und Geisteswerke. Nachdem der Prinz über alle diese Gegenstände sehr richtige Bemerkungen gemacht hat, führt der Freund seinen Prinzen von der allgemeinen Kenntniß der Menschen zur Kennt-

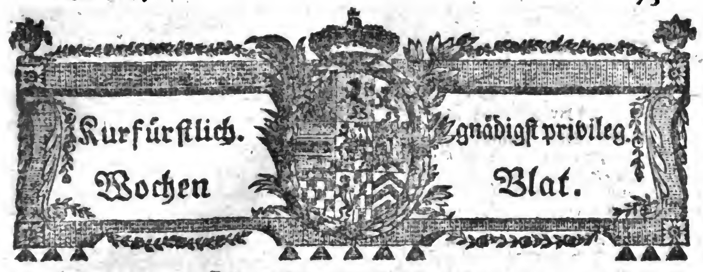
niß der Hofleute zurük — er erklärt ihm folgende Grundsäze. 1) Der Prinz soll sich selbst kennen lernen, und wissen, daß er ein schwacher Mensch wie ein anderer sei. 2) Die Stärke eines Fürsten bestehe darinn, Wahrheit zu suchen, und Wahrheit ertragen zu können. 3) Ein Regent muß Tugendhafte und Weise zum Umgange wählen. 4) Nicht Macht und Gewalt machen des Fürsten Größe, und die Stärke seines Staats, sondern Macht, Größe und Glük liegen in den Herzen der Unterthanen. 5) Ein Fürst muß Achtung gegen seine Unterthanen haben, der Freund lehret den Prinzen — den Adel — die Hofleute, und den Bauern kennen. 6) Liefert der Freund dem Prinzen ein Taschenbuch, worinn die vornehmsten Pflichten eines Regenten enthalten sind, und die Hauptgrundsäze einer guten Regierung. 7) Stellt der Freund dem Prinzen zum Muster seiner Herzensbildung den großen Kaiser Marc. Aurel vor, und lehret ihm seine Grundsäze kennen. 8) Giebt er ihm Regeln, wie sich der Prinz in Rüksicht der Künsten und Wissenschaften zu verhalten. 9) Liefert der Freund dem fürstlichen Zöglinge ein Denkblatt zur Gesezgebung, in welchem er ihm die Grundverhältniße der Geseze kennen lehret. 10) Hierauf folgen moralische gesammelte Fragmente aus den treflichsten Schriftstellern, zur Bildung eines Prinzen gehörig, wodurch er richtige Begriffe von Ehre, wahrer Größe, vom Hofe, von den Günstlingen und so andern bekömmt, hier werden der vortrefliche Verfasser des Belisars, der Präsident Montesquieu, la Bruiere — und der große Staatsmann Herr von Justi — in Auszügen angeführt.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Gewöhnlicher Gottesdienst der heiligen Char- oder Marterwoche mit Kupfern 1 fl. 30 kr. ohne Kupfer 45 kr. das nämliche Buch lateinisch roth und schwarz gedrukt 1 fl. Die hinterlassenen Werke Friedrichs II. Königs von Preußen 15 Bände mit Portrait 7 fl. 30 kr. Geigers F. X. Pastorallehre von den Pflichten des Seelsorgers 1 fl. Anleitung zur Forstarithmetik für junge Jäger auf dem Lande 1s. Heft 12 kr. Neue Tafeln, welche den cubischen Gehalt und Werth des runden, beschlagenen und geschnittenen Bau und Werkholzes enthalten 1 fl. 24 kr. Hofmann G. F. Wie können Frauenzimmer frohe Mütter gesunder Kinder werden, und selbst dabei gesund und schön bleiben? 48 kr. Das Verdauungsgeschäft eine anatomisch physiologische Abhandlung nebst einem Anhange von der Gesundheit des Körpers und der rechten Diät von J. A. Schmuker 24 kr. Geschichte des gegenwärtigen Kriegs zwischen Oesterreich und Rußland gegen die ottomanische Pforte 24 kr. Erdbeschreibung von Dänemark, Norwegen und Schweden 12 kr. Riedl G. der wienerische Sekretär auf alltägliche Fälle zum Gebrauch jener, welche in Geschäftsaufsäzen Anweisung verlangen 2 Th. 2 fl. Lustiger Zeitvertreib für junge Leute in Gesellschaften, enthält Pfänderspiele Kartenkünste Kunststüke Räthsel und Anekdoten 45 kr. Erklärung des Wechselgeschäfts nach der in den k. k. Erblanden eingeführten Wechselordnung. Richtiger Wegweiser durch alle Länder, Städte, Märkte und Dörfer 20 kr. Wienerisches Kommerzialschema oder Bürgeralmanach 1 fl. 8 kr. Nachricht von dem Ursprung, den Eroberungen, dem Reich der Regierung und Kriegsverfassung der Türken 12 kr.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Geschichte Sandfords und Mertons für Kinder erzählt von J. H. Campe, 2tes Bändchen, 8. 36 kr. Majer Joh. Frid., das Ganze der Landwirthschaft, 2 Bände, gr. 8. 4 fl. 30 kr. Roederi Jo. Paul, Codex historicus testimoniorum locupletissimorum de fatis Klinodiorum augustalium norimbergae adservatorum, 8. 1 fl. 45 kr. Sacy, Hrn. le Maistre de, Erklärung der heiligen Schrift nach dem buchstäblichen und geistlichen Verstande, 4ter Band, gr. 8. 1 fl. 45 kr. Officium hebdomadae Sanctae Secundum Missale et Breviarium romanum, 12. 48 kr. Office le la Semaine Sainte et des Paques avec les pratiques, Considerations et reflexions sur ce Saint tems, 12. 18 kr. Gottesdienst der heiligen Char- und Marterwoche in grossem Druk, 4. 1 fl. 15 kr. Das nämliche Buch mit Kupf. 8. 1 fl. 15 kr. Kollonez, Ambrosius, Fastenpredigten über das Leiden und Sterben unsers Herrn Jesu Christi, gr. 8. 1 fl. Hofmann, Dr. Wie können Frauenzimmer frohe Mütter gesunder Kinder werden, und selbst dabei gesund und schön bleiben, 8. 48 kr. Wiener-Briefsteller für alle Fälle des gesellschaftlichen Lebens, 8. 45 kr. Essich, J. G., Abhandlung von Krankheiten des weiblichen Geschlechts, 8. 18 kr.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Dronln.

Mittwoch, den 8. Ostermonat (April) 1789.

Warnung an das Publikum.

Nachdem der kurfürstl. Medizinalrath, und Garnisonsmedikus, Herr Joseph Baader in Erfahrung gebracht hat, und zuverläßig überzeugt ist, daß man seinen purgirenden Mandelsyrup für Kinder zum Nachtheile des Publikums, und seiner öffentlichen Ehre hier zu München fälschlich und schädlich nachahmet: so wird hiemit Jedermann gewarnet, denselben nur alleine aus hiesigem kurfürstl. Militarwaisenhause abholen zu lassen; widrigenfalls könnte besagter H. Medizinalrath für die üblen Folgen keineswegs gutstehen.

Avertissements.

1. Ich Endes Unterschriebener mache hiemit öffentlich allen kurfürstl. löbl. Pfleg= Land= und Hofmarchsgerichtern, dann sammentl. Herren Pfarrern, Kirchenpröbsten, und andern Vorstehern deren Gotteshäusern zu wissen, daß sich ein Vagabunt Namens Joseph Doll, im hiesig kurpfalzbaier. Lande befinde, der sich vor einen Glokengiessersgesellen unter dem falschen Vorwand ausgiebet, als stunde er Doll bei mir in Arbeit, und müßte in meinem Namen auf dem Lande die Gloken umhengen, oder die zersprungenen leihen. Da nun an meiner Ehre, und erworbenen Kredit alles gelegen, und er ein wirklicher Pfuscher, dann seiner Profeßion gemäß nur ein erlernter Zinngiessersgesell ist, auch denen löbl. Gotteshäusern durch seine unhaltbare Arbeit ein sehr grosser Schaden in kurzer Zeit zugefügt werden kann; als habe ich dieses zur Warn= und Verhütung einigen Schadens, auch Rettung meiner Ehre unter dem Beisaz kund machen wollen, daß, wenn dergleichen Arbeit bei denen Gotteshäusern vorkommen, und mir anvertraut werden würde, ich niemalen einen Geseller abordne, sondern jederzeit in Person selbsten an das bestimmte Ort reisen werde. München den 29. März, 1789.

Johann Lorenz Krauß,
kurfl. Stuklieutenant, dann Hofstuk= und b. Glokengiesser.

2. Nachdem in der ganzen Stadt der Ruf ist, als wolte ich Endesgesezter meine Handlung, die schon An. 1767. und zwar der erstere, unter dem Namen Nicolaus Franz Sabbadini als kurfürstl. Hofmaterialist angefangen, bis dato fortgeführet worden, und noch fernershin unter dem nehmlichen Nahmen, und ohne Antheil eines andern Mitnegorianten, wird fortgeführet werden, verkaufen; so wird dieses nur von Mißgönnern aus muthmaßlichen bösen Absichten, mein Credit zu kränken, meine Kundschaften an sich zu ziehen, und dadurch meine Hand-

lung zu schwächen ausgeheckte Gerücht hiemit für grundfalsch erklärt. München den 8ten April, 1789.

Nikolaus Franz Sabbadini,
kurfürstl Hofmaterialist in
der Dienersgasse.

Feilschaften.

1. Mondtags den 20. des laufenden Monats Apr. gedenket man den von Titl. Freiherrn von Kronnburg seit etlichen Jahren her besessenen Edelsiz Marquartskreit zu Obergiesing samt dem Hinzu getauschten, unter dem nämlichen Einfang eingeschlossenen Gute 2 1/4 Tagwerk haltenden Anger, dann der vorhandenen kostbaren Einrichtung Nachmittags um 2 Uhr im dasigen Schlosse an den Meistbiethenden auf den dritten Abschlag zu verkaufen. Und wiewohl es jedem Titl. Kaufslustigen unter dieser Zeit vollkommen frei stehet, die Gebäude und übriges allda in persönlichen Augenschein zu nehmen, so wird doch hiemit auch allgemein angezeiget, daß das Wohnschloß, und die Stallungen, samt Wagenremis und Angebäuden bestens hergebauet, mit Wetterableitern versichert, die Zimmer, Kabinette, und Salletten theils mit Pappiertapeten von vorzüglichen Gusto, und wohl konservierter ausspallieret, theils ausgemalt, dann mit eben so gustuosen Einrichtungsstüken von Betten, Sesseln, Kanapeen, Lits de repos, Fauteuils, Consols, und andern Tischen, wie auch Spiegeln, römischen Prospektzeichnungen, Kästen, Vorhängen, und Oefen versehen seien. Desgleichen sind die vorhandene Sesl, und Fauteuils meistens von Weinreben überflochten, und die dazu gehörigen Polster mit feinsten Vers, einige auch mit Taffent überzogen. Item ist der eigentliche Siz, ohne Anger, mit der niedern Gerichtsbarkeit begabt. Sollte nun aber der Verkauf an diesem Tage inclusive des Meublement nicht zu Stande kommen, so ist man Willens, am folgenden Tage, als Dienstag den 21. curr. oftbemeldten Siz, und Anger ohne Einrichtung auf gleiche Weise, und zur nämlichen Stunde plus licitanti zu überlassen. Wornach also die Titl. Kaufsliebhabere sich von selbsten zu richten, und genannten Orts einzufinden belieben mögen.

2. Das Beinringler Weinberger. Haus in der Sendlingergasse, welches mit einem Keller und 2 Stallungen versehen, auch durchaus bis auf den Anger gebauet ist, dann dabei ein Garten mit einem kleinen Nebenhaus sich befindet, ist täglich zu verkaufen. Bei der Hausinhaberin ist das Nähere zu erfragen.

3. Es sind 24 Kastanienbäume, so 9 bis 10 Schuh hoch sind, zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

4. Bei Joseph Gerngroß, burgerlichen Bierbräuer zu Aitersberg stehen 12 wohlgemästete Ochsen à 1200 fl. dann bei Leonhard Mayr, Bauer am Eyspiel 8 Stük dergleichen pr. 750 fl. zu verkaufen.

5. Orangeriebäumchen, so zum Theil auch schon okulirt und tragbar sind, nebst einem eigens hierzu vorhandenen Sommertreibhäuschen mit den dazu gehörigen Glasfenstern sind um einen billigen Preis zu verkaufen. Kaufsliebhaber können das Weitere im Zeit. Komt. erfragen.

Miethschaft.

Ein nahe an hiesiger Stadt gelegener Ziegelstadl ist unter sehr billigen Bedingnissen zu verstiften. Wer hiezu Lust hat, kann das Mehrere im Zeitungskomtoir erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Ein dieser Tagen jemanden zugeloffenes Hündchen, kann vom Eigenthümer im Zeit. Komt. erfragt werden.

Den 28. verwichenen Monats ist unweit dem Weingastgeber Herrn Stürzer ein neues noch ungemachtes leinenes und gestreiftes Fürtuch gefunden worden, welches die Eigenthümerin im Zeit. Komt. wieder erfragen kann.

Den 31. vorigen Monats ist bei den P. P. Franziskanern ein Landrosenkranz mit einem in Silber gefaßten Kreuz und einem silbernen St. Michalispfenning verloren worden; der Finder beliebe selben gegen Erkenntlichkeit der Kerzlerin allda einzuhändigen.

Den 7. dieses ist von der Schranne an bis ins Thal ein Pak Schriften verloren worden; der Finder beliebe selbe gegen Rekompens dem Zeit. Komt. einzuliefern.

Avertissements.

1. Wenn ein Hausinhaber dahier 500 fl. ewiggeldweis, als eine der ersten Posten, auf sein

Haus aufzunehmen gedenket, der hat sich im Zeit. Komt. um die nähere Auskunft zu melden.

2. Bei einem nächst München entlegenen Ziegelstadl suchet man einen Menschen, der Lesen, Schreiben, und einen guten Stein, Blatten, Pflasterstük, und Tachzeig machen kann, als Ziegelmeister mit einem sehr raisonablen Lohn anzustellen. Derjenige, so sich hierzu tauglich findet, wolle sich also im Zeit. Komt. melden.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 30ten März. Titl. Freiherr von Tscerkas kurkölnischer Kammerherr mit Bed. von Regenspurg. Hr. Rößler, Rothgerber von Ingolstadt. Hr. Renner von Leimen. Hr. Helmreich von Nürnberg. Hr. Lipath von Heilbrun. Hr. Krämer aus Mannheim. Hr. Heißerer Leinwadhändler von Passau.

2) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 31ten März. Hr. Dill, Kaufmann von Augsburg. Hr. Janssen Kaufmann von Engelland. Den 1ten April. Hr. Pfadt, Kaufmann von Hanau. Hr. Arles, und Hr. Girand, Kaufleute von Lyon. Den 3ten — Hr. von Sirmai mit 1 Bed. von Wien. Hr. Febvrel, Kaufmann von Loudier. Den 4ten — Hr. Kilian und Hr. Felsenhart, Kaufleute von Heppenheim. Den 5. — Ihre Exzellenz Frau Gräfin von Barbarigo, mit Suite aus Venedig. Den 6. — Hr. von Grumbkow, kömmt von Semlin.

3) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 30ten März. Hr. Karl, Klosterrichter von Kühbach. Den 3ten April. Hr. Watzinger, Weingastgeber von Wolfartshausen. Den 4. — Hr. Fleurriet k. k. Postwagen-Kondukteur von Augspurg. Hr. Grob, Kaufmann von Lichtenstain. Hr. Welser, Volontaire von Donaueschingen. Den 5ten — Hr. Symon, Kaufmann von Salzburg. Den 6ten — Hr. Jörger, Handelsmann von Altmünster.

4) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel.

Den 2ten April. Hr. von Hewalt von Arzla. Den 3ten — Hr. Brunner, Weingastgeber von Riedt. Den 4ten — Hr. Baumgartner k. kör. Pferdliserant mit 1 Kons. Den 5ten — Hr. von Ritgauer, Jurist von Ingolstadt. Hr. Dallmansperger, Kaufmann von Biberach und dessen Frau. Den 6ten — Hr. Reichnwahler, Lederer von Bomasquwitz.

5) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 4ten April. Zwei geistl. Herrn Chorvikarii von Freising. Den 5ten — Hr. von Brüner von Günzburg mit 1 Bed.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in voriger Woche getauft worden:

Niemand.

Gestorben und begraben:

Niemand.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 14 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 29ten März. Herr Philipp Jakob Lachner, kurfürstl. Hofrathskanzelist, 53 J. a. im Thal. Hr. Adam Dafinger, kurfürstl. Hoflaquai, 77 J. a. an der Ledererg. Den 30ten — Jgfr. M. Anna Hirschbergerin, Organistenstochter, 43 J. a. am Lechl. Eines Zimmermanns Kind am Pfluggässel 17 W. a. Den 31ten — Eines Tit. Hr. kurfürstl. Revisionsraths Fräule, 5 W. a. an der Weinstrasse. Eines b. Schneidermeisters K. an der Prangersg. 2 J. a. Den 1ten April. Eines kurfürstl. Hoffammerkanzleybothens K. an der Ledererg. 6 J. a. Den 2ten — Hr. Joh. Bapt. Gottl. Schorner, b. Goldschmid an der Schwabingerg. 73 J. a. Den 3ten — Peter Thaller, Wagmacher am Lechl, 57 J. a. Eines b. Bäkers Knab am Platzl 9 J. a.

In der St. Peterspfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 14 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 25ten März. Nikodemus Wolfschlager, ein Tagl. von hier bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 58 J. a. Den 27ten — Johann Segfrid, ein Schreiber von Regensburg allda 46 J. a. Franz Obermayr, ein Bauernknecht von Untersendling allda 58 J. a. Jakob Schmid, ein Dratzieher gebürtig von Lembach aus dem Bambergisch. allda 38 J. a. Den

29ten — M. Anna Fellerin, eine Hebamm im Rosenthal 82 J. a. Eines Instruktors K. auf dem Kreuz 5/4 J. a. Mathias Scheid, kurfürstl. Heubinder in der Neuhausergasse 64 J. a. M. Anna Auracherin, kurfürstl. Zeugdienerin in der Sendlingerg. 75 J. a. Eines Laternanzünders K. auf dem Färbergraben 1 J. a. Den 31ten — Die wohlehrw. Frau M. Magdalena vom guten Hirten Ord. S. Elisabethae 3tiae Ord. S. Franc. bei den Ehrw. Fr. Fr. Elisabeth. 51 J. a. Elisabetha Kölbmayrin, Tagl. von Haidhausen allda 64 J. a. Ein K. aus dem Arbeitshaus 2 W. a. Den 1ten April. Johann Paul, burg. Webermeister auf dem Kreuz 65 J. a. Michael Doll, ein Fuhrknecht im Thal 75 J. a. Eines Tagl. K. in der Sendlingerg. 1/2 J. a. Ein K. aus dem heil. Geist Kinderhaus vor dem Sendlingerthor. Ein auf dem St. Peters Freithof gelegtes K. Den 2ten — Rosalia Zeilhoferin, Hofsesseltragers Tochter im Thal 57 J. a. Eines Maurers K. im Einglspielergässel 7 W. a. Barthlmä Ehrlböck, Burger und Krautmann im Hadergäßl 78 J. a. Eines Tagw. K. vor dem Sendlingerthor 3 W. a. Den 3ten — Maria Magdalena Schwillierin, Friseursfrau auf der Hofstatt 56 J. a. Den 4ten — Anna Maria Köblerin, Webermeistersfrau im Stadtbruderhaus 66 J. a. Ursula Angerin, l. St. Dienstmagd auf dem Anger 24 J. a. Eines Tagl. Kind hinter den Mauern 1 1/2 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in der vorigen Woche getauft worden: 1 Kind.

Gestorben und begraben:

Maria Anna Pehrin, 75 J. a.

Getreidpreis.

Samstag den 4ten April. 1789.

Schäffel	Von besser,		mittler,		geringster Gattung.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	14	30	13	15	12	15
Korn	10	30	10	—	9	45
Gersten	9	—	8	30	8	15
Habern	6	—	5	45	5	15

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 2ten April. 1789.

Schäffel	Von besser,		mittler,		geringster Gattung.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	14	30	12	30	10	—
Korn	9	30	9	15	9	—
Gersten	8	40	8	30	8	20
Haaber	5	30	5	15	5	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Donnerstag den 2ten April. 1789.

Mezen	Von besser,		mittler,		schlechter Gattung.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	2	32	2	18	2	—
Korn	1	52	1	46	1	42
Gersten	1	34	1	30	1	25
Habern	—	52	—	48	—	43

Die von Sr. kurfürstl. Durchl. gnädigst privilegirte Münchner Staats- gelehrte, und politische Zeitungen werden ausgegeben:

Mondtag, Dienstag.

Am Mittwoch das Wochenblatt, oder gewöhnliche Anzeigen.

Donnerstag, und Freitag,

und am Samstag das Sonnabendblatt, oder Zeitungsanhang.

Der gelehrte Bogen aber unter dem Titel: gelehrte Anzeigen monatlich ein- auch zweimal.

Im Hauptkomtoir in der Fürstenfeldergasse in eigner Behausung No. 51.

Im ganzen Lande Baiern und der obern Pfalz kostet die Zeitung allein nicht mehr als 3 fl. 30 kr. Das Mittwochblatt 1 fl. 30 kr. Das Sonnabendblatt allein 52 kr. Denjenigen aber, welche die Zeitung halten, wird der Anhang, oder das sogenannte Sonnabendblatt gratis mitgegeben. Den monatlichen gelehrten Bogen, bezahlen die, welche die politische Zeitung halten, für das ganze Jahr mit 48 kr. die, welche ihn allein halten, mit 1 fl. 12 kr.

Auf allen kaiserl. löbl. Reichs- Postämtern können Bestellungen gemacht werden.

Verlegt durch Joseph Ludwig Edlen von Drouin, kurfl. Rath, und wirkl. frequentirenden geh. Sekretär.

NB. Diejenigen Hrn. Liebhaber so die gelehrte Anzeigen von den löbl. Oberpostämtern Regensburg, Augsburg, Nürnberg und Ulm halten, bezahlen für selbe 1 fl.

Wenn einigen unserer respektive Herren Zeitungsleser, besonders den neu eingetrettnen Abbonenten, die ersten Blätter vom gegenwärtig 1789. Jahre wider Vermuthen nicht richtig eingeliefert worden sein sollten, so werden sie ersucht, sich unmittelbar an den Verleger selbst zu wenden, unter der Aufschrift: An den kurfürstl. wirklichen geheimen Sekretär, Edlen von Drouin zu München, wo sie mit den abgängigen Stüken unverzüglich bedient werden.

Nebst Beilage.

Feilschaften.

1. Das kurfürstl. löbl. Pfleg- und Landgericht Kellheim biethet dem innländischen Publikum nachstehende Gattungen von sehr guten Taufelholz zum Verkauf feil, als:

Taufeln auf 3 Faß à 8 Schuhe pr.	24 fl.	=	72 fl.
8 Pfund Taufeln zu 6 Sch. ad	55 =	=	440 =
6 Pf. 4 1/2 schuhiges à	35 =	=	210 =
4 Pf. derlei zu 4 Sch. pr.	22 =	=	88 =

Wer sich nun einiges Taufelholz gegen vorausgesezte Preise, oder vielleicht noch weiters trefenden Handel beizuschaffen gesinnet ist, der beliebe sich bei obbelobter Stelle in Zeit von einem Vierteljahre zu melden, wo sonach das Weitere abgeschlossen werden wird.

2. Es dienet hiemit zur Nachricht, daß bei dem welschen Bäker im Thal über 3 Stiegen vornheraus alle Gattungen der Haarbeuteln und Hutmaschen zu haben sind, auch allda die alten wieder sauber gebuzt werden.

Vorladungen.

1. Nachdeme man bei einem kurpfalzbaierischen Hofrath in München, auf unterthänigstes Belangen des kurfürstl. Kammerers, wirklich geheimden Raths, und bevollmächtigten Gesandten bei dem königlich großbrittanischen Hofe zu London, Sigmund Graf von Haslang, in Causa des Graf Hörwarth Haslang. Massae curatoris Liz. Pesel, wider gedachten Tit. Grafen, über die Frage, ob die vom curatore Massae in actis geschehene Liquidazion hinlängl. oder, ob derselbe eine andere nach des Grafens Antrag zu machen schuldig sei? zu Tentirung der Güte, und in Zerschlagung derselben ad instruendum hoc Punctum auf den 15. Jäner h. ai. eine Kommission angesezt, und bei dieser der Curator Massae das unterthänigste Petitum gestellt hat, daß diese Commission ad tentandam amicabilem mit öffentlicher Vorladung all. derjenigen Gläubiger, oder derselben gehörig legitimirten Erben oder allenfallsigen Cessionarien, welche an die Benonia Gräfin von Hörwart, gebohrne Gräfin von Haslang seel. etwas zu fordern haben, gnädigst reassumirt, und gedachte Prätendenten sub poena praeclusi hierzu zitirt werden möchten, auch Sigmund Graf von Haslang nach Inhalt seiner Finalerinnerung de praes. 7. dieß reservato tamen jure suo quoad liquidationem mit des Curators Antrag verstanden ist. Als will man diese Commission ad tentandam amicabilem auf den 9. Juni nochmal angesezt, und sammentl. Gläubigere, oder derselben gehörig legitimirte Erben, oder Cessionarien in Persona, oder durch einen spezialiter begwaltteten Anwald mit dem Compelle hierzu zitirt haben, daß man, wenn einige, oder gar nicht, oder nicht durch einen derlei Anwald erscheinen wurden, dieselbe den majoribus derjenigen Prätendenten, die erscheinen werden, beizehlen, und hinnach das Weitere verfügen würde. München den 21. März, 1789.

Kurpfalzbaierisch. Hofrath.

Joseph Anton Widmer,
Hofrathssekretär.

2. Joseph Eberl Bauerssohn von Loiching dieß Gerichts ist schon vor mehr dann 50 Jahren in kurbairische Dienste getretten, und seitdem nicht mehr zum Vorschein gekommen. Da nun dessen Anverwandte um Ausfolglassung eines ihm angefallenen Erbtheils ad 66 fl. 5 kr. 2 pf. hierorts bittlich eingekommen: so wird besagter Eberl, oder dessen allenfallsige rechtmäßige Leibserben hiemit vorgeladen, daß er, oder sie Erben entweders persönlich, oder mittels hinänglicher Anwaldschaft in Zeit 3 Monaten hierorts erscheinen sollen, ausser dessen man den sich gemeldeten Anverwandten besagte Erbschaft ohne weiters zuerkennen, und ausfolgen lassen würde. Akt. den 27. März 1789.

Kurpfalzbaier. Pfleg- und Landgericht Teyspach.

Ignaz Edler von Predl,
Pflegskommissär.

3. Unter einem 3 monatlich. peremptorischen Termin wird der in die 40 Jahr landesabwesende hiesige Stands Soldatensohn Johan Baptist Biber, seiner Profession ein Gürtler, oder in dessen Abgang seine etwa hinterlassene rechtmäßige Leibeserben zu Einholung seiner in 77 fl. bestehenden Vermögenschaft dießorts zu erscheinen anmit behörig vorgeladen; nach welcher fruchtloser Verstreichung wird er oder die Seinige für todt geachtet, und solche Vermögenschaft an seine nächste hiesig arme Befreunde vertheilt werden. Akt. den 1. Ostermonat 1789.

Kurfürstl. burgerl. Stadtmagistrat Mindelheim.

Bonaventura Schorer,
p. t. Amtsburgermeister.

Joh. Ant. Hutter,
Stadtschreiber.

Ankündigung.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Vertheidigte hohe Vorzugsrechte der Kurfürsten und Herzoge in Baiern gegen

die Anmaßungen der Erzbischöfe von Salzburg. Als eine Gegenschrift der beurkundeten Beiträge zur Geschichte und Prüfung des Vorzugs der Erzbischöfe zu Salzburg vor den Kurfürsten zu Pfalz, als Herzogen zu Baiern. Mit Urkunden und authentischen Papieren belegt. Gedrukt im H. R. Reich 1789. 30 kr.

Diese Gegenschrift auf die kürzlich erschienene beurkundete Beiträge zur Geschichte und Prüfung des Vorzugs der Erzbischöfe zu Salzburg vor den Kurfürsten zu Pfalz, als Herzogen in Baiern, enthält folgende wesentliche Säze des Gegenbeweises, als: 1) die Gewalt der Geistlichkeit war bei den Alten nicht unumschränkt, wie man behaupten will; ihre Gewalt gründete sich in frommen Vorurtheilen des Pöbels, nicht in der ursprünglichen Verfassung. 2) Die Bischöfe sind wesentlich von den alten Priestern der Teutschen unterschieden; der Endzwek ihrer ersten Beschäftigung war Religion zu verbreiten, Unglükliche zu unterstüzen, Unwissende zu lehren; nicht sich zu vergrössern, Ehrentituln zu suchen, oder unumschränkte Reichthümer. 3) Die Bischöfe hatten bei den Franken keine unumschränkte Gewalt; sie mischten sich auch nicht in die Regierungsgeschäfte, als nur in soweit man ihnen als Diener des Staats einige Geschäfte auftrug, und in diesen handelten sie nicht willkührlich, sondern nur nach dem Verhältniß des Einflußes, den man ihnen gestattete. 4) Die Herzoge in Baiern waren nie Beamte oder Statthalter der Franken; sie waren immer gesezgebende Herrn in ihren Staaten, wenn sie gleich in einem Bündniße mit den Franken stunden. Die baierischen Bischöfe waren die Unterthanen der Herzoge; sie übten über sie durch Jahrhunderte unumschränkte Hoheitsrechte aus. 5) Baiern war unwidersprechlich in den ältern Zeiten ein Königreich; Salzburg hat seine Entstehung Baiern zu verdanken, und die viele und grosse Gnaden, die die Bischöfe von den baierischen Fürsten genossen haben, beweisen sich aus authentischen Urkunden. 6) Der Verfasser der beurkundeten Beiträge ist unrecht daran, daß er den gegenwärtigen Besizzustand, und dermalige Grösse und Ansehen der Bischöfe in dem Alterthum aufsucht, und rechtlich zu erweisen sich bemühet. Ursprünglich hatten die Bischöfe gar keine Gewalt, als die, die ihnen die Religion gab. Ihre Vergrösserung in weltlichen Sachen gründet sich auf den Untergang der Sitten und der ersten Kirchenzucht; die dermalige Verfassung der Erzbischöfe erhielt ihre Existenz in jenen stürmischen Zeiten, wo eine allgemeine Verwirrung die Staatsverfassung Teutschlands überdekte; wo die Kirchenzucht verfiel, der Vergrösserungsgeist erwachte, und jeder sich durch List oder Gewalt Vortheile zu verschaffen suchte; sie erhielten ihre Grösse in den Zeiten, wo die Kaiser genöthigt waren, sich Anhänger zu verschaffen, wo sie Teutschland mit Prälaten, Aebbten und Bischöfen anfüllten, um den weltlichen Fürsten eine Gegenparthei zu machen; wo die Kaiser selbst die Entstehungsursache einer zweiten Gewalt waren, die ihnen zulezt höchst fürchterlich wurde. 7) Man will aber die Fürsten und Erzbischöfe von Salzburg in der dermaligen Lage annehmen, in welcher sie nun wirklich nach der Reichsverfassung als Erzbischöfe und Reichsfürsten sind; so können sie doch in keinem Betracht sich eines Vorrangs gegen die Kurfürsten und Herzoge aus Baiern anmassen.

Diese sieben Hauptsäze beweiset der Verfasser mit Gründen aus der baierischen und teutschen Reichsgeschichte, und vielen beigelegten Urkunden.

Bücheranzeige.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Geschichte Sandfort und Mertons, für Kinder erzählt von J. H. Campe, 2ter Theil, 8. 36 kr. Warnungen nöthige, für junge Mädchen zur allerfrühesten Bewahrung ihrer Unschuld, von einer erfahrnen Jugendfreundin, 8. 15 kr. Grünbergers und Däzls Lehrbuch für die Pfalzbaierischen Förster, 2 Bände mit Kupf. 8. 3 fl. 45 kr. Heilsame Erinnerungen und Betrachtungen über das bittere Leiden und Sterben Jesu Christi, 8. 1 fl. Kollonnz, Ambr. Betrachtungen über die sieben Worte des sterbenden Heilandes in sieben Predigten, gr. 8. 30 kr. Du Vernois, Hrn. historisch-geographisch-politischer Versuch über die Besizungen des türkischen Kaisers in Europa, gr. 8. 1 fl. 30 kr. Haj s, Thomas, ernstliche Warnung vor den gefährlichen Folgen vernachläßigter Karthartze, 8. 30 kr. Biedersinn und Frauentrug, eine Geschichte in Briefen, 2 Theile, 8. 2 fl. 30 kr.



Verlegt von Joseph Ludwig Edler von [illegible].

Mittwoch, den 15. Ostermonat (April) 1789.

Feilschaften.

1. Liebhaber von extra feinen Castorhüten à 2 fl. 30 kr. bis 5 fl. in Conventionsmünz und von Federhüten à 6 bis 9 fl. können einzeln, und duzendweise damit nach Gusto in verschiedenen Moden, und Farben bedienet werden von Pr. Herzer und Gigelberger den Interessenten der kurpfalzbairisch privilegirten Hutfabrique in Haidhausen nächst München. Die Bestellungen unter dieser Addresse werden bäldest zur Zufriedenheit der Liebhaber vollzogen werden. Wir schmeicheln uns vom Innlande mit eben dem Beifall, den uns das Ausland durch beträchtlichen 3jährigen Abnahm bereits geschenket hat.

2. Wer Seidenpflanzen-Saamen will, wovon die Frucht (die Seide einen Zoll lang ist) und zu Seidenhüten treflich statt Castor tauget, kann ihn bei Prof. Herzer Wollnegozianten beym Kostthörl um 15 kr. haben, welchem der Unterricht, wie dieser, und der flaxreiche Stengel zuzubereiten, und zu gebrauchen sind, mit Jakobi folgen wird. Die Pflanze davon zeitigt im September. Für das Pfund Seide giebt Benannter 1 fl. 30 kr. Nicht leicht ein Unkraut, das so theuer, und doch so gerne wird aufgekauft werden.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Es ist eine faconirte silberne Schubschnall gefunden worden, welche im Zeit. Komt. zu erfragen ist.

Es ist ein lediger geschnittener Carniol gefunden worden; wer sich hierzu legitimiren kann, der kann den Finder im Zeit. Komt. erfragen.

Es ist vor beiläufig 8 Tägen ein weisses halb geschornes Poloneser Hündchen verloren worden; wem sei es zugeloffen, der beliebe es gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Den 12. dieses ist ein Stuk von einer goldenen Uhrkette, woran ein emaillirtes Portrait und ein in Gold gefaster Karniol befindlich ist, verloren worden; der Finder wird ersucht, selbe gegen Belohnung im Zeit. Komt. abzugeben.

Den 11. dieses ist ein langer grüner Beutel, worin sich eine baier. Mard'or, ein alter Kaisergulden, ein halber Ritter St. Georgi Gulden, nebst 5 24ger sich befinden, unwissend wo verloren worden; der Finder beliebe sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Ein Reisender hat seinen auf dem Pferde vorwärts gepakten grauen Biberkitel auf der Strasse von Wolfertshausen bis nach München verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen annehmlichen Rekompens in dem Augustinerstok No. 151. zu überbringen.

Versteigerungen.

1. Von kurf. Wechsel- und Merkantilgericht erster Instanz werden kommenden Donnerstag den 16ten dies

ne Stück Pferd, nebst Geschirr, und einigen Wägen dem Meistbietenden verkauft. Kaufsliebhaber wissen daher bei der dem kurfürstl. Wechsel- und Merkantilrichter Herrn Stadtkammerer von Reindl gehörig, unweit dem Paradeplaz allhier entlegenen Behausung an obbemeldten Tag frühe 10 Uhr sich einzufinden. Aktum München den 10ten April 1789.

Kurfürstl. Wechsel- und Merkantilgericht erster Instanz.

Johann Andree Pößl, kurfürstl. wirkl. Rath, Hofraths, und Wechselgerichts Sekretär.

2. Den 27. gegenwärtigen Ostermonats von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr werden des Herrn Johann Paul Graf, gewest kurfürstl. Hofuhrmacher und Burger seel. hinterlassenes Mobiliar in eigener Behausung in der Schwabingergasse zu ebener Erde, bestehend in groß und kleinen Uhren, hauptsächl. in einem grossen Vorrath vom besten Uhrmachers Handwerkzeug, Kleidungen, Zinn, Kupfer, Betten, und unterschiedl. Fahrnisse dem Meistbiethenden gegen baarer Bezahlung verkauft.

3. Demnach zufolge kurfl. gnädigster Anbefehlung von München de dato 20ten Hornung et praesentato 9ten März anni instantis die dem Titl. Gruber abgenommenen 5 Carteinl Brüßler Spizen bestehend in 74 groß, und kleinen Stüken, dann 20 Paar Mannsmanscheten in der allhiesigen Hauptmauthamts-Wohnung am Kornmarkt verauctionirt werden müssen, zu dem Ende aber der 20te April und nachfolgende Täge fruh von 8 bis 10 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr festgesezt sind; So wird solches Kraft dieß jedermänniglich mit dem Anhang kund gemacht, daß jedes Stük auf das höchste Angebot an der Stelle zugeschlagen, und dem Käufer gegen sogleich leistend baare Konventionsmäßige Bezahlung zugestellt werden wird. Akt. den 14ten März 1789.

Kurfürstl. Hauptmauth- und Accisamt Regensburg am Kornmarkt.

Anton von Plank, kurfürstl. wirklicher Hofkammerrath, Salzbeamter und Hauptmauthner.
Franz Sales Praunberger, kurfl. Hauptmauthamts Gegenschreiber, zugleich Accis-Einnehmer.

4. Am 27. dieses Monats, und den darauf folgenden Tägen wird das von Tit. Herrn Hofrath, und Professor Prugger seel. hinterlassene Mobiliar in eigener Behausung allhier auf dem Weinmarkt, bestehend in Silber, Preziosen, verschiedenen Mahlereien, Spiegel, Stok- und Sakuhren, Wäsch, Leinzeug, Mannskleidern, Gewehr, Betten, Bettstätten, Zinn, Kupfer, Kästen, und Komoden, Reisewägen, unterschiedlichen Hausfahrnissen, und Kuchengeschirr, einer kleinen Naturaliensammlung, dann einer Hausbibliothek, verschiedenen, größtentheils aber juristischen, und historischen Inhalts mit Einverständniß der Erbsinteressenten durch öffentliche Versteigerung dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung käuflich überlassen werden. Wollte aber jemand die Bibliothek im ganzen an sich bringen, so kann entweder im Zeit. Komt. oder bei Endes gesezter Stelle die benöthigte Einsicht des darüber verfasten Katalogs genommen, und das Weitere verhandelt werden. Die Versteigerung wird jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittag, und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr vorgenommen. Ingolstadt den 8. April 1789.

Kurfl. Universitätsjudizial-Konsilium allda.

Liz. J. Lichtenstern, Univers. Notarius.

5. Nachdem vom hienntstehenden Amte das von Alexander Hueterer gewester Hof- und Taferwirth allhier ingehabt sämmtliches Vermögen mit Einschlus des zum löblich Baron von Pienzenauischen Hofmarktsgericht Wildenholzen grund- und jurisdiktionsbaren halben Reiserhofes dem löbl. Vottbamte Altenötting als meistbiethenden Käufer gegen Stellung eines annehmlichen Mayrs bereits untern 20. Sept. 1787 gandrichterlich adjudicirt, und extradirt, hiernächst auch auf die von dem verganteten Alexander Hueterer, dann dem besagt löbl. Hofmarktsgericht Wildenholzen unterthänigst ergriffene Appellation die dießseitige Edictal- und Subhastations-Verhandlung mittelst gnädigster Revisions-Erkänntniß de dato 29. Sept. anni praeteriti durchgehends bestättiget, und in Folge dessen von wohlgedachten Vottbamte dießorts das schriftliche Ansuchen gestellt worden, daß das gesammt huetterische Vermögen in Corpore, und mit allen Zugehörungen mehrmal, wie vorhin, jedoch zum leztenmal öffentlich versteigert werden möchte; als will man von Seite des hiesig kurfürstl. Pfleg- und Landgerichts Schwaben Mondtag den 27ten gegenwärtigen Monats festgesezt, und diese lizita-

fon hiemit öffentlich kund gemacht haben, damit die allenfallsigen Kaufsliebhaber an oben bestimmten Tag erscheinen, ihr Kaufsanboth sowohl in quantitate als qualitate ad Protocollum abgeben, und nachhin mittelst Begnehmigung des zu dieser Versteigerung specialiter vorgeladenen Vortidamt Anwaldes Hr. Liz. Scharl kurfürstl. Hofgerichtsadvokaten, welcher zum Verkauf eine besondere gnädigste geistliche Rathsresolution, respektive durchgängige Weisung, und Vollmacht untern 24. März abhin erhalten hat, die adjudication, vielmehr Einantwortung des gesammt ließgerichtischen Alexander Huetterischen Vermögens an den Meistbiethenden gewärtigen mögen. Im übrigen bestehet eben gemeltes Vermögen in nachfolgenden Stüken als

1mo In der zum kurfürstl. löbl. Hofkastenamt München Grundbahr gehörigen Hofwirths Tafern, bei welcher eine aufgemaurte zwei gädige Behausung, Stadel, mehrere Stallungen, und einige Nebengebäude, wie nicht weniger auch zwei Haus- oder Wurzgärteln, ein Krautgarten, dann 9 Juchart Aker, 6 Tagwerk zwei- und 9 Tagwerk einmädiger Wiesgrund vorhanden sind.

2do In 12 weiteren Juchart ludeigenen Akeren, dann 8 Tagwerk zwei, und 3 Tagwerk einmädig ebenfalls eigenen Wießgründen.

3tio In einer zur hiesigen Marktskammer mit Land- und Mehlsteur so anderen gehörig burgerlichen Mezgersgerechtigkeit, welch alles mit Einschluß der Haus- und Baumannsfahrniß beweiß Inventarii, welches einem jeden Kaufsliebhaber hierorts einzusehen freigestellet wird, auf 13108 fl. 34 kr. in einl. Anschlag gebracht worden, und endlich

4to In einem Zubau Gut, so in einem halben Hofe bestehet, und, wie oben schon erinnert wurde, zum löbl. Baron von Prenzenauischen Hofmarktsgericht Wildenholzen grund-, und jurisdictionsbar gehörig ist. Geschehen den 10ten April 1789.

Kurfürstl. Pfleg- und Landgericht Schwaben.

Liz. Joh. Nep. Bonin,
Pflegskommissär.

6. Künftigen Dienstag den 21. April werden in der Residenzschwabingergasse beim sogenannten Franziskanerbäker über 3 Stiegen Vormittag um 9 Uhr verschiedene Hausgeräthschaften nebst Frauenzimmerkleidern an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft.

Kundmachung.

Nachdeme das ohnehin bekannte Maria-Bründlbaad zu Moching heuer mit Anfang Monat Mai wiederum seinen Anfang nimmt, so wird solches dem hochzuverehrenden Publico zu dem Ende hiemit kund gemacht, daß sich jedermänniglich dieses Heilbaads und berühmten Gesundheitswassers bedienen könne; wobei man allmögliche Bedienung sowohl in Rüksicht des Baads, als deren erforderlichen Speisen, und Trunks um den ringmöglichsten Preis verspricht.

Paulus Weiß, Bründlbaad
Beständner hieoben.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 8ten April. Titl. Se. Excellenz Hr. Graf Taxis, mit Bed. von Neuburg an der Donau. Hr. Bleßing, Rothgärber von Donbschingen. Hr. Michael Burg, aus Mannheim. Hr. Strobel, von Nürnberg. Hr. Renner, von Leimen. Herr Glaß, Wirth von Grieneck.

2) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 7ten April. Hr. Speiser, Kaufmann von Augsburg. Den 9ten — Hr. Abendanz, Weinhändler von Donauwörth. Hr. Rupprecht, Kaufmannsdiener von Augsburg. Hr. Nemmiller, Hr. Agrikola, Ober- und Mitterschreiber von Mering. Den 10ten — Frau Steberin, Wirth und Gastgeberin von Winzhausen. Den 11ten — Frau von Munald, gebohrne Baronesse von Beissel von Wien. Den 13ten — Hr. Stöckl, Handelsmann von Salzburg. Hr. Schwarz, Oberschreiber von Wolfartshausen.

3) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 8ten April. Hr. Fröhlicher, Kaufm. aus der Schweiz. Herr Wegener, Kaufmann von Braunschweig. Den 11ten — Hr. Albert, Kaufm. von Sedan. Den 12ten — Hr. Bischof und Hr. Heking, Kaufleute von Augsburg. Frau v. Mayr mit Kammerjungfr. von Regensburg. Hr. Baron von Ziegler, und Hr. v. Eberle, mit Bedient. von Schafhausen. Den 13. — Hr. Engler mit 1 Kons. Kaufl. von Augsburg. Hr. Graf von Leibelfing, mit 1 Bedient. Hr. Corde, Kaufm. von Lyon. Den 14ten — Titl. Se. Excellenz Herr General

Graf von Pappenheim, Statthalter von Ingolstadt, samt Frau Gemahlin, Hrn. Baron von Halsberg dero Generaladjutanten und übrigen Suite.

4) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn

Den 8ten April. Hr. Kapitelkastner von Freising. Den 9ten — Hr. Baron von Ingenheim, kurfürstl. Kammerer mit 1 Bed. von Burghausen. Den 11ten — Hr. Bouvier, hochfürstl. Tarischer Kammerdiener mit 2 Konsorten.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste

In der Garnisonspfarrkirche ist in voriger Woche getauft worden:

Niemand.

Gestorben und begraben:

Den 30ten März. Joh. Scharl, vom löbl. Leibregim. 49 J. a. im Lazaret. Den 7ten April. Frau Theresia Wagnerin, kurfürstl. Trabantens Wittib 72 J. a. — Michael Zantner, vom löbl. Pfalzgraf Max. Zweibrükischen Regiment, 21 J. a. im Lazaret. Den 9ten — Jos. Glaßner, vom nämlichen Regim. 23 J. a. im Laz. Den 10. — Peter Hueber, vom nämlichen Regim. Korporal, 57 J. a. im Laz. — Joh. Grumann, Invalidenfeldwäbel 51 J. a. im Lazaret.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 6 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 4ten April. Hr. Joh. Peter Hirschmann gewesener Postkondukteur 76 J. a. neben der Einschütt. Eines Titl. Herrn Fabriken-Entrepreneurs Kind an der Weinstrasse 1 J. a. Den 6ten — Titl. Fräule M. Eva Margaretha Euerstorfer kurfürstl. wirkl. Hofkammerraths, und Hofzahlmeisters Tochter 17 J. a. an der Residenzgasse. Titl. Frau M. Barbara Mörtus kurfürstl. Sekretärs Gattin 28 J. a. an der Dienersg. Klara Kaltennüuerin Gärtnerin vor dem Schwabingerthore 85 J. a. Nikolaus Schuchbauer Maurer vor dem Kosithörl 70 J. a. Den 7ten — Eines bürgl. Obstlers K. an der Kaufingerg. 5 J. a. Den 8ten — M. Barbara Fornerin Tobakreiberin im Thal 48 J. a. Eines Kutschers K. am alten Hofe 7 J. a. Den 9ten — Eines Titl. Herrn Medikus K. an der Kühbög. 17 W. a. Eines Maurers K. vor dem Schwabingerthore. Den 11ten — Eines b. Bäkers K. im Thal 2 und 1/2 J. a. Eines Bierführers K. hinter den Stadtmäuern 19 W. a.

In der St. PetersPfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 12 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 3ten April. Jos. Schmid l. St. Papiergesell von Reichertshofen gebürtig, bei den Ehrw. barmherz. Brüdern 68 J. a. Den 5ten — Jos. Seidl l. St. Mezgerknecht im Rosenthal 62 J. a. Eines Hrn. Balletmeisters K. in der Sendlingerg. 11 W. a. Jakob Hueber burgl. Bäker allda 48 J. a. Den 6ten Jos. Walcher ein Tagl. allda 62 J. a. Ein K. aus dem heil. Geist Kinderhaus. Den 7ten — Joh. Pfändler gew. Hofkutscher allda 66 J. a. M. Anna Bererin l. St. Dienstmagd auf dem Kreuz 60 J. a. Monika Kroneiglin Tagl. vor den Sendlingerthor 33 J. a. Den 11ten — Eines Hrn. Schüzenschreibers K. auf'm Anger, 1/4 J. a. M. Josepha Pregantin, l. St. Dienstmagd in der Sendlingergasse, 42 J. a. Joh. Michael Högl, Strumpfstrüker allda, 42 J. a. Ursula Moserin, eine Weinhändlerin allda, 54 J. a. Ein K. aus dem Kinderhaus vorn Sendlingerthor. Den 6ten — Eines Titl. Herrn Hofkammerraths junges Herrchen in der Fürstenfelderg. 6 W. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vorige Woche getauft worden: 2 Kinder.

Gestorben und begraben:

Philipp Secth 72 J. a. Rosina Hueberin 84 J. a.

Getreidpreis.

Samstag den 11ten April 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung fl.	kr.
Weizen	14	30	13	30	12	30
Korn	10	30	10	—	9	30
Gersten	9	—	8	30	8	—
Habern	6	—	5	50	5	—

Erdingischer Getreidpreis.

Mittwoch den 8ten April 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung fl.	kr.
Weizen	14	30	13	—	12	—
Korn	10	10	9	30	9	15
Gersten	8	40	8	30	8	15
Haaber	5	50	5	30	5	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Der Traunsteiner Getreidpreis ist dieses mal nicht eingesandt worden.

Die 268. Ziehung zu Stadtamhof den 8. April
70 19 74 20 47

Die 269. Ziehung den 30. April 1789.

Nebst Beilage.

Beylage zum Münchner Wochenblatt Nro. XV.

Feilschaften.

1. Mondtags den 20. des laufenden Monats Apr. gedenket man den von Titl. Freiherrn von Kronnburg seit etlichen Jahren her besessenen Edelsitz Marquartskreit zu Obergiesing samt dem hinzu gekauschten, unter dem nämlichen Einfang eingeschlossenen Gute 2 1/4 Tagwerk haltenden Anger, dann der vorhandenen kostbaren Einrichtung Nachmittags um 2 Uhr im dasigen Schlosse an den Meistbiethenden auf den dritten Abschlag zu verkaufen. Und wiewohl es jedem Titl. Kaufslustigen unter dieser Zeit vollkommen frei stehet, die Gebäude und übriges allda in persönlichen Augenschein zu nehmen, so wird doch hiemit auch allgemein angezeiget, daß das Wohnschloß, und die Stallungen, samt Wagenremis und Angebäuden bestens hergebauet, mit Wetterableitern versichert, die Zimmer, Kabinette, und Salletten theils mit Pappiertapeten von vorzüglichen Gusto, und wohl konservierter ausstaffieret, theils ausgemalt, dann mit eben so gustuosen Einrichtungsstüken von Betten, Sesseln, Kanapeen, Lits de repos, Fauteuils, Consols, und andern Tischen, wie auch Spiegeln, römischen Prospektzeichnungen, Kästen, Vorhängen, und Oefen versehen seien. Desgleichen sind die vorhandene Seßl, und Fauteuils meistens von Weinreben überflochten, und die dazu gehörigen Polster mit feinsten Pers, einige auch mit Taffent überzogen. Item ist der eigentliche Siz, ohne Anger, mit der niedern Gerichtsbarkeit begabt. Sollte nun aber der Verkauf an diesem Tage inclusive des Meublement nicht zu Stande kommen, so ist man Willens, am folgenden Tage, als Dienstag den 21. curr. obbemeldten Siz, und Anger ohne Einrichtung auf gleiche Weise, und zur nämlichen Stunde plus licitanti zu überlassen. Wornach also die Titl. Kaufsliebhabere sich von selbsten zu richten, und genannten Orts einzufinden belieben mögen.

2. Johann Michael Widmann burgerl. Perukenmacher in Deggendorf, gedenket seine derlei besitzende Gerechtigkeit zu verkaufen. Jene die derlei Gerechtigkeit zu kaufen Lust tragen, mögen sich bei demselben beliebig melden, und den Kaufs- oder Umstandskontrakt gleichwohlen mit ihme abschließen.

3. Es ist eine burgerliche Wein= Brandweinschenks= Kirschengeists= und Obsthandlungsgerechtigkeit stündlich käuflich zu verlassen; wer diese zu kaufen Lust trägt, kann sich bei dem kurfürstl. Hofgerichtsadvokaten Herrn Lizenziat Tafelmayr melden.

4. Bei Josepha Landerin sind die schon von 80 Jahren her bekannte und approbirte drei Sorten Abputzwässer zu haben: als Nro. 1. für die Sommer= und Leberfleken. Nro. 2. für die Hopfen, Zitrachen, Wimmerln und überflüßige Röthe, so wie fürs Gefrör im Angesicht. Ferners ist dieses sonderbar dienlich für die Mannspersonen nach dem rasiren. Nro. 3. für das Frauenzimmer zur Auffrischung des Angesichts und Verhütung aller Unreinigkeit, welches eine feine und weisse Haut macht. Sie logiret im Titl. Hrn. Burgermeister von Schmädel Hause im hintern Stok über 3 Stiegen, nächst dem Franziskanerbäker. Der Gebrauchzettel wird gratis gegeben.

5. Es sind einjährige Spargelkindln um einen billigen Preis zu haben, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

6. Bei Joseph Mozler, gebundener Bücherverleger in Freising, ist die Fortsezung seines Bücherkatalogs No. III. für Bücherliebhaber gratis zu haben.

7. Da die in hiesigem Markte Miesbach entlegene, zum Theil noch unausgebaute Behausung des burgerlichen Riemermeisters Michael Scheidels, nebst der auf selber haftenden Riemersgerechtigkeit, einem an dem Haus gelegenen Gärtl, dann einem eben auch dazu gehörigen Baugrund, auf Dienstag den 5. künftigen Monats Mai an den Meistbietenden wird verkauft werden; so wird solches hiemit öffentlich kund gemacht, damit die Kaufslustigen sich an solchem Tag fruher Gerichtszeit hierorts melden, und ihr Anboth ad Protocollum geben mögen. Geschehen den 6. April 1789.

Kurfürstl. Grafschaftsgericht Hochenwaldeck zu Miesbach.

Ignaz Joseph Obernberger, wirkl. Hofrath und Vogtrichter.

8. Es sind 13 Rosenstöke, welche noch im kalten Boden stehen, um einen billigen Preis zu verkaufen. Kaufsliebhaber können selbe im Zeit. Komt. erfragen.

Vorladung.

Andrä Eggl Halbbauerns Sohn am Unternschaid der freiherrl. Schönbrunnischen Hofmarkt Heizelsperg, ist als Bräuknecht gegen 25 Jahr Landes abwesend, und von seinem Aufenthalt nichts wissend. Da nun dessen nächste Erben um Ausfolglassung seines anheut mittels geleisteter Ends-Vormundschaftsrechnung berechnet, und in 384 fl. 16 kr. 2 pf. bestehenden Vatter und Mutter-Guts schon öfters dießeits gebethen haben. Als wird angezeigter Andrä Eggl in Kraft dieß dergestalten peremptorie vorgeladen, daß er, oder dessen rechtmäßige Leibserben in Zeit 3 Monat entweder in Persohn sich einfinden, oder bei untengesetzten Orte mittels Legitimation sich melden, im Gegenfall aber gewärtigen sollen, daß nach Verfluß obig peremptorischen Termins angezeigtes Vatter- und Muttergut denen ermelten Erben gegen hinlänglicher Kauzion zugetheilt werden würde. Geschehen den 30. März, 1789.

Hochfreiherrl. Schönbrunnisches Hofmarktsgericht Heizelsperg.

Franz Andrä Härtinger, Verwalter.

Bücheranzeigen.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Vertheidigte hohe Vorzugsrechte der Churfürsten und Herzoge in Baiern gegen die Anmassungen der Erzbischöfe von Salzburg rc. 30 kr. Hinterlassene Werke Friedrichs II Königs von Preussen, 15 Bände samt Portrait 7 fl. 30 kr. Rittershausens, Hauslegende oder Feierstunden eines Christen 1 fl. 24 kr. Beiträge zur Wahlkapitulation für das mainzische Erzstift 12 kr. Wund, D. K., Magazin für die Kirchen- und Gelehrtengeschichte des Churfürstenthums Pfalz, 54 kr. Historischer und Haushaltungskalender auf das Jahr 1789. 30 kr. Rahn, J. H., über Sympathie und Magnetismus 1 fl. Der neue Arzt oder Unterricht sich selbst von allen Krankheiten des, von der Selbstbefleckung, Skorbut und venerischen Krankheit zu heilen 15 kr. Moderne Höflichkeitsregeln um in der Welt sich klug aufzuführen, beliebt zu machen und glücklich zu sein 45 kr. Vierhundert neue Räthsel zur Unterhaltung für junge Gesellschaften 30 kr. Vortrefliches Hausbuch für Frauen und Mädchen 1 fl. 8 kr. Beispiele von Volkstugenden auf alle Tage des Jahres zum Unterricht der Jugend und der gemeinen Leute, 2 Theile 2 fl. Sammlung der auserlessensten Visceralarzneimitteln für hipochondrische und histerische Kranke nebst Heilungsmitteln für die Augenkrankheiten von J. Hofmann 24 kr. Martius, E. W., Etwas über die Weine und ihre Verfälschung 15 kr.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1) Sacy, Hrn. de, Erklärung der heil. Schrift nach dem buchstäblichen und geistlichen Verstande, 4ter B. gr. 8. 1789. 1 fl. 45 kr. 2) Muzners, Jukund, Gelegenheitsreden bei zerschiedenen Feierlichkeiten, 2ter B. 8. 789. 48 kr. 3) Hauslegende oder Feierstunden eines Christen von Rittershausen, 2ter B. 8. 789. 1 fl. 24 kr. 4) Isaak, Alexanders, Rabiners kleine Schriften, 8. 789. 45 kr. 5) Castell Blazzo, eine Romanze, 8. 789. 20 kr. 6) Zwei und dreissig neue Kartenkünste, 8. 789. 4 kr.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Die hinterlassene Werke Friedrichs II Königs in Preussen, eilfter und zwölfter Theil, gr. 8. 1 fl. Leben Friedrichs des Zweiten Königs von Preussen skizzirt von einem freimüthigen Manne, 8. 4 Bändchen 1 fl. 30 kr. Die Ruinen, eine Geschichte aus den vorigen Zeiten, aus dem Englischen, 3 Theile 8. 1 fl. 15 kr. Auszüge aus dem Cour pleinier, oder die Schnitzer, oder litterarische und krittische Paradoxen von S. Verneville. 8. 18 kr. Leiden und Freuden des jungen Sternheims, oder die Gefahren einer frühen Liebe, 8. 24 kr. Der deutsche Engelländer, oder Sir John Littlemann. Ein deutsches Originallustspiel. Von Geiger, 8. 30 kr. Isaak, Alexanders, Rabiners zu Regensburg kleine Schriften, 8. 45 kr. Castell Blazzo, eine Romanze, 8. 20 kr. Martius, E. W., Etwas über die Weine und ihre Verfälschung, 8. 15 kr.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Vrönin.

Mittwoch, den 22. Ostermonat (April) 1789.

Feilschaften.

1. Johann Michael Widmann burgerl. Perukenmacher in Deggendorf, gedenket seine derlei besitzende Gerechtigkeit zu verkaufen. Jene die derlei Gerechtigkeit zu kaufen Lust tragen, mögen sich bei demselben beliebig melden, und den Kaufs- oder Umstandskontrakt gleichwohlen mit ihme abschließen.

2. Es ist eine schön und gute Flüge mit Hämmer, und Flautenzug um billigen Preis zu verkaufen; die Herrn Liebhaber belieben sich dieserwegen beim kurfürstl. Hofrathssekretär Praun, welcher im Schnäpperlmacherhaus auf dem Anger wohnet, zu melden.

3. Nachstehende Mittel, als: 1) ein Mittel für Verhütung der Schaben, sie mögen sein in Pelz oder wollenen Waaren. Ein Gläsl zu 6, 12, auch 24 kr. nach Proporzion der Größe. 2) Ein Strizl zur Schmuz oder Fetterflek, um solche in seiden und wollenen Kleidern herauszubringen, ohne mindeste Verlezung der Farben. Ein Strizl kostet 6 kr. 3) Eine extra komponirte Seife zur seiden oder wollenen Waar von allerlei Farben, als: Atlaß, Damast, Parterre, Griset, Halstüchel, Bänder, Kamelot, Wollendamast, Damis und dergleichen, auch sonderbar den Pers, womit gelb, grün, braun, und hochrothe Farb aufs Schönste gewaschen werden kann, ohne mindeste Verlezung der Farb. Ein Stükl kostet 15 kr. sind bei Josepha Landerin, kurfürstl. Tit. Hof-Oehl- und Pastellmahlerin in der Hofschwabingergasse in Tit. Herrn Burgermeister von Schmädl. Behausung im hintern Stok über 3 Stiegen nächst dem Franziskanerbäker. Der Gebrauchzettel wird gratis mitgetheilt.

4. Ein türkisches Pferd, Goldfalb, mit weissen Exträmitäten, so 15 1/4 Faust hoch, aus einem besonders guten Gestütt, ist zu verkaufen, und das Mehrere bei Hr. Albert, Weingastgeber, zu erfragen.

5. Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn, sind frisch angekommene, schon bekannte Krumbachersteine um einen sehr billigen Preis zu haben.

6. Im Schrannengäßchen bei dem Baader über 2 Stiegen stehet ein Klavier um billigen Preis feil.

Miethschaft.

Es ist ein Stall auf 4 Pferde, auch allenfalls ein Wagenbehältniß täglich zu verstiften. Das Uebrige ist im Zeit. Komt. zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Bei dem hiesigen Stadtoberrichteramt kann ein verlorner silberner Löffel von dem sich hiezu le-

gitimirenden Eigenthümer in Empfang genommen werden.

Den 18. dieses ist jemanden ein Hund mit einem Halsband zugeloffen, welcher im Zeit. Komt. wieder erfragt werden kann.

Den 19. dieses ist auf dem Weeg von Ismaning bis München eine silberne Tabaksdose verloren worden; der Finder wird ersucht, sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Es ist am verwichenen Dienstag den 14. dies Nachmittag um halb 5 Uhr, vor dem Sendlinger-thor von dem Pulverthurm bis zur Wacht nächst dem Rempart, eine kleine Mopshündin, mit einem blau taffeten Halsband, welches mit leonischen Goldbörteln eingefaßt ist, und worauf die Buchstaben auch von leonischen Goldbörteln F. V. W. ausgenähet sind, mit einer blau taffeten Bandmasche verloren worden; der Finder dieser Mopshündin wird ein gutes Douceur erhalten, wenn er selbe in das Kaufmann Seelische Haus in der Rosengasse über 2 Stiegen überbringen wird.

Vorgestern ist ein rothseidener Beutel mit beiläufig 3 Gulden verloren worden; der Finder wird ersucht selben gegen Rekompens im Zeit. Komt. abzugeben.

Es ist vergangenen Sonntag ein nicht ganzjähriger weisser Hünerhund mit braunen Ohren und Augen, nebst einem derlei Flecken ober dem Stuzen am Rucken bezeichnet ist, verloren worden; wem solcher zugelaufen, der beliebe selben gegen einen Rekompens in das Zeit. Komt. zu bringen.

Versteigerung.

Am 27sten dieses Monats, und den darauf folgenden Tägen wird das von Tit. Herrn Hofrath, und Professor Prugger seel. hinterlassene Mobiliar in eigener Behausung allhier auf dem Weinmarkt, bestehend in Silber, Preziosen, verschiedenen Mahlereien, Spiegel, Stok- und Sakuhren, Wasch, Leinzeig, Mannskleidern, Gewehr, Betten, Bettstätten, Zinn, Kupfer, Kästen, und Kmnoden, Reisewagen, unterschiedlichen Haus- und Kuchengeschirr, einer kleinen Naturaliensammlung, dann einer Hausbibliothek, verschiedenen, größtentheils aber juristischen, und historischen Inhalts mit Einverständniß der Erbsinteressenten durch öffentliche Versteigerung dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung käuflich überlassen werden. Wollte aber jemand die Bibliothek im ganzen an sich bringen, so kann entweder im Zeit. Komt., oder bei Endes gesezter Stelle die benöthigte Einsicht des darüber verfaßten Katalogs genommen, und das Weitere verhandelt werden. Die Versteigerung wird jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittag, und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr vorgenommen. Ingolstadt den 8. April 1789.

Kurfl. Universitätsjudizial-Konsilium allda.

Liz. J. Lichtenstern,
Univers. Notarius.

Kundmachung.

1. Nachdem Josepha Winterin, eine Tochter des hiesigen Beistand Bäkers Anton Winter ihrer überaus liederlichen Aufführung beinahe schon aller Orten bekannt, und von jedermann zu scheuen, auch schon viele, ja sogar die bedürftigsten Leute unter das Licht geführet, und von selben unter allerhand Vorwand Geld erpresset, auch dieserthalben immer vorgiebt, als hätte sie bei ihrem Vater dem obbenannten Winter, noch vieles an ihren Mütterlichen zu suchen; da sich aber die Sache ganz anders verhält, und ihr Vater, (wenn er alles für seine liederliche Tochter bezahlen müßte,) nicht nur gänzlich zu Grunde gerichtet, sondern auch in die äusserste Armuth geflißentlicher Weise gestürzet wurde, so ist für nothwendig eracht worden, daß man sie als eine Verschwenderin durch die öffentliche Zeitungsblätter zur jedermänniglichen Sicherheit und Warnung erkläre. Aktum den 15. April, 1789.

Kurfürstl. Administration Schleißheim.

Anton von Lindbrunn Kurfürstl. wirklich. Hofkammerrath, Residenzschloß-Pfleger, Oekonomie Inspektor und Jurisdiktionsbeamter allda.

Anzeige.

Die Goebhardtische Buchhandlung in Bamberg hat eine ansehnliche Parthie der bekannten Mainzer typographischen Verlagsartikel käuflich an sich gebracht, und ist gesonnen diese Werke noch unter den festbestimmten Subskripzionspreisen gegen baare Zahlung loszuschlagen, nämlich: Thomassini vetus & nova ecclesiæ disciplina &c. cum tractatu beneficiario Fr. Sguanin. 10 tomi.

4to 11. fl. — Bossuet defensio declarationis cleri Gallicani. 2 tomi. 4to 2 fl. 30 kr Du Pin, de potestate ecclesiastica & temporali, cum Dissertationibus historicis de antiquæ ecclesiæ disciplina. 2 tomi. 4to 2 fl. — Würdtwein Diplomataria Maguntina cum notis. tomus 1mus 2 fl. 30 kr. Also zusammen um 18 fl. wogegen der Mainzer Subskripzionspreis 24 fl. beträgt. Indessen wird mit Ende künftigen Juli keines von obigen Werken um den heruntergesetzten Preis mehr abgegeben. Liebhaber können sich nach Gefallen an die goebhardtische Buchhandlung in Wirzburg oder Bamberg wenden. — Briefe und Gelder erbittet man franko. Bamberg am 11ten April 1789.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel.

Den 15ten April. Herr Mor, Kaufmann von Augsburg. Den 17ten — Hr. von Riganer, Lizenziat von Burghausen. Den 18ten — Hr. N. u. schmid, Burgermeister von Erding. Den 19. — Hr. N ukomer, Kaufmann von Ried.

2) Bei Hrn. Teufelhart, Weingastgeber zur goldnen Ente.

Den 14ten April. Tit. Herr von Schiernböck, Pfleger zu Pötmeß mit Bedienten. Den 20. — Tit. Hr. Bürgermeister von Appel, Hr. v. Praun, Stadtoberrichter, und Herr Rath von Hübner, von Ingolstadt.

3) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 14ten April. Herr Fischer, Handlungsbedienter von Augsburg, und Hr. Bräumeister von Affing, mit Jungfer Tochter. Den 16ten — Se. Hochwürden Hr. Hiedl und Hr. H.ckenstaller, hochfürstl. Freising. geistl. Räthe ꝛc. und Dezimazionskommissarii mit Bedienten von Freising. Den 18ten — Madame Arsant, aus französ. Lotringen.

4) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 15ten April. Herr Baron von Reichling, mit Frau Gemahlin, Kammerjungfer und Bediente von Salzburg. Den 16ten — Hr. Chevalier v. Cheffel, mit 1 Bed. aus Savoyen. Den 17. — Hr. Strele, Kaufmann von Augsburg. Hr. Wezner, Kaufmann von Braunschweig. Den 18. — Hr. Haas, Kaufmann von Straßburg.

5) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 15ten April. Tit. Se. Exzellenz Herr von Wolf, Weihbischof von Freising und Domkapitular von Regensburg, dann kurfürstl. geheimer Rath, mit Bedienten. Tit. Hr. von Erne, geheimer Rath und Hofkanzler von Freising mit Bed. Hr. von Griß, Kapitelsindikus von Freising. Hr. Baron von Heisdorf, geheimer Rath und Oberpostmeister von Augsburg, mit 1 Konf. und Bed. Den 16. — Hr. von Lachermayr, von Jarzt. Den 17. — Hr. Baron von Berlichingen, mit Bed. von Wien. Den 19ten — Hr. Graf von Wallstein, Domherr zu Salzburg und Augsburg, mit Kammerd. und 2 Bed.

6) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 14ten April. Herr Werler, mit einem Konsr von Memmingen. Hr. Rometsch, von Heilbrunn. Hr. Krömer, aus Mannheim. Hr. Helmreich, von Nürnberg. Hr. Hueber, von Lindau. Hr. Fischer, von Linz. Ein Passagier aus Paris.

7) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 15ten April. Frau Gebhartin, Gerichtschreiber- und Hofkastnerin von Freising. Den 17ten — Hr. Jörger, Handelsmann von Altmünster. Den 20ten — Tit. Hr. Graf von Seyboltstorf, kurfürstl. Kämmerer, mit Hr. Einsiedler dessen Sekretair und Bed. Hr. Döger, hochgräflich Fuggerischer Rath und Pfleger von Münchhausen samt dessen Frau und Familie.

8) Bei Hrn. Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 17ten — April. Herr Mareis, Schiffmeister von Haag. Hr Falk, Weingastgeber von Kraydurg. Den 18ten — Hr. König, Posthalter von Pastorf. Den 19ten — Hr. von Peuminter, kurpfalzbaier. wirkl. Hofkammerrath, und Salzbeamter von Donauwörth. Den 20ten — Seine Hochwürden Hr. Wallner, Pfarrer zu Pöcking.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 13ten April. Benno Schmid, vom löbl. Artilleriekorps 21 J. a. Den 15ten — Eines herrschaftl. Bedienten Kind 7/4 J. a.

In U. L. Frau Stifts - und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 3 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 13ten April. M. Apollonia Maurerin, Münzarbeiters Wittwe im Thal 73 J. a. Jungfer M. Ursula Fischerin, gewesene herrschaftl. Haushalterin im Thal 85 J. a. Magdalena Simmerin, Zimmermannsweib am Lechl 55 J. a. Eines Hr. Stadtmusikus K. im Thal 3 W. a. Eines herrschaftl. Kutschers K. 8 M. a. Den 14ten — eines herrschaftl. Jägers K. am Plazl 3 W. a. Eines Täglöhners K. vor dem Schwäbingerthor 2 W. a. Den 15ten — Hr. Nikolaus Schenke, kurfl. Hoflaquai an der Ledererg. 43 J. a. Den 17ten — Fr. M. Anna Zitterin, Hofmalerswittwe am Paradeplaz 85 J. a. Den 18ten — R. P. Malachias, Kapuziner 54 J. a. Joseph Schauer, Malerssohn im Thal 18 J. a. Eines H. kurfürstl. Kammerportiers K. im Augustinerstok 2 J. a. Eines Täglöhners K. neben der Einschüt 1 1/2 J. a.

In der St. PetersPfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 14 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 10ten April. Monika Haiderin, Wittib von hier bei denen wohlehrw. Frauen Elisabeth. vor dem Sendlingerthor 81 J. a. Den 11ten — Magdalena Kammerin, Tagw. von hier alt a 56 J. a. Den 12ten Ignaz Hauff, Schreiber l. St. auf dem Kreuz 54 J. a. Den 13ten — Eines Burger und Bäkers K. im Thal 11 W. a. Eines Tirolers Früchthändlers K. in der Sendlingergasse 3 J. a. Eines Nagelschmiedsgesellen K. auf dem Anger 1 J. a. Joseph Neuwerth, Münzschlosserssohn im Thal 10 J. a. Den 14ten — Johanna Kleinin, burgerl. Kampelmacherin auf dem Kreuz 66 J. a. Eva Langin, Hafnbindersweib im Sunalspielergässl 75 J. a. Ursula Mayrin, Weberhausgesellensweib auf dem Anger 39 J. a. Den 15ten — Eines Münzschlossers K. im Fischergässl 3 M. a. Eines Weberhausgesellens K. auf dem Kreuz 1 J. 7 W. a. Den 16ten — Eva Millerin, burgerl. Geschmeidmacherin W. im Bruderhaus 79 J. a. Eines burgerl. Schlossermeisters K. in der Sendlingergasse 1 J. a. M. Katharina Blabstin, Dienstmagd l. St. auf dem Kreuz 53 J. a. Den 17ten — Eines Friseurs K. auf dem Kreuz 3/4 J. a. Eine Mannsperson aus dem Arbeitshaus. Den 19ten — Die wohlgebohrne Fräulein Maria Josepha Benedikta von Wulzhofen, Edle von Bienzenau, kurfl. Hofkastnerstochter in der Rosengass 40 J. a. M. Anna Eberlin, burg. Stadtmusikantin W. bei denen wohlehrw. Frauen Elisab. 71 J. a. Margaretha Mayrin, herrschaftl. Kutschers W. allda 68 J. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vorigen Woche getauft worden: 1 Kind.

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 18ten April. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	13	30	12	30
Korn	10	20	10	—	9	30
Gersten	8	45	8	30	8	—
Habern	6	—	5	30	5	—

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 16ten April. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	50	12	50	12	—
Korn	9	40	9	15	9	—
Gersten	8	10	7	50	7	30
Haaber	5	30	5	10	4	50
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 11ten April. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	30	2	23	2	15
Korn	1	46	1	40	1	38
Gersten	1	28	1	26	1	23
Habern	—	58	—	55	—	48

Die 648 Ziehung in München den 16. April.

85 11 42 30 83

Die 649 Ziehung ist den 7. Mai 1789.

Die 417. Ziehung zu Mannheim den 17. April.

16. 45. 56. 21. 34.

Die 418. Ziehung den 8. Mai 1789.

Nebst Beilage.

Avertissement.

Den inländischen Herren Handelsleuten dienet hiemit zur Nachricht, daß bei der kurfl. gnädigst privil. Rauchtobak-Fabrique zu Neumarkt in der obern Pfalz nebst dem geschnittenen, oder sogenannten Briefltobak, auch alle übrige gesponnene Rauchtobak-Sorten in guter, und gewiß anständiger Qualität fabrizirt werden. Die Herren Handelsleute belieben also ihre Bestellungen an die Fabrique selbst, oder an unsern Hauptkommißionair Hr. Joseph Brukbräu bürgerl. Handelsmann in München der mehrern Bequemlichkeits wegen zu addreßiren, wo Sie gute und schleunige Bedienung in verhältnißmäßig billigen Preisen zu gewarten haben.

Kurfürstl. gnädigst. priv. Rauchtobakfabrique-Komp. zu Neumarkt in der obern Pfalz.

Kundmachungen.

1. Ich Joseph Ignaz Daller verpflichteter Stadt-Stuk- und Glokengiesser allhier in München, mache hiemit jedermänniglich zur Warnung bekannt, daß der Johann Dobl, seiner Profeßion ein Zinngiessergesell, der sich als ein lüderlicher Vagabund für einen Glokengiessergesell, und erlernten kunsterfahrnen Glokenhänger, wie auch, daß er den zersprungenen Gloken mit Zinn läthen den vollkommenen Resonanz wieder herstellen könne, sich ausgiebt, die Leute mit falscher List und Lügen hintergehet. Dieser Dobl, dessen vorgebliches Arcanum falsch ist, und welcher sich dermalen im Gericht Wolfertshausen befindet, wird zwar durch einige von ihm hintergangene Beamte unterstützt; es wird sich aber aus seiner schon gemachten Arbeit in Kurzem zeigen, was für einen grossen Schaden er den Gotteshäusern verursacht habe. Ueberdies sezt er die Gotteshäuser der größten Feuersgefahr aus, indem er seine Feuerarbeit in den Thürmen verfertigt. Nicht genug, daß er mit falschen herauspraktizirten Attestaten im Lande herumziehe, sondern sogar, als wenn er in unserem Namen geschikt würde, fälschlich angiebt, sohin unserer Ehre und guten Namen nachtheilig ist. Dieses dienet also Jedermann zur Nachricht, damit Niemand von diesem Pfuscher betrogen, sondern er zu seiner Profeßion angewiesen werde.

2. Es ist bereits über Jahr und Tag, daß der Landkramer Kaspar Wengerer aus dem Gericht Schramhausen, und der Pfarr Kremetshausen, seines Alters zwischen 60 und 70 Jahre, nicht groß, mit der Kleidung, eines blauen Konnisols, weiß wirkenen Unterrok, weiß wollenen Beinkleider, und weißen Strümpfen von Garn, sich mit etwas wenig Galanterie-Waare von seiner Pfarr Kremetshausen hinweg begeben, um im Lande zu handeln, seit seiner Abreise aber nichts mehr von ihm zu erfahren gewesen, seine hinterlassene Ehewirthin aber von darum bekümmert ist, ob nicht etwann diesen harten Winter ihm ein Unglük zugegangen; als wird von der Pfarr Kremetshausen, derjenige, welcher etwas von dessen Leben oder Tod erfahren kann oder hat, recht höflich ersucht, solches gegen die Gebühr an den Herrn Pfarrer in Kremetshausen, oder das Gericht Schramhausen einzuberichten; für welche nachbarliche Handlung, es mag von einem Gericht, oder Pfarr geschehen, man hierorts im ähnlichen Fall auch nicht entstehen wird ein gleiches zu thun. Pfarr Kremetshausen den 14. April 1789.

Vorladung.

Der schon über 40 Jahre von hier abwesende Franz Benno Wegele hiesig bürg. Schneidermeisterssohn, oder dessen allenfällige eheliche Leibeserben werden hiemit dergestalten wiederholt vorgeruffen, daß er, oder sie in Zeit von 3 Monaten hier erscheinen, und das laut Vormundschafts-Rechnung von 26. Jul. vor. Jahrs in 645 fl. 10. kr. bestehende Vermögen besezen: oder nach Verfluß dieses ausschlüßenden Zeitraumes gewärtigen sollen, daß die für das bereits an die nächste Anverwandte extradierte Vermögen geleistete Kauzion aufgehoben seyn solle. München Concl. in Sen. civ. den 1. April 1789.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1) Brauns, Heinrich, biblisches Gebeth- und Handbuch zur Anbethung Gottes im Geiste und der Wahrheit für denkende Leser mit einem Titelkupfer, 8.

München 1789. 45 kr. 2) Eckartshausen, Karl von, der Prinz und sein Freund ein Buch für Fürstenkinder, mit 2 Kupfer gr. 8. ebenda. 789. 1 fl. 45 kr. 3) Berengers, Hrn, Beispiele von Volkstugenden auf alle Tage des Jahres zum Unterricht der Jugend, und der gemeinen Leute, a. d. fr. 8. 789. 2 fl — 4) Burschers, J. W. von, historische Darstellung der österreichisch russisch türkischen Kriegsbegebenheiten des Jahrs 1788. 1r B. 8. 1 fl. 12 kr. 5) Friedrichs 2. Königs von Preußen hinterlassene Werke, 7. und 8r Theil 8 788. 1 fl. — 6) Geschichte, vollständige, des jezigen Krieges zwischen Oesterreich, Rußland und der Pforte von 1788. 4 H. 8. mit Plans. 8. 1 fl. 36 kr. 7) Wörterbuch, vornehmster Belagerungen und Schlachten der Geschichte älterer und neuer Zeiten, oder kriegerische Begebenheiten der sämtlichen Völker in und ausser Europa zusammengetragen von Hrn Grafen von Zeil, 1r Th. gr. 8. 789. 2 fl. 8) Tabelle, geographische, der Fürsten und Länder von Deutschland. 6 kr. 9) Uebersicht, tabellarische aller bekannten Länder unserer Erde. 8 kr. 10) Mayers, J. F. das ganze der Landwirthschaft, 2 Th. gr. 8. 788. 4 fl. 30 kr. 11) Handbuch für Liebhaber der Natur und Oekonomie, 2 Theil 8. 788. 2 fl. 30 kr.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Versuch eines baierischen, und oberpfälzischen Idiotikons nebst grammatikalischen Bemerkungen über diese zwo Mundarten, und einer kleinen Sammlung von Sprüchwörtern und Volksliedern. Von Andreas Zaupser, kurfürstl. Hofkriegsraths- und Malteserordenssekretär, Professor an der Herzogl. Marianisch. Landesakademie, in 8av 24 kr.

Weil viele auswärtige und inländische Gelehrte den Wunsch öfters geäußert haben, daß ein baierisches und oberpfälzisches Idiotikon, das ist, ein Verzeichniß baierischer und oberpfälzischer Provinzialwörter und Ausdrüke, mit den gehörigen Erklärungen, und wo es möglich ist, mit beigesezten Ableitungen nach dem Beispiele einiger andern deutschen Provinzen gesammelt werden möchte, so übernahm der Verfasser diese Arbeit, um so mehr, da er die wenigen Wörter und Redensarten, welche hie und da in Büchern bisher aufgezeichnet worden, theils unbefriedigend, theils gar falsch und unrichtig interpretirt gefunden hat. Das Werkchen ist den zween großen deutschen Sprachforschern Herren Adelung und Fulda gewidmet. In dem Vorberichte wird verschiedenes von dem Nuzen solcher Sammlungen sowohl für den philosophischen Sprachforscher und Geschichtschreiber, als für reisende Deutsche gesagt. Sodenn folgen grammatikalische Bemerkungen über die den Ausländern sogar oft unverständliche Aussprache der Baiern und Oberpfälzer, und über die von andern Mundarten ganz verschiedenen Abänderungen der Artikel, Fürwörter und Zeitwörter in diesen zween Dialekten. Nach dem Idiotikon, welches von S. 10—88 fortlauft, und worinn unter andern auch manche eigenthümliche Gebräuche und Spiele kurz erkläret werden, kommen Sprüchwörter, und ein und zwanzig Volkslieder mit den nöthigen Erläuterungen.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Die hinterlassene Werke Friedrich II. Königs von Preußen, 11ter Band. gr. 8. 30 kr. Leben Friedrich II. Königs von Preußen, skizzirt von einem freimüthigen Manne. 8. 1 fl. 30 kr. Die Ruinen, eine Geschichte aus den vorigen Zeiten von dem Verfasser des Kapitels der Zufälle. Aus dem Englisch. 3 Theile 8. 1 fl. 15 kr. Des jungen Sternheims Leiden und Freuden, oder die Gefahren einer frühen Liebe. 8. 24 kr. Liebe ist ein wunderlich Ding, oder Geschichte der Familie, Frank. 2 Theile 8. 3 fl. Campe (J. H.) Geschichte Sandfort und Mertons, für Kinder erzählt. 2ter Theil. 8. 36 kr. Grünbergers und Däzls Lehrbuch für die pfalzbaierische Förster, 2 Bände m. K. 8. 3 fl. 45 kr. Heppe einheimisch und ausländisch wohlredender Jäger, oder gegründeter Rapport der Holz, Forst und Jagd Kunstwörter. gr. 8. 1 fl. 45 kr. Pfeiffers Grundriß der Forstwissenschaft zum Gebrauch dirigirender Forst und Kameralbedienten. gr. 8. 1 fl. 30 kr. Mosers, W. G. von, Forstarchiv zur Erweiterung der Forst und Jagdwissenschaft, und der Forst und Jagdlitteratur. 4 Bände. gr. 8. 5 fl. 45 kr. Forst und Jagdbibliothek, oder nüzliche Aufsäze, Bemerkungen und Verordnungen das gesammte wirthschaftliche Forst, Jagd, Holz und Flozwesen betreffende. 2 Theile gr. 8. 1 fl. 52 kr.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von [illegible].

Mittwoch, den 29. Ostermonat (April) 1789.

Pfänder auszulösen.

Bei dem kurfl. gnädigst privilegirten Versazamt allhier werden den 11ten künft. Mon. Mai die im Jahr 1788 von denen Monaten Jäner und Februar liegen gebliebene Pfänder, falls man solche den 6ten Mai zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitazion an den Meistbiethenden verkauft werden; alle diejenige also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebige Anstalten in Zeiten vorkehren. München den 27. April 1789.

Feilschaften.

1. Es sind gut und brauchbare venezianische lederne Tapeten grün mit Gold, so aus einem grossen Zimmer, zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

2. Bei dem Buchbinder Fränzl im Wasserburger Laden stehet eingebunden zu verkaufen: Kramers Dict. royal Francois-allemand, et allemand Francois 3 Vol. in fol. pr. 6 fl.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Es ist den 23. oder 24. dieses unwissend wo ein mit Taffet überzogener Chapeau-bas verloren worden; der Finder beliebe selben gegen eine Erkänntlichkeit im Zeit. Komt. abzugeben.

Den 24. dieses sind 2 zusammengeschmiedete Hauptschlüssel, ein deutscher und ein französischer, verloren worden; der Finder wird ersucht selbe gegen Rekompens dem Zeit. Komt. einzuliefern.

Den 22. dieß in der Nacht wurde dem burg. Tuchmacher Anton Nesch zu Landshut nächst Seligenthal eingebrochen, 1 ganzes St. schwarzes, 1 detto karmosinfarbes, und mehrere starke Resten Tücher von allen Farben entwendet; wenn dergleichen zum Kauf angebotten werden, wird gebetten solche dem Eigenthümer gegen sichere Belohnung widerum zu verschaffen.

Versteigerungen.

1. Auf gnädigste Anbefehlung eines kurfürstl. hochlöbl. Hofrath werden künftigen Donnerstag den 30. dieß verschiedene Effekten, als schöne goldene Uhren, Kleider, Seiten- und Schüßgewehr, dann feine Wäsch so anders plus licitando verkauft; Wer also hierzu Lust trägt, hat an obbestimmten Tag in dem dazu bestimmten Kommißionszimmer im ehemalig Wilhelminischen Kollegio Vormittag um 10 Uhr zu erscheinen. München den 22. Apr. 1789.

Kurfürstl. Hofrathskanzlei.

Philipp Joseph Haaß,
wirkl. Rath und Sekretär.

2. Vom kurfürstl. hochlöbl. Hofrath werden Samstag den 2. Mai Vormittag um 9 Uhr in der ehemals Hofkistler- und Zimmerbuzer- Schmidischen Behausung an der Ledererergasse zu ebener Erde verschiedene Mobilien, als Kleider, Weißzeug, und Leingewand, dann Hausgeräthschaften an den Meistbiethenden verkauft werden. So hiemit öffentlich kund gemacht wird. Actum München den 20. April 1789.

Kurfürstl. Hofrathskanzlei.

Sekretär Weiß.

3. Künftigen Dienstag den 5. Mai werden bis 10 Uhr frühe nächst der Reitschule 3 Pferde annoch von besten Jahren, als nämlichen zwei 17 1/2 Faust hohe dunkelbraune hollnsteiner Wallachen, und eine 16 Fäuste hohe rapete Stutte, und zwar jedes einzelnweise an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkaufet. Die Tit. Käufere mögen sich demnach an besagten Tage und Stunde daselbst einfinden, indessen etwa gefälligermassen gedachte Pferde besichtigen und nähere Auskunft in dem Zeit. Komt. erhohlen.

4. Die Verlassenschaft der abgeleibten Tit. Frau Maria Anna von Spizel, verwittibt gewesene Landschaftskassirin, in Pretiosis, Silber, Kleidern, Zinn, und Kupfer, dann verschiedener Hausfahrniß bestehend, wird am Mondtag den 11. Mai Vormittag um 9 Uhr, und Nachmittag um halb 3 Uhr in der Hofschmidischen Behausung an der Theatiner- Schwäbingergasse im 2ten Stok durch öffentliche Versteigerung gegen baare Bezahlung verkauft. München den 28. April 1789.

Liz. Grueber, Advokat.

Avertissement.

Es wird ein Kapital pr. 5 oder 600 fl. gesucht gegen halbjähriger Auskündung, und mehr dann fünffacher Versicherung auf ein eigenthümliches Haus, worauf kein Kreuzer Schuld haftet, à 4 pro Cento. Das Weitere ist im Zeit. Komt. zu erfragen.

Vorladungen.

1. Jakob Huefschmid, verheurathter Schuster und Häusler zu Schambach nächst an der kurbairischen Regierungsstadt Straubing, ist bei der k. k. Besitznehmung des Rentamts Straubing, sohin vor 10 Jahren von seinem Eheweib hinweg, und unter das Windkopfische kaiserl. Freikorps gegangen. Da nun dessen hinterlassenes Eheweib Katharina ihrer sammentl. Anwesen, hohen Alter und Gebrechlichkeit halber alleinig zu unterhalten nicht mehr vermögend ist, sohin dasselbe nunmehr zu verkaufen gedenket, zugleich vorgeben, daß sie vernommen, dieser ihrer Ehemann in Schlesien verstorben zu sein, hierorts aber nichts Zuverläßiges wissend ist; Als wird obiger Huefschmid sub termino 3 Monaten ediktaliter hiemit vorgeladen, inner welchen Zeit er sich entweder schriftlich oder persönlich zu stellen hätte, als man nach Verfluß solchen Termins das Anwesen ohne Weiters verkaufen lassen werde. Akt. den 18. April 1789.

Fürstl. Reichsstift St. Emeram. Probsteigericht Schambach.

Joh. Bapt. Bauderl, Probstr.

2. Nach Absterben Johann Kelch gewesten Weinzierl am Steinweg allhiesig kurfürstl. Landgerichts, hat derselbe zwei eheleibliche Kinder Joseph und Barbara hinterlassen, welch beede aber, und zwar der Joseph Kelch als Gemeiner unter dem kurbairischen Sekuritätskorps auf der tyrolischen Gränz als Verheurather ausgestelt worden, die Barbara hingegen mit ihrem Ehemann Lorenz Huber Bräuknecht allschon in Ao. 1772. nach Ungarn, sodann nach Stuhlweissenburg abgezogen sein solle. Wenn man nun zu wissen vonnöthen ob beede Kelchische Geschwisterte noch bei Leben, und von ihnen keine eheliche Leibserben vorhanden; als werden selbe in kraft dies dergestalten peremptorie vorgeladen, daß sie, oder deren allenfallig rechtmäßige Leibserben von dato an innerhalb 3 Monaten bei allhiesigen Landgericht entweders in Person, oder per Mandatarium satis instructum sich stellen, und zur rukfalls Erbschaft legitimiren: ausser dessen aber nach Verfluß dieses Termins gewärtigen sollen, daß dieser Rukfall an die legitimirte Erben gegen Kauzion ausgefolgt werden wurde. Akt. den 15. April 1789.

Kurpfalzbairisches Landgericht Stadt am Hof.

Karl Aloys Freiherr von Asch Landrichter.

3. Der schon über 40 Jahre von hier abwesende Franz Benno Wegele hiesig bürg. Schneidermeisterssohn, oder dessen allenfallsige eheliche Leibs-

erken werden hiemit dergestalten wiederholt vorgerufen, daß er, oder sie in Zeit von 3 Monaten hier erscheinen, und das laut Vormundschafts-Rechnung von 26. Jul. vor. Jahrs in 645 fl. 1.. kr. bestehende Vermögen beziehen: oder nach Verfluß dieses ausschlüßenden Zeitraumes gewärtigen sollen, daß die für das bereits an die nächste Anverwandte extradierte Vermögen geleistete Kauzion aufgehoben sein solle. München Concl. in Sen. civ. den 1. April 1789.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 23ten April. Herr von Ybscher, Hofkammerrath in Sulzbach mit 1 Bed. Tit. Hr. Baron von Lerbach, Domherr in Freising mit 1 Bed. Den 24ten — Tit. Hr. Graf von Seybelsdorff, kurfürstl. Kammerer und Regierungsrath in Landshut mit Jr. Gräfin, Kammerjungfr. und Bed. Den 27ten — Hr. Förster, Tabakfabrikant von Nürnberg mit 1 Kons. Den 28ten — Hr. Schulgraf, geistl. Herr von Kam mit 1 Kons.

2) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 21ten April. Herr Türck, Hr. Wacker, und Hr. Renner, Handelsleute aus Amsterdam. Hr. Seisendorfer, aus Mannheim. Den 23. — Frau Radlin, Verwalterin mit ihrer Jungfer Tochter von Premmberg. Tit. Se. Exzell. Hr. Graf von Portia, Domprobst mit Bedient. von Straubing. Den 24ten — Hr. Rißler, von Nürnberg.

3) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 21ten April. Tit. Frau Baronesse von Kromburg, mit Kammerjungf. und Bed. Den 22ten — Hr. von Pastison, und Hr. von Bartolozzi, mit Kammiero. aus England. Den 24. — Hr. von Schwemmer, kurfürstl. wirkl. Rath und Regierungsadvokat von Amberg mit Herrn Hauptmann von Dulli. Den 26ten — Hr von Gris, Kapitelsindikus von Freising. Den 27 — Se. Exzell. Hr. Bar. von Ströhl, Domdechant und Statthalter von Freising mit Suite. Hr. Baron von Streit, kurfürstl. Kammerherr und Major von der Leibgarde Sr. kurfürstl. Durchl. von Pfalzbaiern.

4) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 21ten April. Hr. Caselli, Kaufmann von Rom. Hr. Keller, Kaufmann von Ravensburg. Hr. Falckh, Kaufmann von Lindau. Hr. Dürr, Bildhauer von Salmansweiler. Den 22ten — Hr. Milly mit Hr. Sohn Kaufmann von Konstanz. Den 23ten — Hr. Sanffres, Goldarbeiter von Augsburg. Hr. Schmitz und Hr. Linck, Juristen von Heidelberg. Hr. Graf von Talaru und Hr. Chevalier du Castillet, von Paris. Den 24. — Hr. von Mayenberg, pfalzbaier geheim. Rath mit 1 Kons. und Bed. von Mannheim. Den 25. — Se. Exzell. Hr. Graf von Clairvoyane, mit Suite aus Italien. Hr. Neydiser und Hr. Rainer, Kaufleute von Wien. Hr. Baron von der Brügghen, Lieutenant unter dem kurfürstl. löbl. Leibregiment. Den 25ten — Hr. Kanonikus von Straus, aus Mainz. Den 26ten — Hr. Seidelmayr, Rechtsgelehrter von Salzburg. Hr. Frick, Rechtsgelehrter aus Jpphoffen. Hr. Ducrue mit 1 Kons. Kaufleute von Augsburg.

5) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel.

Den 23ten April. Hr. Neuschmid, Burgermeister von Erding. Den 24ten — Hr. Kazner, kurfürstl. Rentrath und Fiskal von Burghausen. Hr. Wischer, J. U. L. kurfürstl. Hofgerichts- und Regierungsadvokat von Burghausen mit 1 Konsort. Den 25ten — Hr. von Lachermeir, Rittmeister des löbl. von Jsenburg. Kürasierreg. Den 26ten — Frau von Gerdisch, von Jarzt.

6) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 21ten April. Herr Märck, Sekretär bei Tit. Hr. Baron von Collona von Freising. Hr. Scharf, Marktschreiber, und Hr. Watzinger, Weingastgeber von Wolfrathshausen. Hr. Grob, Kaufmann von Wien. Den 22. — Hr. Drunck, Weinhändler von Marckstefft am Mayn. Den 23. — Tit. Se. Hochwürden und Gnaden Herr Reichsgraf Freien von Seybolstorf, Dom- und Kapitularherr von Freising und Regensburg mit 1 Bed. Hr. Wagner, Kaufmann von Freising. Den 24. — Hr. Jörger, Handelsmann von Altmünster.

7) Bei Hrn. Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 22ten April. Hr. Sachs, Schifmeister von Kraiburg mit 2 Kons. Den 24ten — Hr. Mayr, Handelsmann aus Achenthall. Den 27ten — Hr. Albmi, aus Dome in Italien mit 2 Bed.

Wöchentliche Geburt - und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 3 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 18ten April. Herr Johann Glück, kurfl. Leibgarde Trabant 83 J. a. Den 19ten — Andreas Seitz, herrschaftl. Bedienter 53 J. a. Den 22ten — Hr. Jakob Mongy, kurfürstl. Proviant-Magazinamtsoffiziant 69 J. a.

In U. L. Frau Stifts - und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden 8 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 3ten April. Die wohlehrwürdige Fr. Johanna Elisabeth Heinrichin, im löbl. Frauenkloster derer Bittricher 66 J. a. Den 19ten — Johann Michael Dinkler, Petschierstecher 76 J. a. im Thal. Den 20ten — Hr. Johann Philipp Esch, äußerer Stadtrath, und Hofbortenmacher 74 J. a im Augustinerstoke. Den 21ten — Fr. Xaver Berndöfer, burg. Stadtschlossermeister am Schrammengässel 53 J. a. Anton Meisinger, Bedienter am Paradeplaz 55 J. a. Den 22ten — V. P. Gabriel, Kapuziner 28 J. a. Hr. Ludwig Anton Joseph Bellecour, Sprachmeister an der Schäfflerg. 68 J. a. Eines Bierwirths Kind am Schrammengässel 14 T. a. Den 23ten — Eines b. Schneidermeisters Kind am Sporergässel 8 W. a. Den 24ten — Jungf. M. Anna Pattingerin Hofbedientens Tochter im Augustinerstok 79 J. alt. M. Katharina Thurmayrin, Hoftaglöhners Wittwe an der Lederersg. 90 J. a. Den 25ten — Eines Tit. Hr. kurfürstl. Hofkammerregistrators K. im Augustinerstok 14 T. a.

In der St. Peters Pfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 16 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 18ten April. Fr. Katharina Nisin, Hofkammerprotokollistenswittib in der Sendlingergasse 84 J. a. Eines Maurers K. in der Sendlingergasse 3/4 J. a. Eines Anstreichers K. auf dem Färbergraben 1 J. a. Den 19ten — Eines Taglöhners K. auf dem Plaz 5/4 J. a. Den 20ten — Michael Innbald, ein Fruchthändler aus Tirol im Fischergässel 75 J. a. Den 21ten — Eines Burger und Schlossermeisters K. auf dem Färbergraben 15 W. a. Franz de Paula Frey, Choralist beim löbl. U. L. Fr. Stift auf dem Anger 36 J. a. Ein Kind aus dem heil. Geist Kinderhaus vor dem Sendlingerthor. Den 22ten — Monika Affnerin, gew. Thorsteherin auf dem Anger 80 J. a. Elisabetha Zirklin, Tagl. in der Sendlingergasse 81 J. a. Ursula Fieradendin, Tagl. allda 56 J. a. Den 24ten — Eines Laternanzünders K. im Rosenthal 1/4 J. a. Den 25ten — Eines Maurers K. in der Sendlingergasse 5/4 J. a. Eines Stadtmusikantens K. auf dem Anger 16 W. a. Den 26ten — Eines T. H. Medizi K. in der Rosengass 8 M. alt. T. Hr. Joseph Zettler, Burger und Stadtapothefer l. St. in der Neuhausergasse 69 J. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vorigen Woche getauft worden: 2 Kinder.

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 25ten April. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	20	12	15
Korn	10	—	9	45	9	30
Gersten	9	—	8	15	8	—
Habern	6	—	5	30	5	—

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 23ten April. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	—	11	—
Korn	9	—	8	30	8	15
Gersten	8	—	7	40	7	—
Haaber	5	30	5	—	4	50
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 18ten April. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	32	2	24	2	20
Korn	1	45	1	40	1	36
Gersten	1	30	1	25	1	20
Habern	—	57	—	52	—	46

Nebst Beilage.

Vorladung.

Clement Kliegl, Halbbauer zu Schaggenhofen Pfleganits Laaber, hat sich von seinem Halbhof verflossenen Jahrs puncto uxoricidii abweg begeben, nunmehro aber auf unterthänigstes Bitten seines Vaters Paul Kliegls Austräglers zu Schaggenhofen a Serenissimo &c. salvum Conductum zum Rechten præstita prius Cautione de in judicio sisti erhalten. Gleichwie aber besagter Clement Kliegl aller angewendeten Mühe ohngeachtet bis dato noch nicht hat ausfindig gemacht werden können, sein Aufenthaltsort auch nicht bekannt ist, sein Vater entgegen gehorsamst gebetten hat, mit dem Halbhof seines Sohns nunmehro andere Vorkehr zu treffen, dann den Kriminalprozeß für geschlossen zu halten; Als wird hiemit derselbe in Kraft dieß solchergestalten vorberuffen, daß, wenn er innerhalb Jahr und Tag peremptorischen Termins bei dem Pfleganit Laaber sich nicht sistiren, Red und Antwort geben, und das Weitere abwarten wurde, derselbe vermög Cod. crim. Part. 2. Cap. 10. §. 21. als Contumax gehalten, sein Halbhof plus licitando verkaufet, das Vermögen für verwürket deklariret, und dem Fisco mit Reservirung der verwürkten Leibs- und Lebensstraf auf den Fall der Zurükkunft deducto ære alieno gänzlich eingeschlagen werden solle. Neuburg den 20. März 1789.

Kurfürstliche Regierung.

Sigmund Graf Spreti,
Präsident.

Jakob Draude,
Sekretär.

Bücheranzeigen.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Originalbriefe unglüklicher Menschen als Beiträge zur Geschichte des menschlichen Elendes den Freunden der Menschheit geweiht von dem Hofrath von Eckartshausen. Mit einem Titelkupfer und einer Titelvignete, 8. 1 fl.

Schreckliches Elend ist hienieden, und die Zahl der Unglüklichen, die zu den üppigen Kindern des Glükes, ihren gefühllosen Mitbrüdern, so oft vergebens um Hilfe flehen, ist unnennbar, wie der Sand am Meere, und die Sonnenstäubchen, die sich in der Luft im ewigen Wirbel wälzen. Wenige giebt es der Menschenfreunde, die helfen wollen; noch wenigere, die helfen können. Dieser Gedanke bewog den Herrn von Eckartshausen einige der auffallendsten Briefe unter den vielen, die ihm zugeschikt wurden, auszuwählen, und so durch wahrhafte, ungeschminkte Darstellung menschlichen Elendes die vermöglichere Menschenklasse, wenn Habsucht und Geldstolz noch nicht alles Menschengefühl in ihrem Herzen erstikt hat, auf ihre unglüklichern Mitmenschen aufmerksam zu machen. Seine Hand sezte zu diesen Originalien nichts hinzu (wie er selbst in der Vorrede sagt) als einige Bemerkungen — Winke dem, dessen Herz ihrer noch bedarf.

Diese Originaliensammlung ist das wahre Bild menschlichen Elendes, von der Hand des Kummers selbst in freien Zügen entworfen; keine dichterische Schilderung, kein Roman, der empfindelnden Herzen Thränen entlokt, die vergebens für ein Ideal fließen, und die sogleich mit dem tröstlichen Bewußtsein wieder vertroknen: — es ist ja alles Roman; so kann es doch nicht sein in der Welt; indessen der wahre Unglükliche, der Armer, der Verfolgte, der unter dem Druke seiner Leiden Schmachtende durch all sein Ächzen und Flehen nicht ein Thränchen wahrer, hilfswilliger Theilnahme aus dem dürren Bimsenherzen erpressen kann. Freilich gehört eine höhere Stimmung dazu, die Sprache des Elendes zu fühlen. — Eine höhere Stimmung; denn Nichtgefühle werden hier nicht durch die Macht des Stils aufgekizzelt.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Legende für den gemeinen Mann, zum nüzlichen Unterricht über Religion, Welt und Menschenkenntniß, Folgen der Tugend und des Lasters, Kinderzucht und Ausartung, Gesundheit und Behandlung der Krankheiten an Menschen und Vieh, über Aker, Feldbau und allerhand wirthschaftliche Dinge, schädliche und gute Sachen. In Erzählungen unsern herzlich geliebten Mitmenschen des gemeinen Standes gewidmet, mit einem schönen Tittelkupfer geziert. Dritter Theil, 4. 1789. 1 fl. 15 kr.

* Den erhabnen Menschenfreunden, welche mein Bemühen, dem Landvolke ein nüzliches Lesebuch in die Hände zu geben, gutmüthig unterstüzen, liefre ich hier den 3ten Band. Er enthält eine Menge geprüfte, von erfahrenen Landwirthen angegebene Vorschläge, Aeker und Felder besser zu benüzen. Er warnet unerfahrne Landleute von verschiedenen Gefahren, welche sie sich und andern zuziehen können, wenn sie in ihren Geschäften nicht klug zu Werke gehen. Er erzählet Geschichten, welche dem Edelmuthe einiger Leute vom gemeinen Stande, und dem menschlichen Herzen überhaupt Ehre machen.

Er — doch der angeheftete Inder zeigt alles weitläufiger. Der vierte und lezte Band liegt unter der Presse, und wird auch nächstens erscheinen.

Werden die guten Lehren welche das Buch enthält nicht nur gelesen, sondern in den Verstand und das Herz aufgenommen, und in Ausübung gebracht, so wird sich zeigen, daß der Landmann in der That, wenn er denselben folgt, reicher und glüklicher werden könne, und daß der Titel des Buches nicht zu viel versprochen habe.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1. **Katholisches Krankenbuch für Seelsorger, Kranke zu trösten, und Sterbenden zuzusprechen**, nebst einigen heilsamen Anreden. Aus dem Französischen. München, 1789. 334 S. in 8. 45 kr.

Den Werth und die grossen Vorzüge dieses Krankenbuchs vor anderen einzusehen reicht das vorangeschikte genaue Verzeichniß der enthaltenen Materien schon hin, die Kraft und Gottes Salbung liegt in jeder Zeile der verschiedenen Vorschriften so deutlich am Tage, daß man des Lesens und Nachdenkens nicht satt sein kann. Von beiden dieser Vorzüge soll der Leser einen Vorgeschmak erhalten. Nach den 6 auserlesenen Reden über die Sterbsakramente folgen: Empfindungen der Religion aus der heil. Schrift, über Tod und Leben, Krankheit und Leiden, Geduld, Hingebung in Gottes Willen währender Krankheit, starke und ermunternde in heftigen Krankheiten und durchdringenden Schmerzen, der Erhebung des Herzens zu Gott, der Ergebung und Widerkehre zu Gott bei der ersten Ankündigung der Gefahr; Beherzigung über Ungeduld und Murren in der Krankheit; Worte aus der heil. Schrift um dem Kranken den Tod zu melden, um ihn zum Beichten zu bereden; kristliche Betrachtungen über die Vermächtnisse des lezten Willens; Versöhnung der Feinde im Tode; Gottes Barmherzigkeit; der Buße und Zerknirschung; Regungen der 3 Haupttugenden, der Dankbarkeit gegen Gott für alle Wohlthaten, nach dem Himmel, nach Verschiedenheit des Seelen- und Glükszustandes, über den väterlichen Seegen, der Beharrlichkeit und des Muthes, des Zutrauens zu Gott, zu Jesu, der heil. Jungfrau, und anderen Heiligen, wider die Versuchungen, bei dem Anblike des Crucifixes, in den lezten Augenbliken des Lebens. Diesen folgen auserlesene Psalmen, welche man einem Kranken vorlesen kann, um ihn zu erbauen, in der Betrübniß und Traurigkeit, um die Furcht der Gerichte Gottes zu erregen, um von Gott Vergebung der Sünden zu erbitten, um Zutrauen zu Gott einzuflößen.

Der zweite Vorzug dieses Krankenbuches, der Kraft und Gottessalbung, erhellet aus folgenden kurzen Auszügen: Worte aus der heil. Schrift, um dem Kranken den Tod zu melden. 1. **Gedenk, o Mensch, daß du Staub bist** 2c. Gen. K. 3. 2. **Ich weis nicht, wie lange ich hier bestehen werde** 2c. Job. K. 32. 3. **Nur ein Schritt ist zwischen mir und dem Tode.** 1. B. d. Könige K. 20. 4. **Auf diesem Lager, darauf du jezt liegst, wirst du nicht aufstehen** 2c IV. B. d. Könige K. 1. Ueber die Vermächtnisse des lezten Willens. **Besorge die Angelegenheiten deines Hauses: denn deine Krankheit ist zum Tode.** Isai. K. 38. Ueber die Versöhnung der Feinde im Tode. 1. **Hättest du nicht gleichfalls dich über deinen Mitknecht erbarmen sollen?** Matth. K. 18. 2. **Vater unser, vergieb uns unsere Sündenschulden** 2c. Matth. K. 6. 3. **Vater, sprach Jesus, verzeih ihnen!** Luk. 23. K. Der Sohn Gottes am Kreuze thut etwas mehr als verzeihen; Er bittet selbst um Vergebung für die Urheber seines Todes: bist du größer, oder mehr beleidigt? Sage nicht, daß ein so göttliches Beispiel die Kräfte der Menschheit übersteiget; bath nicht der heil. Blutzeuge Stephan für das rasende Volk, welches ihn steinigte, sterbend zu Gott? Endlich wie getraut sich ein Christ, welcher in der Liebe leben und sterben soll, eine hartnäkige Abneigung gegen seine Brüder zu hegen, und mit ihr sein Verdammniß zum Gerichte Gottes zu tragen?



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexler.

Mittwoch, den 6. Wonnemonat (Mai) 1789.

Feilschaft.

Liebhaber von seinen Hüten jeder Mode, und Farbe belieben sich an Prof. Herzer und Sigelberger die Interessenten der Hutfabrique in Haidhausen nächst München zu wenden. Den Tit. Abnehmern zu duzendweise können sich der billigsten Preise versichern.

* Es wird eine Gelegenheit an einem Wasser ausser der Stadt gesucht, wo man einen Distrikt von 18 Schuh lang, 12 breit, auch grösser, zu verstiften, oder zu verkaufen gedenkt. Im Zeit. Komt. ist das Nähere zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Den 19. vorigen Monats ist ein grosser wolfsgrauer Fanghund mit einem rothen Halsband verloren worden; wem derselbe zugelaufen ist, beliebe es gegen Rekompens dem Mezgerbräuer anzuzeigen.

Ein bei der leztern türkischen Musik auf dem Paradeplaz jemanden zugeloffener Windhund kann im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

Es ist ein Billet mit Nro. 56. womit bei der morgig hiesigen Lotto Ziehung eine goldene emaillirte Tabaksdose zu gewinnen war, verloren worden, welches also hiemit für nichts geltend erklärt wird.

Es hat jemand Freitag den 1. Mai ein spanisches Rohr mit einem eisenbeinernen Knopf ohne Sirobband in U. L. Fr. Kirche liegen gelassen, wer solchen zu sich genommen, beliebe ihn in das Zeit. Komt. gegen Rekompens einzulieferen.

Versteigerung.

Die Verlassenschaft der abgeleibten Tit. Frau Maria Anna von Spizel, verwittibt gewesene Landschaftskassirin, in Preziosis, Silber, Kleidern, Zinn, und Kupfer, dann verschiedener Hausfahrniß bestehend, wird am Mondtag den 11. Mai Vormittag um 9 Uhr, und Nachmittag um halb 3 Uhr in der Hofschmidischen Behausung an der Theatiner-Schwäbingergasse im 2ten Stok durch öffentliche Versteigerung gegen baare Bezahlung verkauft. München den 28. April 1789.

Liz. Gruber, Advokat.

Avertissement.

Endesunterzeichneter kündiget hierdurch einem hochgeehrten Publikum seine neue erprobte, für Reisende sehr bequeme und nüzliche Erfindung an; welche darin bestehet, daß er eine Art Terzerol, oder auch Pistol, erfunden hat, zu 2, 3, oder 4 Röhren, einer einzigen Paterie, und einem einzigen Hahne, womit man ohne mehr, als ein Einzigesmal Zündpulver aufzuschütten in ein paar Sekunden 2, 3, 4 Schüsse thun kann. Diese neue Erfindung unterscheidet sich von allen bisherigen dadurch, daß es nicht mit einem Zündbrändl geschiehet, welches sehr ungewiß ist, sondern man kann jeden Schuß nach Belieben losbrennen, und die Zwischenräume bestimmen, auch kann man so-

wohl die Baterie als den Hahn sperren, um selbes ohne Gefahr bei sich zu tragen; Wer demnach hiezu Belieben trägt, wird die Schüsse, so viel er verlangt, mir berichten, und den Preis so billig als die Erfindung schön finden.

Joseph Michel, Bürger und Büchsenmacher in Passau.

Bücheranzeigen.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Betrachtungen über gewisse Tugenden gegen Gott, den Nächsten und sich selbst, auf die 9 Mittwoche und den Festtag des heil. Johann von Nepomuk, 12 kr. Bougine, C. J., Handbuch der allgemeinen Litterargeschichte nach Heumanns Grundriß, 1ster Band, 3 fl. Aufsäze aus der Moral, Staatskunst und Staatenkunde zum Lesen und Denken für die studirende Jugend, 45 kr. Kopez, M. A., Leitfaden zu dem von Sonnenfelsschen Lehrbuche der politischen Wissenschaften, 2ter Theil, 45 kr. Anleitung für geistliche Konkurskandidaten zur Gelangung auf Pfarr- und Kuratbenefizien, 3 Theile, 3 fl. 45 kr. Leitfaden zur österreichischen Rechtskenntniß nach den josephinischen Gesezen, 1ster Theil, 45 kr. Künste grosser Künstler oder Anweisung wie alle Arten von Firnissen, Lak und verschiedene Farbenkompositionen zu verfertigen sind, 30 kr. Aufsäze und Manuskripte des Dorfschulmeisters Balthasar, 20 kr. Wenzels, G. J., auserlesene Schriften philosophisch- und physikalischen Inhalts, 1 fl. Helvetien in seinem wesentlichen ökonomischen, politischen kirchlichen Beziehungen und Hauptrevoluzionen, 1 fl. 15 kr. Sammlung der besten und neuesten Schauspiele, 3 Bände, 2 fl. 15 kr. Diether von Isenburg Erzbischof und Kurfürst von Mainz, 1ster Theil, 1 fl. 12 kr. Meisters, L., schweizerische Spaziergänge, 1 fl. Virgils Hirtengedicht in deutsche Jamben und Hexameter frei übersezt, 30 kr. Fall eines Eidgenossen, 20 kr. Stolls, M., Lehrbegriffe von den äußerlichen Arzneimitteln oder deutsche Materia chirurgica, 30 kr. Gute Räthe an junge Leute, die nach Weisheit fragen und gern glüklich wären, 40 kr. Anweisung die Nelken zu ziehen, 6 kr. Beschreibung von China in Schilderungen der Merkwürdigkeiten des Staats, der Sitten, Gelehrsamkeit und Kunst, 1 fl. 12 kr. Dissertatio histor. theolog. de ortu vero religionis systemate, 36 kr.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Legende für den gemeinen Mann, zum nüzlichen Unterricht über Religion, Welt und Menschenkenntniß, Folgen der Tugend und des Lasters, Kinderzucht und Ausartung, Gesundheit und Behandlung der Krankheiten an Menschen und Vieh, über Aker, Feldbau und allerhand wirthschaftliche Dinge, schädliche und gute Sachen. In Erzählungen unsern herzlich geliebten Mitmenschen des gemeinen Standes gewidmet, mit einem schönen Titelkupfer geziert. **Dritter Theil**, 4. 1789. 1 fl. 15 kr.

* Den erhabnen Menschenfreunden, welche mein Bemühen, dem Landvolke ein nüzliches Lesebuch in die Hände zu geben, gutmüthig unterstüzen, liefre ich hier den 3ten Band. Er enthält eine Menge geprüfte, von erfahrnen Landwirthen angegebene Vorschläge, Aeker und Felder besser zu benüzen. Er warnet unerfahrne Landleute von verschiedenen Gefahren, welche sie sich und andern zuziehen können, wenn sie in ihren Geschäften nicht klug zu Werke gehen. Er erzählet Geschichten, welche dem Edelmuthe einiger Leute vom gemeinen Stande, und dem menschlichen Herzen überhaupt Ehre machen.

Er — doch der angeheftete Inder zeigt alles weitläufiger. Der vierte und lezte Band liegt unter der Presse, und wird auch nächstens erscheinen.

Werden die guten Lehren welche das Buch enthält nicht nur gelesen, sondern in den Verstand und das Herz aufgenommen, und in Ausübung gebracht, so wird sich zeigen, daß der Landmann in der That, wenn er denselben folgt, reicher und glüklicher werden könne, und daß der Titel des Buches nicht zu viel versprochen habe.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1. Westenrieders, Lorenz, Beiträge zur vaterländischen Historie, Geographie, Staatistik und Landwirthschaft samt einer Uebersicht der schönen Litteratur, 2ter Band, mit dem Porträt des dermaligen Abts und Reichsfürsten Frobenius zu St. Emmeran in Regensburg, gr. 8. München, 1789. 1 fl. 45 kr.

Inhalt. Geschichte. 1. §. Hermani Schollineri de patria, episcopatu & martyrio S. Emmerami disquisitio critica. 2. §. M. Hansizii trias epistolarum de aetate S. Ruperti ad amicum salisburgensem hactenus medita. 3. §. Joachimi Mejeri de Bojorum migrationibus dissertatio. 4. §. Chronik des Ef. Wipaher von 1180 — 1514. 5. §. Gleichzeitige und vollständige Beschreibung der berühmten Hochzeit H. Georg des Reichen zu Landshut 1475. 6. §. Des H. Georg Leichenbegängniß von einem Augenzeugen beschrieben 1503. 7. §. Hofordnung bei dem Leichengepräng Herzog Albert IV. 8. §. Ein alter augsburgischer Kalender. 9. §. Beantwortung der Einwürfe, welche der Geschichte von Baiern von neuern österreichischen und baierisch fürstbischöflichen Schriftstellern gemacht werden. **Landeskultur.** Fortsetzung der Beiträge zur Verbesserung der Landskultur in Baiern. **Staatistik.** Bemerkungen auf einer Reise durch das Landgericht Erding. Nachrichten zum vorausgesetzten Porträt des Frobenius Abts, und Reichsfürsten zu St. Emmeram in Regensburg. **Verstorbene Gelehrte und Künstler.** Peter Paul Fenauer, Johann Joseph Prugger. Eine weitläufigere Anzeige hievon kann man bei dem Verleger dieses haben.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 30ten April. Herr Lipoth, von Heilbrun. Hr. Krömer, aus Mannheim. Hr. Kranbichler, und Hr. Fischer, Rothgerber von Oerkheim. Hr. Helmreich, mit Konf. von Nürnberg. Hr. Burg, aus Mannheim. Hr. Renner, von Lemmen. Hr. Kreizwirth von Fronta.

2) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 29ten April. Titl. Herr Baron Mandl, von Dandern, kurfürstl. Kammerer, mit 1 Bed. Fr. Gozlin, Kaufmännin in Freising, mit 2 Konsort. Den 3ten Mai. Hr. von Zischinn, Kanonikus in Freising. Hr. Lödl mit 2 Konf., Kaufl. von Nürnberg. Hr. Kellerer mit 2 Konf., Kaufl. von Nürnberg. Se. Hochw. Hr. Schreiber, Pfarrer von Schwarzebach mit 2 Konf.

3) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 28ten April. Frau Reichenbergerin, bürgerl. Zinngiesserin mit Hr. Sohn und 1 Konf., von Landshut. Hr. Saigl, Schiffmeisters Sohn von Rossenheim. Hr. Doktor Lehner, mit dessen Frau und 1 Konf. von Amberg. Jungfr. Schweigerin, von Landshut. Den 3ten Mai. Se. Hochw. Hr. Mayringer, Kooperator von Rohrdorf. Den 4ten — Hr. Weiß, Posthalters Sohn von Fürstenfeldbrug. Se. Hochw. und Gnaden Hr. Prälat vom löbl. Stift Steingaden, mit Bedienten.

4) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel.

Den 29ten April. Herr Rogorory, Portraitmahler von Wien. Den 1ten Mai. Hr. Lang, Beneficiat von Sarenkam. Den 2ten — Hr. von Lachermeir, Rittmeister von löbl. Isenburg. Kürassierreg. Den 4ten — Titl. Hr. Baron v. Hörwardt, von Eiterbach.

5) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 29ten April. Herr Baron von Schellersheim mit Frau Gemahlin und 2 Bed., aus Italien. Den 3ten Mai. Hr. Graf v. Orlick, kaiserl. Kammerherr und Major mit 1 Bed. Den 4ten — Hr. von Tasch, kaiserl. Rittmeister mit 1 Bed. Hr. Kyrein, Handelsmann von Tolz. Den 5ten — Hr. Beneficiat von Tißling. Hr. von Albini, mit Kammerd. und Bed. von Wien.

6) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 2ten Mai. Tit. Se. Hochw. und Gnaden Hr. Büller von Bül, geistl. Rath von Landshut, mit 1 Bed. Den 3ten — Hr. Zeller, Kaufm. aus der Schweiz. Hr. Fleurriet, k. k. Postwagen Kondukteur, von Inspruck. Hr. Soukopsky, Dollmetscher bei dem französischen Botschafter, von Wien. Jungfr. Ederin, Gerichtsschreibers Tochter von Mering.

7) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 29ten April. Herr von Muffat, Oberlieut. unterm löbl. Prinz marischen Regim. Hr. von Fechter, Regierungsrath, von Freyburg. Fr. von Schmid, Oberamtsräthin, von Weingaden. Den 30ten — Hr. von Olzinonti, Offizier in sardinischen Diensten, mit 1 Konf. Den 1ten Mai. Hr. Firnhaber, Kaufm. von London. Den 3ten — Hr. Mayr, Kaufm. von Augsburg.

Wöchentliche Geburt - und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in voriger Woche 1 Kind getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 23sten April. Franz Leibhart, vom löbl. Pfalzgraf Max Zweibr. Regiment 35 J. a. Den 25sten — Hr. Anton Keßler, Feldwebel vom löblichen Leibregiment 40 J. a. Den 27sten — Tit. Hr. Maximilian von Pirozzi, Hauptmann vom löbl. Regiment Kurprinz 69 J. a. Den 28. — Wolfgang Ammer, Pensionist 60 J. a. Den 30sten — Eines Militair - Heubinders K. 8 Mon. alt.

In U. L. Frau Stifts - und Pfarrkirche ist in der vor. Woche getauft worden: Niemand.

Gestorben und begraben:

Den 26sten April. Andreas Mayrhofer, Gärtner vor dem Kostthörl 64 J. a. Eines herrschaftl. Reitknechts K. am Plazel 7/4 J. a. Den 28. — Hr. Bartholome Mauthamer, herrschaftl. Kammerdiener an der Schwäbingergasse 65 J. a. Peter Paul Scherfel, b. Schneidermeister im Thal 67 J. a. Joseph Burgmayr, Taglöhner hinter den Stadmauern 70 J. a. Den 29sten — Hr. Johann Bapt. Mindel, Stadtzöllner 78 J. a. am Bachlbräugäßel. Eines herrschaftl. Hausmeisters K. an der Schwäbingerg. 5 J. a. Den 30. — Eines Hr. herrschaftl. Kanditors K. am Schrammengäßel 2 1/4 J. a. Eines geheimen Kanzleibothens K. im Thal 1/2 J. a. Eines b. Bierwirths abgetauftes K. vor dem Isarthore. Den 1sten May. Eines Tit. Hr. herrschaftl. Verwalters Töchterchen 5 W. a. an der Löwengrube.

In der St. Peters Pfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 10 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 26ten April. Eines Bedienten K. im Thal 1 J. a. Elisabetha Portnerin, l. St. Dienstmagd im Herzogspital 79 J. a. Den 27sten — Sebastian Schlezbaum, ein Gärtner, gebürtig von Benediktbayern bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 63 J. a. Leonard Braunecker, ein Schuhknecht l. St. gebürtig von Schenberg, allda 25 J. a. Eines Glashafners K. auf dem Rindermarkt 1 1/2 J. a. Eines fremden Kramers K. vor dem Sendlingerthor 18 W. a. Ein Kind aus dem b. Geist Kinderhaus. Den 28sten — Elisabetha Wilein, Tagl. auf dem Kreuz 92 J. a. Eines burg. Chyrurgus K. auf der Hundskugel 3/4 J. a. Eines Zimmermanns K. vor dem Neuhauserthor 14 W. a. Den 29sten — Fr. M. Portenlingerin, burg. Bierbräuin in der Neuhausergasse 72 J. a. Die wohlgebohrne Fr. M. Adlhaid von Wallner, Edle von Weichten, gebohrne von Hochholz auf Martinsbuch, verwittibte kurfürstl. Hofräthin in der Fürstenfeldergasse 60 J. a. Den 30sten — Sebastian Kiermaier, ein Bräuknecht bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 43 J. a. Katharina Mayrin, burg. Buchbinderin im Rosenthal 76 J. a. Eines Laternanzinders K. auf dem Anger 2 1/2 J. a. Barbara Wachterin, Melberhelferin im Thal 62 J. a. Den 1ten Mai. Eine Mannsperson im Arbeitshaus. Stephan Maurerer, burg. Webermeister auf dem Kreuz 53 J. a. Eines Tagw. K. vor dem Isarthor 3/4 J. a. Katharina Mayrin, Bedientenswittib auf dem Kreuz 68 J. a. Den 2ten — M. Ursula Prixlin, Schneiderin vor dem Sendlingerthor 47 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in der vorigen Woche getauft worden: 1 Kind.

Gestorben und begraben:

Magdalena Strassenbergerin, 66 J. a.

Getreidpreis.

Samstag den 2ten Mai. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	10	—	9	30	9	—
Gersten	8	20	8	—	7	15
Haban	5	45	5	30	5	—

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 30ten April. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	—	11	—
Korn	8	50	8	30	8	—
Gersten	7	20	7	—	6	30
Haber	5	30	5	—	4	50
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 25sten April. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	25	2	18	2	10
Korn	1	43	1	40	1	36
Gersten	1	30	1	25	1	22
Habern	—	54	—	44	—	36

Die 269. Ziehung zu Stadtamhof den 30. April.

23 3[illegible] 83 3[illegible] 38

Die 270. Ziehung den 20. Mai 1789.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexlin.

Mittwoch, den 13. Wonnemonat (Mai) 1789.

Vermehrt gefreite Jahrmärkte zu Ebersberg.

Nachdeme Se. kurfürstl. Durchlaucht zu Pfalzbaiern rc. gemäß Spezialreskript d. d. 15. Jäner abhin gnädigst bewilliget haben, daß im hiesigen Orte Ebersberg neben denen allschon habend bekannten zwei Waaren-, dann Pferd- und Klohevihmärkten, noch weitere zwei derlei, nämlich: Sonn- und Montag nach St. Johann dem Taufer, dann Sonn- und Montag nach Martini jeden Jahrs dergestalten gehalten, und an jeden Sonntag die Waaren, Leinwath, Flachs, und Garn, und an jeden Montag Pferd- und Klohevieh erkauft, und verkauft werden darfen; Als hat man solches zur männiglichen Wissenschaft denen Zeitungs und Intelligenzblättern hiemit eindruken lassen wollen. Akt. den 6. Mai 1789.

Hohes Malteserordens- Großprioratshherrschafts- Pflegamt Ebersberg.

Joh. Bapt. Majr, Pfleger.

Feilschaften.

1. Bei Mathias Schachenpflueg, Handelsmann in der Sendlingergasse sind wieder ächte italiänische Salami- oder sogenannte Salvenadewürst, das Pfund zu 48 kr., so wie auch der bekannte Reiter- und verschiedene andere Sorten Rauchtobak samt dem groben Landauer Schnupftobak zu haben.

2. Bei Franz Meichlpökh, Schreiber, ist das schon lang bekannte erprobte Arkanum für die Wanzen zu haben, um sie nicht auf 2 oder 3 Jahren, sondern vollkommen auszurotten. Es vertreibet von Grund aus die Brut, und läßt auch keine mehr ansezen, wenn es fleißig nach der gedrukten Rezeptanzeige gebraucht wird. Das Paquet kostet 30 kr. Er logieret im Schramengässel im Schneeweissischen Hause über 1 Stiege.

3. Bei dem Buchbinder Fränzl im Wasserburgerlädl sind verschiedene alte und neuere Kupferstiche, bestehend in schönen Landschaften, Portraits und historischen Stüken, zu verkaufen.

Miethschaft.

Eine für einen Milchmann sehr bequeme Stallung, worin auch allenfalls 3 Pferde gestellt werden können, nebst einer Wagenremise, ist täglich nächst dem Einlaß zu verlassen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Es ist ein in Gold gefaßtes Petschierstökel mit einem verzogenen Namen gefunden worden, und kann vom Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

Den 7ten dieses ist jemanden ein gelber Kanarivogel, welcher auf dem Kopf ein schwarzes Schöpfel, und an der Spize eines Flügels etwel-

che schwarze Federn hat, entflogen; wem derselbe zu Handen gekommen ist, der beliebe sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Den 10ten dieses ist ein grün seidener Beutel, worin sich ein Goldstük und andere Silbermünz befindet, unwissend wo verloren worden; der Finder wird ersucht, sich gegen eine gute Belohnung im Zeit. Komt. zu melden.

Es ist in der Nacht vom 4ten auf den 5ten dieses Monats eine fünfjährig dunkelbraune Stutte, so 13 gute Fäust hoch, und auf dem hintern Bug ein eingebrenntes doppeltes Ringel auf Art ein 8ters hat, von der Weide zu Oberhaching entkommen; wer dieses Pferd einstweil in Verwahr genommen, oder sonst hievon eine Auskunft zu geben weis, der beliebe es dem Wagner zu Furth bei Haching gegen Rekompens zu hinterbringen.

Avertissements.

1. Auf eine gute Hypothek, oder gegen sonstig hinlängliche Versicherung können täglich 4000fl. Vorlehenskapital erhoben, und bei dem kurfürstl. Hofgerichtsadvokat Lizenz. Schön in der Lebzelter Thannerischen Behausung im Thal erfragt werden.

2. Es ist eine Retourchaise, worin 4 Personen komod sizen können, allhier angekommen, welche sich ein paar Täge aufhalten wird. Wer sich also dieser Gelegenheit nach Mannheim oder Heidelberg um einen billigen Preis bedienen will, der hat sich bei Hrn. Hogner, Weingastgeber zum goldenen Bären zu melden.

Nachricht.

Im Anhange zur Münchner Zeitung Nro. LXXIII. vom 9ten Mai 1789 Seite 368 soll es heissen das kurbaierische Intelligenzblatt von 1767 Art. 6. S. 101 rc. Die Geschichte inländischer Wollarten ist bei mir um 15 kr. zu haben. Die Palm- und Sandweiden zeitigen ihre kleinfingerlangen länglichten Kätzchen, oder Wollträubchen längst in 8 Tagen. Ihre Abnahm schadet den Bäumen und Stauden nichts; denn sie fielen ohnehin sonst nach der Blüthezeit ab, und werden den Winden und Regen zum Spiel.

Bücheranzeige.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Strelcher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1. Westenrieders, Lorenz, Beiträge zur vaterländischen Historie, Geographie, Staatistik und Landwirthschaft sammt einer Uebersicht der schönen Litteratur, 2r Band gr. 8. München, 789. 1 fl. 45 kr. 2. Friedrichs II. Königs von Preussen hinterlassene Werke, 14. und 15ter B. gr. 8. Augsburg, 789. 1 fl. 3. Der Quasimann, eine komische Oper in 2 Aufz. von Hr. Lambrecht, in Musik gesezt von Hr. Fr. Danzi, 8. München, 789. 12 kr. 4. Die Verschwörung des Fiesko zu Genua, ein republikanisches Trauerspiel von F. Schiller, 8. 36 kr. 5. Bougine, C. J., Handbuch der allgemeinen Litterargeschichte nach Heumanns Grundriß, 1r Band gr. 8. 789. 3 fl. 6. Tittels, Gottl. Aug., Geist des Grotius, oder leichte und zusammenhängende Darstellung der natürlichen Kriegs- und Friedensrechte einzelner Menschen, Gesellschaften und Völker, gr. 8. 789. 1 fl. 20 kr.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Dietls (Georg Aloys Pfarrers zu Berg bei Landshut) Gespräche eines Pfarrers auf dem Lande mit seinen Pfarrkindern, 8. 15 kr. Die hinterlassene Werke Friedrichs II. Königs von Preussen, 14 und 15ter Band. gr. 8. 1 fl. Desselben sämmtliche hinterlassene Werke, 15 Bände gr. 8. 7 fl. 30 kr. Friedrich II. als Schriftsteller im Elisium. Ein dramatisches Gemälde, 8. 24 kr. Bernet, Fr., Helvetien in seinen wesentlichsten ökonomischen, politischen, kirchlichen Beziehungen und Hauptrevolutionen tabellarisch dargestellet. Fol. 1 fl. 15 kr. Zauners, Jud. Thad., biographische Nachrichten von den salzburgischen Rechtslehrern von der Stiftung der Universität an, bis auf gegenwärtige Zeiten, gr. 8. 40 kr. Gelegenheitsreden fürs Landvolk II. Sammlung. Trostreden bei erlittenen Wetterschäden, Mißwachse, Theuerung und andern Unglüksfällen, 8. 30 kr.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Eckartshausens, K. v., Originalbriefe unglüklicher Menschen als Beiträge zur Geschichte des menschlichen Elendes den Freunden der Mensch-

heit geweiht, 1 fl. Vertheidigte hohe Vorzugsrechte der Kurfürsten und Herzoge in Baiern gegen die Anmaßungen der Erzbischöfe von Salzburg, 30 kr. Zaupsers, A., Versuch eines baierischen und oberpfälzischen Idiotikons, nebst grammatikalischen Bemerkungen über die zwo Mundarten und einer kl. Sammlung von Sprüchwörtern und Volksliedern, 24 kr. Für Töchter edler Herkunft eine Geschichte 2 Th. 1 fl. 12 kr. Für Eltern und Ehlustige unter den Aufgeklärten im Mittelstande eine Geschichte vom Verfasser von Sophiens Reise 2 Th. 1 fl. 12 kr. Steiningers, J. S., Moraltheologie oder sittliche Gottesgelehrtheit 3ter Theil, 1 fl. Assprung, J. M., über Kunstrichter und Kritikanten, 20 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 9ten Mai. Titl. Se. Exzellenz Herr Graf von Daxis, mit Hr. Sohn und Bedienten, von Neuburg. Hr. Burg, aus Mannheim. Hr. Strobel, von Nürnberg. Hr. Helwich, aus Mannheim. Hr. Schnallenberger, von Augsburg. Hr. Hornimueth, von Heidelberg.

2) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 8ten Mai. Se. Hochw. Herr Schwegel, Kanonikus zu Chiemsee. Den 11. — Titl Herr Baron von Prienzenau, kurfürstl. Kammerer mit 1 Bedienten. Hr. Baron von Sazenhofen, kurfürstl. Kammerer und Major, mit 1 Bed. von Amberg. Den 12. — Hr. Wolfram, Verwalter vom Wildenholzen mit seiner Frau.

3) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 5ten Mai. Herr Polch, Handelsmann, von Triest. Hr. Hauptmann von Souha, von Augsburg. Den 7ten — Hr. von Sternfeld und Hr. von Prattenau, aus Böhmen. Hrn. von Melsius, englische Edelleute mit Kammerd. und Bedienten. Se. Exz. Hr. von Erne, geheimer Rath und Hofkonsiler, mit Bed. von Freising. Den 8ten — Hr. Baron von Schaumburg, k. k. General von den Reichstruppen. Den 9ten — Hr. von Stos, aus preussisch Schlesien, mit Bedienten.

4) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 5ten Mai. Herr Lang, Pfarrer aus Schwaben. Den 8ten — Hr. Grueber, Gastwirth von Böcking. Den 9ten — Frau von Murald, von Zürich aus der Schweiz. Hr. Pokorny, Jäger aus Böhmen. Fräulein von Pflumer, von Laim. Den 10ten — Titl. Herr von Galiard, Passagier mit Suite von Wien. Den 11ten — Hr. Zeller, Kaufmann von Gottleben aus der Schweiz. Hr. Schichtle, Urmacher von Graz.

5) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 5ten Mai. Herr Märtin, Künstler der Mathematik, aus Braunschweig. Den 7ten — Hr. Engler, mit 1 Kons. Kaufl. von Augsburg. Hr. Baron von Steinbach, aus dem Reich mit 1 Bed. Hr. Baron von Urkull, Regierungsrath aus Stuttgardt, mit 1 Bed. Hr. Baron von Balm, von Eslingen mit 1. Bed. Hr. Hoffert, Kaufm. aus der Schweiz. Den 9ten — Hr Straulino mit Jungf. Schwester, Kaufm. von Augsburg. Den 10ten — Hr. von Schaid, von Wien. Frau von Violon, von Wien. Hr. Seiffer, von Wien. Titl. Se. Durchlaucht Prinz Radzivill Castelan von Villna, mit Suite aus Warschau. Den 11ten — Hr. Böhm und Hr. Cloes, Kaufl. von Frankfurt am Main. Hr. von Rhodius, fürstl. schwarzenbergischer Regierungs-Direktor in Wien, mit einem Bedienten.

6) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weissen Rößel.

Den 6ten Mai. Herr Kolmann, Bierbräuer von Tölz mit Kons. Den 7ten — Hr. Berauf, Negoziant aus Strasburg. Den 9ten — Hr. von Mayr, kurfürstl. Stadt- und Bannrichter von Burghausen, mit dessen Frau und Jungfr. Tochter. Den 10ten — Hr. Schwarz, Verwalter von Kisingen, und Jungfr. Tochter. Den 11ten — Titl. Hr. Baron von Hörward, von Eitersbach mit Bedienten.

7) Bei Hrn. Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 6ten Mai. Herr Mißer, Sekretär in hochfürstl. Thurn- und Taxischen Diensten, und Hr. Grün, Stadtsindikus mit Hr. Advokat Wissfeldt, von Regensburg. Den 8ten — Hr.

Schmidt, Pfarrer zu Feldkirchen. Hr. Obermeir, Handelsm. aus Schwaz.

Wöchentliche Geburt - und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in voriger Woche 1 Kind getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 1sten Mai. Herr Ulrich Finck, kurfürstl. Leibgarde Hartschier 81 J. a. Jungfer Anna Maria Kramerin, in herrschaftl. Diensten 53 J. a. Den 4ten — Eines Militärbeubinders K. 2 J. a. Den 5ten — Frau Katharina Beckerin, Wittib 78 J. a. Den 6ten — Benedikt Schwarzböck, vom löbl. Chevaux Legers Regiment 27 J. a. im Lazaret. Den 7ten — Johannes Heid, vom löbl. Prinz Wilhelmischen Regiment 36 J. a. Eines Hr. Führers K. aus der Isarkasern 1/2 J. a. Den 8ten — Frau Anna Maria Lohet, kurfürstl. Leibgarde Trabantin 49 J. a.

In U. L. Frau Stifts - und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden: 9 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 3ten Mai. Eines Taglöhners Kind hinter den Stadtmäuern, 2 J. a. Den 4ten — Fr. M. Anna Mannin, kurfl. Hofrathskanzelistens Wittwe am Gern 70 J. a. Fr. Katharina Emederin, kurfürstl. Hoflaquais Wittwe neben der Einschütt 73 J. a Eines Maurers K. am Plazl 27 W. a. Eines Wäschers K. am Lechl 1 J. a. Den 5. — Apollonia Weisenriederin, Dienstmagd an der Lederg. 50 J. a. Den 6ten — Jakob Ekhofer, Fischerknecht vor dem Neuhauserthore 50 J. alt. Jungf. Josepha Dasigin, Näherin am Lechl 50 J. a. Eines b. Kupferschmieds K. im Thal 14 W. a. Den 7ten — Hr. Johann Georg Praster, b. Bortenmacher an der Burgg. 72 J. a. Des Hr. kurfl. Reitschulpflegers K. vor dem Schwäbingerthore 6 W. u. 3 T. a. Den 8ten — Eines Milchmanns K. vor dem Neuhauserthore 9 T. a.

In der St. Peters Pfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 12 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 1sten Mai. Hr. Andreas Ruß, herrschaftl. Portier von hier bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 68 J. a. Den 3ten — Eines kurfürstl. H. Silber- und Goldtratziehers K. in der Sendlingergasse 1 1/2 J. a. Eines Maurers Kind allda 29 T. a. Andreas Greßierer, ein Tagl. auf dem Gänsbichl 62 J. a. Den 4ten — Johann Michael Zöpfl, Stadtmusikant auf dem Anger 52 J. alt. Den 6ten — Hr. Bernhard Guett, kurfl. Hoflaquai auf dem Färbergraben 72 J. a. Ferdinand Plejmayr, ein Bauer von Gallertshausen 71 J. a. bei den Saustäuen. Eines Tagl. K. in der Sendlingergasse 1 J. a. Den 7ten — Eine Mannsperson im Arbeitshaus 51 J. a. Eines Lehenrößlerknechts K. im Fischergäßl 16 W. a. Eines Schreiners K. in der Sendlingerg. 5/4 J. a. Den 8ten — Hr. Jakob Griener, Burger und Bäker in der Neuhausergasse 68 J. a. Lorenz Fritz, Tagl. in der Sendlingerg. 68 J. a. Die Edle Jungfrau Maria Anna Giesegget, l. St. eines T. Hr. Hofkammersekretärs Tochter am Althammereck 66 J. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vorigen Woche getauft worden: 2 Kinder.

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 9ten Mai. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	10	—	9	30	9	—
Gersten	8	30	8	—	7	30
Habern	6	—	5	30	5	15

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 7ten Mai. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	—	11	—
Korn	9	—	8	40	8	20
Gersten	7	—	6	40	6	20
Haaber	5	40	5	20	5	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 2ten Mai. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	24	2	20	2	10
Korn	1	40	1	36	1	32
Gersten	1	25	1	20	1	15
Habern	—	53	—	50	—	46

Die 649 Ziehung in München den 7. Mai.

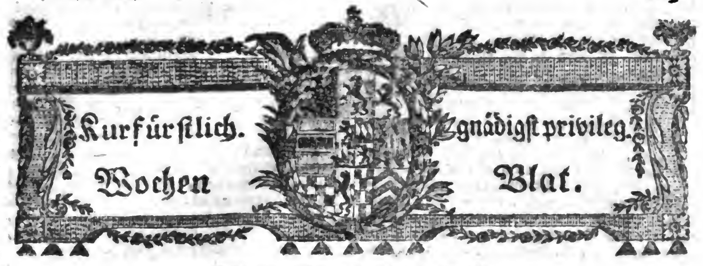
11 26 88 37 5

Die 650 Ziehung ist den 28. Mai 1789.

Die 418. Ziehung zu Mannheim den 8. Mai.

31 68 48 58 73

Die 419. Ziehung den 29. Mai 1789.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexin.

Mittwoch, den 20. Wonnemonat (Mai) 1789.

Feilschaften.

1. Demnach eine allhiesig hochgnädige Hofmarchsherrschaft das zweigädig, durchaus gut, und schön gebaute Herrschaftsschlößl in der Hofmarch Falkenau mit, oder auch ohne dem gleich darneben liegenden dreimädigen Anger an den Meistbiethenden auf Erbsgerechtigkeit zu verkaufen sich entschlossen hat, und man hiezu Erchtag den 2ten dieß nächst eintrettenden Brachmonats angesezet hat; so wird nun solches hiemit zu dem Ende kund gemacht, damit sich die Kaufsliebhaber am oberdeuten Tage Nachmittag von 2 bis 6 Uhr im ersagten Schloßgebäude einfinden, ihr Kaufanbot ad Protocollum geben, und der Lizitazion abwarten mögen; wornach demjenigen, welcher mit dem Schlag 6 Uhr das meiste Anboth sowohl in Quantitate als Qualitate geschlagen haben wird, ein so anders observatis observandis eingeantwortet werden solle. Wo nebstbei noch unverhalten bleibt, daß dem Käufer eine anständig- beliebige Gewerbe- und Nahrungsgerechtigkeit noch hiezu gratis verlassen werden soll. Geschehen den 14. Mai 1789.

Reichsgräflich v. Törring Seefeldisches Hofmarchsgericht Falkenau, zu Haydhausen.

Johann Georg Klein,
Verwalter.

2. Auf Absterben des Franz Zehlner bürgerlich. Mahlers zu Erding, sind dessen zwei eigenthümliche Mahlersgerechtigkeiten, ein schön zweigädig gemauerte Behausung nebst einem Gärtl in der Roßgasse viertem Viertel entlegen, dann eine Kulturswiese auf seine zwei hinterlassene Töchter erblich gefallen. Beide diese Gerechtigkeiten, Haus, Gärtl und Wiese stehen aber durch Kauf, oder Ausheurathung einer Tochter, und hindan Bezahlung der zweiten zu akquiriren frei. Liebhaber können sich bei Endesgesezten Vormündern melden, und das Nähere selbst in Erfahrung bringen. Akt. Erding den 8. Mai 1789.

Joseph Böglmüller bürgerl.
Gastgeber, und Joseph
Führer bürgerl. Schreiner,
beede Vormünder allda.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Ein den 14. dieses gefundenes Sakuhrgehäus kann von dem Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

Den 17. dies ist auf dem Rindermarkt ein Medaillon mit göldener Masche, wovon die rechte Seite blau mit einem verzogenen Namen, und die linke gölden, dann rundum mit göldenen Perlen besezt ist, an einem schwarz taffetnen Bändel verloren worden; der Finder beliebe sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Kirchenraub.

Heute Nachts wurde in der Sakristei der Filialkirche Waldhausen der Pfarr Greuthal nachge=

seiten Pfleggerichts durch Auswegung des eisernen Gitters gewaltthätig eingebrochen, und aus solcher mittels Aussprengung der Kästen nachstehende Stük entwendet, die man so viel möglich in folgende Beschreibung gesezt; als nämlich: 3 Kelch samt silber- und vergoldeten Patenen; wovon einer ganz silbern und der halbe Fuß von Filegranarbeit, der auf dem Fuß ein silbernes Blätel mit dem Namen Magdalena Aengstlin, hatte. Die anderen zwei sind glatt, und einer hat in der Mitte der Handhebe eine silberne Kron; 2 einfach, und 1 doppelt silbernes Käpsel zum Providiren, und Aufbewahrung des heiligen Krisams; 1 rothseidener Speisbeutel; 1 blauer Beutel über das einfache Krisamkäpsel; 1 kleines vierekig versperrtes Kästel, worin gegen 60 fl. in 4 Laubthalern, 24ger und 12sern bestandenes Geld, dann ein geschriebener Zettel, worauf die Summe obigen Geldes entworfen, befindlich gewesen; 1 eisernes versperrtes Stökel in welchem etwann 30 bis 40 kr. sein möchten; 1 detto mit ohngefehr 2 fl. kleiner Münz; 1 grün, und 1 schwarzes Kelchtüchel. Sammentl. wohllöbl. Obrigkeiten werden hiemit gezienends ersucht, wenn derlei verdächtige Stük offentl. oder heiml. zu ganz, oder zertrümmert zum Verkauf gebracht wurden, auf die Thäter behörige Amtsspech zu bestellen, welche gleich arrestirl. anzuhalten wären. Auf erbittend fernere Korrespondenz verbindet sich das Corpus delicti bei arretirenden Corpore delinquentis mit versicherender Reciprocation und sehr werthester Danksagung in vollkommenen Stand herzustellen, das

Kurfürstliche Pfleggericht Kling.

Aktum den 15. Mai 1789.

Benno Xav. v. Widl, Hofkammerrath u. Pflegskommissär.

Versteigerungen.

1. Es werden den 17. Juni dies 1789sten Jahre anfangend, und die darauf folgende Zeit fortfahrend in dem fürstlich von Portia'schen Hause verschiedene grossen Theils prächtig und seltene auch bestens konservirte Waarenartikul an die Meistbiethende gegen baare Bezahlung versteigert werden. Die vorzügliche Gegenstände dieser Aukzion bestehen aus Jubellen an Brillanten, Roseten, Rubin, Smaragd, und Perlen, verschiedenen mit und ohne Jubellen besezten Preziosis an Tabatieren, Uhren, und andern Galanteriewaaren, aus faconirt- und getriebenen Gold, und ganz vergoldten Silber an Necessairs, Kaffee- Chocolaiservices, und Einsäzen, desgleichen auch aus Garnituren, und Statuen von japonesisch- meißnischen und andern Porzellain. Ferner werden versteigert ansehnliche Mahlereien, Spiegel, indianische und andere fournirte Schreib- und Komodkästen, Tische, Chatullen, grosse Penduluhren, reich gestikte, dann gallonirte Himmelbettstätten, Tapeten, Vorhänge, Fauteills, und Sessel von Samet, Damast, und Brocatell; item verschiedene Frauenkleiderstüke, Betten, Wäsche, Tisch- und Bettzeug, nicht minder ansehnliche Partien Argent haché, Zinn, Kupfer, Fayence, Pocalle, Gläser, dann Eisen- und Blechwerk, endlich Staats- und Reisewägen, Pferdegeschirr, und anderer Hausrath von allen Gattungen.

Allen Liebhabern und Kauflustigen wird nun dieses um entweder persönlich, oder durch Kommissionaire erscheinen zu können hiermit nach Standesgebühr geziemend eröffnet von wegen der

Fürstlich Portia'schen Erbsmassa in München.

2. Nachdem sämmentl. Interessenten der Hauptmann von Pierozzisch. Verlassenschaft bei der auf den 16. Mai ai. curr. zur Reserir- und Inventirung angesezten Tagesfahrt das unterthänige Petitum ad Protocollum gestellet haben, daß sämmentlich vorfindige Effekten als: Silber, Zinn, Leingewand, Kleider, Bücher, Reiszeug 2c. plus Licitando verkauft werden sollen. Als hat man in Conformitate Petitorum auf den 26. Mai die öffentliche Licitation in dem Quatier des Verstorbenen in dem alten Hofgäßchen im Schuhmacherhaus über 3 Stiegen in der fruhe von 9 bis 12, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr vornehmen wollen, wozu demnach alle Kaufsliebhaber gegen baare Bezahlung der an sich bringenden Effekten eingeladen sind. Sign. München den 17. Mai 1789.

Kurpfalzbaierisches Kurprinzisches Infanterie Regiment.

Von Gaza, Obrister.

Avertissement.

Diejenigen Personen, so bei Theresia Gugomosin einige Pfänder stehen haben, haben sich Freitag den 22. dieß in dießortiger Stadtoberrichter- Amtswohnung der Auslösungs willen zu melden. Akt. den 15. Mai Ao. 1789.

Stadtoberrichteramt München.

Vorladung.

Auf Absterben des Priester und Benefiziaten zu Ingolstadt Herrn Benedikt Geislmayr, der Gottesgelahrtheit Doktor, haben dessen nachgelassene Intestaterben zu ihrer künftigen Sicherheit das Ansuchen gestellet, die noch unbekannten Glaubiger des Erblassers mit Präfigirung eines peremptorischen Termins zu Anbringung, und Liquidirung ihrer allenfallsigen Forderungen durch öffentlichen Anschlag vorrufen zu lassen. Gleichwie man nun ihrem Gesuch zu deferiren kein Bedenken gefunden: als werden hiemit sammentliche Glaubiger, welche ihre Forderungen bei diesseitigen Amt noch nicht angebracht, und liquidiret haben, edictaliter zitirt, und vorgeladen, ihre Forderungen bis künftigen Samstag den 6. Juni a. c. inclus. sub praejudicio praeclusionis bei diesseitigen Amt anzubringen, und zu liquidiren, ausser dessen dieselbe nicht mehr gehört, sondern in perpetuum ausgeschlossen seyn sollen. Akt. den 9. Mai 1789.

Stadtoberrichteramt der Haupt- und Vestungsstadt Ingolstadt.

Liz. Anton Braun, kurfürstl. wirkl. Rathskollegii Rath, und Stadtoberrichter.

Bücheranzeige.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1. Bergiers, Hrn. historische und dogmatische Abhandlung von der wahren Religion nebst der Widerlegung der Irrthümer 6r u. 7r Th. gr. 8. 1789. 3 fl. 30 kr. 2. Mosers, Wilh. Gottfr., Forstarchiv zur Erweiterung der Forst- und Jagdwissenschaft, und der Forst- und Jagdlitteratur 5r Bd. m. 4 K. gr. 8. 789. 1 fl. 30 kr. 3. Leopolds, Joh. Chr. der durch vieljährige Erfahrung klug gewordene Landwirth, d. i. praktische Anweisung wie ein fürsichtiger Hausvater seine Aecker, Wiesen, Gärten, Weinberge 2c. 2c. 8. 789. 24 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 14ten Mai. Herr Baron von Gemmingen, mit Bedient. von Salzburg. Den 15. — Herr Graf von Althann, k. k. Kämmerer, mit Suite von Wien. Den 16ten — Herr von Celsing und Hr. v. Schröder, mit Bed. v. Wien. Hr. Karg, Kaufm. von Straßburg. Hr. Ruepp, Uhrmacher von Friedberg. Den 17ten Hr. Carbonnet, aus Frankreich.

2) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 8ten Mai. Tit. Herr Baron v Imhof, kurfürstl. Kammerer, von Meitingen. Herr Stöckel, Verwalterssohn von Erding. Den 14. — Hr. Gerber, Handlungsbedienter von Augsburg. Den 16ten — Tit. Hr. Fleischmann, Oberlieut. unterm löbl. Gr. Wallisch. Dragonerregiment, von Neumarkt, mit Bed.

3) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 14ten Mai. Herr Deißer, Tobakfabrikant mit ein Kons. von Nürnberg. Hr. Kößler, mit Kons. von Memmingen. Hr. Helmreich, von Nürnberg. Hr. Fischer, von Linz. H. Hueber, von Lindau.

4) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 15ten Mai. Frau Hülsurgerin, Gerichtsschreiberin zu Neumarkt. Den 17ten — Tit. Hr. Baron von Reiser, aus Frankreich. Den 18ten — Se. Hochw. Hr. Pater Marian, von Kloster Reicherbach. Den 19ten — Hr. Lödl, mit 2 Kons., Kaufl. von Nürnberg. Hr. Kellerer, mit 2 Kons., Kaufl. von Nürnberg.

5) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 13ten Mai. Herr von Maillard, mit Bed. von Wien. Hr. von Gordon, mit Kammerdiener und Bed., aus Italien. Den 14ten — Hr. von Geisser, mit Bed. von Wien. Den 16ten — Hr. von Veinner, mit Hr. von Anamoine, mit Bed. von Salzburg. Den 17ten — Hr. von Ebet, von Salzburg. Hr. von Schlüter, mit Bed. von Hamburg. Hr. von Frings, mit Bed. von Augsburg.

6) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weissen Rößel.

Den 13ten Mai. Herr Seizauer, Lederhändler von Biberach. Den 14ten — Hr. Schlies, Pfarrer von Buchler. Den 16ten — Hr. Bichlmeir, Kooperator von Daning.

7) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 15ten Mai. Frau Grainerin, Burgermeisterin von Wasserburg. Hr. Haas, Bäker v. Tölz. Den 16ten — Hr. Gall, Kaufm. von Straßburg. Hr. Fleurriet, k. k. Postwagen Kondukteur von Inspruge. Den 17ten — Titl. Se. Exzellenz Hr. General Graf von Nadasti, mit Frau Gemahlin und Hr. Grafen von Erdödi, mit Kammerd., Bed. und übriger Suite, von Wien. Den 18ten Hr. Jörger, Handelsmann von Altmünster. Hr. Zanin, Handelsmann von Inderstorf.

8) Bei Hrn. Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 14ten Mai. Titl. Herr von Dittmer, mit Hrn. von Moutain, von Schafhausen. Den 15ten — Hr. Posch, mit 1 Kons., von Miespach. Den 18ten — Hr. Etzermann, Posthalter von Peiß, mit 1 Kons.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 12ten Mai. 1 Kind 1 J. 5 M. a. Hr. Joseph Michael Bertsch, kurfürstl. Hofkriegsrathsekretärs Sohn 20 J. a. Ein Kind 4 M. a. Den 16ten — Ein Kind 5 T. a. Ein Kind 2 J. 8 M. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden: 9 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 11ten Mai. Eines Musikantens K. im Thal 2 J. a. Den 12ten — Tit. Hr. Franz Anton Benno Adam von Fuchs von Embenhofen und Hallburg, des heil. röm. Reichs Ritter, kurkölnischer Rath und Leibmedikus, dann Stadtphisikus primarius emeritus 104 J. a. im Thal. Den 13ten — Die wohlehrwürdige Frau M. Generosa de Janson de la Stok, tert. Ord. S. Francisc. aus der Ridlerischen Kommunität 50 J. a. Den 14ten — Hr. Augustin Demel, kurfürstl. Hofmahler 55 J. a. an der Burgg. Magnus Mayr, b. Bierwirth an der Schäfflerg. 40 J. a. Eines Taglöhners K. am Techl 1 J. a.

In der St. Peterspfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 10 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 5ten Mai. Michael Schejdler, ein Bäkerknecht bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 72 J. a. Den 7ten — Ferdinand Heilbrunner, ein abgedankter Soldat allda 29 J. a. Den 9ten — Georg Ficker, ein Tagl. allda 72 J. a. Eines Burger und Metzgers K. auf dem Anger 3 J. a. Eines Tobakreibers K. allda 1/2 J. a. Den 10ten — Walburga Ruedorfferin, burg. Lehenrößlerin auf dem Anger 98 J. a. Den 13ten — M. Anna Ruerwandlin, Näherin l. St. auf der Hofstatt 77 J. a. Paul Widman, eines Tagl. Knab vor dem Sendlingerth. 7 J. a. Eine Mannsperson aus dem Arbeitshaus. Eines Pomademachers K. auf dem Kreuz 2 J. a. M. Anna Prindlin, burgerl. Metzgerin auf dem Gänsbichl 55 J. a. Georg Wallerschenk, Bilderhändler auf dem Anger 77 J. a. M. Anna Heldin, Tagl. auf dem Gänsbichl 69 J. a. Den 15ten — Kaspar Hueber, burgerl. Schuhmacher an der Rosengasse 77 J. a. Den 17ten — Hr. Johann Georg Specht, l. St. fahrender ordinari Augsburgerboth auf dem Rindermarkt 28 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in der vorigen Woche getauft worden: 1 Kind.

Gestorben und begraben:

Monica Dellingerin, 70 J. a. Magdalena Schreinerin, 85 J. a.

Getreidpreis.

Samstag den 16ten Mai. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	10	—	9	30	9	—
Gersten	8	—	7	30	7	—
Habern	5	50	5	30	5	—

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 14ten Mai. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	—	11	—
Korn	9	15	9	—	8	40
Gersten	7	—	6	40	6	30
Haaber	5	40	5	20	5	10
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 9ten Mai. 1789.

Metzen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	23	2	18	2	—
Korn	1	40	1	35	1	30
Gersten	1	24	1	20	1	15
Habern	—	53	—	41	—	[illegible]



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Dernin.

Mittwoch, den 27. Wonnemonat (Mai) 1789.

Kundmachung.

Nachdeme Se. kurfürstl. Durchleucht vermöge höchsten Reskripts vom 5ten Mai dieß Jahrs Dero Generalmajor der Infanterie Ferdinand Grafen von Minucci, Dero Obersten des General Graf von Larosee'lschen Chevauxlegers Regiments Grafen von Taufkirchen, dann Dero Exemptrittmeistern der Leibgarde Hartschiers Freiherrn von Verregg zu Kommissairs des militairischen Landgestüttes in Baiern, Sulzbach, Neuburg, und der oberen Pfalz spezialiter gnädigst ernennet haben, und von ihnen Kommissairs die in Druk gelegten höchsten Reskript vom 2ten März abhin für obige Lande gnädigst bestimmte 300 Stuttpferde ungesaumt werden aufgekaufet werden; als wird hiemit offentlich bekannt gemacht, daß diejenige unter den Bauren und Landleuten, welche eine dergleichen Stutte verlangen, sich an diese Kommissairs unmittelbar zu wenden: hingegen aber auch die in obig höchster Verordnung vom 2ten März abhin vorgeschriebene Bedingnissen genauest zu erfüllen haben. München den 13. Mai 1789.

Ihrer kurfürstl. Durchl. zu Pfalz Hofkriegsrath.

Carl W. G. v. Daun, Präsident.
Sekret. Seyringer.

Feilschaften.

1. Nachdem Ihro Kurfürstl. Durchl. hochlöbl. Regierung in Landshut auf unser beschehen unterthänigstes Einberichten unterm 19. Jäner Ao. dieß gnädigst zu resolviren geruhet haben, daß das sammentliche Anwesen von Joseph Eril bürgerl. Weißgärbern allhier, bestehend in einem wohlgemauert zweigädigen Hause, Weißgärbersgerechtigkeit, nebst derlei Werkstatt, Trüker, item Stadl, Brunnen, dann Pferd und Rindviehe Stallungen, wegen geführt üblen Hauswirthschaft plus Licitandi verkauft werden sollte, wie auch zu solchem Ende Mondtag den 27ten Juli Ao. dieß hierzu ausersehen. Also wird solches hiemit jedermänniglich kund gemacht, damit diejenige, welche verstandenes Anwesen an sich zu bringen Lust tragen, am gehörten Tage allhier frühzeitig erscheinen, und ihr Anboth ad Protocollum geben möchten. Geschehen den 20. Mai 1789.

Magistrat der kurfürstl. Stadt Landau.

Johann Georg Dischauer
Amtskammerer.

2. In dem kurpfalzbaier. Landgericht Auerburg sind 60 bis 70 Stük lerchene Bierkühl = Läden, das Stük zu 3 3/4 Zoll dik, 1 Schuh breit, und 24 Schuh lang, um billigen Preiß zum Verkauf vorhanden. Wer also dergleichen vonnöthen hat, beliebe sich an den dasigen Unterthan Andreas Fink am Kleinberg nächst Oberauerdorf zu wenden.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Verwichenen Feiertag den 21. dieß ist jemand bei dem Zelt am Mauthaus sehr übel gefallen,

und hat zu gleicher Zeit ein mit Gold gewirkten Beutel, in welchem vier alte französische Louis-d'or sind, verloren; der Finder wird ersucht sie gegen eine angemessene Erkänntlichkeit zu Frau Hofräthin de Wittuner im Buttrich Regelhaus zu bringen.

Es ist von einem goldenen Ohrengehäng ein mit Muschel verschnittener Tropfen verloren worden; der Finder wird ersucht, solchen für Bezahlung dessen Werth dem Zeit. Komt. einzuliefern.

Es ist vor beiläufig 14 Tägen ein Brevier mit einem Futteral unwissend wo verloren worden; der Finder wird ersucht selbes gegen Rekompens im Z it. Komt. abzugeben.

Am verwichenen Mondtag ist eine lederne Anhängtasche, worin sich etliche Gulden an Geld befinden, unwissend wo verloren worden; der Finder beliebe selbe gegen eine Belohnung im Zeit. Komt. abzugeben.

Den 23. dieses ist jemanden ein gelber Kanarivogel, welcher 2 Stüklein schlägt, entflogen; wer solchen aufgefangen hat, der beliebe ihn gegen gute Belohnung in das Servitenklosterhaus nächst dem Herzogspital über 1 Stiege zu bringen.

Es ist vergangenen Dienstag den 19. dieses ein einjähriges ungefähr 3/4 Schuh hohes Polonesterhündchen (ein Männlein) so durchaus schneeweis, und auf Löwenart geschoren ist, in dem heil. Geistspitalhof verloren, oder gar entwendet, und anderwärtig hin verkauft worden; wer solches zu Gesichte bringt, wird ersucht, selbes gegen Rekompens dem Zeit. Komt. einzuliefern.

Den 24. dieses ist ein weißblechernes Hundshalsband mit 2 Buchstaben von Messing verloren worden; der Finder wird ersucht, sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Kirchenraub.

Heute Nachts wurde in der Sakristei der Filialkirche Waldhausen der Pfarr Grienthal nachgesezten Pfleggerichts durch Auswegung des eisernen Gitters gewaltthätig eingebrochen, und aus solcher mittels Aussprengung der Kästen nachstehende Stük entwendet, die man so viel möglich in folgender Beschreibung gesezt; als nämlich: 3 Kelch samt silber- und vergoldeten Patenen; wovon einer ganz silbern und der halbe Fuß von Filigranarbeit, der auf dem Fuß ein silbernes Blätel mit dem Namen Magdalena Aengstlin, hatte. Die anderen zwei sind glatt, und einer hat in der Mitte der Handhebe eine silberne Kron; 2 einfach, und 1 doppelt silbernes Käpsel zum Providiren, und Aufbewahrung des heiligen Krisams; 1 rothseidener Speisbeutel; 1 blauer Beutel über das einfache Krisamkäpsel; 1 kleines viereckig versperrtes Kästel, worin gegen 60 fl. in 4 Laubthalern, 24ger und 12fern bestandenes Geld, dann ein geschriebener Zettel, worauf die Summe obigen Geldes entworfen, befindlich gewesen; 1 eisernes versperrtes Stökel in welchem etwann 30 bis 40 kr. sein möchten; 1 detto mit ohngefehr 2 fl. kleiner Münz; 1 grün, und 1 schwarzes Kelchtüchel. Sammentl. wohllöbl. Obrigkeiten werden hiemit geziemends ersucht, wenn derlei verdächtige Stük offentl. oder heiml. zu ganz, oder zertrümmert zum Verkauf gebracht würden, auf die Thäter behörige Amtsspech zu bestellen, welche gleich arrestirt. anzuhalten wären. Auf erbittend fernere Korrespondenz verbindet sich das Corpus delicti bei arretirenden Corpore delinquentis mit versicherender Reciprocation und sehr werthester Danksagung in vollkommenen Stand herzustellen, das

Kurfürstliche Pfleggericht Kling.

Aktum den 15. Mai 1789.

Benno Xav. v. Widl, Hofkammerrath u. Pflegskommissär.

Avertissement.

Da ich Endesgesezter schon vor geraumer Zeit in einem Band den ersten und zweiten Theil des Unterrichts eines Vaters für seine Kinder über die Natur und Religion von Herrn Abraham Trembley Mitglied der königl. Gesellschaft zu London aus dem Französischen übersezt, jemanden ohne mehr zu wissen wem, gelehnt; so ergeht das höflichste Ansuchen, wenn allenfalls dieser Band demjenigen wiederum unter seine Augen kommen sollte, mir solchen zurükzustellen, damit das ganze in Handen habende Werk durch diesen Ersaz wiederum hergestellt werde. München den 26. Mai 1789.

Johann Nepomuk von Pernat, kurfürstl. wirkl. geistl. Rath, Chorherr und Official zu Ilmmünster, Schliersee und Indersdorf.

Versteigerungen.

1. Bei dem kurfürstl. pfalzbayr. Hofrath gedenkt man auf Donnerstag den 28. dieß einige Kleidungsstüke dem Meistbiethenden zu verkaufen, dahero haben sich die Kaufsliebhaber frühe um 9 Uhr in dem vormalig Herzog Wilhelminischen Kollegio zu melden, und ihr Kaufsanboth zu machen. München den 18. Mai Ao. 1789.

Kurfürstl. Hofrathskanzlei.

Philipp Joseph Haas,
wirkl. Rath und Sekretär.

2. Es werden den 17. Junï dies 1789sten Jahre anfangend, und die darauf folgende Zeit fortfahrend in dem fürstlich von Portia'schen Hause verschiedene grossen Theils prächtig und seltene auch bestens konservirte Waarenartikul an die Meistbiethende gegen baare Bezahlung versteigert werden. Die vorzügliche Gegenstände dieser Aukzion bestehen aus Jubellen an Brillanten, Rosetten, Rubin, Smaragd, und Perlen, verschiedenen mit und ohne Jubellen besezten Preziosis an Tabatieren, Uhren, und andern Galanteriewaarn, aus façonirt- und getriebenen Gold, und ganz vergoldten Silber an Necessairs, Kaffee-Chocolaiservices, und Einsäzen, desgleichen auch aus Garnituren, und Statuen von japonesisch- meißnischen und andern Porzellain. Ferner werden versteigert ansehnliche Mahlereien, Spiegel, indianische und andere fournirte Schreib- und Komodkästen, Tische, Chatuillen, grosse Penduluhren, reich gestikte, dann gallonirte Himmelbettstätten, Tapeten, Vorhänge, Fauteills, und Sessel von Samet, Damast, und Brocatell; item verschiedene Frauenkleiderstüke, Betten, Wäsche, Tisch- und Bettzeug, nicht minder ansehnliche Partien Argent haché, Zinn, Kupfer, Fayence, Pocalle, Gläser, dann Eisen- und Blechwerk, endlich Staats- und Reisewägen, Pferdegeschirr, und anderer Hausrath von allen Gattungen.

Allen Liebhabern und Kauflustigen wird nun dieses um entweder persönlich, oder durch Kommißionaire erscheinen zu können hiermit nach Standesgebühr gezimend eröffnet von wegen der Fürstlich Portia'schen Erbsmassa in München.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 19ten Mai. Herr von Münch, mit 1 Bedienten von Augsburg. Hr. von Pisot und Hr. Mayr, von Pfaffenhofen. Den 21ten — Hr. Böhm und Hr. Cloes, Kaufleute von Frankfurt am Main. Den 22ten — Hr. Baron von Roehling mit Hrn. Bruder, 2 Kons. und Bed. von Salzburg. Se. Exzellenz Herr Graf von Brandis, Domherr aus Brixen mit Bed. Den 23ten — Hr. Meyer, Kaufmann von Augsburg. Den 24ten — Hr. Broggini und Hr. Schira, Kaufl. von Lucarno. Hr. Heinle mit seiner Frau Kaufl. von Augsburg. Den 25ten — Hr. Sander und Frau Wohnlich, Kaufl. v. Augsburg.

2) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 20ten Mai. Herr Hartmann mit Hrn. Bruder von Geltesbausen, aus der Pfalz. Hr. Meyerhofer, bürgerl. Bierbräuer von Bertdolsheim, mit 1 Kons. Hr. Rieger, bürgerl. Bierbräuer von Regenspurg. Hr. Eger, Handelsm. von Eggenfelden. Hr. Rometsch, von Heilbrunn. Hr. Glaß, Wirth zu Griendlb. Hr. Strobel, von Nürnberg. Hr. Fischer, von Linz. Hr. Hueber, von Lindau. Hr. Feirer, von Augsburg.

3) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 20ten Mai. Herr von Sternheim, von Neuburg mit 1 Bed. Den 22ten — Zwei geistliche Herrn von Amberg. Den 24ten — Herr Rohr, Jurist von Ingolstadt.

4) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 21ten Mai. Herr Langer, Jurist von Wien. Den 22ten — Tit. Frau von Strobel, Landrichterin mit Ihren Fräulein Töchtern von Tölz. Hr. Strohmayr, Burgermeister und Bierbräuer von Tölz. Den 23ten — Hr. Schultes, Gerichtschreiber, und Hr. Schwarz, Oberschreiber von Wolfartshausen. Den 25ten — Se. Hochw. Hr. Popp, Kooperator von Böhrkirchen.

5) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel im Thal.

Den 21ten Mai. Herr Dellaheit, bei der kaiserl. königl. Akademie. Hr. Fräs, Rauchwaarenhändler von Wien. Den 22ten — Hr. Freuenburger, Wirth von Greinburg mit 1 Kons. Den 23ten — Hr. Leinzinger, Verwalter von Erding.

Den 24ten — Hr. Kirzinger, Bierbräuer von Wolfratshausen mit 1 Konf.

6) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 20ten Mai. Titl. Frau Generalin, Gräfin von Raiß, mit Hr. Sohn, 2 Fräulein, Gouvernante und Bedient. Den 23sten — Hr. Bkly, Weingastgeber zur Kron in Günzburg. Herr Obrist von Eager, in k. k. Diensten mit Bed. Den 24ten — Hr. von Baader, Medizinalrath mit seiner Frau und Bed. von Mannheim.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in voriger Woche 1 Kind getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 16ten Mai. Johann Spitzer, vom lbbl. Regiment Kurprinz 35 J. a. im Laz. Den 18ten — Johann Selch, vom lbbl. Leibregiment 32 J. alt. im Lazaret.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden: 16 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 19ten Mai. Sr. Exz. S. des hochgebohrnen Herrn Reichsgrafen von Perusa, kurf. Kammerers, wirkl. geheimen Raths ꝛc. junger Herr 6 u. 1/2 J. a. an der Prangersg. Den 18ten — Johann Georg Spät, Augspurgerboth am Sporergässel 26 J. a. Den 21. — Die wohlehrw. Frau Maria Monalda, de Annunciat. B. V. M. Jubilatin, Servitin, 75 J. a. Den 22. — Eines Bierwirths K. vor dem Schwäbingerthor 5 W. a. Den 23ten — Franz Fuchs, herrschaftl. Kutscher am Schrammengässel 79 J. a. Eines b. Kornkäuflers Kind hinter den Stadtmäuern 16 W. a.

In der St. Peters Pfarre sind in der vorigen Woche getauft worden 10 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 16ten Mai. Franz Baumgartner, l. St. ein Schneidergesell, gebürtig von Inspruk aus Tirol 41 J. a. bei den wohlehrw. Barmh. Brüd. Den 17ten — Maria Theresia Hueberin, burg. Bäkerin in der Sendlingergasse 48 J. a. Eines Burger und Mezgers K. auf dem Anger 12 W. a. M. Anna Moßburgerin, ein Mägdchen aus dem heil. Geist Kinderhaus vor dem Sendlingerthor 10 J. a. Den 18ten — Mathias Widman, Burger und Schneidermeister auf dem Anger 75 J. a. Den 20ten — Mathias Paur, ein Münzarbeiter auf der Hofstatt 55 J. a. Eines Tit. Hrn. Oberlanderegierungs Raths und Hofoberrichters junges Herrchen auf dem Rindermarkt 1 1/2 J. a. Den 21ten — Eines Stadtsesselträgers K. im Fischergässel 16 W. a. Eines Weberknappens K. auf dem Anger 1/4 J. a. Eine Weibsperson im Arbeitshaus. Den 22ten — Helena Schönnerin, verw. Taglöhn. am Anger 88 J. a. Den 24ten — Der wohlgebohrne Hr. Maximilian Joseph v. Pelletier, kurfürstl. wirkl. Hofrath auf dem Kreuz 42 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in der vorigen Woche getauft worden:

Niemand.

Gestorben und begraben:

Maria Creszenzia Raupoltin, 30 J. a.

Getreidpreis.

Samstag den 23ten Mai. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	45	13	—	12	—
Korn	10	—	9	30	9	—
Gersten	8	—	7	45	7	15
Habern	5	45	5	30	5	—

Erdingischer Getreidpreis.

Mittwoch den 20ten Mai. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	11	30	10	—
Korn	9	15	9	—	8	45
Gersten	7	15	7	—	6	40
Hauber	5	50	5	30	5	20
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 16ten Mai. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	23	2	18	2	10
Korn	1	38	1	35	1	30
Gersten	1	24	1	20	1	17
Habern	—	52	—	48	—	44

Die 270. Ziehung zu Stadtamhof den 20. Mai

80 71 86 88 62

Die 271. Ziehung den 10. Juni 1789.

Nebst Beilage.

Feilschaften.

1. Ein vor dem Neuhauserthor gelegener Garten mit einem Haus und andern, dann 2 prächtige Silberkästen, wie auch verschiedene Mahlereien von vortreflich n Meistern, nebst einem grossen von einem berühmten Meister verfertigten Crucifixe, sammt einem 3 Schuhe hohen von Holz geschnitten und gefaßten Schuzengel mit einem kleinen Knabe, so aufs Land zu einer Figur, oder auf einem Altar dienlich wäre, sind zu verkaufen, und das Weitere bey dem Kirschner in der Kaufingergasse bey der sogenannten Geismilch über 2 Stiegen zu erfragen.

2. In dem Markte Wartenberg stehen der inländischen Mezgerschaft 10 Mastochsen um einen billigen Preis feil.

Vorladung.

Nachdem Martina Pergmayrinn, Bauerstochter von Wolnhofen, dieß Gerichts, schon gegen 20 Jahre vom Hause abweg, und unwissend wohin sich begeben hat, ohne von ihr seit dem mehr was zu hören; ihr aber von ihrem Vater ein Erbtheil von 900 fl. zugefallen ist. Als wird gemeldte Martina Pergmayrinn, oder ihre Erben unter einer peremptorisch. Zeitfrist von 3 Monaten hiemit zu Erhebung obiger Erbschaftsg lder dergestalten, und mit dem Obhuvorhalt vorgeladen, daß nach Ausfluß dieses Termins ihren Anverwandten auf ihr beständiges Ansuchen gemeldte Erbschaft gegen Kaution ausgefolgt werden würde. Akt. den 9ten Mai Ao. 1789.

Kurfürstl. Land- und Pfleggericht Pfaffenhofen in Baiern.

G. A. von Schilgberg, kurfl. wirklich. Regierungsrath zu Straubing und Pflegkommissär allda.

Anzeige.

Bei mir Endesgesezten sind nachstehende Mannscripte einzeln oder miteinander zum Verkauf vorhanden.

1. Historia Sacelli Deiparae Oetinganae 4. 1 fl.
2. Historisch- diplomatische vidimirte Nachrichten des Brigittinerklosters Altomünster 4. 1 fl.
3. Breve Chronicon Episcoporum ratisbonensium de ao. 1296 4. 1 fl.
4. Kronik von Baiern Perg Mannsk. 1 fl.
5. Hofmani Christophori Descriptio urbis ratisbonensis 1519 4. 1 fl.
6. Aliud Breve Chronicon Episcoporum ratisbonensium ao. 1377 Confectum 4. 1 fl.
7. Eginhardi de vita Caroli Magni Commentarius cum Annotationibus ex Duobus Manuscriptis & variis Editionibus fol. 1 fl.
8. Zusäze zu Aventins Kronik 1580. 4. 1 fl.
9. Catalogus Episcoporum augustanorum 4. 1 fl.
10. Excerpta, seu Regesta Diplomatica ex Archivo Monasterii Seonensis Ord. S. Benedicti 4. 1 fl.
11. Monumenta Malerstorfensia 4. 30 kr.
12. Fragmentum Historiae Episcopatus Chiemensis 4. 1 fl.
13. Ursprung der alten Kapelle in Regenspurg 4. 1 fl.
14. Ordnung der Gottesdienst des Herzog Ruprechts 1504 fol. 1 fl.
15. Cronica Monasterii Burensis 4. 1 fl.
16. Von dem Ursprung des Kloster Diessen 4. 1 fl.
17. Catalogus Praepositorum in Matighofen 4. 1 fl.
18. Vita Sti. Wolfgangi Episcopi 4. 30 kr.
19. Merkwürdigkeiten der Theatinerkirche in München 4. 1 fl.
20. Baierische Kronik von 1518 bis 1558 4. 3 kr.
21. Catalogus Praepositorum Canoniae [illegible]ensis in Bavaria fol. 1 fl.
22. Verzeichniß alter Geschlechter sonderlich der Herrn von Abensperg 4. 1 fl.
23. Fundatio Stipendii Gasneriani in Oppido Fridbergae Augustanae Diecesis 4. 30 kr.
24. Historie des uralten Agolfingischen Hauses der Herzogen in Baiern 4. 1 fl.

Theatrum Crudelitatum haereticorum ao. 1592 gr. 4. cum fig. 2 fl. Dieß Einzige ist gedrukt.

Die Fortsezung folgt nächstens.

Kurfürstl Antiquarius Philipp Jakob Falter, im hohen Damenstift Miethstok sub No. 3. wohnhaft.

Bücheranzeigen.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Die deutsche Schaubühne, 7ter Band. 30 kr. Mosers, W., Forstarchiv zur Erweiterung der Forst- und Jagdwissenschaft und deren Litteratur 3ter Band. 1 fl. 30 kr. Frauenzimmerschule, oder sittliche Grundsäze für das schöne Geschlecht. 24 kr. Hasiers, J., Abhandlung über den Keichhusten. 9 kr. Das Planetensystem der Sonne nach den neuesten astronomischen Beobachtungen. 15 kr. Unentbehrliches Kochbuch für alle Haushaltungen, von J. Vogelsang. 30 kr. Die Kunst in drei Stunden ein Mahler zu werden. 15 kr. Necker über die natürliche Moral nebst einem Anhange über das Glük der Narren. 36 kr. Johanna Gray, ein Trauerspiel in 5 Aufz. von C. L. Deimling. 30 kr. Allgemeiner Musterungskalender, auf das Jahr 1789. 30 kr. Tiessens, C. praktischer Unterricht von Erziehung, Pflege und Wartung junger Obstbäume. 10 kr. Der Aufgeklärte, oder Hauptgrundsäze um Welt und Menschenkenntniß zu erlangen, ein Taschenbuch für alle Menschen. 40 kr. Von den Nazionallastern als der einzigen Quelle des frühzeitigen Todes vieler Personen 30 kr. Gedike, Friedr., griechisches Lesebuch für die ersten Anfänger. 30 kr. 32 neue Kartenkünste zum Zeitvertreibe. 4 kr.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1. Etwas über den Türkenkrieg von einem russischen Veteran. 8. 1789. 15 kr. 2. Samml. auserlesener Stellen zum Gebrauch für Stammbücher. 8. 789. 36 kr. 3. Pabsts, J. G. F., Leben Friedrichs II. Königs von Preußen, 2 Th. m. K. 8. 789. 3 fl. 4. Königs, J. Chr., Religion und Sittenlehre der Vernunft, 1 Th. 8. 789. 1 fl. 15 kr. 5. Der alte englische Baron, eine gothische Geschichte a. d. engl. der Miß Klara Reeve. 8. 789. 1 fl. 15 kr. 6. Pickels, Ign., Beschreibung verschiedener Alterthümer, welche in Grabhügeln alter Deutschen sind gefunden worden, m. K. 4. 789. 40 kr. 7. Die Reisenden für Länder- und Völkerkunde von zween Gelehrten, 3r B. 8. 789. 1 fl. 30 kr. 8. Selvaggii, J. L., antiquitatum christianarum institutiones lib. IV. 8. maj. 789. 48 kr. 9. Die heilige Schrift des neuen Testaments aus den Grundsprachen und der Vulgata, von Bert. Wegl übersezt, 1r B. gr. 8. 789. 1 fl 12 kr. 10. Kronik der vornehmsten Weltbegebenheiten im Jahr 1789 Nr. 1 bis 6. 8. Der Preis für 6 Numern, oder einen Band ist 18 Ggr. oder 1 fl. 21 kr. Pränumerazion, wer nicht vorausbezahlt, giebt 6 Ggr. mehr für den Band, und bezahlt also jedes Numer mit 18 kr. oder den Band mit 1 fl. 48 kr.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Dietls, Georg Alois, Gespräche eines Pfarrers auf dem Lande mit seinen Pfarrkindern, 8. 15 kr. Bergiers, Herrn, historisch- und dogmatische Abhandlung von der wahren Religion nebst der Widerlegung der Irrthümer, welche derselben in den verschiedenen Jahrhunderten entgegen gesezt worden, 6r und 7r Theil, gr. 8. 3 fl 30 kr. Mosers, W. G. von, Forstarchiv zur Erweiterung der Forst- und Jagdlitteratur, 5r Band, m. K. gr. 8. 1 fl. 30 kr. Frauenzimmerschule, oder sittliche Grundsäze für das schöne Geschlecht zur Bildung eines edlen Herzens, und Führung eines klugen Wandels, 8. 24 kr. Rittershausens, von, Hauslegende, oder Feierstunden eines Christen, 2r Band, 8. 1 fl 24 kr. Ueber die Mißbräuche des kaiserl. Reichspostwesens im deutschen Reich, nebst derselben Reichsgesezlichen wie auch Reichspolizei gemäßen Abstellung, 8. 20 kr. König, J. Chr., Religion und Sittenlehre der Vernunft in populairen Vorlesungen. 8. 1 fl. 15 kr. Johanna Grai, ein Trauersp. in 5 Aufz., von Deimling, 8. 30 kr. Selvaggii, Jul. Laur. Antiquitatum Christianarum Institutiones Vol VIum. 8. 48 kr. Der alte englische Baron eine gothische Geschichte. Aus dem Engl. der Miß Clara Reeve, 8. 1 fl. 15 kr. Die deutsche Schaubühne 7ter Band, 8. 36 kr. Die Reisenden für Länder- und Völkerkunde, 3ter Band, 8. 1 fl. 30 kr. Stoll, Max. Lehrbegriffe von den äußerlichen Arzneimitteln oder deutsche Materia chirurgica, gr. 8. 30 kr. Pickels Beschreibung verschiedener Alterthümer, welche in Grabhügeln alter Deutschen, nahe bei Eichstädt sind gefunden worden, 4. 4. kr.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Deroin.

Mittwoch, den 3. Brachmonat (Juni) 1789.

Feilschaften.

1. Die mit einer Wein und Bierbräuergerechtigkeit versehene Weißhamenwirthschaft zu Donauwörth drüken so viele Schulden, daß solche zu Kontentirung der andringenden Kreditoren plus Licitanti verkauft werden muß. Nun bestehet diese in einer wohlerbauten, mitten auf dem Plaz befindlichen Behausung, Bräuhaus, Hofraithung, Stall und Stallung, dann benöthigten Bräugeschirr, so andern Hausfahrnissen, und einen gut erbauten Sommerkeller, der die Lage beim äußern Nördlinger Thor an der Landstrasse hat, wobei sich auch 2 1/2 Tagwerk Baum- und Wurzgarten als ein Pertinent befindet. Aus welch allem jährlich für dermal zur Stadtkammer auf 2 Steuren 8 fl. 47 1/2 kr. dann 50 kr. Herdgeld, item 6 fl. 23 1/2 kr. Grund- und Wasserzins, 31 fl. Weinumgeld, Bierumgeld aber von der Sud weissen, 5 fl. 8 kr. und von der Sud Braunenbiers, 4 fl. 12 kr. auch 3 fl. 30 kr. Service bezahlt werden muß. Hingegen werden zu einer Ergenzung gegen Bezahlung 1 fl. 36 kr. jährlich 4 Klafter am Holz und 200 Wellen aus dem Stadthaus gereichet. Montags der 15. des nächst kommenden Brachmonats ist demnach zu diesem Ende bereits anberaumt. Jene also, welche diese Wirthschaft oder Sommerkeller allein, oder beede zusammen zu kaufen Lust haben, können am angesezten Tage Vormittag auf allhiesigen Rathhaus vor der Kommission erscheinen, ihr Kaufsanbot zum Protokoll geben, und versichert seyn, das bei Anzug der Pfarrl: mittägigen Gebet Läutgloke dieser Lizitattag geschlossen, und mit dem, welcher das meiste Anbot geschlagen haben wird, nach vorläufiger Vernehmung der Kreditoren ein ordentlicher Kauf werde festgesezt werden. Diese Wirthschaft mögen Kaufsliebhaber selbst in Augenschein nehmen, und sich des weitern bei allhiesiger Kanzlei erkundigen. Act. den 13ten Mai 1789.

Burgermeister und Räthe der Kurpfalzbaierisch.
Stadt Donauwörth.

Franz Jos. Baudrexel, Amtsburgermeister.

Reimer, Stadtschreiber.

2. Der so bekannte Fliegenleim ist wieder zu haben im Thal bei dem 4ten Bäcker unter der Hofbruke über 3 Stiegen vornhinaus, das wenigste 6 kr. Man kann auch allda den besten Oelfirniß haben, der alle Farben in etlichen Stunden troken macht; das 1/4 Pfund kostet 8 kr.

Kirchenraub, Diebstahl und gefundene Kirchensachen.

Den 20ten Februar dieß Jahrs ist in Unterhausen einer Maltheserischen Hofmarkt gegen zwei Stunden von hier an der donauwörther Straße entlegen, in der Nacht in dortiger Kirche, mit-

tels Absprengung einer eissernen Stange von dem Fenstergitter, gewaltthätig eingebrochen, daselbstiger Opferstock geplündert, das Eiborium und ein Eiborirökl entwendet, und noch mehrere Gewaltthätigkeiten ausgeübt worden.

In der nämlichen Hofmarkt ist ferner den 25. März darauf dortigen Kirchenpfleger in sein Haus gewaltthätig eingesprengt, und 37 fl. 12 kr. in Geld, nebst andern Haabschaften gestohlen worden.

Den 16ten besagten Monats vorher ist auf der Straße von hier nach Augsburg, zwischen hier und Feldkirchen unter dem Schnee ein Eiborirökl, dann ein abgebrochener Eiborifuß, und den 30ten dicti Mens. wiederum bei mehr vergangenen Schnee der Becher eines Eiboriums an dem nämlichen Plaz gefunden worden; welch gefundene Stücke aber keineswegs der ausgeraubten Kirche zu Unterhausen angehörig gewesen.

Man will demnach diesen Raub, Diebstahl und gefundene, ohne Zweifel aus einer andern Kirche entwendete Sachen zu dem Ende öffentlich bekannt machen, damit die allenfalls hierunter Verdächtige zu Verhaft gebracht, und hievon anhero beliebige Nachricht gegeben werden möchte, um das Weitere an Handen geben zu können. Aktum Neuburg an der Donau den 29ten Mai 1789.

Kurfürstl. Pfalzbaierisches Landvogtamt allda.

Fr. v. Stander.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Den 31ten verwichenen Monats ist auf dem Hirschanger ein Brasselet, so in der Mitte geschmolzen, und ringsherum mit goldenen Perlen gefaßt ist, verloren worden; der Finder wird ersucht sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

In dem sogenannten Hofbad ist am 25. d. M. in der Nacht ein großer kupferner Waschkessel entwendet worden; wer hievon etwas in Erfahrung bringen sollte, der beliebe es gegen Rekompens im obgenannten Ort zu melden.

Avertissements.

1. Es dienet allen Obrigkeiten, Gemeinden, Klöstern, Pfarrern, Schullehrern und Förstern zur Nachricht, daß die Weidenblüthe und die Blüthe der Schwarzpappeln oder Albern wirklich anfange gelb zu werden, aufzuspringen, und durch Wind und Regen ungenüzt Zentnerweise im Lande verloren zu gehen. Es würde aber für das Pfund grüne 2, und für das Pfund trokene samt Hülsen und Körnern 4 bis 6 kr. ohne Hülsen nur mit Körnern um 20 bis 24 kr. ganz rein um 45 bis 54 kr. bezahlet. Sie wird wie Obst gepflüket, mit gespaltenen Stangen oder langen Gartenscheeren auf dem Baume selbst, oder auf Doppelleitern abgenommen, auf Böden wie Getreid aufgeschüttet, und wie Gras getroknet, damit sie nicht faule. Sie ist grün in Kisten und Fässern, troken aber in Säken zu senden an

Prof. Herzer Wollnegoziantem vorm Kostthörl im Leibkutscherhause.

2. Bei Joseph Kellertshofer bürgerl. Kupferschmied in Weilheim, ist abermalen eine große Wassersprize fertig, welche 100 Schuh mit ganzen Wasser in die Höhe gehet, mit einem Schlauch, und einer Wendung versehen, welche man im Fall auf etliche 50 Schuh doppelt brauchen kann. Sammentliches Werk kann durch 8 Personen leicht dirigirt werden. Auch ist bei ihm eine kleine, welche 2 Personen tragen, leicht dirigiren, und bequemlich auf einen Herd, oder in ein Zimmer kann gebracht werden; gehet ebenfalls mit ganzen Wasser 50 Schuh in die Höhe, nach der Tit. Herrn Professor Helfenrieders von Ingolstadt neuesten Methode gut und dauerhaft gemacht. Sollten ein oder andere Städte, Märkte, Klöster, oder Schlösser nicht versehen sein, so belieben sie es in Person in Augenschein zu nehmen, oder auf dero Kösten an Ort bringen zu lassen, von jenem welcher schon durch mehrere Proben in Zeitungen bekannt ist.

3. Es kömmt eine Retourchaise von Zeit 2 Tägen allhier an, welche nach Wien oder Italien gehet; wer sich also dieser Gelegenheit bedienen will, beliebe sich bei Hr. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler zu melden.

Vorladungen.

1. Frau Maria Ursula Zwicklin, im Leben gewest innere Rath und Stadthauptmannswittwe hier, hat in ihrem zurükgelassenen Testament unter andern den Fellermayr. noch im Leben vorhandenen 4 Kindern von Altmanstein 182 fl. 11 kr. 3 hl. als ein freundschaftl. Angedenken vermacht; ohngeacht längerer Zuwart und gemachter Nach-

trag hat man aber von denen schon mehrere Jahre abweiend 3 Fellermayrisch. Geschwistrigten ihren Aufenthaltsort, Leben und Tod nicht das geringste in Erfahrung bringen können; demnach werden sie abwesende 3 Fellermayrisch. Geschwistrigten benanntl. Johann Georg, Ursula und Anna Maria, oder ihre rukgelassen rechtmäßige Erben hiedurch aufgerufen, sich in Zeit 6 Monate beinachgesezten Ort, oder den hiesigen Stadtdepositionsamt in Person oder gewalthabend mit hinlängl. Legitimation um so gewisser zu stellen, und derselben betreffenden Erbtheil zu erheben, als man solchen nach Verfluß dieser Zeit derselben Bruder Anton Fellermayr Stadtmusikanten in München gegen Kauzion ausfolgen lassen wurde. Ingolstadt den 26. Mai 1789.

Von Maria Ursula Zwickl. Testamentsexekuzionswegen.

Christ. Ant. Jos. von Spiegel, Burgermeister und Exekutor.

2. Nachdem Martina Pergmayrinn, Bauerstochter von Wollnhofen, dieß Gerichts, schon gegen 20 Jahre vom Hause abweg, und unwissend wohin sich begeben hat, ohne von ihr seit dem mehr was zu hören; ihr aber von ihrem Vater ein Erbtheil von 900 fl. zugefallen ist. Als wird gemeldte Martina Pergmayrinn, oder ihre Erben unter einer peremptorisch. Zeitfrist von 3 Monaten hiemit zu Erhebung obiger Erbschaftsgelder dergestalten, und mit dem Obnberhalt vorgeladen, daß nach Ausfluß dieses Termins ihren Anverwandten auf ihr beständiges Ansuchen gemeldte Erbschaft gegen Kauzion ausgefolgt werden wurde. Akt. den 9ten Mai Ao. 1789.

Kurfürstl. Land- und Pfleggericht Pfaffenhofen in Baiern.

G. A. von Schiltberg, kurfl. wirklich. Regierungsrath zu Straubing und Pflegskommissär allda.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 26ten Mai. Herr Bernard, mit 1 Bed. Kaufmann von Frankfurth am Main. Hr. Oeder, Kaufm. von Augsburg. Den 27ten — Hr. von Bellotti, Kaufm. von Wien. Den 28ten — Hr. Mayer, Kaufm. aus Niederland. Den 29ten — Frau von Stern mit ihrer Familie, aus Günzburg. Den 30ten — Hr. Graf von Trapp und Hr. von Indermauer, mit Bed. von Wien. Den 31ten — Hr. Strele mit 3 Kons. Kaufl. von Augsburg. Den 2ten Juni. Hr. Mayr und Manner, Kaufl. von Augsburg.

2) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 25ten Mai. Hr. Salis, Handelsmann aus Mailand. Hr. Kömmer, von Schwabmingen. Hr. Schott, von Weissenburg. Hr. Rener, von Leimen. Hr. Mayr, Schönfärber von Straubing. Hr. Böder, aus Mannheim.

3) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 25ten Mai. Se. Hochw. Hr. Pfarrer, nebst Fr. Gerichtsschreiberin, von Mehring. Den 27ten — Hr. Merz, Kaufm. von Straßburg, Hr. Weiß, Posthalterssohn von Fürstenfeldbrugg. Den 29ten — Hr. Neumiller, Gerichtsschreiberssohn von Mehring.

4) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 26ten Mai. Herr Waizinger, Weingastgeber von Wolfartshausen. Den 28ten — Hr. Karl, Klosterrichter von Kühbach. Hr. Jörger, Handelsmann von Altmünster. Den 30ten — Hr. Fleuriet, k. k. Postwagen Kondukteur von Insprugg. Se. Hochw. Hr. Popp, Kooperator v. Böhrkirchen. Den 1ten Juni. Hr. Froschermayr, Bierbrauer mit 2 Kons. von Aichach.

5) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 27ten Mai. Titl. Fräule Baronesse von Segesser mit ihrer Kammerjungfr., von Brüssel. Den 28ten — Titl. Hr. Baron von Mandl von Münchsdorf mit seinem Hrn. Bruder, kurfürstl. Kammerer nebst 2 Bed. Den 29ten — Titl. Hr. Baron Reisach von Düstenbach, aus der Pfalz mit 1 Bedienten.

6) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 30ten Mai. Se. Exzellenz Hr. Gräf v. Laverart, venetianischer Gesandter in London mit Titl. Hrn. Hauptmann Doucet, 1 Hrn. Kammerdiener und Bed. von Venedig.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 26ten Mai. Eines Hartschier-Stallknechts Kind, 10 Monat alt. Den 28ten — Eines Hrn. Feldscherers K. 10 M. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden: 6 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 17ten Mai. Der hochwürdige, und hochedelgebohrne Hr. Joseph Wagenekter, kurpfalzbaierscher Hofkaplan an der Herzog Maxischen Hofkapelle, und fürstbischöflich freisingischer wirkl. geistl. Rath 63 J. a. Den 23ten — Franz Fuchs, herrschaftl. Kutscher am Schrammengässel 79 J. a. Katharina Frießin, Dienstmagd an der Kaufingergasse 80 J. a. Eines b. Kornkäuflers K. neben der Einschütt 16 W. a. Den 24ten — Johann Söllner, Isserbrukenschäufler vor dem Isarthore 74 J. a. Den 25ten — Die wohledle Jgfr. M. Katharina Effnerin, 81 J. a. an U. L. Frau Stiftskirche. Den 26ten — Andreas Braun, kurfürstl. Hofpostklepperer am Bachlbräugäßl 57 J. a. Regina Weißin, Zimmermannswitw vorm Schwabingerthore 48 J. a. Den 27ten — M. Anna Kritschin, Taglöhnerin am Lechl 55 J. a. Eines Opernhausheizers K. an der Neuhauserg. 11 W. a. Den 28ten — Eines Glanzierers K. vor dem Isarthore 3 J. a. Den 29ten — Die hochwohlgeborne Fräule M. Josepha Reichsfreinn von Mändl auf Deutenhofen rc. 17 J. a. an der Dienersg.

In der St. Peters Pfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 6 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 23ten Mai. Maximilian Ottenhofer, l. St. ein Thurnergesell bei den Ehrw. Barmherz. Brüd. 24 J. a. Den 24ten — Georg Hackisperger, Weberhausknapp auf dem Anger 36 J. alt. Franz Xaveri Kepler, burg. Schneidermeister in der Fürstenfeldergasse 73 J. a. Den 25ten — Johann Kleber, l. St. Webergesell im Bruderhaus 80 J. a. Eines Mauerers K. beim Taschenthurm 5 W. a. Eines Taglöhners K. vor dem Neuhauserthor 18 W. a. Ihre Exzell. die wohlgebohrne Fr. M. Konstanzia von Wallau, kurfürstl. geheime und Oberlandsregierungsraths Fr. auf dem Kreuz 55 J. a. Den 26ten — Jungfrau M. Magdalena Däzlin, l. St. gew. Haushalterin auf dem Anger 76 J. a. Eines Tagl. Knab in der Sendlingerg 6 1/2 J. a. Den 27ten — M. Anna Schmidin, l. St. Hoffrüchtträgerstochter auf dem Kreuz 48 J. a. Den 28ten — Ursula Brunerin, l. St. eine Näherin im St. Bruderhaus 36 J. a. Den 29ten — Eines Burger und Schindlhüter K. bei den Schweinställn 14 W. a. Den 29ten — Bernard Ueberreuder, Wirth von Neufrauhofen bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 60 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in der vorigen Woche getauft worden: 1 Kind.

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 30ten Mai. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	13	—	12	—
Korn	10	—	9	30	9	15
Gersten	8	—	7	30	7	15
Habern	6	—	5	45	5	15

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 28ten Mai. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	15	12	—	11	—
Korn	9	15	8	50	8	30
Gersten	7	—	6	45	6	30
Haaber	5	50	5	30	5	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 23ten Mai. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	20	2	15	1	45
Kern	1	40	1	35	1	32
Gersten	1	20	1	15	1	12
Habern	—	50	—	45	—	40

Die 650 Ziehung in München den 28. Mai.

69 60 19 64 50

Die 651 Ziehung ist den 18. Juni 1789.

Die 419. Ziehung zu Mannheim den 29. Mai.

12 82 38 83 14

Die 420. Ziehung den 19. Juni 1789.

Nebst Beilage.

Gefundene oder verlorne Sachen.

Bei Herrn Domberger ist jüngst verflossenen Sonntag Nachts jemanden ein Mopshund mit einem weiß blechernen-Halsband, meßingen Buchstaben, und dergleichen Schildsel, woran sich auch 2 Röllchen und das gewöhnliche Zeichen befinden, entlaufen; der redlichdenkende, dem solcher zugelaufen, beliebe hievon gegen Erkänntlichkeit dem Zeit. Komt. die Anzeige machen zu lassen.

Versteigerungen.

1. Von kurfürstl. Wechsel- und Merkantilgericht erster Instanz werden künftigen Donnerstag den 4. Juni verschiedene Mobilien, und Effekten dem Meistbiethenden verkauft werden, Kaufsliebhabere wissen demnach auf obbestimmten Tag früh 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtrathhaus zu erscheinen. Akt. München den 26. Mai 1789.

Kurfürstl. Wechsel- und Merkantilgericht erster Instanz.

Johann Andree Pößl, kurfürstl. wirkl. Rath, Hofraths- und Wechselgerichtssekretär.

2. Es werden den 17. Juni dies 1789sten Jahre anfangend, und die darauf folgende Zeit fortfahrend in dem fürstlich von Portia'schen Hause verschiedene grossen Theils prächtig und seltene auch bestens konservirte Waarenartikul an die Meistbiethende gegen baare Bezahlung versteigert werden. Die vorzügliche Gegenstände dieser Aukzion bestehen aus Jubellen an Brillanten, Rosetten, Rubin, Smaragd, und Perlen, verschiedenen mit und ohne Jubellen besetzten Preziosis an Tabatieren, Uhren, und andern Galanteriewaarn, aus façonirt- und getriebenen Gold, und ganz vergoldten Silber an Necessairs, Kaffee- Chocolaiservices, und Einsäzen, desgleichen auch aus Garnituren, und Statuen von japonesisch- meißnischen und andern Porzellain. Ferner werden versteigert ansehnliche Mahlereien, Spiegel, indianische und andere fourni rte Schreib- und Komodkästen, Tische, Chatullen, grosse Pendul uhren, reich gestikte, dann gallonirte Himmelbettstätten, Tapeten, Vorhänge, Fauteills, und Sessel von Samet, Damast, und Brocatell; item verschiedene Frauenkleiderstüle, Betten, Wäsche, Tisch- und Bettzeug, nicht minder ansehnliche Parthien Argent haché, Zinn, Kupfer, Fayence, Pocalle, Gläser, dann Eisen- und Blechwerk, endlich Staats- und Reisewägen, Pferdegeschirr, und anderer Hausrath von allen Gattungen.

Allen Liebhabern und Kauflustigen wird nun dieses um entweder persönlich, oder durch Kommissionaire erscheinen zu können hiermit nach Standesgebühr geziemend eröffnet von wegen der Fürstlich Portia'schen Erbsmassa in München.

Avertissements.

1. Nachdem Se. kurfürstl. Durchl. vermög gnädigst ausgefertigter Konzession de dato 15. Jäner abhin dem gefreiten Herrschaftsgericht Ebersberg nebst den alt- herkommlichen zween Jahrmärkten noch zween andere, und zwar den dritten auf Sonn- und Montag nach St. Johann dem Taufer, den vierten aber auf Sonn- und Montag nach Martini mit dem Beisaz in höchsten Gnaden verliehen haben, daß jederzeit am ersten Tage dieser Märkte alle Waaren, Leinwand, Flachs, und Garn, am zweiten Tag aber Pferd und Klobviehe zum Kauf, und Verkauf gebracht werden mögen; So wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft mit dem Anhang offentlich kund gemacht, daß mit Ausübung dieser höchsten Konzession auf den 28. und 29. Juni laufenden Jahres der Anfang gemacht wird. Akt. den 25. Mai 1789.

Hohen Malteserordens Großpriorats gefreites Pflegamt Ebersberg.

Johann Baptist Mayer, Herrschaftspfleger.

2. Mit Anfang Juni wird allhiesiges, uralte, und wegen Fürtreflichkeit und guter Wirkung des Wassers, und seiner Bestandtheile, durch vieljährige gemachte beste Proben bekanntes Mineralbad eröfnet; wozu mit Versicherung bereitwilligster, und möglichster Bedienung einladet, auch nähere Beschreibung, und unentgeltliche Auskunft auf Verlangen verspricht

Doktor Schafenroth Stadt- und Landphisikus zu Abensberg, Badsinhaber.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

Neueste Karte von der Moldau, Walachei, Bessarabien und der Krim samt den angränzenden Provinzen Siebenbürgen, Bukowina, einen grossen Theil von Ungarn, Gallizien, Polen, Tatarei, Neurußland und Bulgarien nach den besten Originalzeichnungen und Karten vom General Bauer und H. J. T. Schmidt entworfen von H. C. Schüz und gestochen von F. Müller, groß Regholl. Papier fein illuminiet 1 fl. 12 kr.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Cäsar, Cato und Friedrich von Preussen, ein historisches Lesebuch von J. F. Butenschön 2 fl. Von Kommun- und Privatwäldern nebst einem Anhange von der Waldhütung 1 fl. Zwierlein, K. A., der Arzt für Liebhaberin der Schönheit 1 fl. Borheck, A. C., neue Erdbeschreibung von ganz Afrika 1ster Band 2 fl. 40 kr. Ueber die europäische Republik 4ter Theil 34 kr. Rullmanns, F., Versuch einer Anweisung zu dem Inventur- und Theilungsgeschäfte vor Gerichte 1 fl. 12 kr. Melzins, C. J., praktische Materia medica 1 fl. 45 kr. Annalium typographicorum V. Cl. Mich. Maittaire supplementum adornavit M. Denis 2 Partes 9 fl. Linne, C., Genera Plantarum eorumque caracteres Vol. I. 1 fl. 15 kr. Fibig, J. und B. Nau, Bibliothek der gesamten Naturgeschichte 1s Stük 45 kr. Borkhausen, M. B., Naturgeschichte der europäischen Schmetterlinge 2r Th. 1 fl. 45 kr. Ueber Wucher und Wuchergesetze, eine Vorstellung von Sonnenfels 30 kr. Navigationskarte der Donau von Semlin an bis zu ihrem Ausfluß ins schwarze Meer 3 fl. 45 kr. 60 eröfnete Werkstätte der gemeinnüzigsten Künste und Handwerker für junge Leute zur Auswahl ihres künftigen Nahrungstandes mit Kupfern 3 fl. Wienerisches Briefmagazin oder Auswahl der bündigsten Briefe für das gemeine Leben 1 fl. 15 kr. Metzrich, D., Auszüge medizinisch-chirurgischer Beobachtungen aus den neuern Schriften der kaiserl. Akademie 1r Th. 1 fl. 15 kr. Stoizners, von, Abhandlungen von Wald- und Fruchtbäumen auch Staudengewächsen und dem Weinstok 45 kr. Stoizners, von, praktisch ökonomische Abhandlung von der Bienenzucht 40 kr. Christliche Reden, welche von katholischen Predigern in Deutschland bei verschiedenen Gelegenheiten vorgetragen worden 4s Bändchen 30 kr.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Cäsar, Cato und Friedrich von Preußen, ein historisches Lesebuch. 8. 2 fl. Wund, D. L., Magazin für die Kirchen und gelehrten Geschichte des Kurfürstenthums Pfalz, 1ter Theil, gr. 8. 54 kr. Ferdinand und Elise, oder die Rükkehr von der Schwärmerey zur Vernunft, ein Schauspiel. 8. 36 kr. Zwierlein der Arzt für Liebhaberinnen der Schönheit. 8. 1 fl. Sonnenfels über Wucher und Wuchergesäze, eine Vorstellung mit Anmerkungen gr. 8. 30 kr. Ein Sak voll Wiz, Spaß und Ernst für Leser vom Geschmak zur Beförderung der Verdauung, und für Hipochondristen bei übler Laune. 8. 1 fl. Tissot das kuriöse Buch, für Menschen, die Kenntnisse von ihrem Körper haben, auch lange leben wollen. 2 Th. 8. 2 fl. Zimmermann die junge Haushälterinn, ein Buch für Mütter und Töchter, 3 Theile. 8. 3 fl. Briefmagazin, wienerisches, oder Auswahl der bündigsten Briefe für das gemeine Leben. 8. 1 fl. 15 kr. Der wienerische Mundkoch, oder Handbuch von Zubereitung der schmakhaftesten Speisen sowohl für grosse herrschaftliche und kleinere Tafeln als auch für Personen, die sich einer gewöhnlichen aber delikaten Hauskost bedienen wollen, nebst einer Anweisung das vortreflichste Bakwerk zu verfertigen. 8. 2 fl. 15 kr. Serre Geschichte oder Abhandlung der Zahnschmerzen des schönen Geschlechts in ihrer Schwangerschaft, gr. 8. 45 kr. Sechzig eröfnete Werkstätte der gemeinnüzigsten Künste und Handwerke für junge Leute, zur Auswahl ihres künftigen Nahrungsstandes, mit 60 Kupferstichen. 4. 3 fl. Navigationskarte der Donau von Semlin an bis zu ihrem Ausfluß ins schwarze Meer, in 7 Blättern. 3 fl. 45 kr.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Deroin.

Mittwoch, den 10. Brachmonat (Juni) 1789.

Feilschaften.

1. Ein vor dem Neuhauserthore gelegener Garten mit einem Haus und andern, dann 2 prächtige Silber- und Bücherkästen, wie auch verschiedene Malereien von vortreflichen Meistern, nebst einem grosen von einem berühmten Meister verfertigten Cruzifix, sammt einem 3 Schuhe hohen von Holz geschnitten und gefasten Schuzengel mit einem kleinen Knabe, so aufs Land zu einer Figur, oder auf einen Altar dienlich wäre, sind zu verkaufen, und das Weitere bei dem Kirschner in der Kaufingergasse bei der sogenannten Geisnulch über 2 Stiegen zu erfragen.

2. Es ist allhier ausser der Stadt ein Garten von bestem Erdreiche und Haus von 4 Zimmern, Einseze, Keller und Stallung, nebst Weinberg, und einem dabei befindlichen Aker, zu verkaufen. Kaufsliebhabere können sich in der Stadtschreiberei Kellheim melden.

Liz Hostreither, Stadtschreiber.

3. Es sind aus der Verlassenschaft eines grosen Malereikenners noch nachstehende auf einen billigen Preis gesezte Gemälde zum täglichen Verkauf vorhanden, als: 4 grose Stük in vergoldeten Ramen, deren das erste die Geburt Christi, das zweite das Opfer der heil. 3 Könige, das dritte die Flucht in Egypten, und das vierte die Heimsuchung Mariä vorstellt. Schäzung 50 fl. 1 groß gemaltes Kruzifixbild, nebst der heiligen Magdalena in vergoldter Ram 30 fl. 2 Kopfstük in schwarzgebeizten Ramen Christum den Welterlöser, und die weinende Mutter Gottes vorstellend 12 fl. 1 Bild ohne Ram die Enthauptung Joannis des Taufers 24 fl. Wer nun solche zu sehen, und zu kaufen Lust hat, der beliebe sich in des Endesgesezten Wohnung zu melden.

Liz. Faig, kurfl. Rath.

4. Dem geehrten Publiko wird mittels dieß vernachrichtet, daß in hieuntstehenden Orte des Joseph Grassers burgerl. Sätlers- eigenthuml. wohlerbaute Behausung, Stadl, und Stallung nebst 2 Krautäkern gleich hinter der Behausung, dann einen Aker in Albenfeld 24 Pifang haltend dem Meistbiethenden feil stehe. Kaufsliebhaber können die Sache selbst besichtigen, das Mehrere in Erfahrung bringen, dann den 6. Juli auf hiesigen Rathhause sich melden, ihr Anboth ad Protocollum geben, und dem Weitern, wie Rechtens ist, abwarten. Geschehen den 3. Juni 1789.

Burgermeister und Rath in der kurfürstl. Stadt Erding.

Liz. Christoph Wagner, Stadtschreiber.	Franz Salesi Hofer, Amtsburgermeister.

5. In dem kurfl. gnädigst privilegirten Wochenblatt vom 10. Christmonats 1788 hat man Amtsseits zur offentl. Lizitirung der Michael Dornerischen Bierbräuerbehausung, samt Bräustatt,

und Gründen auf den 2. Jäner des 1789. Jahrs ausgeschrieben. Wie zumal aber diese Lizitazion durch Johann Franz burgerl. Binder zu Pfarrkirchen vereitelt worden; So wird man Amtsseits auf den von einer kurfürstl. hochlöbl. Regierung Straubing unterm 13. Mai ai. dieß in dieser Debitsache gnädigst erledigten Befehl veranlasset das Michael Dornerische liegend, und fahrende Vermögen durch eine neue Lizitazion an einen annehmlichen Käufer zu bringen: sofort zu solcher pluris Licitation den 25. Juni anzusezen, und dabei zu eröfnen, daß, wer auf obbesagten Tag von fruh Morgen um 9 Uhr an, bis Mittags zum Ave Maria Läuten für die Dornerische Bräustatt, Behausung, Gerechtigkeit, Märzenkeller, Wies, und Aeker das meiste, und lezte Anboth wird geschlagen, und den Kaufschilling nach Höchstlandesherrl. Gesäz, erleget haben, man Amtsseits selbem dieses Dornerische Vermögen gerichtl. adjudiziren, und ausantworten würde. Akt. den 2ten Juni Ao. 1789.

Kloster= Hof= und Probstgericht Niedernalteich.

Liz. Peer.

6. Des Friedrichs II. Königs von Preußen hinterlassene Werke, 15 Bände broschirt, werden einem Liebhaber pr. 7 fl. 30 kr. angebothen. Das Zeit. Komt. giebt hievon die nähere Auskunft.

7. Nachdeme der kurfürstl. Forstmeister Franz v. Paul. Hayd zu Waldmünchen, seines bessern Nuzen wegen, hauptsächl. aber der weiten Entlegenheit halber, dessen sämmentl. bisher der Administrazion anvertraut Haydis. Vermögen zu Neuebtting, bestehend in zwei mitten auf dem Plaz situirten wohlerbauten Häusern, und ein kontinerm ausmachenden Weinwirthsbehausung sammt der Wein= Weißbier= Getreid= und Schdefmeistersgerechtigkeit, wobei auf 22 Pferd, und 10 Stuk Vieh gewölbte Stallungen, dann ein derlei großer langer Getreidkasten nebst einem großen Stadl, 6 Läng Krautäker, 12 Tagwerk Wiesgründ, wie auch 12 Schf. Ausbau, alles frei ludeigen, an den Meistbiethenden zu verkaufen Vorhabens, und Donnerstag den 25. Juni hierzu solchergestalten bestimmet ist, daß auch die Käufere, um die übrige Realitäten, dann Haus= und Baumannsfahrniß mitlizitiren können. So wird ein solches dem Publiko zu dem Ende hiemit kund gemacht, damit die Kaufsliebhabere an obig bestimmten Zeitraum Donnerstag den 25. Juni ai. curr. in der Haydis. Behausung zu Neuenbtting sich einfindig zu machen belieben mögen. Neuenbtting den 5. Juni 1789.

Franz v. Paula Hayd, kurfl. Forstmeister, und Umgelder in Waldmünchen, dann Inhaber des Haydis. Vermögens zu Neuenbtting.

8. Es sind 3 eichene, gut und starke Pressen zu Tücher, für Handelsleute, Tuchmacher, oder Papierer, um einen billigen Preis zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Am verwichenen Donnerstag ist ein gelber Kanarienvogel, so einen teutschen Tanz singt, und auf dem Kopf einen kleinen Blassen ohne Federn hat, ausgeflogen; der Finder wird ersucht, solchen in das Barbiererhaus in der Lederergasse 2 Stiegen hoch gegen Rekompens zu bringen.

Verwichenen Freitag ist aus einem Hause ein kleines mausfärbiges Hündchen Abends um 8 Uhr entloffen. Wer solches zu Gesicht bekömmt, der beliebe es gegen Rekompens dem Zeit. Komt. anzuzeigen.

Hunderennen.

Den 14ten dieses wird in dem Schmidgarten vor dem Neuhauserthor ein Hundsrennen gegeben, welches in 6 Gewinnsten bestehet, als nämlich: 1) eine ganze Mard'or, 2) eine halbe detto, 3) 2 Gulden 24 kr., 4) 2 Gulden, 5) 1 Reichsthaler, 6) 1 ganzer Gulden. Wozu also alle Herrn Liebhaber und sonstige Gäste, höflichst eingeladen werden.

Vorladungen.

1. Johann Radlmayr, ein Mesners Sohn von Euchenhofen des zu Ende gesezten Landgerichts, verlegte sich auf die Bäkersprofession, und wanderte, als Jung, in die Fremde. Bei 60 Jahren ist nun weder von seinem Aufenthaltsorte, weder von seinem Leben oder Tode, eine Nachricht eingelaufen. Da aber selber, auf seinem angezeigten Heimath, noch 90 fl. Heirathgut zu suchen, und die hier bekannten Befreunde um Ausfolglassung derselben das Ansuchen stellen: so wird obiger Radlmayr, oder dessen allenfalls hinterlassene Leibserben, unter 3 monatlichen Termin, dergestalt vorgeladen, daß sich selbe, entweders

in Person, oder durch eine beglaubte Urkunde, in dem gesezten Termine melden sollen, ausserdessen diese 90 fl. gegen Bürgschaftsleistung unter die hier bekannten Befreunde vertheilt würden. Den 3. im Brachmonate 1789.

Kurpfalzbaierisch. Landgericht Erding.

J. B. v. Widmann.

2. Nachdem Franz Thomas Wißlsperger Bauernssohn von Urholzing der dortiger Hofmarkt, seiner Profession ein Bräuknecht sich schon gegen die 33 Jahre lang abwesend befindet, ohne bisher von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod etwas erfahren zu können; als wird selber, oder dessen allenfalls vorhandene rechtmässige Leibeserben hiemit ediktaliter zu dem Ende vorgeladen, daß selber unter einem peremptorischen Termin von 3 Monat die auf der Tafern zu Au annoch zu suchen habendes ahnherrliches Angedenken mit 100 fl. um so gewisser erheben solle; als man in Entstehung dessen, und nach Verlauf obigen Termins gedacht ahnherrliches Angedenken seinen nächsten, sich hierum bereits gemeldeten Anverwandten gegen selbst anerbothener Kauzion ohne weiters ausfolgen lassen würde. Akt. den 5. Juni 1789.

Hochgräfl. Arkois. Hofmarchsgericht Oberkölnbach.

Joseph Karl Moser,
Verwalter.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 3ten Juni. Titl. Frau Gräfinn von Neys mit jungen Herrn Grafen, Kammerjungfr. und Bedienten, von Landshut. Herr Krömer, aus Mannheim. Hr. Kitz, Doktor der Medizin, mit seiner Frau, von Wien. Hr. Burg, aus Mannheim. Hr. Schnallenberger, mit Konf. von Augsburg. Hr. Wagensall, Rothgerber von Leidkirch. Den 7ten — Titl. Hr. Baron von Behr, mit Frau Gemahlinn, Kammerjungfr. u. Bed., kömmt von Freysing. Hr. Hueber, von Lindau.

2) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 2ten Juni. Herr Hansellmann, Kaufm. von Rothenburg an der Tauber. Hr. Prentano, Kaufm. von Augsburg. Hr. Tronsson Desjardins, Weinhändler von Rheims en Champagne. Den 3ten — Hr. Bichele, mit 3 Kons. Kaufl. von Augsburg. Den 4ten — Ihre Exzellenzen Hrn. Gebrüder Grafen von Zyll zu Zyll, mit Bed. Den 5ten — Freiherr von Martini, kaiserl. Kammergerichtsassessor, von Wien mit Bed. Hr. Dollius, mit dessen Frau und 1 Bed. Kauf. von Müllhausen. Den 6ten — Hr. L' Abbe Caronne, aus Mailand. Den 7ten — Hr. Köhler, Kaufm. aus St. Petersburg. Madame Thaller, von Wien. Hr. Broggini und Hr. Schira, Kaufleute von Lucarno. Den 8ten — Hr. Tirion, Kaufm. in Amsterdam.

3) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 2ten Juni. Hr. Bruckmayr, Kaufmann von Fürstenfeldbrugg mit 1 Kons. Den 3ten — Hr. Fuchs, Pfleger zu Au mit Hr. Sohn. Tit. Hr. Bar. v. Mandl, Landrichter zu Landsperg mit 1 Kons. Hr. Wörner, Handlungsbedienter von Augsburg. Den 5ten — Hr. Gerhauser, burgerl. Gastgeber von Pfaffenhofen.

4) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 3ten Juni. Tit. Hr. Bar. von Schleich, kurfürstl. Kammerer und Fürst Kemptischer Hofkavalier mit 1 Bed. Jungfer Zarnwart, Mautnerstochter von Plalling. Den 4ten — Hr. Caprusa, aus Italien. Den 5. — Hr. v. Degen, hochfürstl. Freising. geheimer Rath. Hr. Doktor Quibert, von Füssen mit seiner Frau und 1 Kons.

5) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 4ten Juni. Hr. Karl, Verwalter von Thandern. Den 5ten — Hr. Kern, Handelsmann von Schrobenhausen. Hr. Scharf, Marktschreiber samt dessen Frau, Hr. Waizinger, Weingastgeber von Wolfartshausen. Den 6ten Hr. Jordis und Hr. Wagner, Kaufleute von Frankfurt am Main. Hr. Sappel, vom Postamt von Salzburg. Den 7ten — Tit. Hr. Graf v. Serindein, mit Bed. aus Tirol. Den 8ten Hr. Schlemer, Pfleger von Murnau. Hr. Schmied, Uhrmacher von Friedberg.

6) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel im Thal.

Den 4ten Juni. Hr. Baron von Hörward, von Etterbach mit 1 Bedient. Den 6ten — Hr. von Meyr, kurfürstl. Stad- und Bannrichter, v. Burghausen mit 1 Bed. Den 7ten — Hr. Seibler, Negoziant von Prag. Hr. Samson Werdheimer, Negoziant von Wien.

7) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 4ten Juni. Frau von Regnard und Hr. Perou, mit 1 Bed. von Paris. Den 6ten — Hr. Graf von Gusman, mit 1 Kammerd. und Bed. von Wien. Hr. Hofrath von Grandjean, mit 1 Bed. von Salzburg.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 30ten Mai. Herr Franz Xaver Semler, Lieutenant 43 J. a. Den 31ten — Maria Anna Schultheißin, Kindsmensch 80 J. a. Den 1sten Juni. Eines Herrn Feldscherers Kind, 4 W. alt. Den 3ten — Frau Anna Maria Kühnin, Feldschererin 38 J. a. Eines Herrn Leibgarde Hartschiers K. 7 M. a. Den 4ten — Ein Soldatenkind, 3 J. a. Den 5ten — Johann Frieß, vom löbl. Leibregiment 25 J. a. im Lazaret.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden: 5 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 30ten Mai. Fr. M. Elisabeth Zechnerin, kurfürstl. Kapellsängerswittwe am Plazl 71 J. alt. Eines Milchmanns K. am Lechl 8 T. a. Den 1ten Juni. Eines Hr. Hoflaquaies Kind im Augustinerstock 8 W. a. Den 2ten — Joseph Negerle, Wäscher am Lechl 48 J. a. Den 4ten — Eines Hoffutterknechts K im Thal 5 W. a.

In der St. Peters Pfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 10 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 31ten Mai. Cäcilia Diermajrin, l. St. Dienstmagd bei den Ehrw. Fr. Elisabeth. 52 J. a. Den 1ten Juni. Viktoria Harrichin, W. Däntlerin auf dem Anger 66 J. a. Den 2ten — Mathias Leittenstorfer, sogenannter burgerl. Baderweinwirth auf dem Färbergraben 66 J. a. Eines Tagl. K. auf dem Anger 3/4 J. a. Den 3ten — Eines burgerl. Sattlers K. allda 1/4 J. alt. Den 4ten — Katharina Andrein, l. St. Schuhflickerstochter im Sterneckergässel 22 J. a. Anastasia Lotterin, burgerl. Pembsmacherin auf dem Gänsbichl 37 J. a. Den 5ten — Eine Weibsperson im Arbeitshaus 18 J. a. Melchior Prandmayr, l. St. ein Tagl. Sohn von Aing in der Sendlingerg 22 J. a. A. Maria Facklerin, Löffelmacherin aus der Au 45 J. a. bei den Ehrw. Fr. Elisabeth. Den 6ten — Elisabeth Hechnerin, l. St. von Grafing gebürtig, allda 72 J. a. Joseph Hofstetter, ein Maurer auf dem Anger 33 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in der vorigen Woche getauft worden: 1 Kind.

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 6ten Juni. 1789.

Schäffel	Von besser, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	15	13	30	12	30
Korn	10	20	10	—	9	30
Gersten	8	—	7	45	7	15
Habern	6	—	5	45	5	30

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 4ten Juni. 1789.

Schäffel	Von besser, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	12	10	11	15
Korn	9	20	9	—	8	40
Gersten	7	20	7	—	6	45
Haaber	5	50	5	30	5	10
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 23ten Mai. 1789.

Mezen	Von besser, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	27	2	20	2	5
Korn	1	44	1	40	1	37
Gersten	1	18	1	15	1	—
Habern	—	54	—	50	—	48

Nebst Beilage.

Versteigerung.

Es werden den 17. Juni dies 1789sten Jahre anfangend, und die darauf folgende Zeit fortfahrend in dem fürstlich von Portia'schen Hause verschiedene grossen Theils prächtig und seltene auch bestens konserbirte Waarenartikul an die Meistbiethende gegen baare Bezahlung versteigert werden. Die vorzügliche Gegenstände dieser Aufzion bestehen aus Jubellen an Brillanten, Rosetten, Rubin, Smaragd, und Perlen, verschiedenen mit und ohne Jubellen besezten Preziosis an Tabatieren, Uhren, und andern Galanteriewaarn, aus fagonirt- und getriebenen Gold, und ganz vergoldten Silber an Necessairs, Kaffee- Chocolaiservices, und Einsäzen, desgleichen auch aus Garnituren, und Statuen von japonesisch- meißnischen und andern Porzellain. Ferner werden versteigert ansehnliche Mahlereien, Spiegel, indianische und andere fournirte Schreib- und Komodkästen, Tische, Chatuillen, grosse Pendulußren, reich gestikte, dann gallonirte Himmelbetten, Tapeten, Vorhänge, Fauteills, und Sessel von Samet, Damast, und Brocatell; item verschiedene Frauenkleiderstüke, Betten, Wäsche, Tisch- und Bettzeug, nicht minder ansehnliche Partien Argent haché, Zinn, Kupfer, Fayence, Pocalle, Gläser, dann Eisen- und Blechwerk, endlich Staats- und Reisewägen, Pferdegeschirr, und anderer Hausrath von allen Gattungen.

Allen Liebhabern und Kaufslustigen wird nun dieses um entweder persönlich, oder durch Kommißionaire erscheinen zu können hiermit nach Standesgebühr geziemend eröffnet von wegen der

Fürstlich Portia'schen Erbsmassa in München.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, im der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind zu haben:

1. Peters, Jak. Kristoph., vollständige theoretisch und praktische Anleitung zur Handlungswissenschaft. 4. 1789. 4 fl. 2. Friedrichs II. Königs von Preußen hinterlassene Werke, 9. 10. u. 11ter B. 8. 788. 1 fl. 30 kr. 3. Sonnenfels über Wucher und Wuchergeseze, mit Anmerk. gr. 8. 789. 30 kr. 4. Freimüthige Gespräche über die Haushaltung der Geistlichen. 8. 789. 15 kr. 5. Briefmagazin, wienerisches, oder Auswahl der bündigsten Briefe für das gemeine Leben. 8. 789. 1 fl. 15 kr. 6. Die Kriegssteuer, Schausp. in 3 Aufz. nach einer wahren Geschichte bearbeitet. 8. 789. 24 kr. 7. Afsprung, Joh. Mich., über Kunstrichter und Kritikanten. 8. 789. 20 kr. 8. Anleitung zur Forstarithmetik für junge Jäger auf dem Lande. 8. 789. 12. kr. 9. Auszug aus Krünitz Encyklopädie über die Anwendung des gemeinen Hollunderbaums in der Oekonomie, Haushaltung und Arzneikunde. 8. 789. 24 kr. 10. Briefe der Frau Gräfin von L. an den Hrn. Grafen von R. a. d. Fr. 8. 788. 1 fl. 15 kr. 11. Friedrich 2 als Schriftsteller in Elisium ein dramatisches Gemälde. 8. 789. 24 kr. 12. Unglük krönte ihre Liebe, ein Roman. 8. 788. 48 kr. 13. Leben des Hrn. Joh. Jak. Welff von und zu Todtenwart, ein Beitrag zur Geschichte des 30 jährigen Kriegs, herausgegeben von A. Ch. Kaiser. 8. 789. 1 fl. 30 kr. 14. Skizzen aus dem Leben galanter Damen. 8. 789 1 fl. 30 kr. 15. Geographisch staatistische Regenten und Ländertabelle von Europa. 8 kr. 16. Lindenau, Karl Friedrich von, über Weiterpostierunge, m. K. gr. 8. 789. 2 fl. 45 kr. 17. Stoll. Max. praelectiones in morbos chronicos post ejus obitum ed. Jos. Eyerel, Vol. 2dum. 8. maj. 789. 2 fl.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Laune aus dem Leben eines Edeln, Neumillers Freunden gewiedmet. Herausgegeben von J. M. Sailer. Auf Postpapier gedrukt, und mit 3 schönen Kupfern von Mettenleiter geziert. 8. 1789. 1 fl. 15 kr.

Hr. Pr. Sailer lieferte uns hier ein Buch, für das ihm alle Leser von einem edlen Geschmacke billig Dank wissen werden; denn, wenn es Wahrheit unter den Klugen ist, daß Menschenkenntniß unter zivilisirten Nazionen durch all-

Jahrhunderte zum Bedürfniß ward, — wenn man längst überzeugt ist, daß man, um diese zu erhalten, die Menschen in jenen Momenten beobachten müsse, wo sie sich's am Wenigsten versehen, beobachtet zu werden: so sind uns des seligen Neumillers Schriften um so wichtiger, als er nie auf den Gedanken fallen konnte, daß diese Papiere einst unter das Publikum kommen würden. Er, der nach dem Zeugnisse seiner Freunde und Bekannten von allem Stolze entfernt sich nur jeden Tage mehr zu vervollkommnen suchte, und still und unbemerkt dem beschränkten Ziele zueilte, das ihm die Vorsehung gesezt hatte, war keiner von jenen ausserordentlichen Menschen, welche sich uns schwächern Erdensöhnen blos zur Bewunderung, nicht zur Nachahmung darstellen. Als Priester bildete er sich nicht ohne Mühe seinen Beruf zu erfüllen und seinem Stande Ehre zu machen. Als Mensch hingegen fühlte er, wie wir, nur zu oft die Fehler und Gebrechen, die uns auf dem Wege unserer Vervollkommnung hindern, und so wirkte er dann in seinem kurzen Leben so viel Gutes, als ihm möglich schien. Da sein Wirkkreis zum Wohl seiner Mitmenschen enge war: so konnte er um so mehr an sich selbst arbeiten, und dadurch erhielten die Skizzen und Aufsäze ihr Dasein, wovon uns Hr. Professor Sailer, als ein warmer Freund des sel. Neumillers in gegenwärtigen Bändchen eine Auswahl mittheilte, die so interessant ist, — so ganz treu die schöne Seele und den sanften Karakter des Verstorbenen malt, daß man unzufrieden ist, nicht Mehr, — nicht Alles zu haben, was uns mit dem Edlen noch näher bekannt machen könnte. Das Ganze erhält dadurch einen noch grösseren Werth, daß es uns einmal Züge aus dem Leben und Karakter eines Weltpriesters liefert. — Wahrlich, eine der seltensten Erscheinungen! Hunderte aus dieser Klasse sterben ganz unbekannt hin, und nach kurzer Zeit trift man selbst in der Gegend, wo sie viele Jahre lang wirkten, kaum mehr einige Spuren ihres Daseins an. Um so willkommener müssen uns denn die einzeln Aufsäze eines Mannes aus diesem Stande sein, welche uns Mehr als Biographie sind, weil er sie selbst und blos für sich, nie aber in der Absicht niederschrieb, daß sie einst öffentlich erscheinen würden. Man wird diese Schrift mit vielem Vergnügen lesen; denn es herrscht darinn durchaus mehr der freie Ton eines edlen Herzens, als mühsam gesuchte, dem künstelnde Originalitäten, und es wäre sehr zu wünschen, daß eine solche Schrift zum besten der Moralität und zur Ehre eines reinern Geschmakes wenigst aus den Händen der schuldlosen Jugend so manche von den vielen Broschüren verdringen könnte, wodurch ihr mit so grossem Zeitverluste die edelsten Grundgefühle des Herzens weg räsonirt werden.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Historisches Handbuch auf alle Tage im Jahre, hauptsächlich den Jünglingen gewiedmet, von Seybold. 1 fl. 15 kr. Humdeicker, J. P., häusliche Gottesverehrungen, für christliche Familien, 2 Theile. 1 fl. 12 kr. Elyseus, P., Predigten aus dem Französischen übersezt von F. Pöttinger, 4r Band. 1 fl. 15 kr. Scopolis, J. A., Anfangsgründe der Metallurgie, in welchen die hauptsächlichsten auf Hüttenwerken im Feuer auszuübende Handlungen nach chemischen Lehrsäzen vorgetragen sind, mit 20 Kupfern. 5 fl. Leben Friedrichs von Schomberg, oder Schönburg, 2 Bände, mit Beilagen, von J. F. A. Kazner. 4 fl. 30 kr. Jansons, F., Uebersicht der Theorie der Rechte, des Prozesses und der juristischen Praxis. 12 kr. Der römisch-katholische Salzburger, oder Auslegung aller Episteln und Evangelien des ganzen Jahres von G. Weissenbacher, 2 Theile. 1 fl. 30 kr. Thierbuch zum Zeichnen und Illuminiren, für junge Leute. 48 kr. Neues Blumen- und Zeichenbuch, für Frauenzimmer und Handwerker, 2 Theile. 2 fl. Erläuterung der Heraldik als ein Commentar über Gatterers Abriß dieser Wissenschaft, mit 23 Kupfern. 4 fl. Bruns, P. J., geographisches Handbuch in Hinsicht auf Industrie und Handlung. 1 fl. 30 kr. Reise nach Griechenland, aus dem Französischen des Hr. Savary übersezt. 54 kr. Schüblers, J. J., Unterricht von Holzersparenden Stubenöfen, mit 30 Kupfern. 2 fl. Geschichte der Kindheit Jesu von Nazareth, für die christliche Jugend, mit Kupfern. 1 fl. Komplimentierbüchlein, für Bürger und Landleute. 24 kr. Neller, G. C., Opuscula omnia juris eccles, publ. et civilis Volum. II. pars prior. 2 fl.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 17. Brachmonat (Juni) 1789.

Feilschaften.

1. Die Herren Tonkünstler, welchen es an Fagott- Oboen- oder englischen Hornröhren, und Klarinetblättgen gebricht, belieben sich nach München an Hrn. Tobias Goltommer, herzogl. zweybrückischen Hoffagottisten zu adreßiren. Sein Wohnplaz ist auf dem Kreuz im Bruderhause, zweiten Stokwerks. Die Stüke haben ihren gesezten Preis, als: ein Fagottrohr à 10 kr. Oboenrohr à 7 kr. werden aber die Stiften mitgeschikt 4 kr. Englische Hornröhre à 6 kr. Klarinetblättgen à 3 kr. Von den lezten muß man allzeit ein Muster mitschiken. Weitläuftigkeiten zu vermeiden, könnte das Geld zum voraus geschikt werden. Briefe und Geld bittet man sich frei aus.

2. Da der burgerl. Sattlermeister Dionisius Majr, zu Ergoldspach seine allda besizend zum löbl. Kastenamt Teyspach grund- zu dem dasig gemeinen Markte aber mit der Vogtei gehörigen Sattlerbehausung, so zweigadig, und von Grund aufgemauert, auch mit einer Viehstellung dann großen Obst- und einem kleinern Wurzgärtl, nebst Brunnen und Keller versehen ist, samt dem jährlich berechtigten Scheider- oder Jahrsholz um 800 Gulden käuflich anzulassen gedenket; so können sich die Kaufsliebhabere um das Weitere abzuschließen, an gedachten Majr selbst beliebigst wenden.

3. Dem geehrten Publiko wird mittels dieß benachrichtet, daß im hierunterstehenden Orte des Joseph Grassers burgerl. Sätlers- eigenthuml. wohlerbaute Behausung, Stadl, und Stallung nebst 2 Krautäkern gleich hinter der Behausung, dann einen Aker in Albenfeld 24 Pifang haltend dem Meistbiethenden feil stehe. Kaufsliebhaber können die Sache selbst besichtigen, das Mehrere in Erfahrung bringen, dann den 6. Juli auf hiesigen Rathhause sich melden, ihr Anboth ad Protocollum geben, und dem Weitern, wie Rechtens ist, abwarten. Geschehen den 3. Juni 1789.

Burgermeister und Rath in der kurfürstl. Stadt Erding.

Liz. Christoph Wagner, Stadtschreiber. Franz Salesi Hofer, Amtsburgermeister.

4. Bei Leonhard Wedl sulzburgischer Unterthan zu Krupach stehen 280 Stuk Schaaf, Lämmer und Hämmel, dann bei Stephan Mayr, Bauer zu Reugersricht 4 fette Ochsen zum Verkauf feil.

5. Georg Mayr zu Sondersfeld nächst Sulzbürg biethet dem inländischen Publikum 70 Stuk Schaaf, Lämmer und Hämmel zum Verkauf an.

Avertissement.

Es ergeht an alle Titl. Herrschaften, Beamte, Förster, Strassenaufseher, Gemeinden und einzelne Besizer von Gründen, auf denen Pappel- oder

Albernbäume stehen, meine dringendste Bitte dergleichen Bäume von Baumfrevlern nicht so mißhandeln zu lassen, wie ich als Augenzeug, und durch eingeloffene Nachrichten zu meinem größten Mißvergnügen ersehen, daß sie Hauptstämme, und die oberen Spizen sogar abzuhauen sich erkühnen, wo doch während dieser nassen Witterung und Kälte die Blüthen davon bis zur Hälfte des Monats Juli zum Abpflüken hangen blieben, und also wohl trokene Witterung erwartet werden konnte, daß durch diese gewissenslose Stimmlung Dämme an Wässern, Blüthen, Holzwuchs, Schönheit und Schatten der Bäume nicht leiden dürften. Die Art und Weise der Abpflükung, Sammlung, Aufschütt und Reinigung habe ich zum Theile im Sonnabendblatt von München den 9ten Mai, und im Mittwochblatt daselbst am 3ten Juni 1789 angerathen. Den 28ten Mai brachten 3 Personen um hiesige Gegend in Zeit von 12 Stunden 61 Pfund grüne Weidenblüthe das Pf. a 2 kr., verdiente also jede 40 kr. den Tag, und seit 4. Juni lieferte in troknen Tagen ein Grenadier Namens Resch in Zeit von 12 Stunden 50 Pf. grüne Pappel= oder Albernblüthe, die ich wegen schwerem Gewichte der Hülsen und Stengeln nur um 1 kr. bezahle. Weiden haben wir oder Felder den Millionen nach an Strassen der Isar, Donau, Lech und Inn, und an anderen Bächen und Wässern, eben daselbst auch über 10000 tragbare Schwarzpappeln, oder Albern in Baiern, und der Oberpfalz allein, wie ich aus selbst gemachten Reisen und Korrespondenzen versichert bin. 30 Pf. grüne Weidenblüthe (weibliche versteht sich, wo der Saame in Wolle eingehüllt, wie bei Albern ist,) geben troken 13 Pf. a 6 kr. das Pf. Es fallen also dem Aufschütter für seinen Plaz und Mühe bei 30 Pf. grüner a 2 kr. schon Gewinn a 18 kr. zu, wenn er sie troknet. Pläze, die sonst leer stehen, könnten sie wohl besser benuzt werden? sie müssen nur nicht dem Regen und Wind die aus den Hülsen hervorquillende Wolle überlassen. Wer sie nicht von Saamenkörnern reinigen kann, und ohne sie mir zu verkaufen zu eigenem Gebrauche gereiniget wünschte, dem erbiethe ich mich sie auf meiner Wollreinigungsmühle um billigen Preis säubern zu lassen.

Prof. Herzer, kurpfalzbaierischer privilegierter Wollnegoziant.

Vorladungen.

1. Die kurpfalzbaierische Regierung Burghausen hat in der Debitsache zwischen des Johann Naderer gewesten Wirth zu Wald, und seinen neu herfürgekommenen, und sich eine Zeit her gemeldeten Gläubigern über die allhier in deposito liegende baare 751 fl. 25 kr. und dessen vorhabender Vertheilung, dann rentirenden Nachlaß, oder in Zerschlagung der Güte zur Eindingung ihrer Foderungen, resp. Production auf Mondtage den 17. August eine Regierungskommission angesezt. Weil aber noch einige Gläubiger vorhanden seyn dürften, welche von ihm Naderer verschwiegen, oder von diesem deposito keine Wissenschaft haben; daher sammentliche Gläubiger, die an gedachtem Naderer, vielmehr bei dessen Unvermögenheit an obigem deposito eine rechtl. Foderung zu machen haben, bei gedacht kurfürstl. Regierung an bemeldten Tage fruher Rathszeit in Persona, oder durch genugsam, und specialiter bevollmächtigte Anwälde um so sicherer peremptorie zu erscheinen, und ihre Nothsnothdurft anzubringen wissen, als selbe außer dessen nicht mehr damit gehört, sondern ipso facto präkludirt sein sollen, indem man berührt schon längere Zeit andaurende Debitsache geendiget wissen wolle. Dat. den 30. Mai 1789.

Kurpfalzbaier. Regierungskanzlei Burghausen.

J. Thad. Max. Oberpaur,
Regierungssekretär.

2. Martin Leixner eines Achtelgütlers zu Heperg nächst Ingolstadt Sebastian Leixners eheleiblicher Sohn hat sich in dem 18ten Jahre seines Alters vor ohngefehr 12 Jahren von seinem väterlichen Hause hinweg, und in k. k. Dienste begeben. Nur einmal, und zwar aus Prag, wo= selbst er noch als Rekrut stand, schrieb er an seinen Vater; seit der ganzen Zeit aber her, ließ er von sich nichts mehr hören. Da nun sein Vater sich in einem hohen Alter befindet, und ausser gedachten Sohn, und einer bereits verheuratheten Tochter kein Kind mehr hat, dem er sein Anwesen übergeben könnte, so bat er seine vorgesezte Obrigkeit, man möchte seinen Sohn Martin in öffentlichen Zeitungen solchergestalten vorladen, daß er binnen einem halben Jahre um so sicherer bei seinem Vater erscheinen solle, als dieser ausserdessen mit seinem Vermögen eine andere Verfügung

treffen würde. Welch billiger Bitte man auch in Kraft dieß statt gethan hat von Seite des

Adelich von Stubenrauchischen Hofmarchsgericht Lenting und Hepperg.

Sign. den 1. Juni 1789.

Lizenz. Joh. Hübner, kurfürstl. wirkl. Rathskollegitrath, u. Hofgerichtsadvokat als Richter hieoben.

3. Nachdem sich bei untenstehenden Orte um das von dem bereits verstorbenen Joseph Schwaiger sel. besessene, bisher aber öd gelegene zu dasiger Hofmarkt mit Grund und Boden, dann rechten Eigenthum, und Niedergerichtsbarkeit gehörige freistiftbare sogenannte Riedgütl ad ein Viertlhof, wobei sich 11 5/6 Juchart Akers 6 Tagwerk Aenger, und 24 Tagwerk Mooswiesengründe befinden, einig annehmlich Käufer gemeldet haben; so wird solches zu dem Ende hiemit öffentlich kund gethan, daß diejenigen, welche an sem Schwaigers Vermögen rechtliche Sprüche und Foderungen zu haben vermeinen sich bei daselbstigen Hofmarktsgericht vel in Persona, vel per Mandatarium melden, die machende Foderungen gehörig bescheinen, sofort dem weitern gebührend abwarten sollen. Wie dann zu sothaner Produzir- oder Liquidirung Freitag als der 30. Monatstag Juli für den erst- zweit- und lezten Termin hiemit dergestalten anbezielt wird, daß diejenigen, welche sich inner den obbestimmten 2 monatlichen Termin nicht melden sollten, mit ihrer Foderung nimmer angehört, sondern zurükgewiesen werden wurden. Ausgefertiget den neun und zwanzigsten Mai, im siebenzehnhundert neun und achtzigsten Jahr.

Kurfürstl. Hofmarchsgericht Feldmoching zu Schleisheim.

Anton v. Linbrunn, kurfürstl. wirkl. Hofkammerrath und Jurisdikzionsbeamter.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 10ten Juni. Herr Meyr, Titl. Sr. Durchl. Prinz Birkenfeldischer Büchsenspanner, von Landshuth. Hr. Ehman, Kaufmann mit Bedienten von Nürnberg. Titl. Herr Graf von Arko Forstmeister mit Bed. von Neumark. Hr. Jakob Helmreich, von Nürnberg.

2) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 9ten Juni. Frau von Gaillande, mit ihrem Hrn. Sohn von Paris. Den 12ten — Des Titl. kurfürstl. Rath und Hrn. Professor Lezbelinas Hr. Sohn von Ingolstadt. Den 13ten — Madame Seve, von Regensburg. Den 15ten — Hr. Sorin, mit 1 Bed., Kaufm. v. Wien. Hr. von Sten, von Szegedin aus Ungarn. Den 16ten — Hr. Hübner, mit 1 Kons. Mahler von Wien. Hr. Rütter, Kaufm. von Basel aus der Schweiz.

3) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 11ten Juni. Tit. Hr. Waagenbaur, hochfürstl. freising. Kapitlrenntmeister, und Hr. Lizenziat Rehrl, Stadtsindikus von Freising. Den 12ten — Hr. Gerhauser, Gastgeber von Pfaffenhofen. Den 14ten — Hr. Lezeiß, kurfl. Mundkoch von Mannheim. Den 15ten — Hr. Gumperz und Kons. vonFörth. Hr. Mayramst mer, und Hr. Hendle nebst 2 Kons. Kaufleuten von Nürnberg. Hr. Professor Fleischmann mit dessen Frau von Ingolstadt. Hr. Grispök, Goldarbeitergesell von Freising.

4) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 10ten Juni. Herr Mayr, Kaufm. von Botzen aus Tyroll. Hr. Jörger, Kaufm. von Stroßburg. Hr. Jörger, Handelsm. von Altmünster. Den 15ten — Hr. Ecker und Hr. Vorgawitz, Burgermeister. Hr. Kaiser und Hr. Wurzer, Räthe von Straubing. Titl. Hr. Graf von Seyboltstorf, Regierungsrath in Straubing mit 2 Bed.

5) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 10ten Juni. Herr Baron von Hornstein, Domherr von Augsburg mit Bed. Monsieur Geljorge, englischer Edelmann, mit Kammerd. Hr. Baron de Maucler, Obrist und Gouverneur von Sr. Durchl. Prinz von Württenberg Mem-pelgard mit 2 Bed. Hr. de Lepine, königl. fran-

rößischer Kabinetskurier. Den 15ten — Hr. Baron von Wir, Rizetoni von Straubing, mit Frau Gemahlin, Jungfr. und Bed. Titl. Se. Exzellenz Hr. Graf von Hollnstein, Statthalter von Amberg mit 2 Bed. Hr. von Gries, Kapitelsindikus von Freising. Den 16ten — Hr. Gasser und Hr. Kreuner, mit 1 Konf Kaufl. von Augsburg. Se. Exzellenz Hr. Graf von Lerchenfeld, kurbairisch- pfälzisch- Gesandter in Regensburg mit 2 Bed.

6) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 10ten Jul. Tit. Hr. Baron von Bergdf, Lieutenant bei dem löbl. General Weixischen Regiment. Hr. Schadenfroh, Domkapitlkastner von Freising mit seiner Frau. Den 14ten — Hr. Meuling, Handelsherr aus Grätz mit seiner Frau. Den 15ten — Tit. Hr. Baron von Schönbrun, Hauptmann bei dem löbl. General Königsfeldischen Regiment mit 1 Bed. Hr. Burgermeister Sailler, Hr. Burgermeister Eichhorn, Deputirte von Landshut. Hr. Liz. Bock von Ravenspurg, kömmt von Regenspurg.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in vorigen Woche niemand getauft worden:

Gestorben und begraben:

Niemand.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden: 9 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 2ten Juni. Fr. M. Klara Bokhornin kurfl. Leibwäscherin in der Herzogmaxischen Burg 79 J. a. Den 7ten — Jos. Widemann Hofbesteiter Bierwirth an der Dienersgasse 49 J. a. Den 8ten — Eines Hrn. geistl. Raths Kanzelisten K. am Landschaftsgässel 3 W. a. Den 9ten — Mathias Bock herrschaftl. Bedienter am Bachlbräugässel 43 J. a. Des Hrn. kurfl. Unterbereiters abgestanztes K. am kurfl. Hofstall. Eines Stadtlampenanzünders K. 17 T. a. im Thal. Eines Milchmanns K. am Lechl 14 T. a. Den 12ten — Hr. Franz Jos. T[illegible] Buchdruker 81 J. a. an der Karmelitergasse.

In der St. Peters Pfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 9 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 3ten Juni. Joseph Sedelmayr, l. St. ein Bäkerknecht, gebürtig von Eisenhof bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 75 J. a. Den 9ten — Magdalena Franckin, Zimmermannsweib auf dem Kreuz 40 J. a. Eines Burger und Sailers K. auf dem Anger 5/4 J. a. Den 10ten — M. Anna Handgebin, l. St. Dienstmagd im Fischergässl 40 J. a. Religiosus Fr. Procopius Ord. S. Joannis de Deo Professus 65 J. a. Fr. M. Anna Hauin, kurfürstl. Hartschiersfrau 72 J. a. bei den Ehrw. Fr. Elisabeth. Den 12ten — Katharina Lojlin, l. St. Dienstmagd allda 42 J. a. Anton Sedlmayr, Saagknecht auf dem Anger 56 J. a. Ein K. aus dem heil. Geistkinderhaus vor dem Sendlingerthor. Eines burg. Pflasterers K. auf dem Kreuz 3/4 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in der vorigen Woche getauft worden:

Niemand.

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 13ten Juni. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	13	30	12	30
Korn	10	30	10	—	9	45
Gersten	8	—	7	30	7	15
Habern	6	15	6	—	5	40

Erdingischer Getreidpreis.

Mittwoch den 10ten Juni. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	13	—	11	30
Korn	10	—	9	30	9	—
Gersten	7	45	7	30	7	—
Haber	5	50	5	30	5	10
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

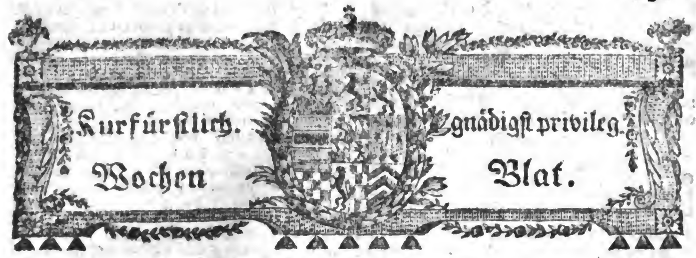
Samstag den 6ten Juni. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	34	2	20	2	12
Korn	1	48	1	40	1	35
Gersten	1	20	1	17	1	15
Habern	—	52	—	48	—	45

Die 271. Ziehung zu Stadtamhof den 10. Juni.

17 64 18 90 32

Die 272. Ziehung den 1. Juli 1789.



Verlegt von Joseph Ludwig Edle von Drouin.

Mittwoch, den 24. Brachmonat (Juni) 1789.

Feilschaften.

1. Es sind zwei schöne gleiche Rappen samt einer neuen Chaise von ersten Gusto zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

2. Es ist ächter Tokaierwein in Bouteillen zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

3. Ein groser eiserner mit aller Zugehör versehener Kanonofen stehet zum Verkauf feil, und kann von den Kaufsliebhabern im Zeit. Komt. das Weitere erfragt werden.

4. Ein ganz neuer 63 Pfund schwerer eiserner Fensterstok-Korb, welcher 4 Schub 3 1/2 Zoll breit, und 4 1/2 Schuh hoch, sohin dienlich ist um junge Herrschaften oder Blumenstöke darauf zu sezen, stehet, (das Pfund zu 10 kr.) zu verkaufen. Im Zeit. Komt. ist das Nähere zu erfragen.

5. Es sind 15 bis 18000 Stük Küh- und Kälberglauen zu verkaufen. Wer einige hievon käuflich an sich zu bringen gedenket, der beliebe sich bei der Frau Lieutenantin von Zuttl, gewesene Papiererin in der Au zu melden.

6. Georg Mayr zu Sondersfeld nächst Sulzbürg biethet dem inländischen Publikum 70 Stuk Schaaf, Lämmer und Hämmel zum Verkauf an.

7. Nachdeme ein hochwürdiges insulirtes Domkapitel des fürstl, hohen Domstifts Augsburg Dero eigenes wohlgebautes Wohn- und Bräuhaus mit Keller, Stadl, Stallungen, und übrigen Ein- und Zugehörungen in Stadtbergen eine Stunde weit von Augsburg entlegen, nebst einem Bauerngut daselbst bestehend in einem zum Bursamt gültbaren Hof in allen 3 Felderen 13 Jauchert Akers, 1 1/2 Tagwerk zwei- und 6 Tagwerk einmädigen Mädern, samt 3 Jauchert Holz oder Ehegaden, ferners zwei in das Vicariorum-Amt gehörige gültbare Lehen 10 Jauchert Akers, 6 Tagwerk einmädigen Mäderen und 1 Jauchert Ehegaden oder Holzboden in sich haltend, dann endlichen 10 Tagwerk zweimädigen Anger, bis heurige Allerheiligen an den Meistbietenden zu verkaufen, oder auf gewisse Jahr in Bestand oder Verpachtung zu geben entschlossen ist; als wird ein solches dem Publiko hiemit kund und zu wissen gemacht, daß den 30sten nächstkommenden Monats Juli die Versteigerung an den Meistbietenden werde vorgenommen werden: diejenige Liebhaber mögen sich also an bemelter Tagsfahrt Vormittag um 9 Uhr auf der domkapitlischen Kanzlei einfindig machen, allwo denenselben die Nuzen und Beschwerde von diesen verkaufenden, oder verpachtenden Güteren werden eröfnet werden. Augsburg den 19. Juni 1789.

Des fürstl. hohen Domstifts Kanzlei daselbst.

* Es suchet jemand ein kleines aber wohl situirtes Landgut mit einer bequemen Wohnung,

bei welchem er etwa 2 Pferde, 4 Kühe und etwas an Geflügel halten, auch für seine Haushaltung die erforderliche Früchten bauen kann. Das Weitere ist im Zeit. Komt. zu erfragen.

Wer einen großen eisernen Ofen zu verkaufen hat, der beliebe sich bei dem Spätn=Bäker in der Schäflergasse am Ek über 1 Stiege zu melden.

Miethschaft.

Ein sehr bequemes Schlößl, so eine gute Stunde von der Stadt entlegen, ist mit oder ohne Garten um ein Billiges zu verstiften, und das Weitere im Zeit. Komt. zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Es ist von dem 20ten bis 21ten dieses Monats auf der Strasse von Augsburg nach München eine Zitter=Rosennadel mit Rauten verloren worden; wer solche gefunden hat, wird ersucht dieselbe zu Hrn. Stürzer, Weingastgeber, gegen 2 Dukaten Rekompens zu bringen.

Es hat sich verwichenen Sonntag den 21ten dieses, abends im Hofgarten ein klein schneeweisses und halbgeschornes Polonoisehündchen verlossen; wer selbes dem Eigenthümer (der im Zeitungskomtoir zu erfragen) zurükstellt, erhält einen Kondenzionsthaler zur Belohnung.

Am verwichenen Sonntag hat ein bürgerlicher Reuter in der Fruh von der Kaufingergasse bis zu U. L. Fr. Stiftspfarrkirche einen glatt silbernen Sporn verloren; der Finder wird ersucht selben gegen Rekompens im Zeit. Komt. abzugeben.

Es ist ein gefundenes spanisches Rohr mit einem goldenen Knopf von jemanden gekauft worden; wer selbes allenfalls verloren hat, der kann das Nähere im Zeit. Komt. erfragen.

Vorladungen.

1. Lorenz Huber gewester Innhaber des sogenannten Drechslerguts in der Schlicht dieß Gerichts, sonst ein von der verstorbenen Katharina Schöllingerinn, ledigen Abdekerstochter aus dem hochfürstlich regensburgischen Herrschaftsgerichte Ebersperint erzeugter natürlicher Sohn, ist nicht unlängst ohne eheliche Leibeserben und ab intestato in die Ewigkeit geschieden, sofort dessen Vermögen auf seine zurükgeblieben sein sollende vier Geschwister, als Georg N. Abdeker zu Villach in Oberkärnthen, N. N. ebenmäßigen Abdeker zu Reichenhall in Oberbaiern und Anton N. auch Abdeker zu Klattau in Böheim, dann Eva N., ledigen Standes, zu Oberndergkirchen kurpfalzbaierischen Landgerichts Neumarkt, zurükgefallen; da man nun zu wissen nothwendig, ob, dann welche von obengesagten 4 Geschwistern noch am Leben, oder mit Hinterlassung ein oder mehreren Leibeserben bereits verstorben, dann ob nicht mehrere Geschwister oder Geschwisterkinder vorhanden sind: so werden diese oder deren allenfalls vorhandene rechtmäßige Erben hiemit dergestalt edicttaliter vorgeladen, daß sie von unistehendem Datum an in Zeit 3 Monaten entweder in Person oder durch einen Anwald mit hinlänglichen Beweisen der bestehenden Anderwandtschaft hieorts erscheinen, und sich um das rükgelassene Vermögen melden, oder außer dessen gewärtigen sollen, daß man selbes nach Verfluß solchen peremtorischen Termins an die übrigen sich legitimirenden nächsten Erben ausfolgen lassen würde. Geschehen den 17ten Brachmonats 1789.

Kurpfalzbaierisches Pfleggericht Wasserburg.

Felix von Grimming auf Niederrain Hofkammerrath und Pfleger.

2. Johann Radlmayr, ein Mesners Sohn von Euchenkofen des zu Ende gesetzten Landgerichts, verlegte sich auf die Bäkersprofession, und wanderte, als Jung, in die Fremde. Bei 60 Jahren ist nun weder von seinem Aufenthaltsorte, weder von seinem Leben oder Tode, eine Nachricht eingelaufen. Da aber selber, auf seinem angezeigten Heimath, noch 90 fl. Heirathgut zu suchen, und die hier bekannten Befreunde um Ausfolglassung derselben das Ansuchen stellen: so wird obiger Radlmayr, oder dessen allenfalls hinterlassene Leibserben, unter 3 monatlichen Termin, dergestalt vorgeladen, daß sich selbe, entweders in Person, oder durch eine beglaubte Urkunde, in dem gesezten Termine melden sollen, ausserdessen diese 90 fl. gegen Bürgschaftsleistung unter die hier bekannten Befreunde vertheilt würden. Den 3. im Brachmonate 1789.

Kurpfalzbaierisch. Landgericht Erding.

J. B. v. Widmann.

Anzeige.

Bei Franz Anton Holzner, bürgerl. Buchbinder im Altenhofladen ist zu haben: Wörterbuch vornehm-

ster Belagerungen und Schlachten alt und neuer Zeiten, zusammengetragen von Tit. Hrn. Grafen zu Zeil, Wurzach und Friedberg, zwei Theile, jeder einzeln in blauen Papendeckel mit rothen Titel gebunden, den Theil à 1 fl. 36 kr. beede zusammen à 3 fl. 12 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 16ten Juni. Frau von Violon, von Wien. Herr Bumperz, hochfürstl. Tarischer Hoffaktor, mit Mlle. Tochter von Regensburg. Hr. Seyffardt, Kaufm. von Isny. Den 18ten — Herr von Raode, k. k. Hoffsekretair mit Bedient. von Wien. Den 19ten — Hr. Mayer und Manner, Kaufl. von Augsburg. Hr. Gresso, mit 1 Konf. Kaufm. von Augsburg. Hrn. Gebrüder Stark, Kaufl. von Augsburg. Hr Färber, Kaufmann von Augsburg. Monsieur L' Abbe Votkanski und Monsieur L' Abbe Joaty, aus Krakau mit Bed. Hr. von Füger, Direktor der k. k. Mahlerakademie, und Hr. Zauer, Mahler, von Wien. Den 20ten — Hr. Lieutenant von Baß, k. k. Kabinetskourier von Wien. Den 21ten — Hr. Kraus, Kaufm. von Aachen.

2) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 16ten Juni. Hr. Urwan, Hoffindikus mit Konf. aus Mannheim. Hr. Kreitz, Wirth von Fronto. Hr. Engel, kurfürstl. Wegbereiter von Straubing. Hr. Rusch, mit einer Retourchaise aus Mannheim. Hr. Wenzel, Premiersergeant von Straubing. Hr. Biller, mit 2 Retourchaisen aus Mannheim. Hr. Gutsch, kurfürstl. Hoftrompetter mit seiner Frau und Kinder aus Mannheim. Hr. Krämer, mit seinem Hr. Schwager aus Mannheim. Hr. Steinhäber, aus Heilbrun.

3) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 16ten Juni. Hr. Leb, hochfürstl. Tarischer Hoffaktor, mit Fr. und Jungfr. Tochter v. Regensburg. Frau Pretterin, Kastnerin von Kirfenberg. Hr. Franckl und Pamperger, von Förth. Den 17ten — Hr. Schleißner, Goldarbeiter von Augsburg. Hr. Schirmayr, Stadtschreiber von Mospurg. Hr. Poiger, Kanonikus Regul. und Pfarrer mit Hrn. Klosterrichter von St. Zenno. Frau Zangmeisterinn, Bierbräuerin von Maßbach. Frau Brenckmayrin, Handlsfr. von Fürstenfeldbrugg. Den 18ten — Hr. Häuslle nebst 3 Konf. kurfürstl. Hoffkor, von Förth. Hr. von Grund, von Regensburg. Hr. Rathsberger, mit dessen Frau von Regensburg. Hr. Beer Uhlmann, mit 2 Konf. von Seinsheim. Den 22ten — Hr. Mozler, Buchhändler von Freisting. Hr. Desortyed, kurfürstl. Mundkoch von Mannheim.

4) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 18ten Juni. Titl. Herr Baron von Hornstein, kurtrierischer Kammerer, mit Hrn. Sekretair und 1 Bed. Hr. Samuel Emel, Jud aus Prag mit seiner Frau und 1 Konf. Den 20ten — Titl. Hr. Graf von Seybelstorff, kurfürstl. Kammerer und Regierungsrath in Landshut. Frau von Schildenberg, Regierungsrathsfrau v. Landshut. Hr. von Kiermayr, Regierungsrath in Landshut. Titl. Hr. Graf von Bubna, kurfl. Kammerer und Generalmajor, mit 1 Bedienten. Titl. Hr. Baron von Donnersperg, von Izling, kurfürstl. Kammerer, mit Sr. Fr. Gemahlin und 1 Bed. Hr. Reiber, Baron Donnersperischer Verwalter. Den 21ten — Titl. Hr. Baron von Lerbach, Domherr in Freising, mit 1 Bed. Den 22ten — Hr. Flath, kurfürstl. Silberkammeroffiziant mit seiner Frau.

5) Bei Hrn. Merkl, Weingastgeber zur blauen Trauben in der Kaufingergasse.

Den 18ten Juni. Herr Oberschreiber von Rein mit seiner Jungfr Schwester. Den 19ten — 3 Hrn. Juristen, von Wien. Den 19ten — Hr. Stohl, Weinhändler mit 2 Jungfr. Töchter aus Franken. Den 20ten — Hr. Weiß, Kaufmann von Regensburg. Hr. Leser, Kaufmann von Nürnberg.

6) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 17ten Juni. Herr Hauptmann mit Hrn. Bruder, dann Hrn. Kratina, Kaufl. von Wien. Hr. Baron von Welden, Obriststallmeister von Freising, mit Bed. vom Gut. Den 18ten — Titl. Hr. Generalmajor von Weiz, mit Bed. von Straubing. Hr. von Mölch, salzburgischer Konsistorialrath und Kanonikus, von Regens-

burg mit Bed. Hr. von Weittenhiller, und 2 Koml. Banquiers von Wien. Hr. von Meldon, englischer Kavalier mit Kammerd. und Bed. von Wien. Den 19ten — Hr. Kerem, Handelsm. von Cöln. Den 20ten — Titl. Frau Generalin, Gräfin von Rambaldi, mit Kammerjungfr. und Bed. von Neustadt. Den 21ten — Hr. Baron von Werneck, mit Bedient. von Augsburg. Den 22ten — Titl. Hr. Rektor magnifikus von Moßhammer, von Ingolstadt. Titl. Hr. Universitäts-Prokanzler von Widmer. Titl. Hr. Professor Karl, Dekan der medizinischen Fakultät, und Senior. Titl. Hr. Prof. Schidgl, Dekan der philosophischen Fakultät. Hr. Schleiffer, Universitäts-Pedell von Ingolstadt.

7) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 17ten Juni. Herr Krilshofer und Nepzel, Burgermeister, mit Hrn. Stadtunterrichter, Deputirte von Ingolstadt. Den 19ten — Herr Haas, Bäker von Tölz. Den 22ten — Titl. Se. Exzellenz Hr. Graf von Thurndarts, kurfürstl. Kämmerer und Regierungsrath von Neuburg mit 1 Bed.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 9ten Juni. Peter Hörmann, Invalid 58 J. a. im Lazaret. Den 19ten — Joseph Seelmayr, vom löbl. Graf La Roseeschen Regiment leichter Reiterei 38 J. a. im Lazaret. Jakob Spitzbern, vom löbl. Regiment Kurprinz 62 J. a. im Lazar.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden: 12 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 16ten Juni. Georg Graf, Hofstallbedienter neben der Einschütt 80 J. a. Den 18ten — Eines Gärtners K. hinter den Stadtmauern 4 W. a. Den 19ten — Maria Hasenmännin, verwittibte Taglöhnerin am Landschaftsgässel 80 J. a. Den 20ten — Franz Fuhrmann, Thorwart an der Herzogmarxischen Burge 71 J. a. Eines Milchmanns K. am Lechl 14 T. a.

In der St. Peters Pfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 17 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 13ten Juni. Magdalena Hoagin, eine Maurerin auf dem Anger 66 J. a. Eines Taglöhners K. allda 7 W. a. Eines Taglöhners K. vor dem Neuhauserthor 7 W. a. Den 16ten — Eines Taglöhners K. im Thal 7 W. a. Eine Mannsperson aus dem Arbeitshaus. Den 18. — Der hochwürdige Herr Theodor Schlimayr, der Gottesgelehrtheit und geistlichen Rechten Kandidat, dann gewester Professor der Rhetorik allhier 55 J. a. am Althammereck. Den 19ten — Josepha Hirberin, l. St. gew. Dienstmagd 74 J. a. im Fischergässel. Den 20ten — Eine Weibsperson im Arbeitshaus.

In der heil. Geistpfarr ist in der vorigen Woche getauft worden:

Niemand.

Gestorben und begraben:

Christoph Riederer, 84 Jahr alt. Kaspar Baul, 82 Jahr alt.

Getreidpreis.

Samstag den 20ten Juni. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	15	45	13	—
Korn	10	30	10	—	9	45
Gersten	8	—	7	45	7	15
Habern	6	15	6	—	5	45

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 18ten Juni. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	10	13	—	12	—
Korn	10	—	9	40	9	20
Gersten	7	30	7	15	7	—
Haaber	6	—	5	30	5	20
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 13ten Juni. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	22	2	18	2	10
Korn	1	42	1	40	1	35
Gersten	1	20	1	15	1	10
Habern	—	52	—	48	—	45

Die 420. Ziehung zu Mannheim den 19. Juni.

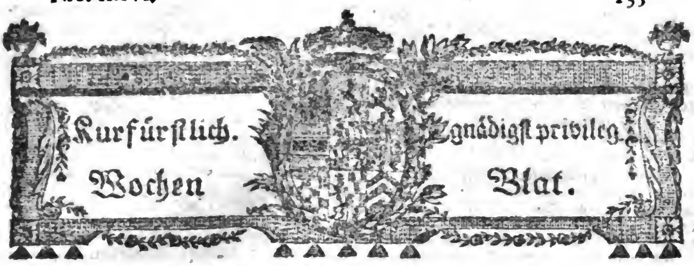
26 14 9 63 12

Die 421. Ziehung den 10. Juli 1789.

Die 651 Ziehung in München den 18. Juni.

35 11 36 14 32

Die 652 Ziehung ist den 9. Juli 1789.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexlin.

Mittwoch, den 1. Heumonat (Juli) 1789.

Feilschaften.

1. Nachdeme ein hochwürdiges insulirtes Domkapitel des fürstl. hohen Domstifts Augsburg Dero eigenes wohlgebautes Wohn- und Bräuhaus mit Keller, Stadl, Stallungen, und übrigen Ein- und Zugehörungen in Stadtbergen eine Stunde weit von Augsburg entlegen, nebst einem Bauerngut daselbst bestehend in einem zum Bursamt gültbaren Hof in allen 3 Felderen 13 Jauchert Akers, 1 1/2 Tagwerk zwei- und 6 Tagwerk einmädigen Mädern, samt 3 Jauchert Holz oder Ehegaden, ferners zwei in das Vicariorum-Amt gehörige gültbare Lehen 10 Jauchert Akers, 6 Tagwerk einmädigen Mäderen und 1 Jauchert Ehegaden oder Holzboden in sich haltend, dann endlichen 10 Tagwerk zweimädigen Anger, bis heurige Allerheiligen an den Meistbietenden zu verkaufen, oder auf gewisse Jahr in Bestand oder Verpachtung zu geben entschlossen ist; als wird ein solches dem Publiko hiemit kund und zu wissen gemacht, daß den 30sten nächstkommenden Monats Juli die Versteigerung an den Meistbietenden werde vorgenommen werden: diejenige Liebhaber mögen sich also an bemelter Tagsfahrt Vormittag um 9 Uhr auf der domkapitlischen Kanzlei einfindig machen, allwo denenselben die Nuzen und Beschwerde von diesen verkaufenden, oder verpachtenden Güteren werden eröfnet werden. Augsburg den 19. Juni 1789.

Des fürstl. hohen Domstifts Kanzlei daselbst.

2. Bei Max Gözl, im Schmidgarten vor dem Neuhauserthor wohnhaft, ist Wachsleinwand von verschiedenen Farben, und gewixter Taffet von allen Sorten um billigen Preis zu haben.

3. Es ist in der Residenzgasse die Kost in und ausser dem Hause, vor einen geringen Preis täglich nach Belieben zu haben. Das Weitere ist im Zeit. Komt. zu erfragen.

Miethschaften.

Eine uralte Kafferschenksgerechtigkeit ist mit oder ohne Meubeln, Billard ꝛc. täglich zu verstiften, oder zu verkaufen. Im Zeit. Komt. ist das Nähere zu erfragen.

Ein nächst vor dem Neuhauserthor entlegenes Gartenhaus ist samt dem Garten auf künftigen Michaelis zu verstiften, oder zu verkaufen, und das Mehrere zu erfragen bei dem kurfürstl. Hofgerichtsadvokaten

Lic. Grueber.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Ein gefundener in Silber gefaster Rosenkranz kann von dem Eigenthümer im Zeit. Komt. erfragt werden.

Den 28sten vorigen Monats ist ein silberner Sporn gefunden worden; wer solchen verloren hat, der kann selben bei dem bürgerlichen Goldschmid Streisl in der Dienersgasse wieder haben.

Es sind 2 deutsche Schlüsseln unwissend wo verloren worden; der Finder wird ersucht selbe im Zeit. Komt. abzugeben.

Es ist unweit München in einem Posthause ein semmelfärbiger junger Hund mit gesprecktem Kopf diebischer Weise entfremdet worden. Wenn dieser Hund zu Gesichte kömmt, der beliebe selben gegen eine Belohnung aufzuhalten, und hievon dem Zeit. Komt. Nachricht zu ertheilen.

Dem dießgerichtischen Unterthan Peter Guthätter Lidl zu Niederbeyerbach sind am Mittwoch den 17. Juni abhin Nachtszeit auf der Waide 2 Pferde entfremdet worden, wovon eines eine lichtbraune Stutte von 5 Jahren, und an dem hintern linken Fuß mit einem Brandmark wie ein C versehen ist; das andere, eben eine lichtbraune Stutte von 5 Jahren, ist an dem hintern rechten Fuß bis über den Fistl weis, hat einen weissen Stern, und ist auch bis über die Nasen herunter weis. Wenn diese Pferde sollten zu Gesicht kommen, oder verkaufet werden, der wird ersuchet den Verkäufer samt den Pferden anhalten zu lassen, und hiesigem Orte Nachricht zu ertheilen. Akt. den 22. Juni 1789.

Immediat freies Reichsherrschaftsgericht Neuenfraunhofen.

Joseph Rupert Fleischmann, Pfleger.

Es ist ein spanisches Rohr mit elfenbeinernen Knopf, worauf ein goldenes Blattel, auch die Oehrln und der Ring von Gold sind, verloren worden; der Finder wird ersucht sich gegen eine Belohnung im Zeit Zeit. Komt. zu melden.

Versteigerung.

Künftigen Freitag den 3. Juli und Mondtag den 6. werden bei der fürstl. Portiaschen Erbschaftsmassa allezeit Nachmittags Mahlereien versteigert werden.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 24ten Juni. Herr Baron von Weseld, kurrfalzbaierischer Kammerer, mit Bedienten von Neuburg. Hr. von Tautpheus, von Augsburg. Den 25ten — Titl. Hr. General Bar. v. Dommique, mit Frau Gemahlin und Bed. von Augsburg. Hr. Baron von Hack, mit Hr. Baron von Esch, kurtrierische Kammerherrn, mit Bed. von Augsburg. Hr. Baron von Oerl, augsburgischer Gesandter, mit Bed. von Augsburg. Hr. Baron von Haisdorf, herzogl. modenaischer Kammerer und Oberpostamtsdirektor, mit Hrn. Baron v. Ulm und Somerau, dann Bed. v. Augsburg. Hr. Graf von Wallstain mit Hrn. Grafen von Lodron, Domkapitularen mit Bed. von Augsburg. Den 26ten — Titl. Hr. von Holzapfel, mit Titl. Hrn. von Stetten, dann Titl. Hrn. von Priester, und Titl. Hrn. von Schaden, Patritii und Deputirte der Reichsstadt Augsburg mit Bedienung. Den 27ten — Se. Exzell. Freiherr von Reisache, Domdechant von Augsburg mit Bed. Freiherr von Speth, Domkapitular in Augsburg mit Bed. von daher. Den 28ten — Se. Exzell. Freiherr von Ompteda, kurhannöverischer bevollmächtigter Minister, mit Hrn. Baron von Eerclaß, dann übrigen Bedienung v. Regensburg.

2) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 22ten Juni. Hr. Sondermayr, hochfürstl. freising. Hofkammerverwalter von Freising. Den 23ten — Se. Hochw. Hr. Kirzinger, Kanonikus von Freising mit 3 Kons. Den 25ten — Hr. Schafarth, Kaufmann von Vohburg mit 1 Kons. Hr. von Schütz, von Memmingen, Hr. von Mohr, Lieutenant unter löbl. Graf von Larosetisch. Chevauxlegers Regiment mit dessen Frau von Schongau. Den 28ten — Hr. Kaufmann, Handlungsbedienter von Freising. Den 29ten — Tit. Hr. Bar. von Pfetten mit dessen Fr. Gemahlin, Kammerjungfer und Bedienten von Arnbach, Fr. Zimmermannin mit Jungfer Tochter von Freising.

3) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 30ten Juni. Herr Ehman, mit Bed. Kaufmann von Nürnberg. Hr. Harttman, mit 2 Kons. von Seltershaussen aus der Pfalz. Hr. Magin, mit Kons. von Schifferstadt aus der Pfalz. Hr. Kröner, von Schwiberdingen. Hr. Kröner, aus Mannheim. Hr. Kolo und Hr. Boer, mit 2 Retourchaisen aus Mannheim. Hr. Magin, mit Kons. von Speier aus der Pfalz. Hr. Hueber, von Lindau.

4) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel im Thal.

Den 24ten Juni. Hr. von Mayr, kurfürstl. Rath und Bannrichter nebst dessen Frau von Burghausen. Den 25ten — Hr. Goldschmidt, k. k. Hoffaktor nebst seiner Frau und Buchhalter von Augsburg. Den 26ten — Hr. Kall, Jurist nebst Konf. von Inspruk. Den 27ten — Hr. Hard, Wirth von Odersing. Den 28ten — Tit. Hr. Baron von Hörward, mit seiner Fräule Tochter und Bed. von Aiderbach.

5) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 23ten Juni. Se. Exzellenz Hr. Graf v. Zeyll, Domprost von Salzburg, mit dessen Hrn. Bruder und übrigen Suite. Den 24ten — Hr. Eibel, Kaufm. von Triest. Hr. von Keller, kurfürstl. Medizinalrath und Garnisonsphysikus, mit Madmlle Tochter von Landshut. Frau von Mayr, mit Kammerjungfr. von Landshut. Hr. Chevallier, von Morretti, mit Frau Gemahlinn, Geheimerrath von Sachseameinungen mit Bed. Den 27ten — Hr. Ruinart, Weinhändler von Rheims en Champagne. Den 28ten — Hr. Posch, mit 3 Konf. Kaufl. von Augsburg. Hr. Schmid, mit 2 Konf. Kaufl. von Augsburg. Hr. Baron von Schönfeld, k. k. Oberlieutenant von Wien. Hr. Brucker, mit 1 Konf. Kaufl. von Augsburg. Hr. Generalsuperintendant von Herder, aus Weimar mit Bed. Den 28ten — Hr. Tröltsch mit seiner Frau, nebst Fr. Schwägerinn und 2 Konf. Kaufl. von Augsburg. Hr. Mettenheimer, Kaufm. von Frankfurth am Main. Hr. Lotzbeck, Fabrikant von Lahr. Hr. v. Brockmann, Direktor des k. k. Hoftheaters mit Bed. von Wien. Den 29. — Hr. Benienrieder, Tobakfabrikant von Augsburg.

6) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 22ten Juni. Hr. Conrad, kurfürstl. Probiantmeister mit seiner Frau und 3 Jungfer Töchtern. Den 23ten — Tit. Hr. Bar. von Vieregg, kurfl. Kammerer, und Lieutenant bei löbl. General Larosée Chevaux Legers Regiment. Den 24. — Frau Wibmerin, Weingastgeberin in Freising mit 3 Konf. Den 25ten — Tit. Hr. Graf von Taufkirch von Furberg, kurfürstl. Kammerer und Major, mit 1 Bed. Den 27ten — Hr. von Aretsalm, Hr. Doktor Hammerl, von Landshut. Den 28ten — Tit. Hr. Baron von Vieregg, kurfürstl. Kammerer und Landrichter zu Friedberg.

7) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 24ten Juni. Hr. Gebhart, hochfürstl. freisingischer Hofkammerrath, Gerichtschreiber und Kastner mit dessen Frau von Freising. Frau Gözlin, Handelsfrau allda. Herr Verwalter von Tit. Hrn. Grafen von Hellnstein mit 3 Konf. von Thalhausen. Hr. Dietrich, Lizenziat mit 1 Konf. von Erding. Hr. Schwarzer Ober- und Hr. Nybler Mitterschreiber von Wolfartshausen. Hr. Wazinger, Weingastgeber allda. Den 26ten — Hr. Greiderer, Weingastgeber mit dessen Hrn. Sohn von Rosenheim. Den 27ten — Hr. Wolf, hochfürstl. Birkenfeldischer Stallmeister von Landshut. Hr. Linz, Schultheis von Dillingen aus Schwaben. Hr. Fleurriet, k.k. Postwagenkondukteur von Augsburg. Den 28ten — Frau Duschlin, Bierbräuerin von Aibling. Hr. Cossa, Kaufm. aus Mailand mit 1 Bed. Den 29ten — Tit. Hr. Baron von Hornstein, Obristlieutenant von der Leibgarde der Hartschier von Mannheim mit Bed. Hr. Stöckl, Handelsmann von Augsburg. Hr. Ludwig, Handelsmann von Steurmark. Hr. Pini und Hr. Filolo, Kaufleute von Augsburg. Hr. Heimke, Medizinä Doktor von Wien. Hr. Steben, Wirth und Gastgeber mit dessen Jungfer Tochter von Winzhausen.

8) Bei Hrn. Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 26ten Juni. Herr Grandauer, Posthalter von Zorneding. Hr. Posch, von Mitspach. Den 28ten — Se. Hochwürden Hr. Meyrl, Stadtpfarrer von Pfaffenhoffen. Hr. Hundsdorffer, Schullehrer. Se. Hochw. Hr. Riedmayr, Pfarrer zu Affalterbach. Den 29ten — Titl. Hr. von Mechel, Staatsrath rc. kommt von Wien. Hr. Mooß, von Kanton Zürch aus der Schweiz.

9) Bei Hrn. Merkl, Weingastgeber zur blauen Trauben in der Kaufingergasse.

Den 23ten Juni. Herr Oberjäger von Käfering. Den 24ten — Hr. Weiß, Kaufm. von Straßburg. Hr. Wagner, Handelsm. von Neuburg. Den 25ten — Frau Neumaierin, Bräuerin von Holzkirchen. Hr. Kier, Handelsm. von Neitstadt.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Niemand.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden: 4 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 23sten Juni. Fr. M. Ursula Niederreiterin, kurfürstl. Hofmaiersgattin an der Schwabingerg. 51 J. a. Den 25. — Fr. M. Anna Balmbergerin, Augsburger Bothens Gattin an U. L. Fr. Stiftskirche 32 J. a. Den 26ten — Martin Wagner, herschaftl. Hausmeister an der Prangersg. 42 J. a. Eines Hofmusik-Kapellalkantens K. 3 M. 25 T. a. au dem Windenmachersgässel. Den 27ten — Fr. M. Anna Vogtin, marggräfl. Baadensch. Kammerdienerswittwe an der Lederergs. 69 J. a.

In der St. Peters Pfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 10 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 20ten Juni. Der hochwürdige Hr. Anton Danner, gew. Benefiziat bei St. Peterspfarr auf dem Plaz 70 J. a. Den 21ten — Ursula Danlerin, eine Maurerin auf dem Färbergraben 65 J. a. M. Theresia Köstlin, burgerl. Mezgerin auf dem Anger 77 J. a. Den 22ten — M. Anna Langin, Zimmermannin vor dem Sendlingerthor 52 J. a. Den 23ten — Eines Burger und Korbmachers K. auf dem Radlsteg 18 W. a. Fr. M. Katharina Kielenderin, Medizinä Doktorsfrau im Herzogspital 60 J. a. Den 25ten — Eines Hr. Hoftanzers K. im Rosenthal 1/2 J. a. Eines Burger und Stadtmusikanten K. auf dem Kreuz 9 T. a. Den 26ten — Magdalena Schwaigerin, kaiserl. Reichspostamt-Nebenpakersfrau vor dem Isarthore 79 J. a. Der hochwürdige Hr. Joseph Augustin Weigl, S. S. Theologiae Doctor und gew. Professor in der Sendlingergasse 43 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in der vorigen Woche 1 Kind getauft worden:

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 27ten Juni. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Waizen	14	30	13	45	12	45
Korn	10	20	10	—	9	45
Gersten	8	—	7	45	7	—
Habern	6	—	5	45	5	15

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 25ten Juni. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Waizen	14	—	13	—	12	—
Korn	1[illegible]	—	9	50	9	30
Gersten	7	20	6	50	6	30
Haber	5	10	6	—	5	30
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 20ten Juni. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	24	2	15	2	—
Korn	1	4[illegible]	1	43	1	38
Gersten	1	18	1	15	1	12
Habern	—	54	—	47	—	45

In dem zweiten Viertel dieses Jahres wurde in München auf den öffentlichen Fruchtmarkt oder sogenannten Schrannen vom 4. April bis 27. Juni inclusive an Getreide zugeführt, als:

	Schäffel.	Betragen nach Proporzion des gesuchten Mittelpreises fl.	kr.
Waizen	8835	117161	24
Korn	5615	54920	39
Gerste	5458	44079	31
Haber	2343	12855	33
Totalsumme	22251	229017	7

In Erding wurde vom 2. April bis 25. Juni inclusive auf den wöchentlichen Schrannen geführt, als:

	Schäffel.	Betragen nach Proporzion des gesuchten Mittelpreises fl.	kr.
Waizen	4120	50695	26
Korn	2360	21378	42
Gersten	2950	21423	23
Haber	961	5155	4
Totalsumme	10391	98652	35

In München wurde dießmal um 11860 Schäffel mehr zugeführt.

Nebst Beilage.

Feilschaften.

1. Ein schöner eichener Kleiderkasten stehet zu verkaufen, und ist im Zeit. Komt. zu erfragen.

2. Es sind 2 gut gebaute mit allen Bequemlichkeiten versehene Häuser, wobei 2 kleine Gärten sich befinden, zu verkaufen, und im Zit. Komt. zu erfragen.

3. Es ist in dem kurfürstl. Markt Rosenheim eine wohlbestellte Behausung mit der hierauf anhaftend- und immer gewerbsam ausgeübten Bäkersgerechtigkeit um einen billigen Preis täglich zu verkaufen. Kaufsliebhaber können bei dem kurfl. Pfleggerichts- und Marktsprokurator Ignaz Peinner in Rosenheim die näheren Umstände erfragen.

Vorladungen.

1. Die kurpfalzbaierische Regierung Burghausen hat in der Debitsache zwischen des Johann Naderer gewester Wirth zu Wald, und seinen neu herfürgekommenen, und sich eine Zeit her gemeldeten Gläubigern über die allhier in deposito liegende baare 751 fl. 25 kr. und dessen vorhabender Vertheilung, dann rentirenden Nachlaß, oder in Zerschlagung der Güter zur Eindingung ihrer Foderungen, resp. Production auf Mondtage den 17. August eine Regierungskommission angesezt. Weil aber noch einige Gläubiger vorhanden sein dürften, welche von ihm Naderer verschwiegen, oder von diesem deposito keine Wissenschaft haben; daher sammentliche Gläubiger, die an gedachtem Naderer, vielmehr bei dessen Unvermögenheit an obigen deposito eine rechtl. Foderung zu machen haben, bei gedacht kurfürstl. Regierung an bemeldten Tage fruher Rathszeit in Persona, oder durch genugsam, und specialiter bevollmächtigte Anwälde um so sicherer peremptorie zu erscheinen, und ihre Rechtsnothdurft anzubringen wissen, als selbe außer dessen nicht mehr damit gehört, sondern ipso facto präkludirt sein sollen, indem man berührt schon längere Zeit andaurende Debitsache geendiget wissen wolle. Dat. den 30. Mai 1789.

Kurpfalzbaier. Regierungskanzlei Burghausen.

J. Thad. Mar. Oberpaur, Regierungssekretär.

2. Lorenz Huber gewester Innhaber des sogenannten Drechslerguts in der Schlicht dieß Gerichts, sonst ein von der verstorbenen Katharina Schöllingerinn, ledigen Abdekerstochter aus dem hochfürstlich regensburgischen Herrschaftsgerichte Ebersperint erzeugter natürlicher Sohn, ist nicht unlängst ohne eheliche Leibeserben und ab intestato in die Ewigkeit geschieden, sofort dessen Vermögen auf seine zurükgeblieben sein sollende vier Geschwister, als Georg N. Abdeker zu Villach in Oberkärnthen, N. N. ebenmäßigen Abdeker zu Reichenhall in Oberbaiern und Anton N. auch Abdeker zu Klattau in Böheim, dann Eva N., ledigen Standes, zu Obernbergkirchen kurpfalzbaierischen Landgerichts Neumarkt, zurükgefallen; da man nun zu wissen nothwendig, ob, dann welche von obengesagten 4 Geschwistern noch am Leben, oder mit Hinterlassung ein oder mehreren Leibeserben bereits verstorben, dann ob nicht mehrere Geschwister oder Geschwisterkinder vorhanden sind: so werden diese oder deren allenfalls vorhandene rechtmäßige Erben hiemit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß sie von untstehendem Datum an in Zeit 3 Monaten entweder in Person oder durch einen Anwald mit hinlänglichen Beweisen der bestehenden Anverwandtschaft hierorts erscheinen, und sich um das rükgelassene Vermögen melden, oder außer dessen gewärtigen sollen, daß man selbes nach Verfluß solchen peremtorischen Termins an die übrigen sich legitimirenden nächsten Erben ausfolgen lassen würde. Geschehen den 17ten Brachmonats 1789.

Kurpfalzbaierisches Pfleggericht Wasserburg.

Felix von Grimming auf Niederrain Hofkammerrath und Pfleger.

3. Demnach zu Ende des heurigen Monats März einem reisenden Mühlknecht 9 Ellen zu Augsburg angeblich erkaufter Pers, und 4 3/4 Ellen Cöllnisch zu Kunpinmühl bei der dasigen Gränzpostirung abgenommen, und in hiesige Amtsverwahr gebracht worden sind, der verstandene Mühlknecht aber, wider alles Verhoffen sich weder sogleich, noch in so langer Zeit zu Abgebung seiner Verantwortung gestellt hat, da doch sämtliches Gut bei genommenen Augenschein inländisch

erfunden wurde; So wird derselbe kraft dieß hiemit in Zeit 6 Wochen bei hinnachstehenden Amt zu erscheinen nicht nur vorgeladen, sondern deme auch zugleich bedeutet, daß er nach diesen fruchtlos verstrichenen Termin nicht mehr gehört, sondern in Sachen ohne weiters fürgeschritten werden würde. Aktum den 22. Juni 1789.

Kurfürstl. Hauptmautamt Regensburg am Kornmarkt.

F. S. Prandberger, kurfl. H. M. Amtsgegenschreiber, und Akziseinnehmer.	Anton v. Plank, kurfl. wirkl. Hofkammerrath, Salzbeamter u. Hauptmauthner.

5. Der bei dem kurfürstl. löbl. Generallieutenant Fürst Isenburgisch. Reitterregiment verstorbene Florian Lechner, hat Beweis eines bei belobten Regiment unterm 14ten Febr. Ao. 1788 errichteten Testaments seiner vor bereits 20 Jahren mit der Barbara Reschin einer Hofmarks Amtmannstochter um Regensburg herum gebürtig, unehelich erzeugten Tochter als ein Legat 25 fl. mit dem Beisaz zugedacht, daß wenn leztere nicht mehr im Leben wäre, diese derselben Mutter zufallen sollen.

Wenn nun dermalen der Aufenthaltsort von obiger Reschin, und deren Tochter nicht bekannt ist; als werden dieselben kraft dies hiemit dergestalten vorgeladen, daß sich ein, oder die andere inner einer 6 monatlichen Frist, die ihnen für den ersten, zweiten und dritten Termin peremptorie bestimmt werden, bei nachstehenden Amt mit Taufschein, oder andern obrigkeitlichen Urkund um so gewisser melden sollen, als man nach Verstreichung des obbefragten Termins, sothanne 25 fl. des Testatoris Bruder Georg Lechner dessen intention gemäß ausfolgen lassen würde. Aktum den 23ten des Brachmonats Ao. 1789.

Kurfürstl. Schultheißenamt Neumark in der Oberpfalz.

J. M. von Erbvogl, Schultheissen-Amtskommissar und Pfleger zu Wolfstein.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb. Streicher in der Kaufingergasse, sind von der Leipziger Jubilate-Messe folgende neue Bücher zu haben:

1. Abichts, M. J. H., Versuch einer Metaphysik des Vergnügens nach kantischen Grundsäzen, 8 Leipzig, 1789. 1 fl. 24 kr. 2. Andre's, C. C., Bildung der Töchter im Schnepfenthal, 8. Göttingen, 789. 36 kr. 3. Anekdoten Encyklopedie, 8. Leipz. 789. 1 fl. 30 kr. 4. Anweisung zum Seifensieden, Lichtziehen, Essigbrauen, Einmachen von Früchten, Einpöckeln, Räuchern des Fleisches 2c. für Frauenzimmer, gr. 8. Berlin, 789. 36 kr. 5. Assecuranz und Havereiordnung der Stadt Amsterdam a. d. Holl. 8. Bremen, 789. 30 kr. 6. Aufsäze, dramatische, dramaturgische und andere, Skizzen und Fragmente, 8. Freiberg, 789. 45 kr. 7. Ciceros, M. Tull., Reden a. d. Lat. mit Anmerkungen, von J. B. Schmitt, 3 Thl., gr. 8. Wirzburg, 788. 2 fl. 40 kr. 8. Dessen drei Bücher von den besten Gesezen, a. d. Lat. mit Anmerkungen und einer Abhandl. von den Fetialen des alten Roms, von J. M. Heinze, 8. Göttingen, 788. 45 kr. 9. Ovids Verwandlungen, 8. Dresden, 789. 30 kr. 10. Behns, M. F. D., Anfangsgründe der Münzwissenschaft, 8. Lübeck, 789. 54 kr. 11. Beobachtungen des Narren in der Einsamkeit, 3 Thl. 8. Handsfeld, 788. 2 fl. 12 kr.

(Die Fortsezung folgt.)

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Forstwirthschaftliche Briefe. Oder über Waldungen und Förster. Herausgegeben von F. G. Leonhardt, 8. Leipzig. 1789. 1 fl. 15 kr.

Inhalt dieser Briefe. 1. Einleitung. 2. Forstnaturlehre. 3. Forstnaturgeschichte. 4. Forstnaturgeschichte der Laubhölzer. 5. Der Nadelhölzer. 6. Vom Anbau der Laubhölzer. 7. Der Nadelhölzer. 8. Forstunterhaltung. 9. Von der Forstbenüzung. 10. Von der Jagdnuzung. 11. Von Förstern und Jägern. a) Aus was für Personen bestehen größtentheils unsre heutigen Förster? b) Auf welche Art haben sie ihre Kunst erlernet? c) Auf welchem Wege gelangen die meisten Jäger zu ihren Aemtern? d) Sind ihre Besoldungen so beschaffen, daß sie bei denselben als ehrliche Leute leben können? e) Wie warten sie ihrem Amte ab?



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von [illegible].

Mittwoch, den 8. Heumonat (Juli) 1789.

Pfänder auszulösen.

Bei dem kurfl. gnädigst privilegirten Versazamt allhier werden den 20ten dieß Monats Juli die im Monat März und April von 1788 *liegen gebliebene* Pfänder, falls man solche den 15ten Juli zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitazion an den Meistbiethenden verkauft werden; alle diejenige also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebige Anstalten in Zeiten vorkehren. München den 6. Juli 1789.

Hauptfreudenschießen zu Prugg.

Es ist Franz Mathias Lauterer burg. Weingastgeber, und Bierbräuer zu Prugg bei Fürstenfeld entschlossen auf Dienstag den 14 Juli ein Hauptfreudenschießen zu geben, welches sich hierauf am Donnerstag den 16ten dieß enden muß. Die Gewinnste betreffen

auf das Haupt	25 fl.	nebst	3	Fähnen
Kranz	18 =	—	3	— —
Glük	11 =	—	3	— —
	54 fl.		9	Fähnen.

Wozu das Einlaggeld ab jeden Gulden 12 kr., mithin der ganze Erlag 10 fl. 48 kr. Auf dem Glük, wovon das Drittel aufgehoben wird, kostet ein Kaufschuß 12 kr. Die Leggelder werden am lezten Tage bis 12 Uhr angenommen. Man schmeichelt sich einer namhaften Zusammenkunft deren Tit. Hrn. Schüzen, besonders weil dieser Entschluß, aus wahren patriotischen Gesinnungen entstanden, und zum Ziele hat, die glükliche Ankunft Sr. kurfürstl. Durchl. unsers gnädigsten Landesherrn dadurch zu verherrlichen, woran die ganze Bürgerschaft von eifriger Liebe angetrieben, Theil nimmt.

Feilschaften.

1. Bei hieuntstehendem Orte stehet eine gemauert zweigädige weisse Bierwirth= und Baierweinschenksbehausung, und Gerechtigkeit, dann dabei befindlich. Keller und Stallung jedermann zum freien Verkauf feil. Kaufsliebhabere können sich dahero bei dasiger Stelle inner Zeit eines Monats melden, das Kaufsanboth schlagen, wo so nach dem Meistbiethenden obige Behausung und Gerechtigkeit, Keller und Stallung eingeraumt werden wird, von

Kammerer und Rath des kurfürstl. Hauptmarkts Eggenfelden.

Actum den 15. Juni 1789.

Joh. Georg Peter Kreidtinger, Amtskammerer.

2. In der Residenzgasse ist die Kost sowohl in als außer dem Hause um einen geringen Preis täglich nach Belieben zu haben. Das Nähere ist im Zeit. Komt. zu erfragen.

3. Bei Max Ehzlmann, im Schmidgarten vor dem Neuhauserthor wohnhaft, ist Wachsleinwand von verschiedenen Farben, und gewixter Taffet von allen Sorten um billigen Preis zu haben.

4. In der Au stehet ein Haus samt Garten und Brunnen, dabei auch eine Gelegenheit für eine Stallung sich befindet, zum Verkauf feil. Kaufsliebhabere können das Weitere im Zeit. Komt. erfragen.

5. Es sind 15 bis 18000 Stük Küh- und Kälberglauen zu verkaufen. Wer einige hievon käuflich an sich zu bringen gedenket, der beliebe sich bei der Frau Lieutenantin von Zintl, gewesene Papiererin in der Au zu melden.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Ein auf der Landstrasse von Zorneding nach München gefundener silberner Löffel, kann von dem Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

Ein gefundenes Säklein mit Geld kann der sich hiezu legitimirende Eigenthümer bei dem Kornmesser neben der Hauptwache wieder erfragen.

Es sind 14 Schnür Perlen, derlei Ohrenring, nebst einem mit 3 Rauten besetzten Ring verloren worden; der Finder wird ersucht sich gegen eine Belohnung von 4 baierischen Thalern im Zeit. Komt. zu melden.

Den 3. d. M. Abends ist in der St. Peters-Pfarrkirche ein grün tafetner Regenschirm mit fischbeinernen Stengeln verloren worden; wenn solcher zu Handen gekommen, der beliebe es gegen Rekompens im Zeit. Komt. anzuzeigen.

Es ist den 28. verwichenen Monats des Abends eine dunkelrothe Kuh von mittler Grösse, deren Hörner vorwärts zu gekrümmt sind, von Fürstenried, von der Schwaig Ihro kurfürstl. Durchl. der verwittibten Frau Kurfürstin, der Stadt zu entloffen. Derjenige, welcher hievon eine Wissenschaft hat, der beliebe es gegen eine gute Belohnung daselbst anzuzeigen.

In der Nacht von dem 28ten bis 29ten lezt verwichenen Brachmonat sind von dem sogenannten Lochhammer Meß, oder Ez eine halbe Stund von Müldorf entlegen, zwei Stuttpferde auf der Waide diebischer Weise entwendet worden, und zwar ein dunkelbraunes zwischen 10 und 11 Jahre alt, 7 1/2 Viertelellen hoch, das andere ein Rapp 4 jährig, dessen hintern zwei Füsse die Helfte weiß, an der Stirne einen weißen Sterne, oder Blassen, um die Nase einen schmalen weissen Strich, und um das Maul etwas Weisses hat. Es werden dahero alle Ortsobrigkeiten so andere von dem Eigenthümer dieser zween entwendeten Pferden geziemends und angelegenst gebetten, wenn solche zu Gesichte kommen, selbe anzuhalten, und dem löbl. kurf. Landgericht Neumarkt an der Roth beliebig schleunige Nachricht zu ertheilen, mit der Versicherung, daß sowohl die Futter, als andere Kosten dankbarst werden abgeführt werden.

Es ist dieser Tagen ein junger, großer Hühnerhund von grauer Farbe und braunen Fleken, dann mit einem Halsband versehen, worauf der ganze Name des Eigenthümers befindlich, entlaufen; wem nun derselbe zugekommen, der wird höflichst ersucht, dem Zeit. Komt. gegen Rekompens hievon gefällige Nachricht zu ertheilen.

Den 5. dieses ist bei dem Freiball auf dem Rathhaus ein kleiner Pultschlüssel verloren worden; der Finder beliebe selben gegen Erkänntlichkeit im Zeit. Komt. abzugeben.

Den 5. dieses Nachmittags ist jemanden eine goldene englische Minutenuhr mit 2 derlei Gehäusen, entwendet worden, wovon das innere glatt, das äußere aber von getriebener Arbeit, und mit einem grün überzogenen Uebergehäus versehen, dann das Zifferblatt von Porzelan, die Kette gold Semilor, woran ein silbernes Petschierstökel in Gestalt eines Hündchen hängt. Wenn diese Uhr zu Gesichte kömmt, der beliebe es gegen gute Belohnung dem Zeit. Komt. zu melden.

Verflossenen Sonntag als den 5. Juli ist zwischen 8 und 9 Uhr Abends, bei dem Eingang in hiesiges Stadtrathhaus am St. Peterskirchhof, eine in einem glatt gedrehet goldenen Gehäus sitzende Uhr, von mittelmäßiger Größe, woran das Zifferblatt bei der Oefnung vom Aufziehen etwas beschädiget ist, mit einer einfach stahlenen Kette und derlei Schlüssel diebischer Weise entwendet worden; wenn nun diese Uhr jemanden auf was immer für eine Art, zu Gesicht und Händen kommen mag, wird höflichst ersuchet, hievon gegen gewiß aller Danknehmig- oder reeller Erkänntlichkeit dem Zeit. Komt. dahier die gefällige Anzeige machen zu lassen, damit der Eigenthümer hievon des Weitern halber benachrichtiget werden könne.

Es ist eine silberne Sackuhr mit 2 Gehäusen, woran das äußere Gehäus mit schwarzer Fischhaut überzogen ist, rückwärts ein Stern mit silbernen Nägeln aufgeheftet, ein geschmolzenes Zifferblatt, so auf einer Seite los ist, hieran ist eine silberne Kette von zwei Theil, woran ein Pedtschl so eine Papierform vorstellt, und ein Uhrschlüssel, gestohlen worden; wem diese Uhr zu Gesichte kommen sollte beliebe es gegen Rekompens im Zeit. Komt. anzuzeigen.

Verwichenen Samstag den 4ten dieß sind von Tit. Burgermeister Schmadl. Haus bis an den Einlaß, nämlich durch das Schramengäßl über die Hauptwacht, den Rindermarkt und durchs Pelletische Haus in einem Papier eingewickelt 4 fl. 48 kr. in 24er verloren worden; der Finder beliebe solches gegen Douceur von 1 fl. in das Hrn. von Wuzlhofnische Haus vor dem Einlaß im ersten Stock zu überbringen.

* Es ist bei einem Goldarbeiter ein silberner Löffel angehalten worden; wem selber abgängig ist, der kann das Nähere im Zeit. Komt. erfragen.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) **Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.**

Den 29ten Juni. Herr Stattmiller, Kaufm. von Augsburg, mit dessen Frau und 2 Kons. Den 30ten — Se. Hochw. Hr. Benefiziat von Oberneeching. Den 2ten Juli. Hr. Wolf, Neuburger, mit dessen Frau und Hrn. Sohn von Grieshaber. Den 3ten — Hr. Eerhaußer, bürgerl. Gastgeber von Pfaffenhofen.

2) **Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.**

Den 30ten Juni. Hr. Schnalenberger, mit Kons. von Ulm. Hr. Schmitt, von Heidelberg. Hr. Scholt, mit Kons. von Weissenburg. Hr. Eidel, mit Kons. von Nürnberg. Hr. Geßerth, mit Kons. aus Sachsen Gotha. Hr. Strobel, v. Nürnberg. Hr. Rusch, mit einer Retourchaise aus Mannheim. Hr. Roll, Weinhändler mit Kons. von Stuttgard. Hr. Rontsch, mit Kons. von Heilbrun. Hr. Schwartz, Wirth von Greissenberg. Hr. Beller, mit 2 Retourchaisen aus Mannheim.

3) **Bei Hrn Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.**

Den 30ten Juni. Hr. Minner, Kaufm. von Strasburg. Hr. Keller, Kaufm. von Strasburg. Den 1ten Juli. Hr Baron v. Ulrich Syllenband, Regierungsrath von Stuttgard, mit Bedienten. Hr. Funtasie, Kaufm. von Augsburg. Den 2ten — Hr. Labeaume, Kaufm. von Strasburg. Den 3ten — Hr. Professor von Meißner, und die Hrn. Gebrüder Seiwert von Blumenheben, mit Bed. von Prag. Hr. von Spengl, Professor von Ingolstadt. Den 5ten — Hr. Graf von Medin, mit Bed. von Salzburg. Hr. Förderreuther, Kaufm. von Nürnberg. Den 6ten — Hr. Vial, Kaufm. von Lyon.

4) **Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.**

Den 1ten Juli. Herr von Hübner, Kollegirath in Ingolstadt mit seiner Frau. Den 6ten — Hr. Burghart, Pfleger von Freistatt, mit seiner Jungfr. Tochter. Den 7ten — Hr. Stößl, Pfarrer von Selmanskreit.

5) **Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.**

Den 3ten Juli. Hr. Haas, Bäker von Tölz. Den 6ten — Tit. Hr. Baron von Gumppenberg, Landmarschall von Pötmids mit 1 Bed. Hr. Balder, Handelsm. Hr. Kretz, Rauchhändlerssohn von Salzburg. Se. Hochw. Hr. Pesser, Kanonikus aus Throll.

6) **Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.**

Den 29ten Juni. Hr. Baron von Streitt, Major unter der Leibgarde der Hatschieren, mit Bed. von Mannheim. Den 2ten Juli. Tit. Hr. Baron von Wolff, Weihbischof zu Freising mit Bed. Hr. von Mair, hochfürstl. regensburgisch. geistl. Rath, von Regensburg. Den 3ten — Hr. von Pelzelt, Inspektor in Wien, mit Bed. von Augsburg. Den 5ten — Hr. Baron von Westernach, Domkapitular zu Freising mit Bed.

7) **Bei Hrn. Merkl, Weingastgeber zur blauen Trauben in der Kaufingergasse.**

Den 2ten Juli. Hr. Mieler, Oberjäger von Kasing. Hr. Siegel, Müller von Stein. Den 4ten — Hr. Kett, Kaufm. von Neistadt. Den 5ten — Hr. Bauer. Hr. Rietter, Handelsm. von Regensburg. Den 6ten — Hr. Stöckel, Verwalter nebst seiner Frau von Baar.

8) **Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel im Thal.**

Den 1ten Juli. Hr. Neustadl, Negoziant v. Nürnberg, mit 1 Kons. Den 2ten — Hr. Ba-

ron von Hörward, von Eiderbach mit 1 Bedient. Den 3ten — Hr. Loulis, Jubelier von Berlin. Den 4ten — Hr. Diernitr, Bierbräuer v. Rodenfiels. Hr. Wöwer, Münzschreiber von Hag. Den 6ten — Hr. Fischer, Lizenziat von Burghausen. Hr. Galgegone, Bierbräuer von Eibling mit 1 Kons.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in voriger Woche Niemand getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 29. Juni. Herr Jos ph Kammerer, kurfürstl. Leibgarde Hartschier 78 J. a. Den 30sten — Ein Kind 7 M. alt. Den 1sten Juli. Jungfrau Maria Anna Lappin, Lieutenantstochter 61 J. a. im Josephspital. Den 2ten — Wolfgang Deisinger, Invalid 53 J. a. im Lazaret. Anton Mayer, vom löbl. Regiment Kurprinz 21 J. a. im Lazaret. Den 3ten — Katharina Heinitzillicherin Grenadiersweib vom löbl. Leibregiment 48 J. alt.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden: 13 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 28. Juni. Der wohlgebohrne Hr. Joh. Georg von Branca, kurfl. geh. und Oberlands-Regierungsrath an der Schwäbingerg. 81 J. a. Den 29ten — Eines Taglöhners K. am Lechl, 26 W. a. Den 30ten — Eines Taglöhners K. vor dem Neuhauserthore, 1/2 J. a. Eines Stadtlampenanzünders abgetauftes K. vor dem Isarthore. Den 1ten Juli. Eines Hr. kurfürstl. Kammerdieners, und gewesenen Postsekretärs Knab an der Weinstrasse 9 J. a. Den 3ten — Die wohlehrwürdige Frau Maria Ludovika Saylerin, tert. Ord. S. Francisc. 37 J. a. in der Riedlerischen Kommunität vor dem Sendlingerthor. Den 4ten — Eines Hr. kurfl. Waarenbeschauers K. an der Lederergasse 6 W. a. Eines Zimmermanns K. im Thal, 33 W. a.

In der St. Peters Pfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 13 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 17ten Juni. Michael Mauerer, ein Baumeister gebürtig von Füchten in Baiern bei den Ehrw. Barmh. Brüdern 60 J. a. Den 28. — Ursula Schreisterin, kurfl. Scheibenmacherin in der Neuhausergasse 84 J. a. Eines Bräuknechts K. vor dem Sendlingerthor 6 W. a. Den 30ten — Mechtildis Böckin, Taglöhnerin im Hebammengäßl 55 J. a. Ein gelegtes K. in der Sendlingergasse 8 T. a. Eines Burger und Küchlbachers K. allda 4 W. a. M. Anna Hackin, eine Bräuknechtin 63 J. a. Den 1sten Juli Elisabeth Lechenbäuerin, Hofstallbedientensfrau in der Neuhausergasse 85 J. a. Den 2ten — Mechtildis Wörlin, burg. Bäkin allda 67 J. a. Franz Heiß, burg. Bierbräu allda 65 J. a. Eines kurfl. Hr. Dratziehers K. in der Sendlingergasse 1/2 J. a. Anton Kieninger, ein Knab aus dem heil. Geist Kinderhaus vor dem Sendlingerthor 12 J. a. Ein K. allda. Den 4ten — Eines burg. Hr. Chirurgus K. auf dem Färbergraben 4 W. a. Eines Bierwirths K. auf dem Anger 9 W. a. Ferdinand Toichi, ein Kistlergesell gebürtig von Reichendorff bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 36 J. a. Alexander Gesser, ein Schlossergesell allda 20 J. a. Franz Egendorffer, ein Bauernknecht allda 29 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in der vorigen Woche Niemand getauft worden:

Gestorben und begraben:

Frater Fidelis Einwaller, 68 J. a. Theresia Rothin, 60 J. a.

Getreidpreis:

Samstag den 4ten Juli. 1789.

Schäffel	Von besser, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	30	12	45
Korn	10	15	10	—	9	45
Gersten	8	—	7	30	7	—
Habern	6	15	5	45	5	30

Erdingischer Getreidpreis.

Mondtag den 29ten Juni. 1789.

Schäffel	Von besser, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	12	30	11	30
Korn	9	35	9	25	9	—
Gersten	7	—	6	35	6	20
Haaber	5	30	5	15	5	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Der Getraidpreis von Traunstein ist diese Woche nicht eingesendt worden.

Die 272. Ziehung zu Stadtamhof den 1. Juli.

64. 85. 21. 60. 87.

Die 273. Ziehung den 23. Juli 1789.

Nebst Beilage.

Beilage zum Münchner Wochenblatt Nro. XXVII.

Feilschaften.

1. Einem hochzuverehrenden inn- und ausländischen Publiko wird hiemit zur Nachricht öffentlich kundgemacht, daß bei dem kurfürstl. Medizinalrath und Leibmediko Hrn. Dokt. Leuthner in München das berühmte Maria Bründel Gesundwasser in Bouteillen zum innerlichen Gebrauche, wie Sauerbrunn zu trinken, zu haben seie. Alle diejenigen, welche entweder aus Mangel der Zeit, oder anderer Hindernissen den Badort Maria Brunn selbst zu besuchen ausser Stande sind, zugleich aber an Eingeweids- Leber- Milz- Gekrös- oder Goldenader Verstopfungen, Sand, Gries und Stein, Schärfe des Geblütes mit oder ohne Ausschlage, Gliederflüssen, alten Schäden, oder Geschwüren, rheumatisch gichtischen Schmerzen, oder Schwäche der Glieder, und anderen kränklichen langwierigen Leibesbeschwerden, wie solche bereits in der Kundmachung durch die hiesige Münchnerzeitung am 4. und 23ten Juni weitläufiger angezeigt worden, leiden; können nach verjährt glüklicher Erfahrung diesen seiffenartigen, sehr schmakhaft und lieblichen Mineralbrunnen um den billigst geringen Preis von 10 kr. für eine versiegelte Bouteille statt der ausländischen theuern Mineralwässer mit eben so treflichem Nuzen und ausgezeichneten Vortheile gebrauchen, und entweder allein, oder mit Milch, oder Wein gemischt nach Erfodernis der Umstände, oder Belieb n trinken.

2. In der Neuhausergasse im Fendischen Bäkerhause bei der Frau Furin, Kusterin bei der Garnisonspfarr, sind neuen Visire zu haben. Auch werden allda die alten wieder lakirt und schön ausgebessert.

Nachricht.

1. Nachdeme Se. kurfürstl. Durchl. unterm 29. April abhin gnädigst bewilliget haben, daß von denen bereits angekündeten zwei Bänden meiner Generalensammlungsfortsezung für die kurfürstl. Dicasteria, Räthe, und Beamte in Baiern und der obern Pfalz einige Exemplarien auf Kösten des Aerarii übernommen werden dürfen; so wird diese gnädigste Bewilligung zu dem Ende hiemit bekannt gemacht, damit alle diejenigen, welche die Sammlung vom Jahr 1784 vorhin erhalten, und also auch die dermalige Fortsezung vonnöthen haben, sich dieserwegen bei der kurfürstl. hochlöbl. Hofkammer melden, und gedachte Fortsezung allda ablangen mögen. Eben so wird der sonst geschehenen bisherigen Abnahme willen bekannt gemacht, daß von künftigen neuen Jahre an (weil der Verleger in einen nicht geringen Schaden versezt worden) kein Exemplar von dem dermaligen 3 und 4ten Band mehr anderst als um 15 fl. abgegeben werden könne. München den 7. Juli 1789.

Georg Karl Mayr, kurfl. Hofrathssekretär, und Registrator, als der Verleger dieser Sammlung.

Avertissements.

1. Es dienet einer hohen Noblesse und sämmtlichen Publikum zur höflichsten Nachricht, daß sich der noch zur Zeit unbestimmte von dem römischen König abends um halb 10 Uhr ausgehende prächtig masquirte Zug auf 155 Köpfe belaufe, und in 5 sehr prächtig ausgezierten und beleuchteten Triumpfwägen (welche den Triumpf und das feierliche Jubelfest der alten Bojaren vorstellen) bestehen werde; auch sind alle Personen altdeutsch, theils auch römisch gekleidet, von welchen die eroberten Siegeszeichen getragen werden. Das Nähere wegen den für das Souper, Musik und Maskenkleider, bestimmten Preis, ist in der Behausung der Frau Huberin, Weingastgeberin zum römischen König zu vernehmen. — Der Tag, an welchem dieser Zug vor sich geht, wird zuvor durch ein Avertissement bekannt gemacht werden.

2. Montag den 27. Julii wird Nachmittags von 3 bis 6 Uhr bei mir, Philipp Jakob Falter, kurfürstl. privilegirten Bücherverleger in dem hohen Damenstifts Miethstok sub Nro 3 zu ebener Erde gegen den Garten hinaus wohnhaft, mit der grossen Bücherversteigerung (welche ich alle Dultzeit zu halten pflege) der Anfang gemacht werden. Täglich (die Sonn- und Feiertäge ausgenommen, wo nicht licitirt wird) wird jederzeit Nachmittags mit Schlag 3 Uhr angefangen, und mit Schlag 6 Uhr aufgehört werden. Die gedrukten Katalogen, welche wegen Kürze der Zeit, und andern Umständen nicht so stark, wie die vorigjäh-

rige, sein werden, können am 24ten dieß zuvor bei mir gratis abgeholet werden: in selben werden für Kenner und Liebhaber gewiß seltene, und rare Bibliothekwerke vorkommen. Damit aber auch kleinere Käufer für sich was Anständiges finden, so werden täglich von jedem Fache sowohl alt, als neue geringere Bücher vorgenommen werden, welche zwar in den Katalog hineinzudruken verdienten, aber wegen der Menge (da sich die Anzahl der zu versteigernden Bücher über die 6000 Bände erstreket) es unterlassen mußte. Aus der Vorrede des Katalogs, und einem extra herauskommenden Avertissement wird ein Mehreres zu ersehen sein.

3. Unterricht in der französischen, italienischen und englischen Sprache, dann in der Erdbeschreibung, Geschichte, Weltweisheit, und in den Rechten, nicht minder in der Rechenkunst und den übrigen Theilen der Mathematik, für Jünglinge und Frauenzimmer um ein billiges, und sehr mäßiges Lehrgeld zu geben, erbiethet sich ein dieser Wissenschaften Kündiger mit gegenwärtigen Monat anzufangen. Das Mehrere ist bei Herrn Weingastgeber Bauhof allhier zu vernehmen.

4. Es ist eine Demoiselle aus Ungarn allhier angekommen, welche eine geraume Zeit als Gouvernante in einem der ansehnlichsten Häuser war. Da selbe nun gesinnet ist, sich hier zu etabliren, und Kinder in ihrem Hause in teutscher und französischer Sprache zu unterrichten, wie auch selben die Strikerei, Nähen und Moden zu gleicher Zeit zu lehren; so machet selbe es einem geehrten Publikum hiemit zu wissen. Die Behausung ist im Zeit. Komt. zu erfragen.

5. Die kurfürstl. privilegirte Niederlage der dem Prof. Herzer Wollnegozianten erfundenen rohen Landesprodukte, Manufaktur- und Fabrikenwaaren ist gegenwärtig hinter der Mauth im alten Bürgermeister Ossinger Hause zu ebener Erde, wo Briefe und Paquete an ihn zur mehreren Sicher- und Bequemlichkeit künftig abzulegen, wie auch Hüt und Seidenwaar ꝛc. Bestellungen zu machen sind.

Vorladungen.

1. Nachdeme die Eisenhamerisch. 2 Gebrüdere benanntlich Ignaz Wilhelm, und Joseph Eisenhamer gewesste Bedientenssöhne in der kaiserlichen freien Reichsstadt Regensburg allschon gegen 60 Jahre abwesend sind, ohne daß man von ihren Aufenthaltsort, Leben und Todt bishero etwas erfragen können, wohingegen dieselbe ihre ausgemachte väter- und mütterliche Erbgüter in allhiesigen Landgericht noch anligend, um welche derselben Anverwandte schon öfters sich gemeldet haben; als werden selbe in Kraft dieß dergestalten peremptorie vorgeladen, daß sie, oder deren allenfallsig rechtmässige Leibeserben von dato an innerhalb 3 Monaten bei Gericht allda entweders in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte sich stellen, widrigenfalls aber nach Verfluß dieses Termins gewärtigen sollen, daß deren Vermögen an die nächste Erben gegen Kauzion ausgefolgt werden würde. Akt. den 8. Juli 1789

Kurfürstl. pfalzbaierisch. Landgericht Stadtamhof.

Karl Aloys Freiherr v. Asch, Landrichter.

2. Der bei dem kurfürstl. löblich. Generallieutenant Fürst Issenburgisch. Reitterregiment verstorbene Florian Lechner, hat Beweis eines bei belobten Regiment unterm 14ten Febr. Ao. 1788 errichteten Testaments seiner vor bereits 20 Jahren mit der Barbara Reschin einer Hofmarks Amtmannstochter um Regensburg herum gebürtig, unehelich erzeugten Tochter als ein Legat 25 fl. mit dem Beisaz zugedacht, daß wenn leztere nicht mehr im Leben wäre, diese derselben Mutter zufallen sollen.

Wenn nun dermalen der Aufenthaltsort von obiger Reschin, und deren Tochter nicht bekannt ist; als werden dieselben kraft dies hiemit dergestalten vorgeladen, daß sich ein, oder die andere inner einer 6 monatlichen Frist, die ihnen für den ersten, zweiten und dritten Termin peremptorie bestimmt werden, bei nachstehenden Amt mit Taufschein, oder andern obrigkeitlichen Urkunden so gewisser melden sollen, als man nach Verstreichung des obbefragten Termins, sothanne 25 fl. des Testatoris Bruder Georg Lechner dessen intention gemäß ausfolgen lassen würde. Aktum den 23ten des Brachmonats Ao. 1789.

Kurfürstl. Schultheissenamt Neumark in der Oberpfalz.

J. M. von Straubvogl, Schultheissen-Amtskommissar und Pfleger zu Wolfstein.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 15. Heumonat (Juli) 1789.

Kegelscheiben zu Sulzemos.

Auf den Sonntag vor dem Fest Laurentii, oder den 9ten August anfangend, wird allen Herrn Liebhabern von Kegelscheiben zu wissen gethon, daß unten angesezter Baron Gerbäckischer Hofmarkswirth zu Sulzemos ein Kegelscheiben geben werde, per 125 baierischen Thalern, oder 300 fl. Die Gewinnste sind also eingetheilt: das 1ste 25 baierische Thaler, das 2te 21 dito, das 3te 17 dito, das 4te 14 dito, das 5te 12 dito, das 6te 9 dito, das 7te 7 dito, das 8te 6 dito, das 9te 5 dito, das 10te 4 dito, das 11te 3 dito, das 12te 2 dito. NB. Die Gewinnste bestehen aus baierischen Thalern, wovon alle an Fahnen von unterschiedlicher Farbe angemacht werden. Die Länge der Kugelstatt beläuft sich auf 60 Schritt, und die 3 Kegel stehen 40 Schuh voneinander.

Franz Bader,
Wirth zu Sulzemos.

Feilschaften.

1. Einem hochzuverehrenden inn = und ausländischen Publiko wird hiemit zur Nachricht offentlich kundgemacht, daß bei dem kurfürstl. Medizinalrath und Leibmediko Hrn. Dokt. Leuthner in München das berühmte Maria Bründel Gesundwasser in Bouteillen zum innerlichen Gebrauche, wie Sauerbrunn zu trinken, zu haben, und wirklich frisch angekommen seie. Alle diejenigen, welche entweder aus Mangel der Zeit, oder anderer Hindernissen den Badort Maria Brunn selbst zu besuchen ausser Stande sind, zugleich aber an Eingeweids = Leber = Milz = Gekrös = oder Goldenader Verstopfungen, Sand, Gries und Stein, Schärfe des Geblütes mit oder ohne Ausschlage, Gliederflüssen, alten Schäden, oder Geschwüren, rheumatisch gichtischen Schmerzen, oder Schwäche der Glieder, und anderen kränklichen langwierigen Leibesbeschwerden, wie solche bereits in der Kundmachung durch die hiesige Münchnerzeitung am 4. und 23ten Juni weitläuftiger angezeigt worden, leiden, können nach verjahrt glüklicher Erfahrung diesen seifenartigen, sehr schmakhaft und lieblichen Mineralbrunnen um den billigst geringen Preis von 10 kr. für eine versiegelte Bouteille statt der ausländischen theuern Mineralwässer mit eben so trefflichem Nuzen und ausgerichneten Vortheile gebrauchen, und entweder allein, oder mit Milch, oder Wein gemischt nach Erfodernis der Umstände, oder Belieben trinken. Wobei noch um aller Irrung vorzubeugen, angemerkt wird, daß nur alsdann die Bouteille um 10 kr. erlassen werde, wann eine andere entgegen gegeben wird, ausser deme aber kostet eine Bouteille ohne Zurukgabe, oder Auswechslung einer andern 12 kr.

2. Es stehen zu Trudering nächst München zwei ganze und ein halber Bauernhof auf Leibrecht zu verkaufen; Kaufsliebhaber können sich melden zu München in der Residenzschwabingergasse Nro. 296 bei

Anton Schmidt, Maltheser-Ritterordens-Güterverwalter.

3. Der so bekannte Fliegenleim ist wieder zu haben im Thal bei dem 4ten Bäker unter der Hofbruke über 3 Stiegen. Das Wenigste ist für 6 kr. Man kann auch allda den besten Oelfirnis haben, der alle Farben in etlichen Stunden troken macht. Das Viertelpfund 8 kr.

4. Es ist ein neues noch nie gebrauchtes Kindsbett, oder Taufzeug, dann ein hirschledernes Bettuch, nebst etlichen Pandelanstangen zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

5. Wein Refosko und Piccolit in Bouteillen von der ächtesten Qualität ist bei Angelo Sabbadini in der Kaufingergasse in billigem Preis zu haben.

6. Zufolge höchst kurfürstl. hochlöbl. Hofkammer resolutionen de datis 31. Decembris ai. praet. et 3. Iulii huj. ai, und selbst nach dem ausdrüklichen Verlangen, des Martin Sergmillers Wirths, weil in Rüksicht ehelicher Zerrüttung das Gut immer mehrers deteriorirt wurde, ist man von untstehenden Amte entschlossen die urbare Wirthstafern aufm Brandhof in Algern, unweit Neuenötting bestehend in einem halben Hof, und einem zunächst befindlichen Zubau, 1/16 Höfl, das Wagnerhäusl genannt, samt aller vorhandenen, und bereits obrigkeitlich beschriebenen, sowohl beweglich als unbeweglichen Fahrnuß, bis-rin den 30. dieß Monats an den Meistbiethenden und sonsten seiner ökonomischen Verständlichkeit, und Rechtschaffenheit halber dem Amte annehmlichen Käufer so zwar zu überlassen, daß allenthalben baare Zahlung hiefür geschehen solle. Es wird demnach dieses Vorhaben jedmänniglich, mittels gegenwärtigen Verruf kundgemacht, damit jeder Ankaufsliebhaber das liegend wie fahrende Wirthsvermögen in Brandhof zu Algern vorläufig in Augenschein nehmen, und sodann gleichwohl am obpräfigirten Tage, nämlich den 30. dieß beliebig in der Hofkastenamtsbeamtenwohnung zu Burghausen von fruh 8 bis nachmittag 12 Uhr sich einstellen, und die Abkaufsanbothe um das beiamtlich Erscheinung spezifizirlich zu vernehmen habende Anwesen angeben, und sodann gewärtigen mögen, welchem es adjudicirt wird vom

Kurfl. pfalzbaierisch. Hofkastenamte Burghausen.
Gegeben am 6. Juli 1789.

Joseph Anton Stadlmann, Kastengegenschreiber.

Franz Freihr. v. Armannsperg, Hofkastner.

Miethschaften.

Eine Kaffeeschenksgerechtigkeit ist samt dem Billard und all übrigen dazugehörigen Meubeln täglich, oder auf künftigen Michaelis zu verstiften, und das Weitere im Zeit. Komt. zu erfragen.

Eine gut kondizionirte Fützge, so monatweis zu verleihen, kann im Zeit. Komt. erfragt werden.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Eine gefundene Devise in Gestalt eines Petschafts, kann von dem Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder abgelangt werden.

Es ist am verwichenen Sonntag Abends auf der Dachauerstrasse, vermuthlich zwischen der rothen Schwaig und Mosach, *eine Flinte verloren* worden; der Finder wird ersucht selbe in das Brigelbräuhaus in der Neuhausergasse über 2 Stiegen gegen gute Belohnung zu bringen.

Den 12ten dieses, Abends ist eine große silberne Schuhschnalle außer dem Neuhauserthor verloren worden; der Finder beliebe selbe gegen gute Belohnung, oder gegen baare Bezahlung des Silbers dem Zeit. Komt. einzuliefern.

Versteigerungen.

1. Da Freitag den 17. dieß in Aichach die von dem allda verstorbenen Pflegskommissär (Titl.) Geiger nachgelassene Praetiosa, Gemälde, Kleider, und Leingewand nebst Leinwath, und anderen Meublen plus offerenti gegen baare Bezahlung verkaufet werden; als wird solches hiemit öffentlich kund gemacht, damit die Kaufsliebhaber sich solchen Tags Morgens um 9 Uhr in dasig kurfl. Schloß, als des verstorbenen Amtswohnung einfinden, und der Versteigerung abzuwarten wissen mögen. München den 8. Juli 1789.

Kurfürstliche Hofrathskanzlei.

Sekret. Urtenkofer.

2. Ich Anton Braun, der Rechten Lizenziat kurfürstl. wirkl. Rathskollegii Rath, Stadtoberrichter, dann Gantrichter allda, füge hiemit von Stadtgericht- und Gantrichteramts wegen jedermann zu wissen: Demnach der hiesige Bürger und Sattlermeister Johann Högn, wegen seinen vorhandenen Schuldenlast bereits auf die öffentliche Gant geschlagen, und zu Befriedigung der Kreditoren, die Subhastazion dessen Hauses und Gerechtigkeit erforderlich ist; als wird zur öffentlichen Versteigerung der, dem bemeldten Johann Högn zustehenden, und auf der Schrannen allhier entlegenen Behausung und Sattlersgerechtigkeit Terminus auf Freitag als den 24ten Juli a. c. beraumet und angesezet, und haben sich dahero diejenige, welche auf sothanes Haus nebst Gerechtigkeit zu biethen willens sind fruhe um 9 Uhr beim Stadtgericht einzufinden, und zu gewärtigen, daß es den Meistbiethenden gegen annehmlicher Bezahlung adjudiziret werde. Zu dessen Urkund ist diese Lizitazion unter vorgedrukt meinem grössern Insigel öffentlich affigirt worden. So geschehen Ingolstadt den 4ten Juli 1789.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 7ten Juli. Herr Michael Klueb, mit Hrn. Sohn von Oberamt Laudeberg. Hr. Grözki, Korregent von Viechdach mit Hrn. Sohn aus dem Wald. Hr. Engel, kurfürstl. Wegbereitter von Straubing. Titl. Hr. Staabssekretär von Spengel, mit seiner Frau und Bed. aus Mannheim. Hr. Lieport, mit seinem Hrn. Bruder von Heilbrunn. Hr. Gloß, Wirth zu Gründl.

2) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 10ten Juli. Hr. Hartmann, Kaufmann von Frankfurth. Se. Hochw. Hr. P. Nikolaus, von Regensburg. Den 11ten — Hr. Ruprecht, Kaufm. von Memmingen. Den 12ten — Se. Hochw. Hr. Pfarrer, der hochritterl. Komenthuret Hannedorf. Den 13ten — Titl. Hr. von Sichler, hochfürstl. augsburgisch. Hofrath rc. und Fr. v. Souhay, mit Fräulein Tochter von Augsburg.

3) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 8ten Juli. Mousieur Thurter, mit Bed. aus London. Fr. von Sauthier, mit Kammerjungfr. und Bed. von Wien. Titl. Freifrau von Haisdorf, mit Kammerjungfr. und Bed. von Augsburg. Den 9ten — Hr. Baron von Hornstain, kurtrierischer Oberstkämmerer, mit Bedient. von Augsburg. Den 11ten — Titl. Hr. von Ehrne, hochfürstl. freisingischer Hofkanzler, mit Frau Gemahlin und Bed. von Freising. Tit. Frau von Korps, von Freising. Hr. von Bollis, mit 2 Kons. von Freising. Den 12ten — Hr. von Huebenburg, von Botzen aus Tyroll. Den 13ten — Hr. von Liel, kurtrierischer Hofgerichtsrath, mit Hr. Seidenberger, kurtrierisch. Kabinetskanzlist von Augsburg.

4) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 7ten Juli. Hr. Jörger, Handelsm. von Altmünster. Den 10ten — Titl. Hr. Graf von Lerchenfeld, von Ahaim mit 2 Bed. Hr. Ronde, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Haas, Bäker von Tölz. Den 11ten — Hr. Holderitter, Amtsschreiber von der k. k. Landvogtei Ortenau. Hr. Dizir, Gelehrter aus Lothringen. Den 12ten — Titl. Hr. Baron von Sugomos, mit dessen Fr. Fräulein und Bed. von Landshut.

5) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 8ten Juli. Hr. Strohamer, Kaufmann von Passau. Den 9ten — Hr. König, Kaufm. von Chalon. Se. Hochwürden und Gnaden P. Ribbele, Statthalter von St. Blasi, mit Kammerdiener und Bedienten. Den 10ten — Hr. Cramer, Kaufm. von Nürnberg. Den 11ten — Hr. Ricard, Kaufm. von Paris. Hr. von Brenner, hochfürstl. freising. Beamter mit 1 Kons. aus Krain. Hr. Fichtmüller, Kaufm. von Frankfurt am Main. Den 12ten — Hr. Strelle, Kaufm. von Augsburg mit 1 Kons. Hr. F[illegible], von Augsburg. Frau Baronesse von Gülin, und Frau Baronesse von Reichlin, mit Kammerjungfer und Bedienten von Salzburg. Hr. Soh mit Mademoiselle Tochter, Kaufm. von Paris.

6) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 7ten Juli. Titl. Frau von Schosl, aus Kaschau mit Kammerjungfr. Den 8ten — Hr. Weinkorn, Verwalter zu Schenkenau mit 1 Kons. Den 9ten — Hr. Seel, Mauthner zu Neuburg an der Donau. Titl. Hr. Graf von Antonelli,

kurfürstl. Kammerer und Rittmeister bei der kurkurfürstl. Hartschier Leibgarde. Den 10ten — Hr. Rezler, Haszahnoperateur von hochfürstl. Taxischen Hof. Den 12ten — Titl. Hr. Baron v. Decorsing, Oberlieutenant bei löbl. General Graf Königsfeldischen Regiment. Den 13. — Titl. Se. Hochw. und Gnaden Hr. Prälat von Kloster Chiemsee, mit 2 Hrn. Kanonizis.

7) Bei Hrn. Merkl, Weingastgeber zur blauen Trauben in der Kaufingergasse.

Herr Heilman, von Steinbach, nebst seiner Tochter, Handelsmann. Den 10ten Juli. Frau Burghartin, Kaufmännin von Regensburg. Hr. Weißmüller, von Landsperg. Jungfer Hiesien, von Landsperg. Den 12ten — Hr. Kaufmann, von Straßburg. Hr. Jungblut, Kaufmann von Straubing mit 1 Konf.

8) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel im Thal.

Den 7ten Juli. Hr. Doktor Fischer von Burghausen. Den 9ten — Madame Sidery, Modehändlerin von Straßburg mit einer Konsortin. Den 12ten — Tit. Hr. Baron v. Hörward, von Etterbach mit 1 Bed.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in voriger Woche 1 Kind getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 4ten Juli. Frau Maria Anna Schönbergin, kurfürstl. Leibgarde Hartschierin 62 J. a. im Herzogspital. Ein Kind aus der Kreuzkasern 5 M. a. Tit. Frau Theresia von Schober, kurfürstl. Hauptmannswittwe 74 J. a. Den 9. — Ein K. 2 M. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden: 11 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 7ten Juli. Anna Maria Fuhreisin, Floßknechtswittwe vor dem Isarthor 84 J. a. Den 9ten — Eines Milchmanns K. vor dem Schwabingerthore 6 W. a. Den 10ten — Leopold Krbrst, b. Schwerdtfeger am Sporergässel 43 J. a.

In der St. Peters Pfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 6 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 5ten Juli. Eine Mannsperson im Arbeitshaus. Den 9ten — Eines Burger und Nestlers K. in der Sendlingergasse 1 1/2 J. a. Den 10ten — Des Tit. Hr. kurfürstl. Oberlandsregierungsraths und Hofoberrichters Fräulein auf dem Rindermarkt 1 T. a. Katharina Menzingerin, l. St. eine Dienstmagd von hier bei den Ehrw. Fr. Elisabeth. 72 J. a. Den 11ten — Die wohlgebohrne Frau M. Rosina von Manner, kurfürstl. Truchseß- dann Landsteuerers- und Mitverordneters- zu Burghausen Frauen Wittwe in der Kaufingergasse 76 J. a. Eines T. Hr. Raths und Wechslherrn K. auf dem Rindermarkt 14 T. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vorigen Woche 3 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 11ten Juli. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung fl.	kr.
Weizen	14	30	13	30	12	30
Korn	10	30	10	—	9	45
Gersten	8	—	7	30	7	—
Habern	6	15	6	—	5	30

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 9ten Juli. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung fl.	kr.
Weizen	13	30	12	30	11	—
Korn	9	20	9	—	8	40
Gersten.	6	50	6	30	6	20
Haaber	5	40	5	20	5	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner-Getreidpreis.

Samstag den 4ten Juli. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung fl.	kr.
Weitzen	2	26	2	20	2	12
Korn	1	47	1	44	1	38
Gersten	1	20	1	15	1	—
Habern	—	48	—	49	—	40

Die 652 Ziehung in München den 9. Juli,

62 87 55 89 56

Die 653 Ziehung ist den 30. Juli 1789.

Nebst Beilage.

Verlorne Sache.

Ein kanefaßner Regenschirm mit fischbeinernen Stängeln ist unwissend wo verloren worden; der Finder beliebe selben gegen Rekompens im Zeit. Komt. abzugeben.

Gesucht werdender Bedienter.

Es suchet jemand einen wohl kondizionirten nicht gar zu jungen Menschen, welcher frisieren und rasieren kann, in Dienste zu nehmen. Im Zeit. Komt. kann man das Nähere erfragen.

Kundmachung.

In dem Wolfesinger Riegl hiesig herrschaftlichen Gehölz sind 2 Stüke Rindvieh, so ohne allen Zweifel diebischer Weise von einer Viehwaid entwendet und davon getrieben worden, schon vor einer geraumen Zeit angebunden gefunden, und einsweilen bis zu Ausfindigmachung des Eigenthümers der Aufbehalt= und Futterungswillen in die hiesige Mairschaft überbracht worden. Da sich nun der Zeit her hierum auf beschehenes Verrufen Niemand gemeldet, sohin sich vermuthen läßt, daß sothane 2 Stük Rindvieh von weitenher hergetrieben, und gestohlen worden sein müssen; so will man sothanen Diebstahl zu dem Ende hiemit öffentlich kund machen, damit die Eigenthümer questionierten 2 Stük Rindviehe sich diß Orts melden, und auf beigebracht obrigkeitl. Zertifikats gegen Abstattung der erlosenen Futter= so andern Kosten solches wiederum an sich bringen können. Akt. den 8. Juli 1789.

Exzellenz Hochgräfl. Perusaisches Hofmarksgericht Ottenhofen.

Franz Joseph Metsch.

Avertissement.

Da bekannt ist, daß einige Personen die Münchnerische Zeitung= und Mittwochsblätter Jahrgangsweise gebundner oder ungebundener beieinander haben; jemand aber die Mittwochsblätter von 1782 bis 1785 bloß allein zur betreffenden Einsicht und Gebrauch nur auf etliche Täge höchst nöthig hätte; so wird ein derlei Herr Besizer hiemit höflichst ersucht, diese Blätter gegen Rekognizionsausstellung von derjenigen Person, so dieselbe nothwendig hat, zum hiesigen Zeit. Komt. zu übergeben.

Vorladungen.

1. Auf Absterben Ursula Schräßlin verwittibte kurfürstl. Scheibenmacherin dahier ohne eheliche Leibeserben ab intestato haben sich zwar einige Befreundte bei untstehenden Amte angegeben; da man aber zu wissen für nöthig erachtet, ob noch mehrere Befreundte vorhanden sind, welche auf das hinterlassene Vermögen einen Anspruch zu machen gedenken, oder nicht? so werden diese, oder deren allenfalls rechtmäßige Erben mit dem Auftrag vorgeladen, daß sie inner 60 Tägen peremptorie sich entweder persönlich, oder durch einen Anwald stellen, und ihrer nahen Anverwandtschaft halber gehörig, und obrigkeitlich legitimiren, sodann dem Weiteren abwarten sollen. Ausser dessen man nach Verfluß dieses Termins das Vermögen an die übrige sich legitimirende nächste Erben gegen Kauzion ausfolgen lassen wurde. Akt. den 9. Juli 1789.

Kurfürstl. Salzamt München.

Georg Jakob Labermayr, kurf. Rath, Salzamtsgegenschreiber u. Salzfertiger.

Franz Xav. Heisser, Hofkammerrath u. Salzbeamter.

2. Nachdeme die Eisenhamerisch. 2 Gebrüdere benanntlich Ignaz Wilhelm, und Joseph Eisenhamer gewesste Bedientensöhne in der kaiserlichen freien Reichsstadt Regensburg allschon gegen 60 Jahre abwesend sind, ohne daß man von ihren Aufenthaltsort, Leben und Todt bishero etwas erfragen können, wohingegen dieselbe ihre ausgemachte väter= und mütterliche Erbgüter in allhiesigen Landgericht noch anligend, um welche derselben Anverwandte schon öfters sich gemeldet haben; als werden selbe in Kraft dieß dergestalten peremptorie vorgeladen, daß sie, oder deren allenfallsig rechtmässige Leibeserben von dato an innerhalb 3 Monaten bei Gericht allda entweders in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte sich stellen, widrigenfalls aber nach Verfluß dieses Termins gewärtigen sollen, daß deren Vermögen an die nächste Erben gegen Kauzion ausgefolgt werden wurde. Akt. den 8. Juli 1789.

Kurfürstl. pfalzbaiersch. Landgericht Stadtamhof.

Karl Aloys Freiherr v. Asch, Landrichter.

3. Nachdeme der Domchorvikar, und Benefiziat Franz Adam Schmölz, allhier zu Freising schon im Jahr 1787 verstorben, und dessen allhier bekannte Gläubiger um ihre Befriedigung von dem hinterlassenen Vermögen was ihnen noch dem Gulden nach trift, andringen. Als werden auf erhalten richterlichen Auftrag all jene, welche an dem berührten Priester Schmölz seel. eine Forderung haben, mittels dieß in Zeit 6 Wochen peremptorie dergestalten vorgeladen, daß sie ihre Prätensionen, wie sie immer bestehen mögen, um so mehr in dieser Zeit rechtlicher Ordnung nach beweisen sollen, als nach Verfluß solchen Termins, verfahren, und das zurukgelassene Vermögen denen sich gemeldeten Schuldnern zugetheilt werden würde. Aktum Freising den 3. Juli 1789.

Priester Franz Adam Schmölz. Testaments-Exekuzion allda.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb. Streicher in der Kaufingergasse, sind von der Leipziger Jubilate-Messe folgende neue Bücher zu haben:

(Fortsezung.)

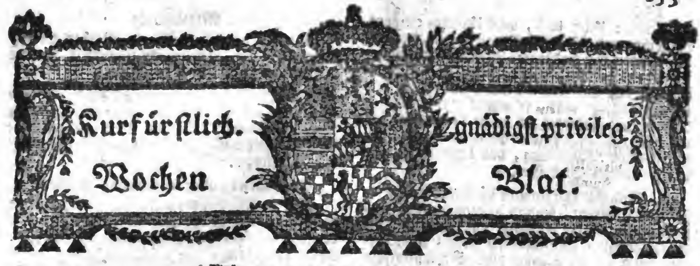
36. Fabiany, Abbe Ign. von, Grundzüge der christlichen Sittenlehre, gr. 8. Wien. 1789. 1 fl. 37. Feddersens, J. F., lehrreiche Erzählungen aus der biblischen Geschichte für die Jugend, 8. Halle. 789. 45 kr. 38. Feders, J. G. H., Grundlehren zur Kenntniß des menschlichen Willens, und der natürlichen Geseze des Rechtverhaltens, 8. Göttingen. 789. 1 fl. 12 kr. 39. Flögels, K. F., Geschichte der Hofnarren, m. K., gr. 8. Liegnitz, 789. 2 fl. 15 kr. 40. Dessen Geschichte des menschlichen Verstandes, 8. Breslau. 36 kr. 41. Dessen Einleitung in die Erfindungskunst, 8. ebenda. 1 fl. 12 kr. 42. Forsters, Geo., kleine Schriften, ein Beitrag zur Völker- und Länderkunde, Naturgeschichte, und Philosophie des Lebens, m. K. 1r Thl. 8. Leipzig. 789. 2 fl. 12 kr. 43. Fresenius, F. A., gemeinnüzige Kalenderlesereien, 5tes Bändchen, m. 2 K. 8. Frft. 789. 1 fl. 20 kr. 44. Feders, J. G. H., Emil, oder von der Erziehung nach bewährten Grundsäzen, 8. Göttingen. 789. 1 fl. 30 kr. 45. Gatterers, J. Ch., kurzer Begriff der Geographie, 1r B. 8. ebenda. 789. 2 fl. 45 kr. 46. Amaliens schöner Morgen, eine angenehm belehrende Geschichte, 1r Thl. 8. Altona. 789. 1 fl. 47. Ernst Bellhard und Kompagnie, eine Alltagsgeschichte, 2 Thl. 8. Preßburg. 789. 1 fl. 48. Beiträge zur Geschichte der Menschheit, Freunden und Freundinnen gewidmet, 1r Thl. 8. Frft. 788. 54 kr. 49. Elisabetha von Toggenburg, oder Geschichte der Frauen von Sargans in der Schweiz, 8. Leipzig. 789. 3 fl. 36 kr. (Die Fortsezung folgt.)

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Geschichte der kurmärkschen Forsten und deren Bewirthschaftung, 54 kr. Dumars, T., von den kaukasischen Völkern der mystischen Zeit, 18 kr. Sailers, J. M., Vorlesungen aus der Pastoraltheologie, auf Befehl Sr. kurfürstl. Durchlaucht zu Trier als Fürstbischof von Augsburg herausgegeben, 3ter Band, 1 fl. 20 kr. alle 3 Bände 4 fl. 10 kr. Eckartshausens, Karl v., Proben von Relazionen und Vorträgen als Vorübungen für angehende Rechtsgelehrte. 1 fl. 12 kr. Chrysostomi, J., Reden über das Evangelium des heil. Johannes, 3ter Theil, 1 fl 30 kr. 400 neue Räthsel zur Unterhaltung für junge Gesellschaften. 30 kr. Lustiger Zeitvertreib für junge Leute, enthält Pfänderspiele, Kartenkünste, Räthsel und Anekdoten. 45 kr. Archenholz, J. W. v., die Engländer in Indien nach Orme, 3 Bände, 2 fl. 45 kr. Ingenhousz, J., Versuche mit Pflanzen über die Eigenschaft die Luft im Sonnenlichte zu reinigen, 2ter Band. 1 fl. 30 kr.

Beim Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Biographien der Selbstmörder 4tes Bändchen 8. 1 fl. Forstwirthschaftliche Briefe, oder über Waldungen und Förster, von Leonhardi, 8. 1 fl. 15 kr. Lexikon aller Anstößigkeiten und Prahlereien, welche in denen zu Berlin in 15 Bänden erschienenen sogenannten Schriften Friedrichs des 2ten vorkommen, gr. 8. 1 fl. 15 kr. Dschinnistan, oder auserlesene Feen- und Geistermärchen theils neu erfunden, theils neu übersezt, 3ter Band, gr. 8. 2 fl. 15 kr. Schulmeistergespräche über Unterthanenplage und Aufklärung, 8. 54 kr. Köhlers, B. Greg., Anleitung zum praktischen Unterricht künftiger Seelsorger in dem Mainzer hohen Erzstifte, gr. 8. 1 fl.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexlin.

Mittwoch, den 22. Heumonat (Juli) 1789.

Avertissement.

Auf Ansuchen Sr. Exzellenz des Tit. königl. preussischen Hrn. Gesandtens x. wird das Publikum andurch benachrichtiget, daß keinem von seinen Domestiquen etwas zu kreditiren sei; und alle jede, die einige Bedürfnisse und Viktualien in dessen Haus liefern, zu Ende jeder Woche ihre Zahlung zu gewärtigen haben. Mithin dieselben gewarnet werden, keinem Hausoffiziaten oder Bedienten in einer beträchtlichen Quantität etwas zu verabfolgen, ohne vorher bei der Herrschaft selbst anzufragen, oder daß der Abholer sich durch ihre Unterschrift legitimiren könne; widrigenfalls, man sich zu keinem Ersaz verstehen wird.

Feilschaften.

1. Der kurfürstl. Hofpapierer in der Au Johann Michael Pachner, biethet dem inländischen Publikum nachstehende Sorten von Papier feil: als, Postregal, verschiedenes Postpapier, Kanzleiregal, Median, Kanzlei, Kopei, Emschlag, großes und kleines Pakpapier, groß und kleines Median Druker-, ordinari Drukpapier, lichtblaues Papier, fließ und schwarze Parrendekel, nebst verschiedenen Ausschuß. Er verspricht gute Qualität und billige Preise.

2. Ein ganz neuer 63 Pfund schwerer eiserner Fensterstokkorb, welcher 4 Schuh 3 1/2 Zoll breit, und 4 1/2 Schuh hoch, sohin dienlich ist um junge Herrschaften oder Blumenstöke darauf zu sezen, stehet (das Pfund zu 14 kr.) zu verkaufen. Im Zeit. Komt. ist das Nähere zu erfragen.

3. Thomas Molasch, bürgerl. Schlossermeister zu Pfarrkirchen Unterlands Baiern Rentamts Landshut ist entschlossen, seine daselbst berechtigte Schlossergerechtigkeit samt Neugebäuden, Haus und Werkzeug zu verkaufen; Kaufsliebhabere können sich an ihn selbst, oder bei seiner Abwesenheit bei Herrn Vizekammerer Doppler in bemerkten Pfarrkirchen melden, wo sie das Nähere zu erwärtigen haben.

4. Joseph Rohmann aus Holland verkauft im billigsten Preise allerhand Sorten von holländischer, schweizer und schlesischer Leinwand, theils in ordinairer Breite, theils 2 3/4 bis 4 1/4 Ellen breit zu Betttüchern, feine und ordinaire damastene Tafelzeige, sowohl in Garnituren von 6, 12, 18, 24, 36 bis 60 Couverts, als in ganzen Stüken, woraus die Tafeltücher und Servietten nach selbst beliebiger Größe geschnitten werden können; dann Handtücherzeig, verschiedene Gattungen Battist, Barchent, Piquée, glatten und geblumten Battist, Linon in ordinairer Breite bis anderthalb Ellen breit, gestikten, gestreiften und gefärbten Mouss lin von verschiedenen Farben, dann englischen Duchester, und Manchester, feinen englischen Moussslinen, glatte ostindische Mous-

seline von 2 Ellen breit, nebst Hamans tanyeps, ostindische und schlesische Schnupftücher, verschiedene Sorten von Holländer-Filee und Strikzwirn, feinen und ordinairen Holländer-Thee. Wenn etwa in das Tafelzeig ein neues Dessein zu verfertigen verlangt wird, so nimmt derselbe Bestellung an, und verbindet sich selche zur gesezten Zeit und um einen bestimmten Preis zu liefern. Er verspricht gute Bedienung, und logirt bei Hr. Albert im zweiten Stok Nro. 4.

5. Mich End esernannten bürgerlichen Seiffensieder in Landshut, hindern Gebrechlichkeiten und hohes Alter, meine innhabige aus magistratischer Gnade genossene Seiffensiederei ferners zu exerzieren, daher bin ich gesinnet diese Seiffensiedersgerechtigkeit, nebst meinem auf dem Hauptmarktplaz in der Altstadt unweit der Hauptwache situirte schuldenfreie, auch mit keinem ewigen Geld oder anderen Gilt onerirte freie eigenthümliche Behausung, samt dem verhandenen beträchtlichen Seifensieder-Waarenlager, und verschiedenen Mobilien so anderes nach vorausgegangen Grosg. Begnehmigung eines wohledl Hohlweisen Stadtmagistrats gegen gleich baare Bezahlung (jedoch gegen der von dem Käufer sonderheitl. abzuführen habenden hierorts gewöhnlichen Aequivalent zur dießortig löbl. Stadtkammer, weil diese, wie all andere Gerechtigkeiten blosse Herrngunsten sind,) um einen billigen Kaufschilling an einen des Handwerks kündigen Käufer zu überlassen. So habe dieses hiemit öffentlich jedem Liebhaber kund thun, und zugleich noch beifügen wollen, daß in denen zu hiesiger Gegend seienden kleinen Städt-Märkt- und anderen Ortschaften, allwohin bei einfallenden dasigen Jahrmärkten die Seiffensieder zu reisen, und ihre Waaren zu verkaufen pflegen, die Märktsstände überall zum Feilhaben verhanden, und gleichfalls einem Käufer überlassen werden. Kaufsliebhaber können also persönlich oder schriftlich bei mir das Nähere in Erfahrung bringen. Akt. Landshut den 13. Juli 1789.

Franz Joseph Sturm, Burger
und Seiffensieder hieoben.

6. Bei Max Götzlmann im Schmidgarten vor dem Neuhauserthor wohnhaft, und in Dultzeit auf dem Fraufreithof im Apothekerhaus zu ebener Erde bei der Frau Schneidin, ist Wachsleinwand von verschiedenen Farben, und gewirter Taffet von allen Farben um billigen Preis zu haben.

Miethschaft.

Bei dem bürgerl. Sattler im Neubau bei St. Peter ist in der Dultzeit ein meublirtes Zimmer nebst einem Laden zu vermiethen.

* Es sucht Jemand auf dem Lande ein Kapital pr. 4000 oder 5000 fl. gegen Verschreibung 14000 fl. reinem Vermögen sohin auf die erste Post aufzunehmen. Im Zeit. Komt. ist das Mehrere zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Den 20sten dieses ist ein Paar weiß seidene Strümpf unwissend wo verloren worden; der Finder wird ersucht, sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Vor bereits 10 Tagen ist allhier vor dem Neuhauserthor aus einem Garten ein Pommerhund von größerer Art, grauer Farbe, halb geschoren, mit gelb spitziger Nase und Ohren, beiläufig ein Jahr alt, entloffen; wer nun diesen dem Eigenthümer, welcher im Zeit. Komt. zu erfragen ist, zurukbringt, erhält einen baierischen Thaler ohne Frage, ob solcher gestohlen worden oder nicht, oder wie er solchen erhalten habe.

Es ist ein teutscher Hauptschlüssel verloren worden; der Finder wird ersucht selben im Zeit. Komt. abzugeben.

Vorgestern ist ein Frauenzimmer-Halstüchel unwissend woher durch den Wind in ein gewisses Haus getrieben worden; wem solches angehöret, der hat sich um das Nähere im Zeit. Komt. zu melden.

Versteigerungen.

1. Den 11. August wird in der fürstlich Porzischen Behausung die Versteigerung von Wäsche, Kleidern, Tischen, Spiegel, Kästen, lits de repos, Sesseln, nebst anderen Mobilien und Hausgeräthe fortgesezt werden, welches Kauflustigen hiemit geziemend eröfnet wird.

2. Ich Anton Braun, der Rechten Lizenziat kurfürstl. wirkl. Rathskollegii Rath, Stadtoberrichter, dann Gantrichter allda, füge hiemit von Stadtgericht- und Gantrichteramts wegen jedermann zu wissen: Demnach der hiesige Bürger und Sattlermeister Johann Hahn, wegen seinen vorhandenen Schuldenlast bereits auf die öffentliche Gant geschlagen, und zu Befriedigung der

Kreditoren, die Subhastazion dessen Hauses und Gerechtigkeit erforderlich ist; als wird zur öffentlichen Versteigerung der, dem benieldten Johann Högn zustehenden, und auf der Schranen allhier entlegenen Behausung und Sattlersgerechtigkeit Terminus auf Freitag als den 24ten Juli a. c. beraumet und angesezet, und haben sich dahero diejenige, welche auf sothanes Haus nebst Gerechtigkeit zu biethen willens sind fruhe um 9 Uhr beim Stadtgericht einzufinden, und zu gewärtigen, daß es den Meistbiethenden gegen annehmlicher Bezahlung adjudiziret werde. Zu dessen Urkund ist diese Ezitazion unter vorgedrukt meinem grössern Insigel öffentlich affigirt worden. So geschehen Ingolstadt den 4ten Juli 1789.

3. Bis Freitag den 24. dieses werden in der gewest kurfürstl. Frau Leibwäscherin Dienstwohnung bei Herzog Max einige Mobilar- so andere Geräthschaften an den Meistbiethenden verkauft werden. Wer hierzu Lust trägt, kann sich nämlichen Tags von frühe Morgens um 8 Uhr bis 12 Uhr, und Abends von 2 Uhr bis 6 Uhr melden.

Avertissements.

1. Den 26sten gegenwärtigen Monats Juli wird bei dem Wirth auf dem Rennweg vor dem Neuhauserthor auf der Dachauer Strasse, ein Hundsrennen gegeben, welches Nachmittags um 4 Uhr seinen Anfang nehmen wird. Ein baierischer Thaler wird frei gegeben.

Johann Georg Fischer,
Tafernwirth auf dem Rennweg.

2. Falls jemand mit der Post nach Mannheim zu reisen Willens wäre, so könnte ihm mit einem sogenannten ungarischen Wagen auf 4 Personen angedienet werden. Im Zeit. Komt. kann man das Weitere erfragen.

3. Ein aus Berlin angekommener sehr geschikter Musikus erbiethet sich Liebhabern im Klavierund Harpfenschlagen gegen monatlich billige Bezahlung einen gründlichen Unterricht zu ertheilen. Im Zeit. Komt. kann man dessen Logis erfragen.

4. Eine gewisse Madame, welche im Weber Reinwellerhause auf dem Kreuz unweit dem St. Josephsspitale über 2 Stiegen wohnhaft ist, erbiethet Jedermann, besonders den hier durchreisenden Tit. Hrn. Passagiers, so wie auch den in dieser Dultzeit ab- und zugehenden Handelsleuten ihre Dienste in Seiden- und Leinwathwäsche, welche sie in Zeit etlichen Stunden, wenn selbe es wollen, schön gebuzt und rein gewaschen liefern wird.

5. Die Aukzionskatalogen sind bei mir täglich gratis abzuholen

Bücherverleger Falter.

Vorladungen.

1. Auf Absterben Ursula Schräslin verwittibte kurfürstl. Scheibenmacherin dahier ohne ehelichen Leibeserben ab intestato haben sich zwar einige Befreundte bei untstehenden Amte angegeben; da man aber zu wissen für nöthig erachtet, ob noch mehrere Befreundte vorhanden sind, welche auf das hinterlassene Vermögen einen Anspruch zu machen gedenken, oder nicht? so werden diese, oder deren allenfalls rechtmäßige Erben mit dem Auftrag vorgeladen, daß sie inner 60 Tägen peremptorie sich entweder persönlich, oder durch einen Anwald stellen, und ihrer nahen Anverwandtschaft halber gehörig, und obrigkeitlich legitimiren, sodann dem Weiteren abwarten sollen. Ausser dessen man nach Verfluß dieses Termins das Vermögen an die übrige sich legitimirende nächste Erben gegen Kauzion ausfolgen lassen wurde. Akt. den 9. Juli 1789.

Kurfürstl. Salzamt München.

Georg Jakob Labermayr, kurfl. Rath, Salzamtsgegenschreiber u. Salzfertiger.

Franz Xav. Heisser, Hofkammerrath u. Salzbeamter.

2. Nachdeme der Domchorvikar, und Benefiziat Franz Adam Schmidl, allhier zu Freising schon im Jahr 1787 verstorben, und dessen allhier bekannte Gläubiger um ihre Befriedigung von dem hinterlassenen Vermögen was ihnen noch dem Gulden nach trift, andringen. Als werden auf erhalten richterlichen Auftrag all jene, welche an dem berührten Priester Schmidl seel. eine Forderung haben, mittels dieß in Zeit 6 Wochen peremptorie dergestalten vorgeladen, daß sie ihre Prätensionen, wie sie immer bestehen mögen, um so mehr in dieser Zeit rechtlicher Ordnung nach beweisen sollen, als nach Verfluß solchen Termins, verfahren, und das zurukgelassene Vermögen denen sich gemeldeten Schuldnern zugetheilt werden würde. Aktum Freising den 3 Juli 1789.

Priester Franz Adam Schmidl. Testaments-Exekuzion allda.

3. Lorenz Robl von hier gebürtig ledig bürgerlicher Hutmachersohn, ist landsabwesend, und Orte unwissend, dieser hat, ehe er sich von hier abweg begeben hatte, die von seinen verstorbenen Aeltern hinterbliebene Hutmachersgerechtigkeit dahier verkauft, an den Kaufschilling aber liegen noch 200 fl. in Deposito. Da nun auf sothanen Kaufschilling die Harbaurischen Erben mit Kapital und Interessen einen Anspruch über 100 fl. machen, so noch in das Klare zu sezen kömmt, der zweite Bruder Christoph Robl gleichmäßig bürgerl. Hutmachersohn von hier aber ebenfalls um Ausfolglassung besagten Kaufschillings das gehorsamste Bitten gestellt hat; so wird in Folge der gnädigsten Regierungsanbefehlung vom 10. Juni abhin der benennt landsabwesende Lorenz Robl kraft dieß dergestalten ediktaliter vorgeladen, daß selber in Zeit 3 Monat entweder in Persona, oder per Mandatarium satis instructum obigen Endes willen sich hierorts stellen sollen, als in nicht Befolgungsfalle gegen wieder bemelten Lorenz Robl in contumaciam verfahren werden wurde. Act. den 13. Juli 1789.

Kurpfalzbairische Gränzstadt Stadt am Hof.

Bürgermeister und Rath allda.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb. Streicher in der Kaufingergasse, sind von der Leipziger Jubilate-Messe folgende neue Bücher zu haben:

(Fortsezung.)

64. Teufel, der lahme, vom le Sage, 1r Thl. a. d. Franz. 8. Freiberg, 1789. 1 fl. 54 kr. 65. Volksmärchen, neue, der Deutschen, 1s B. 8. Leipzig, 789. 2 fl. 24 kr. 66. Moriz Wilhelm Wergel von Brunau ein Buch für Jedermann, 1r Thl. 8. Leipz. 789. 1 fl. 48 kr. 67. Wendelin von Karlsberg, oder der Don Quixott des 18. Jahrhunderts 8. ebenda, 789. 1 fl. 12 kr. 68. Zaide, von Fr. Schulze, 8. Berlin, 789. 1 fl. 48 kr. 69. Aeltere und neuere biblische Geschichte ein Lesebuch für angehende Christen, 8. Giesen, 789. 30 kr. 70. Geschichte des alten und neuen Testaments, m. K. 1r Thl. von A. J. Orpinus, 8. Wirzburg, 789. 1 fl. 30 kr. 71. Göttlings, J. F. A., praktische Vortheile und Verbesserungen verschiedener pharmazeutisch chemischer Operazionen für Apotheker, 8. Weimar, 789. 1 fl. 8 kr. 72. Goeze, J. A. E., Natur, Menschenleben und Vorsehung, 1r B. 8. Leipzig, 789. 2 fl. 24 kr. 73. Gosch, J. L., Fragmente über den Ideenumlauf, gr. 8. Koppenhagen, 789. 54 kr. 74. Dessen Menschenlehre für den Weltbürger und Staatsmann, 1r B. 8. ebenda, 789. 1 fl. 12 kr. 75. Grosse, Carl, Helim, oder über die Seelenwanderung, 8. Zittau, 789. 1 fl. 12 kr. 76. Gosch, J. L., philosophische Aphorismen über die Staatswirthschaft, 8. Koppenhagen, 789. 36 kr. 77. Hallers Hrn. von, Bemerkungen über schweizerische Salzwerke mit Anwendungen auf die gesamte Salzwerkskunde, 8. Leipzig, 789. 1 fl. 12 kr. 78. Handbuch, neuestes, für junges Frauenzimmer, 2 Thl. Neustadt, 789. 1 fl. 30 kr. 79. Heinzelmanns, J. C. F. und C. D. Voß philosophische Blike auf Wissenschaften und Menschenleben, 1. B. 2 Stüke, 8. Halle, 789. 1 fl. 24 kr. 80. Hennerts, C. W., kurze Anweisung zu einigen geometrischen Hülfsmitteln für Forstbediente in Forsten, die in Schläge eingetheilet sind, m. K. gr. 8. Berlin, 789. 54 kr. 81. Herders, J. G., zwei Preisschriften I. Abhandlung über den Ursprung der Sprache II. Ursachen des gesunkenen Geschmaks bei den verschiedenen Völkern, da er geblühet hat, 8. ebenda, 789. 1 fl. 24 kr. 82. Herzbergs, Grafen von, Abhandl. über das wahre Ideal einer guten Geschichte und über das zweite Regierungsjahre Friedrich Wilhelms II. a. d. Fr. gr. 8. ebenda, 788. 18 kr. 83. Hezels, Wilh. Fried., sirische Sprachlehre durchaus nach seiner hebräischen eingerichtet nebst den nöthigen Paradigmen in Tabellen, 4. Lemgo, 788. 3 fl. 30 kr. 84. Käplers, W. H. Forstkatechismus für junge Anfänger im Forstwesen, 8. Eisenach, 789. 30 kr. 85. Klugheiten und Thorheiten unsers Zeitalters 8. Leipz. 789. 1 fl. 48 kr. 86. Köppens, D. Joach., das Recht der Fürsten die Religionslehrer auf ein feststehendes Simbol zu verpflichten, 8. ebenda, 789. 36 kr. 87. Kollenetz, Ambros., neues und vollständiges Lexikon für Prediger, worinn alle moralische Grundwahrheiten und katechetische Religionsgründe erläutert werden, 2 Th. gr. 8. Bresl. 789 4 fl. 30 kr. 88. Kosche, C. L., Karakter, Sitten und Religion aller bekannten Völker unsers Erdbodens 1r Band gr. 8. Leipz. 789. 2 fl. 45 kr. 89. Militairische Gedanken und Kriegs-

regeln für junge Leute, die sich dem Militaire widmen, m. Plans gr. 8 ebenda, 789. 54 kr. 92. Was muß ein Offizier wissen, wenn er seinem Stand wahre Ehre machen will von Fried. Meinert, gr. 8. Halle, 789. 15 kr. 91. Warnery, Generalmajor von, Feldzüge Friedrich des zweyten Königs von Preussen seit 1756 bis 1762 a. d. fr. 1r Theil 8. Hannover, 789. 1 fl. 92. Kühns, Joh Gottl systematische Beschreibung der Gesundbrunnen und Bäder Deutschlands, gr. 8. Bresl. 789. 2 fl. 45 kr. 93. Leben des Kapitain James Cook von A Kippis 2 Bde a. d. engl gr 8. Hamburg, 789. 3 fl. 94 Leben des Staramuz eines berühmten Lustigmachers 8. Halle, 789. 36 kr. 95. Heinrich Stillings häusliches Leben, eine wahrhafte Geschichte 8. Berlin, 789. 1 fl. 24 kr. 96. Leonhardi, Fr. Gottl., forstwirthschaftliche Briefe, oder über Waldungen und Förster, 8. Leipz. 789. 1 fl. 12 kr 97. Lustwandler, der, eine Auswahl unterhaltender Aufsäze und Anekdoten, 8. ebenda, 789. 1 fl. 24 kr 98. Meiners, C., Geschichte des weiblichen Geschlechts 1ter Th. 8. Hannover 788. 1 fl 24 kr. 99. Michelsens, J. A Chr., Gedanken über den gegenwärtigen Zustand der Mathematik und die Art die Vollkommenheit und Brauchbarkeit derselben zu vergrössern gr. 8. Berlin, 789. 1 fl. 40 kr. 100. Munteri, M. Fr., commentatio de indole versionis novi testamenti sahi dicae accedunt Fragmenta epistolarum Pauli ad Timotheum 4. maj. Hafniae, 789. 1 fl. 45 kr. 101. Onvriers, L. B., Selbstprüfung und fromme Entschliessungen ein Selbstgespräch, 8. Giessen, 789. 1 fl. 12 kr. 102. Perschke, Chr. G., Moses Mendelssohns Uebersetzung des 110 Psalms sammt Friedländers Kommentar darüber beleuchtet, 8 Berlin, 788. 24 kr. 103. Plants, J. T. türkisches Staatslexikon, oder vollständige und wahre Erklärung aller türkischen Staats- und Hofbedienungen in Militair, Civil und geistlichen Stande, rc. 8. Hamburg, 1789. 1 fl. 104 Reche, Joh. Wilh., neuer Versuch über die Gränzen der Aufklärung, 8. Düsseldorf, 789. 45 kr. 105. Reinhold, Chr. Lud, mechanica Forensis, oder die aufs Recht angewandte Bewegungskunst, 1r Th. m. 12 K. 8 Münster, 789. 2 fl. 30 kr. 106. Mahlerische Reise eines deutschen Künstlers nach Rom, ein würdiger Pendant zu Volkmanns und von Archenholz Werken, 2 Theile, 8. Wien, 789. 1 fl. 48 kr. 107. Briefe auf einer Reise von Stade nach Madras in Ostindien und aus Ostindien nach Stade, 8. Bremen, 789. 54 kr. 108. Dalem, J. Meerm. Freih. von, Reisen durch Großbritanien, und Irrland, ein Pendant zu Archenholz a. d. holl. gr. 8 Leipz. 789. 1 fl. 12 kr. 109 Langstedts, F. L., Reisen nach Südamerika, Asien und Afrika nebst geographischen, historischen und das Kommerzium betreffenden Anmerkungen, m. K. 8 Hildesheim, 789. 1 fl. 45 kr. 110. Peters, B. M., besonders merkwürdige Reise von Amsterdam nach Surinam und von da zurük nach Bremen in den Jahren 1783 und 1784. 8. Bremen, 788 45 kr. 111 Shelvocke, Capit, Geo., Reise um die Welt auf dem Wege die große Südse welche derselbe in einer Privatexpedition während des Krieges 1718 unternommen, a. d. engl. gr. 8. ebenda, 787 1 fl. 45 kr. 112. Rözigs, D. C Gottl. Wasserpolizei für Länder zur Minderung der Schäden des Eisganges, und der Ueberschwemmungen, wie auch zur Wasserbenuzung, gr. 8 Leipz 789. 1 fl. 113. Dessen die Finanzwissenschaft nach ihren ersten Grundsäzen, gr. 8. ebenda, 789 2 fl. 24 kr 114. Rößlers, G. F. allgemein faßliche Anleitung zur Algebra durch häufige Beispiele erläutert, 1ster Theil, gr. 8 Stuttgart, 789. 3 fl. 115. Rosenmüllers, D. J. G., Wahrheiten der christlichen Religion, 8. 789. 1 fl. 30 kr. 116 Dessen auserlesene Predigten zur allgemeinen Erbauung, 8. 789. 36 kr. 117. Dessen Abhandl. über den Ursprung der christlichen Theologie, a. d. lat. gr. 8 Leipz 789 36 kr. 118. Schattenriß von Berlin, 8 Amsterdam, 788. 36 kr. 119. Schwarz, J. M., Taschenbuch für Aeltern, Erzieher und Jugendfreunde, oder Beiträge zur Pädagogik, 8. Dresden, 789. 24 kr. 120. Schwedenborgs, Em., theologische Werke, 8. Leipz. 789. 121. Selenruhe und Menschenglük im Schooß der rodenschen Familie, 8. ebenda, 89. 1 fl. 12 kr. 122. Sittenbuch, christliches, fürs Gesinde, 8. Berlin, 789. 15 kr.

(Die Fortsezung folgt.)

für junges Frauenzimmer, 2 Theile, 1 fl. 48 kr. Metzger, J., die Physiologie in Aphorismen, 1 fl. 12 kr. Metzgers, J., vermischte medizinische Schriften, 3 Theile, 3 fl. 36 kr. Abichts, J., Versuch einer Metaphysik des Vergnügens nach Kantischen Grundsäzen, 1 fl. 20 kr. Strube, J., Leitfaden für den Unterricht in der reinen Mathematik, 36 kr. Ruhmer, E., über Blair und Zollikofen für Kanzelredner, 18 kr. Jördens, J., Hausarzt in gefahrvollen und schmerzhaften Zufällen, 27 kr. Begebenheiten (ausführliche) der Türken von ihrer Entstehung an bis nach dem Vorfall von Kinburn samt den Kriegserklärungen, 1ster Theil, 45 kr. Schwarz, Taschenbuch für Aeltern, Erzieher und Jugendfreunde, 24 kr. Briefe einiger Frauenzimmer in Wien an ihre Freundinnen in Berlin, 45 kr. Weiße, des apostolischen Schreibens Pauli an die Kolosser Umschreibung nebst erläuternden Anmerkungen, 18 kr. Würzer, Beherzigungen verschiedener wichtiger Gegenstände oder etwas gegen die Langeweile an Feiertagen, 36 kr. Reich, die Sprache, 1 fl. 20 kr. Jones, geographisch-historisch-statistisches Handbuch zur Kenntniß der gegenwärtigen und vergangenen Zeit, 1ster Theil, 1 fl. 12 kr. Stammbuch zum Gebrauch für junge Leute als ein Denkmahl der Freundschaft, 15 kr. Färberkunst, die recht- und wahrhafte, nebst einigen Kunststüken aus allen Waaren die Flecken zu bringen, 36 kr. Klopstocks sämmtliche Schriften, 1ster Band, 1 fl. 12 kr. Ziegenbein, Leben Caldvins von Bezas, 40 kr. Taschenbuch, neues, für lustige Leute von edler Denkungsart, 2 Theile, 1 fl. 24 kr. Beschäftigungen, angenehme, in der Einsamkeit, oder tausend auserlesene Anekdoten, 5 Theile, 3 fl. Pfingsten, Journal für Forst- Bergwerks- Salz- Schmelzhütten- Fabrik- Manufakturen und Handlungssachen, 2 Jahrgänge, 45 kr. Abriß, kurzer, der neuesten europäischen Denkwürdigkeiten, Politik, Religion, Sitten, Geschmak und Litteratur betreffend, 2ter Theil, 45 kr. Oettels Harzgeschichte oder Pechnuzung fichtener Waldungen, nebst Köhlerei. 12 kr. Elsners Beiträge zur Fieberlehre, 1s Stük. 20 kr. Erzählungen für Jedermann. 20 kr. Gosch, Menschenlehre für Weltbürger und den Staatsmann, 1r Band, 1 fl. 12 kr. Gosch, philosophische Aphorismen über die Staatswirthschaft. 36 kr. Eichmanns Erklärungen des bürgerlichen Rechts, 4 Theile. 5 fl. Weißens (sonst Albus genannt) Uebertritt zur katholischen Kirche. 20 kr. Alxingers sämmtliche Gedichte, 2 Theile, Schrpap. 3 fl. 36 kr. Doxologie Jesu für Nichttheologen. 1 fl. 30 kr. Moses Mendelsohns Uebersezung des 11ten Psalms, sammt Hrn. Friedländers Kommentar darüber. 30 kr. Nachricht von einer Alpenreise des Hrn. von Saussüre. 9 kr. Wagner Schiksale während seiner unter den Russen erlittenen Gefangenschaft in den Jahren 1759 bis 1763, m. 5 K. 2 fl. 30 kr. Magazin der Moden, 1s Heft mit Kupfern. 1 fl. 12 kr. Hoff, interessante Schilderungen und Gemälde zur Erholung des Geistes für empfindsame und denkende Leser. 30 kr. Die Tempelherren, ein dramatisches Gedicht in 5 Aufz. 45 kr. Reise eines Engeländers durch einen Theil von Schwaben, und einige Gegenden der unbekanntesten Schweiz. 24 kr. Gräter, nordische Blumen. 1 fl. 48 kr. Ziegra, Standrede am Sarge des Hrn. J. M. Göze gehalten. 18 kr. Kosegarten, Psyche ein Mädchen des Alterthums. 36 kr. Kriegsnachrichten von der Belagerung Wiens durch die Türken im Jahre 1683, und der Belagerung von Malta durch die Türken im Jahre 1565. 40 kr. Konstanzer Hans eine schwäbische Jaunersgeschichte. 1 fl. 30 kr. Mauchart, Phänomene der menschlichen Seele. 1 fl. 48 kr. Donz, Constitutionis Imperii Specialis super Litigiosa Possessione Disquisitio. 20 kr. Kleukers, neue Prüfung und Erklärung der vorzüglichsten Beweise für die Wahrheit und den Ursprung des Christenthums, 2 Thl. 54 kr. Jördens Kern der Chirurgie, 3s und 4s Bändchen. 1 fl. 12 kr. Anekdoten und Geisteszüge von edlen Menschen. 45 kr. Lange, die Chirurgie für angehende Wundärzte. 54 kr. Briefe der Frau Louise Viktorie Gottsched. 3 Bände. 2 fl. 30 kr. Losius Beobachtungen über die Harzgebirge, nebst einem Profilrisse, als ein Beitrag zur Mineralogischen Naturkunde, 1r Thl. 1 fl. 48 kr. Anschüz, geistliche Lieder nach bekannten Kirchenmelodien. 18 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 14ten Juli. Herr Steinbuch, mit einem Kons. von Heilbrun. Hr. Feierer, mit Kons.

von Augsburg. Hr. Hagn, Weinhändler mit Konf. von Wirzburg. Hr. Altmann, mit Konf. von Weissenburg. Hr. Strobel, mit Konf. von Nürnberg. Hr. Krömer, aus Mannheim. Hr. Hardtman, mit Konf. von Seltesbausen. Hr. Renner, mit Hrn. Sohn von Leimen. Hr. Stall, von Nürnberg. Hr. Meyershoffner, Wirth von Berhelheim. Hr. Heberlein, mit Konsort. von Frauendau.

2) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 16ten Juli. Titl. Hr. von Bürger, kurfürstl. Hofkammerrath, und Pflegskommissar zu Mehring, mit Fräulein Tochter. Den 19ten — Hr. Professor Wisser, aus Oestreich. Hr. Baader nebst 1 Konf. Kaufl. von Augsburg. Den 20ten — Hr. Hartmann, Kaufm. von Augsburg mit Hrn. Bruder.

3) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel im Thal.

Den 18ten Juli. Titl. Hr. Baron von Hörwarb, von Eiterbach mit Bed. Den 20ten — Hr. Kesemier, Kaufm. von Berchtesgaden mit 1 Konf. Den 23ten — Hr. Huschik, Rauchwaarhändler von Augsburg, mit seiner Frau und Bed. Hr. Schäfer, Kaufm. von Augsburg, und Hrn. Bruder.

4) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 15ten Juli. Titl. Hr. Baron von Andrian, von der baierisch. Gesandtschaft in Regensburg. Hr. Mayr, Landgerichtsoberschreiber mit 1 Konf. von Pfaffenhofen. Hr. von Fezer, von Nürnberg. Hr. von Beck, von Ravensburg. Frau Mayrinn, Fr. Schulzinn, und Fr. Lutzinn, von Augsburg. Den 16ten — Hr. Kraus, Kaufm. von Wien. Hr. Erdinger, Weinwirth von Augsburg. Den 17ten — Hr. von Ferguson Tepper von Warschau, und Hr. von Weiland, von Strasburg mit Bed. Hr. Rohmann, Kaufm. von Holland. Den 19ten — Hr. Haindle, Kaufmann von Augsburg. Den 20ten — Hr. Mayr, Kaufm. von Augsburg. Hr. von Prenner, hochfürstl. freisinglscher Beamter, mit 1 Konf. aus Krain. Hr. Pedri, mit 1 Konf. Kaufl. von Augsburg. Den 21ten — Hr. Bourier, Kaufmann von Valencienne.

5) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 15ten Juli. Herr Gallas, mit Herrn Plangl von Amsterdam. S. Exzellenz Hr. Graf von Lerchenfeld, Domprobst zu Regensburg mit Bed. Den 16ten — Titl. Hr. Graf von Waldstain, Domkapitular zu Salzburg, mit Kammerdiener und Bed. von Augsburg. Den 17ten — Hr. von Schweickhardt, kurpfälzisch. Regierungsrath, und Oberamtmann zu Kreuznach. Hr. Schnierz, von Kreuznach. Den 20ten — Se. Exzellenz Hr. Baron von Umgelter, Domprobst und Statthalter, mit Titl. Hrn. Kanonikus von Lockleuten, und 2 Bed. von Augsburg.

6) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 14ten Juli. Hr. von Sprunner, Burgermeister von Ingolstatt, mit seiner Frau. Den 18ten — Titl. Se. Hochw. und Gnaden Hr. von Pauli, Dechant im Kollegiatstift St. Johannes mit Hrn. Bräuverwalter, von Freising. Hr. Brienberger, Kaufm. in Straubing. Titl. Hr. Baron von Pfetten, kurfürstl. Kammerer und Major mit 1 Bed. von Straubing. Den 19ten — Hr. Banchero, Kaufm. in Augsburg, mit seiner Frau.

7) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 18ten Juli. Hr. Ludwig, Kaufm. von Steuermark. Den 19ten — Se. Hochw. Herr Kiener, Benefiziat mit 1 Konf. von Burghausen kommen von Freising. Hr. Schwarzer, Ober= und Hr. Mitterschreiber von Wolfartshausen. Hr. Stöckl, Strumpfhändler von Hallein aus Salzburg. Den 20ten — Titl. Se. Hochw. und Gnaden Hr. Kommandeur Büeler von Büel, kurpfalzbaierischer wirkl. geistl., und hochfürstl. freisingischer geheimer Rath und Kanonikus Kapitular, mit 1 Bed. von Landshut. Hr. Meißner, Kaufm. von Augsburg. Den 21ten — Hr. Weßman, mit 1 Konf. Kaufmannsbedienter von Hrn. Pogliese Toscano von Augsburg.

8) Bei Hrn. Merkl, Weingastgeber zur blauen Trauben in der Kaufingergasse.

Den 15ten Juli. Hr. Padovani, mit 1 Konf. aus Frankreich. Den 16ten — Titl. Hr. von Schalg, von Freising. Den 19ten — Hr. von Guttmann

Landgerichtschreiber von Rastadt. Hr. Jungblut, Kaufm. von Straubing. Den 19ten — Hr. Balussi, aus Frankreich. Hr. Schneider, Handelsmann von Augsburg. Den 20ten — Hr. Straulino, mit Jungfr. Schwester und Bedienten, Kaufm. von Augsburg.

9) Bei Hrn. Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 14ten Juli. Hr. von Kleis, kurpfalzbaierscher wirkl. Hofkammerrath, und Salinen-Direkteur von Winterthur aus der Schweiz. Den 16ten — Hr. Bärsch, Buchhalter von der Riesischen Handlung von Regensburg. Den 17ten — Hr. Kernpeiß, Handelsm. von Schwaz. Hr. Pösch, von Mispach. Hr. Königer, Posthalter von Pastorf. Den 20ten — Hr. Reinshard, Rauchhändler von Göppingen, mit Hrn. Sohn und 1 Kons.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 14ten Juli. Franziska Neuhauserin, 8 J. a. im Militarwaisenhaus. Den 16ten — Ein abgetauftes Zwillingpaar. Den 17ten — Tit. Frau Juliana von Mayr, kurfürstl. Hofkriegsräthin 73 J. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden: 9 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 12ten Juli. Eines herrschaftl. Bedientens K. an der Prangersg. 2 J. a. Den 15ten — Eines Taglöhners K. am Bachlbräugässel 8 M. a. Den 17ten — Jakob Braxmayr, gewesener Bäker in der Herzogmaxischen Burg 56 J. a. Konrad Wagner, herrschaftl. Bedienter am Paradeplaz 52 J. a. Eines burg. Perukenmachers K. an der Knödlgasse 11 M. a. Den 18ten — Valentin Weber, geheimer Kanzleiboth über Land 81 J. a. am Plazl. Eines burg. Bäkers K. an der Schwäbingerg. 1 J. u. 6 W. a.

In der St. Peters Pfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 11 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 11ten Juli. Eines Zimmermanns K. vor dem Sendlingerthor 1/2 J. a. Eines Schubzielers K. allda 1 1/2 J. a. Den 12ten — Eines Hr. herrschaft. Verwalters K. in der Sendlingerg. 2 J. a. Den 13ten — Mathias Braunhofer, ein Knab, gebürtig von Bozen aus Tirol, bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 15 J. a. Den 14ten — Eines Mauerers K. in der Rosengasse 1/2 J. a. Eines Weberknappen K. auf dem Anger 7 W. a. M. Anna Strohschneiderin W. Hofbutterszurichterin bei den Ehrw. Fr. Elisabeth. 78 J. a. Barbara Millerin, l. St. Dienstmagd von Memmingen gebürtig, allda 37 J. a. Den 16ten — Eines Bemselmachers K. auf dem Anger 9 W. a. Eines Taglöhners K. allda 13 W. a. Eines Schneidermeisters K. in der Sendlingerg. 8 J. a. Den 17ten — Franz Xaveri Antsperg, burgerl. Stadtmusikant im Thal 56 J. a.

In der heil. Geistpfarr sind in der vorigen Woche 3 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 18ten Juli. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung, fl.	kr.
Waizen	14	30	13	30	12	30
Korn	10	15	10	—	9	30
Gersten	8	—	7	30	7	—
Habern	6	—	5	50	5	30

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 16ten Juli. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	13	—	12	—
Korn	9	15	8	45	8	35
Gersten	6	45	6	30	6	15
Haaber	5	50	5	30	5	15
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 11ten Juli. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	24	2	18	2	10
Korn	1	48	1	45	1	40
Gersten	1	22	1	18	1	15
Habern	—	47	—	45	—	40

Die 421. Ziehung zu Mannheim den 10. Juli.

73 40 70 44 66

Die 422. Ziehung den 31. Juli 1789.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexin.

Mittwoch, den 29. Heumonat (Juli) 1789.

Feilschaften.

1. Papier, gefärbt und gedrukte von allen Sorten sind diesen Markt hindurch in dem nächst der Hauptwache in der Kaufingergasse befindlichen 2ten Stande, und ausser dessen in Hofwagnerischer Behausung nächst den Fr. Fr. Karmeliterinnen bei der hiesig gnädigst privil. Kottonpapierfabrike in billigsten Preisen zu haben.

2. Heinrich Butt aus Billefeld, welcher in der Löwengrube bei dem Löwenbräuer logiret, verkauft allda feine holländische, Warendorfer und Billefelder, sowohl gebleichte, als ungebleichte Leinwand von verschiedenen Gattungen um billigen Preis.

3. Johann Georg Seitz von Mannheim verkauft in Gold und Seiden reich gestikte Kleider, Fraks, Westen und Gilets nach dem neuesten Geschmak. Viele andere Arten Seiden- und Halbseidenzeug zu Fraks, Kleider und Beinkleider nach der Saison. Weiße Pariser seidene Strümpfe, und farbige nach der Mode, so auch Knöpf in Garnituren von allen Arten; anbei noch mehrere andere hier nicht genannte Artikel. Auch hat er jederzeit ein schönes Assortiment von Lyoner und eigener Stikerei Muster bei sich, worauf er Bestellungen annimmt, so wie auf mehrere andere in sein Fach einschlagende Artikeln; wo er jederzeit die beste Bedienung, und genaueste Preise verspricht. Logirt bei Hrn. Jnngwirth im goldenen Stern auf dem Rindermarkt.

4. Es wird hiemit E. E. Publikum benachrichtiget, daß allhier Herr Fietta von Straßburg mit einem schönen Sortiment aller Gattung französischer, englischer und italiänischer Kupferstichen, wie auch lateinisch- und italiänischen Büchern, großen Werken für Bibliotheken rc. angekommen. Diejenigen, welche ihn ihres Vertrauens zu würdigen belieben, werden aufs beste und um sehr billigen Preis bedient werden. Er logiert im Gewölbe in der Rosengasse der Hauptwache gegenüber.

5. Joseph Sandrino aus Mailand verkauft sowohl im Großen als im Kleinen von allen Sorten Kompositzionsschnallen, Tobaksdosen, und Löffeln. Auch können bei ihm die alten Kompositzionsschnallen gegen neue um einen ganz billigen Preis eingetauscht werden. Er hat 2 Stände, einen in der Rosengasse nächst Hr. Kaufmann Sell, und den andern am Ruffinischen Hause.

6. Antoni Buchetti von Novarra ist allhier angekommen mit einem großen Verlag von ächten meerschaumenen Pfeiffenköpfen, gerauchten, und ungerauchten, beschlagenen und nicht beschlagenen, auch von andern Sorten der neumodesten Köpfen, nebst vielen Gattungen türkischer und anderer

Pfeiffenröhren. Er hat seinen Laden in der Rosengasse.

7. Philipp Jakob Mädler von St. Gallen aus der Schweiz, verkauft alle Sorten Musselin, glatte, gestreifte, geblümte, garolirte und brodirte, wie auch Linon, Batist, Herrn- und Frauenmanschetten, dergleichen Fürtücher, Halstücher, Piquee und Baumwolltuch. Er verkauft Stuk- und Ellenweis, alles um einen recht billigen Preis, und hat seinen Laden in der Rosengasse bei der Apotheke.

8. In der Glaßhütte ausserhalb dem Kostthörl sind verschiedene gut verfertigte Feuerwerke, als: Steigraketten, Granaten, unterschiedliche Lustkugeln, Feuerräder, Erdwürfe, Cantella romana und andere, um billigen Preis zu haben.

9. Zwei schöne Löwenhäute für Pferdsdeken sind zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

10. Da von der kurfürstl. hochlöbl. Hofkammer in München die gnädigste Verwilligung erfolget, die zu hiesigen Innbrukenbau gebraucht gut und große Schifzühlen, welche erst im Ao. 1787 erbauet worden, und in der Länge 19 Klafter, dann in der Breite 3 Klafter haltet, an den Meistbiethenden zu verkaufen. So wird kraft dieß jedermänniglich zu wissen gemacht, daß, wer diese Zühlen zu erkaufen gedenke, sich auf den 8ten des eingehenden Monats August bei hieuntstehenden Amte eintweders schriftlich oder mündlich melden, und das nächste Anboth schlagen könne, wornach man dem Meistbiethenden solche Zühlen jedoch gegen baarer Bezahlung ohne weiters verabfolgen lassen werde. Akt. den 25. Juli 1789.

Kurförstl. Mauthamte Kraiburg.

Joh. Ad. Paur,
Pflegskommissär und Mauthner.

11. Demnach man das von Peter Luz burg. Tuchmacher allhier besessene, durchgehends gemaurt, sehr gut gebaute und mitten im Markt bei einem Brunnen stehende Haus und hierauf zu exerziren seienden Tuchmachersgerechtigkeit, samt dem darhinter liegenden Wurzgärtl, so alles frei eigenthüml. ist, nebst einem pr. 8 1/2 kr. stiftbaren Farbhäusel, Tuchrahm, Werkzeug und Hausfahrniß auf kommenden Freitag den 4ten Sept. ao. dieß von Obrigkeits wegen an die Meistbiethende zu verkaufen festgesezt hat; Als wird solches jedermänniglich zu dem Ende kund gemacht, damit sich diejenige, welche zu kaufen Lust haben, an obgemeldten Tag Vormittagszeit hierorts stellen, und ihr Anboth schlagen möchten. Geschehen den 23. Juli Ao. 1789.

Bürgermeister, Kämmerer und Räthe des kurpfalzbaier. Markts Trostberg.

Joh. Mich. Westermayr, Marktschreiber. Bartlme Ziegler, Amtsburgermeister u. landschaftl. Aufschläger.

12. Mich Endesernannten bürgerlichen Seiffensieder in Landshut, hindern Gebrechlichkeiten und hohes Alter, meine innhabige aus magistratischer Gnade genossene Seiffensiederei ferners zu exerzieren, daher bin ich gesinnet diese Seiffensiedersgerechtigkeit, nebst meinem auf dem Hauptmarktplaz in der Altstadt unweit der Hauptwache situirte schuldenfreie, auch mit keinem ewigen Geld oder anderen Gilt onerirte freie eigenthümliche Behausung, samt dem verhandenen beträchtlichen Seifensieder-Waarenlager, und verschiedenen Mobilien so anderes nach vorausgegangen Grosg. Begnehmigung eines wohledl wohlweisen Stadtmagistrats gegen gleich baare Bezahlung (jedoch gegen der von dem Käufer sonderheitl. abzuführen habenden hierorts gewöhnlichen Aequivalent zu dießortig löbl. Stadtkammer, weil diese, wie all andere Gerechtigkeiten blosse Herrngunsten sind,) um einen billigen Kaufsschilling an einen des Handwerks kündigen Käufer zu überlassen. So habe dieses hiemit öffentlich jedem Liebhaber kund thun, und zugleich noch beifügen wollen, daß in denen in hiesiger Gegend seienden kleinen Städt- Märkt- und anderen Ortschaften, allwohin bei einfallenden dasigen Jahrmärkten die Seiffensieder zu reisen, und ihre Waaren zu verkaufen pflegen, die Märktostände überall zum Feilhaben verhanden, und gleichfalls einem Käufer überlassen werden. Kaufsliebhaber können also persönlich oder schriftlich bei mir das Nähere in Erfahrung bringen. Akt. Landshut den 13. Juli 1789.

Franz Joseph Sturm, Burger und Seiffensieder hieoben.

13. Eine zweissizig- auch in Nothfall viersizig- halb gedekte dauerhafte Reisechaise auf zwei Pferde, so mit ledernen Vorhängen und dergleichen Fußsak oder Sprizleder versehen ist, stehet

um billigen Preis zu verkaufen. Im Zeit. Kom. kann man das Weitere erfragen.

14. Leopold Herrmann, aus Sachsen, dermalen wohnhaft zu Regensburg, handelt mit extra feinem weiß damascirtem Tafelzeug in Garnituren von 6 Kouverts bis auf 72 Tafeltücher 3, 4, 5, 6 Ellen breit, und von 5 Ellen bis 18 Ellen lang. Extra feinen weissen Leinewand zu Hemder, wie auch feinen weiß gestreiften englisch und schlesischen Barchent, Piqué, alle Gattungen ostindische und schlesische Schnupftücher und Battist, dann alle Gattungen Lyoner Seidenwaaren, als glatte und gestreifte Pequins, Beatrixs, Grosdetours, glatte und façonirte Taffent, neue Mode-Gaze für Damenkleider, alle Gattungen französische und englische Gaze und Modebänder, wie auch von Tuch mit Seiden und Gold gestikte Frack, gestikte Gillets und Westen, Seidenzeug zu Herrnkleider, seidenen Hosenzeug und Sommermanchester von verschiedenen Farben, seidene Strümpfe von allen Gattungen, er ersucht unter Versicherung der billigsten Preisen um geneigten Zuspruch. Logirt in der blauen Trauben in der Kaufingergasse, und hat seine Butique auf dem Rindermarkt von der Perlfabrique herüber.

15. Achtes Spätisches Augenvolatile, wovon das Gläßchen 1 fl. kostet, ist zu haben bei Hr. Streicher Weingastgeber in der Kaufingergasse. Dessen Gebrauch ist im Zettel, so mit einem jeden Gläßchen abgeben wird, zu lesen.

16. Bei Mathias Bett, Ornathändler allhier im Bechthaler Hause nächst der Hauptwache, sind um den billigsten Preis zu haben: verschiedene ganze Ornate, reiche und andere, dann Rauchmäntel, Meßgewände von Gold- und Silberstof, auch ordinäre von allen Farben, nebst Alben, Fahnen, und Chorröck von allen Sorten.

17. Eine Hänguhr mit englischen Perpendikel, die 8 Täge ohne Aufziehen geht, ist bei dem Pfistmezger auf dem Anger über 1 Stiege zu verkaufen.

18. Bei Max. Götzlmann im Schmidgarten vor dem Neuhauserthor wohnhaft, und in Duldzeit auf dem Frauenfreithof im Apothekerhaus zu ebener Erde bei der Frau Schneidin, ist Wachsleinwand von verschiedenen Farben, und gewixter Taffet von allen Farben um billigen Preis zu haben.

19. Der kurfürstl. Hofpapierer in der Au Johann Michael Pachner, biethet dem inländischen Publikum nachstehende Sorten von Papier feil: als, Postregal, verschiedenes Postpapier, Kanzleiregal, Median, Kanzlei, Kopei, Einschlag, großes und kleines Pakpapier, groß und kleines Median Druker-, ordinari Drukpapier, lichtblaues Papier, Stieß und schwarze Pappedekel, nebst verschiedenen Ausschuß, und Haubenpapier. Er verspricht gute Qualität und billige Preise.

20. Es ist ein zweijähriger abgerichter Fanghund von mitterer Größe vor einen billigen Preiß zu verkaufen. Wer dazu Belieben hat kann das Mehrere im Zeit. Komt. erfragen.

21. Auf dem Iglbacherhofe zu Affing zwei Stunde von Aichach sind 228 Stük Schaafe, worunter 152 Stuzen und Hämel, um billigen Preis zu verkaufen. Das Weitere ist im Zeit. Komt. zu erfragen.

22. Bei Phillipp Erhard Schuh, Handelsmann in der Weinstrasse ist der beste Schweizer Käß wieder frisch zu haben.

Miethschaften.

Auf dem Plaz ist auf zukünftige heil. 3 Königdult ein für einen Handelsmann bequemer Laden zu verstiften, und das Nähere im Zeit. Komt. zu erfragen.

Bei Joseph Riedl Galanteriewaarenhändler in der Kaufingergasse wohnhaft sind neue Domino von verschiedenen Farben, wie auch Venezianer Mäntel und Maskaradenkleider zu verleihen.

Eine gut kondizionirte Flüge, so monatweis zu verleihen, kann im Zeit. Komt. erfragt werden.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Drei Hüte in ein Saktuch gebunden, so die vorige Woche im Markte Haag auf der Straße gefunden worden, können wieder erfragt werden beim dortig

Kurpfalzbaierisch. Landgerichte.

Den 21. Juli 1789.

J. v. Lößl, Landrichter

Eine gefundene Anhängtasche mit Geld und andern, kann im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

Eine arme Dienstmagd hat den 25. dieses eine Geldtasche, worin 4 fl. etliche Kreuzer waren, vom Markt bis zum Neuhauserthor verloren; der Finder wird ersucht, selbe gegen Rekompens dem Pollingerbräuer einzuliefern.

Es ist den 26. Juli eine veritable engl. Sakuhr mit 2 Gehäusen unwissend wo verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebetten selbe gegen resonnable Belohnung dem Zeit. Komt. einzuhändigen.

Versteigerungen.

1. Den 11. August wird in der fürstlich Portiaschen Behausung die Versteigerung von Wäsche, Kleidern, Tischen, Spiegel, Kästen, lits de repos, Sesseln, nebst anderen Mobilien und Hausgeräthe fortgesezt werden, welches Kauflustigen hiemit geziemend eröfnet wird.

2. Mit der Bücherversteigerung ist den 27. dieß angefangen worden, und wird täglich von 3 bis 6 Uhr damit fortgefahren werden. Die Katalogen sind gratis zu haben bei mir

Bücherverleger Falter.

Avertissements.

1. Auf Anbeschlung eines kurfürstl. hochlöbl. Hofraths sind von dem auch kurfürstl. Pfleggericht Rosenheim zum hiesig kurfürstl. Hofraths-Expedizionsamt bereits im Jahr 1786 einige bei dem alldort zu Verhaft gesessenen, und in das Arbeitshaus allhier gelieferten, insider aber gestorbenen Georg Neumayrs, welcher aber nach vorgekommenen verläßigen Anzeigen Georg Palauf geheissen, erfundene Sachen, als 2 silberne Sakuhren, ein deto Tabakdosen, dann einige Säkel mit Geld eingesendet worden. Zumalen es nun anscheinet, daß der Inhaftirte keineswegs der Eigenthümer dieser Sachen gewesen, sondern selbe vermuthlich entwendet worden sind, annebens er selbst angegeben, daß einiges Geld einer gewissen Kramerin Mayrin angehörig sein solle; als haben sich all jene, denen ein derlei Stuk entwendet worden, oder welche sonsten aus was immer für einen Grund einigen Anspruch hierauf machen zu können glauben, sub Termino peremptorio et praeclusivo von 4 Wochen um so gewisser bei einem kurfürstl. hochlöbl. Hofrath zu melden, und sich dieserthalben hinlänglich, und vollkommen zu legitimiren, als man ausser dessen nach Verfluß besagten Termins niemand mehr anhören, sondern sothane Sache in der Armenkasse verwenden würde. München den 17. Juli 1789.

Kurfürstl. Hofkanzlei.

Franz Carl Piendl, J. U. Liz. kurfürstl. wirkl. Rath, und Sekret.

2. Da der von dem hiesigen hochlöbl. Collegio Medico examinirt- und approbirte Okulist und Operateur Herr Johann Georg Ruprecht welcher in der Stadt Neuötting ansessig ist, dermalen allhier in München bei dem Schüzbräuer in der Sendlingergasse sich befindet, und allda 14 Tage sich aufhalten wird; als wird solches all denjenigen, welche seiner Kunst und Wissenschaft bedürfen, hiemit bekannt gemacht, auf daß sie sich bei ihm allda entweder schriftlich oder in eigener Person melden können. Gedachter Hr. Ruprecht, welcher allhier in der Herzog marischen Residenz in Gegenwart deren von einem kurpfalzbairischen Collegio Medico abgeordneten Herren Räthen mit einer alten und blinden Frau von 74 Jahren öffentlich mit glüklichen Erfolg eine Augenstaaroperazion vorgenommen, und die 8 Jahr an beiden Augen blind gewesene Burdin, eine Schreibersfrau von hier, vollkomentlich hergestellet, auch den 62 jährigen Herrn Pfarrer zu Fimtschbach an eben dem Staar, so wie einen 63 Jahr alten stokblinden Mann von Salzburg glüklich kuriret hat, heilet nicht allein alle zerspaltene Mäuler oder Hasenscharden durch den Schnitt, sondern auch den fressenden Krebsen, er mag an der Brust, im Angesicht oder sonstwo sein; verschiedene Gewächse aber kuriret er ohne Schnitt. Nebst dem besizt er auch eine ausnehmende Wissenschaft in Herstellung des verlornen Gehörs, so wie in Heilung der Leibschäden oder Brüchen mit eigens dazu verfertigten Bändern.

Das in verschiedenen Augenkrankheiten sehr berühmte Augenvolatile (wovon das Glas 36 kr. kostet) ist auch bei ihm zu haben, der Gebrauch hievon wird umständig Jedermann kund gemacht werden.

3. Der allhier angekommene Löwenstein-Wertheimische privilegirte Hof-Zahnoperateur, Rezler, biethet hiemit dem Publiko ehrerbiethigst seine Dienste an. Sie bestehen im Reinigen, Ausziehen, Festmachen, Geradrichten und Einsezen der Zähne; 1. Nimmt er aus dem Mund Zähne

welche ausser der Reihe der anderen gewachsen sind, auch alle hohle, faule und abgebrochene Wurzeln von Zähnen, und zwar ohne große Empfindung; und wenn Jemand einen schmerzenden schadhaften Zahn nicht aus dem Mund genommen haben will, so cauterisirt, blumbirt, oder luxirt er denselben. 2. Sezt er frische Zähne in den Mund, so, daß sie von anderen nicht können unterschieden werden. Und sollte Jemand an denen von ihm eingesezten Zähnen keinen Gefallen haben, so nimmt er solche Zähne statt Bezahlung wieder zurük. 3. Puzt er die Zähne in 30 oder 40 Minuten so weiß, als sie von Natur sein sollen. 4. Verfertiget er ein kostbares Zahnpulver, welches die Zähne in wenig Zeit ohne Schaden weiß macht. Das Büchschen zu 15 kr. auch zu 30 kr. 5. Macht er auch ein vortrefliches Zahn-Opiat, welches gleich dem gedachten Pulver die Zähne reiniget und das Zahnfleisch konservirct. Das Glas zu 1 fl. 15 kr. 6. Bereitet er eine Zahntinktur, welche nicht allein den Schmerzen stillet, sondern auch alle wakelnde Zähne befestiget und das Zahnfleisch konserviret. Das Loth zu 20 kr. Niemand hat demnach in Eingangs gedachten Zahn-Operateur Rezlers Kunst und unterziehende Operazionen einiges Mißtrauen zu sezen, noch sich zu scheuen ihm in berührten Fällen sein Anliegen vorzutragen, sondern seiner Geschiklichkeit und Hilfe um so gewisser versichert zu sein, als derselbe sich dahin verbindlich macht, daß derjenige, welcher mit beregten Umständen befangen ist, jedesmaligen Falls den Ortschirurgum, oder den Stadt- oder Landphysikum, bis zur abgelegten Probe mit beiwohnen lassen kann, wo demnächst er sich anheischig macht, daß, im Fall man ihm mit Recht und Grunde darthun und behaupten könne, seine Sache nicht ordnungsmäßig behandelt zu haben, er immer straffällig sein wolle. Wer sich also seiner Kunst bedienen will, beliebe sich bei ihm selbst in seinem Quartier zu melden, oder aber ihn zu sich rufen zu lassen. Er logirt allhier im goldenen Hahn bei der Frau Thallerin, Weingastgeberin in der Weinstrasse über 2 Stiegen auf dem Gang die erste Thür rechter Hand Nro. 13.

4. Auf dem Rindermarkt im Neubau bei St. Peter im Peruquenmacherhause zu ebener Erde sind ausserordentlich große lebendige Schlangen aus Afrika, täglich, von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen, welche so zahm sind, daß sie nicht allein ihren Herrn, sondern auch auf Begehren einen jeden küssen, und sich ganz willig in den Hals mit der Hand fühlen lassen, ohne das mindeste jemanden zu verlezen. Standespersonen zahlen nach Belieben; andere aber 6 kr.

5. Einem hochzuverehrenden Publikum wird zu wissen gemacht, daß allhier im Thal in der neu erbauten Hütte nicht nur ein Ries, der wegen seiner Größe und gut proporzionirten Körpers einer der schönsten ist, den man noch gesehen hat, sondern auch eine Mademoiselle, die mit ihren Füssen viele ausserordentliche Kunststüke macht, zu sehen ist. Ueberdieß werden auch viele andere hier noch nicht gesehene Stüke dabei gezeigt. Sie können den ganzen Tag zu allen Stunden gesehen werden.

6. Schnzind Löw, Graveur von Sulzbach, ist vor einigen Tagen abermal hier angekommen, und biethet hiemit allen hohen Liebhabern nach Standesgebühr seine Dienste an, sowohl auf Metall als in guten Steinen Wappen zu graviren, oder auch erhaben zu arbeiten, und wird der erforderlichen Zeit willen um frühzeitliche Bestellung gehorsamst gebetten. Er logirt bei Hrn. Bögner, Weingastgeber zur goldenen Sonn im Thal.

Vorladung.

Johann Schlosser gewester Wirth zu Schnaitsen, und dermaliger Bader zu Kienberg hiesiger Hofmarkt hat unterm 30ten April anni Currentis seine besessene Wirthstafern, und Zubaugüter zu bemeldten Schnaitsen an seine Tochter Viktoria, und ihren Ehemann Peter Paul Stecher übergeben, und hiebei viele Schulden nicht angesagt. Auf unterthänig bittliches Anlangen bemeldten Peter Paul Stechers werden daher all und jede Creditores, welche an den Johann Schlosser etwas zu fodern haben, hiemit dergestalten edictaliter vorgeladen, daß sie auf Mittwoch den 9ten Septemb. zu gewöhnlich fruher Gerichtszeit diessorts erscheinen, und ihre Forderungen um so gewißer ad Protocollum liquidiren sollen, als man sie ausser dessen in Rüksicht des leztbemeldten Peter Paul Stechers nicht mehr hören würde. Damit sich aber Niemand mit der Unwissenheit entschuldigen möge, wird solches durch gegenwärtig offenen Verruf bekannt gemacht. Aktum den 16ten Juli Ao. 1789.

Reichsfreiherrlich Löbischisch. Hofmarktsgericht-Stein.
Johann Georg Lechner, Hofmarktsrichter.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 21sten Juli. Hr. Tirinanzi mit seiner Frau, Kaufleute von Regensburg. Se. Exzell. Hr. Graf Paris von Wolckenstein mit Frau Gemahlin, Fräulein Töchtern und übrigen Suite von Insbrugg. Hr. Haas, Kaufm. von Frankfurt am Mayn. Frau von Schöbel, Münzmeisterin mit 1 Konf. von Güntzburg. Den 22sten — Hr. Neubrunner, mit 1 Konf. Kaufm. von Kempten. Hr. Chardon, mit 1 Konf. Kaufm. von Bogeve. Den 23sten — Hr. von Fingerlin, Banquier von Augsburg. Hr. Debler, Kaufm. von Schwäbischgmünd. Hr. Marco, von Durlach. Den 24sten — Hr. von Sobrado, Kabinetskourier von Paris. Hr. Rainoldi, Kaufm. von Regensburg. Hr. Zähnlen, Kaufm. von Gingen in Schwaben. Hr. Lievre, Kaufm. von Strasburg. Hr. von Wörburg und Hr. Bachschmid, Kaufl. von Kaufbayern. Frau Mayrin und Hr. Manner, Kaufm. von Augsburg. Den 25ten — Hr. Schneider, mit 3 Konf. und Hr. Heinrich, Kaufl. von Augsburg. Den 25sten — Hr. Zeller, Hr. Scheidtenberger, Kaufl. Hr. Vogl, und Hr. Kaindel, von Augsburg. Hr. von Döpfer, von Sigmaringen. Den 26sten — Hr. Maisperger, mit dessen Frau Kaufl. von Augsburg. Den 27sten — Hr. Zaaffe, Kaufm. von Frankfurt am Mayn. Hr. Hahn, mit seiner Frau und 1 Konf. Kaufl. von Augsburg.

2) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 21sten Juli. Hr. Salis, Handelsmann mit 2 Bed. aus Mayland. Hr. Krömer, mit Konf. von Schwiberdingen. Hr. Krömer, mit Konf. aus Mannheim. Hr. Haselsteiner, Handelsmann mit Konf. von Thanhausen. Hr. Kranbichler, von Erckheim. Hr. Landelier, mit Konf. von Nürnberg. Hr. Ottman, mit Konf. von Weissenburg. Hr. Roll, Weinhändler mit Konf. von Stuttgard. Hr. Negele, mit Konf. von Krumbach. Hr. Marquard, Weinhändler und Hr. Böck von Stuttgard. Hr. Bernhard, Buchhalter von der Robinischen Handlung von Salzburg. Hr. Oehrmann, Handelsmann mit Konf von Thanhausen. Hr. Bedraglio mit 3 Konf. Handelsleute aus Mayland. Hr. Häcklbräuer, mit 1 Konf. von Freising. Den 25. — Hr. Glaß, Wirth von Grüneck. Hr. Seif, von Kempten. Hr. Kreuzwirth von Fronta. Hr. Iberle, Handelsmann von Landsberg. Tit. Hr. Graf von Dalago, von Trient. Hr. Sinzenich, Stulfabrikant von Mannheim.

3) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 18ten Juli. Hr. Fellerer, Baron Ezdorfischer Verwalter mit 1 Konf. Den 24sten — Tit. Hr. von Degen, hochfürstl. freisingischer geheimer Rath. Den 25sten — Hr. Lodier, Kaufm. aus Schwaz mit 1 Konf. Hr. Seebald, Pfarrer von Wilsbach.

4) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel im Thal.

Den 23. Juli. Hr. Doll, nebst 1 Konf. Rauchwaarenhändler von Regensburg. Hr. Dueman, nebst Jungfer Tochter Kaufmann von Ingolstadt. Den 24ten — Hr. Neischmid, Bürgermeister von Erding. Hr. Nidermayr, Wirth von Neubeirn nebst 2 Konf. Hr. Helm, Geistlicher von Freising. Hr. Baur, Schulhalter von Erding. Den 25sten — Hr. Sober, Handelsmann von Rothdalmünster. Hr Simsinger, nebst 3 Konf. Kirschner von Burghausen. Frau Gaiglin, nebst 2 Jungf. Töchtern Weingastgebin und Schifmeisterin von Rosenheim. Hr. Neimiller, Handelsmann von Dan. Den 26ten Frau Grandnerin, nebst Jungf. Tochter Bürgermeisterin von Erding. Hr. Mor, Kaufmann von Augsburg. Hr. Marbacher, Kaufmann von Landsperg. Tit. Hr. Baron von Kern, nebst 1 Bed. von Hechenrain. Hr. Mungo, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kesser, Kaufmann von Berchtesgaden. Den 27sten — Hr. Bach, Bräuer mit seiner Frau von Tölz. Hr. Rauch, Lebzeltersohn von Rosenheim. Frau Frizin, von Landshut. Jungf. Reischlin, nebst 1 Bed. Kaufmännin von Mildorf. Frau Silbernaglin, Handelsfrau von Landshut mit Herrn Sohn. Hr. Ludwig, Cooperator von Aibling. Hr. Ainsidler, Handelsmann von Kissing. Hr. Oswald, kurfürstl. Fischmeister und Amtsverweser nebst dessen Frau von Kiemsee.

5) Bei Hrn. Merkl, Weingastgeber zur blauen Trauben in der Kaufingergasse

Den 18ten Juli. Herr von Schalg, von Freising. Hr. Badiani mit seiner Frau, aus Eng-

and. Den 19ten — Hr. Schneider, Handelsmann von Augsburg. Den 21ten — Hr. Beyer, Kaufm. von Regensburg. Hr. Straulyno, mit seiner Jungfr. Schwester und Bed., Kaufm. v. Augsburg. Den 22ten — Hr. Buechiner, Handelsm. von Oetting. Hr. Bolein mit seiner Fr. und Bed. Jungfr. Selosin, von Regensburg. Den 23ten — Hr. Herman mit seiner Frau, Kaufm. von Regensburg. Hr. Fieder, Kaufm. von Straßburg. Hr. Huefner, Wollgarnfabrikant von Dinkelspiel. Den 25ten — Hr. Merkl, Gerichtschreibersssohn mit 2 Jungfr. Schwestern v. Mindlheim. Den 26ten — Frau Angelo Mazza, von Venedig.

6) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 22ten Juli. Hr. Frehlig, Handelsm. von Neustadt, mit Hrn. Sohn. Den 23ten — Hr. Kußter, Kaufm. von Altstetten aus der Schweiz. Hr. Kaufmann, und Hr. Bruckmayr, Kaufl. von Fürstenfeldbrugg. Hr. Gaigl, Schiffmeisterssohn von Rosenheim. Hr. Koidl und Hr. Keller, Kaufl. von Landshut. Jungfr. Prädl, Kaufmannstochter von Landshut. Hr. Kaufmann, Handlungsbedienter von Freising. Hr. Dietz, Kaufm. von Augsburg, mit dessen Frau und Hrn. Sohn. Den 24ten — Hr. Heineß, Kaufm. von Augsburg, mit Bed. Hr. Jakobi, Buchhändler von Weissenburg. Frau Funckin, Handelsfrau von Auerdorf, mit Hrn. Sohn. Hr. Beeheim, Kürschner von Freising, mit Jungfr. Tochter. Den 25ten — Hr. Koidl, Handlungsbedienter von Augsburg. Hr. Reinhardt, Kaufmann von Frankfurt. Den 27ten — Hr. Lizenziat Titus, aus Franken. Hr. Nüßl, Jurist von Salzburg. Titl. Se. Hochw. Hr. Mutschele, hochfürstl. freisingisch. geistl. Rath, und Kanonikus zu St. Veit, mit Hrn. Fuchs, Pflegerssohn von Au.

7) Bei Hrn. Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 21ten Juli. Hr. Gebhard, Handelsm. von Isna im Allgey mit 1 Konf. Hr. Paradiso, Kaufm. mit Handlungsbedient. von Augsburg. Den 23ten — Frau Aichpichlerin, Handelsfrau von Abensperg. Den 24ten — Hr. Baur, Weisbäker, mit Hrn. Pletschacher, Werkmeister in Siechsdorf, und 2 Konf. Hr. Schwarzmann, Hr. Pözl, Hr. Grinzeneder, Handelsleute von Haag mit 5 Konf. Hr. Aeschbacher, Gastgeber in Achenthall. Den 25ten — Hr. Kaneder, Provisor von Gelding. Hr Grandauer, Posthalter von Zorneding, und 1 Konf. Se. Hochw. Hr Freysinger, Spitalpfarrer zu Wasserburg mit 1 Konf. Den 26ten — Hr. Silveri, Handelsm. von Kraiburg, mit dessen Frau und Jungfr. Tochter. Hr. Bonin, Handelsm. von Aibling. Hr. Silveri, Handelsm. von Eichstätt, mit Jungfr. Tochter. Hr. von Clais, kurfl. wirkl. Hofkammerrath und Sallinen Direkteur von Reichenhall.

8) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 21sten Juli. Tit. Hr. Hofkammerrath von Notter, mit Hr. Seybold Negoziant von Calb. Den 22. — Hr. Warche, Kaufmann von Lion. Den 23sten — Hr. Bruers, Kaufmann von Amsterdam. Tit. Hr. von Ehrne, hochfürstl. freisingischer Hofkanzler und geheimer Rath von Freising. Den 24sten — Hr. Donzelli, von Solothurn aus der Schweiz. Hr. Mairhoffer, Kaufmann von Fridberg. Hr. Kerein, Kaufmann von Tölz. Den 27sten — Se. Durchlaucht Fürst Ruspolli, mit Ihro Durchlaucht Frau Gemahlin, und übrigen Suite von Augsburg.

9) Bei Fr. Huebertin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 22ten Juli. Hr. Kratzer, mit 3 Konf. Bierbräuer von Mering. Den 23ten — Hr. Oberbuchner, Handelsm. von Friedberg. Hr. Luz, Wegmeister von Augsburg. Hr. Groß, Uhrmacher von Aichach. Frau Rabin, Handelsfrau von Straubing. Frau Neumerin und Kirchlnin, Handelsfrauen von Tölz. Den 24ten — Hr. Kern, Handelsmann von Schrobenhausen. Hr. Hackl, Bierbräuer von Tölz. Hr. Ibrger, Handelsm. von Altmanster. Hr. Geneve, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bonin, Handelsm. von Inderstorf. Hr. Fleurrient, k. k. Postwagen Kondukteur von Augsburg. Herr Graiderer, Weingastgeberssohn von Rosenheim. Hr. Streng, Beamter von Kirchberg samt dessen Frau. Den 25sten — Hr. Hofrath von Sartori, und Pogliese Toscano, Kaufm. von Augsburg. Hr. Burgermeister Gigl, Handelsm. von Landsperg mit Jungfer Tochter. Hr. Wanoni, Kaufmann von

Augsburg. Hr. Mühlbacher, Handelm. von Landsperg. Hr. Trapp und Saurle, Handelsl. von Schrobenhausen. Frau Hagin, Handelsfrau von Rosenheim. Hr. Fagner mit dessen Frau, Bierbräuer von Tölz. Hr. Höck, Burgermeister und Lebzelter allda. Den 26sten — Hr. Gottfried, Sillouetteur kommt von Wien. Se. Hochwürden Hr: Pfarrer von Aschölding. Frau Kobanin, Handelsfrau von Wasserburg. Se. Hochwürden Hr. Weinmayr, Provisor von Kühdorf.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in voriger Woche 1 Kind getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 20. Juli. Franz Schröder, eines kurfl. Hr. Trabantens Knab 8. J. a. Den 21. — Georg Maier, vom löbl. Pfalzgraf Max zweibrük. Regiment 27 J. a. im Lazaret. Den 22. Frau Maria Klara Schwarzin, kurfl. Lieutenantswittwe 76 J. a. Den 24. — Franz Xaver Glasser, vom löbl. Regiment Churprinz 22 J. a. im Laz.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden: 5 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 19. Juli. Eines burg. Gärtners K. vor dem Kostthörl 5 und 1/2 J. a. Den 20. — Eines Galanteriekistlers K. an der Schwäbingerg. 13 W. a. Den 21. — Tit. Frau M. Anna Mayrin von Holzhausen, und Thanning, gebohrne von Wallade kurfl. wirkl. Hofkammersekretärsgattin, 26 J. a. im Thal. Den 22. — Martin Kimmerl, burgl. Schneidermeisterssohn vorm Kostthörl 27 J. a. Eines Hr. kurfl. Hoflaquais Tochter 20 J. a. am Paradeplaz. Den 23. — Anna Maria Pettingerin, herrschaftl. Postknechtsfrau an der Schäflerg. 50 J. a. Eines Hr. Schreibers K. am Plazel 4 W. a. Eines Bierwirths K. im Thal 5/4 J. a. Eines Zimmermanns K. vor dem Neuhauserthore 3/4 J. a. Eines Taglöhners K. am Lechl 1 u. 1/2 J. a. Den 24. — Maria Homayrin, kurfl. Hofstallersfrau 80 J. a. neben der Einschütt. Katharina Moespichlerin, Milchmannstochter am Lechl 10 J. a. Eines Holzmessers K. neben der Einschütt 3 W. a. Eines Taglöhners K. am Lechl 9 W. a. Den 25. — Des Tit. Hr. kurfürstl. wirkl. Hofraths, und geheimen Archivars von Eckartshausen Fräule 3 J. a. an der Burgg. Hr. Achaz Konrad, Kaffeeschenk an der Kaufingerg. 28 J. a.

In der St. Peters Pfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 11 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 19. Juli. Regina Pfallaufin, burg. Mezgerin im Hadergässel 34 J. a. Den 20. — M. Christina Eckhartin, l. St. eine Verwalterstochter auf dem Anger 77 J. a. Ein Kind aus dem heil. Geistkinderhaus vor dem Sendlingerthor. Den 22. — Eines Laternanzinders K. in der Sendlingerg. 1/4 J. a. Hr. Karl Albert, Burger und Stadtmusikant auf dem Kreuz 50 J. a. Eines Handelsherrn K. in der Kaufingerg. 7 T. a. Den 24. — Elisabetha Nidermayrin, Dienstmagd l. St. im Bruderhaus 50 J. a. Eines kurfl. Zeugdieners abgetauftes K. im Thal.

In der heil. Geistpfarr ist in der vorigen Woche 1 Kind getauft worden:

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Freitag den 24ten Juli. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	14	—	12	45
Korn	10	15	9	45	9	—
Gersten	8	—	7	30	7	—
Habern	6	15	6	—	5	45

Erdingischer Getreidpreis.

Mittwoch den 22ten Juli. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	40	12	30	12	—
Korn	9	30	9	10	8	50
Gersten	6	40	6	30	6	15
Haaber	5	40	5	30	5	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 18ten Juli. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	24	2	15	2	5
Korn	1	48	1	42	1	36
Gersten	1	20	1	16	—	—
Habern	—	46	—	40	—	38

Die 273. Ziehung zu Stadtamhof den 23. Juli.

65 43 84 83 72

Die 274. Ziehung den 13. August 1789.

Nebst Beilage.

Vorladungen.

1. Barbara, Andreas St..ls, Bauers am Algern kurfl. lödl. Forstgerichts Nötting, bei Maria dessen Eheweib beeder seel. und des Josephen Worlitscheck, Baaders allhier zu Ammeraug Ehegatt hat den 8. dieß das Zeitliche beschlossen, vor ihrem Hinende aber ein Testament ad acta judicialia errichtet. Zumal aber nicht wissend, ob noch etwige, und wo derselben nächste Erben sich befinden, denen man es publiziren, und weiters verfahren könne. Als werden der Verstorbenen nächste Erben hiemit dermassen obrigkeitl. vorgeladen, daß sie in Zeit 6 Wochen peremptorie allhier erscheinen, und sich ihrer Freundschaft halber genugsam legitimiren sollen, ausser dessen man ex officio vorgreiffen, das Testament eröffnen, und weiters verfahren würde, wie rechtens ist. Amt. den 18. Juli Ao. 1789.

Hochgräfl. Lamberg. Hofmarchsgericht Ammerang.
Johann Georg Albert,
Verwalter.

2. Melchior Hilchenraichner, burgerlicher Bauernbräu-Sohn des gefreiten Kloster Tegernseeischen Marktes Holzkirchen, ist schon gegen die 25 Jahre landabwesend. Da sich nun seine leibliche Geschwister um dessen väterliches Erbe, so nach gepflogener obrigkeitlicher Berechnung in 40 fl. 37 kr. bestehet, schon öfters gemeldet haben; so wird er Melchior Hilchenraichner, oder seine etwa vorhandene Leibeserben hiemit offentlich vorgeladen, daß er, oder seine Leibeserben in einem Zeitraume von 3 Monaten erscheinen, oder auf eine glaubwürdige Art sich melden sollen; ausser dessen man nach Verfluß der 3 Monate seinen Geschwistern gegen hinlänglicher Kaution das Erbe mit 40 fl. 37 kr. ausfolgen lassen würde. Geschehen den 22. Juli 1789.

Gefreites Kloster Tegernseeisches Marksgericht Holzkirchen.
Lizenziat Wieninger,
Richter.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb. Strelcher in der Kaufingergasse, sind folgende Bücher zu haben:

1. Depisch, Joh. Bapt., Homilien zur Erklärung des Wortverstandes der gewöhnlichen Sonn und Festtags Evangelien im ganzen Jahre. 2 Bde. gr. 8. 1789. 3 fl. 2. Danzers, Jak Anleitung zur kristlichen Moral, 2r B. 8. 789. 2 fl. 24 kr. 3. Lehrbachs, D. H. Ph. Nchsfrhrn., Reden von der Schäzbarkeit der Religion, und dem Verfall derselben, 8. 789. 36 kr. 4. Schlossers, Joh. Geo., Briefe über die Gesezgebung überhaupt, und den Entwurf des preus. Gesezbuchs insbesondere, 8. 789. 1 fl. 30 kr.

NB. Auch wird ein Verzeichniß von neuen Büchern den Liebhabern derselben gratis ausgegeben.

Bei dem Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Bibliothek der Romane, 16ter Band, 8. 1 fl. 8 kr. Garve Abhandlung über die Verbindung der Moral mit der Politik, 8. 30 kr. Trostschriften zur Aufrichtung für Leidende, die über den Tod ihrer Gatten, Kinder und Freunde trauren, 8. 2 fl. 30 kr. Richters Anweisung zur guten Pferdezucht und Wartung, auch wie man ein guter Pferdekenner werden könne. 8. 1 fl. 15 kr. Die Familie auf Isle de France, ein rührendes Gemälde gestörter häuslicher Glükseligkeit. 8. 40 kr. Wörterbuch der vornehmsten Belagerungen und Schlachten der Geschichte älterer und neuerer Zeiten, von Hrn. Grafen zu Zeil, 2 Bände, gr. 8. 4 fl. Depisch kurze Homilien zur Erklärung des Wortverstandes der gewöhnlichen Sonn- und Festtagsevangelien im ganzen Jahre, 2 Bände, gr. 8. 3 fl.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Denkmal der freudigsten Rückkehr des Durchlauchtigsten Kurfürsten Karl Theodors, errichtet von den Studirenden des kurfürstl. Schulhauses in München, mit einem Titelkupf. 45 kr Kreitmairs, Fr. von, Grundriß des allgemeinen deutsch und baierischen Staatsrechtes, zweite Auflage, 2 fl. Eckartshausens, K v, Proben von Relationen und Vorträgen als Vorübungen für angehende

Rechtsgelehrte, 1 fl. 12 kr. Eckartshausens, K. v., Originalbriefe unglücklicher Menschen, als Beiträge zur Geschichte des menschlichen Elendes, den Freunden der Menschheit geweiht, 1 fl. Sailers, J. M., Vorlesungen aus der Pastoraltheologie auf Befehl Sr. kurfürstl. Durchl. zu Trier als Fürstbischof zu Augsburg herausgegeben 3ter Band, 1 fl. 20 kr. alle drei Bände, 4 fl. 10 kr. Biographien der Selbstmörder, 4tes Bändchen 1 fl. Danzers, J., Anleitung zur kristlichen Moral für seine Schüler in Privatstunden 2r B. 2 fl. 24 kr. Entwürfe neuausgearbeitete, zu Volkspredigten über die Pflichten der Religion, 3r B. 1 fl. 45 kr. Bechers, J., mineralogische Beschreibung der Oranien-Nassauischen Lande nebst einer Geschichte des siegenschen Hütten und Hammerwesens, 4 fl. 30 kr. Cancrins, J., erste Gründe der Berg und Salzwerkskunde 10ten Theils 2te Abtheilung, mit Kupf. 4 fl. 45 kr. Eberts, Auszug aus Eulers Anleitung zur Algebra mit einigen Erläuterungen und Vermehrungen, 1ter Theil 1 fl.

Bei C. Weigel und Schneider von Nürnberg sind nachstehende neue Schriften erschienen und allhier bei Hrn. Jos. Lentner am schönen Thurm zu haben.

Bruns geographisches Handbuch für Deutschlands Kaufleute in Hinsicht auf Industrie und Handlung, nebst einem Anhang von den in der Welt üblichen Längenmaasen, Gewichten und Münzen, und einer Karte von Hrn. Güssefeld neu gezeichnet, gr. 8 1789. 1 fl. 30 kr. Komplimentierbüchlein für Bürger und Landleute, mit einem Anhang von Beispielen und Formularen schriftlicher Aufsäze bei Vorfällen des bürgerl. Lebens, als Kondolat- und Gratulazionsschreiben, Gevatterbriefe, Quittungen und Scheine von P. Voit, 8. 9 Bogen. 24 kr. Contes moraux par mr. Marmontel IV Tomes avec Belisaire 8. nouv. Edit. revue pr. l'Auteur. 4 fl. Erläuterung der Heraldik, als ein Kommentar über Hrn. Hofr. Gatterers Abriß dieser Wissenschaft, mit 23 Kupfertafeln, worauf viele 100 Wappen in Kupfer gestochen sind, Fol. 4 fl. Geschichte der Kindheit Jesu, nebst der Begräbniß und Auferstehungsgeschichte mit vielen Kupfern. 8. 1 fl. Hirum Harum, ein satirisch-komischer Roman, voll Wahrheiten für unser Zeitalter. 8. 1 fl. Der Nürnbergsche Illuminist, oder Kunst Kupferstiche zu illuminiren und Farben zu mischen, mit Mustern. 18 kr. Malerische Reise am Niederrhein 3s Heft mit 6 Prospekten, 4. 1 fl. 30 kr., alle 3 Hefte. 4 fl. 30 kr. Pardies, P. Beschreibung der Himmelskugel in 6 Karten abgebildet, für die Schuljugend, worauf man die Sterne am Himmel leicht finden kann, mit illum. Kupf. Fol. 2 fl. 24 kr., mit schwarzen Kupf. 1 fl. 15 kr. Savari, Reise nach Griechenland, und Bemerkungen über die Türken, aus dem Franz. in einem fliessenden Still abgefaßt, gr. 8. 1789. 54 kr. Bibliothek der neuesten Reisebeschreibungen, 12r B. 1te Abtheilung, gr. 8. 54 kr. Bildergallerie von artigen und unartigen Kindern mit 20 illuminirt. Kupf. 36 kr. Bilderbuch, historisches, franz. u. deutsch. mit 25 illum. Kupf. 8. 30 kr. Thierbuch mit schwarzen Kupf. zum illuminiren. 48 kr. Ein dergleichen mit illum. Kupf. 45 kr. Schulbuch für Stadt- und Landkinder nebst einer Anweisung zum Denken, mit Historien, Fabeln, Quittungen und einer Anleitung zum Rechnen, 11 Bogen mit Kupf. 8. 30 kr. Abbildung des türkischen Hofes nach den Gemälden des Herrn von Feriol und einer Beschreibung aus den neuesten Nachrichten, Z. E. eines Lüdeke rc. mit 77 Kupf. 4. 2 fl. 30 kr. Totts Nachrichten von den Türken und Tataren, 2 Bände mit Kupf. gr. 8. 4. fl. 15 kr. Feddersens Jesus Sirach für Kinder, enthält gute Sittenlehren, mit illum. Kupfern. 8. 36 kr. Vinci, praktisches Werk von der Malerei mit vielen Kupf. 4. 2 fl. 45 kr. Schauplaz des Kriegs zwischen den Russen, Türken und Oestreich in 18 Karten. 3 fl. — Desgleichen von Schweden und Russen in 9 Karten. 1 fl. 30 kr. — Desgleichen auf einen großen Blatt vom Lieut. Ulz. 36 kr. Karte von Europa und der Neumark nebst der Mittelmark und Nezdistrikt, beide von Hrn. Güssefeld neu gezeichnet, jede 15 kr. Voits, Unterhaltungen für junge Leute, 2 Bände mit 100 Kupf. 8. schwarz 5 fl. dieselben illum. 8 fl. Lustweg zu allen schönen Wissenschaften oder das große A b c, mit 460 illum. Figuren gebunden. 8. 1 fl. 24 kr.

Bei dem Buchhändler Stage von Augsburg, in dem Riegerischen Buchbindersladen nächst dem schönen Thurm, ist zu haben:

Halle, Joh. Sam., Magie, oder Zauberkräfte der Natur, so auf den Nuzen, und die Belustigung angewandt worden, mit 35 Kupfern, 5 Theile, gr. 8. Wien 1787 und 1788. 9 fl. 24 kr.

komplet. — Fortgesezte Magie, 1ster Band, mit 6 Kupf. gr. 8. ibid. 1788. 1 fl. 48 kr. — Gifthistorie des Thier- Pflanzen- und Mineralreichs, nebst Gegengiften, gr. 8. Frankfurt. 1787. 1 fl. Geschichte der Regierung Kaiser Josephs, des Ersten, mit einem Gemälde von dem verschiedenen Interesse der vornehmsten europäischen Staaten bei dem Anfange des 18ten Jahrhunderts, von Jo. Christ. Herrhenhahn, 2 Bände, gr. 8. Leipz. 1785 u. 1788. 8 fl. Handbuch des bürgerlichen Rechts in Deutschland, zum Gebrauch für Studirende, Advokaten, Beisizer in niedern Gerichten, Geistliche, Aerzte, Schullehrer, Kaufleute, Künstler und Wirthschaftsverständige, 2 Theile, gr. 8. Leipz. 1789. 5 fl. 24 kr. Hagens Lehrbuch der Apothekerkunst, 3te verbesserte Ausgabe, gr. 8. Königsberg, 1786. 3 fl. Herbst natürliche Abbildung der merkwürdigsten Würmer, nach ihren Geschlechten, samt 81 Kupfertafeln, 2 Bände, gr. 8. Berlin. 1789. 10 fl. Welthistorie, allgemeine, von einer Gesellschaft von Gelehrten, nebst Zusäzen, mit Kupfern, 59 Theile, gr. 4 Halle 1745 bis 1788 gebunden in Halbfranzband. Jeder Band kostet ungebunden 5 fl. wird aber währender Dult a 3 fl. das ganze Werk a 177 fl. verkauft. — Eben dieses Buch in einem Auszuge, von Häberlin, Gebhardi, Tozer, Meusel rc. mit Kupf. u. Landkarten. Alte Historie 10 Bände komplet, neue Historie 20 Bände, zusammen 30 Bände, gr. 8. ibid. 1767 bis 1779 kostet ungebunden jeder Theil 3 fl. wird aber gebunden a 60 fl. verkauft. Andersons histor. und chronolog. Geschichte des Handels von den ältesten bis auf jezige Zeiten, 2 Theile, gr. 8. Riga, 1773 bis 1779. 15 fl. Le Brets Magazin zum Gebrauch der Staaten- und Kirchengeschichte rc. 10 Theile, gr. 8. Ulm, 1771 bis 1788. Jeder Theil kostet ungebunden 2 fl. 15 kr. wird aber gebunden a 15 fl. verkauft. Von der 3ten durchaus verbesserten Auflage des Atlas für die Jugend und alle Liebhaber der Geographie, mit 24 illumin. Landkärtchen, 8. kommt alle 14 Tage eine Karte mit Erklärung bei dem Buchhändler Stage heraus, jede Ausgabe kostet 6 kr. und wird von diesem Unternehmen eine Nachricht umsonst ausgegeben.

Bey C. G. Schmieder Buchhändler in Carlsruhe sind nachstehende Bücher verlegt, und in München bey J. Lentner Buchhändler nächst dem schönen Thurme um beigesezte Preise zu haben.

Sammlung der besten deutschen poetisch- und prosaischen Schriftsteller, 92 fl.

Diese Sammlung enthält folgende Bücher:

Gellerts sämtliche Schriften, 10 Theile 4 fl. Rabeners, 5 Th. 2 fl 30 kr. Von Hagedorns, 3 Th. 1 fl. 12 kr. Geßners, 3 Th. 1 fl. 12 kr. Klopstocks Meßias, 4 Th. 1 fl 36 kr. — Hermannsschlacht, 1 Th. 24 kr. — Trauerspiele, 1 Th. 30 kr. — Oden, 1 Th. 24 kr. — Lieder, 1 Th. 24 kr. Von Kleists sämtliche Schriften, 2 Th. 24 kr. Uz, 2 Th 48 kr. Von Cronegks sämtliche Schriften, 2 Th. 1 fl. Wielands Beyträge zur geheimen Geschichte des menschlichen Verstandes und Herzens, 1 Th. 30 kr. — Sammlung poetischer Schriften, 3 Th. 1 fl. 36 kr. — Sammlung prosaischer Schriften, 2 Th. 54 kr. — Idris, 1 Th. 24 kr. — Agathon, 4 Th. 1 fl. 24 kr. — Amadis, 2 Th. 48 kr. — Don Sylvio von Rosalva, 2 Th. 1 fl. Wielands Diogenes von Sinope, 1 Th. 24 kr. — Grazien, Musarion, komische Erzählungen und Combabus, 1 Th. 30 kr. — Goldner Spiegel, oder die Geschichte der Könige von Scheschian, 4 Th. 1 fl. 24 kr. — Kleine Kronik des Königreichs Tatojaba, 1 Th. 30 kr. — Geschichte der Fräulein von Sternheim, 2 Th. 48 kr. — Neueste Gedichte, 1 Th. 30 kr. — Oberon, 1 Th. 30 kr. — Abderiten, 2 Th. 1 fl. — Clelia und Sinnibald, 1 Th. 24 kr. Lessings Lustspiele, 2 Th. 1 fl. — Trauerspiele, 1 Th. 30 kr. Zachariä sämtliche poetische Werke, 6 Th. 2 fl. 36 kr. Weisse sämtliche Trauerspiele, 3 Th. 1 fl. 24 kr — Neueste Gedichte, 2 Th. 48 kr. — Komische Opern, 3 Th. 1 fl. — Lustspiele, 3 Th. 1 fl. 36 kr. Göthe sämtliche Schriften, 4 Th. 1 fl 36 kr. Hallers Gedichte, 1 Th. 24 kr — Usong, 1 Th. 24 kr. — Alfred, 1 Th. 24 kr. — Fabius und Cato, 1 Th. 24 kr. — Briefe über die Offenbarung, 1 Th. 24 kr. Dusch moralische Briefe zur Bildung des Herzens, 2 Th. 1 fl. 12 kr. Dusch Geschichte Karl Ferdiners, 6 Th. 3 fl. — Stärke der edlen und reinen Liebe, 1 Th. 36 kr. Gleims sämtliche Schriften, 6 Th. 1 fl. Mendelsohns philosophische Schriften, 2 Th. 48 kr. — Phädon, oder über die Unsterblichkeit der Seele, 1 Th. 24 kr. Ramlers lirische Gedichte, 1 Th. 30 kr. — Lirische Blumenlese, 2 Th. 1 fl. 12 kr. Jakobi Schriften, 3 Th. 48 kr. Blums Gedichte, 1 Th. 24 kr. — Spaziergänge, 1 Th. 30 kr. Meisners Stu-

zen, mit Kupfern, 10 Th. 3 fl. 40 kr. — Alcibiades, m. Kupf. 4 Th. 2 fl. 30 kr. Willamovs Gedichte, 1 Th. 24 kr. Michaelis Gedichte, 1 Th. 30 kr. Kramers Gedichte, 3 Th. 1 fl 24 kr. Von Stollbergs Gedichte, 1 Th. 24 kr. Jakobi vermischte Schriften, 1 Th. 24 kr. Engels Philosoph für die Welt, 2 Th. 30 kr. — Lustspiele, 1 Th. 24 kr. Meisners Dialogen und Erzählungen, 2 Th. 36 kr. — Fabeln nach Holzmann, 1 Th. 15 kr. Niemeiers Gedichte, 1 Th 30 kr. Wezels Wilhelmine Arend, oder die Gefahren der Empfindsamkeit, 2 Th. 1 fl. — Lustspiele, 4 Th. 1 fl. 42 kr. Zimmermann vom Nationalstolz, 1 Th 24 kr. Salzmanns Karl von Karlsberg, oder über das menschliche Elend, mit K. und Anhang zum 5ten Theil 6 Th. 3 fl. 33 kr. Weppe Gedichte, 1 Th. 36 kr. Hölty Gedichte, 1 Th. 24 kr. Klaudius Schriften, oder Asmus omnia sua secum portans, sämtliche Werke des Wandsbecker Bothen, mit vielen Kupfern 4 Th. 2 fl. Iselins Geschichte der Menschheit, 2 Th. 1 fl. 12 kr. — Träume, eines Menschenfreundes, 2 Th. 48 kr. Sturz Schriften, 2 Th. 1 fl. 12 kr. Zimmermann von der Einsamkeit, neue mit Vignetten gezierte Ausgabe, 4 Th. 2 fl. 36 kr. Kretschmanns sämtliche Werke, 4 Th. 2 fl. Von Stollbergs Jamben, 1 Th. 12 kr. Meisners Masaniello, 1 Th. 18 kr. Niemeiers Philotas, ein Versuch zur Beruhigung und Belehrung für Leidende und Freunde der Leidenden, 2 Th. 1 fl. Fest, über die Vortheile der Leiden und Widerwärtigkeiten des menschlichen Lebens, 2 Th 1 fl. Von Stollbergs Schauspiele, 1 Th. 36 kr. Von Archenholz England und Italien neue viel vermehrt und verbesserte Ausgabe, 5 Th. 2 fl. 45 kr. Von Kozebue gesammelte Schriften, 3 Th. 1 fl. 45 kr. Alxingers Doolin von Mainz, 33 kr. Schillers Dom Karlos, Infant von Spanien, 40 kr. Schlegels Gedichte, 1 Th. 33 kr. Zimmermanns Unterredungen mit Friedrich dem Grossen, 30 kr. Büching, Karakter Friedrichs II. 45 kr. Hermes für Töchter edler Herkunft, 3 Th. 1 fl. 12 kr. — Für Eltern und Eheluftige, 2 Th. 1 fl 12 kr.

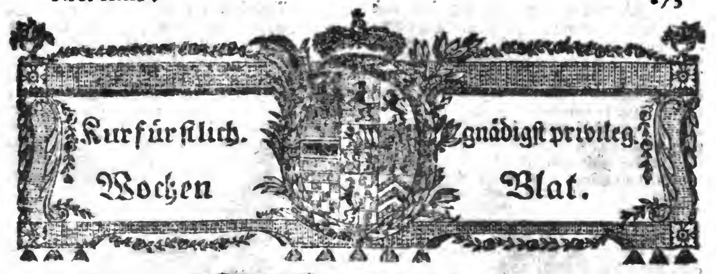
Ausser dieser Sammlung ist zu haben:

Schubarts Gedichte aus dem Kerker, 30 kr. Siegwart, neue verbesserte und mit schönen Kupf. versehene Ausgabe, 3 Th. 1 fl. 48 kr. Don Quixot von Mancha, in 6 Bänden, von Friedrich Bertuch, 3 fl. Karl von Burgheim und Emilie von Rosenau, oder der großmüthige Freyer, ein Schauspiel in 3 kleinen Aufzügen 1 Th 12 kr. Sander von der Güte und Weisheit Gottes in der Natur, 1 fl. — Über Natur und Religion, als eine Fortsezung des ersten. 2 Th. 1 fl. Die leztern Tage der jüngern (M M Chr.) Demoiselle Ackermann, 12 kr. Eduard Bomston, ein Roman in Briefen, 24 kr. Salzmanns Gottesverehrungen nebst Anhang, 4 Th. 1 fl 56 kr. — Verehrungen Jesu, 36 kr. Salzmann von den heimlichen Sünden der Jugend, 30 kr. Hallo's glücklicher Abend, 2 Th. 1 fl. 12 kr. Villaume vom Ursprung und den Absichten des Uebels, 3 Th. 2 fl. Gerstlacheri Corpus juris Germanici, 3 Bände 7 fl. 12 kr. Gerstlachers Handbuch der deutschen Reichsgeseze, 9 Th. 7 fl. 20 kr. Anton Walls Bagatellen, 2 Th. 48 kr. Emmerich, eine komische Geschichte, 6 Th. 2 fl. 8 kr. Waldheim, eine komische Geschichte, 4 Th. 1 fl 28 kr. Meisners Karl Winet eine Erzählung in Briefen, 12 kr. Geschichte Thomas Jones eines Findelkindes, aus dem Engl. ganz neue von Herrn Bode übersezte Ausgabe, 6 Th. 4 fl. Die Weisheit an die Menschen, 10 kr. Anton Walls Erzählungen, 1ter Th. 36 kr. Müllers Darstellung des Fürstenbundes, 36 kr. Engel, wir werden uns wiedersehen, 20 kr. Nachtrag zu Engel, wir werden uns wiedersehen, 8 kr. Was ist jedem Offizier während eines Feldzugs zu wissen nöthig, mit 10 Kupf. 1 fl. 30 kr.

Fortsezungen.

Meisners Alzibiades, 4r Th. 42 kr. — Skizzen, 9t und 10ter Th. 40 kr. Anhang zu Salzmanns Karlsberg 5ten Th. 12 kr. Geschichte Thomas Jones, 4r 5t und 6r Th. 2 fl. Salzmanns Karl von Karlsberg, 6r Th. 36 kr. Emmerich, 5r und 6r Th. 40 kr. Von Kozebue, 3r Th. 40 kr.

Die Buchhandlung der litt. tipogr. Gesellschaft zu Weissenburg, ehemals zu Pappenheim, hat abermals die Ehre auf gegenwärtiger Jakobidult mit einem Vorrath von neuen ungebundenen als gebundenen Büchern auszustehen, und dem verehrten Publikum ihre ganz gehorsamste Dienste anzubieten. Ihr Logis ist bei Herrn Weingastgeber Streicher, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse, Nro. VII. zu ebener Erde, wo man die Kataloge gratis haben und noch ein Sortiment rarer Kupferstiche beaugenscheinigen kann, die Stück- und Parthienweise in sehr billigen Preisen abgeben werden sollen.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexin.

Mittwoch den 5. Aerndtemonat (August) 1789.

Avertissement

Was wegen einem von Ignaz Benk in Augsburg, und hier in Vorschein gekommenen so betittelten Halbmonatstükes für eine gnädigste Verordnung an die kurfürstl. obere Landesregierung ergangen, folget hiemit wörtlichen Innhalts.

Serenissimus Elector.

Der Ignaz Benk in Augsburg hat zu seinem Halbmonatstük weder die kurfürstl. Erlaubniß noch ein Privilegium erhalten, und soll daher seines falschen Vorgebens halber vielmehr bestraft, sohin gedachtes Halbmonatstük bei Konfiskazion und 24 Thaler Straf in hiesigen Landen verbothen, solches auch den öffentlichen Zeitungen einverleibt werden. München den 16. Juli 1789.

Karl Theodor Kurfürst.

F. A. v. Kreittmayr Vid.

Von Stamm.

Kirchenraub.

Da in heutiger Nacht beim Filial-Gotteshaus zu Oberlaindern hiesiger Grafschaft nach hinweggezogenen eisenen Fensterstangen ein gewaltiger Einbruch verübet, und aus gedachten Gotteshaus folgendes, benanntl. eine kupferne im Feuer vergoldete Monstranze mit silbernen Verzierungen, ein derlei Ciborium samt der Kron, ein ganz silberner, und vergoldeter Kelch, 2 silberne Küpfel, worinn der heil. Chrisam gewesen, weiters der Profitir-Beutel, dann ein in ein kleines Monstränzel gefaßter Partikel, 3 weiß leinene Altartücher, 2 derlei Alben, 2 Paar zinnerne Opferkändeln, samt dazu gehörigen Tellern, endlich 2 weiß gespizte Chorröke, samt derlei Ministranten-Chorrökeln, so andern diebischer Weise sind entwendet worden. Als werden sammentlich löbl. Ortsobrigkeiten anmit höflichst ersucht, auf die Thäter gefällige Amtssorge bestellen zu lassen, und auf allenfalliges Attrapiren dieselben handfest zu machen, und schleunige Nachricht anhero zu ertheilen. Akt. den 30. Juli 1789.

Hochgräfl. Reinstein Tattenbachisches Grafschaftsgericht Valley.

Lh. Niederauer,
Pfleger.

Freudenschiessen zu Unterbruck.

Einladung.

Hoch- und Wohlgebohrne, Edle, Vornehme, und nach Standesgebühr Hochzuverehrende Herren!

Erkennen Sie einen alten Baier nicht; wenn er über das Wohl seines geliebten Fürsten jauchzet, und von dem Strome der allgemeinen Freude seiner Landesleute wegen der sehnlichst gewünschten Rükkunft des besten Landesvaters dahingerissen wird. Ich ward ganz verjünget, als wie meine Nachbarn unter Freudenthränen sagten: Karl Theodor unser gnädigster Kurfürst ist wieder da.

Die Empfindung meines Herzens über diese Nachricht kann ich nicht besser an den Tag legen, als daß ich Sie zu der ehemaligen Freude meiner Jugend, zu einem festlichen Scheibenschießen einlade.

Zu größerer Bequemlichkeit der Tit. Herren Schüzen wird dieses ländliche Freudenfest zu Unterbruk in dem dasigen Posthause gehalten werden, und der 25ste, 26ste, und 27ste des Monats August sollen ganz dieser Freude gewidmet sein.

Die Gewinnste sind folgende:

Auf dem Haupt	50 fl. und	4 Fahnen.
Auf dem Kranz	30 fl. auch	4 Fahnen.
Auf dem Glük	20 fl. wieder	4 Fahnen.
Zusammen	100 fl. und	12 Fahnen.

Die Einlage auf gedachte Beßten trifft, per 9 kr. von jedem Gulden, 15 fl.

Die Scheiben, welche weiß und mit einem 12 Zoll großen Schwarzen, auch am Rande herum mit einer Schrift versehen sind, werden auf 140 gemeine Schritte; und zwar an jedem der bestimmten Täge fruhe um 8 Uhr aufgesteket, dann um 7 Uhr Abends wieder abgeworfen.

Die Einlaggelder werden bis den 27sten August Mittags mit dem Schlage 12 Uhr, und hinnach keines mehr angenommen: als an welchem Tage dieses Schießen gewiß muß vollendet werden.

Auf dem Glüke steht es jedem Herrn Schüzen frei, über die ordentlichen und gewöhnlichen 3 Stechschüsse, noch mehrere nach Belieben gegen Erlage 20 kr. zu verrichten.

Zu Bestreitung einiger Unkösten wird vom Glüke das Drittheil aufgehoben: die andern 2 Drittheile aber, als auch die völligen Einlaggelder vom Haupt und Kranz richtig in die Gewinnste vertheilet werden.

Jeder Herr Schüz hat sich den löblichen kurbaierischen Schüzenregeln: bei entstehendem Streit und Irrung aber dem durch zu erwählende Herren Neuner hierüber erfolgenden Ausspruche ohne fernere Weigerung zu fügen.

Da dieses Freudenschießen überhaupt nur das Gepräge des redlichen Baiers hat, der seinen Fürsten liebet: so können sämmtliche Titl. Herren Schüzen versichert sein, daß man sich nach Möglichkeit befleißen wird, dieses Vergnügen ordentlich und angenehm zu machen.

Mathias Nikolaus Paur, Bierbräuer zu Ilmünster, alter Schüzenfreund.

Kegelscheiben zu Neuötting.

Am Ende Genannter ist entschlossen in seinem außer der Stadt gelegenen Merzenkeller ein Kegelscheiben auf 7 Kegel zu geben, und nachstehende Gewinnste aufzuwerfen, als zum Ersten eine Kalbe, dergleichen noch niemals gesehen worden,

im Werth	=	150 fl.	samt 1 Fahne
und zum Zweiten	=	100 =	samt 1 Fahne
Dritten	=	60 =	samt 1 Fahne
Vierten	=	50 =	samt 1 Fahne
Fünften	=	40 =	samt 1 Fahne
Sechsten	=	30 =	
Siebenten	=	20 =	
Achten	=	10 =	
Neunten	=	5 =	
		465 fl.	samt 5 Fahnen.

Dieses Kegelscheiben fängt sich den 23. künftigen Monats August an, und muß den 27. hierauf geendiget werden, dessentwegen die Leggelder bis den 26. um Mittag, und später keine mehr angenommen werden; wobei noch anzumerken ist, daß von jedem Gulden zu Bestreitung der Unkösten 6 kr. aufgehoben werden, und das Loos aus 2 Kugeln bestehe, wofür 6 kr. zu bezahlen sind. Insofern aber dem Gewinner die Kalbe nicht anständig sein sollte, werden demselben im baaren Gelde 140 fl. hinausbezahlt. Da im übrigen die Beobachtung all immer möglicher Ordnung zugesichert wird, so schmeichelt man sich auch eines zahlreichen Besuches. Neuötting den 30. Juli 1789.

Anton Pallauf, burgerl. Bierbräuer allda.

Kegelscheiben zu Sulzemos.

Auf den Sonntag vor dem Fest Laurentii, oder den 9ten August anfangend, wird allen Herrn Liebhabern von Kegelscheiben zu wissen gethan, daß unten angesezter Baron Gebböckischer Hofmarkswirth zu Sulzemos ein Kegelscheiben geben werde, per 125 baierischen Thalern, oder 300 fl. Die Gewinnste sind also eingetheilt: das 1ste 25 baierische Thaler, das 2te 21 dito, das 3te 17 dito, das 4te 14 dito, das 5te 12 dito, das 6te 9 dito, das 7te 7 dito, das 8te 6 dito, das 9te 5 dito, das 10te 4 dito, das 11te 3 dito, das 12te 2 dito. NB. Die Gewinnste bestehen aus baierischen Thalern, wovon alle an Fahnen von unterschiedlicher Farbe angemacht

werden. Die Länge der Kugelstatt beläuft sich auf 60 Schritt, und die 3 Kegel stehen 16 Schuh voneinander. Franz Bader, Wirth zu Salzemos.

Feilschaften.

1. Eine neue viersitzige Chaise nach dem ersten Gusto, ist zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

2. Ein großer Reisekoffer ist um einen billigen Preiß zu verkaufen, und das Weitere im Zeit. Komt. zu erfragen.

3. Eine in der Stadt feilstehende Seifensieder-gerechtigkeit kann von den Kaufliebhabern im Zeit. Komt. erfragt werden.

4. Es wird hiemit E. E. Publikum benachrichtiget, daß allhier Herr Fietta von Straßburg mit einem schönen Sortiment aller Gattung französischer, englischer und italiänischer Kupferstichen, wie auch lateinisch- und italiänischen Büchern, großen Werken für Bibliotheken 2c. angekommen Diejenigen, welche ihn ihres Vertrauens zu würdigen belieben, werden aufs beste und um sehr billigen Preis bedient werden. Er logiert im Gewölbe in der Rosengasse der Hauptwache gegenüber.

5. Bei Franz Meichlpökh im schneeweissen Hause im Schramengassel über 1 Stiege ist zu haben das schon lang bekannte erprobte Arkanum für die Wanzen, um solche nicht auf 2 oder 3 Jahren, sondern vollkommentlich auszurotten. Es vertreibt von Grund aus die Bruth, und läßt auch keine mehr ansezen, wenn es fleißig nach dem gedrukten Rezept gebraucht wird. Das Paquet kostet 30 kr. Auch ist bei ihm ein Pulver für die Schwabenkäfer, das Paquet a 40 kr., dann ein Kraut für die Schaben, das Paquet a 24 kr. zu haben.

6. Bei Herrmann D'or von Mannheim, wohnhaft in dem Rußischen Hause hinten gegen die Frauenkirche zu, ist extra schönes Wildsohlen-Leder (oder Pfundleder) für beständig zu haben.

7. Ein schöner, noch jung und gut abgerichter Fanghund ist zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

8. In der Ledderergasse im Doktor Ferstl'erisch. Hause zu ebener Erde im Hof, sind neue Frauen-visiren, Masen 2c. zu haben. Auch werden die alten allda wieder ausgebessert.

Miethschaft.

Auf dem Rindermarkte in der Zinngieser Behausung ist ein Gewölb nebst einem Zimmer alle Dultzeiten zu verstiften.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Es ist den 3ten dieses um 12 Uhr Mittags eine göldene in der Mitte blau emaillirte Uhrkette mit 2 Petschierstökeln und einem göldenen Uhrschlüssel in dem sogenannten Hebammgassel verloren worden; der Finder beliebe sich gegen eine gute Belohnung im Zeit. Komt. anzuzeigen.

Dem Johann Bränpock beim Mair zu Fellach, der hochgräfl. Reinsteinisch. Tättenbachisch. Grafschaft Valley, wurde ein ganz dunkelbraunes 15 jährig, und 16 Faust hoches starkes Stuttpferd, der auf der rechten Seite die Haare völlig, der Schopf aber beim Kopf handbreit ganz eben abgeschnitten sind, dann auf dem Kreuz auf der linken Seite einen grauen Flek von 3 Zoll in der Runden hat; wie auch ein ganz lichtbrauner beiläufig 6 jährig, und fast 16 Fäuste großer Wallach, der nur ein gar kleines Zeichen von einem weissen Sterndl hat, und ihm ebenfalls die Haare auf der rechten Seite so, wie der obenbenannten Stutte abgeschnitten sind, item auch das Bein im Schweif abgehakt ist, wo aber die Haare noch über die Knie hinunter gehen, von 22. auf den 23ten Juli Ao. dieß ohne allen Zweifel auf der Waide diebischer Weise entfremdet. Wem nun also diese Pferde zu Handen kommen, oder davon genugsame Auskunft zu geben vermag, der beliebe es gegen einer gewissen guten Erkanntlichkeit entweders obigen Mair Bauern, oder dem Grafschaftsgericht Valley, gehörig anzuzeigen.

Eine gefundene Pistole, kann von dem Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

Den 3ten dieses, Abends ist von dem Eisenmanngäßl bis zur hohen Maltheserkirche eine tombakene karmesirte Frauenzimmeruhr mit einem stählernen Haken verloren worden; der Finder beliebe solche gegen Rekompens zu dem Kistler Ritter auf dem Saumarkt über 2 Stiegen zu bringen.

Den 30ten v. M. sind 2 Devisen, ein goldenes Petschierstökel, und ein Silhouet verloren.

worden; der Finder beliebe sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Den 2ten dieses ist ein spanisches Rohr mit gelben Knopf auf dem Saal des Hrn. Alberts verloren worden; der Finder beliebe sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Avertissements.

1. Auf Anbefehlung eines kurfürstl. hochlöbl. Hofraths sind von dem auch kurfürstl. Pfleggericht Rosenheim zum hiesig kurfürstl. Hofraths=Expedizionsamt bereits im Jahr 1785 einige bei dem allort zu Verhaft gesessenen, und in das Arbeitshaus allhier gelieferten, indessen aber gestorbenen Georg Neumayrs, welcher aber nach vorgekommenen verläßigen Anzeigen Georg Palauf geheissen, erfundene Sachen, als 2 silberne Sakuhren, ein deto Tabakdosen, dann einige Säkel mit Geld eingesendet worden. Zumalen es nun anscheinet, daß der Inhaftirte keineswegs der Eigenthümer dieser Sachen gewesen, sondern selbe vermuthlich entwendet worden sind, annebens er selbst angegeben, daß einiges Geld einer gewissen Kramerin Meyrin angehörig sein solle; als haben sich all jene, denen ein derlei Stuk entwendet worden, oder welche sonsten aus was immer für einem Grund einigen Anspruch hierauf machen zu können glauben, sub Termino peremptorio et praeclusivo von 4 Wochen um so gewisser bei einem kurfürstl. hochlöbl. Hofrath zu melden, und sich diesenthalben hinlänglich, und vollkommen zu legitimiren, als man ausser dessen nach Verfluß besagten Termins niemand mehr anhören, sondern sothane Stüke zu der Armenkasse verwenden würdet. München den 17. Juli 1789.

Kurfürstl. Hofkanzlei.

Franz Carl Piendl, J. U. Lit.
kurfürstl. wirkl. Rath, und
Sekret.

2. Es werden 8000 Gulden gegen eine sichere Hypothek aufzunehmen gesucht. Im Zeit. Komt. kann man das Nähere erfragen.

3 Am abgewichenen Montag den 27. diß M. wurde im Traberinger Gerstenfelde diß Gerichts ein brauner Wallach abgepfändet, und sonach in Pierc= Pfandstall gebracht. Solches wird daher öffentlich kund gemacht, damit sich der Eigenthümer hierum melden, und solches Pferd abführen, oder aber gewärtigen möge, daß man gedachtes Pferd plus licitandi verkaufen würde. Ausgefertigt den 30. Juli 1789.

Kurpfalzbaierisches Pfleg= und Landgericht
Wolfratshausen.

C. F. Eckherr.

4 Freitags und Samstags, allezeit Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden in dem Streicherischen Gasthofe zum goldenen Kreuz dahier, in dem Zimmer Nro. VI. zur ebenen Erde, eine ansehnliche Parthei der rarsten und feinsten, englisch= französisch und holländischen Kupferstiche, Handzeichnungen und einige bedeutende Bücher, an die meistbietende Liebhaber, gegen baare Bezahlung überlassen. Den gedrukten Katalog kann man Donnerstag und Freitag gratis ablangen und zu jeder Tagszeit in gedachten Zimmer Nro. VI. bei Hrn. Streicher haben.

Von der im Anhang zu dem hiesigen samstägigen Zeitungsblatt angezeigten neuen und vermehrten Ausgabe des beliebten Unterrichts und Hilfsbüchlein, mit Kupfern, nimmt Herr Buchhändler Stage in Augsburg, Hauptbestellungen an.

5. Der allhier angekommene Löwenstein=Wertheimische privilegirte Hof=Zahnoperateur, Nägler, biethet hiemit dem Publiko ehrerbietigst seine Dienste an. Sie bestehen im Reinigen, Ausziehen, Festmachen, Geradrichten und Einsezen der Zähne, als wenn sie von Natur so gewachsen wären, so zwar, daß man damit eine Nuß aufbeissen kann. Wer sich also seiner Kunst bedienen will, beliebe sich bei ihm selbst in seinem Quartier zu melden, oder aber ihn zu sich rufen zu lassen. Er logirt allhier im goldenen Hahn bei der Frau Thollerin, Weingastgeberin in der Weinstrasse über 2 Stiegen auf dem Gang die erste Thür rechter Hand Nro. 13.

6. Heut den 5ten August und folgende Täge wird täglich von 3 bis 6 Uhr mit der Bücherversteigerung fortgefahren werden. Es werden neue sowohl, als alte sehr rare Werke, so nicht im Katalog stehen, vorkommen.

Bücherverleger Falter.

Vorladungen.

1. Nachdem auf Absterben Weyland des kurfürstl. Geheimen= und Regierungsrathen Dapier

Adam Franz Xaveri von Auer sich nach vorgeführter desselben Vermögens Inventarisation veroffenbaret hat, daß der nur dermalen bekannte Schuldenstand das aufgebliebene Activvermögen schon vielfach übersteige, sohin bei kurfürstl. Regierung hieselbst beschlossen worden ist, daß sammtliche Adam Franz Xaveri von Auerische Glaubigere zu Liquidirung ihrer Forderungen, und sonstig etwa gütlicher Verhandlung sub poena praeclusi, ac perpetui Silentii vorberufen werden sollen. Als wird solches ersagten Glaubigern hiedurch bekannt gemacht, und werden dieselbe mit dem Anhang vorgeladen, daß Sie zu obigem Ende auf den 15ten September laufenden Jahrs bei hierortig kurfürstlicher Regierungskanzlei entweder in Person, oder durch hinlänglich bevollmächtigte Anwälde so ohnfehlbarer erscheinen, und bei der desfalls angeordneter kurfürstl. Regierungskommission das erforderliche nach Rechts Nothdurft vorkehren, dann das Weitere gewärtigen sollen, als ausser deme der ausbleibende Theil mit seiner Forderung zu keiner Zeit mehr gehört werden wird. Decretum Neuburg an der Donau den 10ten Juli 1789.

Kurfürstliche Regierung.

Karl Freihr. von Hartmann, Regierungsdirektor. Jakob Drande, Sekretarius.

2. Von dem hochgräfl. Exzellenz Wahlischen Herrschaftsgerichte Aurolzmünster im Innviertl wird mittels gegenwärtigen Edikts dem ohne Bewilligung ausgewanderten, und schon in die 2 Jahre abwesenden Lorenz Hölzl Bäckerssohn von hier aufgetragen, daß er bei diesem Herrschaftsgerichte a dato binnen einem Jahr um so gewisser erscheinen solle; als nach Verlauf dieser Zeit in Gemäßheit des Allerhöchsten Auswanderungspatent der Fiskus gegen ihn Hölzl nach seinem Amte handeln, und nach Anleitung des 27. §. verfahren würde. Actum den 25. Juli Ao 1789.

J. V. Hermann, Verwalter.

3. Maria Aeschlinn verwittwete Krammerinn von Bergen hiesigen Amtes verstarbe kurzhin ohne Nachlassung eines Notherbens, hat aber nuncupative testiert, und gedenkte auch unter anderen nachstehend derer Baase Salomee Schrederinn mit einem Legat von 50 fl. und einem Bette. Wie nun aber der Aeschlinn intestat Erbin vorige Salomee Schrederinn ledige Zimmermannstochter von Fachendorf kurfürstl. pfalzbaierisch. Hofl. Pfleggerichts Traunstein in der Testamentsverhandlung bei zu seyn, und über die Aeschlische Disposizion ihre Erklärung abzugeben nöthig, entgegen diese schon über 19 Jahre abwesend, und nicht wissend, wo sich aufhältet, und ob diese noch bei Leben oder verstorben ist; daher so wird die Salomee Schrederinn mittelst dieß dergestalten vorgeladen, daß selbe, oder allenfalls ihre legitimierende Erben, entweders persönlich, oder durch genugsame und spezialiter bevollmächtigte Anwälde in Zeit 3 Monaten peremptorie um so sicherer vor Amte allhier erscheinen und das nöthige ausüben sollen, als im Ausbleibungsfall, und in dem Falle, wo nur die übrige Aeschlische intestat Erben gemeldte Disposition agnoscieren sollten, solche ad Executionem gebracht, und Schrederinn mit einer Einwendung nimmermehr gehört werden würde. Akt. den 17. Juli Ao. 1789.

Kurfürstl. pfalzbaierisch. Landrichteramt Marquartstein.

K. v. Epitzel, Landrichter.

4. Nachdeme Klara Pointnerin ehemalig verwittibte Leerhäuslerin zu Halspach, und nachmalig burgerl. Insassin von Schrobenhausen jüngsthin verstorben, und selbe annoch bei ihren Lebzeiten öfters verkommen lassen, daß sie einen eheleiblichen Sohn Namens Joseph Pointner, so seiner Profession ein Nagelschmidt, und sich bei nahe 20 Jahre lang in der Wanderschaft, ohnwissend aber wo befindet, habe, so wird der Joseph Pointner, oder dessen allenfallsige Leibeserben sub Termino 3 Monaten kraft dieß peremtorie dergestalten vorgeladen, daß er, oder dessen Leibeserben inner dem anberaumten Termin sich hierorts um so gewisser stellen, behörig legitimiren, und das von der Erblasserin hinterlassene Vermögen pr. 38 fl. 28 kr. 1. d. an sich bringen sollen, als man ausser dessen ihne Pointner pro mortuo halten, und die Verlassenschaft denen um diese Erbschaft sich gemeldeten Befreunden, weil selbe mit keinem Eigenthum versehen, sine omni Cautione ohne weiters ausfolgen lassen würde. Akt. den 29. Juli 1789.

Kurfürstl. Stadt Schrobenhausen.

Jakob Höldeisen, Amtsburgermeister. Jos. Kretz, Stadtschreiber.

Bei dem Johan Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Grill, D. der Bauerndoktor für Menschen und Vieh oder allgemeiner Hausvorrath von Gesundheitsregeln ökonomischen Künsten und Wissenschaften gegen alle Bedürfnisse, die jeder Bürger und Landwirth täglich zu wissen nöthig hat; darinnen alles, was dem Menschen und Vieh im gesunden und kranken Zustande zuträglich ist, enthalten 8 Biographien der Selbstmörder 4ter Th. 8. 1 fl. Erzählungen von den Sitten und Schicksalen der Negersklaven. Eine rührende Lektüre für Menschen guter Art 8. 1 fl. 8 kr. Hallers Tagebuch der medizinischen Litteratur der Jahre 1745 bis 1774. 1ter B. herausgegeben von Römer und Usteri, gr. 8. 1 fl 30 kr. Die Feierstunden der Grazien, 5ter und letzter Theil gr. 8. 1 fl 30 kr. Tschiffeli von der Stallfütterung und vom Kleebau in der Schweiz, 8. 32 kr. Histoire de la guerre de sept ans en allemagne de 1756 a 1763 par Mr. Archenholz 8. 2 fl. Campe philantropische Rede über die Reinigkeit des Herzens, 8. 8 kr. Chambon de Montaux medizinisch praktische Abhandlung von den Krankheiten der Frauen, 1ter B. 8. 1 fl. 15 kr. Villaume Anfangsgründe zur Erkänntniß der Erde, des Menschen und der Natur, 2 Bde. 8 3 fl. 30 kr. Danzers Anleitung zur kristlichen Moral, 2r Bd. 8. 2 fl. 24 kr.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Hallers, v., Tagebuch der medizinischen Litteratur der Jahre 1745 bis 1774. 1ter B. 1 fl. 30 kr. Erzählungen von den Sitten und Schicksalen der Negersklaven. 1 fl. 20 kr Tschiffels, J. R., von der Stallfütterung und vom Kleebau 40 kr. Freimüthige Anmerkungen zur Frage: wer sind die Aufklärer? von P. M. Widmann 2r B. 1 fl. Onymus, J., Geschichte des alten und neuen Testaments mit Kupf 1r Th. 1 fl 30 kr. Messangui, Abts, Lebengeschichte der Heiligen auf alle Tage des Jahres mit Gebethen und Nutzanwendungen nebst Unterweisungen für die Sonntage und beweglichen Feste aus dem französischen übers, 4. Bde. 4 fl. Brüninghausen, über den Bruch des Schenkelbeinhalses nebst einer neuen Methode denselben ohne hinken zu heilen, 1 fl. Ciceros, M. T. Reden aus dem Lat. übers. und mit Anmerkungen von J. Schmitt 3r Th 50 kr.

Bei dem Buchhändler Lotter von Augsburg im v. ruffinischen Hause an der Fürstenfeldergasse ist zu haben:

Von Stettens, Hrn. Paul, Geschichte der adelichen Geschlechter in Augsburg, gr. 4. 5 fl. Würdtwein, Bibliotheca Moguntinæ libris sæc. 1. typographico Moguntiæ impressis instructa, 4. maj. 3 fl. 30 kr. Geigers Pastorallehre von den Pflichten des Seelsorgers 8. 1 fl. in Frzb. Les Loix ecclesiastiques de France, par Mr. de Hericourt, Fol. Paris 15 fl. in Frzb. Gostings Gedichte, 8 3 fl. in 3 Frzb. Kleinsorgs geographie, 8 2 fl. 45 kr. in Frzb. Schroeckhii Historia religionis in usus prælect. catholic. reform. & aucta 8. maj. 2 fl. 15 kr. in Frzb. Schelle, prattische Philosophie, 8. 3 fl. 12 kr. in 2 Frzb. Unterhaltungen wöchentliche über die Erde und ihre Bewohner von Zöllner und Lange 4 Jahrgäng 8. 10 fl. in 8 Frzb.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 29ten Juli. Hr. Hagn, Weinhändler von Würzburg. Hr. Ottmann, von Eichstätt. Hr. Schwarz, Wirth und Gastgeber zu Greiffenberg. Hr. Glaß, Wirth von Grünöck. Hr. Stibeler, Handelsmann aus Bern in der Schweiz. Hr. Wegele, Posthalter mit 2 Konf. von Geissenfeld. Hr. Heiß, Negoziant von Landshut.

2) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 28ten Juli. Hr. Graf Berchem v. Schermau mit 1 Bedient. Hr. Sauer, Hr. Hemecht, aus Würzburg. Hr. Widenmann, Oberbergamtssekretaire aus Stuttgardt. Frau von Händlin, Hofkammerräthin mit 1 Conf. v. Lauingen. Den 30ten — Hr. Huber, Hr. Loschge, Kaufleute von Frankf. am Mayn. Hr. Rimlein, Kauf. v. Regensb. Hr. Schropp, Hr. Decrynis, Kaufleute von Augsb. Den 31ten — Hr. Pinet, Kaufm. von Strasburg. Hr. Charnock, Kauf. v. Watefield. Den 2ten August. Hr. v. Dilg von Dilgs

kon, kaiserl. Reichstat amts Controlor mit Frau Gemahlin. Fräulein Tochter und Bed. v. Wien. Hr. von Rondorf mit 3 Konf. und Bediente aus dem Reich. Den 3ten — Hr. Gassen, Kaufm. von Strasburg. Den 4ten — Hr. Rauch mit 3 Konf. von Augsburg.

3) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 28ten Juli. Hr. Kirchberger, mit 2 Konf. Handelsmann von Miespach. Hr. Berger, Wirth und Gastgeber von Ebersperg. Hr. Janner Handelsmann von Landshut. Den 29ten — Hr. Fuhreisen, kurf. Lentmeister von Lechhausen. Den 30ten — Titl Hr. Graf von Kowitzky mit Suite, kömmt von Frankf. Den 2ten August. Titl. Hr. von Schiltenberg, Regierungsrath von Straubing. Hr. Hinterholzer, Bräumeister von Titl. Hrn Baron von Ruffini von Waiern. Fr. Steberin, Wirthin von Winzhausen. Fr. Hirnerin, Wirthin von Adelshausen. Den 3ten — Hr. Zettel, Oberschreiber von Kling. Hr. Zollner, Bierbräuer von Rosenheim.

4) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 30ten Juli. Hr Keck, Mahler von Insbrugg, und Hr. Knoller, aus Mailand. Se Hochwürden Hr. Pfarrer von Langgeisling. Den ·ten August. Titl. Hr. von Lehner, Pflegskommissär von Amberg. Titl. Hr Baron von Pechmann, kurfl Kämmerer von Schönbrun, mit Hrn Hausmeister Hr. Perger, bürgerl. Weingastgeb und Posthalter von Hällein. Hr. Weixelbaumer, Weingastgeb von Mändsee. Hr. Ruschgat, Thurnermeister, und Hr Koipl, Handelsmann, beede von Hallein. Hr. Kaltner, Bierbräuer, und Hr. Hampl, Weisgerber, beede von der Gastein. Hr. Seywalt, Bierbräuer. Hr. Oberbichler, Lebzelter, und Hr Schwaiger, Weisgärber von St. Johannes aus Bangey.

5) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 2ten August. Se. Hochwürden und Gnaden Hr. von Zischine, Domhr. in Freising mit 1 Konf. Titl. Hr. Graf von Bubna, kurfürstl. Kammerer und Generalmajor mit 1 Bed Titl. Hr. Baron v. Ingenheim, kurfl. Kämmerer und Obrist beim löbl. Fürst Tarischen Regiment mit 1 Bed. Den 3ten — Titl. Hr. Baron v. Köck, kurfürstl. Kammerer und Regierungsrath in Landshut mit Fr Gemahlin, Fräul. Tochter, Kammerjungfer und Bed. Titl. Hr. Baron v Pfetten, kurfl. Kammerer mit 1 Bed. von Landshut.

6) Bei Hrn. Merkl, Weingastgeber zur blauen Trauben in der Kaufingergasse.

Hr. Straulino mit seiner Jungfer Schwester und Bedient. Kaufmann von Augsburg. Herr Buginger, Handelsmann von Altenötting. Hr. Boin mit seiner Frau und Bedienten. Hr. Hermann mit seiner Frau, Kaufm. von Regensb Jungfer Solies von Regensb. Hr. Fieder, Kaufm von Strasburg. Hr. Hufner, von Dingelspiel, Frau Angeli, von Venedig. Hr. Straser mit seiner Frau, Handelsmann von Schwarzenfelt. Herr Oberjäger von Käfering. Hr. Schweler, Kaufmann aus Metz. Hr. Segerer Bräuer von Holzkirchen mit seiner Frau.

7) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel im Thal.

Den 30ten Juli. Frau Edelmanin nebst 1 Konf. Handelsfrau von Haag. Hr Bauweber, Baader von Marquartstein. Den 31ten — Frau Haldenbergerinn, Handelsfrau von Haag nebst 2 Konf. Den 1ten August Frau Schwindhamerin, Schuhbräuerin von Aibling nebst 1 Konsort. Frau Riglin, Wirthin von Kirchdorf nebst 1 Konf. Den 2ten — Hr Kooperator von Kirstorf nächst Haag. Hr. Deider, Doktor der Medizin von Eslingen. Hr. Schmidt, Sekret von Wien. Hr Urban, Oberschreiber von Marquartstein nebst 1 Konf. Hr. Fett, Rittmeister von löbl Fürst Isenburgischen Kürassierregiment von Oettin. Den 3ten — Hr. Kreitmayer, Wirth von Aesling nebst 2 Konf. Hr Hart, Wirth von Oerding nebst 1 Konf. Hr. Lidl, Wirth von Sandach nebst 2 Konf. Hr. Erdl, Bräuer von Gräfing nebst 2 Konf Den ·ten — Frau Gaiglin, Weingastgebin und Schiffmeisterin von Rosenheim nebst 2 Konf. Hr Lerer, Weingastgebers sohn von Burghausen.

8) Bei Hrn. Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 28ten Juli. Hr. Morasch, Handelsm. von Gräfing. Den 31ten — Hr Sachs, und Hr. Falk, Schiffmeister von Krayburg. Den 1ten August Frau Schwaigerin, Burgermeisterin von Erding. Den 2ten — Frau Freysingerin, Bur-

germeisterin von Wolfrathshausen mit 1 Konf. Hr. Lauterer, Weingastgeber von Fürstenfeldbruk mit Jungfr Tochter Frau Estermann, Posthalterin von Peiß. Den 3ten — Hr. Mögtinger, Bierbräuer von Jenbach Hr Esterhammer, Wirth von Rothholz Hr Schißling, Handelsmann von Jenbach Hr Unterberger, Forstknecht von Achenthall nebst Hrn. Kern. Hr Hieiner, Fischer mit 2 Konf Den 4ten — Se Hochwürden und Gnaden Hrn Prälat von Wessobrunn mit Hrn. P. Hausmeister und Hrn. Hofrichter alldort.

9) Bei Hrn. Sturzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 1ten Juli Titl. Hr Baron von Dupreill, kurfl. Kammerer und Hofkastner in Amberg mit Bed. Hr. Graf von Thürheim, kurfl. Kammerer und Regierungsrath in Amberg mit Bed. Hr von Collis, Umgelter von Freysing und Consf. Den [illegible]ten August Hr. von Biel, kurtrierisch Hofgerichtsrath von Dillingen. Hr. von Huebenburg, von Botzen Hr von Schwedenberger, kurtrierisch geheimer Kabinetskanzelist von Dilligen. Den 4ten — Se Excell Hr Baron von Umgelter, Domprobst und Statthalter von Augsburg mit Bed. Hr. Baron von Ulm mit Hrn. Bruder von Dillingen Hr Baron von Hack, kurtrierisch. Kammerer mit Bedient. von Dillingen.

Wöchentliche Geburt - und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 25ten Juli. Ein Kind aus der Kreuzkasern 3/4 Jahr a Den [illegible]ten — Frau Anna M. Kammerin, kurfl. Leibgarde Hartschierswittwe 76 J. a

In u. L. Frau Stifts - und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden: 7 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 25ten Juli. Eines Bierwirths Kind vor dem Isarthore 3/4 J alt. Den 26ten — Eines Titl. Herrn kurfürstl. wirkl. Hofkammersekretärs und beider Rechten lizentiaten Kind im Thale 10 Tag a. Den 28ten — Eines Bierwirths K 8 W. a. an der Weinstraße. Eines herrschaftl. Bedientens K. allda 3/4 J a. Den 30ten — Eines b. Melbers K im Thal 12 T. a. Eines Gerichtdieners K. am Bachlozängäßel 24 W a. Den 1ten August Fr. M. Margaretha Köchlein kurfl. Oberhofkapellsdieners Fr 77 J. a. an der Schwabingerg. Eines herrschaftl. Kutschers Kind.

In der St. Peters Pfarr sind in der vorigen Woche 14 Kinder getauft worden.

Gestorben und begraben:

Den 26ten Juli. Eine Mannsperson im Arbeitshaus. Eines herrschaftlichen Bedientens Kind im Thal 6 W. a. Den 27ten — Eines Burger und Schneidermeisters K. auf dem Färbergraben 4 W. a. Eine Mannsperson im Arbeitshaus 50 J. a. Den 29ten — Fr. M. Ursula Carregsin burgerl. Kaminfegerin in der Fürstenfeldergasse 26 J. a. Eines Pflasterers K. auf dem Anger 16 W. a. Eines Stadtmusikantens K. in der Sendlingergasse 7 W. a. Eines T. H. Hofmusikantens K. in der Sendlingergasse 1 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in der vorigen Woche 1 Kind getauft worden:

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 1ten August. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	30	14	30	14	—
Korn	10	30	10	15	10	—
Gersten	8	—	7	30	7	—
Habern	6	15	6	—	5	45

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 30ten Juli. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	—	13	30	[illegible]	30
Korn	9	30	9	15	9	—
Gersten	7	—	6	40	6	30
Haaber	5	5[illegible]	5	30	5	20
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 24ten Juli. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weitzen	2	33	2	24	2	20
Korn	1	49	1	47	1	43
Gersten	—	—	—		—	—
Habern	—	47	—	44	—	40

Die 653. Ziehung in München den 30. Juli.

60 29 25 63 23

Die 654 Ziehung ist den 20. August 1789.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drexlin.

Mittwoch, den 12. Aerndtemonat (August) 1789.

Avertissement.

Se. kurfürstl. Durchlaucht unser gnädigster Landsherr geruheten unter den 7ten dieses an Höchstdero hochlöbl. Hofkammer ein gnädigstes Reskript ergehen zu lassen; daß, nachdem Höchstselbe das bisher herausgekommene Intelligenzblatt für eine ganz entbehrliche Sache ansehen, indem die darinn enthaltene gnädigste Verordnungen, so anders, was dem Publikum zu wissen nöthig ist, ohnehin schon jederzeit im Voraus durch die gnädigst privilegirte Zeitungs- und Mittwochblätter bisher bekannt gemacht worden sind, Höchst Sr. kurfürstl. Durchlaucht höchste Willensmeinung sei, gedachtes Intelligenzblatt von nun an für ganz aufgehoben zu sehen.

Dieser höchsten Entschliessung zufolge wird von Seite des kurpfalzbaierischen gnädigst privilegirten Zeitungskomtoir sämmtlichen kurfürstl. Titl. Herrn Beamten, den löbl. Mauth und Beimauthen, allen Ortsobrigkeiten, und allen, denen daran gelegen ist, hiemit geziemend bekannt gemacht, daß von Mittwoch den 19ten dieses an anfangend alle und jede von Zeit zu Zeit ergehende Höchstlandesherrliche Verordnungen, Mandaten, Ordonanzen und Ausschreibungen ohne Ausnahm denen Zeitungs- sowohl, als Anhangsblättern, wie auch ganz insbesondere denen Mittwoch- oder nunmehrigen Intelligenzblättern (zur Bequemlichkeit derjenigen, welche die Zeitung nicht halten wollen, aber doch die Höchstlandesherrliche Verordnungen zu besitzen benöthigt sind) einverleibt werden.

Damit aber bei dieser neuen Einrichtung dem gesammten Publikum durch etwa vorkommende lange Höchste Verordnungen, so andere wichtige Vorfälle anderweitige selbes interressirende Nachrichten, als Edictalcitationen, Proklame, in- und ausländische zum Kauf- und Verkauf angebothene Güter, Häuser, öde Gründe, bürgerliche Gerechtigkeiten, Wirthschaften, gefundene, verlohrne und gestohlene Sachen, wie auch in Zukunft sammtliche inn- und, so viel möglich, auch ausländische Getreid- und Viktualienpreise, dann andere zum Handel und Wandel nothwendige Produkte, wie auch die bisher gelieferten kurfürstl. Pfalz- als Baierische Lottoanzeigen, Bücheranzeigen, Anzeige der angekommenen Fremden, wöchentliche Geburt- und Sterbliste auf keine Weise im mindesten vorenthalten werden, als wird man, so oft es die Umstände erheischen, die Mittwochigen Anzeichen oder respektive Intelligenzblatt mit einem halben Bogen oder noch mehr vermehren; und dann, wenn es immer der Raum gestattet, auch jene, Kammeral, Finanz, Handlung, Manufaktur, Wechselkurs, Münz- und andere wichtige Sachen betrefende Nachrichten, nicht minder Schulprüfungen, Ackerbau, Viehzucht, Forstwirthschaft, Berg-

wesen, Handwerksindustrie und auswärtige Gesezgebungen, gute Anstalten, und dergleichen zur allgemeinen Kenntniß nüzliche Dinge in selbes aufnehmen.

Die Titl. kurfürstl. Herrn Beamte, löbl. Mauthen und Beimauthen, dann alle Ortsobrigkeiten, welche in Zukunft diese mittwochige Anzeig- oder Intelligenzblätter zu halten gedenken, dürfen sich auch bei dieser großen Vermehrung der Materien keineswegs eines höhern Preises als des bisherigen, gewiß sehr geringen, nämlich jährlich zu 1 fl. 30 kr. gewärtigen; vielmehr versichern wir feierlich, daß wir nie Willens sind, auf Kosten unserer künftigen Titl. Herrn Abonenten weder unsere Zeitungs- noch Anzeigblätter auszudehnen, oder zu vermehren.

Ein gleiches gilt auch für unsere nunmehrige Titl. Herrn in- und auswärtige Abonenten, welchen gedachtes Blatt um den nämlichen Preiß, wie bisher, wird verabfolgt werden. Nur eines können wir hier nicht unbemerkt lassen, und zwar, daß wir wünschten, daß jene Herrn Liebhaber welche die Mittwochblätter stükweise abhohlen lassen, und selbe mit 2 kr. bezahlen, belieben möchten, halbjährig oder jährig sich zu abonniren, widrigenfalls aber entschuldigen, wenn, so oft bemeldte Mittwochblätter stärker als gewöhnlich sind, sie auch verhältnißmäßig mehr als 2 kr kosten.

Wer also immer von den mehr belobten Titl. Herrn kurfürstl. Beamten, löbl Mauth und Beimauthen, dann Ortsobrigkeiten mehr gedachte Anzeigsblätter oder Zeitungen (die ebenfalls bei dem bisherigen Preis zu 3 fl 30 kr. verbleiben) zu halten gedenkt, wird hiemit geziemend ersucht, sich dießfalls unmittelbar an den Verleger unter nachstehender Aufschrift, Herrn Herrn **Joseph Ludwig Edlen von Drouin kurfürstl. wirkl. Rath, wirkl. freq. geh. Sekretair und Zeitungsverleger**, zu wenden, und zugleich gefälligst zu bemerken, ob Sie solche Blätter durch ein löbl. kaiserl Reichsoberpostamt zugeschikt haben wollen, oder ob solche durch etwaige Gerichtsboten von dem Zeitungskomtoir spedirt werden sollen.

Uebrigens ist der aus diesen Anzeigblättern entspringende Nuzen schon von jeher zu gut und allgemein bekannt, als daß wir hier noch mehr davon anzuführen nöthig hätten. Wir beschränken uns also nur dahin, daß wir sämmtliche Titl. Herrn Beamte, löbl. Mauthen und Beimauthen, alle löbl. Ortsobrigkeiten, Handelsleute ꝛc. ꝛc. nach Standesgebühr ersuchen, ihre etwaigen Einverleibungen wie bisher gegen die Einrückungsgebühr von 2 kr. für die gedrukte Linie gefälligst einzusenden. Zugleich dient jenen dürftigen Personen, welche etwas finden, zur Nachricht, daß selbe für Einrükung ihres Gefundenen nichts mehr bezahlen dürfen, desgleichen alle Dienstsuchende Personen männ- und weiblichen Geschlechts.

Bei dieser Gelegenheit können wir endlich nicht unterlassen, jene würdige Seelsorger auf dem Lande, und alle edeldenkende Mitbürger (die keine Zeit und Gelegenheit versäumen, dem Vaterlande Beweise ihrer edlen Gesinnungen zu geben) hiemit öffentlich um ihre menschenfreundliche Unterstüzung unserer gegenwärtigen Unternehmung aufzufodern, durch welche allein wir in den Stand gesezt werden können, unsere unstudierte Mitbürger durch verschiedene nüzliche ökonomische und phisikalische Nachrichten, Versuche, Naturerscheinungen u. d. auf eine angenehme Art zu belehren. Selbst du, lieber Landmann, wirst uns mit deinem unverfälschten Urtheil einst willkommen sein, wenn du uns hie und da Bemerkungen liefern wirst!

Die Ausgab und Zahlung unserer Blätter bleibt also, wie bisher, nämlich: am Montag, Dienstag wird Zeitung, am Mittwoch das Mittwochige Anzeigs- oder Intelligenzblatt, Donnerstag und Freitag Zeitung, und am Samstag das Sonnabendblatt oder Zeitungsanhang ausgegeben; der gelehrte Bogen unter dem Titl, **Münchner gelehrte Anzeichen** monatlich ein- auch zweimal.

Im ganzen Lande Baiern und der obern Pfalz kostet die Zeitung allein nicht mehr als 3 fl 30 kr. das Mittwochige Anzeigs- oder Intelligenzblatt 1 fl 30 kr. das Sonnabendblatt allein 52 kr. Diejenigen aber, welche die Zeitung halten, wird der Anhang, oder das sogenannte Sonnabendblatt Gratis mitgegeben. Den monatlichen gelehrten Bogen bezahlen die, welche die politische Zeitung halten, für das ganze Jahr mit 48. kr. Die, welchen ihn allein halten, mit 1 fl. 12 kr.

Auf allen kaiserl. löbl. Reichspostämtern können Bestellungen gemacht werden, wie auch im

Komtoir unter oben schon bemerkter Aufschrift an den Verleger.

NB. Diejenigen Herrn Liebhaber, so die gelehrte Anzeigen von den löbl. Oberpostämtern Regensburg, Augsburg, Nürnberg und Ulm halten, bezahlen für selbe 1 fl.

Nachricht.

Es ist seit wenigen Wochen in verschiedenen Buchhandlungen Deutschlands eine Drukschrift, betitelt: **über die Mißbräuche des kaiserlichen Reichspostwesens**: erschienen. Der Verfasser derselben hat zum Zeichen unlauterer Absichten seinen Namen beizusezen nicht wagen mögen, sich aber selbst in die Klasse der Pasquillanten vor der ganzen Welt gesezet; da er solche Beschuldigungen dem kais. Reichspostwesen und denen dabei angestellten so vielen ehrlichen und rechtschaffenen Männern andichtet, deren Ungrund dem bessern Wissen des gemeinsten Mannes auffallend, mithin sein ganzes widersinniges Gewäsche nichts als die elendeste Wirkung der schwärzesten Bosheit ist.

Dieser niedrige Verläumder verdient keine Widerlegung; eine solche Ehre wird ihm wenigstens von Seiten der kais. Reichs Ober- und Postämter und mit deren ihrem Wissen und Willen nicht zu Theil werden. Verachtung sei sein Lohn; so lange er unbekannt bleibt; alsdann aber möge die strafende Gerechtigkeit die gesezliche Ahndung über ihn verhängen.

Inzwischen wird das Ehr- und Wahrheit liebende Publikum es nicht mißbilligen, wenn Endesgenannte Stelle demselben, zum alleinigen Widerspruch derlei Verläumdung, etwas überflüßiges und dasjenige saget, was bei der guten Verfassung des kais. Reichspostwesens ohnehin niemand bezweifeln wird; nämlich, daß die von des kais. Reichs Erb-Generalpostmeisters Herrn Fürsten von Thurn und Taxis hochfürstl. Durchl. von jeher wiederholte geschärfteste Verordnungen stäts fort bestehen, welche alle ganz vollkommen die rechtschaffenste Bedienung des Publikums bezielen; Es sind nicht weniger Strafgeseze gegen die Uebertrettern vorhanden, weil Fehler und Vergehungen bei dem kais. Reichspostwesen, eben wie bei jedem andern Provinzial-Postwesen oder sonstigem wohleingerichteten Institut, möglich sind, zuweilen auch wirklich vergehen.

Man weiß zwar keine Fälle, wo diesseits die genaue Beobachtung solcher Verordnungen wäre selbst unterlassen oder seinen Untergeordneten nachgesehen, vielweniger eine angebrachte Klage nicht willig angehöret, nicht gründlich untersuchet, und nicht auf die gerechteste Art die Abhelfung verschaffet worden, da man ja pflichtmäßige Sorge haben muß, sich bei seiner höchsten Behörde nicht in die strengste Verantwortung zu sezen, wenn eine solche Beschwerde bis dahin zu bringen dem Kläger der gerechteste Anlaß selbst gegeben worden, und gewiß nicht zu vermeiden gewesen wäre.

Sollten sich aber gerechte Beschwerden vorfinden, welche zur Anzeige noch nicht gebracht worden, so lieget der Endes unterzeichneten Stelle zu vieles daran, alle und jede Ungebühren abzustellen, als daß sie sich entwinden könnte, zum vollständigsten Beweis seiner genauesten Diensbefliessenheit und Ordnungsliebe, so wie zur gänzlichen Beschämung obgedachten verläumderischen Verfassers, andurch die öffentliche Aufforderung zu machen, damit solche Beschwerden mit ihren Beweisen behörig vor- und angebracht werden mögen, weil es nur alsdann, wenn die besondere Fälle bestimmt angegeben, nicht aber, wenn sie nur allgemein in das Publikum in ganz unächter und vergalter Gestalt und mit unedelnden Absichten ausgesprenget sind, möglich ist, die gründliche Untersuchung vorzukehren, und für die Zukunft die wirksame Abhelfung eben so willig und unentgeldlich zu bewähren, als es ohnehin in solchen Fällen von jeher üblich gewesen und geschehen ist.

Man kann verhoffen, mit dieser freimüthigen und für das Bewußtsein seiner Rechtschaffenheit zeugenden Aufforderung auch die wenige widrige Eindrüke, zu welchen einige Glieder des Ehr- und Wahrheitliebenden Publikums durch die Eingangs gedachte boshafte Schmähschrift gegen besseres Vermuthen sich vielleicht dennoch haben hinreissen oder irre führen lassen, auf eine solche kräftige Weise zu zerstreuen, daß dem Verläumder bei seinem handgreiflichen calumniare audacter nicht einmal die tükische Schadenfreude des semper aliquid haeret zu Theil werden dörfe. München den 20. Juli 1789.

Kais. Reichsoberpostamt.

Feilschaften.

1. Bei Herrmann D'or von Mannheim, wohnhaft in dem Rußischen Hause hinten gegen die

Frauenkirche zu, ist extra schönes Wildsohlen = Leder (oder Pfundleder) für beständig zu haben.

2. Bei Hrn. Joseph Dürmer bürgerlichen Perukenmacher, sind nach der neuesten Mode Haarthurn von verschiedenen Gattungen und Arten um einen billigen Preis, nicht minder zu Riegelhauben nach der grösten Bequemlichkeit zu haben. Er logirt bei dem Bilderhändler nächst der Hauptwache.

3. Johann Stipler, Mahlereihändler, macht den respekt. Herrn Liebhabern kund und zu wissen, daß er von alten berühmten Meistern schöne Stüke gegen billige Preise mit sich hiehergebracht habe. In dem sogenannten sächsischen Kaffehause (worinn er logiret) sind seine Stüke zu sehen.

4. Die in der Weinstraße dahier entlegene eigenthümliche Bernwirthsbehausung, sammt Tafernwirthsgerechtigkeit: und 2 1/8 Tagwerk eigenthumliche Wisen in der Ochsenschlagt wird auf selbstiges Verlangen des Besizers, hiemit dergestalten obrigkeitlich feilgebothen, daß sich Kaufsliebhabere diesertwegen auf hiesiger Stadtschreiberei des näheren erkundigen mögen. Welches jedermänniglich kraft dieß kund gemacht wird. Ingolstadt den 5. August 1789.

Burgermeister und Räthe der kursf. Haupt- und Festungsstadt allda.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Den 10ten dieses ist ein goldenes Uhrgehäus von getriebener Arbeit unwissend wo verloren worden; der Finder beliebe selbes gegen Rekompens im Zeit. Komt. abzugeben.

Es ist ein sogenanntes spanisches Muttergottes Anhängl, auf dessen anderen Seite der heil. Johann von Nepomuk gemahlt, und in Silber vergoldt gefaßt, auch in der Höhe eine Krone angebracht, und in einem Schnürl gehangen, verloren worden; der Finder wird ersucht, selbes gegen gute Belohnung dem Zeit. Komt. einzuliefern.

Den 11ten dieses in der Fruh ist jemanden eine silberne Sakuhr mit 2 derlei Gehäusen entfrembet worden, woran ein blaues Bandel mit 2 Schlüssel und 2 Feigen sich befinden, wem solche zu Handen kömmt beliebe selbe gegen Rekompens im Zeit. Komt. abzugeben.

Avertissements.

1. Da auf hiesig offentlichen Jahrmärkten für die Zukunft Tücher zum Verkauf beizubringen, und auszulegen keinen der fremden Handelsleuten, oder Krämern nicht gestattet wird, welche sich dieser Befugniß durch Spezialkonzessionen nicht legitimiren können, diesfalls auch schon kurfürstl. gnädigste Befehl und Lokalverordnungen vorhanden sind, wo auch die zum Tuchausschnitt berechtigte Handelsleute ihre Tücher, wie die fremde Tuchmacher auf einen besondern ihnen anzuweisenden Plaz: und sonst nirgends auszulegen haben, als wird ein solches zur gehörigen Wissenschaft hiemit offentlich ausgeschrieben. Ingolstadt den 3. August 1789.

Burgermeister und Räthe der kurfürstl. Haupt- und Festungsstadt allda.

2. Bei hierunterstehenden Orte stehet ein herrnloses Pferd in gerichtlich. Verwahrung. Wenn der Eigenthümer dasselbe längstens in Zeit 14 Tagen nicht auslöst, so wird es verkauft. Den 6. Aerndtemonat Ao. 1789.

Kurfürstl. pfalzbaierisch. Pfleggericht Rosenheim.

J. B. v. Wezstein, Pfleger.

3. Auf geziemende Vorstellung und Bitte des hiesig Reichserbmarschallischen Schuzjudens und kurpfalzbaierischen Münzfaktoren Lämle Isaac wird von unterzeichnetem Amte hiemit jedermann zu wissen gemacht, daß weil gedachter Jud von seinen Kindern, Buchhaltern und Gesinde durch Aufnahme an Geld und Waaren und ausgestellte Wechsel auf seinen Namen und Kredit in großen Schaden und Ungelegenheiten versezt worden, er in Zukunft für dergleichen ohne sein Wissen und Willen kontrahirte Schulden oder ausgestellte Wechsel keineswegs haften noch solche jemals bezahlen könne und werde. Wannenhero sich jedermann für Schaden und Nachtheil zu hütten wissen wird.

Decretum Regensburg den 3. August 1789.
Des H. R. R. Erbmarschallamt allda.

G. A. W. Schneller, Rath.
mppr.

Vorladungen.

1. Im Monate Juni 1787 ist Johann Weinzierl lediger Bäkerssohn aus dem oberpfälzischen Markt Pruck heimlich entwichen, nachdem sein

Vater auf beigebrachtes Gift gähling verstorben, und der Verdacht des Vatermordes auf den Sohn Johann gefallen, welcher sich auch durch nachgefolgte Inquisizion dergestalten bestärket hat, daß der flüchtige Sohn für den Vatermörder allerdings zu achten ist. Obwohlen man nun bereits schon unterm 5ten Dezember 1787 den öffentlichen Zeitungsblättern die gewöhnlichen Steckbriefe einverleibt, und hiemit den inländischen Gerichtsstellen den Auftrag gemacht, an die ausländischen Obrigkeiten, und Gerichte aber die gezimende Requisizion gestellet hat, auf den flüchtigen Johann Weinzierl gute Amtsspähe halten, selben auf Betretten arretiren, und davon schleinige Nachricht an die diesortige kurfürstl. Regierung ertheilen zu lassen; so ist jedoch hievon seither nichts zu vernehmen gewesen.

Gleichwie nun indessen der hierortige kurfürstl. Kammerfiskal wider den flüchtigen Vatermörder rüksichtlich seines zurükgelassenen Vermögens fiskalische Klage erhoben hat; als wird hiemit bemeldter Bäkerssohn aus dem oberpfälzischen Markt Bruck Johann Weinzierl ediktaliter zitirt, sich a dato hod. binnen 3 Monaten bei kurfürstlicher Regierung allhier in Person um so gewisser zu stellen, und auf die wider ihn erhobene fiskalische Klage Rede, und Antwort zu geben, als außer dessen sein sämmtliches Vermögen nach Verfluß der pro termino ultimato festgesezten 3 Monaten dem Fisko auf weiters Anrufen unter Reservirung der verdienten Leib- und Lebensstrafe adjudicirt werden würde. Akt. Amberg den 31. Juli Ao. 1789.

Kurfürstliche Regierung allda.

J. N. Mayr.

Anzeige.

Die zwei Theile der Feldzüge Friedrichs des Großen, mit vielen Plans und Noten, in 3 Alphabets, gründlich unpartheiisch und militarisch beschrieben à 3 fl: sind erschienen. Briefe und Geld werden postfrei erwartet Frankenthal bei Mannheim den 30. Juli 1789.

Der Verfasser.

Anzeige an das lesende Publikum.

Der ausgezeichnete Beifall, mit welchem das verehrungswürdige Publikum meine Ausgabe der besten deutschen Dichter und Prosaisten aufzunehmen beliebte, hat die Folge, daß (ohngeachtet ich meine Auflage um einige Hunderte stärker machen ließ, als die Anzahl meiner Herren Pränumeranten war,) bereits die ganze Auflage vergriffen ist, und somit Niemand, ausser wer darauf schon wirklich pränumeriret hat, vor der Hand mit diesem ersten Bändchen meiner Sammlung wird bedienet werden können. Da aber eine so ermunternde Antheilnahme meine möglichste Anstrengung erfordert, selbe vollkommen befriedigen zu können, so habe ich mich entschlossen, von diesem ersten Bändchen meiner Sammlung der besten deutschen Dichter und Prosaisten, mit lateinischen Lettern, eine 2te Auflage zu machen, und dafür zu sorgen, daß selbe mit 1sten Oktober erscheinen könne. Ich mache daher hiemit öffentlich bekannt, daß, wer noch auf diese meine Sammlung zu pränumeriren wünschet, selbes bis längstens zum 30ten August entweder hier bei mir selbst, oder bei Hrn. Joseph Lindauer in München, oder bei irgend einem der Hrn. Verleger der sogenannten Troppauerwerke zu thun belieben wolle; der Pränumerazionspreis für jedes Bändchen ist broschirt 45 kr. Ausser der Pränumerazion aber kostet jeder Band broschirt 1 fl. 20 kr. — Uebrigens werden mit ersten Tagen des nächsten Augustmonats nicht nur die Hrn. Pränumeranten, welche diese meine Sammlung mit deutschen Lettern verlangten, mit Kleists Werken gewiß bedienet werden, sondern es wird auch das 2te Bändchen meiner Sammlung, welches den 1ten Theil von Bürgers Gedichten enthält, sowohl für meine dermaligen Hrn. Abnehmer der Auflage mit lateinischen Lettern, als auch für jene, welche sich bis zum lezten dieses noch als Pränumeranten melden werden, richtig verabfolget werden, so, daß also diese lezteren nur um den 1ten Band dieser Sammlung, Kleists Werke, indeß zurük sein, selben aber mit 1ten Oktober erhalten, und dadurch vollkommen in Ordnung gelangen werden.

Wien den 10. Juli 1789.

Franz Anton Schrämbl,
k. k. privil. Kunst- und Buchhandlungsinhaber.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen [illegible]

hausung, neben dem Weingastgeb. Streicher in der Kaufingergasse, sind folgende Bücher zu haben:

1. Die göttliche heilige Schrift des alten und neuen Testaments in lateinischer und deutscher Sprache durchaus mit Erklärungen nach dem Sinn der heil. römischkatholischen Kirche, der heil. Kirchenväter und der berühmtesten katholischen Schriftausleger nebst eigenen Bemerkungen erläutert von Heinr. Braun 1r Band die Bücher Genesis und Exodus, gr. 8. 1789. 3 fl. 15 kr. 2. Biblia Sacra, oder die heil. Schrift des alten und neuen Testaments nach der gemeinen bewährten Uebersezung mit einer kurzen Auslegung von P. Jak. Tirin, a. d. Lat. 7r B. gr. 8. 789. 1 fl. 30 kr. 3. Veith, Laur., scriptura sacra contra incredulos propugnata, p. I. pentateuchus Moysis, 8. maj. 789. 36 kr. 4. Monmorels, Hrn. Abt von, Homilien über die sonntäglichen Evangelien des ganzen Jahres auf alle Tage der Woche sammt einer kurzen Sittenrede über den Hauptgegenstand eines jeden Evangeliums, a. d. Fr. 4r B. gr. 8. 789. 2 fl. 5. Danzers, Jak., Anleitung zur kristlichen Moral 2r B. 8. 789. 2 fl. 24 kr. 6. D'Anneau, L. Ph., monita selecta de officiis confessarii, et parochi 8. 789. 45 kr.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Brauns, H., die göttliche heilige Schrift des alten Testamentes in lateinischer und deutscher Sprache durchaus mit Erklärungen nach dem Sinne der katholischen Kirche, der heil. Väter und Schriftausleger nebst eignen Bemerkungen erläutert 1r Band die Bücher Genesis und Exodus 1789. 3 fl. 15 kr. Denkmal der freudigsten Rückkehr des Durchlauchtigsten Kurfürsten Karl Theodors; errichtet von den Studirenden des kurfürstl. Schulhauses in München 45 kr. Kreitmayrs, Fr. v., Grundriß des allgemeinen deutsch und baierischen Staatsrecht, zweite Auflage 1789. 2 fl. Vollständige theoretische und praktische Geschichte der Erfindungen, oder Gedanken über die Gegenstände aller drei Naturreiche 3 Bände 8 fl. Flügels, G., erklärte Courszettel der vornehmsten Handelspläze in Europa, nebst andern in die Wechselgeschäfte einschlagenden Nachrichten, und zur Vergleichung des Gewichtes und Ellenmaßes 40 kr. Geschichte der Moldau und Wallachei von ihrem Ursprunge an bis auf den izigen Zustand dieser Provinzen 40 kr. Die Dichtkunst des Horaz übersezt und erklärt in Prosa von Ramler in Versen von Wieland, 1 fl.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Teufelhart, Weingastgeber zur göldnen Ente.

Den 4ten August. Titl. Herr Baron von Lochner kurfürstl. Kammerer rc. von Bamberg. Den 6ten Titl. Herr von Schiernböck, Pfleger zu Böttmeß. Den 9ten Herr Mörtl Benefiziat zu Landshut.

2) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 4ten August. Herr Baron von Schleitheim Hofmarschall von Kempten mit Bed. Se. Exzellenz Herr General Graf von Pappenheim Statthalter zu Ingolstadt mit Frau Gemahlin, Fräulein Gräfin von Wickenstein, Herrn Sohn, Herrn Major Baron von Halberg und übriger Suite. Se. Exzellenz Herr Graf von Hollnstein Statthalter in Amberg mit Bed. Herr Baron von Hornstein, und Herr Graf Ferdinand von Pappenheim mit 1 Bed. von Ingolstadt Herr Dunzinger von Wemding. Herr Mair Weinwirth, und Hr. Bögler Maurermeister von Neuburg. Frau Hofräthin von Mair mit 2 Konf. von Freising Den 5ten — Hr. Scheller, und Hr. Langrötger Kaufl. von Nürnberg. Hr. von Malanotti aus Italien. Den 6ten — Hr. Haindle Kaufm von Augsburg Den 7ten — Hr Pedri mit dessen Frau und Jungf. Töchtern Kaufl. von Augsburg. Fräulein von Blumenthal mit Kammerjungf. aus Leipzig. Herr Reiß Gold- und Silberscheider, mit dessen Frau und 2 Konf. v. Augsb. Hr. von Müller Oberforst- und Jagddirektor mit dessen Frau Madlle. Tochter und Bed von Wien. Den 8ten — Hr. Fahrendacher mit Jungf Tochter Weingastgeber in Landshut Hr. Polsehof mit dessen Frau Kaufl. von Augsb. Den 9ten — Frau Schlumbergerin mit ihrer Jungfer Tochter und 2 Konf. von Augsb. Hr. Engler mit 2 Konf. Hr. Jageisen mit 1 Konf. Kaufl von Augsb Hr Rapp Kaufmann von Stuttgard. Hr. Motter Kaufm. von Manschester Den 10ten — Hr Erdinger mit 2 Konf. Weinwirth von Augsb Frau von Haschez mit Fräulein Tochter und Kammerjungfr von Landshut. Hr. Bosch mit 1 Konf. Kaufl. von Augsb.

3) Bei Hrn. Streicher Weingastgeber, zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 4ten August. Hr. Mosser Bierbräuer von Hof in der Gastein. Hr. Bargigli mit 1 von Rom Kons. Den 6ten — Hr. Hosemann von Augsb. mit Jungfr. Baaß. Den 9ten — Hr. Schwarz mit 1 Kons. Kaufl. von Regensb. Fr. Kirreinin Handelsfr. von Tölz. Fr. Bruckmairin Handelsfr., und Hr Weiß Posthaltersſohn von Fürstenfeldbruck.

4) Bei Frau Thällerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 4ten August. Titl. Hr Graf von Kreith kurfürstl Kammerer und Hauptm. bei löblichen General Gr. preisingf. Regiment. Herr Graf Fuger von Götterstorff Lieutenant bei belobten Regim. Den 5ten — Titl. Fr Gräfinn von Seibelstorff mit 2 Fräulein Töchter Kammerjungfr. und Bed. von Landshut. Den 6ten — Titl. Hr. Baron v. Frank kurfl. Kammerer und Regierungsrath mit Hrn. Sohn, Hrn Hofmeister und Bed. von Amberg. Titl. Hr. Baron von Froschheim kurfürstl. Kammerer und Regierungsrath von Amberg mit 1 Bed. Den 7ten — Hr. Sternhelm Jurist von Ingolstadt. Hr. Zegerer Amtschreiber von Eisenstein. Den 8ten — Hr. Strelle Kaufmann von Augsb. mit 1 Kons. Den 9ten — Fr. Bassauerin Lederin von Freising mit Jungfer Tochter. Hr. von Braun Hofrath zu Freising mit seiner Frau. Hr Baron v. Vieregg kurfürstl. Kammerer und Landrichter zu Friedberg. Den 10ten — Herr Schadenfroh Kapitelkastner von Freising. Hr. von Zichini Domherr in Freising.

5) Bei Herrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 11ten August. Herr Fischer von Linz. Hr. Heinla Schreinermeister von Eichstädt. Hr. Wengner, Oberschreiber, und Hr. Zehlner Marktrichter von Obenberg. Titl. Ihro Exzellenz Fr. Gräfinn von Etling. Titl Fr. Bar. von Welden mit dem jungen Herrn, Kammerjungfer und Bed. von Freising. Hr. Vitali Handelsm. aus Meiland. Hr Wagner Handelsm mit Kons. von Lauderach. Hr. Roß Weinhändler mit Kons von Stutgard. Titl Se Hochw. Hr. P. Provinzial, Dominikanerordens von Landshut. Hr. Reisser Tobackfabrikant von Nürnberg. Herr Madle aus Mannheim.

6) Bei Hrn. Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bären im Thal.

Den 4ten August. Hr. Bonini Handelsm. von Aibling. Fr. Grandauerin Posthalterin von Zorneding mit 1 Kons. Hr. Forstner Gastgeber von Ebersperg mit dessen Frau. Hr. Lackner, Burgermeister von Gräsing mit dessen Frau, u. 1 Kons. Den 6ten — Hr. Schmidthueber Kortegent mit dessen Frau von Ditmering. Den 7. Hr. Posch von Miespach. Hr. Langer mit 2 Konsorten Kaufl. von Augsb. Den 9ten — Titl. Hr. Graf von Berchem von Schermau mit Hr. Ränhardslötner Verwaltern von Aham. Marquis von Siantilippi des löbl. Graf Preisingis. Infanterieregiments Hauptmann. Hr. Schafmair mit 2 Kons Handelsl. von Marklkofen, Hr. Jungmeiger von Reichenhall mit 1 Kons.

7) Bei Herrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößel im Thal.

Den 5ten August. Titl. Herr Baron von Höriwarth, von Aiderbach nebst 2 Bedienten. Hr. Stadler, Hausmeister von der Gaighischen Weinwirthschaft von Mildorf nebst 1 Kons. Den 6ten — Hr. Diemer Benefiziat von Erding. Hr. Cästäligity, Geistlicher von Klosterau. Hr. Steinbrecher, Hr. Euglhör, Hr. Kolman, Hr. Fischbacher, Bräuer von Tölz. Den 7ten — Hr. Lorenzer, Kaufm. von Geisenhausen. Hr. Feigl, Weingastgeber von Wasserburg. Hr. Dißbacher, Handelsm. von Mildorf. Hr. Schreder, Bräuer von Tölz. Hr. Loserer, Weingastgeber von Burghausen. Den 8ten — Frau von Gilardy, Landvögtin von Höchstätt. Den 9ten — Titl. Ihro Exzellenz Freifrau Schenck von Staufenberg auf Jetingen nebst Suite. Hr. Obeser, Professor von Freising. Den 10ten — Titl. Hr. Graf von Holnstein, Hauptmann unter Chevaux Legers, mit Frau Gemahlin und Suite. Hr. Gärtner, Kaufmann von Braunau nebst 1 Kons. Den 11ten — Frau Kirzingerin, Bräuerin von Wolfrathshausen nebst 2 Kons. Hr. Strigl, Jubilier von Augsburg nebst 2 Kons. Hr. Greidnter, Wirth von Aßling. Hr. Hard, Wirth von Oberfing nebst 3 Kons. Hr. Schlicker, Wirth von Ingolstadt.

8) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen, in der Schwabingergasse.

Den 4ten August. Herr Berrou von Paris. Den 5ten — Hr. Ulnhut Kaufm. von Straß-

burg. Herr Micoski Kaufmann von Livorno. Den 6ten — Hr. Gasser Kaufm. von Augsburg. Hr. Buchler Weinhändler von Augsb.

9) Bei Fr. Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kausingergasse.

Den 4ten August. Hr. Gebhard, Gerichtschreiber von Freising. Hr. Marco, Kaufmannsdiener von Augsburg. Titl. Hr. Baron von Riedhaim, von Eichstädt mit Bed. Hr. Geiger, Gegenschreiber von Friedberg. Hr. Strelle, Kaufmann von Augsburg. Se. Hochw. Hr. Dechant von Landsberg. Den 5ten — Hr. Karl, Klosterrichter von Kühbach. Hr. von Pfeffer, Kanonikus aus Baiern. Hr. Genehauser und Mayr, Bierbräuerssöhne von Aichach, mit Hrn. Stadtschreiber allda. Den 7ten — Titl. Se. Exzellenz Hr. Graf von Thurntaxis, Regierungsrath von Neuburg mit Kammerd. und Bed. Den 8ten — Hr. Bernauer, Kaufm. von Augsburg. Hr. Passy, Kaufm. von Wien. Hr. Fleuriet, k. k. Postwagen Konrukteur von Inspruck. Den 9ten — Tit. Freifrau von Karg, geheime Räthin von Neuburg. Hr. Meißner, Hr. Heinzelmann, Hr. Gessner, Kaufleute. Den 10ten — Hr. Popp, Weingastgeber zur blauen Ente. Hr. Gesenwanger, Doktor Medizinä mit Frau Gaiglin, von Rosenheim. Hr. Schmied, Weingastgeber zum weißen Roß, Hr. von Stoll, Hr. Strauß, Weinhändler von Augsburg. Hr. Lizenziat Rübler, Hr. Waizinger, Weingastgeber, mit Hrn. Schwarzer, Oberschreiber von Wolfratshausen.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in voriger Woche 3 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 3ten August. Eines Proviantbäkers Kind 6 J. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vor. Woche getauft worden: 11 Kinder.

Gestorben und begraben:

Den 2ten August. Eines Friseurs Kind an der Schäfflerg. 18 T. a. Eines Taglöhners abgetauftes Kind. Den 4ten Tit. Frau M. Anna Sandederin, kurfürstl. wirkl. Sekretärsfrau 60 J. a. an der Ledererg. Eines b. Obstlers Kind am Bachelbräugässel 3/4 J. a. Eines Zimmergesellens Tochter am Lechl 9 J. a. Den 5ten — Eines Hr. Hofzimmermeisters Kind am Münzgässel 1 1/2 J. a. Den 7ten — Eines kurfürstl. Scheibenmachers K. an der Neuhauserg. 9 T. a.

In der St. Peters Pfarr sind in der vorigen Woche 8 Kinder getauft worden

Gestorben und begraben:

Den 2ten August. Eines Tit. Hr. Postsekretärs K. auf dem Färbergraben 8 M. a. Eines Stadteichmeisters K. im Sterneckergäßl 8 W. a. Katharina St. Johanserinn, Stadtpflasterinn im Einslspillergäßl 65 J. a. Eines Burger und Pakers K. unter dem schönen Thurm 3/4 J. a. Joseph Lochner, Burger und Kränzelbinder auf dem Plaz 36 J. a. Den 5ten — Georg Preih, Taglöhner auf dem Kreuz 74 J. a. Den 8ten — Joseph Baum, Lederzurichter in der kurfürstl. Lederfabrique vor dem Isarthore 59 J. a. Afra Gradin, burg. Seifensiederin auf dem Anger 60 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in der vorigen Woche getauft worden:

Niemand.

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 8ten August. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	45	14	—	13	30
Korn	10	50	10	—	9	—
Gersten	8	15	7	30	7	—
Habern	6	15	5	50	5	15

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 6ten August. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	geringster Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	—	14	—	12	30
Korn	10	—	9	30	9	—
Gersten	7	15	7	—	6	30
Haaber	6	—	5	30	5	15
Neues Korn.	8	30	8	15	8	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 1ten August. 1789.

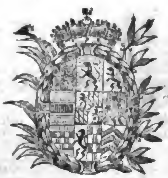
Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	32	2	20	2	12
Korn	1	48	1	45	1	43
Gersten	1	20	1	16	—	—
Habern	—	46	—	42	—	38

Die 422. Ziehung zu Mannheim den 31. Juli

84 79 20 71 46

Die 423. Ziehung den 21. August 1789.

Kurfürstl. gnädigst privilegiertes



Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 19ten Erndtemonat (August) 1789.

Höchstlandesherrliche Verordnungen.

Was Se. kurfürstl. Durchl. in Betref der Rangstreitigkeit zwischen dem Forstmeister, dann Mauth- und Salzbeamten zu Wasserburg für eine allerhöchste Resoluzion haben ergehen lassen, folgt hiemit wörtlichen Innhalts.

Serenissimus Elector.

Se. kurfürstl. Durchl. ꝛc. lassen es bei dem unzielsezlichen Kameral = Gutachten bewenden, wornach den Forstmeistern der Rang, und Gang unmittelbar nach dem kurfürstl. Jurisdiktions-Ober- oder sogenannten Pflegbeamten gebühren solle. Der kurfürstl. Hofkammer wird dahero solches auf ihren Bericht de 26. Juni unverhalten, um hiernach dem Forstmeister zu Wasserburg eben so, wie den dortigen Mauth = und Salzbeamten zu verbscheiden. München den 15. Juli 1789.

Karl Theodor Kurfürst.

Vidt. J. Freiherr von Oberndorf.
Schneider.

Schulanstalten.

Den 25ten Juli wurde in der Herrschaft Holnstein auf Anbefehlung der sämmtlichen Herrn Grafen von Holnstein eine öffentliche Prüfung in Gegenwart des umliegenden Adels und der Geistlichkeit mit möglichster Feierlichkeit gehalten; den Anfang machte der hochwürdige Pfarrherr von Stauffersbuch, Maximilian Augustin Freiherr von Egckher, als von Sr. kurfürstl. Durchlaucht gnädigst aufgestellter Schulinspektor mit einer Anrede folgenden Inhalts: Von der guten Auferziehung der Kinder hängt das Wohl der Kirche, des Staates, und der einzelnen Familien ab. Den Beschluß machte die Austheilung der Prämien, oder Preise, die der hochgebohrne Herr Klement Graf von Holnstein, Regierungsrath und Oberstforstmeister in Amberg ꝛc. mit angebohrner Großmuth und Freundlichkeit den Kindern selbst unter jedenmaligen Schall der Trompeten in die Hände gab. — Gleich den andern Tag darauf als den 26sten wurde in Gegenwart der nämlichen Gäste die öffentliche Prüfung in Stauffersbuch vorgenommen, die obgedachter Titl. Herr Schulinspektor ebenfalls mit einer Anrede, von der Güte der jezigen Lehrart, anfieng, und mit Austheilung der Preise, die er aus seinem eigenen Sekel anschafte, mit den gewöhnlichen Feierlichkeiten endigte.

Vaterländische Litteratur.

Der Bauerndoktor für Menschen und Vieh. Oder: allgemeiner Hausvorrath von Gesundheitsregeln, ökonomischen Künsten und Wissenschaften gegen alle Bedürfnisse, die jeder Bürger und Landwirth täglich zu wissen nöthig hat; darinn alles, was dem Menschen und Viehe im gesunden und kranken Zustande zuträglich ist, enthalten; auch die neuesten Erfahrungen und Verbesserungen in der Landwirthschaft, dem Viehstande, Feldbau, und häuslichen Arbeiten. Aus Liebe zum Wohlstand des Bürgers und Landmanns mit vielem Fleiße zusammengetragen von Doktor Grill. München, bei Joh. Baptist Strobl, 1789.

Wenn je ein Buch von dem gemeinen Manne mit größtem Nuzen gelesen werden kann, so kann es gewiß dieses in allem Betracht. Er hat hier nicht nur allein Vorschriften, seine Gesundheit zu erhalten, oder wenn selbe Schaden gelitten, wieder herzustellen; er findet hier nicht nur allein, wie er mit seinem kranken Viehe sich zu verhal-

ten habe; auch zur Verbesserung seiner Gründe,
zur Aufrechthaltung seiner Hauswirthschaft, und
zur bequemern Herbeischaffung seiner täglichen Be-
dürfnisse werden ihm die besten, auf sichere Er-
fahrung gegründete Anleitungen an die Hand ge-
ben. Die Schreibart dieses Buches ist so beschaf-
fen, daß sie jeder leicht verstehen, und fassen
kann. Die angezeigten Mittel, die für den kran-
ken Menschen, oder das beschädigte Vieh vorge-
schrieben werden, sind von der Gattung, daß sie
auf dem Lande sehr leicht, und ohne vielen Unko-
sten zu bekommen sind, und alle gründen sich auf
medizinische Kenntniß. — Wir wollen die ganze
Einrichtung dieses nüzlichen Buches etwas näher
kennen lernen. a) handelt der Herr Verfasser
von der innerlichen Beschaffenheit des mensch-
lichen Körpers, wo zugleich eine Lebensordnung
für Gesunde, Kranke, und wieder Genesene ih-
ren Zustände und Konstitution gemäß beigefüget
wird. b) kommen innerliche sichere Arzneien vor
wie sie der wahre Arzt vorschreibt, und wie sie
zu ereitet werden, als Brech- Abführungs- Laxier-
mittel, Klistieren ꝛc. c) geschieht Meldung von
den Hauptkrankheiten des menschlichen Lebens,
und was man in selben besonders zu beobachten
habe; d) von Heilmitteln gegen verschiedene Zu-
fälle bei den Menschen, z. B. gegen Kolik, Kar-
chart, Biß von einem wüthigen Hund u. d. gl.
e) wird von den verschiedenen Krankheiten des
Viehes, und den gehörigen Mittel wider diesel-
ben gesprochen, als von Mehlthauseuchen, Ent-
zündungsfiebern beim Rindviehe ꝛc. von dem Ab-
nehmen, dem Durchfall ꝛc. der Pferde; von der
Gallenkrankheit, Pocken ꝛc. der Schaafe. f) Wie
man die täglichen Bedürfnisse gut und vortheil-
haft erhalten könne, z. B. von Pflanzung und
Aufbewahrung der Gemüse, von Zubereitung des
Brenn- und Speiseöles, von Behandlung des Wei-
nes, Obstweines oder Mosts; Essigs, u. a. m.
g) Werden sehr nüzliche Regeln von der Viehzucht
und h) aus der Erfahrung hergenommene Feld-
einrichtungen und Verbesserungen angegeben, z.
B. vom Kleebau, von Abhaltung des Brandes
im Getreide ꝛc. den Beschluß i) macht eine An-
weisung, wie junge Obstbäume zu verpflanzen,
nach einer Art, die durch lange Erfahrung gut be-
funden worden. Dem guten Landmanne und
eifrigen Verbesserer seiner Hauswirthschaft zu Lie-
be wollen wir etliche Stüke aus diesem gemeinnüz-
lichen Buche hersezen. **Klistier wider die**
Windkolik. Nehme Kamillenblumen vier Hän-
de voll, zerstossenen Fenchel- oder Annissaamen drei
Quintel, koche alles in einer halben Maaß Was-
ser, seige es durch, und löse darinn etwas Kü-
chensalz auf. **Sauerhönig zu machen.** Ko-
che ein halbes Pfund Hönig, und schöpfe den
oben darauf schwimmenden Schaum ab, schütte
nach und nach 6 Loth Essig hinzu, und koche bei-
des so lang, bis es recht flüssig wird. **Heilsame
Salbe wider den kalten Brand bei Ver-
wundungen.** Man nimmt ein Pfund gemei-
nen Alaun, 1/2 Pfund weissen Vitriol, eben so
viel grünen Vitriol, 1/2 Pfund Salpeter, und
gleiches Gewicht gemeinen Salzes; dieses zusam-
men wird in einem irdenen Topfe auf ein schwa-
ches Feuer gesezt; man schüttet eine hinlängliche
Menge Essig daran, bis es fliessend wie Hönig
wird. Hernach mischet man 3 Unzen Bleiweiß,
eine Unze rothen Bolus, 2 Unzen und 2 Quin-
tel Weihrauch, und eben so viel Mirrhen darun-
ter; rührt es um, bis es verraucht, und eine
Massa daraus wird. Zum Gebrauche wird eine,
zwo oder drei Unzen von diesem Teige zerrieben,
mit 8, 10, 12 Unzen gemeinen Essigs getränkt,
alsdann ein Stük Leinwand darein getaucht, und
auf die Wunde gelegt. Diese Operation wird
alle 4 oder 8 Stunden wiederholt. — **Wenn ein
Pferd nicht harnen kann.** Man nehme zwo
Hände voll frisch zerstossene Wachholderbeeren,
und eine Hand voll Schierlingsblüthen, siede bei-
de Stüke in weissem Weine, oder guten geistigem
Biere, seige es sodann durch ein Tuch, und gebe
dem Pferde alle Stunden ein gutes Trinkglas
voll davon; anbei aber muß man ihm ein Klistier
von lauem Wasser, mit 2 Loth reinem Terpentin,
3 frischen Eyerdottern, und 1 Loth Pottasche
beibringen lassen. **Zu verhindern, daß
die Lampen in den Zimmern nicht so sehr
dämpfen.** Man mischet in ein mit Wasser
angefülltes kleines Gefäß so viel Küchensalz, als
sich darinn auflöst. Mit diesem Salzwasser wird
der Dacht benezt, und wieder getröknet. Nach
diesem giest man in eine Flasche zu gleichen Thei-
len von diesem Salzwasser und Oele, und schüt-
telt beides stark, und so lange, bis es völlig ver-
mengt ist, wodurch man ein zum Gebrauche um
die Hälfte vermehrtes, und bei weitem nicht mehr
so dämpfendes Oel erhält. Das Abdämpfen des
Oeles kann auch also geschehen: Man wirft ein
Stük ungelöschten Kalks mit dem Oele in einen

unglasirten Topf, so dämpft es sich ab, der Dacht aber wird in obbemeldtes Salzwasser eingeweicht. — Hier sind nun einige Stükke, aber der enge Raum verbietet, mehrere, und noch längere nüzlichere sowohl in ökonomischem als medizinischem Fache herzusezen. Der unbefangene wißbegierige Leser wird aus diesem Wenigen auf den ganzen Nuzen dieses Buches sattsam urtheilen können. — Freilich wird mancher unserer lieben Landleute mit dergleichen Büchern versehen sein? — allein wenn man (wir kennen solche Bücher) auf den Auktor davon zurük sieht, der von Arzneiwissenschaft schreibt, und weder vom menschlichen Körperbau, noch von der Medizin eine Silbe versteht; der ökonomischer Rathgeber sein will, und Oekonomie nicht kennt: wie sehr muß man da zurükschaudern, wenn man von unerfahrnen Allwißlingen und Vielschreibern den guten gemeinen Mann hintergangen, und seine Gesundheit und häuslichen Zustände durch mißlungene Versuche verdorben sieht? — Doch genug, die Anwendung dieses Buches, und der Ausgang, wird dir, lieber Landsmann, die Folge zeigen, ob das Buch gut sei, oder nicht!

Ausländische Polizeiverordnung.

Wien, vom 5. August. Da zufolge des von Sachkündigen eingeholten Gutachtens das Fleisch von Thieren, welche an der sogenannten Löserdörre leiden, und mit dieser Seuche behaftet, geschlachtet werden, der Gesundheit des Menschen höchst schädlich ist; so wird hiemit jedermann gewarnet, sich vor dessen Genuß zu hüten, und jeder Polizei und Ortsobrigkeit aufgetragen, sorgfältig zu wachen, daß ein solches Fleisch vertilget, und von Niemanden genossen werde. Wien den 24. Julius 1789.

* Der Löser liegt bei dem Viehe rechter Seits an dem Magen, ist in der Größe und Form beiläufig so wie eine mittelmäßige Scheibkugel, innen voll Falten (Blättern) worinn sich der Unflath aus den 4 Mägen (ihre Namen sind: Panz oder Wanst, Haube oder Müze, Buch oder Faltenmagen oder Psalter, Ruthe oder Laab) ansammelt, und von da in den After verliert. Löserdörre ist eine sehr üble leider! gar nicht seltne Krankheit bei Ochsen, Pferden, seltner bei Kühen; der Grund dieses Uebels liegt an der zu heissen Futterung, oder, wenn man das Vieh zu sehr im Treiben rc. erhizt, worauf die Aederchen der Lungen (die dem Löser zur Linken oberseits liegt) voll Materie werden aus dem Unflath des Lösers nämlich, der in Gährung geräth, und die ganze Lunge aufschwillt, so daß der Leib der Thiere auch aufgeblaht wird. Man nennt es an manchen Orten auch Lungenfäule.

N. B. Nächstens wird eine Abhandlung über diesen Gegenstand, samt den Mitteln dagegen folgen.

Requisition.

Es diente schon etliche Jahre in einem domkapitelischen Herrschaftshause derorten Maria Anna Schmidinn, von Weix bei Inderstorf gebürtig, mittlerer Grösse, dunkelbraunen Haars, rothen Angesichts, 3 bis 40 Jahr alt, als Hausmagd; ihre Kleidung siehet jener gleich, wie sich um besagte Revier Weix die weibliche Landesdienstbothen zu tragen pflegen.

Da nun diese Person den 9ten dieß Monats ganz unvermuthet sich in dem Alltagskleide, näml. in Hemdeermeln, und Bändlschuhen von Freising weggegeben, und von ihr bis daher nichts mehr zu erfragen gewesen; auch ihr sammentliche Kleidung und Vermögen allhier hinterlassen worden. So lebet man der ungezweifelten Meinung diese Person seie, weil sie jederzeit heimlich kleinmüthig war, lediglich in einen Wahnsinn gerathen, und von darum entwichen.

Wie nun aber obbemeldte hohe Herrschaft um das Heil des Nebenmenschens vorzüglich bekümmert ist, und dem weiteren Unglüke vorzubeigen gedenket; so werden alle umliegende löbl. Ortsobrigkeiten, respektiv. jedermann angelegenst ersuchet, wenn diese Person irgendswo in ihrem unglüklichen Zustande angetroffen werden soll, eine diesem Umstand angemessene Vorkehrung, und Hilfe einzuschlagen, dann zugleich weitere gefällige Nachricht anher zu ertheilen

zum

Domkapitlischen Rent- und Kastenamt in Freising.

Akt. den 14ten August 1789.

Litt. Schadenfroh.

Feilschaften.

1. Ein vor dem Isarthor nächst am Wasser gelegener, und neu erbauter Stadl mit einem dabei sich befindenden Brunnen stehet täglich zu verkaufen. Kaufsliebhabere können das Nähere im Zeit. Komt. erfragen.

2. Bei Hrn. Joseph Dürmer bürgerlichen Perukenmacher, sind nach der neuesten Mode Haarthurn von verschiedenen Gattungen und Arten um einen billigen Preis, nicht minder in Riegelhauben nach der grösten Bequemlichkeit zu haben. Er logiret bei dem Bilderhändler nächst der Hauptwache.

3. Bei Leonhard Dengler, bürgerlichen Weißgärbern zu Allersberg stehen dem innländischen Publiko 2 Nürnberger Zentner Leimleder à 10 fl. zum Verkauf feil.

4. Zwei schöne junge Pferde, welche samt dem englischen Geschirr zu verkaufen, sind im Zeit. Komt. zu erfragen.

5. Bei Andreas Mittelhamer, Fruchthändler in der Mehlber Thallerischen Behausung in der Weinstrasse sind im billigsten Preis zu haben frisch angekommene Triester Rosogli von verschiedenen Sorten der zwei besten Fabriken, wie auch ächtes Mannheimerwasser. Er verkauft nicht nur ganze Fläschel und Boutelien, sondern auch einzelne Gläsel davon in seinem geräumigen Laden, wo er sich von Liebhabern bemeldter Rosogli und Schnips geneigten Zuspruch verspricht.

6. Der so bekannte Fliegenleim ist wieder zu haben im Thal bei dem 4ten Bäker unter der Hofbrüke über 3 Stiegen. Das Wenigste ist für 6 kr. Man kann auch allda den besten Oelfirnis haben, der alle Farben in etlichen Stunden troken macht, das Viertelpfund 8 kr.

7. Ein eiserner Kanonofen ist samt den dazu gehörigen Röhren zu verkaufen, und im Zeit. Komt zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Den 14ten dieses ist ein goldener Ring mit einem Portrait en Silouette von Nußnithurn bis zu St. Johannes verloren worden; der Finder wird ersucht, solchen gegen gute Belohnung dem Zeit. Komt. einzuliefern.

Verwichenen Samstag den 15ten dieß ist vom Paradeplaz aus die weite Gasse, und das Eisenmanngässel durch, von da über das Kreuz zum Sendlingerthor hinaus bei den E. Barmherzigen Brüdern vorbei, und dann über die Wenger ein Ohrengehäng mit guten Perlen, und Rubineln besezt verloren worden; der Finder wird also höflichst ersucht selbes gegen eine gute Belohnung in das Zeit. Komt. zu bringen.

Versteigerung.

Dienstag den 25sten dieß Vormittag um 9 Uhr, und Nachmittag um 2 Uhr, dann sofort in nachfolgenden Tägen wird in dem Augustinerstok Nro. 152 über 1 Stiege, die in unterschiedlichen Silbergeschmeid, Leinwand, Zinn, Kupfer, und Kleider, dann verschiedener Hausfahrniß und Bortenmacher-Vorrath bestehende Verlassenschaft des abgeleibten Herrn Johann Philipp Esch, gewest äusseren Stadtrath, und Hofbortenmachers, durch öffentliche Versteigerung gegen baare Bezahlung verkauft werden. München den 14ten August 1789.

Avertissements.

1. Der allhier angekommene Löwenstein-Werthheimische privilegirte Hofzahnoperateur Rezler, welcher wegen seiner Geschiklichkeit im Ausnehmen und Einsezen der Zähne, dann wegen gemachten Kuren von den Krankheiten der Zähne, sich noch einige Wochen hier aufzuhalten die gnädigste Erlaubniß erhalten hat, biethet hiemit dem Publiko ehrerbiethigst seine Dienste an. Sie bestehen im Reinigen, Ausziehen, Festmachen, Geradrichten und Einsezen der Zähne, als wenn sie von Natur so gewachsen wären, so zwar, daß man damit eine Nuß aufbeissen kann. Wer sich also seiner Kunst bedienen will, beliebe sich bei ihm selbst in seinem Quartier zu melden, oder aber ihn zu sich rufen zu lassen. Er logirt allhier im goldenen Hahn bei der Frau Thallerin, Weingastgeberin in der Weinstrasse über 2 Stiegen auf dem Gang die erste Thür rechter Hand Nro. 13.

2. Da sich der Fall schon ereignet, daß ohne mein Wissen und Willen, auf meinen Namen und Kredit, Geld und Waaren aufgenommen worden; so mache ich andurch bekannt, daß ich in Zukunft nicht mehr für dergleichen hafte, son-

dern warne hiemit jedermann, mit dem Zusaz, daß auch dieses auf meine Frau Bezug hat, welche jedoch nur durch Anleitung ihrer Titl. Frau Mutter hiezu fähig ist. München den 19ten August 1789.

E. J. Koch, Direkteur der Leimer Tabaksniederlage.

3. Bei der 655sten Ziehung zu München am 10ten September ist eine schöne mit Brilianten besezte goldene Repetieruhr samt einem sehr schönen goldenen emaillierten Haken zu gewinnen. Die Billets sind bei Hr. Kollekteur Haid in der Fürstenfeldergasse im Lechnerischen Hause zu haben.

4. Eine gewisse Weibsperson, welche zweierlei, nicht zusammen gehörende Handschuhe aus der Farbe bekommen hat, ersuchet hiemit diejenige, welche die Gegentheile hievon erhalten hat, sich im Zeit Komt. zu melden, damit die Handschuhe gegeneinander ausgetauscht werden können.

Vorladungen.

1. Nachdeme bereits vor 12 Tagen der hiesig burgerl. Peterbäk Joachim Huber, welcher kleiner Statur, länglecht schwarzbraun und blattersteppigten Angesichts, auch mit einem harten Gehör behaftet ist, samt seinen gleichmässig von Person nicht gar grossen eben von Angesicht schwarzbraun und blattermasichten Eheweib, dann einem kleinen blinden gegen 3 Jahre alten Knaben, sich von hier flüchtig abweg begeben, und sein Anwesen mit vielen Schulden beladen zurükgelassen, nicht minder zum Präjudiz der Gläubiger viele Effekten mitgenommen, und enttragen hat. So wird ermeldter Joachim Huber hiemit dergestalt edictaliter zitirt, daß er inner einer Zeit-Frist von 6 Wochen a Dato an sich hierorts um so gewisser stellen, und mit seiner Kreditorschaft auf thunliche Art benehmen soll, als man nach Verfluß des Termins ohne ihn weiters mehr zu hören rechtlicher Ordnung gemäß ohnaufhaltlich fürschreiten wurde. Wonebst jeden Orts löbl. Obrigkeiten geziemends requiriert werden auf die obbeschriebenen Peterbäkisch. Eheleute genaue Amtsspehe halten, und auf Auskundschaften ihnen alle dabei erfindend zum grossen Schaden der Kreditoren weggeschlepte Sachen ab- und in Verwahr nehmen zu lassen, sofort gefällige Anzeige hieher zu machen, und weitere Korrespondenz zu pflegen, wogegen in all derlei, und anderen Vorfallenheiten geneigteste Reziprokazion versichert wird. Aktum den 8. August 1789.

Burgermeister und Räthe der hochfl. Residenzstadt Freising.

Joseph Anton Schaabl, Amtsburgermstr. — Liz. Rebel, Stadtsyndikus.

2. Mathias Trollmann lediger Söldnerssohn aus der im kurbaierischen löblichen Landgericht Rhain entlegenen Kloster Niderschönenfeldischen Hofmarch Feldheim, ist unterm 25ten April 1755 unter das kurbaierische löbl. Morawizkische Infanterie Regiment engagiret worden, und mit diesem zur Reichsarmee abgegebenen Regiment nach Schlesien marschiret, allwo er, und zwar bei Lissa in königl. preuß. Kriegsgefangenschaft gerathen, nach Breslau gebracht worden, und dorten gestorben sein solle. Gleichwie aber von seinem wirklich erfolgten Ableben eine legale Urkunde zur Zeit nicht zu erlangen gewesen, und eben so wenig von ihme selbst seit der Zeit, als er unter denen kurbaierischen Truppen ins Feld gezogen, folglich durch mehr dann 32 Jahre nur das mindeste mehr, ausser unsichern Nachrichten von seinem Tod zu vernehmen gekommen; ihme aber mittlerweil durch Absterben seiner Elteren der betroffene Erbtheil anfällig geworden, um dessen Ausfolglassung seine Geschwistrigte bei hierunten stehenden Amt das wiederholt geziemende Ansuchen gestellet haben. Als wird dem erdeuten Mathias Trollmann, oder seinen allenfallsig zurükgebliebenen Leibeserben ein drei monatlich peremtorischer Termin a Dato dieß anberaumet, daß der- oder dieselbe inner dieser vorgesezten Zeitfrist hierorts erscheinen, und leztere sich zur Erbschaft behörig legitimiren; im Ausbleibungsfall aber er, und sie gewärtigen sollen, daß er Mathias Trollmann nach Verfluß dieses Termins pro mortuo deklariret, und gesagt sein Vermögen seinen Geschwistrigten, jedoch gegen Kauzion, verabfolgt werde. Akt. den 11ten August 1789.

Kloster Pflegamt, und Hofmarchsgericht Niderschönenfeld.

Andreas Fischer, J.U.C. Klosterpfleger und Hofmarchsrichter.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb. Streicher in der Kaufingergasse, sind folgende Bücher zu haben:

1. Cochins, M., Predigten, oder freundschaftliche Lehrvorträge über die Episteln und Evangelien des ganzen Jahres, und über die Hauptfeste, welche die Kirche feiert, a. d. fr. 2 Thl. gr. 8 1789 1 fl. 30 kr. 2. Darup, Fr., die Wahrheit der katholischen Religion in einer Rede, 8. 789. 6 kr. 3. Lehren der Weisheit wegen der Fehler der Menschen, 2 Thl. 8. 789. 1 fl 20 kr. 4. Salzmann, C G, über die wirksamsten Mittel Kindern Religion beyzubringen. 8. 789. 20 kr. 5. Schenkl, P. Mauri, juris ecclesiastici Germaniae accomodati syntagma ed. 2dae. 2 tom. 8. 789. 1 fl. 15 kr. 6. Kämpfs, Joh., Abhandlung von einer neuen Methode, die hartnäckigsten Krankheiten, die ihren Siz im Unterleib haben, besonders die Hypochondrie sicher und gründlich zu heilen für Aerzte und Kranke, gr 8. 788. 1 fl. 15 kr. 7. Niwers, D. J A., medizinisches Handbuch, neue verbess. Aufl. 8. 45 kr.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Brauns, H., die göttliche heilige Schrift des alten Testamentes in lateinischer und deutscher Sprache durchaus mit Erklärungen nach dem Sinne der römischkatholischen Kirche, der heil. Kirchenvätern nebst eigenen Bemerkungen erläutert 1ster Band die Bücher Genesis und Exodus 3 fl. 15 kr. Merkwürdigkeiten der kurfürstlichen Hofkirche der P P Theatiner in München 18 kr. Denkmal der freudigsten Rückkehr des durchlauchtigsten Kurfürsten Karl Theodors; errichtet von den Studirenden des kurfürstlichen Schulhauses in München 45 kr. Kreittmayrs, Fr v, Grundriß des allgemeinen deutsch und baierischen Staatsrechtes zweite Auflage 1789. 2 fl. Beschreibung einer neuen Spinn- Zwirn- Haspel Kraz und Krempel-Maschine zu hundert und mehreren Fäden, nebst 27 Abrissen 1789 37 fl. 30 kr. Lezter und völliger Aufschluß des Geheimnisses vom Golde, Silber und Edelgesteinen um solche mit weniger Mühe und Kosten zu erlangen 5 fl. 24 kr. Hammerdörfers, C., Grundzüge der allgemeinen Weltgeschichte zum Gebrauch beim Unterricht 36 kr. Aktenmäßige Geschichte der berühmten salzburgischen Emigrazion, aus dem lateinischen Manuskript des Joh. B. de Casparis übersezt und mit einem Vorbericht begleitet von F. X. Huber 1 fl. 20 kr. Frankfurter medizinische Analen für Aerzte, Wundärzte, Apotheker und denkende Leser herausgegeben von J. Müller und G. Hoffmann 1stes und 2tes Quartal 1 fl. 30 kr. Böhmens, A. M., Versuch über die ursprünglichen Rechte der Grundobrigkeiten und Unterthanen 24 kr. Der Tausch, oder Liebe macht doch nicht jeden Mann zum Narren ein Lustspiel 20 kr.

Bei Johann Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Liereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Brauns, Heinr., die göttliche heilige Schrift des alten Testaments in lateinischer und deutscher Sprache, durchaus mit Erklärungen nach dem Sinn der heil. röm. Kirche erläutert, 1r Theil, gr. 8. Augsb. 1789. 3 fl. 15 kr. Robinson, the Younger by Mr. Campe. Illustrated by german notes for the use of those which are learning the english in two volumes. 8. 1 fl. 45 kr. Mesangui, Hrn Abts, Lebensgeschichte der Heiligen auf alle Tage des Jahrs, 4 Theile, gr. 8. 4 fl. De Luca, neuestes Reisebuch enthaltend die Postkurse nach den vornehmsten Städten und Handelsplätzen, mit Stazionen Meilen rc gr. 12 45 kr. Der Tausch, oder Liebe macht doch nicht jeden Mann zum Narren, ein Lustspiel. 8 20 kr. Horazens Dichtkunst, übersezt und erklärt von Ramler und Wieland 8. 1 fl. Ostervalds Anfangsgründe der Erdbeschreibung zum Nuzen junger Kinder vorzüglich eingerichtet. 8. 15 kr. Flügels erläuterte Courszettel der vornehmsten Handelsplätze in Europa. gr 8 40 kr. Geschichte, vollständige theoretisch und praktische, der Erfindungen oder Gedanken über die Gegenstände aller drei Naturreiche, die im menschlichen Leben zur Beschäftigung des Körpers und der Seele beygetragen haben, 3 Bände, gr. 8. Basel 1789. 8 fl. Schenkl, Maur., syntagma juris ecclesiastici germaniae accommodati Tom. I. 8. 1 fl. 15 kr. Sturmlerners, Fr.

das ächte Christenthum in katechetischen Sonntagspredigten, 1ten Jahrgangs, 4r B 8. 1 fl.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößl im Thal.

Den 13ten August. Herr Pfarrer von Mettenhausen. Den 14ten — Hr von Henald, von Nerild. Den 15ten — Hr. Schaftler, Bräuer von Tölz nebst 1 Konf. Den 16ten — Hr. Bachmayr, Bräuer von Allersdorf. Den 17ten — Hr. Hofrath von Quafalides, von Augsburg. Hr Filidy, aus Kärnthen nebst ein Konf.

2) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 1.ten August. Hr. Reinhold, Kaufmannsbedienter von Salzburg. Hr. Pfarrer von Seelmankreide. Frau Wißingerin, Bierbräuerin von Aerding.

3) Bei Hrn. Merll, Weingastgeber zur blauen Trauben in der Kaufingergasse.

Den 11ten August. Titl. Hr. von Schulz, k. preuß. Legazionssekretair von Berlin, mit einem Bedient. Se. Hochw. Hr. Stadtpfarrer von Wiesensteig. Hr. Verwalter Michel, von Wederfelt. Hr. Wieder, von Straßburg.

4) Bei Hrn Streicher, Weingastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 9ten August. Titl. Se Hochw. Hr Mutschelle, hochfürstl freising. geistl. Rath rc., und Hr Fuchs, Pflegersohn von Au. Den 14ten— Hr. Braker, Kaufm. von Rotenburg. Hr Heker, Kaufmann von Hamburg. Hr. Konrath, Kaufmann von Ulm. Den 15ten — Se. Hochwürden Hr. Refzer, Kanon. Regul. von Au. Hr. Jokobi, Kaufm. aus Baireuth. Hr. Ullner, Hauptmann in herzogl Sachsen Meiningischen Diensten. Den 16ten — Hr. Brunner, Kaufm. aus Rein. Hr. Fremt, hochfürstl. freisingisch. geistl. Regierungs-Registrator, mit 2 Konf.

5) Bei Hrn Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 10ten August. Hr. von Kratter, von Wien. Den 12ten — Frau von Wenzlerin, Hofräthin von Passau. Frau von Gewald, von Hochenems. Den 15ten — Hr. Graf von Parroiy, mit Kammerd. von Venedig. Hr. Harndle, Kaufm. von Augsburg. Den 16ten — Hr. von Marini, von Regensburg. Hr. Del Curto, Kaufm. von Mayland. Den 17ten — Hr. Moz mit dessen Sohn, Kaufm. von Zürich. Hr Dürr, Kaufm. von Lahr.

6) Bei Hrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 18ten August. Hr. Heiselder, Kaufmannsbed. von Straubing. Hr. Heiß, Negoziant von Landshut. Hr Strobel, von Nürnberg. Hr Hueber, von Lindau. Hr. Hebelein, von Heilbrun.

7) Bei Frau Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 11ten August. Hr. Strirner, Bierbräuerssohn von Aichach. Den 12ten — Hr. Schöpfel, mit dessen Frau und 2 Konf. Kaufl. von Augsburg. Hr. Gartinger, Bräuerssohn von Aichach. Hr. Jörger, Handelsmann von Altmünster.

8) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 15ten August. Hr. Mesburger, aus Lion. Hr Werthof, Kaufm. von Amsterdam. Den 16ten — Hr Kreß, Weinhändler von Mert aus Burgund. Den 17ten — Hr Regnard, und Hr. Berrin, von Paris. Hr. von Andre, kurfl. privil. Seidenfabrikant in Mühlheim, mit seiner Frau von Wien. Hr. Triendl und Hr. Tent, Kaufleute von Salzburg. Hr. Brache, engl. Kavalier aus London. Titl. Hr von Ehrne, hochfl freisingisch. geheimer Rath und Hofkanzler, nebst Frau Gemahlin und Bed von Freising. Hr. Geymair, Gastgeber zu Wels in Oesterreich.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in der vorigen Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 9ten August. Eines Hr. Führes Kind, vom löbl. Leibregiment, 5 Monat alt. Den

13ten — Hr. Johann Georg Lang, kurfl. Leibgarde Hartschier, 74 J. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 14 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 11ten August. Die Hochedlgeb. Fr. M. Josepha Figglischer, gebohrne von Jehle, kurfl. geheimen Sekretärsfrau, 65 J. a. an der Löwengrube. Fr. M. Theresia Rothin, b. Silberarbeitersfrau an der Schäflerg. 28 J. a. Tit. Fr. M. Franziska Divorain, eines herzogl. geheimen Kanzelistens Frau an der Stiftskirche 69 J. a. Eines Bechlers Kind vorm Neuhauserthore 12 T. a. Den 12ten — Eines b. Schlossermeisters Kind am Sporergässel 2 T. a. Eines Schneiders Kind am Münzgässel 14 T. a. Katharina Fischerin, Milchmannswittwe vorm Neuhauserthore 74 J. a. Den 13ten — Fr. M. Klara Kleberin, b. Karnmesserswittwe 41 J. a. Tit. Fr. M. Anna Moserin, eines Tit. Hr. Hofgerichtsadvokatens Frau an der Schwäbinger. 39 J. a. Den 14ten — Eines Tit. Hr. äussern Stadtraths und b. Weingastgebs Kind am Windemachersgässel 8 M. a. Eines Hr. Instruktors Kind an der Ledererg. 4 M. a. Eines Taglöhners Kind 1 J. a. Den 15ten — Paul Obermayr, kurfürstl. Hofheubinder am Plail 52 J. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 17 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 2ten August. Jakob Preis, l. St. ein Schlossergesell, gebürtig aus Botzen in Tirol bei den Ehrw. Barmh. Brüdern. Den 6ten — Joseph Teutsch, ein Sattlergesell gebohren aus Tirol allda 24 J. a. Augustin Mensiger, ein Taglöhner von hier allda 46 J. a. Krescenzia Neterin, eine Mahlerin von hier bei den Ehrw. Fr. Elisabeth. 32 J. a. Anna Gräfin, Tagl. allda 82 J. a. Den 9ten — Oswald Zistl, b. Aengerhüter vor dem Sendlingerthor 80 J. a. Den 10ten — Eines Burger und Schuhmachers K. auf dem Anger 6 W. a. Eines Burger und Schuhmachers K. in der Sendlingerg. 3 J. a. Eines Burger und Brandweiners K. auf dem Anger 3 W. a. Den 11ten — Hr. Aug. Labermüller, kurfürstl. Lottooffiziant in der Kaufingerg. 77 J. a. Hr. Franz Karl Kraus, herrschaftl. Kammerdiener im Herzogspital 42 J. a. Den 12ten — Eines Burger und Schuhmachers K. auf dem Anger 3/4 J. a. Eines Burger und Schlossermeisters Kind allda 11 W. a. Maria Barbara Päckin, burg. Bierwirthin in der Sendlingerg. 43 J. a. Den 15ten — Eines Tit. Hr. kurfürstl. Hofkammeroffiziianten K. in der Neuhauserg. 3/4 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in voriger Woche getauft worden:

Niemand.

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Freitag den 14ten August 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	30	14	45	13	15
Korn	10	45	9	45	9	30
Gersten	8	—	7	45	7	—
Habern	6	45	6	15	6	—

Erdingischer Getreidpreis.

Mittwoch den 12ten August 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	15	14	15	12	30
Korn	9	—	8	30	8	—
Gersten	7	—	6	30	6	15
Habern	6	15	5	30	5	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 8ten August 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	54	2	30	2	26
Korn	1	41	1	40	1	35
Gersten	1	20	1	18	—	—
Habern	—	50	—	45	—	40

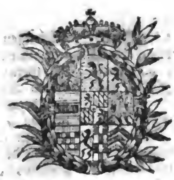
Die 274. Ziehung zu Stadtamhof den 13. Aug.

39 52 74 22 8

Die 275. Ziehung den 3. Sept. 1789.

Kurfürstl. gnädigst privilegiertes

Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 26ten Erndtemonat (August) 1789.

Höchstlandesherrliche Verordnungen.

Serenissimus Elector.

Bei gegenwärtigen Unruhen in Frankreich machen sich dem Vernehmen nach viele gefährliche Leute flüchtig, welche sich mit Ungestümm in die benachbarte Länder eindringen, und bei dem mindesten Widerstand sich Mißhandlungen erlauben, die zu unangenehmen Folgen Anlaß geben könnten.

Da nun Sr. kurfürstl. Durchlaucht das Wohl, dann die allgemeine Ruhe und Sicherheit Dero getreuen Unterthanen viel zu nahe am Herzen liegt, als daß Höchstdieselben dergleichen gewaltsamen Einfällen solch gefährlicher Flüchtlinge nicht in Zeiten vorbeugen, und die Gränzen gegen den Eintritt dieser Leute verwahren sollten; so haben Höchstgedacht Se. kurfürstl. Durchl. sowohl zur Verhütung aller Unsicherheit, als auch vorzüglich um bei längerer Fortdauer dieser Unruhen und dadurch zu befürchtender großer Theurung die schärfste Aufsicht auf die Ausfuhr der Früchten und Lebensmittel beobachten zu können, den gnädigsten Entschluß gefaßt, daß das ganze Prinz Leiningische Chevaurlegers Regiment jenseits des Rheins verlegt, und hiermit durch Vermehrung der Patrouillen in dortigen Oberämtern, und besonders auf den Gränzen gegen Frankreich, das Land besser bedeket, die diesseits des Rheines aber in den Oberämtern Heidelberg, Bretten und sonsten dadurch erledigte Standquartiere, Patrouillen und Vorposten durch das der Frau Kurfürstin Durchl. Dragonerleibregiment einstweilen bis auf weiters besezt werden sollen. München den 8. August 1789.

Karl Theodor Kurfürst.

Vid. Freiherr von Vieregg.

Ad Mandatum Seren. Dni. Dni. Elect. propr. Schultes.

Serenissimus Elector.

Se. kurfürstl. Durchl. innigst gerührt von dem Unglück, welches Dero lieb- und getreue Unterthanen in der Kurpfalz am Rhein durch den jüngst erfolgten Austritt des Neckers und Rheins und daher entstandenen auserordentlichen Ueberschwemmung betroffen hat, haben gnädigst zu befehlen geruhet, daß sogleich zwanzigtausend Gulden aus der Mannheimer Kriegskasse unter der Aufsicht des dortigen Regierungs-Hofkriegsraths- und Hofkammerpräsidentens resp. Vorstände unter diejenige arme Unterthanen, sowohl Bürger als Landleute, welche bei dieser Ueberschwemmung am meisten gelitten haben, sohin dadurch hilflos und unglüklich gemacht worden sind, verhältniß- und pflichtmäßig ausgetheilt werden sollen.

Und da die in Mannheim garnisonirende fünf Infanterieregimenter sich mit Anlegung und Kultivirung der militärischen Gärten, so viele Mühe gegeben, und die Wuth der Fluthen ihre Arbeit für dieses Jahr geraubet hat; so wollen Se. kurfürstl. Durchl. daß unter die Unteroffiziere und gemeine Mannschaft dieser fünf Regimenter zu einer Entschädigung und künftigen Aufmunterung ebenfalls zweytausend Gulden aus der Mannheimer Kriegskasse gleichheitlich vertheilet werden sollen. München den 10. August 1789.

Karl Theodor Kurfürst.

Vt Freiherr von Vieregg.

Ad Mandatum Serenissimi Dom. Dom. Electoris proprium.

Schultes.

Serenissimus Elector.

Se. kurfürstl. Durchlaucht haben aus dem unterthänigsten Bericht Dero Hofkriegsrath zu Mannheim vom 7. August d. J. mit besonderem höch-

sten Wohlgefallen ersehen, daß derselbe die Stadt Mannheim bei dem jüngsthin entstandenen allgemeinen Mehl- und Brodmangel mit 1000 Zentner Mehl ohngesäumt zu unterstüzen, sogleich die erforderliche Verfügung getroffen habe.

Se. kurfürstl. Durchlaucht können Dero Hofkriegsrath in Mannheim die gnädigste Zufriedenheit über diese schleunigste Hilfe, mit welcher derselbe, der durch Wassersnoth und Mangel an Lebensmitteln bedrangten Bürgerschaft beigesprungen ist, nicht ohnverhalten lassen, und wollen überhaupt, daß das Militaire dem Zivilstande in allen Fällen dienlich und nüzlich sein, auch bei solchen Unglüksfällen sich vorzüglich auszeichnen, und dem Staate all möglichen Beistand leisten soll. München den 12. August 1789.

Karl Theodor Kurfürst.

Vt. Freiherr v. Vieregg.
Ad Mandatum Serenissimi Domini Domini Electoris proprium.
Schultes.

Verordnung. Das bessere Brodgebäke betreffend. Dat. Mannheim den 11. Aug. 1789.

Da die denen hiesigen Bäkern so oft schon zugegangene nachdruksamste Weißungen eben so wenig, als die bisherige Polizeivisitazionen zur Erzielung einer durchgängigen genauen Erfüllung der mit so vieler Rüksicht bestimmten Bakordnung bis anhero zureichend gewesen, sondern im Publiko immer noch häufige Klagen über das, bei gar vielen Bäkern erfindliche ausnehmend schlechte Brodgebäk entstehen, und daher kurfürstliche Regierung zur wirksamen Abhülfe dessen sich genöthigt gesehen, gesammte Bäker vor eine des Ends besonders ernannte Kommission einbescheiden, und denenselben eine bessere Beobachtung ihrer aufhabenden Obliegenheit, besonders in Bakung des, von dem gemeinen Mann hauptsächlich erforderten Kundenbrods bei Vermeidung empfindlichster Geld- oder Leibesstrafe mit dem Anhang einschärfen zu lassen, daß nebst denen noch alltäglich fortgesezt werden sollenden Polizeivisitazionen, auch die Kommission unmittelbar unter der Hand und zu ungewissen Tägen hin und wieder in den Bakhäusern Nachsicht pflegen, und die wahrnehmende Frevel gleich auf der Stelle ohne mindeste Rüksicht exemplarisch bestrafen werde. Als wird solches Jedermann zu dem Ende hierdurch unverhalten, um, falls all dieser Vorkehrungen ungeachtet, dannoch bisweilen wiederum schlecht gebakenes, allzunasses, oder sonsten der Gesundheit schädliches Brod von ein oder anderem Bäker verkauft werden sollte, solches zur gebührenden Bestrafung des Frevlers der Kommission sogleich anzuzeigen; übrigens aber versichert zu sein, daß bei nächst erwartender Minderung derer jezo noch sehr hoch stehenden Fruchtpreisen, auch sogleich der Brodtax darnach bemessen, und gemindert werden solle. Mannheim den 11ten August 1789.

Kurpfalz Regierungskommission.
Freiherr von Reibeld, Reichert,
Mezger, Act. Com.

Beförderungen.

Se. kurfürstl. Durchlaucht haben unterm 25. Juni dieß laufenden Jahres Dero Medizinalraths Leibmedizi, dann Hof- Hofstaabs- und Hofkrankenhaus Physizi, auch Inhaber des Edlsizes Mariabrun, Ant. Johann Nepomuk Leuthner, und in mildester Rüksicht auf seine langjährig geleistete treu eifrigst und ersprießliche Dienste gnädigst bewogen worden, denselben und seine Deszendenten männ- und weiblichen Geschlechtes für Patrizier oder Stadtgeschlechter der kurfürstlichen Haupt- und Residenzstadt zu erklären, auch Ihnen all und jede Privilegien, Vortheile, Freiheiten, Recht und Gerechtigkeiten, so die Geschlechter der Hauptstädte in Baiern zu genießen haben zu zulassen und zu vergönnen gnädigst geruhet.

Auch haben Höchstselbe den Georg Joseph Böhr zu Höchstdero Sekretair und geheimen Kanzelisten zu ernennen und zu verpflichten gnädigst geruhet.

Schulanstalten.

Den 16ten August Nachmittag wurde in der Stifts- und Pfarrkirche zu St. Nikola bei Passau die jährliche gewöhnliche Prüfung der Schüler und Schülerinnen, die sich auf 104 beliefen, von 2 bis 6 Uhr zum allgemeinen Beifall der Anwesenden vorgenommen. Lehrer und Kinder zeichneten sich hiedurch vorzüglich aus, daß jener mit ganz angebohrner Vaterliebe fragte, und diese mit kindlicher Freiheit die aus verschiedenen Gegenständen gestellten Fragen nicht minder fertig als gründlich beantworteten. Ihren vorgezeigten Probeschriften in Kurrent, Kanzlei, Latein und Fraktur wurde der laute Beifall zugerufen. Zum Beschluß wurden denjenigen, die sich in

dem ihnen angewiesenen Fache vorzüglich ausgezeichnet hatten, aus der Hande selbst unsers preiswürdigsten gnädigen Herrn Probsten und lateranensischen Abte zur fernern Aneiferung der Kinder und Aufmunterung der Aeltern die Prämien mit kenntlichster Herzenswonne huldreichest ausgetheilet.

Bekanntmachung einer inländischen neuen Erfindung.

Die tägliche Erfahrung giebt uns die überzeugendsten Beweise, daß noch immer sehr vieles Geld für ausländische im Preise alle Billigkeit übersteigende Waaren von Lein- und Wollarbeiten so zu sagen fast gestiessentlich weggeworfen werde.

Es dienet also allen resp. der. höchsten, hohen und gnädigen Herrschaften, dann dem geehrtesten Publikum zur gefälligen Nachricht; daß ich Endesgesezter nicht nur alle Tischarbeiten z. B. Servieten und Tafeltücher (in der Breite zu 3 1/2 Ellen die leztere) sondern auch alle Sortements von schönsten Geschmak an Pigge-Art verfertige, wie dessen nur immer Kavaliers zu Beinkleidern und Westen, und die gnädigen Dames zu Röken ꝛc. benöthiget, und ein geehrtes Publikum anzuwenden für gut findet.

Ich erbiete meine fleißig dauerhafte und gewiß schöne Arbeit hiemit zu Jedermanns Belieben gegen dem billigsten Preise sowohl im Großen als im Kleinen, und Liebhaber, so sich gerne ganze Stüke von 30 bis 40 Ellen verfertigen lassen wollen, belieben sich nur zu melden, und schleunigste Bedienung zu gewarten bei

Joseph Purrainer, kurfürstl. Arbeitshaus-Spinnmeister allhier in München.

* Die Maschinen, worauf diese Arbeiten verfertiget werden, so die ersten ihrer Gattung sind, und deren Erfinder zu sein, ich die Ehre habe, können von Gelehrten und Liebhabern tagtäglich bei mir gratis gesehen werden.

** Die Erfindungen dieser Maschinen machen einem Manne, der sich nie andere Kenntniße, als jene seines Handwerks, erworben, und bereits mehrere Jahre hindurch auch diese bei Seite gesezt, und sich und seine Kinder mit Bauernarbeit genährt hatte, um so viel vorzüglichere Ehre, als ganz Deutschland keine ähnliche aufzuweisen hat, und worauf jeder Weber arbeiten kann, ohne den Mechanismus vorläufig einzusehen; er hat nur nöthig weben zu können, die Verschiedenheit des Gewebes bestimmet die zuoberst am Werkstuhle angebrachte Zahnwalze, so wie sie alle Schemmel (Tritt) bis auf den an allen Werkstühlen gewöhnlichen entbehrlich macht. Die erste Maschine, welche der Erfinder zu Stande brachte, ist ein oben angebrachtes Rollen- und Gewichterwerk; von seinen zwei neuern Zahnwalzmaschinen arbeitet gegenwärtig eine 7 schäftige, die andere 13 schäftige Zeichnungen, so daß eine mit der verdekten Maschine verbundene Gloke von Zeit zu Zeit ein Zeichen giebt, ob kein Fehler vorgefallen sei. Die dritte neue Maschine, an welcher der emsige Erfinder wirklich noch arbeitet, muß durch 1 Schemmel 35 schäftige Zeichnungen verfertigen. In Bälde wagt er sich auch über eine Maschine zum Manchester weben, und würden seine Umstände eine für einen Privatmann kostspielige Unternehmung erlauben, so hätte er wirklich schon eine Maschine fertig und bereit, woran Wasser die Stelle des Webers vertreten würde.

Feilschaft.

Paul Fux in Mockstorf, und Martin Graskuckh in Wättenhofen haben 74 Stük Schaaf und Hämmel zu verkaufen, welche sie dem inländischen Publikum hiemit feilbiethen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Eine silberne Florschnalle, welche samt dem Flor gefunden worden, kann im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

Es ist vor 2 Monaten ein Hauptschlüssel, dessen hintere Theil einen Hammer vorstellet, verloren worden; der Finder beliebe selben im Zeit. Komt. abzugeben.

Es ist eine tombakene Jagduhr von mittler Gröse, mit einem Gehäuse, woran ein ledernes Uhrband mit einem goldenen Schlüßel sich befinden, verloren worden; der Finder, oder derjenige, welchem selbe zum Verkauf angebothen wird, beliebe sich im Zeit Komt. gegen gute Belohnung zu melden.

Den 10. dieses, Abends ist von dem hohen Damenstift bis an den Augustinerstok gegen U. L. Frau Kirche zu, eine silberne Schuhschnalle verloren worden; der Finder wird ersucht selbe gegen Rekompens der Kezlerin in der Kruft einzuhändigen.

Versteigerung.

Den 15ten instehenden Monats September werden zufolg gnädigster Weisung in dem Militaire-Waisenhaus verschiedene zu dieser milden Stiftung gehörige Effekten, bestehend in Kupfer, Zinn, Holzwerk, Bettungen und Leinenzeig gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden versteigert, und damit auf obbesagtem Tag Morgends neun Uhr der Anfang gemacht, und Nachmittags zwei Uhr so wie die folgende Täge fortgefahren werden, welches zu dem Ende andurch bekannt gemacht wird, damit die allenfallsige Kaufslustige sich dorten einfinden können. München den 22. August 1789.

Ex speciali Commissione

B. Berger.

Avertissements.

1. Samstags den 29. August 1789 werden von hierunterstehenden Ort einige Menger dann Aeker gegen festgesezte Bedingnissen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr an die Meistbiethenden verstiftet. Die Liebhaber belieben sich um bestimmte Zeit in dem hiesigen Bruderhaus einzufinden, und ihre Anerbiethung ad Protocollum zu geben. Alt. München den 18. August 1789.

Verwaltung des W. Stadtbruderhauses allda.

2. Bei der 655sten Ziehung zu München am 10ten September ist eine schöne mit Brillanten besezte goldene Repetieruhr samt einem sehr schönen goldenen emaillierten Haken zu gewinnen. Die Billets sind bei Hr. Kollekteur Haid in der Fürstenfeldergasse im Lechnerischen Hause zu haben. Das Loos kostet 3 Gulden.

3. Johann Michael Wilibald, dermalig burgerl. Gärtner, bei dem auch bürgerl. sogenannten Grötschbräu, Herrn Mathias Thallmair, in der kurpfalzbaier. Stadt Schrobenhausen, hat mit bis anhero glüklichen Erfolg die Wissenschaft erfunden, daß er alle bei jedem Wurzgarten vorhanden, und besonders denen Zwergbäumen höchstschädliche Ameisen von verschiedentlicher Gattung in einen Topf zusammen zu bringen, folgsam dieselbe gar leicht abzutreiben, und gänzlich auszurotten vermag; deßwegen er Wilibald diese seine Wissenschaft in offentlichen Blättern Jedermann kund machen, auch nebstbei auf Begehren überall diessfalls gegen Rekognizion gute Dienste zu leisten Kraft dieß versicheren will.

Vorladungen.

1. Nachdeme bereits vor 12 Tagen der hiesig burgerl. Peterbäk Joachim Huber, welcher kleiner Statur, länglecht schwarzbraun und blatterstepigten Angesichts, auch mit einem harten Gehör behaftet ist, samt seinen gleichmässig von Person nicht gar großen eben von Angesicht schwarzbraun und blattermasichten Eheweib, dann einen kleinen blinden gegen 3 Jahre alten Knaben, sich von hier flüchtig abweg begeben, und sein Anwesen mit vielen Schulden beladen zurükgelassen, nicht minder zum Präjudiz der Gläubiger viele Effekten mitgenommen, und entragen hat. So wird ermeldter Joachim Huber hiemit dergestalt ediktaliter zitirt, daß er inner einer Zeit-Frist von 6 Wochen a Dato an sich hierorts um so gewisser stellen, und mit seiner Kreditorschaft auf thunliche Art benehmen soll, als man nach Verfluß des Termins ohne ihn weiters mehr zu hören rechtlicher Ordnung gemäß ohnaufhaltlich fürschreiten würde. Wonebst jeden Orts löbl. Obrigkeiten geziemends requiriert werden auf die obbeschriebenen Peterbäkisch. Eheleute genaue Amtssorge halten, und auf Auskundschaften ihnen alle dabei erfindend zum großen Schaden der Kreditoren weggeschleppte Sachen ab- und in Verwahr nehmen zu lassen, sofort gefällige Anzeige hieher zu machen, und weitere Korresrondenz zu pflegen, wogegen in all derlei, und anderen Vorfallenheiten geneigteste Reziprokazion versichert wird. Aktum den 8. August 1789.

Burgermeister und Räthe der hochfl. Residenzstadt Freising.

Joseph Anton Schnabl, Amtsburgermstr.   Liz. Rehrl, Stadtsyndikus.

2. Mathias Trollmann lediger Söldnerssohn aus der im kurbaierischen löblichen Landgericht Rhain entlegenen Kloster Niderschönenfeldischen Hofmarch Feldheim, ist unterm 25ten April 1755 unter das kurbaierische löbl. Morawizkische Infanterie Regiment engagiret worden, und mit diesem zur Reichsarmee abgegebenen Regiment nach Schlesien marschiret, allwo er, und zwar bei Lissa in königl. preuß. Kriegsgefangenschaft gerathen, nach Breslau gebracht worden, und dorten gestorben sein solle. Gleichwie aber von seinem wirklich erfolgten Ableben eine legale Urkunde zur Zeit nicht zu erlangen gewesen, und eben so wenig von ihme selbst seit der Zeit, als er unter

denen kurbaierischen Truppen ins Feld gezogen, folglich durch mehr dann 32 Jahre nur das mindeste mehr, ausser unsichern Nachrichten von seinem Tod zu vernehmen gekommen; ihme aber mittlerweil durch Absterben seiner Eltern der betroffene Erbtheil anfällig geworden, um dessen Ausfolglassung seine Geschwistrigte bei hierunten stehenden Amt das wiederholt geziemende Ansuchen gestellet haben. Als wird dem erdeuten Mathias Trollmann, oder seinen allenfallsig zurükgebliebenen Leibeserben ein drei monatlich peremtorischer Termin a Dato dieß anberaumet, daß der- oder dieselbe inner dieser vorgesetzten Zeitfrist hierorts erscheinen, und leztere sich zur Erbschaft behörig legitimiren; im Ausbleibungsfall aber er, und sie gewärtigen sollen, daß er Mathias Trollmann nach Verfluß dieses Termins pro mortuo deklarirt, und gesagt sein Vermögen seinen Geschwistrigten, jedoch gegen Kauzion, verabfolgt werde. Akt. den 11ten August 1789.

Kloster Pflegamt, und Hofmarchsgericht Niderschönenfeld.

Andreas Fischer, J.U.C. Klosterpfleger und Hofmarchsrichter.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn Streicher, Weingastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 18ten August. Herr Gaigl, Schifmeisterssohn von Rosenheim. Hr. Eschenbacher, burg Weingastgeber von Salzburg mit seiner Frau, Jungfer Baas und Hr. Vetter. Den 22sten — Hr Kräz, Buchhändler von Eichstädt. Mons. Coquts, von Reims aus Champagnien. Den 23sten — Se Hochwürden Hr. Zobel, Pfarrer von Imst in Tirol, und Hr Stecher, Professor der Theologie von Maran in Tirol.

2) Bei Hrn Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 18ten August. Herr Chevalier Thoerek mit dessen Fr. Gemahlin und Fräulein Tochter aus Liefland. Hr Mayr, Oberschreiber mit 1 Kons. von Pfaffenhofen. Den 19ten — Hr. Luis, Kaufm. von Hamburg. Den 20sten — Se Exzell. Herr Graf von Daun, Domherr von Salzburg mit Kammerdiener und Bed. Den 21sten — Hr. Pinet, Kaufm. von Strasburg. Hr. Keller, Kaufm. von Frankfurt am Main. Den 23sten — Hr. Baron Pappus, von Kempten mit Bedienten. Hr. Götz, Kaufm. von Wien. Hr. von Salvetti mit Hr. Sohn und 1 Bed. von Triene. Den 24sten — Hr. Mayr, Kaufm. von Triest. Hr. Langenmayr mit dessen Frau, Kaufmann aus Schlesien. Den 24sten — Hr. Bumer, von Glarus. Hr. Drexel, Kaufm. von Augsburg. Hr. Merz, von Augsburg. Hr. Gärtner und Hr Hoffer, von Salzburg.

3) Bei Frau Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 20sten — August. Herr Graiderer, Weingastgeberssohn von Rosenheim. Den 22sten — Hr. Fleurriet, k. k. Postwagen-Kondukteur von Insbrug. Jungfrau Wanderin, Handelsmannstochter von Konstanz. Den 23sten — Hr Narobe, k. k. Hofsekretair, Hr. Schmied, k. k. Hofaktuarius mit 1 Bed von Wien. Hr Weber, Tobakfabrikant von Augsburg.

4) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 19ten August. Herr Degenhofer, Verwalter von Schönach. Hr. Hochenfelser, Klosterrichter von Dietramszell. Den 22sten — Hr. Haag, Kanonikus von Freising.

5) Bei Herrn Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 18ten August. Herr Seipel, und Hr. Stängl, Bierbräuer nebst 1 Kons. von Pilsting. Den 2[illegible]sten — Hr Segerer, Bierbräuer von Holzkirchen. Hr Mareis, Schifmeister von Haag. Hr. Posch, von Meispach. Den 24sten — Hr. Freudenberger, kurpfalzbaierischer Leibschifmeister von Passau mit Hr. Sohn.

6) Bei Hrn Schlicker, Weingastgeber zum weissen Rößl im Thal.

Den 2[illegible]sten August. Herr Grawer, Benefiziat von Tölz. Den 2[illegible]sten — Hr. Margis, Kaufm von Augsburg. Den 22sten — Hr. Bichler, Jurist von Insbrug mit 2 Kons. Den 23sten — Hr. Fräs, Kaufm. von Wien mit 2 Kons. Hr. Staudinger, Kaufm von Wien. Den 24sten — Jungf. Weichharter, von Linz.

7) Bei Hrn Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 19ten August. Herr Rambani, Doktor der Medizin aus Italien. Hr. von Hertelli,

k. k. Hofrath nebst seiner Frau, Kammerj. und 2 Bed. von Wien. Hr. von Weinberger, k. k. Regierungsrath mit dessen Frau, 2 Konf. Kammerj. und 2 Bed. von Wien. Den 21sten — Hr. Graf Fugger von Glätt, Domherr von Passau mit Bed. Den 23sten — Hr. Rossi, Handelsmann von Mainz. Tit. Hr. von Erne, geheimer Rath und Hofkanzler von Freising mit Bedienten.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in der vorigen Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 19ten August. Herr Matthäus Vogel, kurfürstl. Leibgarde Trabant 48 J. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 8 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 16ten August. Theresia Niederkirchnerin, kurfürstl. Münzarbeiterin im Thale 63 J. a. Eines Bierwirths, und Aengerhüters Kind vor dem Neuhauserthore 1 J. a. Eines herrschaftl. Reitknechts Kind am Paradeplaz 5/4 J. a. Den 17ten — M. Franziska Bognerin, burg. weissen Bierwirths Frau in der Herzogmaxischen Burge 34 J. a. M. Apollonia Huterin, b. Holzmessers Frau 62 J. a. im Thal. Den 17ten — Eines b. Kochs Kind an der Schwabingerg. 17 T. a. Den 19ten — Eines b. Brandweiners Kind im Thal 9 W. a. Eines b. Schneidermeisters K. an der Dienersg. 22 W. a. Den 20sten — Eines b. Kornmessers Knab am Plaz 9 J. a. Eines b. Schneidermeisters Kind an der Schäflerg. 15 T. a. Eines Stadgerichtsdieners Kind am Bachlbräugässel 2/4 J. a. Den 21sten — Eines kurfürstl. Hofkammerbothens Kind am Plazl 5/4 J. a. Den 22sten — Johann Georg Weyer, gewesener Weinkellerer im Thal 69 J. a. M. Magdalena Heimbrechtin, gewesenen Salzburgerbothens Frau im Augustinerstoke 73 J. a. Katharina Haidpoglin, Zimmermannswittwe am Lechl 62 J. a. Eines Hausmeisters Kind an der Schwabingerg. 15 W. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 11 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 16ten August. Der wohl edgebohrne Hr. Hr. Johann Aloisi des h. r. Reichs Edler von Pilgram, in der Rosengasse 17 J. a. Ein Eines Burger und Mezgers K. auf dem Gänsbichl 6 T. a. Eines Taglöhners K. vor dem Sendlingerthor 1/4 J. a. Den 17ten — Katharina Sterzingerin, kurfürstl. Münzarbeiterin auf dem Färbergraben 70 J. a. Den 19ten — Elisabetha Mayrin, Näherin l. St. auf dem Kreuz 75 J. a. M. Anna Poppin, Hofschneiderin im Thal 69 J. a. Joseph Pfatisch, Melblerhelfer im Bruderhaus 55 J. a. Eines Zimmermanns K. im Thal 14 T. a. Eines Milchmanns K. bei den Schweinställen 15 T. a. Frau M. Katharina Hillebrandin, kurfl. Hofrathsregistrators Fr. am Althammereck 76 J. a. David Diebold, burgerl. Handelsmann auf den Plaz 59 J. a. Den 20sten — Ein K. aus dem Arbeitshaus. Den 21sten — Eines Burger und Schleifers K. auf den Anger 5/4 J. a. Henrich Wiesner, ein Nagelschmidsgesell l. St. bei den ehrw. barmherz. Brüdern 60 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in voriger Woche 1 Kind getauft worden:

Gestorben und begraben:

Maria Anna Dietlin, 74 J. a.

Getreidpreis.

Samstag den 22ten August 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	30	14	30	12	15
Korn	10	45	10	15	10	—
Gersten	8	—	7	30	7	—
Habern	6	45	6	15	6	—

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 20ten August 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	13	—	12	—
Korn	9	24	8	40	8	30
Gersten	7	15	6	50	6	30
Habern	5	50	5	30	5	10

Traunsteiner Getreidpreis.

Freitag den 14ten August 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	50	2	40	2	20
Korn	1	40	1	38	1	34
Gersten	—	—	—	—	—	—
Habern	—	46	—	42	—	40

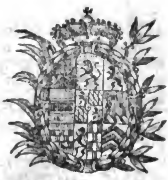
Die 654 Ziehung in München den 20. August.

42 23 8 11 18

Die 655 Ziehung ist den 10. September 1789.

Nebst Beilage.

Nro. XXXV.



Kurfürstl. gnädigst privilegiertes

Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 2ten Herbstmonat (September) 1789.

Pfänder auszulösen.

Bei dem kurfl. gnädigst privilegirten Versazamt allhier werden den 14ten künftigen Monat September die im Jahr 1788 von denen Monaten Mai und Juni liegen gebliebene Pfänder, falls man solche den 9ten September zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitazion an den Meistbiethenden verkauft werden; alle diejenige also, denen daran gelegen ist, können ihre beliebige Anstalten in Zeiten vorkehren. München den 31sten August 1789.

Kunstanzeige.

Wir haben dem Aus- und Inland einen jungen Mann bekannt zu machen, dessen Werth für das Reich der Musen allgemein bekannt zu sein verdient. Er ist der kurfürstl. Fresko- und in Oel Historienhofmaler Andreas Seidl, der vor 34 Jahren von seinen sechsjährigen Reisen, nachdem er bereits ganz Italien mit einem Künstlerauge durchforschet, und einen goldenen Preis aus Parma mitgebracht, nach seiner Vaterstadt München zurückberufen ankam, in welcher er schon vor seiner Abreise große Hofnungen seiner Geschicklichkeit hinterließ, da er als ein 20jähriger Jüngling die ganze hiesige Bildergallerie nach dem Platfond von Ebersberg in Fresko malte. Seine fernern Proben einer fertigen Künstlerhand sind: ein kleines Altarblatt, der hl. Joseph, nach Haidhausen unweit München. Das Gemäld stellt den Augenblick vor, wo der Engel Joseph ermahnt, Mariam nicht zu verlassen, und ihm von seiner Gattinn höhere Begriffe beibringt. Das Erhabene, mit dem der Engel erscheint und mit Joseph spricht, ist wahrhaft geistig, so wuste der Künstler ihn zu beleuchten, und in das Helle zu arbeiten, und das nicht geringe Staunen des Josephs über diese Nachricht, auch die Reue, so etwas von Maria gedacht zu haben, nöthigen dem Kenner und Nichtkenner langes Nachdenken und Bewunderung ab. Nichts von seiner genauesten Zeichnung zu sagen, welche auch die bißigsten Römer nie an seinen Arbeiten tadeln konnten. Das zweite ist ein Freskogemäld bei dem Eingang auf die kurfürstl. Hofkammer grau in grau, um das Licht der Stiege zu erhalten. Es ist ein allegorisches Stück, wie Baiern einem redlichen Patrioten ihr Land und alle ihre Schäze anbiethet: seine Rechte führet die Gerechtigkeit, seine Linke die Weisheit, die ganze Gruppe unterstüzt und beleuchtet der Verstand, und krönt den Patrioten. Der Geist der Erfindung, eine ganz eigene Art die Personen zu erheben, alles in Eines zu konzentriren, und die mächtigste Freiheit ist gleich beim Anblik zu sehen, und empfiehlt dieses Stük ohne Weiteres.

Das neueste Stük, welches dieser Künstler fertig gemacht hat, ist das lezte Gericht, welches am Ende des neuen Gottesakers gesezt wird, auf Eisenblech *. Die Erfindung ist kraftvoll und ganz besonder. Es stellet nämlich den Augenblik vor, wo die meisten der Todten Fleisch angenommen haben, und über die Stimme des Engels und den Schall der Posaune staunen. In sich selbst ist es aber eine tröstliche Vorstellung; denn obschon noch keines gerichtet ist, so sieht man doch die meisten frölich, nur 2 könnte man für verworfen halten und dieses aus ihren verzweiflungsvollen Krümmungen des Körpers. Vorzüg-

sich leuchtet aus dem Ganzen hervor, daß hier der Künstler die schönste Antike und so zu sagen pünktliche anatomische Zeichnung (er studierte demnach nicht umsonst nach einer 5jährigen Reise noch 3/4 Jahre in Bologna die Anatomie) die Wahrheit und Kraft im Schatten und Licht und doch nicht ins Schwarze zu verfallen, beobachtet habe. Kurz er giebt dem Mitkünstler, dem Kristen und dem Philosophen genug dabei zu denken. Nur Schade, daß er sich zu so einer großen Aufgabe in so engen Raum hat einschränken müssen. Selbst Se. kurfürstl. Durchlaucht hatten die höchste Gnad dieses Stük, bevor es nach seinem Standort abgeführt wurde, in höchsten Augenschein zu nehmen, und dem Künstler gnädigsten Beifall zu schenken.

* Dabei verdient wahrhaft angerühmt zu werden der hiesige Kupferschmidmeister, Gottfried Bauer, ein zwar noch unbeobachteter, aber sehr geschikter Mann, der diese Eisenplatte von 10 Schuhe in der Breite und 15 in der Höhe aus mehr dann 60 Stük zusammensezte, wo alle Theile durchgeniethet, und doch das ganze so eben ist, als wenn es aufgezogene Leinwath wär.

Litterarische Nachricht.

Zum Beweis, wie sehr auch hülfebedürftigen fähigen jungen Männern der Eintritt in's Reich der thätigen Gelehrsamkeit erleichtert werde, ertheilt unsere preiswürdige, von **Sr. churfürstl. Durchlaucht** so väterlich unterstüzte vaterländische Universität Ingolstadt von Zeit zu Zeit einigen unbemittelten Verdienten den Gradum unentgeldlich. So hat der ganze akademische Senat einhellig dem Verfasser der **baier'schen Geschichtkarte**, Herrn **Joseph Burgholzer**, in Rücksicht dieser seiner vor einem Jahr im öffentl. Druk erschienenen Karte, und eines schon vor 3 Jahren dahin übersendeten Manuskripts der bemeldten Karte, unentgeldlich das juridische Lizenziat ertheilt. Und bei Gelegenheit dieser jedem rechtschaffnen Landsmann erfreulichen Nachricht hängen wir zugleich über bemeldte Geschichtkarte Bemerkungen bei, die bisher, so sehr sie es bei ihrem bescheidenen Stillschweigen verdiente, in keinem öffentlichen Blatte gemacht worden sind.

Unpartheiische Bemerkungen

über die baierische Geschichtkarte, welche vor einem Jahr vom Verfasser Joseph Burgholzer in 9 Großmedianbögen samt einer 4 Drukbögen starken Zuschrift bey Joseph Zängl, **Sr. churfürstl. Durchlaucht** unterthänigst gewidmet, im Druk erschien, und im V und VI. Stück der Münchner gelehrten Anzeigen vom Jahre 1788 weitläufig angezeigt worden, und noch immer bey H. Buchhändler Lentner um 1 fl. 30 kr. zu haben ist.

Von allen denen, welche sich izt mit der Bearbeitung der allgemeinen und besondern Geschichte abgeben, kann keiner mehr in jene Zeiten zurückgehen, wo er ein Augenzeuge dessen, was vorgegangen ist, werden konnte. Dieß Unvermögen haben alle Geschichtschreiber mit einander gemein. Was sie von einander entscheidet, und ihrem Ansehen mehr oder weniger Glauben giebt, macht ihre eigene bekannte Lebensart, wonach gemeiniglich auch die Helden und Väter der Vorwelt geschildert werden, macht ihr mehr oder mindrer Fleiß, mit dem sie Handschriften, und alten Denkmäler aufspüren, macht endlich diese oder eine besondere Art der Bearbeitung. Unter allen den Werken, die von unsrer vaterländischen Geschichte latein und deutsch, trocken und anzüglich, platt und rednerisch erschienen sind, und noch erscheinen, verdient gewiß die **baier'sche Geschichtkarte** eine vorzügliche Stelle. Denn ich hange sie mitten in meiner vaterländischen Bibliothek auf, und, begierig zu wissen, was vor mir in meinem Vaterlande vorher gegangen, wie man da gelebt, gehandelt, gewandelt hat, schlage ich diesen und jenen Geschichtschreiber auf, und reihe es dann alles, was ich gelesen, in der Karte ein. Bin ich zulesen müde, dann habe ich noch Lust, vor die Karte hinzustehen, die mir nichts von besondern Meinungen aufdringt, sondern mir, bei ihrer ordentlichen Bestimmung der Zeiträume, die angenehme Freyheit läßt, selbst meine Gedanken zu machen, und, ist eben ein lernbegieriger Junge um mich, sie ihm mitzutheilen, und zu tiefern Erforschungen Lust zu machen. Dieß thut die Karte vortreflich, und war auch die Hauptabsicht des Verfassers, nicht dabey stehen zu bleiben, und alle Bücher bei Seite zu legen, sondern sich in Allem, was vom Vaterlande erscheint, umzusehen, und an dieser Karte dann die gesammelten Kenntnissen und Begriffen einzureihen; zu ordnen. Verworrenheit der Begriffe vereitelt alle Früchte, die sonst aus einem fähigen Kopfe hervorkommen könnten. Hingegen machen entschiedene Begriffe in der litterarischen Welt, was in der politischen die verschiedenen Stände machen, wo ein bei

seinem Ackerbau verweilender Landmann einen, der alles zu können vorgiebt, als einen Vagabunden und Taugenichts verachtet.

Einst hatte die Geschichte gleichsam gar keinen Zweck. Man zeichnete, was man hörte, und sah, nur auf, und ließ es der Nachwelt über, damit anzufangen, was sie will, welches sich annoch bei den heutigen blossen Sammlern findet, die auf den Fortgang der Zeit, was man izt eben bedarf, nicht Acht haben. Unterdessen ist doch heut zu Tage der Zweck der Geschichte vielseitig bestimmt. Man bearbeitet sie nämlich, um daraus die Gesäze zu verbessern, mit Klugheit nach den Erfordernissen abzuändern, oder gar aufzuheben, die Rechte zu bestimmen, und das noch ungeschriebene Recht immer mehr zu schreiben, und vollständiger zu machen, die Moralität empor zu richten, und ihr jenen erhabenen Schwung zu geben, den sie nach so viel vorangegangenen Jahrhunderten auf dieser Höhe nun haben sollte. Daher ist es oft unverantwortlich, und thut es edleren Seelen, die sich bescheiden zurückziehen, fast weh, wenn die Geschichte von Leuten bearbeitet wird, die weder ein gewisses Geschäft, noch ein gewisses Studium haben; denn ihre Arbeit wird für alle beschäftigte Männer unbrauchbar sein. Unsere Geschichtkarte entscheidet gar nichts, wenn sie gehört. Da sie bereits schon vor einem Jahr erschienen, und um einen sehr billigen Preis zu haben ist, da ich sie ganz nach meiner Denkungsart finde, so wird mir der H. Verfasser erlauben, und das Publikum wird es nicht ungütig nehmen, wenn ich mich, als bey einem Werke, das nicht über Nacht wächst, und nicht alle Tage erscheint, noch länger verweile, und meine ohnmaßgeblichen Gedanken von ihrer Anwendung, und Brauchbarkeit an den Tag lege.

Die erste Frage bey Erscheinung eines neuen Werkes heißt allemal: Ist es vollständig? Und ich möchte lieber fragen: Ist es anwendbar? Taugt es, meine Begriffe zu ordnen? und führt es mir neue zu, und bevestigt es meine (versteht sich richtige) Denkungsart? Wer sagt mir, was ein vollständiges Werk sey? Sehr bescheiden erklärt sich hierüber der H. Verfasser in seiner dazu gehörigen Zuschrift, wenn er S. 14 also sagt: „So oft von dergleichen Erfordernissen die Rede ist, muß ich meine Freunde schon bitten, nicht auf diese Karte zu schauen, sondern sich eine vorzustellen, die sich beynahe nur denken läßt. Es gehört nicht mit unter menschliche Schwachheiten, daß Thaten immer kleiner, als die Gesinnungen, ausfallen, sondern ist mit Eine von jenen stillen Erinnerungen, daß wir für menschliche Größe noch ganz verborgene, unentwickelte Kräfte haben".

(Die Fortsezung folgt)

Pferdrennen.

Vermög hoher Anbefehlung Sr. des kurpfalzbaier. Kammerers, und wirklichen geheimen Raths, Tit. Herrn Sigmund Grafen von und zu Haimhausen Exzellenz wird Dienstag den 15. Septemb. von Dero Hofmarksgericht Haimhausen, 4 Stunden von München, ohnweit der Ingolstädter Strassen, ein freies Pferdrennen gegeben, 164 fl. 24 kr. machen die Gewinnste im Ganzen aus, die so eingetheilt sind.

Das 1ste	. .	50 fl.
— 2te	. .	40 —
— 3te	. .	30 —
— 4te	. .	20 —
— 5te	. .	10 —
— 6te	. .	7 —
— 7te	. .	5 —
— 8te	. .	2 — 24 kr.
Summa		164 fl. 24 kr.

Die Hochstrassen ist zum Rennweg bestimmt. Das Absprengen geschieht zwischen der kalten Herberg, und steinener Ingolstädter Bruken bis in das Schloß Haimhausen allwo die sogenannte Stten sein wird. Die Gewinnste bestehen aus neuen baierischen Silbermünzen. So denen respective Herrn Rennmeistern kund gethan wird. Den 31. August 1789.

Hochgräfl. Haimhausl. Hofmarksgericht Haimhausen.

Anton Schmaus, Verwalter.

Feilschaften.

1. Ein mit Veränderungen und 5 ganzen Oktaven versehenes Hammerklavier stehet zu verkaufen, und ist im Zeit Komt. zu erfragen.

2. Bei Hermann D'or von Mannheim, wohnhaft in dem Rußischen Hause hinten gegen die Frauenkirche zu, ist extra schönes Wilzeh-

len-Leder (oder Pfundleder) für beständig zu haben.

3. Da Anna Maria Hörmaninn, verwittibte Kistlermeisterin zu Pfaffenhofen nächst Ingolstadt, ihr allda besitzendes Haus und Schreiner- oder Kistlergerechtigkeit, nebst Holz und Werkzeug zu verkaufen gedenket; als belieben sich die Kaufsliebhabere bei gedachter Hörmanin um das Weitere zu melden.

4. Bei dem kurfl. Hof Essiglieferanten Jacob Wilhelm Michel in Mannheim unter dem Kaufhaus sind nebst seinen längstens bekannten besten Weinessig, auch folgende beste Sorten von holländischen Rauchtabak zu haben als: besten englischen Baay-Tabak Zwitzent 1/4 Pfund mit dem Schif und meinem Namen, das Pf. à 26 kr. Zwitzent von Jacob Quack und Sohn à 25 kr. Deto von Wilhelm Stein à 24 kr. Deto von Mäckenschrieber à 24 kr Deto von Schnieder und Bruck à 24 kr. Portorico Nro. 1. das Pf. à 40 kr. Deto Nro. 2. à 48 kr. Deto Nro. 3. à 60 kr. Varinas mit der Stadt Leiden à 60 kr. Canaster en Switsen mit 3 Italiener à 40 kr. Deto mit dem Zeichen L.C.C.C. à 60 kr. Canaster in Rollen das Pf. à 30 bis 45 Batzen. Besten Weinessig die Rheinische Ohm à 20 und 25 fl. ohne Faß Ein Ohmfaß kostet 2 fl. 30 kr. und ein 10 Viertl oder 1/2 Oehmiges 1 fl. 30 kr. Er empfehlet allen hohen und niedern Standspersonen und Handelsleuten seinen besten Weinessig, und versichert Jedermann der ihm die Ehre seines Zuspruchs gönnet, mit der besten Waar und den möglich niedern Preisen zu bedienen.

5. Die Buchhandlung des in der k. k. V. Oe. Stadt Konstanz in den Konkurs verfallenen Buchführers Martin Wagner wird Montags den 19. Oktob. dieses Jahrs allda gegen baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, jedoch nicht unter der durch Kunstverständige festgesezten Schäzung, welche, so wie der eigentliche individuelle Beschrieb des ganzen Bücherlagers und jede nähere Auskunft bei Unterzeichnetem erhoben werden kann. Konstanz den 18. August 1789

Magistratsrath Valliere als
Kurator der Konkursmasse.

6. Es wird in der Au ein dreigädiges mit 6 angenehmen Wohnungen neu aufgebautes Haus mit oder ohne Garten und laufenden Wässern dem Publikum zum Verkauf angetragen. Das Nähere ist im Zeit. Komt. zu erfragen.

7. Es wird hiemit Jedermann bekannt gemacht, daß allhier Herr Peter Jung, Bäker von Koblenz mit frischem Sauerbrunnenwasser, dann mit 1000 Stük leeren Krügen angekommen, und bei ihm um einen billigen Preis zu haben seie. Er logiret bei Hrn. Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn an dem Paradeplaz.

Miethschaft.

Ein noch im guten Stande sich befindendes Billiard ist samt aller Zugehör täglich zu verstiften, und im Zeit Komt. zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Ein gefundener deutscher Schlüssel kann vom Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder abgelangt werden.

Den 26. v. M. ist ein Paar gebuzte weiß seidene Strümpf verloren worden; der Finder, oder derjenige, welcher selbe allenfalls gekauft hat, beliebe solche gegen Erhaltung seiner Auslage dem Zeit. Komt. einzuliefern.

Den 28. verwichenen Monats ist auf dem Hirschanger ein spanisches Rohr mit einem helfenbeinernen Knopf, welcher sich abschrauben läßt, und einem ledernen Stokband versehen, verloren worden; der Finder dieses beliebe sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Den 29. vorigen Monats ist ein junger brauner Pudelhund, welcher eine weisse Blasse und eine derlei Kehle hat, verloren worden; wem derselbe zugelaufen ist, der beliebe es gegen Erkänntlichkeit dem Zeit. Komt. anzuzeigen.

Versteigerung.

Den 15ten instehenden Monats Septembers werden zufolg gnädigster Weisung in dem Militaire-Waisenhaus verschiedene zu dieser milden Stiftung gehörige Effekten, bestehend in Kupfer, Zinn Holzwerk, Bettungen und Leinenzeig gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden versteigert, und damit auf obbesagtem Tag Morgends neun Uhr der Anfang gemacht, und Nachmittags zwei Uhr so wie die folgende Täge fortgefahren werden, welches zu dem Ende andurch bekannt gemacht wird, damit die allenfalls

sige Kauflustige sich dorten einfinden können. München den 22. August 1789.

Ex speciali. Commissione

B. Berger.

Avertissements.

1. Eine silberne jemanden zum Verkauf angetragene Schuhschnalle, welche aber aus besonderer Ursache, dem Ueberbringer nicht mehr ausgefolgt, sondern in Verwahr genommen worden, kann von dem Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

2. Bei hieuntstehendem Ort befindet sich ein herrenloses Pferd; der Eigenthümer weis demnach, bei diesortigem Burgermeisteramte ehebäldest hierum sich zu melden, und solches nach genugsamer Legitimation wiederum an sich zu bringen. Sign. den 25. August 1789.

Kurfürstl. Bannmarkt Dachau.

Vorladungen.

1. Johann Häusler hiesiger Unterthanssohn von Bettingen hat sich vor 20 Jahren zum k. k. Kriegsdienste anwerben lassen; Nachdem man nun indessen nichts mehr von ihm erfahren, und noch andre Ursachen hat, seinen Tod zu vermuthen; so werden allenfalls er selbst, oder im letztern Falle dessen erweisliche Leibeserben vor unterzeichnetes Oberamt vorgeladen, und wird ihm oder ihnen hiezu eine Frist von 6 Monaten von heute an mit dem angesezt, daß nach Verlauf dieser Zeit sein Vermögen seinen Geschwistern gegen Sicherheitsleistung hinausgegeben werden wird. Söflingen den 31 des Erndtemonats 1789.

Reichsstiftisches Oberamt.

2. Es hat der kurfürstl Mautaufseher, Georg Dörfus zu Popperg bei der Verbothtafel zwischen der Schwarz- und Pickelmühl den Johann Franz von Sulzbachischen Alfeld 4 Säk mit Lein anheute von darumen abgeladen, weil er über diese 4 Säk Lein, welche dem Wolf Heunfling von Nürnbergischen Alfeld zuständig, sich mit keiner Transito-Polleten legitimiren konnte. Da nun nach des berührten Franzens Vorgeben gedachter Wolf Heunfling der Eigenthümer dieses Guts ist, als wird derselbe bei allhiesigem kurfürstl. Hauptmautamt unter einem 6 wochigen Termin sub poena praecluſi & confeſſati zu erscheinen, und hierüber sich zu verantworten vorgeladen. Akt. Sulzbach den 12. Aug. 1789.

Kurfürstl Hauptmautamt.

Bücheranzeigen.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Schmidts, M. J., Geschichte der Deutschen, 9ter Band, Matthias und Ferdinand II. vom Jahr 16 3 bis 16,0 oder der neuern Geschichte 4ter Band, 1 fl. 30 kr. Deutsche Schaubühne, 10ter Band 30 kr. Das Bild des christlichen Weisen und ehrlichen Mannes, ein Auszug aus dem französischen Werke des Abt Blanchard. 48 kr. Krankengeschichte und Leichenöffnung des jungen Herrn Alois von Pilgram von M. D. Haeberl 6 kr. Noth- und Hülfsbüchlein für Bauersleute oder lehrreiche Freuden und Trauergeschichten des Dorfes Mildheim, neue für Oberdeutschland besonders eingerichtete Auflage, 24 kr. Gedichte von J. K Winkler von Mohrenfels. 1 fl. Ueberlachers, G., Abhandlung vom Scharlachfieber, 18 kr Fabiani, J A., Grundzüge der christlichen Sittenlehre 1 fl. Kinsky, G, von Treffen in Kolonnen sezen, in Hinsicht auf Lager Ein- und Ausmarsch. 45 kr. Leben des regierenden Grafen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe und Sternberg. 1 fl. 30 kr. Bruns, G., Handbuch der deutschen Litteratur. 54 kr. Schinks, Ausstellungen in Gedichten und Trauerspielen. 1 fl. 45 kr. Heilmethode für diejenigen, so an einer Schwäche der Geburtsglieder und Nerven heimlich leiden. 10 kr. Auffenberg, B., poetische Versuche. 45 kr Dya-Na-Sore oder die Wanderer, eine Geschichte aus dem Samskritt übersezt, 2ter Theil mit Kupfern 2 fl. 45 kr. Der Mord, ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. 24 kr.

Bei Johann Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tierecktschen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Schmidts, M. Jgn., Geschichte der Deutschen, 9ter Theil, gr. 8. 1 fl 30 kr. Cäsars Nationalkirchenrecht Oesterreichs, oder Verbindung der k. k Verordnungen in publico eccleſiaſticis mit dem päbstlichen Rechte, 3r Band, gr. 8. 1 fl. 30 kr. Das Bild des christlichen Weisen und ehrlichen Mannes, aus dem Fran-

zeugen des Abt Blanchard, 8. 48 kr. Wansl-dels geistliche Reden für das Landvolk auf die Festtage des Herrn, 8. 1 fl. 12 kr. Kurze nach dem Sinn der Kirche verfaßte Erklärungen aller sonntäglichen und Fasten-Evangelien durch das ganze Jahr, gr. 8. 36 kr. Stoll, Max., Rationis medendi in nosocomio practico vindobonensi pars IV et Vta 8. maj. 3 fl. 30 kr. Handbuch für Liebhaber der Natur und Oekonomie, 2ter Jahrgang, 1r Band, 8. 1 fl. 20 kr. Kreils Handbuch der Logik für seine Zuhörer, 8. 1 fl. 12 kr. Laudons Leben und Heldenthaten, 8. 12 kr. Anekdotenbuch für katholische Priester, 4ter Theil. 8. 45 kr.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb. Streicher in der Kaufingergasse, sind folgende Bücher zu haben:

1. Schmidts, M. Ign., Geschichte der Deutschen, 9ter Theil, oder neuere Geschichte 4ter Theil Matthias und Ferdinand vom Jahr 1613 bis 1630 gr. 8 1789. 1 fl 30 kr. 2. Meisters, Leon., kurze Geschichte des französischen Reichstags bis zur Bürgerbewaffnung nebst Neckers Vortrage. 8. 789. 45 kr. 3. Niederhubers, Jan., neuer gründlicher Unterricht, wie jeder Bewohner des Landes im Mangel eines Arztes bei allen Fällen aufstossender Krankheiten sich mit Nuzen helfen kann, 2 Bde 8. 789. 1 fl. 30 kr. 4. Cäsars, A. Jul, Nationalkirchenrecht Oesterreichs, oder Verbindung der k k. Verordnungen in publico ecclesiasticis mit dem päbstlichen Rechte, aus den Dekretalbüchern Gregors IX. 3r B. gr. 8 789. 1 fl. 30 kr. 5 Handbuch für Liebhaber der Natur und Oekonomie, 2r Jahrgang, 1r B. 8. 789. 1 fl. 20 kr. 6. Merkwürdigkeiten der kurfürstl. Hofkirche der P P. Theatiner in München, 8. 789. 18 kr. 7. Phillip's, Kommodore, Reise nach der Botany-Bai auf Neuholland nebst einer genauen Nachricht von der neuen englischen Niederlassung zu Jacksons-Port und einer kurzen Geschichte und Beschreibung von Neuholland a. d. engl. mit Anmerkungen und Zusäzen, und einer illuminirt. Landk 8. 789 24 kr. 8. Albrechts neue Biographien der Selbstmörder, 2r Band m. 1 K. 8. 789. 54 kr. 9. Taciti, C. Corn de situ, moribus, et populis Germaniae libellus, ex recens. P. D. Longolii, 8. 788. 30 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Streicher, Weingastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 25ten August. Herr Dir, von Paris. Hr Stapf, von Bamberg. Den 27ten — Se. Hochw. und Gnaden Hr. Prälat von löbl. Stift Steingaden rc. mit Hrn. Klosterrichter und Bedienten. Den 28ten — Hr. Mohr, Kaufmann von Augsburg. Se. Hochw. Hr. Sedlmayr, Prof. der Theologie von Hier. Den 31ten — Hr. Prischer, Bierbräuer von Mehring mit 2 Konsorten.

2) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 26ten August. Se. Exzell Hr. Baron von Broll Schauenstain, k k. geheim. Rath und bevollmächtigter Minister in der Republik Graubünden, mit dessen Familie. Den 27ten — Madame Gauttier, von Paris. Den 30ten — Hr. von Walldorf, mit Bed. von Wien.

3) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 26ten August. 2 geistl Herrn von Freising. Den 28ten — Hr. Moser, Gerichtsprokurator von Neuötting mit seiner Jungfr. Tochter. Hr Gierl, Gandtschreiber von Buchberg.

4) Bei Hrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 25ten August. Hr. Kööner, Weinhändler von Würzburg. Hr. Fischer, von Linz. Hr. Hueber, von Lindau. Hr. Seiff, Handelsm. von Kämpten. Zwei Jungfrauen von Tölz. Hr. Benefiziat von Dattenkoffen. Hr. Kröner, aus Mannheim. Hr. Keill, mit seiner Frau und Tochter aus Steuermark. Hr. Strobel, von Nürnberg.

5) Bei Hrn Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 25ten August. Hr. von Stetten, von Augsburg Hr. von Geider, k. preuß. Lieutenant von Herzog Friederich von Braunschweig Regiment, von Augsburg. Den 27ten — Hr. Meiser, Kaufm von Strasburg. Hr. Fezer, Kaufm. von Wien. Den 30ten — Hr Hofrath und Prof. von Leveling, mit Hrn. Sohn von Ingolstadt Den 31ten — Hr. von Quistgard, und Hr von Müller, aus Koppenhagen. Titl. Hr. de Latauche, Seigneur Iriandois mit Suite.

6) Bei Frau Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 27ten August. Hr. Gregl und Hr. Dürner, Juristen, kommen von Ingolstadt. Den 28ten — Frau Glonerin, Offiziersfrau von Wien. Den 30ten — Hr. Schwarzer, Oberschreiber von Wolfarthshausen. Den 31ten — Hr. Danzl, Kaufm. von Augsburg.

7) Bei Hrn. Merkl, Weingastgeber zur blauen Trauben in der Kaufingergasse.

Den 27ten August. Se. Hochw. Hr. Sienger, von Altenötting Frau Huberin, Uhrmacherin von Friedberg. Den 30ten — Titl. Hr. Hauptman, von Schienbrun. Hr. Hoyer, Handelsm. von Regensburg.

Wöcheutliche Geburt- und Sterbliste,

In der Garnisonspfarrkirche sind in der vorigen Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 27sten August. Ein Kind, 18 Wochen alt.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 7 Kinder;

Gestorben und begraben:

Den 24sten August. Joseph Stadler, Gärtner vor dem Isarthore 73 J. a. Mathias Labhardl, gewesener Bräuknecht an der Knödelgasse 63 J. a. Fr. M. Rosina Reichhardtin, kurfürstl. Hofkochsfrau im Augustinerstok 70 J. a. Den 26sten — Fr. M. Barbara Haglin, gewesene Schullehrers Wittwe 86 J. a im Thal. Anna Maria Derserin, l. St. neben der Einschütt 73 J. a. Den 27sten — Eines b. Lederers Kind an der Ledereragasse 14 T. a Eines Hofstallers Kind am Plazel 14 T. a. Den 28. — Der hochgebohrne Hr. Johann Sigismund Benno Johann Nep. des heil. röm Reichsgraf von Preysing ꝛc. 2 M. und 9 T. a. an der Residenzgasse. Des Hr. Stadtoberrichteramts Aktuarius Kind im Thal 12 W. a. Des Hofvogelfütterers Kind am Paradeplaz 14 J. a. Den 29sten — Eines b. Kistlermeisters Kind an der Löwengrube 8 W. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 9 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 19ten August. Karl Brendel, l. St., ein Borthenmachersgesell gebürtig von Bamberg, bei den E.E. barmherz. Brüd. 76 J. a. Johann Zeberle, ein Leinwathdruker allda, 7? J. a. Den 23sten — Eines Burger und Schneidermeisters K. in der Sendlingergasse 9 W. a. Ein K. aus dem heil. Geist Kinderhaus vor dem Sendlingerthor. Den 24sten — Eines Burger und Bäkers K. in der Sendlingergasse 5 W. a. Des Abdekers K. auf dem Anger 1 T. a. Den 26sten — Eines Gold- und Silberarbeiters K. in der Sendlingergasse 7 W. a. Eines Burger und Kistlermeisters K. auf dem Kreuz 13 W. a. Eines Schuhflikers K. vor dem Sendlingerthor 10 W. a. Den 28sten — Eines Zimmermanns K. im Fischergäßl 6 J. a. Sebastian Schmid Taglöhner in der Fürstenfeldergasse 86 J. a. Den 29sten — Johann Weigl, l. St., Lebzeltler-knecht im Stadt-Krankenhaus 36 J. a. T. Hr. Thomas Menzinger, kurfürstl. Bergwerkskollegii-Expeditor und Registrator, im Thal 76 J. a. Den 30sten — Eines T. Hrn. Kommerzienraths Töchterlein im Hackengäßl 6 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in voriger Woche Niemand getauft worden;

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 29ten August 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	42	14	30	13	30
Korn	11	—	10	30	10	—
Gersten	8	—	7	30	7	15
Habern	7	—	6	30	6	—

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 27ten August 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	13	—	12	—
Korn	9	30	9	—	8	30
Gersten	7	15	7	—	6	30
Habern	5	45	5	20	5	10

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 22ten August 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	48	2	30	2	20
Korn	1	40	1	35	1	32
Gersten	—	—	—	—	—	—
Habern	—	48	—	45	—	40

Die 423. Ziehung zu Mannheim den 21. Aug.

1 37 29 88 74.

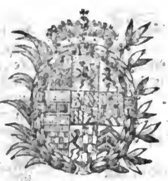
Die 424. Ziehung den 11. Sept. 1789.

Preise von allerlei Venalien und Viktualien, wie sie in verflossener Woche gestanden.

Venalien, und Viktualien.	Zahl, Maaß, und Gewicht.	fl.	kr.	dl.
Waizen mittl. Pr.	1 Schäffel.	14	30	—
Korn mittl. Preis	1 —	10	30	—
Gersten mittl. Pr.	1 —	7	30	—
Haber mittl. Pr.	1 —	6	30	—
Mundmehl .	1 Viertel.	1	42	2
Semmelmehl .	1 —	1	18	2
Waizenmehl .	1 —	1	2	2
Einbrennmehl	1 —	—	46	2
Riemischmehl	1 —	—	53	1
Backmehl . .	1 —	—	47	1
Hühnermehl .	1 —	—	40	—
Gries schöner .	1 —	2	24	—
Gries ordinaire	1 —	1	52	—
Gersten schöne	1 —	3	20	—
Gersten mittlere	1 —	2	32	
Gersten ordinaire	1 —	2	—	—
Erbsen schöne	1 —	1	28	—
Erbsen ordinaire	1 —	1	20	—
Brenn . . .	1 —	2	24	—
Linsen . . .	1 —	1	28	—
Haiden . .	1 —	—	32	—
Hanf . . .	1 —	1	20	—
Schmer . .	1 Pfund.	—	18	—
Leinöl . . .	1 —	—	16	—
Schmalz . .	1 —	—	16	—
Semmel . .	6 Loth 1 Q.	—	1	—
Röckl . . .	9 Loth 3 Q.	—	1	—
Waizener Weken	18 Loth 3 Q.	—	3	—
Rotener Weken	29 Loth 1 Q.	—	3	—
Riemisch Laib .	33 Pf. 15 L.	—	8	—
Nachmehl . .	1 Viertel,	—	16	—
Ochsenfleisch .	1 Pfund.	—	8	—
Rindfleisch .	1 —	—	7	—
Kalbfleisch . .	1 —	—	6	2
Schaffleisch .	1 —	—	5	2
Lammfleisch .	1 —	—	6	1
Schweinfleisch	1 —	—	—	—
Butter im Korb	1 —	—	16	—
Butter vom Gebürg . . .	1 —	—	14	—

Venalien, und Viktualien.	Zahl, Maaß, und Gewicht.	fl.	kr.	dl.
Eier im Korb	6 Stük.	—	4	—
Eier in der Truchen . . .	8 —	—	4	—
Hennen . .	1 —	—	9 bis 15	—
Hühner . .	1 —	—	8 — 14	—
Koppen . .	1 —	—	20 — 36	—
Stückeln . .	1 —	—	30 — 48	—
Gänse alte .	1 —	—	24 — 48	—
Gänse junge .	1 —	—	10 — 16	—
Enten alte .	1 —	—	14 — 24	—
Enten junge .	1 —	—	5 — 7	—
Spanferkl . .	1 —	—	24 — 1 fl.	—
Tauben . .	2 —	—	12 — 14	—
Karpfen . .	1 Pfund.	—	14 — 16	—
Hechten . .	1 —	—	26 — 30	—
Huchen . .	1 —	—	28 — 34	—
Ruthen . .	1 —	—	40 — 42	—
Forellen . .	1 —	—	48 — 1 fl.	—
Backfisch . .	1 —	—	8 — 12	—
Krepsen . .	25 Stück.	—	9 — 1 fl.	—
Schnecken . .	25 —	—	— — —	—
Frösche . . .	25 —	—	7 — 18	—
Braun Bier .	1 Maaß.	—	4	—
Weiß Bier .	1 —	—	3	3
Bierbrandwein	1 —	—	14	—
Unschlitt geschmolzen . . .	1 Zenten.	25	— — —	—
Kerzen . . .	1 Pfund.	—	16	—
detto feinere	1 —	—	17	—
Seife . . .	1 —	—	13	—
Salz . . .	1 —	—	2	2
Buchenholz .	1 Klafter.	5	15 bis 30	—
Birkenholz . .	1 —	4	15 — 45	—
Feichtenholz .	1 —	3	15 — 30	—
Eichenholz .	1 —	—	— — —	—

Nro. XXXVI.



Kurfürstl. gnädigst privilegiertes Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 9ten Herbstmonat (September) 1789.

Verordnung. Die neuerdings angelegte Früchtensperre betreffend. Dat. Düsseldorf den 24. August 1789.

Wir Karl Theodor Kurfürst ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Wir haben zwar unterm 5ten dieses die Früchtensperre in der Zuversicht gnädigst aufgehoben, daß die diesjährige Ernde von hinreichender Ergiebigkeit seyn würde. — Indem aber, zufolg näher eingelangten Berichten, der Erfolg mit der Erwartung nicht übereinstimmt, mithin Unsere landesväterliche Fürsorge erfodert, dem zu befahrenden Mangel bei Zeiten möglichst vorzubeugen; So sehen wir uns vermüßiget, die Sperre, ohne einige Ausnahme, von neuem anzulegen, dergestalt: daß alle wegen Frucht-Lieferungen vorläufig etwa geschlossene Kontrakten nichtig sein, die ausgeführt werden wollende Früchten konfiszirt, und annebens diejenige, welche sich zur Durchfuhr der Früchten gebrauchen lassen, mit Zuchthausstrafe, belegt werden sollen; Wir befehlen euch daher gnädigst ernstlich, auf die Uebertrettere genauest zu wachen, sodann diese Unsere Verordnung von denen Kanzlen verkünden zu lassen, und, wie geschehen, in vierzehn Tagen gehorsamst zu berichten. Düsseldorf den 24ten August 1789.

Aus Sr. kurfürstl. Durchlaucht, sonderbarem gnädigsten Befehl.

Vt. Freiherr von SPIES.

Jansen.

Beförderungen.

Seine kurfürstl. Durchlaucht haben die zween Gebrüder Joseph Emmanuel Wenger, des hohen Maltheser-Ritterordens Pfleger zu Essing, Prun, und Randegg, samt dessen Leibeserben, und Deszendenten, und dessen Brudern Emmanuel Franz Xaver Wenger beigeordneten Kaplan, und Prediger in der alten Hofkapelle, dann Benefiziaten bei St. Peter mittels eines ausgefertigten Diploma in den Reichsadelsstand gnädigst zu erheben geruhet.

Den 30sten des verflossenen Monats geruheten Se **kurfürstl. Durchlaucht unser beste und großmüthigste Landesherr** die bei den öffentlichen Hoffestins in allgemein geschäzter Erfindung und Direkzion der Dekorazionen errungenen Verdienste Höchstdero Hofkammerraths und Theatralarchitekts, Lorenz von Quaglio, mit einer goldenen Ehrenmedaille von 150 Dukaten, auf derer einer Seite das Brustbild **Sr. kurfl. Durchlaucht unsers gnädigsten Herrn Herrn**, auf der andern aber jenes **Ihro kurfl. Durchlaucht unserer gnädigsten Landesmutter**, und Anschluß einer ansehnlichen Summe Goldes zu krönen. Das großmüthigste Geschenk begleitete ein gnädigstes Kabinetsbillet, worinn der beigeordnete Titl. Hr. geheime Kabinetssekretair, Stephan von Stengel, kurpfälz. wirkl. Regierungsrath und Archivsakzessist ꝛc. obgedachten kurfürstl. Hofkammerrath der höchsten kurfürstl. Gnade und Huld versicherte.

Auch haben Se. kurfürstl. Durchlaucht Höchstdero bisherigen wirklichen Hofkammerrath dann Strassen- und Wasserbaudirektorn Joseph Alois von Hofstetten, nicht nur zu Dero wirklichen Hofkammer-Vizedirektorn durch zwei höchsteigenhändig unterzeichnete Dekrete vom 26. vorigen Monats zu ernennen, sondern demselben zugleich das Prädikat eines geheimen Raths beizulegen gnädigst geruhet, wornach dann auch dessen Introdukzion den 7. dieses Monats in solcher Qualität bei dem kurfürstl. Hofkammer-Kollegio allhier wirklich vor sich gegangen.

Geistliche Beförderung im Düsseldorfischen.

Vize = Präses der Kongregation zu Düren Herr Matthias Drobach ist mit der durch Absterben Herrn Michael Deuss erledigten Pastorat zu besagtem Düren gnädigst versehen worden.

Unparteiische Bemerkungen über die baierische Geschichtkarte von Joseph Burgholzer. (Fortsezung.)

Friedrich Karl Fulda's Absicht war, mit seiner bekannten Karte der Weltgeschichte der Jugend ein vortrefliches Hülfsmittel zur Erlernung der allgemeinen Geschichte zu liefern. Und womit er blos Schulen zu zieren glaubte, das ziert Bibliotheken, Musäen der Gelehrten, und Kabinetten der Großen, welche daran, wie von einem würdigen Gemälde, die menschliche Würde lernen. Dieß war das Ziel, dem unser Hr. Verfasser mit Eifer nachstrebten, und womit er, wie er sich (Zuschrift S. 64) ausdrückt, zum Schauen, und zum Denken etwas liefern wollte.

Daß unsere Väter durch Bilder gebildet worden, wissen wir aus der alten Geschichte, und daß auf die nämliche Art auch die neueren Völker jenseits dem Ocean gebildet werden, sagen uns die izigen Reisebeschreiber. Das Anschauen der Bilder, das Aufbilden an etwas Sichtbaren, ist der Jugend immer eigen. Landkarten würden eigentlich da erst zum Bedürfniß, als man anfieng Geographie in Schulen einzuführen, Männer verstunden längst vorher ohne Landkarten die Geographie eben so gut. Alle Oerter kommen in den verschiedenen frühen Ländertheilungen schon vor, samt ihrer Beschaffenheit, ihrer Lage. Reisen machten den Geographen, und eben diese müssen ihn noch immer vollkommner machen, wenn schon Karten vorhanden sind, müssen das in ihm ausbilden, was Karten angefangen haben, das nämliche Verhältniß findet sich auch bei Geschichtkarten. Als man eingesehen hat, daß alle die andern Wissenschaften ohne der Geschichte nicht bestehen mögen, daß sie nur allein durch Geschichte gewinnen, erhöht, von Vorurtheilen gereiniget, von falschen Meynungen abgebracht, von Abwegen zurükgeführt werden, ja, als die Geschichte anfieng ein eigentliches Schulstudium zu werden, dann fieng sich auch das Bedürfniß von Geschichtkarten an, von sinnlichen Darstellungen dessen, was der geübte Mann schon in sich als ein vollständiges Bild besizt. So sagt auch unser Hr. Verfasser in einer oben an der Karte angebrachten kurzen Erklärung: "Eine Geschichtkarte sei einem ungetheilten Blike vollkommne Darstellung aller zu einer besondern Landesgeschichte erforderlichen Theilen, des Manns, welcher die Geschichte in ihrem ganzen Umfang begriffen hat, bleibendes Bild, das sich in seiner Seele entwirft." Wie er dann noch weiter gleich Anfangs in der Zuschrift den Begriff von einer Geschichtkarte noch heller entwikelt, und, was jedem bei allen einzeln Kenntnissen sehr willkommen sein muß, eine kurze Geschichte von dergleichen Tabellen anführt.

(Die Fortsezung folgt.)

Preise von allerlei Venalien und Viktualien, wie sie Dienstags den 1ten Septemb. im kurfürstlichen Markt Haag gestanden.

Venalien und Viktualien.	Zahl, Maß und Gewicht.	Preise. fl.	kr.	dl.
Semmelmehl	1 Metzen	2	32	—
Ordinare Weizenmehl	detto	:::	:::	—
Roggenausschlag	detto	:::	:::	—
Ordinaire Roggenmehl	detto	:::	:::	—
Ochsenfleisch	1 Pfund	:::	:::	—
Rindsfleisch	detto	—	6	2
Kalbsfleisch	detto	—	7	—
Schaffleisch	detto	—	5	—
Bockfleisch	detto	—	5	2
Schweinsfleisch	detto	—	8	—
Gänse	1 Stuk	—	15	—
Enten	detto	—	20	—
Hennen	detto	—	10	—
Junge Hüner	detto	—	8	—
Schmalz	1 Pfund	—	13	2
Butter	detto	—	13	—
Eier	7 Stüke	—	4	—
Weisses Bier	1 Maaß	—	3	—
Braunes Bier	detto	—	4	—
Bierbrandwein	detto	—	12	—
Baumöl	1 Pfund	—	28	—
Leinöl	detto	—	12	—
Unschlittkerzen	detto	—	15	—
Seife	detto	—	14	—
Salz	1 Zentner	3	—	—
Ordinaire Waldklafter. Buchenholz	1 Klafter	2	30	—
Eichenholz	detto	2	15	—
Birkenholz	detto	2	15	—
Fichtenholz	detto	2	—	—

Nochmals müssen wir den Wunsch äussern, daß auch andere Orte, besonders die Hauptstädte Baierns, uns nach dem Beispiele anderer, ihre Schrannen- und Viktualienanzeigen gefällig einschiken möchten, und glauben für unnöthig, nochmals der Vortheile und des Guten zu erwähnen, die dergleichen Anzeigen eines ganzen Landes dem Manne jeden Standes gewähren.

Hauptfreudenschießen zu Prugg.

Es wird den 21. 22. und 23. dieses Monats zu Prugg bei Fürstenfeld ein Hauptfreudenschiessen gegeben in folgenden Gewinnsten

Haupt	22 fl.	—	3 Fahnen.
Kranz	16 „	—	3 Dito.
Glük	12 „	—	3 Dito.
	50 fl.	—	9 Fahnen.

Hiezu beträgt das Einlaggeld ab jeden Gulden 12 kr., hiemit auf Haupt, Kranz, und Glük 10 fl. auf dem Glük wird zur Bestreitung der Unkösten das Drittel aufgehoben, woven der Kranschuß vor 12 kr. abgegeben wird.

Hiezu werden also sammentliche Tit. Herrn Schüzen höflichst eingeladen, deren zahlreichen Ankunft man um so mehr hoffet, weilen diese sich der besten Bedienung versichern können bei Franz Joseph Kaufmann burgerlichen Bierbräuer, bei dem das ganze Freudenschiessen von Anfang bis zum Ende unter dessen genauesten Obsorg, und Haltung deren Schüzenregel behandelt wird.

Feilschaften.

1. In der Sendlingergasse ist ein mit Keller, dann 2 Stallungen versehenes Haus, welches durchaus bis auf den Anger gebaut, und wobei sich ein Garten mit einem kleinen Nebenhaus befindet, täglich zu verkaufen. Kaufsliebhabere können das Nähere im Zeit. Komt. erfragen.

2. Bei dem kurf. Hof Essiglieferanten Jacob Wilhelm Michel in Mannheim unter dem Kaufhaus sind nebst seinen längstens bekannten besten Weinessig, auch folgende beste Sorten von holländischen Rauchtabak zu haben als: besten englischen Baay Tabak zwischen 1/4 Pfund mit dem Schif und meinem Namen, das Pf. à 26 kr. Zwizent von Jacob Quack und Sohn à 2; kr. Deto von Wilhelm Stein à 24 kr. Deto von Mükenschrieber à 24 kr. Deto von Schnieder und Bruck à 24 kr. Portorico Nro. 1. das Pf. à 40 kr. Deto Nro. 2. à 48 kr. Deto Nro. 3. à 66 kr. Varinas mit der Stadt Leiden à 60 kr. Canaster en Swiesen mit 3 Italiener à 40 kr. Deto mit dem Zeichen L.C.C.C. à 60 kr. Canaster in Rollen das Pf. à 30 bis 45 Batzen. Besten Weinessig die Rheinische Ohm à 20 und 25 fl. ohne Faß. Ein Ohmfaß kostet 2 fl. 30 kr. und ein 10 Viertl oder 1/2 Oehmiges 1 fl. 30 kr. Er empfiehlet allen hohen und niedern Standspersonen und Handelsleuten seinen besten Weinessig, und versichert Jedermann der ihm die Ehre seines Zuspruchs gönnet, mit der besten Waar und den möglich niedern Preisen zu bedienen.

3. Die Buchhandlung des in der k. k. V. Or. Stadt Konstanz in den Konkurs verfallenen Buchführers Martin Wagner wird Montags den 19. Oktob. dieses Jahrs allda gegen baare Bezahlung an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, jedoch nicht unter der durch Kunstverständige festgesezten Schäzung, welche, so wie der eigentliche individuelle Beschrieb des ganzen Bücherlagers und jede nähere Auskunft bei Unterzeichnetem erhoben werden kann. Konstanz den 18. August 1789.

Magistratsrath Balliere als Kurator der Konkursmasse.

Miethschaft.

Eine Kaffeeschenksgerechtigkeit, so täglich zu verstiften, kann im Zeit. Komt. erfragt werden.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Gestern ist eine goldene Sakuhr mit einem Springgehäus, nebst einer goldenen Kette vor der Stadt verloren worden; der Finder beliebe solche gegen einen billigen Rekompens dem Zeit. Komt einzuliefern.

Den 3ten dieses, Abends, sind 2 kleine Boloneserhündchen mit Halsbändern, deren eines ganz weiß, das andere aber schwarzflecket ist, verloren worden; wer hievon etwas in Erfahrung bringt, der beliebe es gegen Rekompens dem Zeit. Komt. anzuzeigen.

Es ist eine stählerne Uhrkette, woran 2 in Gold gefaßte Petschierstökeln, und in der Mitte ein stählerner Quast sich befindet, verloren wor-

den; der Finder wird ersucht, selbe gegen eine Belohnung im Zeit. Komt abzugeben.

Es ist ein braun kastorner Mannshandschuh verloren worden; der Finder beliebe selben gegen Rekompens im Zeit. Komt abzugeben.

Den 4ten dieses ist auf dem Markt oder bei dem Fischbrunnen ein mit guten Steinen gefaßtes Halskreuz verloren worden; der Finder dieses wird ersucht, solches gegen Rekompens dem Zeit. Komt einzuliefern.

Es ist ein deutscher Hausschlüssel verloren worden; der Finder wird ersucht, selben im Zeit. Komt. abzugeben.

Den 3ten dieses ist auf der Waide zu Giesing ein 9jähriges Pferd (ein Rapp) so an dem vordern rechten Fuß einen kleinen weissen Flek in der Größe eines Kreuzers, dann an dem hintern linken Fuß ein Ueberbein, und einen weissen Stern hat, entfremdet worden; wem solches Pferd zu Gesichte kömmt, der beliebe es anzuhalten, und hievon dem Joseph Schneider, Wirth zu Giesing, gegen Erstattung der Unkösten gefällig schleunige Nachricht zu ertheilen.

Den 29. dieß Nachts nach 2 Uhr wurde ein dem hiegericht. Unterthan, Jakob Limpruner zu Waibling angehörig weichselbraunes, und 7/4 hohes Stuttpferd, das fünf Jahre alt ist, und auf der Stirne einen Thaler grossen und drei Finger lang abwärts geschweiften weissen Stern, dann am hintern rechten Schenkl das Wort Waybling eingebrannt, am linken hintern Fuß aber einwärts am fleischigten Theil eine fingerlange mit Haaren überwachsene Narbe hat, auf der Waide entfremdet; sammentl Ortsobrigkeiten, werden demnach höflich ersuchet, dieses Pferd auf allenfällige Entdekung in obrigkeitl. Beschlag zu nehmen, und sonach gegen Erstattung aller Unkösten schleunige Nachricht gelangen zu lassen zum

Kurfürstl. Pfleg und Landgericht Erdspach.

Ignaz Edler von Predl,
Alt. den 31. Aug. 1789. Pflegskommissär.

Versteigerungen.

1. Den 15 instehenden Monats Septembers werden zufolg gnädigster Weisung in dem Militaire Waisenhaus verschiedene zu dieser milden Stiftung gehörige Effekten, bestehend in Kupfer, Zinn, Holzwerk, Bettungen und Leinenzeig gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden versteigert, und damit auf obbesagtem Tag Morgends neun Uhr der Anfang gemacht, und Nachmittags mit Uhr so wie die folgende Täge fortgefahren werden, welches zu dem Ende andurch bekannt gemacht wird, damit die allenfallsige Kaufslustige sich dorten einfinden können. München den 22. August 1789.

Ex speciali Commissione

B. Berger.

2. In dem Sek. Temperer. Hause an der Resitenzschwäbingergasse im ersten Stok werden am Donnerstag den 10. dieß Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr verschiedene Mobilien nebst Silber, Kleidern, Leinwand, und Porzellain, nicht minder eine kleine Bibliothek von teutsch. französisch- lateinisch- und englischen Büchern in französ. Einband samt 4 Gattungen Konfektwein an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft. Sign. München den 4. Sept. 1789.

Avertissements.

1. Hr. Delly, so sich bei seiner Durchreiß nach Straubing allhier einige Tage aufhalten wird, wird die Ehre haben sein prächtiges See-Naturalienkabinet bestehend in verschiedenen der merkwürdigsten Meerfischen, Schildkrötte 2 Centner schwere, Krebse von 24 Pfund, Insekten, Muscheln, und Petrifakten zu zeigen.

Da nun heut zu Tage die Jugend so sehr in der Naturgeschichte unterrichtet wird, so schmeichelt sich der Innhaber dieses prächtigen Naturalienkabinets, besonders des Zuspruchs verehrungswürdiger Aeltern, welche die Gelegenheit ihren Kindern so sehenswerthe Produkten der entferntesten, und oft seltenen Naturgeschichte zu zeigen, nicht vorbei gehen lassen werden.

Sollte sich ein Liebhaber, solches zu kauffen finden, so versichert man ein der möglichsten Preiße zu machen.

Der Schauplatz ist im goldenen Kreuz, bei Hrn. Stricher täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends zu allen Stunden eröffnet, und man versichert jeden, keine Mühe zu sparen, alle Stüke

auf das deutlichste zu erklären. Das Leggeld ist für hohe Noblesse nach Belieben.

Im übrigen Rang Kr. 24. 12 und 6 Kr. Für Kinder 3 Kr.

2. Nachdeme ich Endes Unterschriebener in Erfahrung gebracht habe, daß ein und andere gegen mich übel gesinnte Menschen verschiedene böse, und strafbare Verleumdungen wider mich ausstreuen, und zwar mit den boshaftesten Ausdrüken, daß in dem Gasthof zum weissen Lamm dahier Niemand mehr logieren könnte; so finde ich mich genöthiget, solche unverschämte Lügen hiermit zu widerlegen, und dagegen zu versichern, daß in meinem, durchaus ganz neu meublirten, gedachten Gasthaus zum weissen Lamm, alle respve. hohe Herrschaften, und andere Reisende, welche mich mit ihrem gnädigen, und angenehmen Zuspruch zu beehren belieben, auf das Properste bedient werden können: und daß ich nach eines jeden Belieben, mit Speisen, und verschiedenen Sorten der besten Weine, auf das allerbilligste, nach Zufriedenheit, aufwarten werde. Nebst dieser Versicherung bittet um geneigten Zuspruch. Regensburg den 24. Aug. 1789.

Joh. Ben. Cramer, Gastgeber zum weissen Lamm.

Vorladungen.

1. Nachdeme man von Seite eines kurfürstl. hochlöblichen Hofraths infolge des durch das öfentliche Proclama de dato 21. März 1789 bekannt gemacht wordene Compelle die bey der auf den 9. Juni hujus anni nicht erschienenen Graf Haslang Hörwarthischen Kreditores, oder deren Erben, oder Cessionarien den majoribus, respective unanimibus derjenigen Prätendenten, die dabei erschienen sind, beigezählt, sohin nicht nur den zwischen diesen, dann dem kurfürstl. Kämmerer, wirklich geheimen Rath, und bevollmächtigten Gesandten zu London Siegmund Grafen von Haslang unter obgedacht 9. respve. 10. Juni getrofenen Vergleich unterm 28. dieß gnädigst ratificirt, und zu Vertheillung der für sammentlich Graf Haslang Hörwarthische Debita von ihm offerirten, und lediglich für diejenigen Hypothecarien, in so weit sie für ihre Foderungen keine Versäze in Handen haben, und für die obstehenden Foderungen vorgehend privilegirten Posten bestimmten, und sub dato 29 dieß wirklich hinterlegten 80000 fl nach mehrern Innhalt oballegirten Vergleichs eine Kommission auf den 4. Nov anheuer angesezt haben will; Als haben sammentliche Creditores hypothecarii, in so weit sie für ihre Foderungen keine Versäze in Handen haben, oder derselben gehörig legitimirten Erben, oder Cessionarien in Persona, oder durch einen specialiter begwalteten Anwald, wie auch diejenige obstehenden Foderungen vorgehend privilegirte Gläubigere auf obige Art um so gewisser dabei zu erscheinen, als man ansonst gemäß des bei österс erwehnten Vergleich unterthänigst gestelten Petiti ihre Forderungen gänzlich für praecludirt halten, und mit Vertheilung der Gelder Vergleichsmäßig verfahren werde. Zu welchem Ende all obstehendes zu jedermanns Wissenschaft hiemit öfentlich kund gemacht wird. München den 31. Erndtemonats Ao. 1789.

Kurfürstl. Pfalzbaierischer Hofrath.

Johann Andreas Pösl, kurfürstl. wirkl. Rath, und Hofraths-Sekretär.

2. Johann Häusler hiesiger Unterthanssohn von Bettingen hat sich vor 20 Jahren zum k. k. Kriegsdienste anwerben lassen; Nachdem man nun indessen nichts mehr von ihm erfahren, und noch andre Ursachen hat, seinen Tod zu vermuthen; so werden allenfalls er selbst, oder im leztern Falle dessen erweisliche Leibeserben vor unterzeichnetes Oberamt vorgeladen, und wird ihm oder ihnen hiezu eine Frist von 6 Monaten von heute an mit dem angesezt, daß nach Verlauf dieser Zeit sein Vermögen seinen Geschwistern gegen Sicherheitsleistung hinausgegeben werden wird. Söflingen den 31 des Erndtemonats 1789.

Reichsstiftisches Oberamt.

3. Nachdeme Johannes und Martin Schuester beede Burgerssöhne zu Grafenwerth schon in die 32 Jahre landesabwesend, hingegen von deren Aufenthalt seithero nicht das Mindeste mehr zu erfragen gewesen ist, deren allhier sich befindliche Freunde, und Verwandte aber um Ausfolglassung deren mütterlichen Vermögens das geziemende Ansuchen schon gestellet haben; Als werden besagte Johannes und Martin Schuester, oder deren rechtmässige etwa verhandene

Deszendenten dermassen ediktaliter vorgeladen, daß sie sich sub Termino 6 Monat bei allhiesigen Stadtmagistrat entweders persönlich, oder durch authentisirt obrigkeitl. Urkunden um so mehr stellen sollen, als man nach Verfluß dessen derselben Befremdten und Anverwandten, das bei ihren Schwägern Herrn Georg Kaspar Roberger des Raths, und Mauermeisters liegende Erbschaftsquantum gegen hinlängliche Kaution ausfolgen lassen, und ihnen beeden Gebrüdern, oder deren Erben nicht die mindeste Red und Antwort mehr geben werde. Alt. Stadt Grafenwerth in der obern Pfalz den 3. August Ao. 1789.

Burgermeister und Räthe allda.

Joh. Christoph Mayr, Stadtschreiber. — Joh Georg Eschenbeckh, Amtsburgermeister,

Ankündigungen.

1. Der kurfürstliche Medizinalrath und Garnisonsarzt in München Herr Joseph Badder durch 26 jährige Praxis überzeugt, wie schwer und oft unmöglich es sei, kranken Kindern unter welch immer einer Gestalt eine Darmreinigende Arznei z. B. Manna, Tamarinden, Weinstein, Bittersalz, Rhabarber, Sennebätter, oder Jalappenwurzel beizubringen, hat nach vielen Versuchen eine vegetabilische Purgirseife mit Beimischung des bittern Mandelsyrupes nicht nur sehr nehmbar, sondern beinahe ganz angenehm gemacht. Dieser purgierende Mandelsaft spület in kleiner Dosis den zähen Schleim ab, eröffnet die Da..n verstopften Eingeweide, und befördert ..n ..n nebst der unmerksamen Ausdünstung; in größerer Gabe aber schaft er den groben Kleister, vorzüglich die ölhefenartige Galle, und verlegenen Exkremente fort. Das Mehrere kann aus der gedrukten kurzen Abhandlung entnommen werden. Gesagter Kindersirup ist hier zu München in dem ehemaligen Militär-Waisenhause, das mit 3 Unzen gefüllte, und mit dem Siegel des Herrn Erfinders pettschirte Halbglas für 48 Kr. ein Doppelglas aber für 1 Fl 36 Kr. Anbei ist die gedrukte kleine Abhandlung gratis zu haben.

2. Die vorzüglichste gute Aufnahme des Syntagma Iuris Ecclesiastici des Hrn. Professors Schenkel rc. Ja selbst die besonderen Schiksale, welche dieses mit so vieler Beurtheilung geschriebene, und dem Zeitpunkte so angemessene Werk durch Nachdruk und Verstaltung traffen, (man sehe die Nachricht an das Publikum den Nachdruk des Syntagma Iuris Eccles. des P. Maurus Schenkl Benediktiners von Prifling betreffend 1788.) machten in mir den Gedanken rege, mich zu einer neuen ächten Auflage anheischig zu machen. Nur die Gefahr eines ferneren Nachdrukes zwingt mich, es dem gelehrten Publikum schleunigst anzuzeigen, daß das Werk des besagten Hrn. Verfassers nächster Tägen unter die Presse kommen soll; welches die weitere gütige Aufnahme aus folgenden Gründen noch mehr verdienen wird. 1. Ist diese neueste Ausgabe sicher um ein Drittheil im Vergleiche mit der ersten vermehrt. Der Herr Verfaßer hat es daher für gut befunden, selben als einem vollständigen Werke statt Syntagma Iuris etc. die Aufschrift zu geben: *Institutiones Iuris Ecclesiastici*. 2. Da schon bei der ersten Ausgabe das Buch nicht nur von mehrern Auswärtigen zum Vorlesebuch bestimmt, sondern auch von Inländern sehr benutzt worden; so vermuthe ich, daß ich meinem Vaterlande einen gefälligen Dienst erweise, wenn ich ein Werk, welches vorzüglich für uns Baiern geschrieben ist, in einem schönern Kleide, und zum gemeinnützigen Gebrauche herstelle. 3. Weil das Syntagma das Besondere an sich hat, daß es nunmehr in beinahe contradictorischen Editionen circulirt, und nicht nur im Teutschlande, sondern auch in Italien (wie man aus dem römischen Journal vom Monat April dieses Jahres ersieht) Aufsehen machte; so wird man in der folgenden Ausgabe die Gesinnungen des Herrn Verfaßers noch deutlicher entwikelt sehen.

Es hat mit dem Druke nun seine Richtigkeit, und bis Monat November wird die erste Abtheilung zuverläßig erscheinen. Da man aber wirklich Gründe hat, einen Nachdruk der ersten Edition im Auslande zu besorgen, so bin ich genöthiget wenigst die Vorsicht zu gebrauchen, daß ich denjenigen Herren Liebhabern, welche bis dahin Bestellungen an mich einsenden, das Buch um ein merkliches unter dem Ladenpreiße zu liefern versprechen. Auch wird von dem Titl. Hrn. Professor Rousseau verfaßte, in die Naturlehre, Arznei, Kameral und Policeiwissenschaften einschlagende die Vorurtheile und Aberglauben de-

streitende Erinnerungen, seine mineralogisch chemischen Lehrstunden bis Ende Octobers aus dem Druk in Verlag erhalten

Anton Attenkover, akademischer Buchhändler und Buchbinder in Ingolstadt. 1789.

Bücheranzeige.

Bei dem Bücherverleger Falter ist zu haben: Fabers Staats-Kanzlei in Frz. Bd. 12 Fl. Summa Iohannis teutsch von 1472. Fol. Schwl. Bd. 10 Fl. Biblia Sacra norimbergæ per ant. Cobuger N. 1477. gr. Fol. Schwl. Bd. 22 Fl. mit ill. Portraits. Die Fortsetzung folget.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 1sten September. Tit. Hr. von Deutenhöfer, mit 1 Bed. aus dem Reich. Den 5. — Frau Burgermeisterin Aichhorin, von Landshut. Hr. Landschaftssekretair Grazl, von Landshut. Den 7ten — Frau Sekretairin Gasler, mit ihrer Jungfer Tochter.

2) Bei Frau Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 1sten September. Tit. Se. Hochwürden und Gnaden Hr. Commendeur Bueler v. Buel, kurpfalzbaier. wirkl. geistl. und hochfürstl. freising. geh. Rath und Kanonikus Kapitular. in Landshut, mit 1 Bed. Den 3ten — Hr. Jörger, Handelsmann von Altmünster. Den 4. — Hr. Haas, Bäker von Tölz. Frau Höckin, Burgermeister- und Lebzelterin von Tölz. Den 5ten — Pater Rupertus Hoy, Benediktiner vom Kloster Aschbach. Tit. Se. Hochwürden und Gnaden Hr. Prälat vom Kloster Weyern, mit Kammerdiener. Hr. Fleurriet, k. k. Postwagen-Kondukteur von Insprul. Hr. Hannweber, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Pfeigele, Weinhändler von Eßlingen. Den 6ten — Frau von Beyer, k. k. Vizeschazmeisterswittwe mit Fräulein Tochter von Wien. Hr. von Schmidter, J. U. Lic. von Wien. Hr. Grob, Kaufm. aus der Schweiz.

3) Bei Hrn. Streicher, Weingastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 2ten September. Hr. Buomann, Weltpriester aus Schwaben. Hr. Rivier, Brigadir aus Frankreich. Den 3ten — Hr. Deily, See-Naturalist von Fiume, mit 1 Kons. Den 4ten — Tit. Hr. Hofkriegsrath von Orff 2c. mit Fr. Gemahlinn, und 2 Fräulein Töchtern von Mannheim. Hr. Mayr, Jurist von Ingolstadt. Den 6ten — Hr. Gleich, Stiker von Augsburg. Den 7. — Tit. Hr. Graf von Fugger, von Götterstorf. Tit. Hr. von Kreuner, kurfürstl. Hofrath 2c. und Profeßor in Ingolstadt.

4) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 2ten September. Tit. Hr. von Mayersberg, geheimer Rath von Mannheim, mit 1 Bedienten. Hr. Baron von Riedheim, Hofkavalier von Eichstätt. Hr. von Escher mit dessen Frau, Lieutenant von Zürich, mit 1 Bedienten. Den 3ten — Hr. Borselli, mit dessen Frau, Virtuos aus Bologna. Den 4ten — Hr. Engler mit 1 Kons. Kaufm. von Augsburg. Den 5ten — Hr. Mayr und Hr. Knott von Regensburg. Hr. Wagner, mit dessen Hrn. Bruder, Kaufl. von Venedig. Hr. Finnocchi, mit 1 Kons. Kaufm. von Venedig. Den 6ten — Hr. Profeßor Spengl, mit Hrn. Sohn von Ingolstadt. Den 7ten — Hr. Trombert, Kurpfalzbairischer Agent von Straßburg. Se. Excellenz Herr Graf von Küenburg, Dommherr von Salzburg und Ellwangen mit 1 Kons. und Bediente. Hr. Schosso, Hr. Ballabene, Hr. Wolff mit 1 Kons. Kaufleute von Prag, mit Bedienten. Hr. Meyer Kaufm. von Havre de Grace.

5) Bei Hrn. Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 8ten September. Frau Geischbergerinn, mit 1 Kons. von Salzburg. Hr. Heberlein von Heilbrunn. Hr. Keßler, von Nürnberg. Hr. Michael Hueber, von Lindau. Hr. Burg aus Mannheim.

6) Bei Hrn. Schlicker, Weingastgeber zum weissen Rößl im Thal.

Den 2ten September. Hr. Dösy, Kaufm. von Augspurg. Hr. Reßerrer, Koch von Raunhofen. Den 3ten — Hr. Hobmann, Provisor von Kirchdorf mit 1 Kons. Den 4ten — Titl. Hr. Baron von Hörwarth, mit 1 Bedienten. Hr. Bulmann, Buchhändler von Augspurg. Den 5ten — Hr. Wohler, Kaufmannsbedienter von Augspurg.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in der vorigen Woche 1 Kind getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 29sten August. Eines kurfürstl. Herrn Hofkriegsrathssekretarius und Kriegskassa-Kontrolleur Söhnchen 7 J 10 M. a Den 2. — Eines Hrn Feldscherers Kind, 1 J. a. Ein Kind 2 M. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 5 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 30sten Aug Die wohledelgeb. Frau Anna Katharina Dannerin, Messingwerks Verwalters zu Rosenheim rau an der Weinstrasse 33 J a Den 4ten September. Die hochedelgeb. Fräule M. Josepha von Hofstetten, kurfl wirkl. geh. Raths und Hofkammer Vizedirektors Tochter am Plaz 21 J a. Eines kurfürstl Wäschers K. am Bachelbräugässel 23 W a. Den 5ten — Eines gewesenen Wirths K. am Kühegässel 3 J. u. 8 M. a. Eines Taglöhners K. hinter den Stadmäuern 14 T. a

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 16 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 30ten August. Viktorinus Heber, ein Bäkenjung gebürtig von Berg aus Baiern, bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 54 J. a. M. Katharina Wildin, burg. Bierbräuin von hier W. in der Fürstenfeldergasse 64 J. a. Eines herrschaftl. Laquais K. hinter den Mäuern 2 M a. Ein gelegtes K in der Röhrlspeckergasse 8 W. a. Eine Mannsperson im Arbeitshaus. Den 1sten Sept, Des Tit Hrn. Messingmanufaktur-Verwalters K. von Rosenheim auf dem Rindermarkt 12 T. a. Eines Krautmanns K im Hackengäßl 1 J. a. Eines Maurers K. bei dem Sendlingerthor 5/4 J a. Eines Polizeidieners K. allda 1 1/2 J a. Den 2ten — Magdalena Flezingin, l. St. Dienstmagd auf dem Anger 22 J. a. Eines Zimmermans K. auf dem Kreuz 20 W. a. Den 3ten — Susanna Kuefnerin, Zimmermannsfrau auf dem Anger 67 J a Anna M. Gaillingerin, Tagl. in der Sendlingergasse 56 J. a. Eines Maurers K. auf der Hofstatt 7 W. a. Eines Burger und Mezgers K. auf dem Anger 3 W. a. Eines Burger und Schuhmachers K. im Dultgässel. Den 5ten — Eines Burger und Mezgers K. auf dem Anger 4 J. a. Eines Lebenrößlers K. auf dem Färbergraben 4 W. a.

In der heil. Geistpfarr ist in voriger Woche Niemand getauft worden:

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 5ten Septemb. 1789.

	Von bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	15	—	14	—	13	—
Korn	10	45	10	15	9	45
Gersten	8	—	7	30	7	15
Habern	6	30	6	—	5	30

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 3ten Septemb. 1789.

	Von bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	14	—	12	30	11	30
Korn	9	30	9	—	8	30
Gersten	7	30	7	—	6	40
Habern	5	40	5	15	4	50

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 29ten August 1789.

	Von bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Mezen	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	2	30	2	20	2	10
Korn	1	36	1	30	1	26
Gersten	1	20	—	—	—	
Habern	—	57	—	52	—	34

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Dienstag den 1sten September 1789.

	Von bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	14	—	13		2	—
Korn	10	40	9	20	9	—
Gersten	7	—	6	45	6	15
Habern	4	40	4	36	4	24

Haager Getreidpreis.

Dienstag den 1sten September 1789.

	Vom bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	9	30	9	15	9	—
Gersten	—	—	—	—	—	—
Habern	5	10	4	50	4	40

Die 275. Ziehung zu Stadtamhof den 3. Sept.

3 75 81 17 43

Die 276. Ziehung den 24. Sept. 1789.

Nro. XXXVII.

Kurfürstl. gnädigst privilegiertes

Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 16ten Herbstmonat (September) 1789.

Beförderungen.

Se. kurfürstl. Durchl. haben Dero Bräuverwaltern in Kellheym Johann Baptist Zeppert in Rüksicht seiner mehrjährigen getreuen Diensten zu Höchstdero Rath gnädigst zu ernennen geruhet.

Dann haben Höchstgedacht **Se. kurfürstl. Durchl.** den Pfarrer von Rattenkirchen, Maximilian Louis von Kleßing in Rüksicht seiner in dem Schul- und Erziehungswesen gesammelten Verdienste zu Höchstdero wirkl. geistl. Rath zu erheben gnädigst geruhet.

Anzeige.

Dem Publikum die Fortschritte meiner Landsprodukten Benuzung zu beweisen erbiete ich folgende Geheimniße allen inländischen Liebhabern auf ihr Ansuchen schriftlich mitzutheilen: 1) Die Zubereitung zu Gespunste der Hopfenranken, der Brennesseln, der Mooskolben. 2) Die Art und Weise aus Werch Flachs, Flachs aber wie Seide zu zubereiten, und zur Weisse und zum Zusammenhang wie Baumwolle zu bringen. 3) Wie im Septemb. das Aussaugen der Fichten und Tannen von ihrem Moose zu verhindern, und dieses Moos zu 20 Jahre andauernden von allem Ungezifer reinen Matrazen und Strohsäcken gebraucht, und wie Betten mit Distel- und Mooskolbenwolle gefüllt werden können.

Sollte jemand an einem meiner Landsprodukte, welche im Münchner Sonnabendblatt vom 1. August dieses Jahrs angeführt sind, ähnliche Schnellkraft, die Eiderdunn hat, probmässig beweisen können, verspreche ich ihm zum Preise einen Federhut, oder 2 feine Hüte.

Da endlich seit 2 Jahren die Mark, Preußen, Pommern und Schlesien, gedrukten authentischen Nachrichten zufolge, sich mit glüklichen Fortschritten bemühen, uns in Bearbeitung dieser Produkte bevorzukommen, und wirklich die Weidenwolle zu halbseidenen Zeugen, Nesseltuch, Kattun, Parchent, Watten und schiklichen Bettdecken, und besonders zu ausserordentlich feinen Hüten schon gebrauchen, und Herr le Breton in Paris aus der wolligten Substanz an den Schwarzkolben der Schilfrohre schöne Handschuhe, Strümpfe und dauerhafte Hüte mit vortheilhaften Vermischungen machen lassen: so hoft Endsgesezter bald Freunde der Industrie und Handlung, die ihm die Zweige nach besserer Einsicht und Vermögen, so viel möglich, thätig emporzubringen helfen werden, um so mehr, da er ihnen die billigste Bedingnisse und Vortheile nach allen Kräften verspricht. Aehnliche Vortheile sichert er auch Buchdrukern oder Buchhändlern zu, die auf ihre Kosten Nachrichten für den pfalzbaierischen Landmann zum Druk befördern werden, welche er von den verschiedenen Arten dieser Wolle, ihrer Sammlung und Zubereitung auf Ansuchen an sie abgeben wird.

Briefe und Paquete erbittet man sich Franko.

Prof. Herzer kurfl. priv. Wollnegoziant.

Unparteiische Bemerkungen über die baierische Geschichtkarte von Joseph Burgholzer. (Fortsezung.)

Zwar soll man der Jugend den Blik in's unendliche Feld der Wissenschaften niemal zu weit eröffnen, damit sie da, wo Männer kein End sehen, nicht schwindelt. Unsere Geschichtkarte öffnet diesen Blik mit gehörigem Maaß. Sie macht mit allen dem bekannt, was zur Geschichte erfordert wird, das natürlicher Weise kein Buch so zu

leisten im Stande ist. Sie fängt mit der Kenntniß des Bodens, und also mit der Naturgeschichte an. Sie weiset uns alle die Flüsse, an deren Ufern sich die Alten von dem Gemeng der Völker einmal losgewundenen Boier angesiedelt haben; alle die Berge, an deren Spizen nachher die Gaugrafen ihre Schlösser fürchterlich hie aufbauten; alle die Wälder, und Wildnissen, aus denen nachher die Hände der fleißigen Anwohner stille Haine gezogen, und fruchtbare Felder gepflanzet haben. Sie zeigt uns, als im Fortgang ein ordentlicher Staat entstand, wie die Naturgeschichte zur Seite aus einem besondern Studium erwächst, so wie die fortgängige Sittlichkeit, die geistliche und weltliche Staatsverfassung. Sie öffnet mit manchen kurzen Ausdrüken eine ferne Aussicht, führt auffallende Thatsachen an, schweigt dann, und zieht den Blik wieder zurük, um der Fähigkeit des Schauers seine Freiheit nicht einzuschränken. Sie macht uns den Wanderern gleich, denen diese und jene Orthschaft vorüberflieht, und wobei allemal die merkwürdigsten Begebenheiten erzählet werden. Sie läßt uns in die Häuser unserer Familien hineinschauen, macht uns mit ihren Schiksalen bekannt, besonders mit denen, welche sich zu den regierenden erhoben. Sie zeigt uns die ewigen Denkmäle ihrer frommen Zeitgesinnungen in den auf den gehörigen Stellen angezeigten Klöstern. Sie weist uns den durch viele Schiksale bevestigten Kirchenstaat in den Bistümern. Sie macht es zu beiden Seiten mit ungemeiner Deutlichkeit sichtbar, wie groß das Land war, das Baiern heißt, in welche Trümmer es im Verlaufe der Zeit verfallen, und was aus diesen unabhängigen Trümmern erwachsen ist. Sie stellt endlich die ganze Geschichte selbst als eines der Trümmer dar, welche mit einander die Geschichte des Menschengeschlechtes ausmachen, daß sie in diesem Betrachte erst recht wichtig sei, und daß eine Landesgeschichte mitten unter den Völkern zu keiner Inselgeschichte gemacht werden dörfe. Das baierische Staatsrecht, welches nur allein aus diesem Verhältniß mit benachbarten Staaten erwachsen ist, wie nicht weniger auch das baierische bürgerliche Recht, das aus der innern sittlichen Verfassung entsprungen, und darinn auch seine Aufrechthaltung und Verbesserung zu suchen hat, diese beiden können bei so einer geschichtlichen Vorstellung viel gewinnen.

Da kein Werk so schlecht sein mag, welches einem Verständigen nicht zu neuen Gedanken verhelfen sollte; um wie vielmehr muß dieß eine so ausgebreitete vor Augen hangende Karte thun? Sie veranlaßt gleich beim ersten Eintritt Fragen und Antworten. Und so etwas, oder nichts, ist es, was in öffentlichen Schulen den sittlichen Ton anstimmen sollte, worüber oft große Männer verlegen werden, wie erst jüngst in Leipzig über den sittlichen Ton in öffentlichen Schulen. (Leipzig 1789. gr. 8. von Thieme) eine eigne Abhandlung herauskam, und wie der berühmte Erzieher Salzmann viele Wege schon eingieng und versuchte. Wenn man über Moralität reden will, muß man die vergangene, und gegenwärtige Zeit beisammen, und immer mit einander in einer geziemenden Paralelle halten. Dieser Vergleich läßt sich in der Geschichtkarte vortreflich anstellen, da durch kleine Holzschnitte die Hauptzeiträume und Umwandlungen des Volks angezeigt sind. Dieser Vergleich der ehemaligen Rohheit mit unserer edleren Bildung, der ehmaligen Armuth mit unserm Reichthum an Gütern und nöthigen Bedürfnissen, der ehmal allgemein sauren Geschäften mit unsern gleichsam immerwährenden Feyertägen, der ehmaligen Leerheit und Abgesondertheit mit diesen Mengen, mit diesen Versammlungen von Menschen; die den würdig hindurchwandelnden so mächtig erbauen; wie muß dieß alles nicht unsere Zeit schäzbar, unsere Thaten und Handlungen würdig, und unsern Genuß voll Dankes für die Freuden des Lebens machen! dergleichen Erinnerungen weken alle schlummernden Kräften, und die aufwachende Jugend sieht es ring's um sich heilig und wichtig. Nicht wohl dem, der diese süsseste aller Freuden, die sich der ewigen Seele am tiefsten, am unauslöschlichsten eingräbt, der Jugend schon bei ihrem ersten Erwachen benehmen will denn er hat eine Quelle ausgetröknet, welche in den Tagen der Betrübnissen rinnen soll.

Uebrigens liegt noch vieles zerstreut in der Karte, das auch Männer verweilen macht, und auch nur allein von ähnlichdenkenden Seelen bemerkt wird, und ich kann mich nicht enthalten, einige sehr auffallende Ausdrüke um die Zeit des eingepflanzten Christenthums, als aus der Staatgeschichte. „Der Staat ist hoch genug, den Bürgern die Namen **Herr, König, Verwalter,**

Taglöhner u. s. w. das Evangelium zu versehen, begreiflich zu machen; aus der Sittengeschichte:,, Sittlich genug für Worte **Vater, Kind, Bruder, Freund, Näheſter;** ,,und aus der Naturgeschichte:,, die Natur ist **Aker, Garten, Frühling** genug; **Heerden** weiden, **Bäume** blühen, **Taglöhner** gehen aus, **Saemänner** säen, **Schnitter** ärndten; hier besonders Männern denen daran liegt, zum Nachdenken vorzulegen.

Aber ich will vor einem forschenden Publikum nicht weiter gehen, damit ich, nachdem ich Hauptsachen in meinen Bemerkungen über diese Karte berührt, nicht zulezt auf Kleinigkeiten verfalle. Der Nuzen von Geschichtkarten überhaupts, sagt der Hr. Verfasser in der Zuschrift S. 64 selbst, wird vielleicht dann erst merkbar, wenn einmal ein ganzer Atlas von Geschichtkarten vorhanden sein wird, wenn die **Weisse, Campe,** und **Stoy,** ihre Zöglinge nur hinführen, und sagen dörfen: **Schauet!**

Und der Schluß dieser Zuschrift öffnet uns einen tiefen Blik in die edle Gemüthsart des Hr. Verfassers bei allen den Wandlungen unsers Schiksals, und bei allen den Veränderungen dieses Lebens, die einem mehr, dann den andern, treffen, wenn er sagt: "So schau denn Mann, Freund, von reifern Einsichten, und, hat er nur mit einem Fußtritt, dein Feld, das du bebaust, berührt, so liebe den, der dir ähnlich werden will! Und, Jüngling, du denke, und fällt's dir plözlich ein, daß dieß, wie viel anders, das Fruchtwerk eines geschäftigen Müssigganges sei, so sei auch edel genug, deine, oft lange, trübe, Zwischenzeit von der Schule bis zur Beamtung nicht zu verwinseln, sondern mit würdigen Thaten dir, und den deinigen, unvergeßlich zu machen, bis unterdessen wieder vieles vorübergegangen." Möchte jeder junge Mann ähnliche Gesinnungen haben, seine sorgenfreie Tage gut anzuwenden, und von seinen kummervollen zu lernen! Möchten wir von jedem versichert sein, daß sein Thätigkeitstrieb nie ablasse, daß er auch bei Erfüllung seiner Wünschen und Hofnungen sich nicht am Ziel glaubte!

Münznachricht.

Nachdem in dermaliger hiesiger Herbstmesse mehrere kaiserl. königl. vorderösterreichische zu Günzburg ausgeprägte 6 und 3 kr. Stüke, auf deren Hauptseite 3 Wappenschilde nebst der Jahrzahl 1786, auf der andern Seite aber der Werth von 6 und 3 kr., nebst der Umschrift, vorderösterreichische Scheidemünz, deutlich zu ersehen ist, zum Vorschein gekommen, welche blos für dortige Lande zur Scheidung, nicht aber in der Absicht geschlagen zu sein scheinen, unter den Konventionsmässig ausgeprägten Münzsorten, und resp. 6 und 3 kr. Stüken al pari in andern Kreislanden zu koursiren; so habe ein ehrsames Publikum nach dem Vorgang des löblich Fränkischen Kreises von deren eigentlichem Gehalt andurch pflichtmässig benachrichtigen sollen, und zwar gehen:

1mo Von vorbesagten 6 kr. Stüken vom Jahr 1786 Stük 95 5/8 auf die rohe Mark in Feinhalt von 6 Loth. Davon ist das Stük im 24 fl. Fuß 5 11/17 kr. werth, und die feine Mark, pro 25 fl. 30 kr. ausgebracht.

2do Von gleichfalls gedachten 3 kr. Stüken vom Jahr 1786 gehen Stük 159 3/8 auf die rohe Mark im Feinhalt von 5 Loth; davon ist das Stük im 24 fl. Fuß 2 14/17 kr. werth, und die feine Mark pro 25 fl. 30 kr. ausgebracht; folglich an beiden die feine Mark Silber um 1 1/2 fl. höher vermünzet ist, und also nach dem in hiesigen Landen allein koursirenden Konventions 24 fl. Fuß, und denen darnach ausgemünzten Geldern bei 100 fl. obige Scheidmünzen einen Abgang oder Verlust von 5 fl. 52 16/17 kr. darlegen.

Weshalben auch für Annahme und Ausgabe sothaner, weder nach dem konventionsmässigen Gehalt ausgebrachter, noch für andere Länder, als worinnen sie gepräget, bezielter Scheidmünzen, wohlmeinend zu warnen, nicht eingehen mögen.

Frankfurt am Mayn den 7ten Sept. 1789.

J. G. Dietze,
derer hochlöbl. Kur- und Oberrheinischen Kreise Generalmünzwardein.

Feilschaften.

1. Thomas Moläsch, burg. Schlossermeister im kurfürstl. Hauptmarkt Pfarrkirchen, Unterlands Baiern, Rentamts Landshut, gedenket seine alldort befindende Schlossergerechtigkeit samt neugebauten Haus, und Werkzeug zu verkaufen.

Kaufsliebhaber können sich an ihn selbst, oder bei seiner Abwesenheit bei Herrn Vizekammerer Doppler daselbst melden.

2. Von H. Joseph Seckler, Hirschenwirth zu Neuburg, werden 16 Zentner Schweinschmalz, jeder zu 30 fl., dann von Joseph Gruner und von Joseph Pürter zu Velburg 900 Stük Schafe dem inländischen Publikum zum Verkauf feilgebothen.

3. Eine alte Kaffeeschenksgerechtigkeit, so täglich zu verkaufen oder zu verstiften ist, kann im Zeit. Komt. erfragt werden.

4. Es wird in der Au ein dreigädiges mit 6 angenehmen Wohnungen neu aufgebautes Haus mit oder ohne Garten und laufenden Wässern dem Publikum zum Verkauf angetragen. Das Nähere ist im Zeit. Komt. zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Auf der Strasse von Holzkirchen bis Tölz ist ein Säkel mit Geld gefunden worden, welches der Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder erfragen kann.

Am verwichenen Sonntag, Abends zwischen 8 und 9 Uhr, sind 2 Regendächer, deren eines von braunen Taffet, und das andere von Kanefas unter den Bögen bei St. Peter zwischen dem Schleckergässel und Nagelschmidtladel verloren worden; der Finder wird ersucht solche gegen Rekompens dem Zeit. Komt. oder dem Metzgerbräuer im Thal einzuliefern.

In voriger Woche ist jemanden ein klein schwarz geschornes Hündchen mit weissen Vorfüßen und langen Ohren, entloffen; wem derselbe zugelaufen, der beliebe sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Den 11. dieses ist in der Kaufingergasse ein abgerichter Staar von einer armen Dienstmagd verloren worden; der Finder dieses wird ersucht sich um so mehr im Zeit. Komt. zu melden, als ansonsten gedachte Magd diesen Vogel von ihrem Liedlohn bezahlen muß.

Es sind in voriger Woche 2 grosse silberne Schuhschnallen, so beiderseits am Ende mit einem Rande geziert, aus einem gewissen Hause hinweggekommen; wer solche allenfalls gekauft hat, beliebe selbe gegen Erhaltung der Auslage dem Zeit Komt. einzuliefern.

Es ist verwichenen Freitag eine goldene Uhrkette mit derlei Schlüssel und Petschierstökl zwischen 5 und 6 Uhr Abends in einer von folgenden Gässen, als dem Plätzl, der Burg- Sendlinger- Kaufinger- oder Neuhausergasse, oder auf dem Platze verloren worden; der Finder beliebe sich also diessfalls im Zeit. Komt. gegen eine angemessene Erkänntlichkeit zu melden.

Entwichener Knab.

Den 11. dieses gegen 7 Uhr Abends hat sich Johannes N. ein Knab von 12 Jahren, welcher einen blauen Rok und derlei Kamisol, schwarze Beinkleider, grau gestreifte Strümpf, und Schuh mit Bandeln trägt, auch eine etwas blattermasige Nase, braune gebundene Haar, und um den Hals einen gestrikten Flor, dann ein Buch mit gemahlten Figuren bei sich hat, von hier hinweg unwissend wohin begeben; diejenige also, welchen dieser Knab zu Gesichte kömmt, werden von dessen Eltern gegen Abführung aller Unkösten hiemit ersucht, selben anzuhalten, und ihn entweder durch einen Bothen hieher liefern zu lassen, oder von dessen Aufenthalt gefällig schleunige Nachricht an das hiesige Zeit. Komt. zu ertheilen.

Versteigerungen.

1. Nachdeme bei hierunten stehender Stelle gnädigst beschlossen worden ist, daß die von dem verstorbenen Kurfürstl. Proviant Amts Offizianten Jakob Mongy hinterlassene Effekten, und Hansfahrnüsse, auf Donnerstag den 24ten des gegenwärtigen Herbstmonats, Vormitags um 9 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung versteigert werden sollen. Als wird solches zu dem Ende andurch öffentlich bekannt gemacht, damit sich Kaufsliebhaber an vorbestimmten Tag, in dem hintern Gebäude des bürgerlichen, und sogenannten Juden-Brandweiners Johann Gremer an der Lederergasse über 2 Stiegen einfinden möge. München den 11ten September 1789.

Ihro Kurfürstl. Durchl. zu Pfalz Hof Kriegs Rath.

Sekretär Stein.

2. Die Hauptmann Schedlische löbl. Vormundschaft hat Endesgesezten die Obrigkeitlich anbefohlene Versteigerung verschiedener dahin gehöriger Mobilien an Betten, Leinwandgewand,

einigen Geschmuk, Kleidern, Tischzeug, Uhren, einigen Prätiosis, und anderen Geräthschaften 2c. übertragen, welche er dann künftigen Montag den 21. September in seiner Wohnung bei titl. Herrn Leibmedicus Leuthner auf den Kreuz vornehmen zu lassen gedenket, und hierzu Jedermann nach Standesgebühr höflichst eingeladen haben will. München den 13. September 1789.

Regierungsrath und Hofgerichts-Advokat von Speckner.

3. Es werden in dem Baron Lerchenfeldischen Hause in der Löwengrube über 2 Stiegen den 22. Sept. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr verschiedene Pretiosa Frauenzimmer Kleider, und Meubeln an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung an die respve. Liebhaber verkauft.

Avertissements.

1. Ein Weltpriester, oder sonst honeter lediger Mensch, der in der französisch und italienischen Sprache erfahren, auch die Jugend zu unterrichten fähig ist, wird als Instruktor in ein Burgershaus gegen freie Kost, Trunk und Wohnung gesucht. Das Nähere läßt sich im Zeit. Komt. erfragen.

2. Peter Paul Mair, burgerl. Bierbräuers Sohn von Peitmös noch ledigen Standes hat durch vieles Schuldenmachen sein ihm erblich ausgemacht beträchtliches Vermögen schon dergestalt abgeschwendet, daß ihm hievon wenig mehr für die Zukunft übrig bleibt. Man sieht sich daher von Obervormundschafts wegen genöthigt, hiemit öffentlich bekannt zu machen, daß, wer immer künftighin gedachtem Peter Paul Mair an Geld oder andern Sachen mehr etwas borgen wird, ein solcher Gläubiger keine Bezahlung mehr erhalten werde, sondern seiner Forderung verlurstigt seie. Wornach sich also jedermann für Schaden zu hüten weis. Akt. den 31. August 1789.

Reichsfreiherrl Gumppenberg. Herrschaftsgericht Peitmös.

Lit. J. G. Schirmbäk Pfleger.

3. Die obrigkeitlich aufgestellte Vormünder über das zurükgelassene Oberbräuische Vermögen zu Holzkirchen, welches 25 bis 27000 fl. geschätzet ist, und in der Bräugerechtigkeit, Wein, und weissen Bierschenke, dann der Metzgerei (doch nur zum Auskochen inner dem Hause) und in 118 baubaren 1787 88 und 89 getüngten Jochart Feld und Wiesgründen, dann einen ordentlichen Viehestand bestehet, gedenken dieses Vermögen theils wegen der eigenen grosen Haushaltung, theils weil sie von Holzkirchen etwas weit entfernt liegen, zum bessern Nuzen ihrer Pupillen auf 10 oder 12 Jahre zu verpachten. Ein zeitl. Pächter müßte eine ordentl. Kaution oder in baaren, oder mit hinlängl. Bürgschaft leisten, die Konsumtibilien, als Getreid, Malz, Bier, Holz und dergleichen Vorrath ablösen, die nuzbaren Theile hingegen bei seinen Abstand so wie ers übernommen, wieder zurükstellen, den Abschleif vergüten, so wie ihm die Besserung ebenfalls hinausbezahlt würde, und die sammentl. Landes- und Grundherrl. Abgaben tragen. Dann zum jährl. Pachtschilling nach der vorgegangen obrigkeitl. Ausmittlung, dessen Protokoll man jedem zur Einsicht vorlegen wird, über 800 fl. erlegen. Wer nun in diesen in sich betrachtet gewiß ansehnl. und erträgl. Wirthschaftstheilen hinlängl. Kenntniß hat, und gesinnet ist, sie pachtweis zu übernehmen, der kann sich in Zeit eines Monats bei untstehenden Gerichte melden, sollten aber, wie es sicher ist, mehrere Pächter erscheinen, so wird es dem, der in allen Betracht, sowohl an Einsichten, Redlichkeit, und Mehrbiethen die andere überwieget, überlassen. Geschehen den 10. Sept. 1789.

Gefreites Kloster Tegernseeisch. Marktsgericht Holzkirchen.

Lit. Winninger, Richter.

Vorladung.

Nachdeme man von Seite eines kurfürstl. hochlöblichen Hofraths zufolge des durch das öffentliche Proclama de dato 21. März 1789 bekannt gemacht wordene Compelle die bey der auf den 9. Juni hujus anni nicht erschienenen Graf Haslang Hörwarthischen Kreditores, oder deren Erben, oder Cessionarien den maioribus, respective unanimibus derjenigen Prätendenten, die dabei erschienen sind, beigezählt, sohin nicht nur den zwischen diesen, dann dem kurfürstl. Kämmerer, wirklich geheimen Rath, und bevollmächtigten Gesandten zu London Siegmund Grafen von Haslang unter obgedacht 9. respve. 10. Juni getroffenen Vergleich unterm 28. dieß

gnädigst ratificirt, und zu Vertheillung der für sammentlich Graf Haslang Hörwarthische Debita von ihm offerirten, und lediglich für diejenigen Hypothecarien, in so weit sie für ihre Foderungen keine Versätze in Handen haben, und für die obstehenden Foderungen vorgehend privilegirten Posten bestimmten, und sub dato 29. dieß wirklich hinterlegten 8000 fl. nach mehrern Innhalt oballegirten Vergleichs eine Kommission auf den 4. Nov. anheuer angesezt haben will; Als haben sammentliche Creditores hypothecarii, in so weit sie für ihre Foderungen keine Versäze in Handen haben, oder derselben gehörig legitimirten Erben, oder Cessionarien in Persona, oder durch einen specialiter begwalteten Anwald, wie auch diejenige obstehenden Foderungen vorgehend privilegirte Gläubigere auf obige Art um so gewisser dabei zu erscheinen, als man ansonst gemäß des bei öfters erwehnten Vergleich unterthänigst gestelten Petiti ihre Forderungen gänzlich für praecludirt halten, und mit Vertheilung der Gelder Vergleichsmäßig verfahren werde. Zu welchem Ende all obstehendes zu jedermanns Wissenschaft hiemit öfentlich kund gemacht wird. München den 31. Erndtemonats Ao. 1789.

Kurfürstl. Pfalzbaierischer Hofrath.

Johann Andreas Pößl, kurfürstl. wirkl. Rath, und Hofraths-Sekretär.

Bücheranzeige.

Bei Johann Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Schrank, Fr. v. Paula, baierische Flora, oder alle wildwachsende Kräuter in Baiern, erster Bd. gr. 8. à 2 fl. 45 kr. NB. von diesem Werke ist bei mir eine besondere gedrukte Anzeige gratis zu haben. Geiß, Dr., der Bauerndoktor für Menschen und Vieh, oder allgemeiner Hausvorrath von Gesundheitsregeln, ökonomischen Künsten und Wissenschaften gegen alle Bedürfnisse, die jeder Bürger und Landwirth täglich zu wissen nöthig hat; darinn alles, was dem Menschen und Vieh im gesunden und kranken Zustande zuträglich ist, enthalten, 8. 45 kr. Nouveau Dictionnaire allemand - françois, et françois - allemand àl'usage des deux nations, 2 Tom. gr. 8. 7 fl. 30 fl. Modeles de Lettres en François, anglois et italien: contenant une collection de Lettres Familieres, et billets sur differens sujets avec leurs reponses. 2. pluisieurs Lettres aussi elegantes qu' amusantes, etc. pr. Mr. Porni. gr. 12. 2 fl. 15 kr. il Secretario perfetto, overo modelli di lettere di vario argomento. 2 Tom. gr. 12. 3 fl. 15 kr. Unsers medicinisches Handbuch, neue vermehrte Ausgabe. 3 Bände. gr. 8. 4 fl. Flögels, K. Fr. Geschichte der Hofnarren. M. K. gr. 8. 2 fl. 15 kr. Phisikalische Beschreibung der taurischen Stadthalterschaft nach ihrer Lage und allen drei Naturreichen. gr. 8. 1 fl. 45 kr. Lamekis, oder wunderbare Reisen eines Egipters in dem innern der Erde 1 Thl. 8. 1 fl. 15 kr. Elisa Gräfinn von Gleichen. Eine wahre Geschichte aus den Zeiten der Kreuzzüge. 2 Theile. 8. 2 fl. 45 kr. Lalotte und Fanfan, oder die Begebenheiten zweier auf eine wüste Insel ausgesezter Kinder. a. d. franz. 2 Theile. 8. 1 fl. 15 kr. Unterricht für die zu Kaufleuten bestimmten Jünglinge, 1. Theil, enthaltend 164 Handlungsbriefe mit englisch und französischen Noten. 8. 2 fl. 15 kr. Angenehme Beschäftigungen zur vernünftigen Unterhaltung im Hause und in Gesellschaften. 8. 24 kr. Reich, J. E., die Sprache. 8. 1 fl. 12 kr. Briefe zur Bildung des Landpredigers. 2 Bd. 8. 2 fl. 45. kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 2ten September Se. Exzellenz Herr Graf von Potoki, ausserordentlicher, und bevollmächtigter Gesandter der Republik Pohlen nach Konstantinopel, mit 2 Hrn. Söhnen.

Suite.

Hr. Graf Pezylußki, Marechal. Hr. Graf v. Malachowski, Starost Hr. von Skrzedußki, Legations-Sekretair. Hr Graf Trebicki. Hr. Graf von Bronic, von Jaraczewski, und von Badinyski Cavaliers D'ambassade. Hr. von Janowski Kanonier Mons. Siwenki, medicin de la Cour. Mons. Kittor, Haushofmeister, dann Mons. Collini Gouverneur, dann übrigen Suite von 30. Personen von Regenspurg. 3ten — Hr von Osterrieth, Handelsmann von Offenbach. Hr Ashlip, Englischer Cavalier von Wien, mit Bedienung 4ten — Hr Baron von Eckard k. französischer General mit Suite aus Frankreich. 5ten — Hr. Baron von Altenstain, Hauptmann

in Anspachischen Diensten, mit Bedienten. Den 11ten — Se. Exc. Hr. Graf von Attems, k. k. Kammerer, mit Frau Gemahlinn und Suite. Hr. von Griess, mit dessen Frau, Kapitelssindikus von Freysing 13ten — Tit. Se. hochfürstl. Durchlaucht Karl Georg August, Erbprinz von Braunschweig, unter dem Namen Graf von Eberstein. Suite.

Se. Exellenz Hr. Oberst von Bode. Hr. Baron von d'Erdmansdorff. Hr. Hofrath von Pierre. Hr. Baron von Luder, dann übrigen Suite von Augspurg. 14ten — Hr. Lorla und Hr. Torriani Kaufleute von Meiland.

2) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 8ten September. Se. Hochwürden P. Präfekt von Seminar zu Freising. 2 Hrn. P. P. Professores von Salzburg. 12ten — Fräul. von Segesser von Rotzing, mit ihrer Fräulein Schwester.

3) Bei Hrn. Streicher, Weingastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 11ten Sept. Hr. Mornin, Ingenieur aus der Schweitz. Hr. Kaufmann, Handelsmann von Landshut, mit dessen Frau, und 1 Konf. Hr. Scheller, Regierungsadvokat von Landshut. Den 13ten — Hr. Hartmann, Kaufmann von Augspurg, mit Hrn. Bruder. Hr. Schüechtl Kaufmann von Reithen aus Tyroll, mit dessen Fr. und Hrn. Sohn. Hr. Grindler, Kaufmann von Stadt Steuer, mit Jungfer Tochter und 1 Konf. 14ten — Hr. Mangstl, Bauverwalter von Freysing. Hr. Jakobi, Buchhändler von Weissenburg. Fr Hofmänninn, bürgerl. Bierbräuerinn von Aichach. Hr. Fuchs, Verwalter von Obergrißbach.

4) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 10. September. Se. Excellenz Hr. Graf von Kinial, mit Hrn Sohn und übrigen Suite von Innsbruk. Hr. Baron von Barthaus Wüssenhüten, Stallmeister von Hessendarmstadt mit Bedienten. Hr. Dallera, Kaufmann von Roveredo. 12 — Se. Ex. Hr. Graf von Zeyll, Domdechant von Salzburg mit Bediente. 13ten — Hr. Lang mit dessen Frau, hochfürstl. Taxischer Kammerdiener von Regensburg. Hrn. Gebrüder Gresso mit 2 Konf. Kaufleute von Augspurg. Hr. Straulino mit 1 Konf Kaufleute von Augspurg. Hrn Gebrüder Bell, Kaufleute von Augsburg Se. Exzellenz Hr. General Graf v Pappenheim Statthalter von Ingolstadt mit übriger Suite. Hr. Weiler mit 2 Konf. Kaufleute von Augsburg. Hr. v Jachson, von Lüttich. Den 15ten — Frau von Schöbel, k. k. Münzmeisterin von Günzburg. Frau Cronauer, von Erlang.

5) Bei Hrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bären.

Den 9ten Sept. Herr Benefiziat von Dätkenkofen. Hr. Hosch, Handelsmann aus der Schweiz. Zwei Jungfrauen von Cöln. Hr. Krömer, aus Mannheim. Hr. Schadt, von Weissenburg. Hr. Urwan, Hofsindikus aus Mannheim.

6) Bei Herrn Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 8ten Sept. Se. Hochwürden Hr. Renner, Professor von Freising. Den 10ten — Hr. Bonin, Lebzelter von Krayburg, Hr. Zwecksteter, und Hr. Silveri, Studenten von Krayburg. Den 11ten — Hr. Segerer, Bierbräuer von Holzkirchen. Hr Kernbeißer, Handelsmann aus Achenthal. Hr. Posch, von Miespach. Den 12ten — Hr. von Clais, kurfürstl. wirkl. Hofkammerrath und Salinen-Direkteur von Reichenhall. Hr. Grandauer, Posthalter von Zorneding.

7) Bei Frau Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 9ten Sept Herr Moshamer Burgermeister, Weingastgeber und Schifmeister, mit Hr. Mayr, Kaufmann von Burghausen. Den 11ten — Se. Hochwürden Hr. Braun, Pfarrer aus Franken. Hr. Gleicher, Kaufm. von Augsburg. Den 12ten — Hr Perdold, Goldarbeiter von Augsburg. Den 14ten — Hr. Weismann, Kaufmann von Augsburg.

8) Bei Hrn. Merkl, Weingastgeber zur blauen Trauben in der Kaufingergasse.

Den 9ten Septemb. Frau Huberin, von Friedberg. Den 10ten — Se. Hochwürden Herr Pfarrer von Blasieng. Den 2ten — Hr Oberschreiber von Strauking. Hr. Doktor Zeisel, von

Landshut. Den 14ten — Hr. Lanz, Handelsm. von Regensburg.

9) Bei Hrn. Schlicker, Weingastgeber zum weissen Rößl im Thal.

Den 9ten Sept. Herr von Denebach, k. k. Artillerielieutenant mit dessen Frau von Wien. Den 10ten — Hr. Kahlsoher, Turnermeister von Aichach. Den 11ten — Hr. Eslain, Negoziant von Augsburg.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in der vorigen Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 1sten Septemb. Thomas Höcht, vom Löbl. Graf la Roseeschen Regim. leichter Reiterei 36 J. a. im Lazaret. Den 9ten — Ein Kind 6 T. a. Katharina Pfliegerin, Soldatenwittwe 60 J. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 5 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 6ten Septemb. Magdalena Halacherin, kurfürstl. Hofstallersweib am Platzel 60 J. alt. Eines Hr. kurfürstl. Hofmalers K. am Fingergässel 3 M. und 13 T. a. Den 8ten — Der wohlgebohrne Hr. Johann Georg Krenner, Sr. kurfürstl. Durchlaucht wirkl. Hofkammerrath, und Hofanlags-Hauptbuchhalter an der Prangersg. 60 J. a. Eines Hr. kurfürstl. Hofsingers Kind an der Lederersg. 6 W. a. Eines Hofheizers K. neben der Einschütt 2 J. und 13 W. a. Den 9ten — Eines b. Bierbräuers K. an der Schwabingerg. 10 W. a. Den 11ten — Eines Tit. Hrn. Lizenziatens, und kaiserlichen Notärs Kind an der Burgg. 14 Tage alt. Eines Hr. kurfürstl. Mundkochs Kind an der Käufingerg. 13 T. a. Eines b. Bierbräuers K. am Platzel 2 J. a. Den 12ten — Katharina Reitmayrin, Dienstmagd hinter den Stadtmäuern 78 J. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 10 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 6ten Sept. Joseph Riedl, Burger und Lehenrößler am Althammereck 63 J. a. Den 7ten — Eines Burger und Kistlermeisters K. im Rosenthal 3 W. a. Den 9ten — Eines Tit. Hr. Stadtprokurator K. auf der Roßschwemm 1/2 J. a. Den 10ten — Hr. Karl Zamberer, Barometermacher im Rosenthal 33 J. a. Eines Hr Kaffeeschenks K. auf dem Anger 1 T. a. Den 12. — Des Glütshafners K. am Althammereck 1 J. a.

In der heil. Geistpfarr sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 12ten Septemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	—	14	—	13	—
Korn	11	—	10	30	9	45
Gersten	8	—	7	45	7	30
Habern	6	—	5	45	5	15

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 10ten Septemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	13	30	12	—
Korn	9	40	9	20	9	—
Gersten	7	30	7	15	7	—
Habern	6	—	5	30	5	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 5ten Septemb. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	36	2	20	2	5
Korn	1	40	1	35	1	30
Gersten	1	20	1	18	—	—
Habern	—	55	—	50	—	38

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Mondtag den 7ten September 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	30	13	—
Korn	10	—	9	30	9	15
Gersten	7	—	6	30	6	—
Habern	5	—	4	48	4	36

Haager Getreidpreis.

Mondtag den 7ten September 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	11	—
Korn	9	30	9	—	8	30
Gersten	—	—	—	—	—	—
Habern	5	20	5	—	4	50

Die 655 Ziehung in München den 10. Septemb.

84 49 79 11 45

Die 656 Ziehung ist den 1 Oktober 1789.

Kurfürstl. gnädigst privilegiertes



Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 23ten Herbstmonat (September) 1789.

Schulanstalten.

München. Die hiesigen bürgerl. und deutschen Schulen haben nun auch die Zurükkehre Sr. **Kurfürstl. Durchleucht** in Baiern auf eine besondere Art gefeiert. Die bei ihren feierlich gehaltenen Prüfungen ausgearbeitete Aufgaben aus der Schönschreibkunst enthielten meistens fromme kindliche Wünsche für ihren besten Landesvater, und kleine karakteristische Züge.

Dergleichen waren:

Sieh grosser Gott! Wir Kinder flehn
Zu deiner Liebe hoh empor;
Auf unser Bitten wirst du sehn,
Wir bitten ja für **Karl Theodor.**

***

Der Bai'r auch nur drei Spanne hoh
Liebt feurig seinen Fürsten doch,
Und wächset er drei Spanne noch,
So liebt er, wie sein Vater liebt,
Der Gut und Blut dem Fürsten giebt.

Das Parole, womit sie zu ihren öffentlichen scholastischen Kämpfen einluden, hieß, wie sie in der Anzeige der gedrukten Prüfungsgegenstände schrieben:

Es lebe Karl Theodor!

Ihren guten Muth, ihren Fleiß, und ihre schöne Arbeiten hat die Großmuth, und Vaterliebe Sr. kurfürstl. Durchleucht auch abermal auf dem Rathshause mit Preismünzen und Büchern bei einer Feierlichkeit, welche Herr Rektor Pichlmayr mit einer Rede **über die Nothwendigkeit, die häusliche Erziehung mit der öffentlichen zu verbinden**, eröfnet hat, in Gegenwart der dazu abgeordneten Schulobrigkeiten reichlich belohnt, und zu weitern Unternehmungen aufgemuntert.

Die Aufgaben in der Zeichnungsschule, in welcher die Schüler Figuren, und Menschen, Baustüke, und Landschaften zeichnen lernten, waren nebst andern folgende:

Das Vaterland wirft kniend auf einen Altar, ober welchem die Vorsicht erscheint, Weihrauch in ein Rauchfaß.

Die Unterschrift lautete:

Wie der Opferrauch, so wallen fromme Wünsche der Baiern zum Himmel für **Karl Theodor.**

Die 2te Aufgabe war die Zeichnung einer Triumphporte, in welcher oben die Worte in Stein eingehauen waren:

Hic ames dici Pater, & Princeps.

Die Unterschrift lautete:

Sie steht für **Karl Theodor.**

Bei der Landschaft wurde die Sonne gewählt, welche Gebürge und Thäler, Paläste, wie die Hütten, das stille Veilchen, wie den Zeder bescheint.

In der Unterschrift war zu lesen.

Sie ist nur ein schwaches Bild
von **Karl Theodors** Liebe.

Die Zeichnungen haben so grossen Beifall erhalten, daß jeder junge Künstler mit einem Preise beschenkt wurde.

In den Mägdchenschulen der Klosterfrauen wurden bei Vertheilung der Preise kleine Schauspiele gegeben.

Endlich wurde am Tage nach der Prämienvertheilung in der Stift, und Pfarrkirche zu U. L. Frau ein feierliches Hochamt in Gegenwart der kurfürstl. Schulkommission gehalten, und in dem Flehen der Unschuld Gott neuerdings einmüthig um Segen, und Wohlfahrt für den theuersten Landesvater gebethen.

Landshut, den 11ten Sept. Der 1te und 2te dieß waren die feierlichsten für das hiesige deutsche Schulwesen, und die rühmlichsten für Lehrer und Schüler. An diesen beiden Tagen wurde heuer zum erstenmale in Gegenwart Sr. Exzellenz des Herrn Vizedoms Freiherrn von Dachsberg ꝛc. der meisten Herrn Regierungsräthe, mehrerer Herrn Offiziers, Burgermeister und Stadtrathe, der sammentlichen Herrn Professorn, der Prediger und Lektorn von den Klöstern, und vieler Eltern und Jugendfreunde nach einer kurzen passenden Rede, welche der verdienstvolle Professor Forster ablas, eine öffentliche Prüfung aller Schüler des deutschen Schulhauses auf dem Vorsaale des Stadtrathssaales gehalten.

Die allgemeine Aufmerksamkeit, und der Antheil, den alle anwesenden an dieser Feierlichkeit nahmen, die Herablassung, mit der sich vorzüglich die Herrn Regierungsräthe und Professorn ihre Fragen und Aufgaben dem Alter und der Faßlichkeit der Schüler anzupassen bemühten, und der Wetteifer, die Fertigkeit und Geschiklichkeit, womit diese sie beantworteten, und allgemeinen Beifall und Bewunderung sich erwarben, war in der That ein rührendes Schauspiel. In manchem Auge glänzten Freudenthränen; in manchem biderem Herze stieg der Wunsch auf, und floß im Munde über: O! möchte es doch dieser so wohlthätigen Einrichtung an hinlänglicher Unterstützung nicht fehlen! möchte sie doch immer fortdauern!

Eben so feierlich wurde den 5. dieß das Schuljahr beschlossen. Um halb 9 Uhr früh wurden alle Schüler und Schülerinnen von ihren Schulhäusern paarweise in schönster Ordnung in die Stifts- und Pfarrkirche zu St. Martin geführt, um allda dem feierlichen Dankamte, und dem **Herr Gott, dich loben wir** beizuwohnen, welches in Gegenwart der kurfürstl. gnädigst aufgestellten Lokalkommission der hiesige Kanonikus und Stiftspfarrer Freiherr von Kara absang.

Nachmittags um halb 3 Uhr begann der nämliche Zug auf den großen Bürgersaal; wo dann in Gegenwart aller obengemeldeten Standespersonen, und einer grossen Menge Volkes von dem kurfürstl. geistlichen Rathe und Schulinspektor Hrn. Alois Stökl eine nüzliche, mit allgemeinem Beifalle aufgenommene Rede: **Ueber die wichtigsten Hindernisse, welche die Eltern dem Schulunterrichte in den Weg legen:** abgelesen, und darauf unter die bestverdienten die Preise vertheilet wurden, welche die Freigebigkeit unsers **durchleuchtigsten Karl Theodors** dem jungen Verdienste zur Belohnung und zur Aufmunterung bestimmet hat.

Eine ökonomisch moralische Betrachtung über Lekerei.

Nichts ist so gering, das in diesem unserm sittlichen Fortgang nicht unsere Aufmerksamkeit verdiente. Die Aufbildung vom rohesten Zustande ist auf zu vielen Stufen gleichsam stehen geblieben, als daß wir sie in ihrem wahren Werth erkennen, oder zu ihrer Erhöhung was beitragen könnten, wenn uns der Rükblik auf manche Kleinigkeiten zu verächtlich scheinen wollte. Alle großen Verwandlungen, und merkwürdige Veränderungen verlieren sich zulezt in Kleinigkeiten, und eben sie beginnen dann wieder aus Kleinigkeiten hervorzugehen. Wie bald würde sich das Geschäft des Oekonomen, und des Geschichtskundigers, erschöpfen, wenn sich nicht nach dem Umfange der Hauptsachen immer wieder vormals unbemerkte Dinge fänden, die ihm eine neue Bahn ins endlose Feld der Erforschungen, Entdekungen, und Erfahrungen, öffnen!

Bei der **Lekerei** bleibt allemal ein großer Theil von Aufbildung stehen. Sie ist eine Folge des Bekanntwerdens mit andern, ein Zeuge der gestiegenen Bildung, und hat nicht den Hunger, sondern das Nachdenken, zur Quelle. Wollten wir aus Gründen erklären, was eigentlich **Leker** heisse; so müßten wir eine eigene philosophische Abhandlung von dem liefern, was uns von Speis, oder Getränk, angenehmer, und was nicht angenehmer wäre, was wir blos zum Vergnügen, und was wir zur Nothdurft, genössen. Es ist genug, wenn wir unter der Lekerei blos eine Ungenügsamkeit mit dem, was wir schon haben, und ein heftiges Verlangen nach etwas Bekannten, Besseren, Reizendern, das wir noch nicht haben, verstehen. Die Bemerkung an einem Kinde giebt uns ein volles Licht. Das Kind bleibt so lange mit dem zufrieden, was es von der Aeltern Händen bekömmt, als lange es noch unfähig ist, mit etwas andern bekannt zu werden. Sobald es aber in fremde Häuser getragen wird, oder schon selbst hingehen kann, und es lernt was unbekanntes Genießbares kennen, oder man giebt ihm selbst etwas, um sich dabei beliebt zu machen; sobald ist auch bei so einem Kinde die Lekerhaftigkeit vorhanden. Von dieser Stunde an wird

es mit den Gaben der Aeltern nicht mehr zufrieden seyn. Es wird, wenn noch nicht mit Namen, durch Geschrey sein unbefriedigtes Verlangen äussern. Diese frühgewekte Lekerhaftigkeit kann dem Kinde mehr schädlich, als nüzlich, seyn, besonders wenn Aeltern selbst so unklug sind, es vor der Zeit lekerhaft zu machen.

(Die Fortsezung folgt.)

Pferdrennen in Ampfing.

Ich Endesgesetzter, et Konf. sind gesinnet, eingehenden Monats Oktober als den 18ten ein Rennen zu geben, und zwar zum ersten oder besten: einen Ochsen pr. 27 fl 2ten 3 Ellen fein Holländisch rothes Tuch 3ten 1 silbernen Tischzeug sammt Futterall und Fahnen. 4ten 1 paar silberne garnitur Schuhschnallen. 5ten eine Wildhauth. 6ten ein Reitzaum. 7ten ein schönes Fertel im Vogelhaus Alles ist frei, das Rennziel 1 1/2 Stund, und wird in der Scheiben 2 mal geritten werden.

Jos. Neudeker Posthalter et Konf. in Ampfing.

Feilschaften.

1. In der Schäflergasse ist ein wohlgebautes Haus täglich zu verkaufen, und das Nähere im Zeit Komt zu erfragen

2. Es sind unweit der Stadt gelegene, 16 Tagwerk haltende Aenger entweder zu verkaufen oder zu verstiften. Das Weitere ist im Zeit. Komt zu erfragen.

3. Von H. Joseph Seckler, Hirschenwirth zu Neuburg, werden 16 Zentner Schweinschmalz, jeder zu 30 fl., dann von Joseph Gruner und von Joseph Pürier zu Velburg 900 Stük Schafe dem inländischen Publikum zum Verkauf feilgebothen.

4. Das von dem allhier verstorbenen Lorenz Bettinger besessenen Ehehaftsbaad nebst dem pr. zwei Tagwerk dabei befindlichen Anger, und verschiedene Einrichtung gedenken dessen zurükgebliebenen Erben an den Meistbiethenden zu verkaufen. Da man nun zu solchem Ende Montag den 12ten künftigen Monats Oktober angesezt, so wollen die Kaufsliebhabere an solchem Tag bei hieunistehendem Amt erscheinen, und nach genommener Besichtigung das Kaufsanboth ad Protocollum geben Akt. den 17 Septemb 1789.

Hochgräfl. Hundisch. Hofmarchsgericht Lauterbach.

Johann Michael Schwarz, Amtsverwalter.

5. Inmassen Simon Ellmayr beim Jodl zu Mittenkirchen dießgerichtischer Vogt- und zum adelich von Jonnerischen Sitz Gerstorf grundbarer Unterthan und Besitzer eines Hubenguts, oder halben Hofes in einem den geschäzten Vermögensstande pr. 658 fl. 46 kr der Zeit nur wissentlich um 489 fl. 57 kr. 2 1/2 dl. übersteigenden Schuldenlast dergestalten sich eingestürzet befinden will, daß weder vogtobrigkeitliche, weder grundherrliche Verwendungen mehr zureichend sind der Gutsverödung, und noch beträchtlichen Verlurst auf eine andere Weise als durch öffentlichen Verkaufe des Guts, und Formirung des Gandprozesses von Amtswegen abzuhelfen; So wird Jedermann zu wissen, und kund gethan, daß zum gesezmäßig ordentlichen Verkaufe besagt Jodlischen Vermögens Donnerstag der 12te November oder Windmonats mit dieser obrigkeitlichen Versicherung angesezt seie, daß, wer in solchem Tage beim Glokenzug Ave Maria das meiste Anboth in Quanto et quali wird geschlagen haben, demselben dieses Ellmayrische Anwesen sowohl judizialiter zugesprochen, als auch förmlich eingeantwortet werden solle. Akt. den 3ten Sept. 1789.

Kurfürstl. Pfleggerichts und Gandrichteramte Aybling.

Leopold Schmid, Freiherr v. Haßlach, Pfleger.

6. Es sind bei Unterzeichneten jedesmal auf ausdrükliche Bestellungen, alle Gattungen Oesterreicher- Steyrmarker- und Ungerische- Weine zu haben; und besonders ächtester Tokeyer- Essenz- Ausbruch und Maßlach, veritabl Meneschers Ausbruch, Oedenburger und St Georger- Ausbruch, Rußer, Razerstorfer und Schumlauer, wie auch ord. Oedenburger- Landweine in Sorten, Ofner, weiß und roth. Von den Oesterreicher- und Steyrmarker- Weine kann am wenigsten 1 Eimer erfolgen, auch von den Ungerischen; außer Tokeyer und Menescher 1 Antheil oder 1 1/4 Eimer. Weiters ist auch zu haben: das ächteste und ganz neu erfundene Weinöhl zur sichersten Reparirung und Conservirung aller Gattungen Wein, in Fläschchen verschiedener

Grösse. Dann Eßige, als: Himbern-Weichsel-Ribisl-Estragon weiß und roth-Ungarischer-Ausbruch-Oesterreicher-Gebirgwein-Tafelwein- und ord. Landwein-Eßige. Eimmerweiß oder auch in Boutelien. Liquers allerlei. Saffran in Sort. Auch mit dem sogenannten Oedenburger Obste verschiedener Sorten kann bedient werden, doch mit nicht weniger als 25 Pfund. Mit Filzhütte, fein und ordinaire. — Die billigsten Preise aller vorbesagten Waaren werden auf Verlangen besonders angezeigt.

Wels in Oberoesterreich,
Anton Haßlmayr Junior.

7. Zweitausend Stük Pittlings, und Schmalhäute hat David Haindling Rothgerber zu Reitling auf der hiesigen Eisenniederlag liegen, die er dem Innländischen Publikum inner Jahr und Tag käuflich anbiethet, das Paar a 11 fl. 30 kr.

8. Bei Herrn Weinwirth Merkl zur blauen Traube in der Kaufingergasse ist guter Burgunderessig zu haben, die Maas zu 20 kr.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Es ist den 11ten dieses eine göldene Uhrkette mit derlei Schlüssel und Petschierstöckel zwischen 5 und 6 Uhr Abends in einer von folgenden Gässen, als dem Pläzl, der Burg- Sendlinger Kaufinger- oder Neuhausergasse, oder auf dem Plaze verloren worden; der Finder beliebe sich also diessfalls im Zeit-Komt. gegen eine angemessene Erkänntlichkeit zu melden.

Den 21sten dieses ist ein Regenschirm von Kanefas mit fischbeinernen Stängeln unwissend wo verloren worden; der Finder wird ersucht selben gegen Rekompens entweder im Zeit. Komt. oder bei der Kerzlerin in der Augustinerkirche abzugeben.

Versteigerungen.

1. Nachdeme bei hierunten stehender Stelle gnädigst beschlossen worden ist, daß die von dem verstorbenen Kurfürstl. Proviant Amts Offizianten Jakob Mongy hinterlassene Effekten, und Hausfahrnüsse, auf Donnerstag den 24ten des gegenwärtigen Herbstmonats, Vormitags um 9 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung versteigert werden sollen. Als wird solches zu dem Ende andurch öffentlich bekannt gemacht, damit sich Kaufsliebhaber an vorbestimmten Tag, in dem hintern Gebäude des bürgerlichen, und sogenannten Juden-Brandweiners Johann Bremer an der Lederergasse über 2 Stiegen einfinden möge. München den 11ten September 1789.

Ihro Kurfürstl. Durchl. zu Pfalz Hofkriegs-Rath.

Sekretär Stein.

2. Einem geehrten Publikum wird hiemit nachrichtlich angefügt, wie daß am Donnerstag den 24. dieß um 9 Uhr Vormittags in dem Augustinerstok in der Löwengrube zu ebener Erde Nro 148 verschiedene Mobiliarschaft, als an Silber, Zinn, Kupfer, Leinwand, Wäsch, Betten, Kästen und Gemählde, so andere Effekten plus licitandi verkauft werden. Diejenigen also, welche deren nothwendig sind, und käuflich an sich zu bringen gedenken, belieben auf obbemeldten Tag, und Stunde in obiger Wohnung zu erscheinen, und ermeldter Lizitazion beizuwohnen.

3. Es werden in dem Baron Lerchenfeldischen Hause in der Löwengrube über 2 Stiegen wegen vorgefallener Hinderniß anerst künftigen Freitag, als den 25sten dieses, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr verschiedene Preziosa, Frauenzimmerkleider, und Meubeln an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung an die respve. Liebhaber verkauft.

Avertissements.

1. Es gedenket jemand 1000 oder 1500 fl. ewiggeldweis anzulegen. Das Uebrige läßt sich im Zeit. Komt erfragen.

2. Es befinden sich bei hieruntenstehenden Orte ein herrnloses Pferd nebst einer Kuhe. Die Eigenthümer hievon wissen demnach bei diesortigen Hofmarchsgericht sich ehebäldest hierum zu melden, und solche nach genugsamer Legitimazion wiederum an sich zu bringen. Sign. den 16. Sept. 1789.

Baron von Hompeschisches Hofmarksgericht Berg am Leim.

3. Die obrigkeitlich aufgestellte Vormünder über das zurükgelassene Oberbräuische Vermögen zu Holzkirchen, welches 25 bis 27000 fl. geschäzet ist, und in der Braugerechtigkeit, Wein, und weissen Bierschenke, dann der Mezgerei (doch nur zum Auskochen inner dem Hause) und in 118 baubaren 1787 88 und 89 getüngten Jochart Feld und Wiesgründen, dann einen ordentlichen

Viehestand bestehet, gedenken dieses Vermögen theils wegen der eigenen grosen Haushaltung, theils weil sie von Holzkirchen etwas weit entfernt liegen, zum bessern Nuzen ihrer Pupillen auf 10 oder 12 Jahre zu verpachten. Ein zeitl. Pächter müßte eine ordentl. Kauzion oder in baaren, oder mit hinlängl. Bürgschaft leisten, die Konsumtibilien, als Getreid- Malz- Bier- Holz- und dergleichen Vorrath ablösen, die nutbaren Theile hingegen bei seinem Abstand so wie ers übernommen, wieder zurükstellen, den Abschleif vergüten, so wie ihm die Besserung ebenfalls hinausbezahlt würde, und die sammentl. Landes und Grundherrl. Abgaben tragen. Dann zum jährl. Pachtschilling nach der vorgegangen obrigkeitl. Ausmittlung, dessen Protokoll man jedem zur Einsicht vorlegen wird, über 800 fl. erlegen Wer nun in diesen in sich betrachtet gewiß ansehnl. und erträgl. Wirthschaftstheilen hinlängl. Kenntniß hat, und gesinnet ist, sie pachtweis zu übernehmen, der kann sich in Zeit eines Monats bei untstehenden Gerichte melden, sollten aber, wie es sicher ist, mehrere Pächter erscheinen, so wird es dem, der in allen Betracht, sowohl an Einsichten, Redlichkeit, und Mehrbiethen die andere überwieget, überlassen. Geschehen den 10. Sept. 1789.

Gefreites Kloster Tegernseeisch. Marktsgericht Holzkirchen.

Lz. Winninger, Richter.

4. Ein in hiesiger Stadt ledig herumgeloffenes Füllen ist in den Pfandstall gebracht worden; der Eigenthümer hievon kann solches gegen Erstattung der Kösten wieder in Empfang nehmen. Akt. den 21. Sept. 1789.

Stadtoberrichteramt München.

5. Es wird ein Klavier auf etliche Monat zu leihen gesucht. Wer also ein solches zu verlassen hat, der beliebe es im Zeit. Komt. anzuzeigen.

Vorladungen.

1. Dem Vernehmen nach solle Franz Xaver Schortt allhiesiger Hoftafeldekerssohn, und nachmaliger Baader im Schloß Brandenburg der Reichsgräflich Fuggerischen Herrschaft Dietenheim den 7. Dezemb. Ao. 1785 ohne Hinterlassung ehelicher Leibserben verstorben sein, und sein nachgelassenes Eheweib Eva Dorothea gebohrne Reinhardin zur Testaments - Universalerbin seines noch zu hoffenden Vermögens eingesezt, diese aber das Testament zu ihrem derzinstigen Gebrauch zu sich genommen, und daraufhin vom Schloß Brandenburg sich hinwegbegeben haben, ohne daß ihr dermaliger Aufenthalt wissentlich, oder zu erfragen seyn sollte.

Da nun ins der vorbemeldten Schortt ein väterlicher Erbantheil von 261 fl. 34 kr. angefallen, welcher sich dermalen in Deposito judiciali befindet.

Als wird auf das bei dem kurpfalzbaier. hochlöbl. Hofrath von Leonard Trost kurfürstl. Leibgarde Trabanten unterthänigst gestellte Petitum vorbenannte Eva Dorothea Schorttin, gebohene Reinhardinn unter Versezung eines zwei monatlichen peremptorischen Termins hiemit dergestalten öffentlich vorgeladen, daß sie sich inner dieser Zeitfrist bei dem kurfürstl. hochlöbl Hofrath gehorsamst stellen, und sich sowohl ihrer Person, als ihres allenfalsigen Erbschafts Rechts wegen auf vorerwehnte 261 fl. 34 kr. rechtsförmlichen legitimiren, und das Testament ihres verstorbenen Ehemanns in originali produziren, ausser dessen aber nach Ausfluß des anberaumten Termins ohnfehlbar gewärtigen solle, daß erwehnte 261 fl. 34 kr. des vorgedachten Leibgarde Trabantens Ehegattin gebohrnen Schorttin, und nächsten Intestaterbin des abgeleibten Baaders Franz Xaver Schortt in conformitate petiti gegen Kauzion ausgefolgt werden würden. München den 14. Septemb. Ao. 1789.

Kurpfalzbaier. Hofrath in Obersthofmarschall-Staabs-Jurisdikzionssachen.

Sekret. Praun.

2. Nachdeme man von Seite eines kurfürstl. hochlöblichen Hofraths zufolge des durch das öfentliche Proclama de dato 21. März 17 9 bekannt gemacht wordene Compelle die bey der auf den 9. Juni hujus anni nicht erschienenen Graf Haslang Hörwarthischen Kreditores, oder deren Erben, oder Cessionarien den maioribus, respective unanimibus derjenigen Prätendenten, die dabei erschienen sind, beigezählt, sohin nicht nur den zwischen diesen, dann dem kurfürstl. Kämmerer, wirklich geheimen Rath, und bevollmächtigten Gesandten zu London Siegmund Grafen von Haslang unter obgedacht 9. respve. 10. Juni getrofenen Vergleich unterm 28. dieß gnädigst ratificirt, und zu Vertheillung der für sammentlich Graf Haslang Hörwarthische Debita von ihm offerirten, und lediglich für diejenigen Hypothecarien, in so weit sie für ihre Foderungen keine Versäze in Handen haben, und für die obstehenden Foderungen vorgehend privilegirten Posten bestimmten, und sub dato 29. dieß wirklich hinterlegten 8000 fl. nach mehrern Innhalt oballegirten Vergleichs eine Kommission auf den 4. Nov. anheuer angesezt haben will; Als haben sammentliche Creditores hypothecarii, in

so weit sie für ihre Foderungen keine Versäze in Handen haben, oder derselben gehörig legitimirten Erben, oder Cessionarien in Persona, oder durch einen specialiter begwalteten Anwald, wie auch diejenige obstehenden Foderungen vorgehend privilegirte Gläubigere auf obige Art um so gewisser dabei zu erscheinen, als man ansonst gemäß des bei öfters erwehnten Vergleich unterthänigst gestelten Petiti ihre Forderungen gänzlich für praecludirt halten, und mit Vertheilung der Gelder Vergleichsmäßig verfahren werde. Zu welchem Ende all obstehendes zu jedermanns Wissenschaft hiemit öfentlich kund gemacht wird. München den 31. Erndtemonats Ao. 1789.

Kurfürstl Pfalzbaierischer Hofrath.

Johann Andreas Pößl, kurfürstl. wirkl Rath, und Hofraths-Sekretär.

3. Nachdeme Johann Georg Wimmer Schuhmacher zu Allerheim hierortig Hospitalischer Unterthann sein Eheweib Katharina böslich verlassen, und dem Vernehmen nach in Königlich Preusische Kriegsdienste getretten sein soll, selber aber ein seinen Vermögensstand weit übersteigenden Schuldenlast hinterlassen hat, so, daß auf Anrufung seiner Glaubiger die Nothwendigkeit erheischt mit dem Ediktal Prozeß zu verfahren; Als haben in Folge dessen mittelst gegenwärtig ofentl. Vorladung Montag den 19ten Oktober ad Producendum et liquidandum, den 3 Nov. ad excipiendum und den 17ten nemlichen Monats Nov. ad concludendum mit deme anberäumet, daß sich der flüchtig gegangene Schuldner Wimmer an obbemelten Tägen bei der angeordneten Rathsdeputation stellen oder gewärtigen solle, daß statt seiner ein Rechtsanwald ex officio aufgestellt, und in Sachen verfahren werden würde, was Rechtens ist. Zu dem Ende dann auch dessen Glaubiger, welche an ihm, oder dessen Vermögen rechtl. Spruch, und Foderung zu haben vermeinen, auf obbemelte Tagsfahrten in Person, oder durch genugsam bevollmächtigte Anwäld sub poena præclusionis zu erscheinen haben. Actum Wemding den 14ten Sept. 1789.

Burgermeister, und Rath der Kurpfalzbairischen Stadt Wemding.

G. Mich. Lettenbauer l. U. C. Amtsburgermeister.

Lit. Mösl, Syndikus.

Anzeige.

In der Stadtbuchdruckerei bei Joseph Zängl, in der Fürstenfeldergasse, wie auch im sogenannten Wasserburgerlädel in der Kaufingergasse ist zu haben: **Uebersicht aller Feierlichkeiten der Residenzstadt München, als Karl Theodor, ihr durchlauchtigster Kurfürst wieder zurück kam**, das Stuk ungebunden zu 6 kr. gebunden 7 kr.

Bücheranzeigen.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Die Folgen der Tugend und des Lasters, oder moralische Grundsäze, anwendbar gemacht aufs Herz durch Erzählungen. Von dem Hofrath von Ekartshausen Mit einem Kupfer und einer Vignette 1 fl. 24. kr.

Wenn man die Menge moralischer Schriften übersieht, wovon jedes Land einen schäzbaren Reichthum — Teutschland die vorzüglichsten aufzuweisen hat, so möchte man glauben, diese des Herrn Verfassers wäre überflüssig; und nach dem Verhalten der Menschen, die um nichts dadurch gebessert worden zu sein scheinen, auch alle Werke dieser Art. Allein diese Art des Herrn Verfassers Tugend zu lehren, und vorm Laster zu warnen scheint ihrem Zweke näher zu kommen als andere, denn sie hat das, ohne dem, wie die Erfahrung beweiset, die herrlichste Abhandlung über Tugend unwirksam bleibt, — Anschaulichkeit, und sinnliche Darstellung des Guten und Bösen Der Herr Verfasser will Tugend lehren, und durch ihre Folgen die Menschen dazu anreizen; so wie er die Folgen vom Laster schildert, um sie davon abzuschreken In dieser Rüksicht empfiehlt sich das Buch von selbst, und scheint den edlen Wunsch des Herrn Verfassers — vielleicht auch nur bei einem Menschen zu erfüllen? — — Genug! — —

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb. Streicher in der Kaufingergasse, sind folgende Bücher zu haben:

1. Brevier, deutsches, für Weltleute 8. 1790 1 fl. 2. Fuetschers, Jos. Ant. die heilige Geschichte in Erzählungen, 18 B. 8. 9 24 kr. 3. Begriff, kurzer, auserlesener Gebether für katholische Christen endhaltend Morgen, Abend,

Meß, Beicht und Kommuniongebether 18. 789 6 kr. 4. Gebethbuch für die Jugend. 8. 789. 12 kr. 5 Gebethbuch neues, zum Gebrauch für katholische Christen von einem Benediktiner in Fuld. 8. 789. Schrbp. 45 Drkp. 36 kr. 6. Kellners, M. J. W., die Gebothe Jesu Christi mit Zusätzen und einer Vorrede von Dom von Brentano. gr. 8. 789. 45 kr. 7 Onymus, Dr. A. J., Geschichte des alten und neuen Testaments. M. K. 2 Thl. 8. 789 2 fl. 45 kr. 8. Zollikofers, G. J., Predigten nach seinem Tod herausgegeben. 5 Thl gr. 8. 789 3 fl. 9 Christ, J. L., von Pflanzung und Wartung der nützlichsten Obstbäume und gezogenen Arten und Sorten rc. M. K. 8. 789. 1 fl. 30 kr. 10 Trauerspiele, zwei, Camilla Manfredi und Zulima. 8. 789. 45 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 15ten September Herr Bichele mit 3 Konf. Kaufl. von Augsburg Hr Graf von Schweinitz und Hr. von Sak mit Bedjente aus Schlesien. 17ten — Hr. Baron von Breautt mit Kammerdiener von Paris. 19ten — Hr. Stadler und Hr. Weber Kaufl. von Augsburg. 20ten — Se. Excellenz Hr. Graf von Plater General Lieutenant in Polnischen Diensten mit Bedienten. Hr. Faller, Schau-Spiel Direktor von Mernberg Hr. Schwarzbaur, Kanonikus von Salzburg. Hr. Sampel, Kaufmann von Augsburg.

2) Bei Frau Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 20ten September Hr Berer, Medicinä Doktor — Frau von Kanne, Offiziers Wittwe mit Fräulein Tochter, von Wien Den 2. — Hr. Fleurriet k. k. Postwagen Offiziant von Inspruk. Hr. Meser, Apotheker von Bern aus der Schweiz.

3) Bei Hrn Streicher, Weingastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 16ten September Hr. Heinnes, mit 1 Konf. und Bedienten, nebst Hr. Hartmann Kaufl. von Augsburg. Den 17ten — Frau Leinwandmeisterin v Freising. 21ten — Se. Hochwürden Hr. Reichetsmiler, Korregent von St. Andre von Freysing.

4) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 15. Sept. Tit. Hr Baron von Köck, Kurfürstl. Cammerer und Regierungs Rath zu Landshut. Hr. Pater Kleinmayr, Rektor, mit Hrn. von Kleinmayr, Jurist von Salzburg. Hr. Pater Cosdichl, Profeßor und Hr. Leopold Richter, Pulsator von der Universität zu Salzburg. Den 8ten — Hr. Pissot, Verwalter von Hrn. Burgermeister von Schmadel, zu Uttenhofen mit dessen Frau. Den 20 — Tit. Hr. von Reinhard von Inspruk mit seiner Frau Schwester, Kammerjungfer und Bedienten.

5) Bei Hrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn.

Den 17ten September Jungfrau Altmännin, Hopfenhändlers Tochter mit 1 Konf. von Kam. Hr. Elser von Heilbrun Hr. Glaß, Wirth von Grünek. Herr Neßler von Nürnberg. Hr. Kreuzwirth von Fronto. Hr. Vitali und Hr. Salis, Handelsleute aus Mayland.

6) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 14ten September. Hr Hartmann Weinhändler aus Chalon in Burgund. 15ten — Se. Excellenz Hr Marquis de Bombelles königl. französischer Bottschafter in Venedig, mit Frau Gemahlinn, und Familie, dann übrigen Suite von 12 Personen. Den 16ten Se. Exc. Hr. von Wallpoll königl großbrittanischer Minister mit Suite von Mannheim. Den 17ten — Hr. de Tuctevain, englischer Kavalier mit Frau Gemahlin, Kammerjungfer, Kammerdiener und 2 Bedienten aus Italien. 20ten — Hr von Liel, Kurtrierischer Hofgerichtsrath von Dillingen. Hr. von Seidenberger, Churtrierischer geheimmer Kabinets Kanzlist von Dillingen Hr Alejandri, Kapellmeister mit Bed. aus Italien.

7) Bei Herrn Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal

Den 6ten Septemb. Hr Schwaiger, Handelsmann von Erding mit dessen Frau Hr Rattenstetter, Corregent von Dittmering Den 18. — Hr. Roppenberger, Bierbräuer von Rosenheim. Den 19ten — Hr. Engbret, Kaufmann von Würzburg mit dessen Jungfer Schwester. Den 20ten — Frau Königin, Posthalterin von Pastorf.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in der vorigen Woche Niemand getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 13ten Septemb. Ein Kind aus der Isarkasern 1/2 J. a. Den 15ten — Eines Herrn Hartschiers K. 15 W a. Den 16ten — Ein abgetauftes Kind. Den 17ten — Eines herrschaftl. Bedientens K. 6 W. a.

In U. L. Frau Stifts- nnd Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 5 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 13ten Septemb. Herr Joseph Hinterkirchner der Winklerischen Stift und Normalschule in U. L. Fr. Instruktor am Gern 29 J. a. Eines Glanzierers K. am Lechl, 8 W. a. Den 15ten — Jungfr. M. Anna Seemillerin, gewesene Speismutter bei Hofe 68 J. a. am Plazl. Eines b. Schneidermeisters K. an der Käufingergasse 3 W. a. Den 16ten — Fr. M. Katharina Weinhäcklin, b. Brandweinersfrau im Thal 36 J. a. Fr. M. Anna Gröbmayrin, kurfürstl. Hofapotheken-Laborantenswittwe an der Lederers. 80 J a. Den 17ten — Hr. Daniel Ernst, Stadtmusikus im Thal 67 J. a. Apollonia Pfeiferin, Tabakreiberin an der Burgg. 70 J. alt. Den 18ten — Eines burg. Taschners K. an der Weinstrasse 13 W. u 3 T. a. Den 19ten — Eines Hr. Stiftsmusikus K. am Kloibergässel 2 J. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 11 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 17ten Septemb. Karolina Michlfelderin, Stadthebamme beim Angerthörl 38 J. a. Eines Hr. burg. Chirurgus K. im Rosenthal 5/4 J. a. Eines Burger und Hufschmids K. in der Sendlingerg. 9 W. a. Katharina Anmillerin, Maurersmädchen auf dem Kreuz 9 J. a. Den 15ten — Eine Mannspersen im Arbeitshaus. Eines herrschaftl. Bedientens K. in der Neuhausergasse 4 W. a. Den 16ten — Eine Mannsperson aus dem Arbeitshaus. Den 17ten — Eine Mannsperson allda. M. Franziska Unfallin, burg. Kampelmacherin in der Sendlingergasse 34 J. a. Eines Burger und Hufschmids K. allda 7/4 J. a. Joseph Pergman, burgerl. Webermeister auf dem Kreuz 75 J. a. Den 18ten — Der hochwürdige Herr Sebastian Neumayr, Weltpriester allda 82 J. a. Den 19ten — Joseph Werner, l. St. Schneidergesell in der Sendlingerg. 30 J. a. Eines Bedienten K. im Thal 5 W. a.

In der heil. Geistpfarr sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 19ten Septemb. 1789.

Schäffel	Von besster, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	15	14	15	13	—
Korn	11	30	10	30	10	—
Gersten	8	15	8	—	7	30
Habern	6	—	5	15	5	5

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 17ten Septemb. 1789.

Schäffel	Von besster, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	45	14	—	12	—
Korn	10	15	9	45	9	30
Gersten	7	40	7	30	7	—
Habern	6	—	5	30	5	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 12ten Septemb. 1789.

Metzen	Von besster, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	40	2	20	2	5
Korn	1	34	1	30	1	25
Gersten	1	20	1	17	—	—
Habern	—	50	—	48	—	45

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Dienstag den 15ten September 1789.

Schäffel	Von besster, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	20	13	—	13	—
Korn	10	—	9	30	9	—
Gersten	6	30	6	15	6	—
Habern	5	—	4	48	4	36

Haager Getreidpreis.

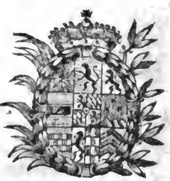
Dienstag den 15ten September 1789.

Schäffel	Von besster, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	9	20	9	—	8	30
Gersten	6	45	6	—	—	—
Habern	5	10	5	—	—	—

Die 424. Ziehung zu Mannheim den 11. Sept.

13 76 25 83 62

Die 425. Ziehung den 2. Oktobr. 1789.



Kurfürstl. gnädigst privilegiertes

Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 30ten Herbstmonat (September) 1789.

Verordnungen. Erweiterung der unterm 24. August angelegten Früchtensperre. Dat. Düsseldorf den 7. Sept. 1789.

Wir Karl Theodor rc. rc.

Liebe Getreue! Da sich mehr und mehr bestätigt, daß die diesjährige Aernde von der erwarteten Ergiebigkeit nicht gewesen, und daß daher wahrer Mangel an Frucht für hiesig unsere Lande zu befürchten seie: so haben Wir zu dessen Abwend und eigener Selbsterhaltung Unserer Unterthanen die unterm 24ten August nächsthin angelegte Fruchtsperr dahin gnädigst erweitert. a) Daß denen ausländischen Fuhrleuten das Fruchtladen in hiesigen Landen nicht zu gestatten, noch denenselben solchen Ends Zeugnisse zu ertheilen; b) Daß die Pfachtfrüchten an auswärtige Eigenthümer nicht abzuliefern, sondern denenselben freizubelassen, solche im Lande zu verkauffen; c) Daß gleichwohl der Transit auswärtiger Früchten als dann zu erlauben, wann mit obrigkeitlich besiegelt- und unterschriebener Urkunde bescheiniget wird, daß die Früchten ausser Lands aufgekauft worden, und daß, wann die Frucht mehrere Aemter paßiren muß, bei jedem Amte von einem deren Beamten das Praesentatum und paßirt auf die Urkunde zu bemerken, von lezterem aber solche einzuziehen, und anher einzusenden seie.

Um nun auch allen versucht werdenden, und sich ergeben mögenden Unterschleifen ernstlich vorzubeugen, wird 1.) die in Unserer Verordnung vom 24ten August nächsthin bedrohte Konfiskazion auch auf Pferde und Karren erstrecket und nebst dem die Zuchthaus-Strafe für die Uebertretter erneuert; 2.) Sollen die auf der Ausfuhr betroffen werdende Früchten zur Halbschied demjenigen, welcher solche anbringt, oder arrestiret, verbleiben, die andere Halbschied aber nach Abzug deren Gerichts- und sonstigen Kosten, wie auch Pferde und Karren verkauft, und der gelöste Werth an Regierungs-Expeditorn Lehnen eingesendet werden; 3.) Wird das Verbringen deren Früchten mit ledigen Pferden, oder das sogenannte Pferdstreiben auch inner Lands dergestallt verbotten, daß jedem erlaubt sein solle, auf die Pferde Feuer zu geben, wann die Treibere auf beschehenes Zurufen nicht anhalten wollen; 4.) Habt ihr an denen Gränzpässen nach der Lage hinreichende Schützen auszustellen, und diesertwegen mit denen Offiziers deren Sicherheits-Corps euch zu benehmen; 5.) Sind die Uebertreter gefänglich einzuziehen, und wohl zu verwahren, in Ermangelung haltbaren Orts aber entweder nach Gülich, oder anhero zu überbringen, sodann dergleichen Vorgänge jedesmal sogleich anher zu berichten; da Wir endlich 6.) zu mehrerer Vorbeugung des bevorstehenden Mangels bewogen worden sind, die Ausfuhr des Brandweins bei Strafe der Konfiskazion zu verbieten: So vernehmet ihr ein und anderes, um das fernere Angesicht dieses pflichtmäßig zu verfügen, auf die Uebertretter fleißig wachen; und wegen Versäumniß euch nichts zu Schuld kommen —, sodann diese Unsere Verordnung zu Jedens Warnung von denen Kanzelen, auch wie sonst gewöhnlich, mehrmal verkünden zu lassen, und, wie geschehen, mit Bemerkung des Tages, an welchem euch solche zugekommen, in 8. Tagen zu berichten. Düsseldorf den 7. Sept. 1789.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht. sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von Nesselrod.

Jansen.

Wie es mit Veräusserung der im Lande liegenden Güter und Gefälle auswärtiger Klöster zu halten. Dat. Düsseldorf den 4. Sept. 1789.

Wir Karl Theodor rc. rc.

Liebe Getreue! Indem nicht ungegründete Anzeigungen vorhanden sind, daß die in hiesigen Unsern Landen liegende Güter und Gefälle auswärtiger Klöster von denenselben selbst, oder auch in andere Weege unter der Hand veräussert worden, oder noch veräussert werden wollen: — Wir aber gnädigst wollen, daß keinem Kloster ohne Unterschied die Veräusserung deren in hiesigen Unsern Landen befindlichen unbeweglich, und beweglichen Güter zugelassen werden solle, so lange nicht die Anzeige vorher geschehen, und Unsere gnädigste Entschließung darüber erfolget sein wird; Als befehlen Unsern Gülich und Bergischen Beamten samt und sonders, Anlaß gnädigsten Reskripts vom 1ten August nächsthin, gnädigst, diese unsere ernstliche Willensmeinung zu Jedens Wissen von denen Kanzlen behörend verkünden zu lassen, denen Stifts- und Landdechanten aber, solche denen ihnen und ihrer Christianität untergebenen Klöstern bekannt zu machen, und, wie geschehen, in 14. Tagen gehorsamst zu berichten. Düsseldorf den 4 Sept. 1789.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht. sonderbahrem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von Nesselrod.

Krey.

Beförderung.

Se. kurfl. Durchlaucht haben den Joseph Elias Seyfrid B. R. L. dann Kastnern und Hauptgrenzmauthnern zu Stadt Kemnath sammt dessen Nachkommen männlich- und weiblichen Geschlechts mittelst ausgefertigten Diplomatis in den Reichsadel- und Ritterstand zu erheben gnädigst geruhet.

Geistliche Beförderung im Düsseldorfischen.

Geistlicher Herr Kriechel erhielt das landesherrliche Plazet als Kanonikus zu Münstereiffel.

Eine ökonomisch-moralische Betrachtung über Lekerei

Fortsezung. Zur reiferer Zeit hingegen hat die Lekerhaftigkeit ihren Nutzen, und ist sogar eine nothwendige Folge des sittlichen Wachsthums. Denn es ist alsdann auch Zeit, den Unterricht anzufangen, oder ihn zu erhöhen, und ihm, was es noch nicht weis, beizubringen, anstatt daß man mit schärfesten Drohungen ihm seine Lekerhaftigkeit untersagte. Ueberhaupt zeigt der Fortschritt der Jugend an dem, was man ihr wieder abgewöhnen will, auch die Fähigkeit an, zu fassen, was es noch nie gehört hat. Es ist eine Anzeige von Reife zu Kenntnissen, und ein dunkels unentwikeltes Gefühl, das in die Gesellschaft der Mitgeschaffenen, zum lezten Zweke dieses Lebens, führen will. Und nach diesem Betracht nehmen wir auch hier die Lekerei eines ganzen Volkes, in so fern sie nämlich 1) zur sittlichen Bildung, 2) zur Kenntniß der Natur, 3) zum Umgange mit andern Völkern führt.

Was für's Erste den Fortgang der sittlichen Bildung betrift, so ist er aus mehr Stüken, als blos aus der Lekerei, zu beurtheilen, aus den angenommenen Moden nämlich, aus der eingeführten Bauart, aus der mitgetheilten Sprache, und aus dem nachgeahmten Gang. Um uns nicht ins Weitläuftige einzulassen, verweilen wir blos bei der Lekerei. So lang' ein Volk mit Landsprodukten zufrieden ist, so lange behalten die Sitten auch noch den untersten Grad. Das Schlechteste befriedigt und die Sinnen wissen noch um Verfeinerung nichts. So lange den Deutschen sein Holzobst, und Wildprät befriedigte, so lange blieb ihm eine andere Sittlichkeit, als deutsche Tapferkeit, deutsche Männlichkeit, unbekannt. Meth von Waldbienen war ihm schon sein Lekerbissen, und als einen angepflanzten Blummengarten stellte er sich den seligen Aufenthalt nach diesem Leben vor, welcher denen zu Theil ward, die im Schlachtfeld fürs Vaterland geblieben waren. Es wollte so lange mit der Verwandlung der Sitten nicht fort, so lange gleichsam das nämliche Klima blieb, die nämlichen Stürme wehten. Erst mit den überhandgenommenen Kreuzzügen gieng die große Verwandlung vor sich. Von Italien wurde ein besseres Obst, wurden allerlei Früchten herübergepflanzt. Die Begriffe veränderten sich, und der reizendste Blumengarten galt nun nicht mehr für der Seligen Aufenthalt. Und nun mußte das, was den ganzen Menschen befriedigte, schon etwas mehr, als alle Lekerbißen, als alle irrdische Vergnügungen seyn. Und dessen Sittlichkeit muß sich noch nicht weit erhoben haben, dem noch die niedlichste Tafel die Befriedigung der Seligen bleibt.

(Die Fortsezung folgt.)

Avertissement.

Auf Ansuchen Sr. Exzellenz des Tit. königl. großbritannischen Herrn Gesandten, Walpole, ic. wird das Publikum andurch benachrichtiget, daß keinem von seinen Domeßiquen etwas zu kreditiren sei und alle jede, die einige Betürfnisse und Viktualien in dessen Haus liefern, zu Ende jeder Woche ihre Zahlung zu gewärtigen haben: mithin dieselben gewarnet werden, keinem Hausoffizianten oder Bedienten in einer beträchtlichen Quantität etwas zu verabfolgen, ohne vorher bei der Herrschaft selbst anzufragen, oder daß Abholer sich durch ihre Unterschrift legitimiren könne; widrigenfalls man sich zu keinem Ersaz verstehen wird.

Feilschaften.

1. In dem Rusischen Hause der Frauenkirche gegen über bei Hermann D'or, Kommiss. von der kurfürstl privilegirten Lederfabrike der Hrn. Gebrüder Koch und Kompagnie in Wießloch, ist extra schönes Wildsohlenleder für immer zu haben.

2. Eine Preisnota von sechserlei Arten feiner vorräthiger Kastorhüte, Federhüte, und polnische Federmüzen in allen Farben, und Moden, wie auch Seidenwatten so leicht als indianische von verschiedener Größe sind zu haben in meiner Niederlage im Bürgermeister Oßinger Hause zu ebener Erde. Es liegt auch Vorrath an Zeug zu guten Pappendekel zentnerweis da, von welchen lezten beiden Muster zu sehen, und weitere Offerta zu vernehmen sind

Prof. Herzer, kurpfalzbaier Wollnegoziant, und korrespondirendes Mitglied der ökonom. Sozietät in Leipzig.

3. Es sind von den besten französischen Obstbäumen, wie auch 1 und 2 jährige Spargelkindlen zu verkaufen, und im Zeit Komt. zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Es ist bei dem Magazinstadl ein französischer Schlüssel gefunden worden, welchen der Eigenthümer im Zeit. wieder abholen kann.

Der untere Theil von einer silbernen Uhrkette mit 3 derlei Devissen ist gefunden worden. Das übrige ist im Zeit Komt. zu erfragen.

Vor 3 Wochen ist von der Waide zu Berlach ein 13 bis 14 Fäuste hohes Pferd entlossen oder vermutlich entfremdet worden; welches lichtbraun und nur auf dem Rüken, wo der Sattel liegt einen kleinen weissen Flek hat, übrigens aber weder ein Zeichen noch ein Mark hat; wer hievon eine Auskunft zu geben weiß, der beliebe es gegen Erstattung der Unkösten, dem Herrn Anton Maier, Pfarrer und Kammerer zu Berlach zu melden.

Es ist unwissend wo ein grün schilchtafetner in etwas abfärbiger Regenschirm liegen geblieben; der Finder beliebe selben im Zeit. Komt. abzugeben.

Es ist den 25. dieses eine goldene Borte mit einer Schnalle, woran die Steine in Silber gefaßt sind, verloren worden; der Finder wird ersucht, selbe gegen Rekompens im Zeit. Komt. abzugeben.

Den 25. dieses sind aus einem gewissen Hause nachstehende Sachen entwendet worden: ein fleischfärbiger Mannsrok mit goldenen Massivknöpfen and rothen Unterfutter, im Rüken aber weiß gefuttert ist, eine filgranene Florschnalle mit schwarz seidenen Halsflor, ein Hauptschlüssel, ein Sakuhrwerk ohne Gehäus mit schwarzen Bandel, ein 5 bis 6 Ellen langes falsches Geschnür, eine derlei 7 bis 8gängige Halskette mit einer gut silbernen Schließe, 2 goldene Reifchen, eine mit Gold eingelegte Tabattier auf Porzellainart, ein mit Perlen besetztes Halskreuz, 4 Paar weisse Strümpf, ein roth- und weisses Schnupftuch, ein großes Messer mit beinernen Heft, 2 Paar Weibsbilder-Bandelschuh, dann beiläufig 12 Gulden an Geld; wem etwas zu Gesichte oder Handen kommen sollte, der beliebe hievon dem Zeit. Komt. gefällige Nachricht zu ertheilen.

Es ist ein kleiner brauner Pudelhund verloren worden; wem derselbe zugelaufen, beliebe sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Den 24ten dieses ist ein Stük von einer sehr fein gearbeiteten goldenen Uhrkette verloren worden; der Finder wird ersucht, selbes gegen eine genügliche Belohnung dem Z. K. einzuliefern.

Avertissements.

1. Es wird Jemand gesucht, welcher recht schön zu schreiben, und solche Schrift auch zu

lehren weiß. Das Nähere läßt sich im Zeit. Komt. erfragen.

2 Nachdeme Anton Winter die von mehrern Jahren her im Bestand gehabte Bäkerei sammt der Melberei ordentlich aufgekündet hat, von Seiten einer kurfürstl. Administrazion aber selbe noch ferners zu verstiften gedenket; als will man zu Jedermanns Wissenschaft denen offentlichen Blättern hiermit solches einsezen lassen, daß sich derjenige, welcher obgehörte Bäkerei sammt Melberei und Zugehör zu stiften gedenket, von der Zeit an bis 15. Dezemb. heurigen Jahrs bei kurfürstl. Administration vor Verfluß benannten Termins melden und das Weitere hierüber abgeredet werden kann. Actum den 23. Sept. 1789.

Kurfürstl. unmittelbare Administration Schleisheim.

Vorladungen.

1. Bereits schon im abgewichenen Monat April starb die alte Maria Mädlin verwittwete Söldnerin auf dem Schweikel, oder Bindergütl zu Egmating dasigen Forstgerichts ab intestato, ohne daß diesorts von einigen nahen Anverwandten derselben etwas Wissend ist. Es wird demnach ein solches zu dem Ende hiemit jedermänniglich bekannt gemacht, auf daß diejenige, welche sich qua rechtmäßige Intestat Erben zu der verstorbenen Mädlin seel. legitimiren können, folgsam auf ihre Verlassenschaft einen Anspruch zu machen gedenken, sub Termino a dato 3 Monaten peremptorie diesorts um so gewisser behörig melden sollen, als nach Verlauf solchen Termins dieselbe nicht mehr gehöret, sondern dieses Gütl benebst der wenigen Fahrnüs ohne weiters plus licitandi verkaufet, und der Kaufschilling dem Fisco verrechnet werden würde. Act. den 15ten Septembr. 1789.

Kurfürstl. Forstgericht, dann Haupt Forst und Wildmeisteramt Neuenötting.

J. T. Riedl, Amtsverweser.

2. Den 5ten dieß Monats ist eine Mannsperson ausser Graffenkirchen gegen Kam, von den unter dem löbl. Prinz Taxischen Kürasier-Regiment stehenden Gemeinen Georg Hitzenbiegler et 1 Kons. angehalten, und demselben, allen Vermuthen nach von Ausland ins Baiern eingeschwärzte spo. 50 Pf. Prasil abgenommen worden, derselbe ist nach Angabe des Hitzenbieglers sogleich entflohen. Es wird also derselbe in Zeit sechs Wochen sub poena praeclusi et confessati vorgeladen, im nicht Erscheinungsfalle aber Mautinstrukzionsmässig verfahren werden. Act. den 7. August 1789.

Kurfürstl. Gränz-Mautamt Kam.

3. Im Monat April dieß Jahrs wurde Georg Bräu aus Böhmen, von dem hiesigen Waarenbeschauer Gebhard, 4 Säkel ad sporco 56 Pfund Hüner- und Entenfedern, weil er mit einem gnädigsten Patent nicht versehen war, abgenommen, und zum Amte gebracht. Dieser ist seiner gemachten Verbindlichkeit, wie daß er sich mit dem versehenen Patent in Zeit 3 bis längstens 4 Wochen legitimiren werde, bis dato nicht nachgekommen; Es wird also solchem zu Abgebung seiner Verantwortung ein Termin von 6 Wochen zuerkannt, im Nichterscheinungsfalle aber Mauth-Instruktionsmäsig verfahren werden. Gegeben den 19. August 1789.

Kurfürstl. Gränzmautamt Kam.

4. Claudi Kreger, und Balthasar Großhauser 2 zu Thierhaupten postirte Gemeine, des kurfürstl. löbl. Chevauxlegers-Regiment haben den 18. dieß spät Abends auf ihrer Patroule, an der abgeschaften Lechüberfuhr zu Langenweyd 2 Säke Hanf- und Flachs Werch ohne Eigenthümer angetroffen, und selbes als ein auszuschwärzen gesuchtes Gut mit sich zu nachgesetzten Beimantamt gebracht. Da nun der Eigenthümer dessen sich hierum bishero nicht gemeldet hat; Als wird derselbe in Zeit 6 Wochen Sub poena praeclusi, et confessati hiemit vorgeladen, im Nichterscheinungsfalle aber Maut-Instruktionsmäßig verfahren werden. Act den 24ten Sept. 1789.

Kurfürstl. Gränz Beimauth Amt Thierhaupten.

Fr. Xav. Schiefl, Beimautner.

5. Der wahnsinige Mathias Reischer ein Müllerssohn von Mühlberg dieß Hofmarksgerichts ist schon vor mehreren Jahren von Hauß entloffen, ohne von dessen Aufenthalt, Leben, oder Tod seithero das mindeste erfragen zu kön-

nen. Da nun aber besagter Reischer vi obbekreitl. errichteten Vertragsbrief de Dato 21ten Juni 1775 auf der Mühl zu Eingangs gedachten Mühlberg an Vätt- und Mütterlichen Erbgut 600 fl. zusuchen, um deren Ausfolglassung dessen hieranwesend nächste Befreunde hierorts geziemends gebetten haben;

Als will man besagten Reischer hiemit dermassen edictaliter vorgeruffen haben, daß sich derselbe, oder dessen allenfallsige Abkömmlinge von heutigen Tage an binnen 3 Monaten um so sicherer diesorts melden, und zu dieser Erbschaft behörig legitimiren sollen, als man außer dessen besagte 600 fl. denen hierum sich gemeldet nächsten Befreunden praestita cautione ohne weiters ausfolgen lassen wurde. Alt. den 29. Septemb. Ao. 1789.

Hochfreiherrlich Excellenz Dachsbergisches Markts- und Hofmarktsgericht oberen Antheils Arnstorf.

Simon Mathäus Menter
Verwalter.

Büchéranzeigen.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Bemerkungen über die Evangelien an den Festtagen des Herrn für Prediger, Katecheten und Lehrer. Von Sebastian Mutschelle, hochfürstl. freisingis. geistl. Rath und Kanonikus bei St. Veit. 1789. 1 fl. 20 kr.

Durch die Herausgabe dieses Bandes erfüllet der Hr. Verfasser den Wunsch, welchen seine Freunde und Leser bei der Auflage der Bemerkungen über die sonntäglichen Evangelien geäußert hatten, und dessen Erfüllung auch derselbe in der Vorrede zum 2ten Bande versprochen hatte. Daß die Arbeit der Erwartung gleichfalls entsprechen werde, läßt der innere Gehalt derselben ganz zuverläßig hoffen. Ein Werk, zu dessen Verfertigung der Author durch die Wünsche des Publikums aufgefordert wird, zu dessen Anlegung und Ausarbeitung eben dieser Author ganz eigene Kräfte mitbringt, und sie auf das schiklichste verwendet, so ein Werk bedarf keiner Empfehlung, nur einer einfachen Anzeige.

Der Anfang der Bemerkungen wird mit dem Feste der Geburt Jesu gemachet: hier werden die drei Evangelien abgehandelt. Dann folgen Bemerkungen über das Evangelium am Feste der Beschneidung — der Erscheinung des Herrn — am Festtage des Namens Jesu. Ueber das Evangelium und die lezten Stunden vor dem eigentlichen Leiden Jesu am sogenannten grünen Donnerstage. Ueber die Leidensgeschichte Jesu am hl. Charfreitage. Ueber das Evangelium am Ostersonntage — Mondtage — Dienstage. Ueber das Ev. am Festtage der Himmelfahrt Jesu Christi — am Pfingstsonntage — Mondtage — Dienstage. Ueber das Ev. am hl. Dreifaltigkeitsfeste — am Feste des Frohnleichnams Jesu Christi.

Die Art der Abhandlung dieser Evangelien ist wie jene der sonntäglichen. Die Bemerkungen sind aus den Umständen des Textes genau und ungezwungen herausgehoben, dem Sinn und Herzen des Lesers in einem reichhaltigen, gerundeten Stil nahe gebracht, voll Licht und Wärme, wirksam zur hohen, beseligenden Kenntniß des Gottmenschen. Einem jedem Leser zu seiner und fremder Belehrung wird auch dieser dritte Band der Bemerkungen ein eben so schäzbar und nüzlich Werk, als die ersten zween Bände, sein; zugleich wird aber auch in ihm das Verlangen nach einem vierten Band, worinn die Evangelien der noch übrigen Feste behandelt werden, entstehen. Diesem ist gleichfalls Befriedigung von dem Hrn. Verfasser in dem Vorbericht zu dem dritten B. versprochen.

Bei Johann Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Vollständige Anleitung zur allgemeinen Landwirthschaft nach allen ihren Theilen und Umfange. 5 Theile. 8. 2 fl. Gmeiners, Fr. Xav., Kirchenrecht, 1r. Thl., welcher das öffentliche allgemeine Kirchenrecht enthält. gr. 8. M. T. Cicero's vermischte Briefe 5r. Bd. übersezt und mit Anmerkungen erläutert von A. Chr. Borheck 8. 1 fl. 12 kr. König Friedrich II. von Preussen von der Regierungskunst, und von der Fürstenpflicht. 8. 36 kr. Büschings, Ant. Fr., Grundriß der allgemeinen Haushaltungswissenschaft zum Nuzen der Jugend. 8. 12 kr. Zollikofers, G. J., Moral für Kaufleute. 8. 24 kr. Beiträge zur Geschichte der Türkenkriege, nebst einem merkwürdigen Kriegsmanifest des Sultan Mahomed gegen den römischen Kaiser Leopold. 8. 36 kr.

Burgers P. Maurus, lateinische Kernreden und Muster für gramatische Schulen. 8. 36 kr. Briefe zur Bildung des Landpredigers. 2 Theil. 8. 2 fl. 45 kr. Theodors, Joh. Abhandlung von den unnöthigen Predigten unserer Zeiten und von einer verbesserten Form, wie man mit leichterer Mühe und mit grössern Nutzen predigen könne, wie auch von der besten Form der Christen und Sittenlehren. 8 24 kr. Vogels, Joh. die moderne Baukunst mit Vorstellung accurater Modellen, vortreflicher Tagwerke, hoher Helmer, französisch und holländischer Creuzdächer auch Wiederkehrung, ingleichen herrlicher Palläste, Kirchen und Thürme auch bequemer Wohnhäuser, mit vielen Kupfern. Fol. 2 fl. 30 kr.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb. Streicher in der Kaufingergasse, sind folgende Bücher zu haben:

1. Gmeiners, F. X., Kirchenrecht 2 Theile gr. 8. 790. 1 fl. 48 kr. 2. Blanchard, Abts, das Bild des christlichen Weisen und ehrlichen Mannes. 8. 789. 48 kr. 3. Sacy, Hrn. le maistre, Erklärung der heil. Schrift nach dem buchstäblichen und geistlichen Verstand 5r. Band. a. d. fr. gr. 8. 789. 1 fl. 30 kr. 4. Zollikofers, G. J., Moral für Kaufleute nebst einer Beilage von Isak Iselin. 8. 789. 24 kr. 5. Büschings, A. F., Grundriß der allgemeinen Handlungswissenschaft 8. 789. 12 kr. 6. Burgers, M., lateinische Kernreden und Muster für grammatische Schulen. 8. 790 1 fl. 12 kr. 7 Schauspiele von L. Y. Burt. 2 Th. 8. 789. 1 fl. 30 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 21. September. Hr. Oklman Jurist mit 1 Consorten von Leipzig. Den 25ten Hr. Claußer Verwalter von Weichertshofen. Hr. Schönbach, Verwalter von Jezendorf mit 1 Kons.

2) Bei Hrn Schlicker, Weingastgeber zum weissen Rößl im Thal.

Den 23ten September. Hr. Steinbrecher Bräuer von Tölz. Den 24ten — Hr. von Mayr, kurfürstl. Rath, und Bannrichter von Burghausen. Den 25ten — Hr. Ballauf Bräuer von Burghausen, nebst 2 Kons. Den 26ten — Hr. Maichl, Pfarrer von Kirchdorf. Hr. Gruber, Professor von Neuburg. Den 27ten — Hr. Gaigl, Schiffmeister von Rosenheim. Den 28ten — Frau Pämlerin, Pflegskomiß. von Pruth.

3) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 24ten September. Hr. Signer, Kaufmann von Appenzell. Hr. Häser, Kaufm. von Erlangen. 26ten — Hr. Mayr mit 1 Kons. Kaufl. von Augsburg. Hr. Speyer, Kaufm. von Fürth. 28ten — Hr. Baron von Grafenreith, k. k. Kämmerer, Landrichter und Pfleger in Kemnath mit 1 Bedienten. Ihro Durchlaucht Frau Fürstinn von Lubomirska mit übrigen Suite aus Pohlen.

4) Bei Frau Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 2 . ten September. Hr. Spitl, Färber. Hr. Dannenmayr Rothgärber von Schwanendorf. 24ten — Se. Hochwürden Hr Stillner, Professor von Neuburg an der Donau. 25ten — Se. Hochwürden Hr. Haidler, Benediktiner von Kloster Aschpach. 25ten — Hr. Haas, Bäker von Tölz. 27ten — Hr. von Kyrein mit 1 Kons von Tölz.

5) Bei Hrn Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 20ten September. Hr. von Bianni de Blanes kursächsischer Legationsrath mit Bedienten aus Sachsen. 24ten — Hr Weiß, mit Hrn. Köninger, Negotianten von Neustadt aus Schlesien. Hr. von Webbe, Hauptmann unter der königl. englischen Garde, mit Frau Gemahlinn, Kammerjungfer, Kammerdiener, dann 2 Bedienten von Augspurg.

6) Bei Herrn Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 26ten September. Titl Hr Graf v. Kienburg Domherr von Ellwang mit Hrn Oberbeamten und 2 Bedienten Hr. Posch von Miespach. 27ten — Hr. Lemand mit 1. Kons. Juristen von Augspurg. Hr. Estermann Posthalter von Peis mit 2 Kons.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in der vorigen Woche 1 Kind getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 23sten Sept. Frau Maria Elisabeth Mettin, kurfürstl. Leibgarde Trabantin 53 J. a. Den 24sten — Ein Kind aus der Isarkasern 8 W. a. Den 25sten — Ein Kind 5 T. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 6 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 22sten Septemb. Eines Taglöhners abgetauftes Kind am Platzl. Den 24sten — Hr. Michael Tusch an der Prangersg. 25 J. a. Eines Hr Schokolatmachers Kind 5 W. a. an der Prangersg. Den 25sten — Eines Hrn. kurfürstl. Silberverwahrers zween Zwillinge 18 T. a. an der Löwengrube. Den 25sten — R. P. Menradus a S. Iosepho ord. S. Hieronimi am Lechl. 46 J. a. R. P. Iosephus a S. Maria Carmelita Discalceatus Definitor 52 J. a. Den 26. — Tit. Hr. Joseph Georg Wintter, kurfürstl. Hofkammerrath, und Jagdkupferstecher an der Burgg., 39 J. a. Den 27sten — Ihro Exzellenz, die hochwohlgebohrne Frau M. Josepha Reichsfreifrau von Bettschart von der Halden gebohrne Reichsgräfinn von Rumpf Sternkreuzordens Dame, weiland des kurfürstl Kammerherrn, Churpfälzischen wirkl geheimen Raths, Regierungspräsidenten, und des Churpfälzischen Löwenordens Ritters Freiherrn von Bettschart hinterlassene Frau Wittwe, 70 J. a an der Burg. Eines kurfürstl. Hofspülers Kind im Thal 14 W a

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 8 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 8ten Septemb Martin Hammerer, ein Schmalzhändler von Pirckenstein, bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 52 J a. Den 19ten — R. P. Markus Schlick, Ord S. Joannis de Deo allda 49 J a. Den 21sten — Eines Bäckers Knab im Thal ertrunken 5 J a. Eines Burger und Mestlers K. in der Sendlingergasse 3/4 J alt. Den 2 sten — Ferdinand Götz, ein Schneidergesell gebürtig von Moßburg bei den Ehrw. Barmh. Brüd 58 J. a. Stephan Rauchnagl, l St. ein Maurer von Velden, allda 21 J. a. Den 24sten — Augustin Sewald, ein Bedienter allda 67 J. a. Religiosus Fr. Rochus Riedl Ord. S. Joannis de Deo Professus allda 50 J. alt. Eines Webermeisters K. auf dem Kreuz 1 J. a. Den 25sten — Eines herrschaftl. Bedientens K. im Thal 7 W. a. Eines Burger und Häublmachers K. auf der Roßschwemm 2 J. a. Den 26sten — Franziska Prändlin, Tagl. vor dem Sendlingerthor 74 J. a. Eines Burger und Riemers K. in der Rosengasse 31 W. a. Eines Burger und Eisenhändlers K. in der Sendlingerg. 1/2 J. alt. Eines Burger und Webermeisters K. allda 40 W. a. Eines Tagl. K. allda 1/2 J. a.

Von der heil. Geistpfarr ist diese Woche nichts eingesandt worden.

Getreidpreis.

Samstag den 26ten Septemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	—	14	—	13	—
Korn	10	45	10	—	9	30
Gersten	8	30	8	—	7	30
Habern	6	—	5	30	5	15

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 24ten Septemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	13	30	12	30
Korn	10	—	9	30	8	45
Gersten	7	30	7	20	6	50
Habern	6	—	5	30	5	10

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 19ten Septemb. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	30	2	20	2	—
Korn	1	32	1	28	1	24
Gersten	1	15	1	6	—	—
Habern	—	48	—	45	—	42

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Dienstag den 22ten September 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	9	40	9	20	9	—
Gersten	7	15	7		6	45
Habern	5	12	5	—	4	48

Haager Getreidpreis.
Dienstag den 22sten September 1789.

	Von bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	13	30	13	—	12	—
Korn	9	15	9	—	8	30
Gersten	—	—	—	—	—	—
Habern	5	10	5	—	4	50

In dem dritten Viertel dieses Jahres wurden in München auf dem öffentlichen Fruchtmarkt oder sogenannten Schrannen vom 4. Juli bis 26. Septemb. inclusive an Getreide zugeführt, als:

	Schäffel.		Betragen nach Proporzion des gesuchten Mittelpreises fl.		kr.
Weizen	8544	—	119790	—	27
Korn	5337	—	60113	—	19
Gersten	3992	—	30933	—	20
Haber	2410	—	14143	—	15
Totalsumme	20283	—	224980	—	21

In Erding wurden vom 29. Juni bis 24. Septemb. inclusive auf den wochentlichen Schrannen geführt, als:

	Schäffel.		Betragen nach Proporzion des gesuchten Mittelpreises fl.		kr.
Weizen	4545	—	59424	—	21
Korn	2828	—	25895	—	22
Gersten	2485	—	17252	—	24
Haber	837	—	4541	—	24
Totalsumme	10695	—	107113	—	31

In München wurden dießmal um 9588 Schäffel mehr zugeführt.

Die 276. Ziehung zu Stadtamhof den 24. Sept.

70 45 33 56 20

Die 277. Ziehung den 15. Okt. 1789.

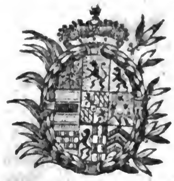
Die von Sr. kurfürstl. Durchl. gnädigst privilegirte Münchner Staats- gelehrte, und politische Zeitungen werden ausgegeben:
Am Montag, Dienstag
am Mittwoch das Wochen- oder Intelligenzblatt, oder gewöhnliche Anzeigen,
Donnerstag und Freitag
und am Samstag das Sonnabendblatt, oder Zeitungsanhang
Der gelehrte Bogen aber unter dem Titel: Münchner gelehrte Anzeigen, monatlich ein- auch zweimal.
Im Hauptkomtoir in der Fürstenfeldergasse in eigener Behausung Nro. 51.
Im ganzen Lande Baiern und der obern Pfalz kostet die Zeitung allein nicht mehr als 3 fl. 30 kr. Das Mittwoch- oder Intelligenzblatt 1 fl. 30 kr. Das Sonnabendblatt allein 52 kr. Denjenigen aber, welche die Zeitung halten, wird der Anhang, oder das sogenannte Sonnabendblatt gratis mitgegeben. Den monatlichen gelehrten Bogen, bezahlen die, welche die politische Zeitung halten, für das ganze Jahr mit 48 kr. die, welche ihn allein halten, mit 1 fl. 12 kr.
Auf allen kaiserl. löbl. Reichspostämtern können Bestellungen gemacht werden.
verlegt durch Joseph Ludw. Edlen von Dronin, kurfl. Rath, und wirkl. frequentirenden geh. Sekretär.
NB. Diejenigen Hrn. Liebhaber so die gelehrte Anzeigen von den löbl. Oberpostämtern Regensburg Augsburg, Nürnberg und Ulm halten, bezahlen für selbe 1 fl.

Wenn einigen unserer respektive Herren Zeitungsleser, besonders den neu eingetretnen Abbonenten, die ersten Blätter vom gegenwärtig 1789. Jahre wider Vermuthen nicht richtig eingeliefert worden sein sollten, so werden sie ersucht, sich unmittelbar an den Verleger selbst zu wenden, unter der Aufschrift: An den kurfürstl. wirklichen geheimen Sekretär, Edlen von Drouin zu München, wo sie mit den abgängigen Stüken unverzüglich bedient werden.

NB. In Betref der nunmehrigen Einrichtung und Nuzen des Wochen- oder Intelligenzblattes belieben unsere Tit. H H. Leser des Mehrern wegen in unserer Donnerstägigen Zeitung vom 13. August pag. 673 et 674 Nro. CXXVI., und in dem vorhergehenden Wochenblatt vom 12. Aug. pag. 181 182 et 183 nachzulesen.

Auch hat man zu mehrerer Erleichterung und Bequemlichkeit der respektiv. Hr. Hr. Liebhaber gedachter gnädigst privilegirten Münchner Wochen- oder Intelligenzblätter die Verfügung dahin getroffen, daß selbe zu Straubing bei dem kurfürstl. Aufsitzeinnehmer Herrn Anton Wagner in dem gewöhnlichen Preise, nämlich das ganze Jahr zu 1 fl. 30 kr., im Verlage zu haben sind, wohin sich die Hr. Hr. Liebhaber dortiger Gegend gefällig zu wenden belieben.

Kurfürstl. gnädigst privilegiertes
Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.



Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Dronin.

Mittwoch, den 7ten Weinmonat (Oktober) 1789.

Höchstlandesherrliche Militärverordnung.

Serenissimus Elector.

Da die wesentliche Güte und Stärke einer Armee nicht nur allein von der Anzahl der unter dem Gewehr stehenden Mannschaft, sondern auch von dem richtigen Verhältniß deren verschiedenen Gattungen der Truppen hauptsächlich abhangt, so haben Seine churfürstliche Durchleucht für nöthig befunden, um dero Armee auf einen ansehnlichen und brauchbaren Fuß zu setzen, selbe bis auf 30 Regimenter nach folgender Eintheilung zu vermehren, nemlich

20 Regimenter Feldinfanterie {4 Regimenter Grenadier. 2 Regim. leichte Infanterie oder Feldjäger. 14 Regim. Fusiliers.

8 Regim. Kavallerie {2 Regim. Kuirassiers. 4 Regim. Chevauxlegers. 2 Regim. Dragoner.

1 Regim. Artillerie.

1 Garnisonregiment.

30 Regimenter.

Ein jedes Infanterieregiment wird aus 2 Bataillons, und jedes Bataillon aus 4 Kompagnien bestehen, dann jede Kompagnie mit Ausschluß des Staabs

nach dem Friedensfuß in . 150
nach dem vermehrten Friedensf. 168 } Köpfen.
nach dem Kriegsfuß . . 180

Der Staab eines jeden Infanterieregiments wird bestehen in

1 Oberst Proprietaire.
1 Oberstkommandant.
1 Oberstlieutenant.
1 Major.
1 Quartiermeister.
1 Auditor.
1 Regimentsadjutant.
2 Bataillonsadjutanten.
2 Fahnenjunkers.
1 Regimentschirurgus.
2 Unterchirurgi.
1 Regimentstambour, und
1 Profos.

Total 16 Köpfe.

Eine Kompagnie wird bestehen

nach dem Friedensfuß

in 3 Offiziers {1 Kapitaine oder Staabskapitaine, 1 Lieutenant, 1 Unterlieutenant.

8 Unteroffiziers { 1 Feldwebel, 1 Fourier, 2 Sergeants, 4 Korporals.
3 Spielleute { 2 Tambours, 1 Hautboist.
1 Fourierschüz.
1 Zimmermann.

Unter dem Feuergewehr stehende Soldaten, nämlich

134 { 8 Gefreite, und 126 Gemeine.

Tot. 150 Köpfe.

Nach dem vermehrten Friedensfuß

in 4 Offiziers { 1 Kapitaine oder Staabskapit., 1 Lieutenant, 2 Unterlieutenant.
8 Unteroffiziers { 1 Feldwebel, 1 Fourier, 2 Sergeants, 4 Korporals.
3 Spielleute { 2 Tambours, 1 Hautboist.
1 Fourierschüz.
2 Zimmerleuten.

Unter dem Feuergewehr stehende Soldaten, nämlich

150 { 12 Gefreite, und 138 Gemeine.

Tot. 168 Köpfe.

Nach dem Kriegsfuß

in 4 Offiziers, 8 Unteroffiziers, 3 Spielleute, 1 Fourierschüz, 2 Zimmerleute } wie oben.

Unter dem Feuergewehr stehende Soldaten, nemlich

dann 162 { 12 Gefreite, und 150 Gemeine.

Total 180 Köpfe.

Nach diesem Entwurf werden nicht allein die Grenadier- Feldjäger- und Fousillierregimenter, sondern auch das Garnisonregiment formirt werden.

Ein jedes Kavallerieregiment, Kuiraßier, Chevauxlegers oder Dragoner wird in vier Eskadrons bestehen, und eine jede Eskadron mit Ausschluß des Staabs

nach dem Friedensfuß in . 150
nach dem vermehrten Friedensf. 168 } Köpfe.
nach dem Kriegsfuße . . 180

Der Staab eines jeden Kavallerieregiments wird bestehen

in 1 Oberst Proprietaire.
1 Oberstkommandant.
1 Oberstlieutenant.
1 Major.
1 Quartiermeister.
1 Auditor.
1 Regimentsadjutant.
4 Estandartsführer.
1 Regimentschirurgus.
1 Unterchirurgus.
1 Staabstrompeter.
1 Regimentssattler.
1 Profoß.

Total 16 Köpfe.

Fortsezung folgt.

Militairische Beförderungen.

Se. kurfürstliche Durchlaucht haben Dero Generallieutenant und des militairischen Kordons kommandirenden Generalen Tit. Friedrich Wilhelm Fürsten von Isenburg, zu Dero Hofkriegsraths-Vizepräsidenten,

Ferner den wirkl. Obersten, und Chef vom Oekonomiewesen Tit. **Freiherrn von Vieregg,**

zum Chef von der Generalkontrolle, und den kommandirenden Oberst des la Roseischen Chevauxlegers Regiments Tit. Alois Grafen von Taufkirch zum wirkl. Hofkriegsrath und Chef vom Oekonomie-Departement bei dem kurfürstl. Hofkriegsrath dahier gnädigst zu ernennen,

Zugleich haben Se. kurfürstl. Durchl. das Königsfeldische Infanterieregiment Dero nunmehrigen Hofkriegsraths-Vizepräsidenten Tit. Friedrich Wilhelm Fürsten von Isenburg — dagegen aber das fürstlich Isenburgische Kürassier-Regiment Dero Generalmajor Tit. Ferdinand Grafen von Minuci in höchsten Gnaden zu verleihen geruhet.

Zivil-Beförderung.

Se. kurfürstl. Durchlaucht geruheten gnädigst, den 17. Sept. den von Sr. päbstl. Heiligkeit infulirten Prälaten, dann Regierungsräthen und Stiftsdechant zu Landshut Ferdinand Alois Freiherrn von und zu Asch auf Oberndorf und Niedern-Ibach wegen seinen getreuest leistender Dienste zu Höchstdero wirklich geheimen Rathe zu ernennen.

Schulanstalten.

Schon voriges Jahr legte der kurfürstl. Hauptmarkt Pfaarkirchen in Unterbaiern den Grund zur Erziehung junger Vaterlandsbürger durch die Erbauung eines neuen Schulhauses. Dieses Jahr wurden die fleißigsten Schüler, nachdem sie von einer kurfürstl. Lokalschulkommißion, dann den löbl. Marktmagistrat in allen Gegenständen des baierischen Schulplans schärfest geprüft waren, aus besonders großer Freigebigkeit obgedachten löbl. Marktsmagistrat den 8. des Herbstmonats reichlich mit Preisen belohnet, und zur Vermehrung der Feierlichkeit von den Schülern die Schauspiele, die Geschwisterliebe, und die Genesung aufgeführt, dann von Sr. hochfreiherrl. Gnaden, Herrn Joseph Baron von Engler, eine patriotische Rede von der Erziehung der Jugend abgelesen.

Rührend war die Schulfeierlichkeit, so den 29 Herbstmonats in der gräflich Paumgartischen Hofmark Pecking zum erstenmale ist gehalten worden. Der dortige würdige Pfarrer Herr Amantius Stangel aus dem berühmten regulirten Chorstift zu St. Nikola nächst Passau berief gleich nach dem Antritt seiner Pfarre einen fähigen jungen Mann, bildete ihn selbst zum Schullehrer, theilte mit ihm Wohnung, Tisch und seine geringe Pfarrerträgniße, und stellte in der kurzen Zeit eines halben Jahres bei schwächlichen Gesundheitsumständen in seinem Pfarrhofe aus eigenem Säkel eine der besten und trefflichsten Schulen her. Diesen seltenen Eifer mehr zu beleben, und zu unterstüzen schikte die Herrschaft zu der zu haltenden Prüfung der Schulkinder ihren Hofnungsvollen Herrn Sohn Max Graf v. Paumgarten, dessen Hr. Hofmeister, und Hr. Pfleger zu Ering ab. Die Kinder eröfneten dieses Schulfest mit Absingung deutscher Kirchenlieder. Bei der Prüfung zeichnete sich ein armer eilfjähriger Knab, Joseph Hainzelmayr besonders dadurch aus, daß er selbst in der Stelle eines Normalschullehrers auftratt, und seine Mitschüler durch die Tabellenmethode prüfte. Nach den schönsten abgelegten Beweisen vom Fleiße wurden 30 nüzliche Bücher und ansehnliche Geldmünzen unter die bestverdienten Kinder durch den Herrn Grafen vertheilet und die ganze Feierlichkeit mit einem Danklied durch die Kinder beschlossen.

Stekbrief.

Vermög anher gediehenen gnädigsten Befehle von der kurfürstl. hochlöbl. Regierung Amberg d. d. 24. & praes. 27. Septemb. solle ein gewisser Pfannenflikker Namens Johann Engelmayer und dessen Weib Anna, diese von Theuern und ersterer von Rieden in der Obernpfalz gebürtig, welch beide Kirchen und anderer Diebstähle halber sich äusserst verdächtig gemacht, und ohne Zweifel aus Antrieb ihres bösen Gewissens sich ausser Landes unwissend wohin begeben haben, mittels gerichtlichen Stekbriefen allenthalben verfolget werden: Man will daher alle und jede Ortsobrigkeiten nach Standesgebühr ersucht haben, auf diese beide aller Orten gute Amtsspeche halten, auf Betretten handfest machen, hieher schleunige Nachricht ertheilen, und sodenn gegen richtige Bezahlung der Beifangung und anderer Kösten, auch Ausstellung der gewöhnlichen Reverse de non praejudicando zu allhiesigen Gerichts-Handen sicher ausliefern zu lassen. Akt. Stadt Kemnath den 30. Sept. 1789.

Kurfürstl. Landrichteramt Waldeck, dann Pflegämter Kemnath und Pressath.

Freih. v. Burgau, kurfürstl. Landrichter u. Pflegamts-Administrator.

Descriptio.

Johann Engelmayer, seiner Profession ein Pfannenflicker dem Vernehmen nach von Rieden gebürtig, ist von mitterer Größe, magern schwarzen und blatterstippigten Angesichts, manchmal roth und wässerigten Augen, eingebogenen Kinns; an den Zähnen fehlt ihm der vordere mittere, hat schwarze, offene etwas lange Haare, und geht mit den Knien etwas einwärts; trägt gewöhnlich einen blauen Rok mit weissen, runden und platten Knöpfen, ein braun abgeschmutt seidenes Halstuch, blaues Leibl, schwarz lederne Hosen, blau wollene Strümpfe und Schuh, giebt sich für verheurathet aus mit einem Weibsbild, dessen Namen Anna, welche von Theuern gebürtig seyn solle; sie ist rothen vollkommenen Angesichts, hat blonde Haare, ist groß von Person, stark und diken Leibes, trägt meist ein weiß und rothes Tüchel um den Kopf, Spangenleibl mit gelben Bändern eingefaßt, einen schwarzen Rok und blaue Schürze, trägt ein Kind in einem Korbe bei sich, so ein Mägdl und ungefehr über ein halbes Jahr alt ist.

Feilschaften.

1 Es stehet ein sehr nahe bei der Haupt- und Residenzstadt München gelegen adelicher Rittersiz zum Verkauf, bei welchem sich nicht nur allein ein groses schönes mit 7 Zimmern 2 Salons, Kuche, Speiß, und Keller, groser Getreidkasten, dann gewölbten Kühe- und Pferdstallungen versehenes Wohnhaus, sondern auch ein Hühner- Wasch und Glashaus, nebst einem sehr großen Kräutl- Obst und Hopfengarten, dann einem grosen Stadl, viele Wies und Feldgründe befinden. Wer solchen zu kaufen Lust traget, kann das Weitere in dem Zeitungskomtoir erfragen.

2. In der Au ist eine Kramersgerechtigkeit nebst 2 Wohnungen zu verkaufen, und das Weitere im Zeit. Komt. zu erfragen.

3 In dem Rusischen Hause der Frauenkirche gegen über bei Hermann D'or, Kommiß von der kurfürstl privilegirten Lederfabrike der Hrn. Gebrüder Koch und Kompagnie in Wießloch, ist extra schönes Wildsohlenleder für immer zu haben.

4 Bei Ignaz Neumayr, sogenannten Filserbräuer in der Weinstrasse sind die schon bekannte Nachtlichter für beständig zu haben.

5. Von Franz Xaver Rohemayr, Wirth in Weng, werden dem inländischen Publikum 100 Zentner Rindschmalz, à 25 fl. pr. Zentner zum Verkauf feilgebotten.

6. Mathias Trischberger, Both zu Landsberg biethet dem Publikum 100 Zentner Leinöhl, den Zentner zu 17 fl. zum Verkauf feil.

7. Es ist eine Kaffeeschenksgerechtigkeit mit oder ohne Meubeln um einen billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere im Zeit. Komt. zu erfragen.

8. Eine Seifensiedergerechtigkeit, so täglich zu verkaufen ist, kann im Zeit Komt erfragt werden.

9. In der Stadt Kelheim ist ein wohlgebautes Haus samt der Bäkergerechtigkeit, dann Garten, Hof, Stadl, Stallungen, Wiesen und Feldbau zu verkaufen. Kaufsliebhaber können alda bei Franz Schratzenstaller als dermaligen Eigenthümer, das Nähere vernehmen

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Es ist eine grose silberne Sakuhr mit einem Gehäuse verloren worden, worin das Wort: Kempten ersichtlich ist; der Finder beliebe selbe gegen eine Belohnung dem Zeit. Komt. einzuliefern.

Es ist am verwichenen Sonntag im Buttermilchergarten auf der Retirade eine silberne Minutenuhr liegen geblieben; der Finder wird höflichst ersucht, selbe gegen eine Erkänntlichkeit im Zeit Komt abzugeben.

Versteigerungen.

1. Auf nächstkommenden Montag den 12. dieß werden in der Behausung des Herrn Weingastgeb Bauhof in der Neuhausergasse unterschiedliche Effekten von der Hofkaplan Wagneckerischen Verlassenschaft bestehend in etwas Silber, Zinn, Porzellain, Uhren, Tobakdosen, Mahlereien, dann in verschiedentlichen Kleidungsstüken, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, dann von 3 bis 6 Uhr Nachmittags an den Meistbiethenden verkauft werden, welches den Kaufslustigen hiemit zur Nachricht kund gemacht wird

von der

Hofkaplan Wagneckerischen Testamentsexekution.

2. Von Testaments Exekutions wegen gedenket man die von der Maria Anna Zitterin hofbefreiten Mahlerswittwe dahier seel. hinterlassene Effekten, bestehend in Kupfer, Zinn, Leinzeug, Frauenzimmerkleidern, Kästen dann anderen Hausgeräthschaften, Donnerstag den 8 dieß Vormittag von 9 bis 12 Uhr, Nachmittag aber

von 2 bis 6 Uhr an den Meistbiethenden zu verkaufen. Kaufsliebhaber belieben sich also an den bestimmten Tag in der Kloster Altomünsterischen Behausung über 2 Stiegen einzufinden. München den 2. Oktob. 1789. Lit. Riedl, Testamentsexekutor.

3. Mittwoch den 7. Oktob. Nachmittag um 3 Uhr wird bei mir eine schöne Bibliothek versteigert. Bücherverleger Falter.

Avertissement

Hundert Gulden können gegen genugsame Verhypothezirung auf ein Haus und gegen landsübliche Zinsen dargeliehen werden. Das Uebrige ist im Zeit Komt. zu erfragen.

Vorladungen

1 Johann Haubenthaller Schmidt, und Michael Haubenthaller Bindersgesell beede hiesig Bürgerl. Schranenknechts Söhne haben sich vor etlich 40 Jahren von hier in die Fremde begeben, ohne daß seit dieser Zeit von denenselben mehr etwas in Erfahrung hätte gebracht werden können. Da nun dieselbe erstlich vermög Vertrag- und Uebernahmsbrief d. 7. May 1743. mit einander zum Vater-, und Muttergut 115 fl. auf dem väterlichen Anweesen allhier zu suchen haben, die nächste Befreunde aber nun immer um Ausfolglassung obigen Summa andringen. Zweitens den 12ten Septembr. h. a. ihr Bruder Mathias Haubenthaller burgerl Schranenknecht derorten ohne Leibserben mit Tode abgegangen, und ein Testament hinterlassen, sie aber hierum gänzlich umgangen hat. Als werden sie beede eingangs ernannte Haubenthaller zu dem Ende hiemit edictaliter vorgeladen daß sie, oder ihre allenfallig rechtmäßige Leibserben entweder in Person selbst, oder per Mandatarium bei hieuntstehenden Orte sub Termino 3 Monaten peremptorie erscheinen, sich ordentl. legitimieren, ihr Vater-, und Muttergut erheben, und sich über das Testament erklären, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß man nach Verfluß dieses Termins ihr Vermögen den nächsten Befreunden gegen Kaution behändigen, und das Testament pro agnito halten würde. Akt den 1. Okt. 1789.

Burgermeister, und Rath der kurfürstlichen Stadt Erding.

Lit. Christoph Wagner, Stadtschreiber. Fr. Sales Hofer, Amtsburgermeister.

2. Maria Reichlmayerinn geweste Härtiodnerinn zu Gieding hiesigen Hofmarksgericht, vormals eine Leerhäuslers Tochter Namens Hörgerinn, von Karpfhofen der löblichen Hofmark Inderstorf gebürtig ist unlängst ohne hinterlassend ehel. Leibserben verstorben, folglich der in den zwischen ihr, und dem vorhanden nunmahligen Wittiber Max Reichlmayr untern 23. August Ao. 1788 errichten Heurathsbrief ad punctum 3. bestimte Rückfall deren allenfalls vorhandenen diesort aber unwissend nächsten Befreunden erblich zugefallen, derowegen ein solches zu dem Ende hiemit bekannt gemacht wird, damit sich diejenig rechtmäßige Erben zu obig verstorbenen Reichlmayrinn, vielmehr Hörgerinn behörig legitimieren können, und die so diessfalls einen Anspruch zu machen gedenken sub Termino 3 Monat a Dato peremptorie hierorts melden, und keineswegs erwarten sollen, daß nach Verlauf dieses Termin niemand mehr gehört, sondern in Sachen wie Rechtens verfahren wird. Akt. den 2. Oktobr. 1789.

Hochgräflich Haslangisches Hofmarksgericht Hochenkammer, und Gieding.

G. Peter Probst, Amtsverw.

3. Martin Löw ein Bäcker von hier, gieng vor 25 bis 26 Jahren in die Fremde, diente in der Folge, und dem Vernehmen nach noch vor ungefähr 16 Jahren denen k. k. Truppen als Proviantbäker im Fürstenthum Mähren und ist ist er gänzlich unbekannt. Er besitzet hier einen ihm am 26. Febr. 1742 zugetheilten Acker, im Werthe zu 100 rheinischen Gulden, den nunmehr der Besitzer seines väterlichen Hauses gegen jährlichen Zinns anbauet. Um diesen Acker und die von deme gefallenen Zinnsgelder meldeten sich des Löws hierortigen nahen Anverwandten, welche ihn, als einen Mann von 66 Jahren bereits Todt vermuthen, mit der Bitte ihnen solchen gegen Kaution zu selbst beliebiger Disposition zu übergeben Ihrer Bitte mit zu seyn findet man dann nicht das geringste Bedenken, wann sich gesagter Martin Löw oder dessen allenfallsige rechtmäßigen Abkömmlinge binnen 3 Monaten a Dato angefangen, vor hiesigem Amte nicht melden, und behörig legalisiren werden, dies wird ihm Martin Löw, oder dessen Leibserben mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß nach Verlauf der 3 Monaten des

Alter verkaufet, und der Kaufschilling verschossen werden solle. Sign. Michelfeld am 26sten September 1789.

Aus dem Oberpfälzisch. Stift, und Klosterrichteramte hieoben.

Franz Anton Fischer d. R. Liz. kurpfalzbaierischer Hofgerichts Advokat in München, und Klosterrichter dahier.

Anzeige.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb. Streicher in der Kaufingergasse, ist zu haben:

Neueste Karte der Königreiche Boßnien, Servien, Kroazien und Slavonien nebst den angrenzenden Provinzen Bannat ic. gestochen von C. Schütz und F. Müller auf groß holl. Regalpapier illum. 1 fl. 24 kr. NB. Es sind auch noch andere Kriegskarten, als von der Moldau, Wallachei u. s. w. zu haben.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Streicher, Weingastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 26sten September. Titl. Se Hochwürden Hr von Ambach, und Hr. von Popp, beede Kanon. von Landshut. Den 27sten — Hr. Lang, Kaufmann von Wien, mit dessen Frau und Jungfer Den 29sten. Hr. Huber, Referendarius v. Augsb. Den 1ten Oktober Hr. Heinnes Kaufmann von Augsburg mit 1 Konsi und Bedienten, Hr. Lotter Buchhändler, Hr. Potter, nebst 1 Kons. Kaufleute von Augsburg.

2) Bei Hrn. Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn.

Den 2ten Oktober. Hr. Rumel, Weinhändler von Stuttgard. Hr Keßler von Nürnberg. Hr. Hueber von Lindau. Hr. Rößler, Rothgerber von Ingolstadt.

3) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 30sten Septemb. Titl. Hr. Baron von Berglas, Oberlieutenant bei löbl. Gral. Weix. Regiment mit Fräul. Schwester Hofdame am herzogl. Zweibrückischen Hof mit ihrer Kammerjungfer Titl. Hr. Baron von Berglas Hauptmann in Hessendarmstädtischen Dienst mit 1 Bedienten. Den 2ten Oktober. Titl. Hr. von Baur, hochfürstl. geistlicher Rath und Dechant zu St. Johannes, Se. Hochwürden Hr. Schmid fürstl. Hofkaplan und Kanonikus zu St. Paul, Hr. Rasen, Domkusterer, und Hr. Schmid, hochfürstl. Kapeldiener sämentlich von Freising. Den 5ten Oktober. Ein geistlicher Herr, von Kloster Baumburg.

4) Bei Frau Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse

Den 30sten September Titl. Se Excellenz Hr. Baron von Asch, wirkl. geheimer Rath, auch Stiftsdechant von Landshut mit Bedienten. Hr. Glas mit 1. Kons. Handlungsbedienter von Tölz. Den 1sten Oktober Titl. Hr. Abbe Michel und Hr Abbe Wolowitz Kanonici mit Suite aus Pohlen. Den 2ten — Se Hochwürden Hr. Stöckl, geistlicher Rath, und Kanonikus von Landshut. Hr Fagner, Hr. Popp, Hr. Strohmayr, und Hr. Gerschlacher, Bierbräuer von Tölz. Den 3ten — Hr Sailer, Kaufmann aus der Schweiz. Hr. Lizenziat Rübler von Wolfartshausen Den 4ten. — Hr. Dürmer mit 1 Kons. von Wien.

5) Bei Hrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößl im Thal.

Den 29sten September. Titl. Hr. Baron von Hörward, von Alderbach nebst Bedienten. Den 30sten Hr. Quäsaludes, Doktor von Augspurg. Den 2ten Oktober Hr. Kolmann nebst seiner Frau, Bräuer von Tölz. Den 3ten — Hr. Bach, Bräuer von Tölz. Den 4ten — Hr. Braun, Medizines von Augspurg Den 5ten — Hr. Lorenzer, Handelsmann von Geislhöring.

6) Bei Hrn Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse

Den 29sten September Hr Baron de Eler von Baune. Den 30sten — Hr. Menni Kaufmann von Augsburg Den 1sten Oktober Frau Baronnesse von Giell mit Kammerjungfer und Bediente von Salzburg Hr. Baron von Imsland mit Bediente von Landshut. Hr. Seemüller und Hr. Kapfer Weinwirth von Wertingen. Den 2ten — Se. Excellenz Hr Graf von Hollnstein Stadthalter in Amberg mit Bedienung Den 3ten. Hr Horrnberg Kauf. von Frankfurth a m. Den 4ten — Hr. Winter Kaufmann von Frankfurth. Hr von Dilg von Dilgsthron kaiserl. Reichs Tax-Amts Controlor mit dessen Gemahlinn und Fräulein Tochter von Wien. —

Hr. Firnhaber mit 1 Konf. Kaufleute aus London. Hr. von Chinpant Hauptmann von Venedig mit 1 Konf. Den 5ten — Hr Graf von Althann mit Bedienten von Innspruk.

7) Bei Herrn Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal

Den 2ten Okt Hr Grandauer, Posthalter von Zorneding Hr Segerer, Bierbräuer von Holzkirchen. Den 5ten — Madame Weidtmanin, Kaufmännin von Freiburg in Preißgau mit 1 Konf.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in der vorigen Woche 3 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Niemand.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 9 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 29sten Septemb. Eines Hr. herrschaftl. Kammerdieners K. an der Knödlgasse 14 T. a. Den 2ten Okt. Eines b. Bierbräuers K im Thal 1 J. u. 5 M. a Den 4ten— Fr. Agricola Sacherbacher, Franziskaner-Laienbruder 53 J. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 13 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 25sten Septemb. Jakob Rampold, ein Viehhirt von Unterarnbach bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 28 J. a. Den 26sten — Frater Felix Oberdumer, ein Klausner gebürtig von Delfs aus Tirol 48 J a. Den 27sten — Magdalena Kueffin, herrschaftl. Bedientenfrau von hier bei den Ehrw. Fr. Elisabeth. 68 J. a Theresia Speckbergerin, herrschaftl. Kutscherin von hier 67 J. a. Eines Milchmanns K. bei den Schweinställn 1/4 J. a Den 29sten — Franz Xaver Merz, burg Stadtpflastermeister l St. auf dem Färbergraben 26 J. a Den 30sten — Elisabetha Molwurmin, Bedientenstochter auf dem Anger 34 J. a Eines burgerl. Häublmachers K auf dem Plaz 1 1/2 J. a. Eines Zeugdieners K. auf dem Anger 12 W. a. Den 2ten Oktober. Eines Schreibers K auf der Hundskugel 3/4 J. a. M Anna Schwarzin, Dienstmagd l. St. bei dem Taschenthurm 38 J. a. Eines burgerl Metzgers K auf dem Anger 4 T. a. Den 3ten — Eines burg Handelsherrn K. auf dem Rindermarkt 15 W. a.

In der heil. Geistpfarr sind in voriger Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Maria Katharina Rottmillerin; 80 J. a.

Getreidpreis.

Samstag den 3ten Oktob. 1789.

	Von bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	15	—	14	—	12	45
Korn	10	30	9	45	9	—
Gersten	8	30	8	15	7	45
Habern	6	—	5	30	5	15

Erdingischer Getreidpreis.

Dienstag den 29ten Septemb. 1789.

	Von bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	14	—	12	45	11	30
Korn	9	15	8	45	8	30
Gersten	7	40	7	30	7	—
Habern	5	40	5	20	5	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 26ten Septemb. 1789.

	Von bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Metzen	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	2	34	2	20	2	—
Korn	2	30	1	25	1	20
Gersten	1	17	1	12	—	—
Habern	—	48	—	44	—	40

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Mondtag den 28ten September 1789.

	Von bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	4	—	13	—	12	—
Korn	9	10	9	15	9	—
Gersten	7	15	7	—	6	45
Habern	5	—	4	48	4	36

Haager Getreidpreis.

Mondtag den 28ten September 1789.

	Von bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	9	6	—	—	—	—
Gersten	—	—	—	—	6	—
Habern	5	15	5	—	4	45

Die 656 Ziehung in München den 1. Oktober.

10 49 68 73 40

Die 657 Ziehung ist den 22. Oktober 1789.

Die 425. Ziehung zu Mannheim den 2. Oktob.

8 3 18 63 14

Die 426. Ziehung den 23. Oktobr. 1789.

Preise von allerlei Venalien und Viktualien, wie sie in verflossener Woche gestanden.

Venalien, und Viktualien.	Zahl, Maaß, und Gewicht.	fl.	kr.	dl.
Waizen mittl. Pr.	1 Schäffel.	14	—	—
Korn mittl. Preis	1 —	9	45	—
Gerstgen mittl. Pr.	1 —	8	15	—
Haber mittl. Pr.	1 —	5	30	—
Mundmehl .	1 Viertel.	1	39	—
Semmelmehl .	1 —	1	15	—
Waizenmehl .	1 —	—	59	—
Einbrennmehl	1 —	—	43	—
Riemischmehl	1 —	—	51	—
Backmehl . .	1 —	—	45	—
Hühnermehl .	1 —	—	40	—
Gries feiner .	1 —	2	24	—
Gries ordinaire	1 —	1	52	—
Gersten feine	1 —	3	20	—
Gersten mittlere	1 —	2	32	—
Gersten ordinaire	1 —	2	—	—
Erbsen schöne	1 —	1	28	—
Erbsen mittlere	1 —	1	20	—
Bräun . . .	1 —	2	24	—
Linsen . . .	1 —	1	28	—
Haiden . .	1 —	—	32	—
Hanf . . .	1 —	1	20	—
Schmer . .	1 Pfund.	—	18	—
Leinöl . . .	1 —	—	16	—
Schmalz . .	1 —	—	15	—
Semmel . .	6 Loth 3 Q.	—	1	—
Röckl . . .	10 Loth 1 Q.	—	1	—
Waizener Wecken	20 Loth 1 Q.	—	3	—
Rokener Weken	30 Loth 3 Q.	—	3	—
Riemisch Laib .	3 Pf. 19 Q.	—	8	—
Ochsenfleisch .	1 Pfund.	—	8	—
Rindfleisch .	1 —	—	7	—
Kalbfleisch .	1 —	—	6	2
Schafsleisch .	1 —	—	5	2
Lammfleisch .	1 —	—	6	1
Schweinfleisch .	1 —	—	9	—
Butter im Korb	1 —	—	16	—
Butter vom Gebirg . . .	1 —	—	15	—

Venalien, und Viktualien.	Zahl, Maaß, und Gewicht.	fl.	kr.	dl.
Eier im Korb	6 Stük.	—	4	—
Eier in der Truchen . . .	7 —	—	4	—
Hennen . .	1 —	—	9 bis 14	—
Hühner . .	1 —	—	7 — 15	—
Koppen . .	1 —	—	18 — 30	—
Stückeln . .	1 —	—	24 — 45	—
Gänse alte .	1 —	—	24 — 48	—
Gänse junge .	1 —	—	9 — 14	—
Enten alte .	1 —	—	14 — 24	—
Enten junge .	1 —	—	3 — 5	—
Spanferkl . .	1 —	—	24 — 1 fl.	—
Tauben . .	2 —	—	10 — 14	—
Karpfen . .	1 Pfund.	—	14 — 18	—
Hechten . .	1 —	—	24 — 30	—
Huchen . .	1 —	—	28 — 36	—
Ruthen . .	1 —	—	40 — 44	—
Forellen . .	1 —	—	48 — 1 fl.	—
Backfisch . .	1 —	—	8 — 12	—
Krepsen . .	25 Stück.	—	8 — 1 fl.	—
Schnecken . .	25 —	—	5 — 12	—
Frösche . . .	25 —	—	5 — 18	—
Braun Bier .	1 Maaß.	—	3	3
Weiß Bier .	1 —	—	3	3
Bierbrandwein	1 —	—	14	—
Unschlitt geschmolzen . . .	1 Zenten.	25	—	—
Kerzen . . .	1 Pfund.	—	16	—
detto feinere	1 —	—	17	—
Seife . . .	1 —	—	13	—
Salz . . .	1 —	—	2	2
Buchenholz .	1 Klafter.	6	—	—
Birkenholz . .	1 —	5	12	—
Feichenholz .	1 —	4	20	—
Feichtenholz .	1 —	3	30	—

Kurfürstl. gnädigst privilegiertes



Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 14ten Weinmonat (Oktober) 1789.

Höchstlandesherrliche Militärverordnung.

Serenissimus Elector.

(Fortsezung der im lezten Wochen- oder Intelligenzblat abgebrochenen Militärverordnung.)

Eine Eskadron wirt bestehen

nach dem Friedensfuß

in 3 Offiziers { 1 Kapitaine, 1 Lieutenant, 1 Unterlieutenant.

8 Unteroffiziers { 1 Wachtmeister, 1 Fourier, 2 Sergeanten, 4 Korporals.

1 Trompeter.

1 Hufschmid.

137 Reuter nemlich { 8 Gefreite, 129 Gemeine.

Total 150 Köpfe.

Nach dem vermehrten Friedensfuß

in 4 Offiziers { 1 Kapitaine, 1 Lieutenant, 2 Unterlieutenants.

8 Unteroffiziers { 1 Wachtmeister, 1 Fourier, 2 Sergeants, 4 Korporals.

1 Trompeter.

1 Hufschmid

144 Reuter nemlich { 12 Gefreite, und 132 Gemeine.

Total 168 Köpfe.

Nach dem Kriegsfuß

in 4 Offiziers, 8 Unteroffiziers, 1 Trompeter, 1 Hufschmid } wie oben.

dann 166 Reuter nemlich { 12 Gefreite, und 154 Gemeine.

Total 180 Köpfe.

Das Artillerieregiment wird in zwei Bataillons, und jedes Bataillon aus 4 Kompagnien bestehen, und jede Kompagnie mit Ausschluß des Staabs

nach dem Friedensfuß in . 150
nach dem vermehrten Friedensf. 168 } Köpfe.
nach dem Kriegsfuß . . 180

Der Staab des Artillerieregiments wird bestehen in

1 Oberst Proprietaire.
1 Oberstkommandant.
1 Oberstlieutenant.

1 Major.
1 Quartiermeister.
1 Auditor.
1 Regimentsadjutant.
2 Bataillonsadjutanten.
2 Kadets mit Fahnenjunkersachtung und Gehalt.
1 Regimentschirurgus.
2 Unterchirurgus.
1 Regimentstambour.
1 Profoß.

Total 16 Köpfe.

Eine Kompagnie wird bestehen

nach dem Friedensfuß

in 3 Offiziers { 1 Kapitaine oder Staabskapitaine, 1 Lieutenant, 1 Unterlieutenant. }

14 Unteroffiziers { 1 Feldwebel respekt. Oberfeuerwerker, 1 Fourier, 4 Sergeants respektive Feuerwerker, 8 Korporals. }

1 Tambour.
1 Fourierschüz.
131 Kanoniers nemlich { 16 Gefreite, und 115 Gemeine. }

Total 150 Köpfe.

Nach dem vermehrten Friedensfuß

in 4 Offiziers { 1 Kapitaine oder Staabskapitaine, 1 Lieutenant, 2 Unterlieutenant. }

14 Unteroffiziers { 1 Feldwebel, 1 Fourier, 4 Sergeants, 8 Korporals. }

1 Tambour.
1 Fourierschüz.
148 Kanoniers nemlich { 16 Gefreite, und 132 Gemeine. }

Total 168 Köpfe.

Nach dem Kriegsfuß.

in 4 Offiziers, 14 Unteroffiziers, 1 Tambour, 1 Fourierschüz } wie oben.

dann 160 Kanoniers nemlich { 16 Gefreite, und 144 Gemeine. }

Total 180 Köpfe.

Nach diesem Entwurf wird die churpfalzbaierische Armee bestehen

nach dem Friedensfuß

die Kompagnien und Eskadron zu 150 Köpfe, mit Ausschluß des Staabs

	Bataillons	Kompagnien	Eskadrons	Köpfe	Summa.
30 Regimenter Feldinfanterie: 4 Regimenter Grenadiers	8	32	—	4864	
2 — — Feldjägers	4	16	—	2432	
14 — — Fusiliers	28	112	—	17024	
Total der Feldinfanterie . .	40	160	—	———	24320

		Bataillons	Kompagnien	Eskadrons	Köpfe	Summa
8 Regimenter Kavallerie	2 Regimenter Kuirasiers	—	—	8	1232	
	4 — — Chevauxlegers	—	—	16	2464	
	2 — — Dragoner	—	—	8	1232	
	Total der Kavallerie	—	—	32	———	4928
1 Regiment Artillerie		2	8	—	1216	1216
1 Garnisonregiment		2	8	—	1216	1216
30 Regimenter	Total General	44	176	32	———	31680

Nach dem vermehrten Friedensfuß

die Kompagnien und Eskadrons zu 168 Köpfe mit Ausschluß des Staabs

		Bataillons	Kompagnien	Eskadrons	Köpfe	Summa.
20 Regimenter Feldinfanterie	4 Regimenter Grenadiers	8	32	—	5440	
	2 — — Feldjägers	4	16	—	2720	
	14 — — Fusiliers	28	112	—	19040	
	Total der Feldinfanterie	40	160	—	———	27200
8 Regimenter Kavallerie	2 Regimenter Kuiraßiers	—	—	8	1376	
	4 — — Chevauxlegers	—	—	16	2752	
	2 — — Dragoner	—	—	8	1376	
	Total der Kavallerie	—	—	32	———	5504
1 Regiment Artillerie		2	8	—	1360	1360
1 Garnisonregiment		2	8	—	1360	1360
30 Regimenter	Total General	44	176	32	———	35424

Nach dem Kriegsfuß

die Kompagnien und Eskadron zu 180 Köpfen mit Ausschluß des Staabs

		Bataillons	Kompagnien	Eskadrons	Köpfe	Summa.
20 Regimenter Feldinfanterie	4 Regimenter Grenadiers	8	32	—	5824	
	2 — — Feldjägers	4	16	—	2912	
	14 — — Fusiliers	28	112	—	20384	
	Total der Feldinfanterie	40	160	—	———	29120.
8 Regimenter Kavallerie	2 Regimenter Kuirassiers	—	—	8	1472	
	4 — Chevauxlegers	—	—	16	2944	
	2 — Dragoner	—	—	8	1472	
	Total der Kavallerie	—	—	32	———	5888.

1 Regiment Artillerie	2	8	—	1456	1456.
1 Garnison-Regiment	2	8	—	1456	1456.
30 Regimenter. Total General	44	176	32	——	37920.

Wegen der neuen Einrichtung des Ingenieurkorps, und wegen Formierung eines Korps von Pontonieurs, Mineurs, Sapeur ꝛc. dann wegen Anwerbung deren Fuhrknechten und Ernennung des sonstig bei einer Armee erforderlichen Personale, wovon in diesem vorhergehenden Entwurf noch nichts bemerket ist, wird seiner Zeit die nöthige Fürkehre getroffen werden. München den 18ten September 1789.

Karl Theodor Kurfürst.

Vt. Freiherr v. Vieregg.
Ad Mandatum Serenissimi Dom. Dom. Elect. propr.
Schultes.

Höchstlandesherrliche Militärverordnung.

Serenissimus Elector.

Seine churfürstliche Durchleucht haben der neuen Formirung Dero Armee zufolge gnädigst zu verordnen geruhet, daß

1mo. das churfürstliche Leibregiment in ein Regiment Grenadier verwandelt, und von nun an das erste Grenadier- und Leibregiment heißen solle.

Der effektive Stand desselben wird nach dem Friedensfuß, wie die höchste Verordnung vom heutigen Dato umständlicher bestimmet, gleich allen übrigen Feldinfanterieregimentern in 1216 Köpfen bestehen.

2do. Soll das churprinzische Infanterieregiment ebenfalls in ein Regiment Grenadier verwandelt, und seinen Rang als das zwente Grenadierregiment bei der Armee nehmen.

Diese zwey Regimenter, welche die erste Brigade Grenadier ausmachen, behalten ihre dermalige Uniforms mit dem einzigen Unterschied, daß selbe statt schwarzen weiße Roßschweife wie überhaupt alle Grenadier auf ihren Kasquets tragen.

3tio. Zur Formierung des dritten Grenadierregiments, sollen die Grenadierkompagnien von denen Infanterieregimentern Rodenhausen, Belderbusch, Pfalzgraf Wilhelm von Birkenfeld, und Hohenhausen zusammengestossen werden.

Die Uniforme dieses Regiments wird in einem weißen Rock mit dunkelblauen Klappen, Aufschlägen, stehenden Kragen und weißen Knöpfen, dann grauen Hosen mit daran gemachten schwarzen Kamaschen, und anderen erforderlichen Monturstücken gleich denen zwei ersteren Grenadierregimentern bestehen.

4to. Zur Grundlage des vierten Grenadierregiments sollen die Grenadierkompagnien von denen drei Infanterieregimentern in Düsseldorf, Zedtwitz, de la Motte und Prinz Moriz von Isenburg zusammengestossen werden.

Dieses Regiment, welches mit den Vorgehenden die zweite Brigade Grenadier ausmacht, bekömmt die nemliche Uniforme wie das vorgehende dritte Grenadierregiment, nemlich einen weißen Rock mit dunkelblauen Aufschlägen ꝛc. nur mit dem Unterschied, daß es statt weißen gelbe Knöpfe haben wird.

5to. Zur Formierung des ersten Regiments Feldjägers soll das ganze Schwicheldische Infanterieregiment, und zur Formierung des zweiten Regiments Feldjägers das Königsfeldische Infanterieregiment genommen werden. Diese zwei Regimenter, welche eine Brigade Feldjägers ausma-

chen, bekommen zur Uniform einen grünen Rock mit schwarzen Aufschlägen, Klappen und stehenden Kragen, dann grauen Hosen mit darangemachten schwarzen Kamaschen, das erste Regiment mit weißen, und das zweite mit gelben Knöpfen. Das de la Mottische Regiment, welches seine dermalige zugeeignete Uniformfarbe, dem vierten Regiment Grenadier übergeben muß, bekommt hingegen die dermalig zugeeignete Regimentsfarbe vom Königsfeldischen Infanterieregiment, nemlich Orange mit gelben Knöpfen.

6to. Die übrigen 14 dermaligen Infanterieregimenter, welche nunmehr Fusiliersregimenter heißen werden, sollen auf folgende Art numeriert und in sieben Brigaden abgetheilet werden, nemlich

Numero des Regiments.	Namen des Regimentsinnhabers.	Brigaden.	Regimentsfarben. der Klappen und Aufschläge.	der Knöpfen.
Nro. 1.	Herzog von Zweybrücken	1te Brigade	Ponceau	weiß
— 2.	Pfalzgraf von Birkenfeld			gelb
3.	Rodenhausen	2te Brigade	Orange	weiß
4.	De la Motte			gelb
5.	Von der Wahl	3te Brigade	Gelb	weiß
6.	Pfalzgraf Max von Zweybrücken			gelb
7.	Zedtwitz	4te Brigade	Grün	weiß
8.	Rambaldi			gelb
9.	Weichs	5te Brigade	Rosenroth	weiß
10.	Hohenhausen			gelb
11.	Preysing	6te Brigade	Karmin	weiß
12.	Belderbusch			gelb
13.	Prinz Moriz von Isenburg	7te Brigade	Schwarz	weiß
14.	Nyß			gelb

7mo. Die neue Formierung der Kavallerie soll auf folgende Art bestehen:

1tes Regiment Kuiraßiers Fürst Isenburgische Reuter,
2tes Regiment Kuiraßiers Winkelhausische Reuter,
beyde Regimenter mit Beybehaltung ihrer jezigen Uniformes.

1tes Regiment Chevauxlegers, Prinz Leiningen,
2tes Regiment Chevauxlegers, De la Rosee,
beyde mit Beibehaltung ihrer jezigen Uniformes.

3tes Regiment Chevauxlegers, von der Wahl, dermal Dragoner.
4tes Regiment Chevauxlegers noch zu errichten.

Die Uniformes dieser zwei leztern Chevauxlegersregimenter sollen auf das genaueste, wie die Uniforms der beeden ersteren seyn, nur mit dem Unterschied, daß die Aufschläge und

Klappen statt schwarz, Apfelgrün seyn, und das dritte Chevauxlegersregiment weiße, das vierte aber gelbe Knöpfe haben wird.

1tes Regiment Dragoner, regierende Frau Kurfürstinn Durchleucht Leibregiment.

2tes Regiment Dragoner, Fürst von Taxis dermal Reuter, diese zwei Regimenter bekommen zum weißen Uniformerock schwarze Klappen und Aufschläge: erstes mit weißen, und zweites mit gelben Knöpfen.

8vo. Zur Grundlage des Artillerieregiments wird das dermalige Artilleriebataillon genommen werden.

9no. Bei Errichtung des Garnisonregiments sollen diejenige Invaliden, welche noch zur Verrichtung des Garnisondienstes tauglich sind, sowohl Offiziers, als Unteroffiziers und Gemeine zur Grundlage genommen, und sonach diejenige unter den Regimentern, welche Alters und Gebrechlichkeit halber nicht wohl mehr im Stande sind im Feld zu dienen, nach vorläufigen Bericht an den churfürstlichen Hofkriegsrath, und von demselben überkommenen Befehl dem Garnisonregiment zugetheilet werden.

10mo. Zur deutlicher Auszeichnung und mehrerer Unterscheidung werden die Regimenter ihre zugeeignete Numeren auf denen Regimentsknöpfen auf nachstehende Art tragen.

Die Grenadiers werden in der Mitte des Knopfes eine kleine Grenade, und in der Mitte derselben ihren Regimentsnumer gestochen haben.

Die Feldjägers auf ihren Knöpfen ein Waldhorn, und in der Mitte desselben ihre Regimentsnumer.

Die Füsiliers auf ihren Knöpfen, ohne einiger anderen Zeichnung bloß ihren Regiments Numer.

Eben so wird die Kavallerie bloß die zugeeignete Numern ihrer Regimenter ohne allem anderen Zeichen auf ihren Knöpfen tragen.

Das Artillerieregiment, wird statt einem Numern, eine kleine montierte Kanone auf ihren Knöpfen gestochen, tragen.

Das Garnisonregiment wird statt einem Numer einen Thurm nach der alten Festungsbaukunst gezeichnet, auf ihren Knöpfen haben.

Das Ingenieurskorps, welches bei dermaliger Verfassung einsweilen bis auf weiters belassen wird, solle auf ihren Knöpfen eine kleine flanquirte Redoute, oder Festung gestochen bekommen.

Alle diese Zeichen auf denen Knöpfen müssen genau nach dem überkommenden Modell verfertiget werden, und sollen die übrige Militair-Partheien bei der Armee ganz glatte Knöpfe ohne Zeichen und Numern tragen.

11mo. auf die nämliche Art wie die Numern und Zeichen auf denen Knöpfen gestochen werden, sollen selbe bei denen Regimentern auf denen Holz-Kappen der Mannschaft, respektive der oberen Halbscheid deren Schildern derselben ausgezeichnet, oder vielmehr mit weissen Kammelhaar ausgenähet, auf der untern Halbscheid dieser Schilder aber das Zeichen respektive Numero der Kompagnie ausgenähet werden.

12mo. jedes Feld Infanterieregiment, wie auch das Artillerie, und das Garnisonregiment wird in 8 Kompagnien eingetheilt, und eine jede Kompagnie auf folgende Art numerirt, nämlich

Numero 1. Leib }
— 2. Oberst } Kompagnie.

Numero	3.	Oberstlieutenant	Kompagnie.
—	4.	Major	
—	5.	Kapitaine N. N.	
—	6.	Kapitaine N. N.	
—	7.	Kapitaine N. N.	
—	8.	Kapitaine N. N.	

Die 4 Eskadrons eines jeden Kavallerieregiments werden ebenfalls numerirt, und zwar auf folgende Art.

Numero	1.	Leib	Eskadron.
—	2.	Oberst	
—	3.	Oberstlieutenant	
—	4.	Major	

13tio. Die 8 Kompagnien eines jeden Infanterieregiments werden in zwei Bataillons dergestalt eingetheilt, daß zum ersten Bataillon die Kompagnien Numero 1. 3. 5 und 7, und zum zweiten die Kompagnien Numero 2. 4. 6 und 8. gehören sollen.

14to. Bei einer jeden der vier ersten oder Staabskompagnien Nro. 1. 2. 3 und 4 wird ein Staabskapitaine, angestellet werden, welcher für alles was das Kommando der Kompagnie betrift, eben so wie diejenige Kapitains welche wirkliche Innhaber ihrer untergebenen Kompagnien sind zu haften, und zu antworten haben solle.

15to. Diesem zufolge sollen die Staabskapitains in Zukunft den nämlichen Rang wie diejenige Kapitains welche eigene Kompagnien haben, und zwar von dem Tag ihrer Anstellung erhalten, und also werden auch bei Erledigung deren Majorsstellen zu Besezung derselben die Staabskapitains das nämliche Vorrecht begutachtet zu werden, besizen, als diejenige Kapitains, welche wirkliche Kompagnie Innhaber sind, und sollen diesem zufolge bei Erledigungsfällen die Würdigsten und Tüchtigsten unter denen Kapitains sowohl Staabskapitaine, als Kompagnie Innhaber, und zwar ohne aller Ausnahme, oder Unterschied ausgewählet werden.

16to. Bei denen Fusilier-Regimentern, welche ihre Grenadierkompagnien behalten, soll davon die erste von diesen Kompagnien zur Leib, und die zweite zur Oberstkompagnie gemacht werden: auch sollen diese Grenadier ihren dermaligen Gehalt respektive Zulage noch fernershin zu genießen haben, und bis zur Ueberkommung deren Kasquets ihre bisherige Müzen noch forttragen.

17mo. Uebrigens wegen der Formierung der 8 Kompagnien bei einem jeden Infanterieregiment wegen der Auswahl deren Tüchtigst, und Verdienstvollesten unter denen Offiziers zur Anstellung bei denenselben, dann wegen Begutachtung derjenigen sowohl Offiziers, als Unteroffiziers und gemeinen Leuten, welche bei dem Garnison-Regiment anzustellen wären, oder wegen ihrer gänzlichen Unfähigkeit zum weiteren Dienst in die Gnade versezet zu werden geeignet sind, haben die Regimenter ungesäumt pflichtmäßig gutachtlichen Bericht an den Hofkriegsrath zu erstatten, wornach die weiters erforderliche Befehle erfolgen werden; zugleich haben

18vo. Die sämmtliche einschlägige Regimenter diejenige unter denen Offiziers anzuzeigen, welche ihrer besonderen Kenntnissen, und Neigung zufolge, unter die Kavallerie, Artillerie oder Ingenieurkorps zu transferieren wären. Seine churfürstliche Durchleucht erwarten von sammentlichen Offiziers und besonders von denen Staabsoffiziers deren Regimenter, daß sie bei dieser wichtigen Veränderung mit aller möglichen Vorsicht, Klugheit, Diensteifer und Unpartheilichkeit zu

Werke gehen werden, und die Sache bald möglichst und auf die beste Art zu Stande zu bringen, wornach sämmtliche Offiziers ohne weiteren Aufenthalt in die neue vermehrten Gagen eintretten werden. München den 18ten September 1789.

Karl Theodor Kurfürst.

Vt. Freiherr von Vieregg.

Ad Mandatum Seren. Dni. Dni. Elect. propr.

Schultes.

Wir Karl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Baiern, des h. r. R. Erztruchseß und Kurfürst, zu Gülich, Cleve, und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen Opzoom, Graf zu Veldenz, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein ꝛc. ꝛc.

Unseren Gruß und Gnade Jedermann zuvor!

Wir haben bereits mehrere Beweise gegeben, daß Wir den Militairstand auf den bürgerlichen anpassend und anwendbar zu machen, und die Glükseligkeit dieser beiden Stände auf eine dauerhafte Art herzustellen ernstlich gesonnen sind.

Wir haben dabei vorzüglich in Erwegung gezogen, daß die erste Grundlage des allgemeinen Wohls, und des Ansehens der Nation lediglich in einer guten, und richtigen Erziehung bestehe, daß ohne dieser die so nothwendige Verbesserung im Erziehungswesen, und die allgemeine Glükseligkeit des Staats für die Zukunft niemal erzielet, und jede beste Einrichtung unwirksam, und verkenbar bleiben wird.

Nachdem uns aber das Wohl Unserer sämtlichen getreuen Unterthanen zu nahe am Herzen liegt, als daß bei dermaligen neuen Militaireinrichtungen dieser höchst wichtige Gegenstand Unserer Aufmerksamkeit, und landesvätterlichen Sorgfalt hätte entgehen können, so haben Wir wirklich den gnädigsten Entschluß gefaßt in Unserer Residenz-Stadt München eine offentliche Militair-Akademie zu errichten, welche in der Folge die vorzüglichsten Talente junger Leute entwikeln, und dem Staat nicht nur tüchtige Offiziers, sondern auch nüzliche Bürger liefern solle.

In diese neue Militair-Akademie werden 200 Zöglinge (Eléves) aufgenommen, und auf folgende Art in 3 Abtheilungen eingetheilet werden.

Zur ersten Abtheilung werden 32 Offizierssöhne, oder Söhne vom unbemittelten Adel, und vom Mittelstande aufgenommen, und auf Unsere Kösten mit Kost, Kleidung, Wäsche so anderen ganz unentgeltlich verpfleget werden.

Zur zwoten Abtheilung werden ohne Rukficht des Standes 32 Kostgänger (Pensionaires) angenommen, und gegen monatlicher Entrichtung von 12 fl. mit all obigen, wie bei der ersten Abtheilung, gänzlich verpfleget werden.

Zur dritten Abtheilung aber sollen 136 Söhne von rechtschaffenen Bürgern, und Landleuten aufgenommen werden, und gegen gewisse militairische Dienstverrichtungen ihre Verpflegung mit Kost, Wäsche und Kleidung durchgehends unentgeltlich erhalten.

Zu denen ersten zwoen Abtheilungen darf unter 11 und über 13 Jahre kein Knabe aufgenommen werden, und muß jeder bei seiner Aufnahme im Lesen, Schreiben, und den ersten Anfangsgründen der Rechenkunst, um ohne weiterem Aufenthalt zu höheren Wissenschaften übergehen zu können, hinlänglich unterrichtet sein.

In diesen zwoen Abtheilungen wird durch besonders aufgestellte Professoren, und Lehrmeister unentgeltlicher Unterricht in der reinen katholischen Religion, in der deutschen, lateinischen, und französischen Sprache, in der Universalgeschichte, in der deutschen Reichs- und vaterländischen Geschichte, in der Philosophie, Phisik und Naturgeschichte, in der Rechenkunst, Geometrie, und Festungsbaukunst, in der Jurisprudenz, Rhethorik, Geographie und Zeichnungskunst, dann in der Musik, im Tanzen, Fechten, Reuten, und überhaupts unentgeltlicher Unterricht in allen Wissenschaften und Kenntnissen ertheilet werden, welche eigentlich die Erziehung eines jungen Menschen vom Stande und Talenten erfordert.

Der Schluß folgt künftig.

Feilschaften.

1. Bei dem kurfürstl. gnädigst Spezial privileg. Hofgarten-Lieferanten, dann Blumisten, und Saamenhändlern, Johann Leonhard Diez am Rindermarkt allhier in München, sind wieder frisch angekommen, und zu verkaufen: ächte holländische Blumenzwiebeln, besonders für diejenigen, die Liebhaber von Winterblumen sind, als: gelbe, roth und rosenfärbige, blaue, auch weisse doppelt gefüllte, und derlei nichtgefüllte Hyacinthen, und Passedutten, die wohlriechende fruhe Tulipan, Duc de premiere, so die einzige dieser Art, ganz volle angenehm riechende Jonquillen, Tazetten, Fritillaria, diverse gefüllte Narcissen, englisch, spanische, und besonders, die angenehme persische Iris, welch letztere, zweimal, gleich nacheinander floriret. Item der neuest und schönsten Arten gefüllter Ranunglen, und ganz vollen Annemenen, nebst noch andern schönen Sorten von Blumen-Zwiebeln. Dann von dem allerbesten englischen cyprisch-asiatisch- und holländischen Karfiol, oder Blumenkohl. Auch alle Gattungen Gemüs- und Kuchensaamen, welche alle gerecht in billigsten Preisen zu haben, wo nebstbei versichert wird, von welchen Sorten die respve Herrn Liebhabere verlangen, sie solche aufrichtig und prompte erhalten werden.

NB. Aber Blumen, und Saamen, mit erdichteten Nämen, die niemals existirt haben, sind diesorts nicht zu finden.

2. Es ist ein gut gebautes Haus samt der weiß und braunen Bierschenks- dann Kochgerechtigkeit zu verkaufen, und das Nähere im Zeit. Komt. zu erfragen.

3 Es ist nahe an der Stadt ein neu gebautes Haus von 6 grössern und kleinern Zimmern, Kuchel, Keller, nebst einem kleinen Höfl und Gärtl, und einem Steften rinnendes Wasser zu verkaufen. Das Weitere ist im Zeit. Komt. zu erfragen.

4 Hinter der Mauth im Burgermeister Ossinger Hause auf der kurfürstl. privilegirten Niederlage inländischer Manufaktur- und Fabrikenwaaren werden 1 und 1/2 Elle lange, und 1 Elle breite Seidenwatten, die sich durch ihre Dichtigkeit, Feine, Leichtigkeit und Wärme empfehlen, einzeln und duzendweise verkaufet. Hier werden auch Seidenhaasenhaare, gezupfte, und ungezupfte Seiden von allen Farben um billige Preise angekaufet. Wer Seidenhaasen zur Zucht paarweise anzukaufen, oder zu verkaufen gedenket, beliebe sich auch hierher zu addressiren.

Prof. Herzer Wollnegoziant u. korrespond Mitgl der ökon. Gesellschaft in Leipzig.

5. Bei Johann Ernest Drechsler, Papierer zu Raitenhaslach, stehen 150 Ballen Druckerpapier, der Ballen à 10 fl., zu verkaufen.

Miethschaft.

Eine Kaffeeschenksgerechtigkeit, welche täglich zu verstiften ist, kann im Zeit. Komt. erfragt werden.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Eine gefundene silberne Gabelschaale kann von dem Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

Es hat den 7. dieses ein unbemittelter Mann von dem Salzstadel an bis auf den alten Hof 31 fl. 15 kr., ein ihm zur anderweiten Einlieferung übergebenes Geld, verloren; der Finder wird ersucht, solches gegen Belohnung um so mehr dem Zeit. Komt. einzuliefern, als ausser dessen der Verliehrende es von eigenem bezahlen muß.

Den 10. dieses ist auf dem Platz eine schwarzgraue Mopshündin mit schwarzen Kopf und hoher Nase verloren worden; wem solche zugelaufen, der beliebe sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Den 9. dieses hat eine arme Person ihr Allmosengeld in einem Beutel, worinn ein Zeichen befindlich, unwissend wo verloren; der Finder wird gebetten dieses Geld der Ursula Sailerin bei der Früchtlin am Bach wohnhaft, einzuhändigen.

Avertissement

Dem Johann Baptist Morasch, italienischen Florhändlern, und gewesten Innmann in dem sogenannten Kochhäusl zu Weichenlinden ist auf die von einem kurfürstl. hochlöbl. Hofrath in München unterm 14. et praes 30. Aug. 20. dieß anher erfolgt gnädigste Abweisungsresoluzion, den 9. Sept. darauf die Herberg wiederholter aufgesagt, und demselben bedeutet worden, die Herberg zu raumen, und seine Hausgeräthschaften weiter in Sicherheit zu bringen;

er hat aber dieses nicht nur allein nicht befolgt, sondern sich seither nicht mehr sehen lassen. Es wird daher demselben hiemit öfentlich zu wissen gemacht, daß, wenn durch was immer für einen Zufall an dessen zurükgelassenen Hausgeräthschaften ein Verlurst, oder Schaden sich ergeben sollte, man hiefür weder haften, noch responsable sein werde. Der Morasch weiß sich also hiernach zu achten, und seine Meubeln in Sicherheit zu bringen. Akt. den 7. Oktob. 1789.

Kloster Hofmarksgericht Weyarn.

Joh. Moßer, Richter.

Vorladung

Nachdeme unlängst Titl. Fräulein Maria Magdalena Edle von Rechberg eine eheleibliche Tochter des gewesten Landhauptmanns, und Innhabern der hierortigen sogenannten Herrn= oder Brandmühl Herrn Friedrich von Rechberg ab intestato im ledigen Stand verstorben, und nach geschlossenem Inventario über Abzug aller Passiven ein Vermögen von 116 fl. 58 kr. hinterlassen hat, hingegen hierorts derselben annoch verhanden sein könnende Titl. Anverwandte unbekannt sind; als werden diejenige, welche auf der Titl. Fräule defunctin ab intestat Verlassenschaft einig gegründete Ansprüche zu machen haben, hiemit dermassen edictaliter citirt, daß sie sich a dato dieser Kundmachung in Zeit drei Monath als den erst zweit und dritten peremtorischen Termin bei dem hiesigen Probstei=Gericht melden, und dem Weitern abwarten sollen. Akt. den 10ten Okt. 1789.

Kurfürstl. Probstei Gericht Altenötting.

Liz Heinrich Kellner, kurfürstl. Hofkammerrath und Probstei Direktor.

Anzeige.

Bei Joh. Mich. Fränzl Buchbinder im Wasserburger Laden ist ganz neu angekommen und zu haben: Die Belagerung von Belgrad, unter dem Feldmarschall London, ein poetischer Versuch, 8. gedrukt auf der Zigeunerinsel 1789. Das Stük 2 kr.

Bücheranzeigen.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Röchlings J. G. Lustweg in Latium 40 kr. Sacy, M. Erklärung der hl Schrift nach dem buchstäblichen und geistlichen Verstande 5t. Bd. 1 fl. 30 kr. Wansidels, A. geistliche Festreden für das Landvolk. 1 fl. 12 kr. Mayeris, G. Institutio interpretis sacri 1 fl. 15 kr. Grubers, G. M. kurzgefaßtes Lehrsistem der Diplomatik und Heraldik. m. K. 2 fl. 15 kr. Blumenbachs J. Anfangsgründe der Physiologie 2 fl. 15 kr. Eyerel, J. Kommentar über Stolls Fieberlehre. 1 fl. 45 kr. Knoll, N. verbesserte Bettmaschine, und Krankensessel 12 kr. Schweikhard, E. medizinisch gerichtliche Beobachtungen. 1 fl. 30 kr. Schram, P. Institutiones Theologiae, dogmaticae, scholasticae, et moralis. Editio secunda, emendata Tomi tres. 6 fl. 3 kr. Das Beste auf Erde: Der lebendige Gedanke an ein zweites, besseres, ewiges Leben. Eine Predigt, gehalten zu Dillingen in Gegenwart Sr kurfürstl. Durchlaucht, Erzbischofs zu Trier ꝛc. von J. M. Sailer 6 kr. Biblia Sacra, oder die heilige Schrift des alten und neuen Testaments in deutscher Sprache und von unzähligen Sprachfehlern gereinigt von F. Rosalino 3 Th. 8. 1789. 1 fl. 30 kr. Rede über den Saz: Alle Religionen machen seelig. Gehalten von K. Scheiblen. Samt Rezension und Gegenantwort 8. 1789. 6 kr. Christs, J. L. von Pflanzung, und Wartung der Bäume des Obstes, nebst Benuzung ihrer Früchte, m. 2 K. 8. 1789. 1 fl. 30 kr. Darstellung der Gründe für und gegen die Blatterneinpfropfung 8. 1789. 40 kr. Der vollkommene Zimmermann, oder vollständige Anweisung zur Baukunst m. 22 K. fol. 1789 1 fl. 30 kr. Percy, vom Ausziehen fremder Körper aus Schußwunden, eine gekrönte Preisschrift gr. 8 1789. 50 kr. Carbonnieres, R. Reise nach den höchsten französischen und spanischen Pyreneen 2 Thl. gr. 8. 1789. m. Landk. u. K. 3 fl. Gerberti, A. M. Ecclesia militans regnum Christi in terris in suis fatis repraesentata Tomi II. 8. maj. 1789. 1 fl. 48 kr.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb. Streicher in der Kaufingergasse, sind folgende Bücher zu haben:

1. Grubers, Greg Max., kurzgefaßtes Lehrsistem seiner dipplomatischen und heraldischen Kollegien. m. K. gr. 8. 1789 2 fl. 15 kr. 2 Karte der Gegend um Belgrad auf 15 bis 20 Meilen im Umkreis nämlich von Futak, Peterwardein, Semlin gegen Sabai, Hassan Bassa Palanka,

Semendria, Rama und Vipalanka, auf welcher alle Hauptstrassen, und wie die Flüsse Donau, Theis und Sau sich zusammen vereinigen genau angezeigt sind nach den besten Originalzeichnungen gestochen von Mannsfeld. Auf groß holl. Regalpapier illumn. 1 fl.

Bei Johann Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Apothekerbuch, londnisches, nach der neuesten Originalausgabe übersezt, und mit Anmerkungen herausgegeben von Eschenbach 8. 40 kr. Quistorps D. J Chr. Grundsäze des deutschen peinlichen Rechts. 2 Bde. gr. 8. 7 fl 30 kr. Trunks J. J neues vollständiges Forstlehrbuch, oder systematische Grundsäze des Forstrechts, der Forstpolizei und Forstökonomie. 8. 3 fl. Hirum Harum. Ein satyrisch - komischer Originalroman 8. 1 fl. Oehmbs, Ant. opuscula de Deo uno et trino, ad genuinam evangelii doctrinam et ecclesiae traditionem de S S. Trinitate restituendum, contra numericae identitatis sententiam et defendendum adversus hereses ac quosvis sanctae Religionis Catholicae contemptores et derisores Fol. Mogunt. 1789. 4 fl. Sacy, Hrn le Maistre, Erklärung der heiligen Schrift nach dem buchstäblichen und geistlichen Verstande. 5ter Bd gr. 8. 1789. 1 fl. 30 kr. Magazin für Prediger, oder Sammlung neu ausgearbeiteter Predigt - Entwürfe über die Sonn- und festäglichen Evangelien und Episteln. 9ter Bd. gr 8. 1789. 1 fl. Beiträge zur Mainzergeschichte der mittlern Zeiten 1s. Stük. gr. 8. 1789 24 kr. Redelhamers, J. W. des ökonomischen Handbuchs für Grundobrigkeiten und Wirthschaftsbeamten in Böhmen 2r. Theil gr. 8 1789. 1 fl. Hundertjähriger Kalender, nemlich von 1701 bis 1801. darinn zu finden, wie ein jeder Hausvater die ganze Zeit über sein Hauswesen nüzlich und glüklich einrichten könne. 8. 1789. 36 kr. Dorsch, A J. Theorie der äussern Sinnlichkeit. gr. 8. 1789 30 kr. Vernunft und Modeschwärmerei, oder die Magnetisten, ein Familiengemälde in vier Aufzügen. 8. 17 9. 36 kr. Perci, Hrn, vom Ausziehen fremder Körper aus Schußwunden, eine gekrönte Preisschrift. a. d fr. mit 2 Kupf. gr. 8. 1789. 56 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 9ten Oktob. Herr von Degen, hochfl. freisingischer geh. Rath. Hr Hocheradl, Klosterrichter zu Staingaden. Den 10ten — Hr. v. Braun, Hofrath in Freising mit seiner Frau und Fräul. Tochter. Den 12ten — Hr v. Brugberg Regierungsrath von Strauding mit 1 Bed.

2) Bei Hrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn.

Den 6ten Oktob Herr Krömer, aus Mannheim. Hr. Hebelein, von Heilbrunn. Hr. Beller, mit einer Retourchaise von Mannhelm. Hr. Strobel, von Nürnberg. Eine Jungfrau von Strauding.

3) Bei Hrn Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 6ten Oktober. Herr Weiler, mit 2 Konf. Hrn. Gebrüder Gresso mit 3 Konf. Hr. Bichele, Hr. Tröltsch mit 2 Konf. Hr. Matschberger mit dessen Frau, sämtliche Kaufl. von Augspurg. Hr von Lahr mit Bed. von Augsburg. Den 7ten — Hr. Mainoldi, Kaufmann von Regensburg. Hr. Straulino, und Hr. Musinan Kaufleute von Augsburg. Hr. Collins, Kaufm. aus London. Hr. Bauer, Waarenbeschauer von Donauwörth. Den 8ten — Hr. Thelott Graveur von Düsseldorf. Den 10ten — Hr. Hamman mit 1 Bedienten Kaufmann von Hamburg. Den 10ten — Hr. von Stichhamer aus Waldsassen. Den 11ten — Hr. Unterberger, Kaufm. und Hr. Hain, Weinwirth, beede von Linz. Hr. Heinle, Kaufm. von Augsburg. Hr. Mayr, Oberschreiber von Pfaffenhoffen mit 2 Konf. Hr. von Simonis Domherr von Augsburg. Hr. von Petterelli kaiserl. Oberster mit übrigen Bedienung aus Böhmen.

4) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 8ten Oktober. Hr. Torque Kaufm. von Leipzig Hr Baron von Palmer Domkapitular von Augsburg mit Bedienten. Titl. Hr. von Pauli Stiftsdechant zu St. Johannes in Freising mit Bed. Hr Schmidt, Hofkapelan zu Freysing Den 9ten — Hr. Hofkammerrath von Grimell mit dessen Frau und Bedien-

ten von Memingen. Den 10ten — Hr. von Dornbach mit Bedienten aus Karnthen. Den 11ten — Hr. von Grimell, Kaufm. von Augsburg. Den 12ten — Hr. Bedalle Landrichteramts Administrator von Sulzbach.

5) Bei Hrn. Schlicker, Weingastgeber zum weissen Rößl im Thal.

Den 8ten Oktober. Hr. Mor, Kaufmann von Augsburg Den 9ten — Hr. Kaselly, Kaufm. von Augspurg mit 1 Kons. Hr. Schreder Bierbräuer von Tölz. Den 10ten — Hr. Neudök, Förster von Daizendall.

6) Bei Frau Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse

Den 9ten Oktober. Hr. Jörger Handelsm. von Altmünster. Hr. Fagner Bräu von Tölz. Den 10ten — Fräulein von Deger, kurfürstl. Rath und Gerichtsschreiberstochter von Weilheim.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in der vorigen Woche 3 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 1sten Oktob Valentin Plennerskritter, vom löbl Leibregim. 22 J. a. im Lazaret. Den 7ten — Ein Kind 8 W. a. Den 9ten — Matthias Sedelbauer, Invalid 53 J. a. im Lazeret.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 10 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 6ten Oktob. Ignaz Trauber, Zurichtemeister in der kurfürstl. Hofschneiderei an der Neuhauserg. 58 J. a. Den 7ten — Martin Karl, b. Priechler im Thal 38 J. a Fr. M. Anna Wögelin, Kanzelistenswittwe hinter den Stadtmauern 80 J. a. Den 9ten — Eines herrschaftl Hausmeisters K. in der Käufingerg. Eines Taglöhners K. am Lechl 9 W. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 9 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 29sten Sept. Joseph Erdel, l. St. ein Hafnergesell bei den Ehrw. Barmh. Brüdern 32 J. a. Den 4ten Oktob. A. Maria Finsterhollerin, Dienstmagd auf dem Kreuz 80 J. a. Hr. Max Stind, l. St. ein Maler allda 52 J. a. Johann Peter Fuchs, ein Anstreicher auf dem Gänsbichl 67 J. a. Eines Burger und Kirschner K. auf dem Rindermarkt 3/4 J. a. Des Stadthaus Eißner K. auf dem Anger 10 W. a. Eines Stukadorers K. in der Sendlingerg. 7/4 J. a. Martin Schmid, ein kurfl. Zeugdiener auf dem Anger 80 J. a. Den 8ten — Eines burg Kränzlbinders K. auf dem Platz 5 W. a.

In der heil. Geistpfarr ist in voriger Woche getauft worden: Niemand

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 10ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	13	30	12	15
Korn	10	45	9	45	9	—
Gersten	8	30	8	—	7	30
Habern	5	45	5	30	5	—

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 8ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	11	45	11	15
Korn	8	50	8	25	8	—
Gersten	7	50	7	30	7	—
Habern	5	30	5	—	4	45

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 3ten Oktob. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	30	2	20	2	—
Korn	1	30	1	24	1	20
Gersten	—	—	1	17	1	12
Habern	—	47	—	45	—	41

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Dienstag den 6ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	4	—	13	—	12	—
Korn	9	30	9	15	9	—
Gersten	7	20	7	10	7	—
Habern	4	48	4	36	4	24

Haager Getreidpreis.

Mondtag den 5ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	9	10	9	—	8	45
Gersten	—	—	—	—	—	—
Habern	5	10	5	—	4	50

Kurfürstl. gnädigst privilegiertes



Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 21ten Weinmonat (Oktober) 1789.

(Fortsezung und Schluß des in leztern Wochen- oder Intelligenzblat abgebrochenen Artikels, die neu zu errichtende Militairakademie betreffend.)

Zur dritten Abtheilung darf unter 15 und über 18 Jahre keiner angenommen werden.

In dieser Abtheilung wird unentgeltlicher Unterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen, Zeichnen, in der Geometrie und überhaupts in allen Kenntnissen gegeben werden, die diese Zöglinge um einst Schullehrer auf dem Lande, tüchtige Unteroffiziers bei denen Regimentern, oder nach ihren verschiedenen Fähigkeiten, und Neigungen gute Profeßionisten zu werden, nöthig haben.

In allen 3 Abtheilungen darf kein Zögling länger als vier Jahre verbleiben, und wird hiernach die Lehrzeit eingetheilet werden.

Bis künftigen ersten Jänner solle diese neue Militair-Akademie ihren Anfang nehmen, und alle Jahre nach vollendetem Kurs eine öffentliche Prüfung gehalten werden.

Zur besonderen Aufmunterung dieser Eleven, und um vorläufig zu bemerken, wie selbe nach ihren verschiedenen Kenntnissen, und entwikelten Talenten zum Besten des Staats seiner Zeit angestellet werden könnten, sollen zu jeder öffentlichen Prüfung die Vorstände aller Dikasterien eingeladen werden.

Zur nochmehreren Aufmunterung aber werden alle Jahre nach der öffentlichen Prüfung die 4 tüchtigsten Zöglinge von der ersten Abtheilung als Offiziers bei der Armee angestellet werden.

Auch wird auf die Versorgung der tauglichsten von denen übrigen Zöglingen der ersten Abtheilung, so wie auch überhaupts auf das Unterkommen der tüchtigsten und besten von der zwoten Abtheilung sowohl beim Civil- als beim Militaire nach Thunlichkeit der gnädigste Bedacht genommen werden.

Die Oberaufsicht über diese neue Militair-Akademie übertragen Wir Unserem Hofkriegsrath dahier, welcher vorzüglich zu sorgen hat, daß mit einem guten Unterricht auch die beste Erziehung verbunden werde.

Die innerliche Einrichtung aber dieser Militair-Akademie sowohl in Rükficht der ökonomischen und scientivischen Gegenstände als auch der Ordnung, und Eintheilung der Stunden so anderen wird demnächstens zu Jedermanns Wissenschaft allgemein bekannt gemacht werden.

Einsweilen haben diejenige, welche in dieser Militair-Akademie als Profeßores angestellet, so wie auch diejenige, welche als Zöglinge aufgenommen zu werden suchen, sich unmittelbar an den kurfürstlichen Hofkriegsrath mit ihrer Bittschrift zu wenden, und die höchste Entschliessung hierüber zu erwarten.

Wir versehen Uns übrigens, daß die Errichtung dieser Militair-Akademie Unseren höchsten Absichten, und dem guten Erfolge vollkommen entsprechen, und von Seiten Unseres Hofkriegsraths nichts versäumet werde, was zur Erziellung und Beschleunigung dieser so gemeinnützigen Einrichtung vorträglich sein kann. Gegeben in Unserer Haupt und Residenz-Stadt München, den 23 Sept. 1789.

Karl Theodor Kurfürst.

Vid Freiherr von Vieregg.

Ad Mandatum Serenissimi Dom. Dom. Electoris proprium. Schultes.

Verordnung, das Ausführen der Früchten von einem Amte ins andere 2c. betreffend, dat. Düsseldorf den 22. Septemb. 1789.

Wir Karl Theodor 2c. 2c.

Liebe Getreue! Uns ist mißfälligst angezeigt worden, daß wider den Sinn Unserer vorderen Verordnungen an verschiedenen Orten die Ausfuhr der Früchten aus einem Amte ins andere nicht gestattet werden wolle, und daß daher, und weil die Früchten in allen Scheunen unausgedroschen liegen bleiben, an vielen Orten wirklich Mangel vorhanden seie; — Wir befehlen euch daher gnädigst: 1) bei Zuchthausstrafe zu verbieten, diejenige, welche Früchten aus einem Amte ins andere, oder aus dem Herzogthum Gülich ins Bergische führen wollen, im mindesten daran zu behinderen, sofern dieselbe mit denen gnädigst vorgeschriebenen obrigkeitlichen Scheinen versehen sind; 2) Jene Eingesessene, welche mehrere Früchten, als zur eigenen Nothdurft erforderlich, eingescheuret haben, besonders die große Höfe, und Güter zu deren Ausdrösch- und Ueberlassung an die Benöthigten, gegen laufenden Preis, mit Strafgeboten und Zwangsmitteln anzuhalten.

Da Wir übrigens die wegen der angelegten Sperre erlassene Verordnungen dahin erstrecket wissen wollen, daß 3) das Brandweinbrennen in Unseren Herzogthumen Gülich und Berg einstweilen, bis auf fernere Verordnung, gänzlich mit Wegnehm- und Aufbewahrung der Helmen einzustellen; — Daß zur Verminderung der Konsumpzion alle unnöthige Hunde todt zu schiessen; und 5) Niemanden zu gestatten seie, Frucht inner Lands zu verkaufen, ohne zum Verkauf mit einem von Beamten unentgeltlich zu ertheilende Zertifikat sich legitimiret zu haben, in welchem der Name und Wohnort des Käufers und Verkäufers, nebst der Gattung und Anzahl der Früchten, sodann wo solche aufgeladen, und wohin solche bestimmet, vermeldet sein muß, unter welchem Schein sodann 6) von Beamten des Amts, für welches die Frucht bestimmet gewesen, ebenermaßen unentgeltlich zu beurkunden ist, daß die Frucht an dem bestimmten Ort abgeladen worden; welchemnach 7) der erste Verkäufer seinen vorgesezten Beamten das Zertifikat, nebst der Bescheinigung einzulieferen, und dieser ein Tagebuch darüber zu führen hat: — So wird euch solches gnädigst unverhalten, um euch deme gemäß zu betragen, und darnach das Fernere zu verfügen; sodann diese Unsere Verordnung zu jedens Nachachtung von denen Kanzlen verkünden zu lassen, und, wie geschehen, und wie daß Verbot des Brandeweinbrennens angelegt worden ist, in 8 Tagen, bei Strafe sechs Rthlr. zu bescheinigen. Düsseldorf den 22. Sept. 1789.

Aus Sr. kurfl. Durchl. sonderbaren gnädigsten Befehl.

Karl Graf von Nesselrod.

(L.S.) Jansen.

Verordnung. Verbot, das Lumpensammeln der Ausländer im Herzogthume Berg betreffend, dat. Düsseldorf den 18. Sept. 1789.

Wir Karl Theodor 2c. 2c.

Liebe Getreue! Wir haben bereits unterm 20. Sept. 1766 zu mehrerer Emporbringung Unserer inländischen Fabriken gnädigst verordnet: daß das Sammelen der Lumpen in Unserem Herzogthum Berg, und derenselben Verbringung ausser Lands allen Fremden, und Ausländischen verbothen sein solle. Indem Wir nun diese Verordnung ihres Inhalts erneuert wissen wollen; So befehlen Unseren Zivil- und Kameral-Beamten, auch Subalternen, und Zöllneren gnädigst, daß ihr allen Ausländischen das Lumpensammelen in gemeldtem Herzogthum Berg, und deren Ausführung bei Geldstrafe, auch Konfiskazion der Lumpen, deren Pferde, Karren, oder Schiffen, ernstlich untersagen, und solches nur jenen Landsunterthanen gestatten sollet, welche dazu mit glaubhaftem Zertifikat unter Hand- und Unterschrift eines, oder mehrerer einländisch-konzessionirten Papier-Fabrikanten, mit Benennung der Fabrike, wohin die gesammelte Lumpen zu lieferen seien, versehen sein werden, unter welchen Fabrikanten gleichwohl der Johann Bargman ausgenommen wird, als welchem die Lumpensammlung im Herzogthum Berg mit gnädigster Verordnung vom 28. Jul. dieses Jahrs nicht gestattet, sondern untersaget und verbothen ist; Ihr habt dem gemäß auf die Uebertretter allenthalben, und besonders auf denen Grenzen, und bei denen Zollstazionen von Visitatoren, Schaz- und Gerichtsboten genauest wachen, dieselbe sofort arrestiren, mit Geld, und Konfiskazionsstrafe wider dieselbe verfahren, die Unvermögende aber zur Bestrafung anhero abfüh-

ren; desgleichen die auf dem Lumpensammeln betretten werdende mit gemeldtem Zertifikat nicht versehene Weibsleute bei Wasser und Brod einsperren, und mit Bedrohung schärferer Strafe fortschaffen, sodann diese Unsere Verordnung zu Jedens Wissenschaft, und Warnung von denen Kanzelen verkünden, auch an gewöhnlichen Orten anheften zu lassen, mit dem Zusaz: daß der halbe Werth der arrestirten Lumpen denen Arrestirenden zur Belohnung werde gegeben werden; mithin, wie geschehen, in 14 Tagen bei Strafe sechs Rthlr. gehorsamst zu berichten. Düsseldorf den 18. Sept. 1789.

Aus Sr. kurfl. Durchl. sonderbarem gnädigsten Befehl.

Karl Graf von Nesselrod.

Jansen.

Beförderungen.

Se. kurfürstl Durchl. haben Höchstdero wirklichen Rath, Landschaftssekretär, und Hauptkassier, Franz Joseph Binder, und dessen Bruder Franz Xaver Binder, dann ihre eheliche Leibserben, Deszendenten, und Nachkommen männlich- und weiblichen Geschlechts in den Reichsadelstand mit dem Prädikat Edle des heil. röm. Reichs Ritter gnädigst zu erheben geruhet.

Gleichfalls geruheten **Höchstgedacht Seine kurfürstl. Durchl.** Dero verpflichteten Pflegskommissär, Kasten- Umgelds- Steuereinnehmer zu Velburg Joseph Michael Edlen von Lehner, des heil. röm. Reichs Ritter, zum wirklich verpflichteten Regierungsrath von der Ritterbank in Amberg gnädigst zu ernennen.

Schulanstalten.

Biburg nächst Abensberg, vom 11. Okt. Se. Excellenz Titl. Hr. Graf Morawitzky ꝛc. hielt heute bei der Landschule seiner hiesigen Ordenskommende mit aller Feierlichkeit die fünfte öffentliche Preisvertheilung, und theilte eine Menge Kleidungsstüke, und Bücher unter die Kinder zum allgemeinen Vergnügen, und Vortheil aus; Auch wurde eine gedrukte Nachricht von der Einrichtung dieser Schule samt den Catalog der Preiskinder unter die Anwesenden vertheilt.

Eine ökonomisch-moralische Betrachtung über Lekerei. (Fortsezung.)

Daß Lekerei auch für Staatsverfassung vortheilhaft sei, hat die Erfahrung gelehrt. Unsere Hauptstadt München ist, wie Freiherr von Kreitmayr in seinem baierischen Staatsrecht (§ 173, wovon erst jüngst eine neue Auflage in der Lentner'schen Buchhandlung erschienen ist) behauptet, nach 1310 vom Umgeld erweitert worden. Auf Wein, und Brandtwein u. s. w. haben erst 1543 die gesammten Stände Aufschläge gelegt. Und staatistische Berechnungen geben für gewiß an, daß im Rentamt München seit zwelen Jahrhunderten sogar der Bauernhöfe weniger geworden, da es im Gegentheil entschieden ist, daß die Bevölkerung merklich gestiegen wäre. Wie wäre es, ohne der eingeführten Lekerei möglich gewesen? Die Lekerei ernährt viele Landgesinde um München mit Geflügelzeug, ohne daß sie das geringste Stük Landes zum Anbau haben. Die seit dem Jahr 1764 errichteten Mautinstrukzionen geben von der überhandgenommenen Lekerei die helleste Einsicht.

Also nähren sich die einfältigsten Völker auf die einfachste Art; und die Lebensart der Klügsten ist am meisten zusammengesezt. Die armen **Feuerländer**, die sich selten einmal satt essen mögen, liessen auch die Reisenden im Zweifel, ob sie die wenigen Vorstellungen, derer sie fähig schienen, zur Vernunft, oder zum Instinkt, rechnen sollten. Wo giebt es rohere Menschen, als die blos fleischfressenden Völker im östlichen Asien; wo schwächere, als die **Indier**, die größtentheils nur vom Reis leben? die **Inselvölker von Südindien** warfen das Brod hinweg, das ihnen ihre Entdeker reichten; Vögel hingegen nahmen sie mit Freudenbezeugung an; und Unschlitt, Fett, sogar Leder, das sie von den Schiffen der Europäer erwischen konnten, verzehrten sie für Lekerbissen. Sogar der Menschenfraß, wovon beinahe keines dieser Erdenvölker ganz schuldlos geblieben ist, sei, wie der jüngere **Forster** behauptet, aus einer sehr natürlichen instinktmässigen Begierde nach Vervielfältigung der Vorstellungen entstanden. Die **Lappländer** nähren sich von Wasservögeln. Die **Grönländer** kennen zwar auch Gewächse, und Kräuter, doch ziehen sie die Speisen aus dem Thierreich denen aus dem Pflanzenreich vor; die gemeinste Nahrung bleibt von dem Fisch Angmarset. In **Island** dienen gedörrte Fische statt des Brodes. Die **Darlekarlen**, die Einwohner der nördlichen Länder von Schweden, baken sich

Brod von Birken- und Fichtenrinde, und von einer gewissen in Morästen wachsenden Wurzel. Die Einwohner von Kamtschatka essen die abgeschälten rohen Stengel des Bärenklaues. In Siberien ißt man häufig die Zwiebeln des Martagons, oder türkischen Bundes. Da die rohe Sittlichkeit aller dieser Völker zu Genügen bekannt ist, so dürfen wir aus der Lekerei keine weitere Vergleichung auf den sittlichen Fortgang machen.

So viel für's zweite die **Kenntniß der Natur** angeht, so blieb man immer bei dem stehen, soviel man geniessen konnte. Nur einige wenige Kräuter, als das Eisenkraut, und andere, waren den alten deutschen bekannt, worauf sie viel Aberglauben zu sezen pflegten. Von Getraidarten waren nur jene bekannt, die wir annoch, als einheimisch, wild wachsen sehen, nämlich Gerste, woraus sie schon eine Art Bier bräuten, und Haber, der vermuthlich lange noch dem weidenden Vieh überlassen ward, bis ihn der Landmann mit dem Gebrauche der Pferden sich eigen machte, so wie mit dem Gebrauch anderer Thieren auch andere Gewächse, die er sie fressen sah. Was einheimisch war, und blieb, ward sogar mit einheimischen Namen belegt, als baierische Rüben, haimische Hühner, u. s. w. so behielt auch nachher das von Einbök in Sachsen eingeführte Doppelbier den Namen Einbok. So viel in Baiern, wie in Deutschland überhaupts, Theuerungen, Mißwachse, Hungersnöthe von Zeit zu Zeit waren, bei welcher Gelegenheit man immer nothgedrungen neue Nahrungsmittel aus dem Pflanzenreiche zu erziehen strebte, so ist es dennoch zu verwundern, daß man in der Kenntniß der Natur nicht weiter gekommen ist, wie man dann, welches eine große Einsicht in die Sittlichkeit giebt, immer die Ruthe Gottes anstaunte, und sich moralisch besserte.

(Die Fortsezung folgt.)

Feilschaften.

1. In dem Rentamt Burghausen und Gericht Griesbach stehen zwei Landgüter, in einem Hofgebäude, dann in Gründen, Zehend und Unterthanen bestehend, gegen baaren Erlag des Kaufschillings zu verkaufen. Das Nähere ist im Zeit. Komt. zu erfragen.

2 Gottfried Grünewald, burgerlicher Weißgärber zu Heydeck biethet dem innländischen Publikum 5 Zentner Leimleder, den Zentner pr. 8 fl. feil.

3. Es wird in der Au ein neu aufgebautes Haus mit 6 angenehmen Wohnungen, nebst Garten und laufenden Wässern um billigen Preis dem Publikum zum Verkauf angetragen. Das Weitere ist im Zeit. Komt. oder bei dem Gericht Au zu erfragen.

4. Johann Jakob Fürtsch, Papierer zu Dietersdorf nächst Schönsee, hat an das inländische Publikum zu verkaufen:

100 Ballen weisses Median-Drukpapier, à 21 fl.
150 Ballen halbgeleimtes Konzeptpapier, à 12 fl. 30 kr. und
50 Ballen großes Register-Kanzleipapier, à 30 fl.

5. Franz Joseph Fleischmann, bürgerlicher Sattlermeister zu Hilpoltstein im Pfalzneuburgischen, biethet dem inländischen Publikum 50 Stüke Schmalhäute, das Paar zu 11 fl, zum täglichen Verkaufe feil.

Miethschaft.

An der Fürstenfeldergasse ist ein Gewölb nebst einem kleinen Zimmer täglich zu verlassen, und das Weitere im Zeit. Komt. zu erfragen.

Versteigerung.

Kommenden Donnerstag als den 22. Oktob. werden in dem gewest Schönfärber Mayer. Hause, oder sogenannten Neubau auf dem Anger verschiedene Mobilien, als Kupferstiche in Ramen mit Gläsern, Komod- und Kleiderkästen, Betten, ganze Stük Leinwath, Frauenzimmerkleider, Tisch und Weißzeug, so andere Hausgeräthschaften plus licitando verkauft. Der Anfang ist Vormittags um 9 Uhr, und Nachmittags nach 2 Uhr. Kaufsliebhabere belieben sich zur bestimmten Zeit und Ort dabei einzufinden. Att. München den 16. Oktob. 1789.

Avertissement.

Einem geehrten Publikum dienet zur Nachricht, daß Tit. Hr. Jakob Giel, wirklicher Medizinalrath und Professor der Entbindungskunst nicht mehr in der Lohrischen, sondern in der Kaufmann Würzischen Behausung auf dem Plaz über 3 Stiegen einlogiert seie.

Vorladungen.

1. Johann Haubenthaller Schmidt, und Michael Haubenthaller Bindersgesell beede hiesig Bürgerl. Schranenknechts Söhne haben sich vor etlich 40 Jahren von hier in die Fremde begeben, ohne daß seit dieser Zeit von denenselben mehr etwas in Erfahrung hätte gebracht werden können. Da nun dieselbe erstlich vermög Vertrag- und Uebernahmsbrief d. 7. May 1743. mit einander zum Vater-, und Muttergut 115 fl. auf dem väterlichen Anweesen allhier zu suchen haben, die nächste Befreunde aber nun immer um Ausfolglassung obigen Summa andringen. Zweitens den 12ten Septembr. h. a. ihr Bruder Mathias Haubenthaller burgerl Schranenknecht derorten ohne Leibserben mit Tode abgegangen, und ein Testament hinterlassen, sie aber hierinn gänzlich umgangen hat. Als werden sie beede eingangs ernannte Haubenthaller zu dem Ende hiemit edictaliter vorgeladen, daß sie, oder ihre allenfallig rechtmässige Leibserben entweder in Person selbst, oder per Mandatarium bei hienntstehenden Orte sub Termino 3 Monaten peremptorie erscheinen, sich ordentl. legitimiren, ihr Vater, und Muttergut erheben, und sich über das Testament erklären, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß man nach Verfluß dieses Termins ihr Vermögen den nächsten Befreunden gegen Kaution behändigen, und das Testament pro agnito halten würde. Act den 1. Okt. 1789.

Burgermeister, und Rath der kurfürstlichen Stadt Erding.

Ul. Christoph Wagner, Stadtschreiber. Fr. Sales Hofer, Amtsburgermeister.

2. Nachdeme unlängst Titl. Fräulein Maria Magdalena Edle von Rechberg eine eheleibliche Tochter des gewesten Landhauptmanns, und Innhabern der hierortigen sogenannten Herrn- oder Brandmühl Herrn Friedrich von Rechberg ab intestato im ledigen Stand verstorben, und nach geschlossenem Inventario über Abzug aller Passiven ein Vermögen von 116 fl. 58 kr. hinterlassen hat, hingegen hierorts derselben annoch verhanden sein könnende Titl. Anverwandte unbekannt sind; als werden diejenige, welche auf der Titl. Fräule defunctin ab intestat Verlassenschaft einig gegründete Ansprüche zu machen haben, hiemit dermassen edictaliter citirt, daß sie sich a dato dieser Kundmachung in Zeit drei Monath als den erst zweit und dritten peremptorischen Termin bei dem hiesigen Probstei Gericht melden, und dem Weitern abwarten sollen. Act den 10ten Okt. 1789.

Kurfürstl. Probstei Gericht Altenötting.

Lt Heinrich Kellner, kurfürstl. Hofkammerrath und Probstei Director.

Anzeige.

Bei dem Buchbinder Oettl nächst St. Peter ist der Offenbacher Taschenkalender mit 6 Zeichnungen für Stammbücher, und 6 Szenen aus Erasmus Schleichers Leben. Geb à 30 kr. zu haben.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weinzaslged. Streicher in der Kaufingergasse, sind folgende Bücher zu haben:

1. Versuch einer sehr einfachen und allgemeinen Auflösung des berühmten Problems einer Korrespondenz in ab und unabsehbaren Weiten mit 2 Tabellen. 8. München. 1789. 6 kr. 2. Friedrichs des zweiten Königs von Preussen hinterlassene Werke 15 Thl. 8. Berlin. 789. Schrbp. 14 fl 24 kr. Drkp. 10 fl. 48 kr. NB. Diese neue Originalauflag ist beträchtlich vermehret und fast ganz neu übersezt Die Briefe sind nun auch ganz genau nach der Zeitsfolge geordnet, und alle Data, die bei der ersten Edition fehlten, ergänzt. 3 Sammlung der vorzüglichsten Werke der deutschen Dichter und Prosaisten 2 Bändchen. 1 die sämmtlichen Werke des Hrn. E. Ch. von Kleist 2. Versuch schweizerischer Gedichte von Albr. von Haller Von dieser Sammlung erscheint alle Monat ein Bändchen und kostet im Pränu-

merazionspreis in gefärbtem Papier broschirt 45 kr W. C. oder 1 fl. Reichsgeld, und für die, welche nicht pränumeriren jedes einzelne Bändchen 1 fl. W. C. oder 1 fl. 20 kr. Reichsgeld. Eine weitere Anzeige hievon kann man gratis haben. 4. Gerberti, Ab. Mart. Ecclesia militans regnum Christi in terris in suis fatis repraesentata Tomi II. 8. maj. 1789. 1 fl. 48 kr. 5. Schram, P. D Institutiones Theologiae, dogmaticae, scholasticae, et moralis. Tomi tres. 8. maj. 789. 6. Gebethbuch zur Beförderung des wahren Christenthums unter nachdenkenden und gut gesinnten Christen 8. 789. Schrbp 54 kr. Drkp 36 kr. 7. Scheiblens, Konst, Rede über den Satz: alle Religionen machen selig 8. 789. 9 kr. 8. Ehrhards, D. T. Darstellung der Gründe für und gegen die Blatterneinpfropfung 8. 1789. 40 kr. 9 Percy, Hrn, vom Ausziehen fremder Körper aus Schußwunden, eine gekrönte Preisschrift a. d. fr. mit Anmerk. von Th. Lauth m. 2 K. gr 8. 1789. 50 kr. 10. Schweikhards, D. Ch. L. medizinisch gerichtliche Beobachtungen nebst ihrer Beurtheilung. 3 Thl gr. 8. 789. 5 fl. 11. Handbuch für jedermann, der seine Hauswirthschaft gut besorgen will d. i. gänzliche Auflösung der im ganzen Land Baiern eingeführten Münchner Mässerei an Waitzen, Korn, Gersten und Haber samt beigefügter Lidlohnsausrechnung nach weisser Münze. 12. 18 kr. 12. Spalanzani, Abt Lazaro, angestellte physikalische Beobachtungen auf der Insel Cythere, heut zu Tage Cerigo. a d. ital. m. 1. K. gr. 8. 789. 24 kr. 13. Sammlung kleinerer Romane und Erzählungen. 3 Bde 8. 789 2 fl. 15 kr.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Das Beste auf Erden: der Gedanke an ein zweites, besseres, ewiges Leben. Eine Predigt gehalten zu Dillingen in Gegenwart Sr. kurf. Durchlaucht Erzbischofs zu Trier Clemens Wenzeslaus von J. M. Sailer. 1789 6 kr. Eckartshausens, K v. Die Folgen der Tugend, und des Lasters, in rührenden Erzählungen 1789. 1. fl 24 kr. Mutschelle, S. Bemerkungen über die Evangelien an den Festtagen des Herrn für Katecheten, Priester, und Lehrer 1789. 1 fl. 20 kr. Von der Kraft der Denksprüche grosser Männer. Eine Predigt, gehalten am Tage des heil. Norberts, von J. M. Sailer 1789. 4 kr. Unzers, D. J. A medizinisches Handbuch. Nach den Grundsätzen des medizinischen Arzts Agram. 1789 8 fl 45 kr. Geschichte, vollständige, theoretisch-praktische der Erfindungen. Oder Gedanken über die Gegenstände aller drei Naturreiche, die im menschlichen Leben theils zur Beschäftigung des Körpers, theils auch der Seele beigetragen haben. 3 Bände. gr. 8. 1789. 8 fl. Reinholds, Ch. L. Mechanica forensis, oder die aufs Recht angewandte Bewegungskunst 1r. Thl. m. 12 K. 1789. 2 fl. 45 kr. Sammlung neuer Reisebeschreibungen, oder Beiträge zur nähern Kenntniß der Länder. 3r. Thl. 1789. 1 fl. Bourdaloue, L. zwo Abhandlungen von der wahren Andacht, und der Buße. 8. 1789. 30 kr. Freiheit, über die, den Geprüften Gefühlen seines Herzens zu folgen. 8. 1789 40 kr. Darstellung der Gründe für und gegen die Blattereinpfropfung für Leser aus allen Ständen. 8. 1789. 50 kr. Schnelleri, I. A. Idea theologiae positivae in commodum auditorum edita jussu et auctoritate ac serr. elect. et archip. trev. Tomi duo 1789. 8 2 fl. Martinets, M. neue Erfahrungen über die Eigenschaften des flüchtig-flüchtigen Alkali. 8. 1789. 15 kr. Weissenbachs, I. A. de eloquentia scripturae libri quatuor in usus scolarum ac Templorum. 8. 1789. 1 fl. 30 kr. Le Febure, G. B. Heilung der verschiedenen Arten des Trippers. 8. 1789. 12 kr. Michaeleri, C. Collectio poetarum elegiacorum stilo et sapore ovidiano scribentium adhuc plerorumque anectorum. Vindeb. 8. maj. 1789. 2 fl. Magazin für Prediger, oder Sammlung neu ausgearbeiteter Predigt-Entwürfe über die Sonn- und festtäglichen Evangelien 9ter Theil. gr. 8. 1789. 1 fl. Lange, J. M. Erklärungen über den grossen Katechismus in den kaiserlich-königl. Staaten. 8. 1789. 3 fl. Oehmbs, A. opuscula de Deo uno et trino, ad genuinam evangelii doctrinam et ecclesiae traditionem de S. S. Trinitate restituendum Fol. 1789. 4 fl.

Bei Johann Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Mosers patriotisches Archiv für Deutschland 10r. Bd. gr. 8. 1789. 2 fl. 15 kr. Meusels

Museum für Künstler und Kunstliebhaber. 8tes und 9s St. gr. 8. 1789. 48 kr. Gerberti, M. ecclesia militans regnum Christi in terris in suis fatis repraesentata. 2 Tom. 8. maj. 1789. 1 fl. 48 kr. Sonnenfels über die Aufgabe: was ist Wucher? und welches sind die besten Mittel demselben ohne Strafgesetze Einhalt zu thun? gr. 8. 1789. 30 kr. Premlechners, J. B., Auszug der österreichischen Geschichte von den ersten Zeiten bis auf das Jahr 1780. 8. 1789. 1 fl. Raicewich, Hrn. von, Bemerkungen über die Moldau und Wallachei. 8. 45 kr. Michaeler, Car. Collectio poetarum elegantiorum stilo et sapore ovidiano scribentium. 2. Tomi. 8. 1789. 2 fl. Premlechner lucubrationes poeticae et oratoriae. 8. 1789 1 fl. 30 kr. Cäsars Skizze der Aufklärung 8. 20 kr. Kirzingers, Hrn. P. 6 Lieder für das Klavier quer Fol. 1789. 1 fl. Knoll, Romed, die verbesserte Bettmaschine und der Fahrsessel für Kranke, nebst der Beschreibung ihrer Verfertigung, und der Vortheile beim Gebrauch 8. 1789. 12 kr. Der Tannenbauer eine wahre Geschichte. 8. 1789. 1 fl. 15 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 12ten Oktober. Titl. Herr Baron v. Lösch, kurfürstl. Kammerer, mit Frau Gemahlinn, Kämerjungfer und Bedienten. Titl. Hr. Baron Mandl von Daubern mit 2 Konf und 1 Bedienten. Den 14ten — Hr. Seyfried, Kastner und Mauthner zu Kemnath. Den 15ten — Hr. Pirot Verwalter von Uttenhofen mit 1 Konf. Den 16ten — Titl. Frau von Spengel mit ihren Hrn. Sohn von Ingolstadt.

2) Bei Hrn Streicher, Weingastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 8ten Oktober. Hr. Jakobi Buchhändler von Weissenburg. Den 10ten — Hr. Kräz Buchhändler von Eichstädt. Den 12ten — Hr. Dörr, Kaufmann von Stadtsteuer, mit Jungfer Tochter. Den 16ten — Hr. Gottfrid Kaufmann, von Neustadt mit 2 Konf. Den 19ten — Tit. Hr von Praun, Stadtoberrichter von Ingolstadt mit 1 Konf.

3) Bei Hrn. Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn.

Den 13ten Oktober. Hr. Dobler, Handelsmann mit 1 Konf von Pfarrkirchen Hr Borg aus Mannheim. Hr. Keßler von Mengen nach Ehingen. Jungfrau Josepha Obhofferinn von Mannheim. Hr. Meyer von Nürnberg.

4) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 17ten Oktober. Titl. Hr. Baron von Herding, Obrist mit Frau Gemahlin und Suite von Manheim. Den 17ten — Titl. Frau Gräfinn von Starnelle mit Suite aus Pohlen. Den 18ten — Hr. von Hertel Kunstverleger von Augsburg mit 2 Konf

5) Bei Herrn Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal

Den 13ten Oktober. Titl. Hr. Graf von Kienburg hochfürstl. Salzburgischer Domkapitular, und Stadthalter in Ellwangen. Den 15. — Hr. Moraisch, Handelsmann, und Hr Lickner, Ledermeister von Gräfing.

6) Bei Hrn Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 13ten Oktober. Hr. Champernowne Hr. Harington mit übrigen Suite aus Engelland. Den 14ten — Hr. Bolderauer mit dessen Frau und Frau Schwägerinn, Kaufmann von Konstanz. Den 16ten — Hr. Baron von Bentinck geheimer Rath von Düsseldorf mit 1 Bedienten. Den 18ten — Hr. Brentano Kaufm. v. Augsburg. Frau Baronnesse von Satzenhof mit Hrn. Hofmeister und Kammerjungfer von Burgau. Den 19ten — Hr. Fidemann mit dessen Frau Hrn. Sohn und Kammerjungfer Banquier aus Livorno. Hr. von Chrismar von Neuburg.

7) Bei Hrn Schlicker, Weingastgeber zum weissen Rößl im Thal.

Den 14ten Oktober Hr. Leisner, Handelsmann von Regenspurg. Den 15ten — Titl Hr. Baron v. Hörward nebst Fräulein Tochter und Bedienten von Aiderbach. Den 16ten — Hr. Hufschmid, Bräu von Tölz Den 17ten — Hr. Oswald, kurfürstl. Hoffischmeister von Kiemse. Den 18ten — Hr. Gruber, Geistlicher

von Detting. Hr. Hobmann, Professor von Kirchdorf.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in der vorigen Woche 5 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 15ten Oktober. Eines Kirchendieners Kind, 5 J. 10 M. a. Den 17ten — Ein abgetauftes Kind.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 6 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 12ten Oktober. Hr. Johann Paul Göttner, b. Kornmesser 59 J. a. am Plaz. Karl Kreithmer, landschaftl. Both allda 79 J. a. Fr. M. Theresia Millerin, kurfürstl. Hofkammerkanzelistens Frau vor dem Isarthore 48 J. a. Den 14ten — Elisabeth Rattlerin, Stadtzöllners Frau am Bachlbräugässel 42 J. a. M. Barbara Schleiferin b. Schneidermeisters Tochter im Thal 11 J. a. Eines herrschaftl. Bedientens K. am Plazl 11 M. a. Den 15ten — M. Theresia Bartlin, kurfl. Hofstallbedientens Frau am Plazl 74 J. a. Den 16ten — M. Theresia Lästin, Häublmacherin Wittwe an der Kaufingerg. 84 J. a. Eines herrschaftl. Kammerdieners K. an der Neuhauserg. 8 T. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 9 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 11ten Oktober. Elisabetha Grafenriederin, im Fischergäßl, burg. Holzmesserin 60 J. a. Eines Tagl. K. in der Neuhausergasse 8 T. a. Eines Burger und Webermeisters zwei Zwilling beim Sendlingerth. 10 T. a. Eines Tagl. K. beim Angerthörl 2 J. a. Den 12ten — Eines burg. Korbmachers K. im Thal 1 J. a. Den 13ten — Des Tit. Hr. Hauptmauthamts Gegenschreibers Töchterchen am Althammerek 9 J. a. Anton Falter, burgerl. Krautmann auf dem Färbergraben 44 J. a. Des kurfürstl. Hr. geheimen Kanzleibothen Knab vor dem Isarthor ertrunken, 10 J. a. Den 10ten — M. Kathar. Jochamin, burg. Melberin in der Neuhauserg. 80 J. a. Den 16ten — Joseph Reißberger, Bräuknecht l. St. in der Sendlingerg. 27 J. a.

Den 17ten — Eines Burger und Hafners K. in der Sendlingerg. 18 W. a.

In der heil. Geistpfarr sind in voriger Woche getauft worden 3 Kinder:

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreiß.

Samstag den 17ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Waizen	14	30	13	30	12	—
Korn	10	30	10	—	9	30
Gersten	8	30	8	—	7	45
Habern	6	—	5	30	5	—

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 15ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	12	30	11	30
Korn	8	40	8	30	8	10
Gersten	7	30	7	15	7	—
Habern	5	30	5	15	5	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 10ten Oktob. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	25	2	15	2	—
Korn	1	34	1	26	1	22
Gersten	—	—	1	21	1	15
Habern	—	47	—	44	—	39

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Dienstag den 13ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	9	30	9	15	9	—
Gersten	7	—	6	45	6	30
Habern	4	48	4	36	4	24

Haager Getreidpreis.

Dienstag den 13ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	12	30	11	30
Korn	9	—	8	30	8	15
Gersten	—	—	7	—	6	30
Habern	5	15	5	—	4	50

Die 277. Ziehung zu Stadtamhof den 15. Okt.

12 70 59 74 20

Die 278. Ziehung den 5. Nov. 1789.

Nro. XLIII.



Kurfürstl. gnädigst privilegiertes Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 28ten Weinmonat (Oktober) 1789.

Anzeige einer Höchstlandesherrlichen Verordnung.

Mannheim, den 17ten Oktober. Durch eine kurfürstlich höchste Verordnung vom 9ten dieses ist die schon vorhin angelegte Fruchtsperr nicht nur aufs neue bestättiget, sondern auch gnädigst befohlen worden, auf alle desfalsige Unterschleife; deren bei nächtlicher Weile dem Verlaut nach einige begangen worden, alle mögliche Wachsamkeit zu verwenden, mit dem Zusaze, daß nachläßige und hierin schuldhaft befundene Beamte der schärfsten Bestrafung ohne einige Nachsicht unterworfen sein sollen.

Beförderungen.

Se. kurfürstl. Durchl. haben vermög gnädigsten Reskript vom 19. Sept. huj. ai den ehemals bei Sr. kurfl. Durchl. in Baiern höchstseel. Andenkens gewesenen Rath, ersten Leibchirurgus, und landschaftlichen Accoucheur Dominikus Geyer, — dann vermög gnädigsten Reskripts de Dato 19. September abhin Höchstdero wirklichen Rath, Hofchirurgum, und Landschaftsaccoucheur vom Rentamt München, Lukas Mussinan, — und den 1. dieß den Med. Doktor und hiesigen Stadtphisikus Stephan Holzer zu Höstdero wirklichen Medizinalräthe gnädigst zu ernennen geruhet.

Ferner geruheten Höchstgedacht Se. kurfürstl. Durchl den beim Reichsstift Niedermünster in Regensburg gewesenen Hofkastner, dann dermaligen Inhaber des Kreuzbergs bei Unterviechtach im Wald, Mathias Kopp, den Karakter als Höchstdero Straubingischen Regierungssekretair beizulegen,

und endlich haben Höchstselbe vermög gnädigsten Reskript vom 15. vorigen Jahres et praes. den 17. dieses laufenden Monats und Jahrs, dem wirkl. Rentkammerrath zu Amberg Johann Baptist Reginald, seinen erprobten uralten Adel konfirmirt, mithin ihn und seine Deszendenten als von adelich Ottischer Familie abstammend, in dieser Eigenschaft als Edle Von ausschreiben zu lassen gnädigst geruhet.

Amtsbeförderung in Düsseldorf.

Der Professor bei dortiger Akademie der schönen Künste Herr Peter Joseph Langer ist mit der Anwartschaft auf hiesige Akademie-Direktorstelle gnädigst versehen worden.

Innländische Industrie.

Den 19ten Oktober haben Se. hochfürstlichen Gnaden von Isenburg ꝛc. bei Gelegenheit der baierischen Truppenkordons Visitation sich nach dem Graf Leiblfingischen Schlosse Rhain nächst Straubing zu begeben, und die da sich befindliche kurfürstl. Maulbeerbäum Plantage zu besichtigen geruhet, wo Hochselbe Dero sonderes Wohlgefallen, und Beifall nicht nur über die beste, und vortheilhafteste Lage, dann den ausnehmend guten Zustand derselben, sondern auch über den schönen Wuchs der Bäume in sehr gnädigen Ausdrüken bezeiget, und überhaupts die ganze Anlage der höchstlandesväterlichen Willensmeinung Sr. kurfl. Durchl. unsers gnädigsten Herrns, und dem damit verbundenen in der Folge immer mehr gedeihlicheren Endzweke vollkommen entsprechend befunden. *

* Bei Gelegenheit dieser angenehmen Nachricht kann man nicht bergen, daß die kurfürstl. Maulbeerbäum Plantage zu Landshut eben so gut bestellt, ja mit einer so zahlreichen Menge Bäume vom herrlichsten Wuchse versehen seie, daß deren jährlich 20000 an Liebhaber der Seidenzucht abgegeben werden könnten, es bleibt aber immer noch nur ein frommer Wunsch, daß sich eine grössere An-

zahl derselben hervorthun möchte, die zu Emporbringung und mehreren Beförderung dieses im Lande schon zu einem so hohen Grade von Vollkommenheit gebrachten, und so ersprißlichen Werkes sich thätig bezeigte, und auch diesen Zweig der Industrie populär machte.

Gelehrte Nachricht.

In Mannheim wird Herr Prof. Hemmer den 16ten November in dem dortig kurfürstl. phisikalischen Kabinete wieder einen Lehrlauf der Erfahrungs Naturlehre zum besten der Armen und zu andern frommen Absichten anfangen, und ihn gegen Ostern endigen, wozu Herren und Damen eingeladen worden.

Feilschaften.

1. In dem Rentamt Burghausen und Gericht Griesbach stehen zwei Landgüter, in einem Hofgebäude, dann in Gründen, Zehend und Unterthanen bestehend, gegen baaren Erlag des Kaufschillings zu verkaufen. Das Nähere ist im Zeit. Komt. zu erfragen.

2. Bei der burgerlichen Metzgerschaft zu Allersberg stehen dem inländischen Publikum 20 Zentner rohes und geschmolzenes Unschlitt zum Verkauf feil, und zwar der Zentner Nürnberger Gewichts von geschmolzener Gattung pr. 24 fl. und jener von roher zu 21 fl.

3 Gottfried Grünewald, burgerlicher Weißgärber zu Heydeck biethet dem innländischen Publikum 5 Zentner Leimleder, den Zentner pr. 8 fl. feil.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Ein gefundener französischer Schlüssel ist von dem Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder in Empfang zu nehmen.

Es ist ein in Silber gefaßtes, mit guten Perlen und Rubinen besetztes Halskreuz verloren worden; der Finder wird gebetten sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden

Den 21. dieses ist von den P. P. Karmeliten gegen die weite Gasse ein kleines Hündchen mit weiß- und lichtbraunen Fleken, dann braunen Ohren, und darartigen Füssen jemanden entloffen; wem solches zugelaufen, derselbe beliebe es gegen eine billige Belohnung dem Zeit. Komt. anzuzeigen.

Den 21. dieses ist ein groses Hundshalsband von weissem Blech mit gelber Einfassung, und mit Leder gefuttert, samt einem messingenen Schlössel verloren worden Auf dem Halsband sind 2 Buchstaben C und A, nebst dem gewöhnlichen Hundszeichen, worauf No. 515 ersichtlich ist. Der Finder wird ersucht, selbes gegen Rekompens dem Herrn Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler einzuhändigen.

Vorladungen.

1. Der kurfürstl. Münz- und Bergwerksoffiziant Johann Nepomuk Kolb ist den 16. Oktob. dieses Jahrs *ohne Hinterlassung* eines ehelichen Leibserben verstorben. Sammentl. allenfalls verhandene Kolbische Intestaterben werden demnach vom kurfürstl. hochlöbl. Hofrath hiemit offentl. und dergestalten vorgeladen, daß selbe in Zeit 3 Monat peremptorie sich bei erstgemeldter Stelle um so gewisser melden, und behörig legitimiren sollen, als man ausser dessen nach Verfluß dieses Termins sie nicht mehr hören, sondern mit der Kolbischen Verlassenschaft das weitere Rechtliche verfügen wird. Akt. den 23 Oktob. 1789

Kurpfalzbaierischer Hofrath.

Sekret. Hunold.

2. Der seit dem 17. August flüchtige Christoph Schauer, Halbbauer und diesgerichtische Vogt, und Grundunterthan von Raindorf wird zufolge anher erledigt gnädigsten Befehl von der kurfürstl. hochlöbl. Regierung Straubing de Dato 25. September dergestalten zur Zurüktrettung zu seinen halben Hofsanwesen, und Erscheinung bei diesortig kurfürstl Pfleggericht, und Kastenamt zitirt, daß wenn er in Zeit zween Monaten peremptorie sich nicht einfinden würde, sothan halbes Hofsgut ohne Weiters verkauft werden solle. Akt. den 17. Oktob. 1789.

Kurfl. Pfleggericht, und Kastenamt Weissenstein zu Zwiesel.

Ltz. Anton Kajetan Wagner, wirkl. Hofkammerrath, und Pflegskommissair.

3. Johann Georg Löcherer Bauernssohn von Biernbaum dies Gerichtes, ist schon über 30 Jahre landesabwesend; Da nun dessen nächste Anverwandte um Aushändigung dessen in 168 fl. 17 kr. bestehenden Vermögens gebetten, so will man den Löcherer oder dessen rechtmässige Erben dergestalten vorgeladen haben, daß sie oder in Person, oder durch genugsam unterrichteten Gewalthaber in Zeit 9 Monaten hier erscheinen, und dem Weiteren abwarten, oder aber in Ausbleibungsfall gewärtigen, daß das Vermögen den Bittenden gegen Versicherung ausgehändiget werde. Sign. den 10. Okt. 1789.

Kurfl. Pfleggericht Hochenschwangau.

Franz Freiherr von Füll, Hauptpfleger.

Anzeigen.

1. Die Belagerung Belgrad, eine grose historische Phantasie, auf das Klavier, mit Begleitung einer Violin, vom Musikmeister Freystädler.

Vorkommende Stellen. Brillantes Allegro.

Türkische Musik im Lager, die Mannschaft stehet im Gewehr — gewöhnliches Schreien und Heulen der Türken — der Pater segnet die Armee, Trompetenschall · Zeichen zum Ausmarsch, dreier Regimenter Marsch — ein pannischer Schröken gehet dem k. k. Heere vor, Todesangst überfällt die Türken, sie zittern — man hört den Grenadiermarsch, zugleich Reiterei aufmarschiren — erstes Treffen — Ausfall der Türken, Kanonade, Plutonfeuer, Verwirrung, sie werden zurükgetrieben, — Flucht. Halber Sieg, man hört neue Regimenter anmarschiren, Zeichen zum Angrif. — Die Vorstädte werden mit Sturm erobert, — grose Kanonade, Angst, Geschrei der Verwundeten, Gefecht, Handgemenge — gänzliche Niederlage der Türken.

Schmelzendes Andante.

Man krämet des Helden Siegers Haare mit Lorber — die Festung übergiebt sich von selbst.

Zeichen der Trommel zum Abmarsch — Marsch der Türken ganz im türkischen Geschmak.

Freudiger Marsch der Oesterreicher.

Allegretto. Es herrscht Friede und Freude es lebe Laudon, es lebe der mächtigste Kaiser Joseph der 2te.

NB. Zur Empfehlung dieser Sonate darf ich nichts schreiben, als daß sie den Beifall der Kenner, die Zufriedenheit der Künstler, die Bewunderung der Liebhaber, und selbst das gröste Lob des berühmtesten Mozards erworben.

Der Preis ist geschrieben 3 fl., wenn solche einmal in Stich gegeben wird, kommet selbe auf einen Dukaten.

Freystädler, Klavier-Sing- und Musikmeister.

Tit. Hr. Liebhabere belieben sich im Kloster Weichenstephan. Hause in der Prangersgasse No. 27 zu melden.

2. Bei dem Antiquar Joseph Moller in Freising, ist ein gedruktes Verzeichniß von gebundenen Büchern, (darunter sehr rare, und aus verschiedenen Sprachen und Wissenschaften) für Bücherliebhaber gratis zu haben.

Bücheranzeigen.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Leisis, J. S. Predigten auf die Festtage Mariens gr. 8. 1789 1 fl. Hubbauers, J. freiverdeutschter Bourdalace. Ein Jahrgang 4r Bd. gr. 8. 1789. 45 kr. Muzuers J. Gelegenheitsreden bei verschiedenen Feierlichkeiten 3ter Bd. 48 kr. Essichs, G. J. Gesundheitswörterbuch für das Landvolk, und den gemeinen Mann, 8. 1789. 45 kr. Der geheiligte Tag eines wahren Christen, 8. 1789. 1 fl. Musarion. Eine Quartalschrift für Frauenzimmer. Erstes Quartal, 1789. 48 kr. Der Familienfreund, eine Monatschrift zur sittlichen Bildung und Vervollkommerung des Menschen v. J. Lang 4 B. 3 fl. Dupuis K. zwo Abtheilungen der malerischen Aussichten in 8 Kupfertafeln, 8. 1789. 6 fl. Tench, W. Nachricht von der Expedition nach Botany · Bay, nebst den Bemerkungen, 8 1789. 30 kr. Lavaters J. C. Sittenbüchlein für das Gesinde. Neue Auflage 8. 1789. 8 kr. Ditto. Sittenbüchlein für die Kinder des Landvolks 8. 1789. 16 kr. Bertola, A. G. Ueber die Philosophie der Geschichte in 3 Büchern 8. 1789. 1 fl. 30 kr. Ausführung, weitere, der Anleitung die Peripherie des Cirkels geometrisch zu rektifiziren u. s. w. 4. 1789. mit 1 Kupf. 30 kr. Bergsträssers, J. A. B. Elementaralgebra, eine Ergänzung des seel. Ernesti 8. 1789. 24 kr.

Dalwigs, K. v. kleine juristische Abhandlungen, 1 B 8. 1789. 24 kr. Schlees, Rechenbuch für Schulen. 8. 1789. 24 kr. Tagebuch der Mainzer Schaubühne, 8. 1789. 1 fl. Züntl, S. praecipua, quae doctores ecclesiae in evangelia singulis per annum dominicis apud nos legi solita comentati sunt, collegit, digessit, exegesi historica auxit, atque in usum eorum praecipue, qui pro concione dicunt, edidit. IV. Tomi. 6 fl. Bergsträssers J. A. B. Elementargeometrie zum Gebrauche für Schulen, m. 10 K. 8. 1789. 1 fl. 12 kr. Weisenbachs A. J. Konferenzfrage. Hat man endlich der Theologie, und ihrem Zusammenhange Materien gegeben. 8. 1790. 20 kr.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb. Streicher in der Kaufingergasse, sind folgende Bücher zu haben:

1. Bourdaloue, L. zwo Abhandlungen von der wahren Andacht und der Buße. a. d. fr. 8. 1789. 30 kr. 2) Schneller, I. A. Idea theologiae positivae. Tomus. I. 8 789 2 fl. 3. Wansidels, A., geistliche Reden für das Landvolk auf die Festtage des Herrn. 8. 789. 1 fl. 12 kr. 4. Weillenbach, I. A., de eloquentia scripturae libr. IV. 8. 789. 1 fl. 30 kr. 5. Frage: ob die Priester den Bischöfen an Gewalt und Würde nicht gleich stehen? 8. 789. 8 kr. 6. Essichs, J. G. Gesundheitswörterbuch für das Landvolk und den gemeinen Mann. 8. 789. 45 kr. 7. Knolls, R., die verbesserte Bettmaschine, und der Fahrsessel für die Kranke, nebst der Beschreibung ihrer Verfertigung, und der Vortheile bei dem Gebrauch derselben. m. 1 K. 8 789. 12 kr. 8. Braun notitia historico litteraria de libris ab anno 1480 usque ad annum 1500 impressis. Pars 2. cum Tab. aereis. 4 maj. 789. 2 fl. 48 kr. 9. Gmeiners, K. Th., Bemerkung einer von den Geschichtforschern bisher übersehenen Stelle in Konrad des Abts von Mölk Chronik von Oesterreichs Gränzen zu K. Ferdinand I Zeiten als dieses Markgrafthum zum Herzogthum erhoben wurde. 4. 7.9. 8 kr. 10. Mosers, F. C. Freih. von, neue Fabeln 12. 789. 24 kr. 11. Meusels, J. G., Museum für Künstler und Kunstliebhaber. 8 und 9s St gr. 8. 789 48 kr. 12 Premlechners, J. B., Auszug der österreichischen Geschichte von den ersten Zeiten bis auf das Jahr 1780. 8. 789. 1 fl. 13. Ejusdem Lucubrationes poeticae, et oratoriae. 8. 1789. 1 fl. 30 kr. Raicewichs, Hrn. von, Bemerkungen über die Moldau und Wallachei in Rüksicht auf Geschichte, Naturprodukte, und Politik. a. d. ital. 8. 789. 45 kr. 15. Sonnenfels über die Aufgabe: was ist Wucher? und welches sind die besten Mittel demselben ohne Strafgeseze Einhalt zu thun? gr. 8. 789. 30 kr.

Bei Johann Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Die Briefe des Plinius nebst dessen Leben, aus dem Lat. übersezt und mit Anmerkungen begleitet von E. A. Schmid 2 Theile. 8 1789 2 fl. Plutarchs moralische Abhandlungen aus dem griechischen übersezt von J. F. Kaltwasser 4ter Band. 8. 179. 1 fl. 30 kr. Lucius Annaeus Florus. Skizzen der römischen Geschichte übersezt und mit Anmerkungen begleitet von Bergsträsser. 8. 1789. 54 kr. Herodots Geschichte 5r Band. Aus dem griechischen übersezt von J. F. Degen. 8. 1789. 1 fl. 36 kr. Hartlebens, F. J. allgemeine Bibliothek der neuesten *juristischen* Litteratur. 3ten Bandes 1s Stük. gr. 8. 1789. 1 fl. 12 kr. Sammlung der merkwürdigsten alt- und deutschen Geschichten 3r und 4r Band, welche die Geschichte Walter von Montbarri Großmeisters des Tempelordens enthalten, in 2 Theilen mit K. 8 1789. 2 fl. Watkin Tenchs Nachricht von der Expedition nach Botany-Bai, nebst Bemerkungen über neu-Südwallis, dessen Produkte, Einwohner, Klima. aus dem engl. 8. 1789. 30 kr. Bergsträssers Elementargeometrie zum Gebrauch für Schulen. Mit 10 K 8. 1789 1 fl. 12 kr. Dess. Elementaralgebra, eine Ergänzung der Arithmetik des seel. Ernesti, zum Gebrauch für Schulen und Gimnasien 8. 1789. 24 kr. Entlarvter Aberglaube. Ein Lesebuch. Zur Unterhaltung und Belehrung für Kinder 8. 1789. 54 kr. Herzberg (des Grafen von) Abhandlung über das wahre Ideal einer guten Geschichte, und über das zweite Regierungsjahr Friedrich Wilhelms II. König von Preussen gr. 8. 1789. 20 kr. Beiträge zur Mineralogie von Italien gr. 8. 1789. 54 kr. Schlee Rechenbuch für Schulen 8. 1789. 24 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 23sten Oktober Herr Schöpf, Kaufmann von Regensburg. Hr. Kirmayr, Regierungsrath von Landshut. Den 24sten — Titl. Fr. Barone von Reisach mit Fräul. von Gebôck im k. fr. Reichsstift Niedermünster mit Kammerjungfer und Bedienten. Den 25sten — Hr. Lödl, Kaufmann von Nürnberg mit 2 Kons. Den 26sten — Titl. Frau Barone von Hornek von Amberg mit Fräul. Tochter, Jungfer und Bedienten. Hr. von Hübner Collegiirath in Ingolstadt.

2) Bei Hrn Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 21sten Oktober. Hr. Port Kaufmann von Augsburg. Den 22ten — Hr. Mesly mit 1 Kons. Kausleute von Konstanz. Den 23sten — Hr. Bishop aus England. Den 25sten — Hr. von Hegemann, hochfürstl. Hohenlohis. Hofrath in Wien. Hr. Kerler von Wien. Hr. Mayr Oberschreiber von Pfaffenhofen mit 1 Kons. Hr. Gerhardo Kaufm. von Boourscheid. Den 26sten — Hr Düttel, Kaufmann von Augsburg.

3) Bei Frau Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 22sten Oktober. Frau Graiderin Weingastgeberinn mit 2 Hrn. Söhnen und Jungfer Tochter von Rosenheim. Den 23sten — Hr. Jörger Handelsmann von Altmünster. Hr. Neuner und Kriner von Tölz. Hr. Strohmayr und Popp, Bräuer von Tölz. Den 25sten — Hr. Baron von Blumenthal, Jurist, kömt von Verona.

4) Bei Hrn Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößl im Thal.

Den 21sten Oktober. Hr. Wismihler von Neuötting. Den 22ten — Hr. Schreder, Bierbräuer von Tölz. Den 23ten — Hr. Kolmann, Hr. Bach, Hr Fischbacher, Hr. Steinbrecher Bierbräuer von Tölz. Den 24sten — Hr. Beier, Bierbräuer von Dachau. Hr. Lang, Kooperator von Sairnkamm. Titl. Hr Baron von Hörward, nebst Fräulein Tochter mit Bediente von Etterbach. Den 25sten — Hr. Feigel, Weingastgeber von Wasserburg mit 1 Konsort. Hr. von Hewald von Arzler mit 1 Kons.

5) Bei Hrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn.

Den 22sten Oktober. Herr Roll, Weinhändler mit Kons. von Stuttgart. Herr Hardmann mit Kons von Geltesshaussen aus der Pfalz. Hr Strobel von Nürnberg. Hr Wahlner, Handelsmann mit seiner Frau, von Augsburg. Hr. Krömer von Mannheim. Hr. Hueber mit Kons. von Lindau.

6) Bei Herrn Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 23sten Oktob. Hr. Posch von Miespach. Hr. Segerer, Bierbrauer von Holzkirchen. Hr. Grandauer, Posthalter von Zorneding. Den 26sten — Hr Gratner Weingastgeber von Wasserburg, mit Kons.

7) Bei Hrn Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 19ten Oktober Hr von Schmaus, Jurist. Hr. v. Gries Capitel Syndikus von Freising. Den 22ten Hr. Crese, Hr. Gogue und Hr Daslidov mit 2 Kammerdiener aus England. 23sten — Frau Gräfinn von Reventlau mit einer Gesellschafts Fräulein, 2 Jungfern 2 Bed. kommen von Straßburg. Hr Burgermeist r Dösch mit Hrn. Expeditor Schegerer und 2 Kons. von Scharding. Den 24sten Hr. Battersbee. Hr Hoghton, und Hr. Hamend mit Kammerd. aus England. Den 25sten — Hr. Gollehaus mit 2 Kons. von Braunau. Hr. Prof. Danzer von Salzburg.

8.) Bei Hrn Teufelhart Weingastgeb. zur goldnen Ente.

Den 26sten Oktober Hr Bürgermeister von Spruner, Hr. Bürgermeister Reißhofer und Hr. Schnegraf, Stadtunterrichter, von Ingolstadt.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in der vorigen Woche 3 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 21sten Oktob Herr Paul Weber, Feldwaibel vom löbl Leibregiment 57 J. a. im Lazaret. Den 24sten — Hr Martin Gasser, kurfürstl. Leibgarde Hartschier 90 J. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 11 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 18ten Oktob. Herr Johann Nep. Maria Kolb, kurfürstl. Münzbergwerksoffiziant an der Ledererg. 64 J. a. Den 19ten — Eines Hr. b. Handelsmanns K. an der Käufingerg. 3 und 1/2 J. a. Eines gewesenen Wirths Kind am Kühegässel 16 W. a. Eines b Riemers K. am Plaz 14 T. a. Den 20sten — Eines herrschaftl. Bedientens K. an der Schwäbingerg. 1/2 J. a. Den 22sten — Eines b. Loderers Kind an der Ledererg. 11 W a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 13 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 20sten Oktober. Eine Mannsperson aus dem Arbeitshaus 45 J. a. Eines Gerichtsdieners K. bei dem Sendlingerthor 15 W. a. Den 21sten — Eines Hr. Hoflaquai K. in der Sendlingerg. 2 J. a. Den 22sten — Eines Burger und Brandweiners K im Thal 2 T. a. Eines Instruktors K. auf dem Kreuz 14 T. a. Den 23sten — Hr. Augustin Ruedorffer, Burger und Handelsherr im Thal 84 J. a. Fräulein M. Anna Josepha Bennona von Kistlern, kurfürstl. Hofrathstochter auf dem Anger 36 J. a. Den 24sten — Eines Tagl. K. auf dem Kreuz 14 W. a. Eines Burger und Kistlermeisters K. in der Sendlingerg. 14 T. a.

In der heil. Geistpfarr ist in voriger Woche getauft worden 1 Kind:

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 24ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	45	13	30	12	15
Korn	10	30	10	—	9	30
Gersten	8	30	8	—	7	30
Habern	6	—	5	30	5	15

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 22ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	40	12	30	11	30
Korn	9	20	8	50	8	30
Gersten	7	35	7	15	6	40
Habern	5	30	5	30	4	30

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 17ten Oktob. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	35	2	20	2	10
Korn	1	35	1	30	1	25
Gersten	—	—	1	20	1	18
Habern	—	50	—	46	—	42

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Dienstag den 20ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	9	30	9	—	8	30
Gersten	7	15	7	—	6	30
Habern	5	12	4	48	4	24

Haager Getreidpreis.

Dienstag den 20ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	—	11	—
Korn	8	45	8	30	8	20
Gersten	—	—	—	—	6	15
Habern	5	10	5	—	4	50

Aichacher Getreidpreis.

Samstag den 17ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	14	—	13	15
Korn	10	20	10	—	9	45
Gersten	7	20	7	15	7	—
Habern	5	30	5	15	5	—

Die 657 Ziehung in München den 22. Oktober.

26 32 86 41 33

Die 658 Ziehung ist den 12. Novemb. 1789.

Die 426. Ziehung zu Mannheim den 23. Oktob.

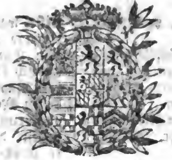
74 10 71 33 31

Die 427. Ziehung den 13. Novemb. 1789.

Erratum. Bei dem am verwichenen Samstag dem Anhang zur Münchner Zeitung No. CLXVII. gleich Anfangs einverleibten Avertissement in Betref eines auf den 9 künftigen Windmonats, als am höchsterfreulichen Namenstage Sr Kurfl. Durchl. zu Pfalzbaiern ꝛc. festgesetzten Souper ꝛc. zu Straubing ist in der 4ten Zeile anstatt: Geburtstage — Namenstage zu lesen.

Nebst Beilage.

Kurfürstl. gnädigst privilegiertes



Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 4ten Windmonat (November) 1789.

Verordnung, Milderung des eingestellten Brandweinbrennens betreffend. dat. Düsseldorf den 17. Oktober 1789.

Wir Karl Theodor 2c. 2c.

Liebe Getreue! Wir haben anlaß gnädigsten Reskrips vom 1ten dieses die unterm 22sten September nächsthin erlassene General Verordnung in Ansehung des eingestellten Brandeweinbrennens dahin gemildert, daß zwar das Brandeweinbrennen von auswärtigen Früchten erlaubt sein, gleichwohl zu solchem der wirklich in Unseren Landen bestehende Vorrath auch bei hinlänglichem Beweise, wie viel von solchem aus auswärtigen Landen eingebracht, nicht gebrauchet werden, sondern daß gegenwärtige Erlaubniß zur Verbeugung aller Unterschleife, nur auf jene Früchten, welche künftig aus Holland zu Wasser werden eingebracht werden, und zwarn unter folgenden Bedingnüssen sich erstreken solle:

1) Der Beweis, daß die zu verbrennende Frucht wirklich aus Holland hergenommen, muß denen Beamten mittels des Zoll- und Frachtbriefs klar vorgelegt werden;

2) Die Ausmessung soll vor zweien angesessenen besonders zu beeidenden Scheffen von einem ebenmäßig zu vereidenden Mudder geschehen, und erstere sollen für alle Unterschleife in eigenen Mittelen haften;

3) Habt ihr die Erlaubniß nach Ertrag der Malder-Zahl zu beschränken, und von vereideten Vorsteheren wachen zu lassen, daß solche nicht überschritten werde; deme gemäß

4) Jedesmal, wann der Ertrag der Früchten, für welche die Erlaubniß ertheilt, verbrennet, nachzusehen, ob der Ertrag des Brandweins mit jenem der Frucht übereinstimme, und solchemnach die Helmen und Schlangen wieder einzuziehen, endlich

5) darüber jedesmal die Anzeige anher zu verfügen.

Wir befehlen euch solchemnach gnädigst: die Brandweinbrenner nach dem Inhalt zu verbescheiden, und euch sorgsamst angelegen sein zu lassen, daß die ertheilte Erlaubniß in keinem Theile überschritten werde, sodann, wie geschehen, in 14 Tagen zu berichten. Düsseldorf den 17ten Oktober 1789.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht sonderbarem gnädigsten Befehl.
Carl Graf von Nesselrod.
Jansen.

Stadt-Polizei-Verordnung, wie es bei denen in der Carlstadt künftig neu errichtet werdenden Gebäuden zu halten sei 2c. dat. Düsseldorf den 9ten Oktober 1789.

Nachdem Ihro Churfürstl. Durchlaucht unterm 29. September l. J. gnädigst verordnet haben, daß

1. Denen hiesigen Zunftgenoßenen Bürgeren bei denen in der Carlstadt künftig neu errichtet werdenden Gebäuden der Vorzug vor auswärtigen Meisteren und insbesonders bei anbietenden ähnlichen Bedingnissen, und Darstellung in ähnlichen Fachen schiklicher planmäßiger Arbeit, zu gestatten.

2. Die Entrepreneurs bei Begehung etwaiger Unterakkorden die hiesige Arbeiter vorzüglich zu gebrauchen.

3. Denen auswärtigen Arbeiteren das Debauchiren, oder Abwendigmachen deren hiesigen Gesellen mit der Warnung, daß dieselbe bei Betretung mit 25 Rlr. würden bestrafet, im Unver-

mögenheitsfalle aber arrestirt werden, verbotten, und

4. alle auswärtige Arbeiter vor künftigen halben November mit Weib und Kinder sich von hier weg nach ihrem Geburts oder vorigen Wohnort hinzubegeben, gehalten sein sollen.

Als wird solches zu jedens Nachricht und Wissenschaft hiermit bekannt gemacht. Düsseldorf den 9ten Oktober 1789.

Ex Concluso Senatus.

Kegeljan, Stadt-Sekretarius.

Beförderungen.

Seine Kurfürstl. Durchl. haben Höchstdero beede geheime Räthe Nepomuk, und dessen Vetter Maximilian von Stubenrauch, jeden nach dem treffenden Rang als Höchstdero wirkliche Oberlandesregierungsräthe,

Dero wirkl. Rath und geheimen Sekretär Joh. Bapt. Schneider zu Dero wirkl. geheimen Expeditor,

und den dermaligen Pflegamts Oberschreiber zu Roding in der oberen Pfalz Michael Hörmann, als Gränizmauthner nach Haslbach gnädigst zu ernennen und anzustellen geruhet.

Ferner geruheten Höchstgedacht Se. kurfürstl. Durchl. Dero Neuburgischen geheimen und Regierungsrath, Archivar, Lehenprobst, dann Neuburg und Sulzbachischen Referendär in München Jos. Ant. von Eyb, zu Höchstdero Oberlandesregierungsrath,

dann den Franz Xaver von Stubenrauch zu Höchstdero Hofkammerrath, und

den Jur. Kand. Georg Friedrich Ellerstorfer, als Landgericht- und Kastengegenschreiber zu Eggenfelden gnädigst anzustellen.

Endlich haben Höchstselbe den der Philosophie und Medizin Doktor und Repetitor vom Accouchement, Bernard Jos. Hartz zu Höchstdero wirklichen Medizinalrath und Professor vom Accouchement,

Dann Dero Rath und Leibapotheker Balthasar Brentano als Medizinalrath gnädigst zu ernennen geruhet.

Nachricht.

Die Ausstellung der Gemälde und Zeichnungen in der hiesig kurfürstl. Bildergallerie betreffend.

Auf Sr. Kurfürstlichen Durchlaucht zu Pfalzbaiern höchsteigene gnädigste Erlaubniß werden nicht nur diejenigen jungen Künstler und Künstlerinnen, und auch Scholaren, zum Theil selbst aus der hohen Noblesse, welche sich bei der hiesigen kurfürstl. Bildergallerie in der Mahlerei und Zeichnung üben, und nach den besten Meistern aller Schulen arbeiten, sondern auch einige andere Mahler der Stadt die Ehre haben, dem hiesigen geehrten Publikum die Früchte ihres dießjährigen Fleißes, und ihrer Vorschritte in der Kunst heute den 4ten Windmonats, um das erfreulichste Namensfest Sr. kurfürstl. Durchlaucht, als des großmüthigsten Stifters der hiesigen neuen Gallerie mit verherrlichen zu helfen, öffentlich in eben dieser Gallerie zur Schau aufzustellen, und so aufgestellt mehrere Tage hindurch zu lassen. Das sämmtliche verehrlichste Publikum wird demnach diese Proben des Kunstwachsthums und Eifers zu besehen, und zu beurtheilen hiemit nach Standesgebühr geziemend eingeladen. Und gleichwie man sich des Beifalls der Kenner und Liebhaber über die meisten der ausgesezten Gemählde und Zeichnungen schon zum Voraus getröstet, also hoft und wünscht man auch, daß dieser Beifall nicht nur zum neuen Antrieb der bisherigen Arbeiter diene, um auf der betretenen Bahn rühmlichst fortzuschreiten, sondern auch andere zur Nacheiferung reitze, und die Zahl der Künstler, und Künstlerinnen vermehre, die sich nach den so grossen Mustern der Kunst, welche die kurfürstl. Galerie besizt, zu bilden und zu vervollkommnen trachten.

Avertissement.

Man hat mißfälligst wahrgenommen, daß die Holzpreise in der Residenzstadt München täglich höher steigen, ohne daß bisher die Holzpreise in den kurfürstl. Waldungen gehöhert worden. Um nun diesen polizeiwidrigen Unfug abzustellen, und um die Konkurrenz der Holzkäufer auf dem hiesigen Holzmarkte zu vermindern, so wird hiemit bekannt gemacht, daß Jedermann vom kurfürstl. Dienst-Personal das nöthige Holz aus dem hiesigen kurfürstl. Holzgarten sowohl, als aus dem Holzgarten zu Dachau gegen folgender Bezahlung ablangen könne.

Im hiesigen Holzgarten.

Kostet die Klafter vom sechs Schuh langen fichtenen Triftholze 4 fl. 30 kr.

Im Holzgarten zu Dachau.

Kostet die Klafter 3½ Schuh langen Buchenholzes ohne Fuhrlohn 3 fl. 36 kr.

Die Klafter von eben so langen Fichtenholz ohne Fuhrlohn 2 fl.

Wenn die Holzpreise hier also nicht fallen wurden, so kann sich Jedermann vom kurfürstl. Dienst-Personal an das kurfl. Kammeral-Präsidium, und die kurfürstl. Holzgarten-Kommission wenden, und allda einen Vorzeigzettel ablangen. — Der Holzverkauf fangt vom 1. November dieß Jahrs an. München den 26. Okt. 1789.

Kurpfalzbaierische Hofkammer.

J. Freih. v. Oberndorff, Präsident.

Sekr. Mayer, J. U. Liz.

Beispiel ächter Dankbarkeit.

Die Dankbarkeit eines getreuen Unterthans zeichnet sich sonders bei mißlicheren Zeitumständen aus. So wuste die von innerster Dankbarkeit durchdrungene kleine nur aus 18 Familien bestehende Pfarrgemeinde Weitriedhausen unweit Gundelfingen in Schwaben, wegen der auf den dem Weitriedhausen und dem benachbarten Gundelfingen so unvergeßlich heuer von jenem bekannten Schauerschlag erlittenen Schaden so gnädigst ertheilten Nachlaß, bei Gelegenheit des allerhöchsten Nammensfest Ihres gütigsten Landesvaters sich entgegen dankbar einzustellen, durch einen mit möglichster, und in selber Pfarrkirche bisher noch nie erhörter Feierlichkeit mit einen von Riedhausischen Musiklehrlingen besezten Chor, und Ertönung einer neuen Orgel veranstaltetes Dankhochamt. Der gütigste Gott erhalte ihr und dem ganzen Lande den theuersten Karl Theodor noch auf späteste Zeiten: so wünschet die dankbare Pfarrgemeinde mit den auch gleichfalls unterthänigst dankbaren Seelsorger I. N. K.

Pfänder auszulösen.

Bei dem kurfl. gnädigst privilegirten Versazamt allhier werden den 16ten dieß Monats November, die im Jahr 1788 von denen Monaten Juli und August liegen gebliebene Pfänder, falls man solche den 10ten November zuvor nicht auslösen sollte, mittels der gewöhnlichen Lizitazion an den Meistbiethenden verkauft werden; alle diejenige denen daran gelegen, können ihre beliebige Anstalten in Zeiten vorkehren. München den 2ten November 1789.

Feilschaften.

1. In dem Rentamt Burghausen und Gericht Griesbach stehen zwei Landgüter, in einem Hofgebäude, dann in Gründen, Zehend und Unterthanen bestehend, gegen baaren Erlag des Kaufschillings zu verkaufen. Das Nähere ist im Zeit Komt. zu erfragen.

2. Es ist eine weiß und braune real Bierschenksgerechtigkeit samt der ganzen Einrichtung zu verkaufen, und täglich zu beziehen. Kaufsliebhaber können bei dem Eigenthümer, welcher im Zeitungskomtoir zu erfragen ist, die spezifizirte Mobilien ansehen, und das Weitere verabreden.

3. Im Grottenthal bei dem jungen Rennenmeiger über 2 Stiegen sind verschiedene mit Magsaamenöhl frisch geriebene Farben in Blasen, sowohl einzeln, als auch ein ganzes Sortiment zu verkaufen. Auch können allda Farben nach Belieben bestellt werden.

4 Bei der bürgerlichen Mezgerschaft zu Allersberg stehen dem inländischen Publikum 20 Zentner rohes und geschmolzenes Unschlitt zum Verkauf feil, und zwar der Zentner Nürnberger Gewichts von geschmolzener Gattung pr. 24 fl. und jener von roher zu 21 fl

5. Mathias Mößner, Müller und Oelschlager zu Hochenburg ober Tölz der hochfreiherrl. von Hörwartischen Hofmarch allda, biethet dem Publikum 50 Zentner Leinöhl à 15 fl 30 kr für den Zentner von fertig guten Haarlein an, und mögen also deßhalben die Kaufsliebhabere sich bei ihm selbst zu melden belieben.

6. Imperial Powder, oder ächte englische Schwärze für Schuh, Stiefel, Pferdgeschirr, Kutschen ꝛc. ꝛc. Dieses Pulver, welches

troken bräunlicht scheint, giebt, wenn es mit der gehörigen Quantität siedenden Wasser vermischet wird, die vortreflichste Schwärze, die man sich denken kann, für Schuh, Stiefel ꝛc.

Es enthält weder Zuker, noch Gummi, noch Wachs oder ein anderes dem Leder schädliches Inkredienz, welches das Leder spröde macht, oder verhärtet, oder sonst mit einer Kruste garstig überklebet, sondern es erhält selbes bis ans Ende mild und biegsam, und sichert selbes von Zerspringen; daß also die Schuh und Stiefel zu welchen diese Schwärze genommen wird, nicht nur schöner zu tragen, sondern auch viel dauerhafter sind. — Ueberdieß hat es die Eigenschaft, daß es weder die Strümpfe noch Finger beim Anziehen im mindesten beschmutzet; ja, man kann die nämliche Bürste, womit man die Schuhe bürstet, wenn sie troken ist, für die Kleider gebrauchen, ohne selbe im geringsten zu bemakeln.

Da nun diese Schwärze mit Oel oder Fette sich gar nicht verträgt, so müssen neue Schuhe oder Stiefel, um selbe vom Fette zu reinigen mit einem in warm Wasser gedunkten Handtuch fleißig abgewischet werden, bevor man diese Schwärze aufstreichet, sonst bringt sie bei neuem oder fettem Leder nicht gleich den vollkommenen Glanz durch den ersten Gebrauch hervor. Je öfter aber diese Schwärze gebraucht wird, je schöner und je glänzender wird das Leder.

Ferner ist diese Schwärze für diejenigen, welche glänzende Stiefel tragen nicht nur darum überaus vortheilhaft, weil die Stiefel daum ungemein schön glänzend werden, von jeder Magd, und von jeden Knaben ohne viele Mühe können geputzt werden (indem man hiezu nicht die Stärke eines Mannes brauchet, wie zu Stiefel die mit Wachs geglänzet werden) sondern es ist auch zugleich eine sehr große Ersparniß, da man mit einem einzigen Paquet für ein ganzes Jahr genug hat.

So oft nun diese Schwärze in der Schale eintroknet, so oft muß sie mit siedenden Wasser wieder ein wenig aufgefüllet werden.

Dieses Pulver wird in Kommission verkauft bei Hrn Ignaz Bernardt, Handelsmann nächst beim Ruffinithurm.

Das ganze versigelte Paquet . . 36 kr.
Das halbe . . . . 18 kr.

7. In einer gelegenen freien Gasse stehet ein fast vom Grunde aus neu gebautes, mit 8 verschiedenen Wohnungen, dann Garten, Stall und Remise versehenes Haus entweder zu verkaufen, oder gegen ein kleineres unter sehr vortheilhaften Bedingnissen zu vertauschen. Das Mehrere ist im Zeit. Komt zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Ein gefundener silberner Kaffeelöffel kann vom Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

Den 24. vorigen Monats ist ein großer deutscher Schlüssel verloren worden; der Finder wird ersucht selben im Zeit Komt abzugeben.

Es sind jemanden aus einer Baumschule 60 Aepfel- und Birnbäume, so durchgängig 5 Schuh ohne Kron hoch sind, zwischen den 31. vorigen und 1. dieses Monats entwendet worden; wer hievon etwas in Erfahrung bringen sollte, der beliebe es gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Es ist vor etlichen Tagen ein französischer Schlüssel verlohren worden; der Finder beliebe selben im Zeit. Komt. abzugeben.

Es ist ein kleines goldenes Petschierstökel, worauf der Cupido gestochen, mit einem Stük von der stählernen Uhrkette verlohren worden; der Finder beliebe selbes gegen Rekompens im Z. K. abzugeben.

Versteigerungen.

1. Zu obrigkeitlicher Verkaufs- und Lizitirung der Anna Prunnerin verwittweten Häußlerin zu Untergiesing, dieß Gerichts, besizenden zum lobwürdigen heil. Kreuz Gotteshaus zu Obergiesing grundbaren Häusel, Stadl, und Stallung hat man zwar Freitag den 4. abgewichenen Monats September anberaumet, nachdem aber an solchem Tag sich kein Käufer gemeldet, und inzwischen gedachter Prunnerin Kreditor Johann Georg Weiß dermaliger Austrägler in München wiederholter mittels übergebenen Anlangen, auf die Verkaufung berührten Anwesens andringet; Als wird zur weitern Lizitation Mondtag der 9. November von 9 bis 12 Uhr Vormittag hiemit angesezet, an welchem Tag Kaufsliebhabere sich zu melden, und ihr Anboth ad Protocollum zu geben haben. Akt. den 21. Oktob. 1789.

Kurfürstl. Gericht ob der Au.

B. J. v. Hofstetten.

2. Künftigen Donnerstag den 5. Novemb. werden in der Stangha- oder Schüdlischen Behausung im Krottenthale über 2 Stiegen von 9 bis 12 Uhr vormittags, und von 2 Uhr bis Abends verschiedene Hausgeräthschaften, Wäsch und Tischzeug, Betten, Zinn und Kupfergeschirr, Porzelain, Silber und einige Pretiosen, dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

3. Künftigen Dienstag als den 10ten November werden bei dem Weingastgeber Herrn Hagner an dem Paradeplaz über 1 Stiege verschiedene seidene Frauenzimmerkleider, Wäsch, und Pretiosen von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 5 Uhr den Kaufsliebhabern durch eine öffentliche Versteigerung überlassen werden.

4. Morgen und folgende Täge wird Nachmittags von 3 bis 5 Uhr bei mir eine Quantität Bücher von allen Fächern plus licitando versteigert werden.

Bücherverleger Falter.

Vorladungen.

1. Der kurfürstl. Münz- und Bergwerksoffiziant Johann Nepomuk Kolb ist den 16. Oktob. dieses Jahrs ohne Hinterlassung eines ehelichen Leibserben verstorben. Sammentl. allenfalls vorhandene Kolbische Intestaterben werden demnach vom kurfürstl. hochlöbl. Hofrath hiemit offentl. und dergestalten vorgeladen, daß selbe in Zeit 3 Monat peremptorie sich bei erstgemeldter Stelle um so gewisser melden, und behörig legitimiren sollen, als man ausser dessen nach Verfluß dieses Termins sie nicht mehr hören, sondern mit der Kolbischen Verlassenschaft das weitere Rechtliche verfügen wird. Akt. den 23. Oktob. 1789.

Kurpfalzbaierischer Hofrath.

Sekret. Hunold.

2. Der seit dem 17. August flüchtige Christoph Schauer, Halbbauer und diesgerichtische Vogt, und Grundunterthan von Raindorf wird zufolge anher erledigt gnädigsten Befehl von der kurfürstl. hochlöbl. Regierung Straubing de Dato 25. September dergestalten zur Zurüktrettung zu seinen halben Hofsanwesen, und Erscheinung bei diesortig kurfürstl. Pfleggericht, und Kastenamt zitirt, daß wenn er in Zeit zween Monaten peremptorie sich nicht einfinden würde, sothan halbes Hofsgut ohne Weiters verkauft werden solle. Akt. den 17. Oktob. 1789.

Kurfl. Pfleggericht, und Kastenamt Weissenstein zu Zwiesel.

Lit. Anton Kajetan Wagner, wirkl. Hofkammerrath, und Pflegskommissair.

3. Johann Georg Löcherer Bauernssohn von Biernbaum dies Gerichtes, ist schon über 30 Jahre landesabwesend; Da nun dessen nächste Anverwandte um Aushändigung dessen in 168 fl. 17 kr. bestehenden Vermögens gebetten, so will man den Löcherer oder dessen rechtmässige Erben, dergestalten vorgeladen haben, daß sie oder in Person, oder durch genugsam unterrichteten Gewalthaber in Zeit 3 Monaten hier erscheinen, und dem Weiteren abwarten, oder aber in Ausbleibungsfall gewärtigen, daß das Vermögen den Bittenden gegen Versicherung ausgehändiget werde. Sign. den 10. Okt. 1789.

Kurfl. Pfleggericht Hochenschwangau.

Franz Freiherr von Füll, Hauptpfleger.

4. Vom Nikolas Schaller, Gemeiner vom löbl. Lit. Graf Larosseeischen Chevauxlegers-Regiment, dann Blasi Stadler, hiesiger Konfinwächter, sind den 21. Juli in der Fruh auf einem Fehlweeg unbekannte Schwärzer mit 8 Stük Pferd angehalten worden. Da nun diese Schwärzer auf Ansichtwerdung deren Aufsehern mit Zurüklassung der 8 Pferde eilends die Flucht ergriffen, und noch nicht erschienen sind; So werden dieselbe hiemit dergestalten ediktaliter vorgeladen, daß sie sich, im Fall sie Inländer in 4. Ausländer aber in 6 Wochen um so sicherer melden, und dieser Defraudazion wegen sich verantworten sollen, als ausserdeme erwähnte 8 Stük Pferde ohne Weiters in Commissum sein, und die Defraudanten nicht ferners gehört werden würden. Akt. den 27. Oktob. 1789.

Kurfl. Gränzbeimauthamte Walchensee.

Mich. Gugihör, Gränzmauthner.

Anzeigen.

1 Bei dem Buchbinder Oettl nächst St. Peter ist der Offenbacher Taschenkalender mit 6 Zeichnungen für Stammbücher, und 6 Stenen aus

Erasmus Schleichers Leben. Gebunden à 30 kr. zu haben.

2. Bei J. M. Fränzl Buchbinder im Wasserburger Laden in der Kaufingergasse ist ganz neu zu haben: Kurze Bemerkungen über das Leben Thaten und Karakter F. J. Herzogs von Sachsen Coburg k. k. F. M. rc. nebst einigen Nachrichten von dessen Flügeladjutant dem k. k. M. Hartelmüller, einem gebohrnen Baier, und einem Siegesliede, dem großen Held Koburg gesungen. 8. Berlin 1790. 6 kr. Ferner: Die Belagerung von Belgrad durch den F. M. Laudon ein Lied. 8. 2 kr.

Bücheranzeigen.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Sailers, J. M. vollständiges Lese- und Gebetbuch für katholische Christen, mit 13 Kupf. dritte, rechtmässig, verbesserte Auflage. 6 Bd. Mit kurfürstl. Pfalzbaierischen Privilegio. gr. 8. München 1789. 3 fl. 30 kr. Neuhausers, A. Anfangsgründe der griechischen Sprache. 4te Auflage. 8 München 1789. 40 kr. Laudons, Leben und Heldenthaten. Neu bearbeitet. 8. Wien. 12 kr. J. W von einigen Mitteln die katholische Religion erbaulicher, und den Christen angenehmer zu machen, nebst einigen Kanzelgebethern. 8. Kölln. 1790. 6 kr. Steyrers, J. Ph., Handbuch der Apothekerkunst und Chemie nach den neuesten Entdekungen in der Naturlehre und Scheidekunst. 2r. B. gr. 8. Salzburg 1790. 1 fl. Lunzels, S. Ch neues kaufmännisches Rechenbuch. 2 Thl. gr. 8. Nürnberg. 1789. 1 fl. 8 kr. Ciceros, M. T. vermischte Briefe. 5r. B. aus dem Lateinischen übersezt von A. G. Borhöck. 8. Frkft. 1789. 2 fl. Plinii, Briefe, nebst dessen Leben, aus dem Lateinischen übersezt, und mit Anmerkungen begleitet, von E. A. Schmidt. 2r. B. 8. ebend. 1789. 2 fl. Monumenta Typographica, quae exstant in bibliotheca collegii canonicorum regularium in Rebdorf. Drkpr. 4. 1789. 2 fl. Schrpr. 2 fl. 24 kr. Wansidels A., geistliche Reden für das Landvolk auf alle Sonntäge des Jahrs 8. 1789. 3 fl. 36 kr. Iserts, P. E neue Reise nach Guinea und den Caribäischen Inseln in Amerika, nebst Nachrichten von dem Negernhandel in Afrika. gr. 8. Nürnberg 1790. 1 fl. 30 kr. Karte der sämmtlichen Kriegsvorfälle bei dem vereinigten österreichisch-Rußischen und Türkischen Armeen, aus den besten Nachrichten gezogen. Nürnberg 1790. 48 kr.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb. Streicher in der Kaufingergasse, sind folgende Bücher zu haben:

1. Lechleitners, Thom, theologische Moral, oder die Beweggründe, Pflichten und Mittel des Christen. 8. 1789. 1 fl. 30 kr. 2. Tag, der geheiligte, eines wahren Christen, d. i. kernhafte, und lehrreiche Morgen, Abend, Meß, Beicht, Kommunion, und Vespergebether. 8. 790 1 fl. 3. Triumph, der, der Religion wider die heutigen Unglaubigen und Neuphilosophen. a. d. fr. des Hrn. Lancelin 8. 790 36 kr. 4. Mohl, B. F., historisch politische Vergleichung der beiden höchsten Reichsgerichte in ihren wichtigsten Verhältnissen. 8 789. 1 fl. 30 kr. 5. Gotzkofsky, J E eines patriotischen Kaufmanns aus Berlin Geschichte. gr. 8 789. 30 kr. 6. Beutingeri, Conr., sermones convivales de mirandis Germaniae antiquitatibus de inclinatione imperii fragmentum, et XIV. epistolae 8. 789. 30 kr. 7. Mirike, Heinr., Reise von Konstantinopel nach Jerusalem, und dem Lande Kanaan mit vielen Bemerkungen von Palästina rc. von J. H Reiz 8 789 36 kr 8. Zapf, G. W., über das Leben und die Verdienste Johann von Dallbergs, ehemaligen Bischofs in Worms, und Wiederherstellers der Wissenschaften zu Ende des 15ten Jahrhunderts gr. 8. 789. 30 kr. 9. Allerneuester Lottotraumdeuter nach den ächten cabalistischen Regeln. 8 788. 12 kr. 10. Glüks, D. Ch. Fr., ausführliche Erläuterung der Pandekten nach Hellfeld. gr. 8. 789. 2 fl. 11. Tafingers, D. W. G., Encyklopedie und Geschichte der Rechte in Teutschland. gr. 8. 789. 1 fl. 24 kr. 12. Bertola, Abate Aurelio de Giorgi, über die Philosophie der Geschichte in 3 Büchern. a. d. ital. 8. 789. 1 fl. 30 kr. 13. Unvergeßlichste, das, aus den Türkenkriegen, oder die Eroberung von Konstantinopel, die zweimalige Belagerung der Stadt Wien samt den von dem Prinzen Eugen von Savoyen den Türken gelieferten Schlachten. 8. 789. 12 kr.

Bei Johann Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Lirreckl-schen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Bourdalove, L. zwo Abhandlungen von der wahren Andacht und der Buße. a d. fr. 8. 1789. 30 kr. Der geheiligte Tag eines wahren Christen. 8. 1789. 1 fl. Die Kriegssteuer, ein Schauspiel in 3 Aufzügen 8. 24 kr. Etwas zur Beruhigung für Unglückliche 8. 1789. 45 kr. Meine Reise zu Fuß, oder Beobachtungen über menschliche Schwachheiten. 8. 1789. 1 fl. 15 kr. G. D Steingrubers praktische bürgerliche Baukunst mit den Haupt- und Spezialrissen, und Gesimslehren, zum Gebrauch für Bauliebhaber, Zimmerleute, Maurer, und Tischler. gr. 4. 1790. 3 fl. Neue Gesellschaftskarte in Frag und Antworten. 1789. 36 kr. A. F. Büschings Unterricht in der Naturgeschichte, mit einem Auszug aus dem Handbuch der Natur verbunden, und durch 20 Bogen Kupfer erläutert, 1r Band. gr. 8. 1789. 2 fl. 30 kr. Mutners Gelegenheitsreden bei verschiedenen Feierlichkeiten 3r. Band. 8. 1789. 48 kr. Abt Pocharts praktischer Unterricht die Seelen in dem Bußsakramente mit Frucht zuleiten, und die Pfarren wohl zu verwalten. a. d. fr. 1r. Bd. gr. 8. 1786. 2 fl. 30 kr. Mohls historisch-politische Vergleichung der beiden höchsten Reichsgerichte in ihren wichtigsten Verhältnissen. 8. 1789. 1 fl. 30 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 24sten Oktober. Tit. Herr von Kleinmayr, Rektor von der Universität in Salzburg mit Hr von Kleinmayr, Jurist von Salzburg. Hr. Richter, Pulsator von der Universität in Salzburg mit 1 Hr Professor. Den 26sten — 3 Hrn Professores von Salzburg. Den 2ten Novemb. Tit. Hr. Baron von Griesenbol, von Griesbach, kurfl. Kammerer mit 1 Bed.

2) Bei Hrn. Streicher, Weingastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 22sten Oktober. Herr Lang, Kaufmann von Altstetten aus der Schweiz. Den 28. — Hr. Amann, Mahler und Baumeister von St. Blasien. Hr. Würth, Pensionair aus Sachsen. Hr. von Thomma, Regierungsadvokat von Amberg. Frau von Boul, aus Sachsen. Den 2. Novemb. Se. Hochw. Hr. Lang, Hofmeister von Sulzenmoß.

3) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 27sten Oktober. Herr Striegler, Verwalter zu Haybach. Den 28sten — Hr. Meyer, Professor von Göttingen. Den 29sten — Hr. v. Fingerlin, Banquier von Augsburg. Den 30. — Frau von Laser, mit Fräulein von Castel und Kammerjungfer von Mannheim. Freiherr von Franz, Domherr und geheimer Rath in Cöln mit Sekretair und Bed. Den 31sten — Se. Exzell. Hr. Baron von Dirheim, mit übriger Suite von Donauwörth. Hr. Haindle, Kaufmann von Augsburg.

4) Bei Hrn. Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn.

Den 30sten Oktober. Herr Schrop, Handelsmann mit Konf. von Lauingen. Hr. Krömer, mit Konf. von Schwiberdingen. Hr. Beischer, burgerlicher Bierbräuer von Mehring. Herr Böt und Hr. Michael, mit Konf. von Stuttgard.

5) Bei Frau Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 27sten Oktob. Se Hochwürden Herr Stiellner, Professor von Neuburg mit 1 Konf. Den 28sten — Se. Hochwürden Hr Achner, Prior mit 2 Hrn. Professoren von Kloster Thierhaupten gehen nach Salzburg. Hr. Lizentiat Wernle, mit 1 Konf. von Freising. Hr Drunck, Weinhändler von Marktsteft am Main. Den 29sten — Se. Hochwürden Hr. Sedelmayr, von Kloster Weingarten, geht nach Salzburg. Den 30sten — Hr. Hackl, mit 1 Konf. Bierbräu von Tölz. Den 1sten Nov. Tit. Hr. von Steigendesch, hochfürstl. Berchtesgadischer Hofrath mit 1 Konf.

6) Bei Hrn. Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößl im Thal.

Den 27sten Oktober. Herr Delgegano, Kaufmann von Geislhöring mit 1 Konf. Den 28. — Hr. Lingerring, Kaufmannsbedienter von Koblenz. Den 3ten Nov. Hr. Vögele, Meditiner

von Wien. Den 4ten. — Hr. Möhl, Portraitmahler von Brüssel.

7) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 29sten Oktob. Hr. Caticini mit Bedienten aus Pohlen. Den 1sten Nov. Se. Exzellenz Hr. Baron von Kinkel, Kontreadmiral und bevollmächtigter Minister der Generalstaaten von Holland, mit Frau Gemahlin, Kammerjungfer, Kammerdiener und Bedienten von Augsburg. Se. Exzellenz Hr. Graf von Wallstain, Domkapitular in Salzburg und Augsburg mit Bed.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in der vorigen Woche 1 Kind getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 26sten Oktober. Herr Johann Kaspar Greiner, 53 J. a Den 29sten — Tit. Hr. Andreas Eisenmann, kurfürstl. Oberst der Artillerie 68 J. a.

In U. L. Frau Stifts und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 9 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 24sten Oktob. Des Tit. Herr Joseph Alois Rueddorfer, der Rechte Lit. und der löbl. Landschaft Oberlands ersten Registrators, dann Bibliothekars 2 Tage altes Kind an der Weinstrasse. Den 29sten — M. Anna Märklin, b. Kornmessersfrau am Plaz 54 J. a. Den 31. — M. Ursula Obermayrin, gewesene Bierwirthsfrau an der Burgg. 77 J. a. Eines b. Knöpfmachers Kind an der Dienerg. 3/4 J. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 5 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 22sten Oktober. Theresia Neßlin, Gerichtsdienerswittib von Schwaben bei den Ehrw. Fr. Elisabeth. 72 J. a. Den 25sten — Elisab. Aschnerin, eine Maurerin von hier allda 69 J. alt. Eines Burger und Kistlermeisters Kind im Fischergäßl 14. T. a. Kaspar Hartlieb, Tagw. im Bruderhaus 37 J. a. Eine Mannsperson im Arbeitshaus. Den 27sten — Georg Wimmer, Bierwirth auf dem Plaz 38 J. a. Ein gelegtes Kind im Rosenthal 1/4 J. a. Eines Tagw. Kind auf dem Anger 17 W. a. Den 28. — Eines quittirten Lt. Hrn. Offiziers Kind in der Sendlingerg. 10 T. a. Des Wirths Kind von Schleisheim, am Althammereck 6 W. a Den 30sten — Der hochw. Hr. Thomas Paur, Benefiziat beim heil. Geist im Fischergäßl 69 J. a. Eines Tagl. K. allda 2 1/2 J. a. Den 31sten — Eines herrschaftl. Bedientens Kind in der Sendling. 2 J. a.

In der heil. Geistpfarr sind in voriger Woche getauft worden 2 Kinder:

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 31ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	13	30	12	30
Korn	10	—	9	45	9	30
Gersten	8	30	8	—	7	45
Habern	6	—	5	30	5	15

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 29ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	50	12	30	11	30
Korn	9	40	9	25	9	—
Gersten	7	45	7	35	7	—
Habern	5	40	5	20	5	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 24ten Oktob. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	30	2	20	2	—
Korn	1	34	1	30	1	27
Gersten	—	—	1	20	1	15
Habern	—	50	—	46	—	44

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Dienstag den 27ten Oktob. 1789.

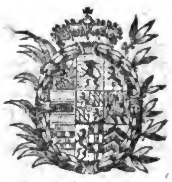
Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	45	13	—	12	—
Korn	9	30	9	15	9	—
Gersten	7	—	6	40	6	20
Habern	5	—	4	48	4	36

Aichacher Getreidpreis.

Samstag den 24ten Oktob. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	13	30	12	30
Korn	10	—	9	20	9	10
Gersten	7	30	7	15	7	—
Habern	5	10	4	50	4	30

Kurfürstl. gnädigst privilegiertes



Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 11ten Windmonat (November) 1789.

Geistliche Beförderung im Düsseldorfischen.

Der Weltgeistliche, Herr Majerus ist mit dem Plazet als Pastor zu Schlebuschrath gnädigst versehen worden.

Amtsbeförderung im Düsseldorfischen.

Se. Kurfürstl. Durchl. haben den Rathsreferendar Herrn Anton Uippi zum Gülich- und Bergischen Hofrathssekretar gnädigst zu ernennen geruhet.

Kunstnachricht.

Zu Düsseldorf ist bereits am 20sten Oktober das neue phisikalische Kabinet, welches **Se Kurfürstl. Durchl.** unser gnädigster Landsherr, auf Ihre Höchsteigene Kosten durch den berühmten Naturforscher, Herrn geheimen Rath Hemmer von Mannheim, neulich daselbst haben anlegen lassen, zum Erstenmal öffentlich eröfnet worden. Jedermann bewundert den Reichthum, die Schönheit und Ordnung der aufgestellten Werkzeuge und Maschinen.

Eine ökonomisch-moralische Betrachtung über Lekerei.
(Fortsezung.)

Unsere köstlichern, nahrhafteren Feldfrüchten, und die meisten von den Gartengewächsen, die sowohl zum Genuß, zur Lekerei, als das Aug und den Geruch zu vergnügen dienen, stammen aus fremden, und gemeiniglich wärmern, Ländern her. Die meisten haben wir aus Italien. Italien hat sie von den Griechen, und die Griechen bekamen sie aus dem Morgenlande, jenem Garten, woraus die Kultur der Erde, so wie die Bildung des Menschengeschlechtes, hervorgegangen, wie man sich dann undenkliche Zeiten mit Recht dahin zurük gesehnt hat; und nur Entzweiungen und Mißverständnisse vermochten, die versammelten Menschen in die ferneren Wüsten hinzutreiben. Also war Anfang's der gemeinschaftliche Genuß das Verbindungsmittel, so wie er es zulezt wiederum von allen getrennten Volkerstämmen wird. Westindien machte uns bei seiner Entdekung wieder mit ganz unbekannten Gewächsen bekannt, die man häufig nach Europa verpflanzte. Und von Südindien, wo der sogenannte Brodbaum, der verschiedene Namen trägt, den meisten Inselvölkern ihre stärkende Nahrung ist, hat der einzige recht ausgeforschte Theil von Neuholland, Botanybay daher genannt, den fleißigen Naturkündigern Englands **Banks**, und **Solander**, in Zeit von wenigen Tagen, die sie sich daselbst mit Koock verweilten, bei drei und vier hundert Arten ganz unbekannter Pflanzen und Gewächse kennen gelernt. Vielleicht liefert ein guter Naturkündiger, der weis, was Pflanzengeschichte heißt, einmal eine vollständige **Wanderung der Gewächsen aus allen Welttheilen**, so wie auch der Thieren. Dann ließ sich der Nuzen der Lekerei, als Antriebmittel zur Naturkenntniß, erst recht bestimmen. Wir aber begnügen uns hier blos, die gewöhnlichsten ausländischen Gewächse, die wir eine für die andere täglich gebrauchen, anzuzeigen.

Der **Roken**, oder das sogenannte Korn, und der **Waizen**, sind in der kleinen Tartarey und in Sibirien zu Hause, wo sie annoch wild wachsend angetroffen werden. So viele Verheerungen jene Völker die man unter dem allgemeinen Namen Tartarn begriffen, allenthalben anrichteten, so haben wir ihrer Bekanntschaft dennoch die nahrhafteste Getraidarten zu verdanken; die wir nicht mehr unter Lekerbissen, sondern unter unsere nöthigsten Bedürfnisse zählen.

(Die Fortsezung folgt.)

Feilschaften.

1. Da wegen guten Abgang von denen im vorigen Monat angezeigten holländischen diversen Blumen Zwiebeln, bei dem kurfl. Hofsaamen und Blumenliferanten, Johann Leonhard Diez am Rindermarkt allhier in München nur noch wenige Sorten vorhanden sind, die Zeit aber, selbe sowohl in die Gartengeschirr, wie auch in das Land zu verpflanzen, sehr nahe ist; so werden hiemit, die Resp. Herrn Liebhabere höflichst ersucht, weme noch etwas beliebig, nicht mehr zu säumen. Schöne Waare, und billige Preisse, werden nach diesen ihren verschiedenen Schönheiten zuverlässig versichert. Nebst diesen, und allen Arten, der besten Garten und blumen Saamen ist auch gegenwärtig ein ganz frisch und extra schöner Lerchen-Holz Saamen das Pfund vor 2 fl. zu haben, weilen es mehrere Liebhaber vor gut finden, diesen vor Schliessung der Erde, anzubauen. Mehrere Arten von besten Holz-Saamen, werden nächstens ankommen und angezeigt werden.

2. Ein sehr wohlgebautes Haus stehet in einer gelegenen Gasse zum täglichen Verkauf feil. Kaufsliebhaber können das Nähere im Zeit. Komt. erfragen.

3. Bei Maria Katharina Häcklin, verwittibte Spiegelmacherin wohnhaft bei dem Väter auf der Roßschwemme, sind von verschiedenen Gattungen Spiegeln, Wandleuchter und Gläser zu haben.

4. In dem Rentamt Burghausen und Gericht Griesbach stehen zwei Landgüter, in einem Hofgebäude, dann in Gründen, Zehend und Unterthanen bestehend, gegen baaren Erlag des Kaufschillings zu verkaufen. Das Nähere ist im Zeit. Komt. zu erfragen.

5. Karl Hummer, burgerlicher Fleischhakermeister in dem oberpfälzischen Gränzmarktflecken zu Eslarn biethet dem innländischen Publikum, vorzüglich denen Weißgärbern zum Verkauf an, 100 Stük rohe Hammelfell, das Paar zu 3 fl., dann 100 Stük Schaaffell, das Paar ad 2 fl. Auch hat Adam Prenner, Fleischhakermeister allda 100 Stük Schaaffell, das Paar zu 2 fl. zu verkaufen.

6. Es ist eine blau lakirte Chaise nebst einem 6jährigen Meklenburger Braun zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Ein silberner Sporn ist vor einigen Tagen verlohren worden, der Finder beliebe selben gegen gute Belohnung im Zeit. Komt. abzugeben.

Es ist ein schildkrotenes Etui mit Silber eingelegt, den 9ten dieses in einem Hause zu Verlurst gegangen; der Finder, oder dem solches zu Gesicht oder unter die Hände kömmt, oder zum Kaufen angeboten wird, der beliebe dieses alsogleich gegen Erkänntlichkeit im Zeit. Komt. zu melden.

Ein jemanden zugeloffener grosser Hund kann vom Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

Avertissements.

1. Es sind die Herren Pierre und Degabriel, beide kunstverständige, die wegen ihren Physisch- und mechanischen Wissenschaften, und noch mehr durch ihre Erfindung eines grossen mechanischen Theaters von mehr als 25 Schuh tief, seit langer Zeit her bekannt sind, in hiesiger Stadt angekommen; als vermittelst dessen sie verschiedene Wirkungen der Natur, die so rührend und so vollkommentlich nachahmend sind, daß auch die geschiktesten Künstler sich darüber verwundern mußten, in der Perspektif vorstellen. Diese Herren sind gesonnen, mit Erlaubniß und gnädigster Bewilligung, 18 oder höchstens 20 Vorstellungen allhier davon mitzutheilen. Der gute Beifall, die dieses Schauspiel in verschiedenen Städten, wo es aufgeführt worden ist, und besonders in Augsburg, wo es das leztemal vorgestellt worden war, erhalten hat, läßt die Urheber davon hoffen, daß es ebenfalls von einem einsichtsvollen Publikum hiesiger Hauptstadt eine günstige Aufnahm erhalten werde. Sie logieren bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum zum schwarzen Adler.

2. Eine im Pelzbutzen sehr geübte Frau, welche den Hermelin, weissen Fuchs, Kaninchen oder Königshaasen-Pelz wieder wie neu butzet, biethet einer hohen Noblesse und einem geehrten Publikum hiemit ihre Dienste an.

3. Wer 2000 fl. auf die allererste Hypotheck eines Hauses herleihen, respve. ablösen will, kann sich bei Hrn Liz. Tafelmayr, kurfürstl. Hofgerichtsadvokaten ohnschwer erkundigen.

Vorladung.

Der seit dem 17ten August flüchtige Christoph Schauer, Halbbauer und diesgerichtische Vogt, und Grunduntertan von Raindorf wird infolge anher erledigt gnädigsten Befehl von der kurfürstl. hochlöbl. Regierung Straubing de Dato 25. September dergestalten zur Zurücktrettung in seinen halben Hofsanwesen, und Erscheinung bei diesortig kurfürstl. Pfleggericht, und Kastenamt zitirt, daß wenn er in Zeit zween Monaten peremptorie sich nicht einfinden würde, sothan halbes Hofsgut ohne Weiters verkauft werden solle. Akt. den 17. Oktob. 1789.

Kurfl. Pfleggericht, und Kastenamt Weissenstein zu Zwiesel.

Lit Anton Kajetan Wagner, wirkl. Hofkammerrath, und Pflegskommissair.

Musikalische Anzeige.

Bei Mac. Falter, Klaviermeister und Musikalienverleger im Eisenmanngäßl im Wadermacherhaus über 1 Stiege ist zu haben:

Die Belagerung Belgrads. Eine historisch-türkische Phantasie, oder Sonata für das Klavier, von Musikmeister Freystädtler, schön gestochen für 1 fl. 20 kr.

Anzeigen.

1. Im hiesigen Zeitungskomtoir sind zu haben in Kupfer die Belagerung von Belgrad das Stük zu 24 kr.
Illuminirt zu 48 kr.

2. Bei J. M. Fränzl Buchbinder im Wasserburger Laden ist ganz neu angekommen und zu haben: Die Einnahme von Belgrad durch den k. k. Feldmarschall London in einem Triumph- und Siegesliede, nebst 3 Gedichten von J. M. Denis und andern, und einem Verzeichnisse der k. k. Generalität, der sämmtl. Infanterie und Kavallerie, und ihrer Quartiers, durch welche die Belagerung und Einnahme Belgrads ist ausgeführt worden. 8. gedrukt zu Belgrad in der neuen Buchdrukerei 1790. in Falzel 4 kr. Ferner ist noch daselbst zu haben: die Belagerung von Belgrad, ein Lied 8. 1789. 2 kr. — Bemerkungen über Koburgs Lebensumstände, Thaten und Karakter, nebst einigen Nachrichten von dessen Flügeladjutant dem k. k. Major Hartenmüller, einem gebohrnen Baier, und einem Siegesliede. 8. Berlin 1790 in Falzel 4 kr.

Bücheranzeigen.

Bei Johann Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tieredischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Historisches Gemälde der Kriegsthaten des kaiserl. königl. Heeres im Jahre 1789, als eine Fortsetzung von Laudons Leben und Heldenthaten. 8. 15 kr. Cosmopolitische Briefe über den verschiedenen Gebrauch des allgemeinen Staatsrechts bei den neueren Auftritten in Europa überhaupt, und in Deutschland insbesondere. 8. 24 kr. Musarion. Eine Quartalschrift für Frauenzimmer, herausgegeben von Schreiber und Schneidler 1s Quartal 8. 24 kr. Von einigen Mitteln die katholische Religion erbaulicher und den gemeinen Christen angenehmer zu machen, ohne vom römischen Ritus abzuweichen. 8. 6 kr. Stejrers Handbuch der Apothekerkunst und Chemie nach den neuesten Entdekungen in der Naturlehre und Scheidekunst 2ter Band gr. 8. 1 fl. Enchiridion sacrorum canonum in singulos anni Dies in usum clericorum secularium distributum. 12. 18 kr. Gerberti, Mart.; ecclesia militans, regnum Christi in terris in suis fatis repraesentata. 2. Tomi. 8. maj. 2 fl.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb. Streicher in der Kaufingergasse, sind folgende Bücher zu haben:

1. Enchiridion sacrorum cannonum in singulos anni dies distributos in usum clericorum secularium. 12. maj. 789. 18 kr. 2. Thayers, Joh., eines ehemaligen protestantischen Wortsdiener Nachricht von seiner Bekehrung 8. 789. 12 kr. 3. Von einigen Mitteln die katholische Religion erbaulicher und dem gemeinen Christen angenehmer zu machen ohne jedoch vom römischen Ritus abzuweichen. 8. 790. 6 kr. 4. Abhandlung über das göttliche Geboth der österlichen christlich frommen Kommunion. 8. 790 36 kr. 5. Hausens, Guil., vertrauliche Unterredungen mit Jesu Christo dem verborgenen Gott auf jeden Tag des Monats 8. 789. 18 kr. 6. Leiß, J. Et., Predigten auf die Festtage Mariens gr. 8. 789. 1 fl.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 3ten November Ihro Exzellenz die regierende Frau Gräfinn von Orttenbourg mit dero Herrn Schwager und übrigen Suite. Den 5ten — Hr. Preiner mit dessen Frau, Kaufm. von Leiden. Den 6ten — Hr. Rau, Oberamtmann von Anhausen mit dessen Mademois Tochter und Herrn Doktor Roeder. Hr. Scheibler, Kaufm von Stolberg Den 7ten — Ihro Exzellenz Frau Gräfinn von Schlick mit Suite von Wien. Den 8ten — Hr. Wais, Kaufmann von Passau. Hr. Dittl, Kaufmann von Wien. Hr. Derly von Brest. Hr. von Goeriz mit dessen Schwägerinn und Hrn. Sohn v. Stuttgardt.

2) Bei Hrn. Schlicker, Weingastgeber zum weissen Rößl im Thal.

Den 4ten November Herr Fegele, Doktor der Medizin von Wien. Hr. Mößl, Oberschreiber von Haag. Den 5ten — Hr. Hofmann Medeziner von Mannheim. Hr. Schreder Bräuer von Tölz. Den 6ten — Hr. Steinbrecher, Hr. Fischbacher, Hr. Bach Bräuer von Tölz. Den 7ten — Se. Hochwürden Hr. Krimer, Pfarrer von Gründegernbach nebst 1 Kons. Den 8ten — Hr. Preßlauer, Faktor von Anspach Den 9ten — Hr. Jenewein, Bräuer von Oetting nebst 1 Kons.

3) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 3ten November. Titl. Hr. Baron von Dohnersperg, kurfürstl. Kämmerer, mit seinen Hrn. Verwalter von Igling. Hr. Secretair Gasler von Landshut mit seiner Jungfer Tochter. Den 4ten — Hr. Schadenfroh, Kapitel-Kastner von Freising. 3 geistliche Herrn von Salzburg. Den 5ten — Titl. Se Exzellenz Hr. Graf Tauffkirch von Englburg mit Bedienten. 2 Kaufmannsdiener von Linz.

4) Bei Hrn. Streicher, Weingastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 5ten November Hr Weigand, Kaufmann von Ochsenfurt Den 6ten — Hr. von Manger, Musikus von Landshut. Hr. Morly mit 1 Kons. von Hall in Tyrol.

5) Bei Frau Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 3ten November. Se. Hochwürden Hr. Schlemer von Murnau. Den 4ten — Titl. Hr. Baron von Strohmayr, kurpfalzbairischer Kammerer und hochfürstl. Freisingischer Hofkavalier mit Bedienten Hr. Waizinger, Weingastgeber von Wolfartshausen. Hr. Karl, Kloster Richters Sohn, mit dessen Frau Mutter und Jungfer Schwester von Kühbach. Den 5ten — Titl Se. hochfürstl. Gnaden Fürst von Berchtesgaden rc Suite. Se hochgräfliche Gnaden von Berghaim Kapitular. Hr. Baron von Barbier, Hofkavalier. Hr. von Eyt, hochfürstl. Kanzler. Hr. von Steigendesch Hofrath. Hr. Waimer Stallmeister. Hr. Stuker, Kammerdiener und übrigen Suite. Hr. Wallner, Handelsmann. Hr. Hinterseher, Wirth und Gastgeber allda mit 1 Kons. Den 9ten — Hr. von Lauterweg, hochfürstl. Salzburg. Hofrath. Hr. Ueber, Kanditor. Hr. Sauzel Kondukteur von Salzburg.

6) Bei Hrn. Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn.

Den 3ten November. Titl. Se. Exzellenz Hr. Graf Taxis mit Bedienten von Neuburg. Hr. Liebort mit 1 Kons von Heilbrunn. Hr. Krömer von Mannheim. Hr Glaß, Wirth zu Grünök. Hr. Helbing aus Mannheim. Hr. Michael mit Konsorten von Ludwigsburg.

7) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 9ten November Titl. Se Exzellenz Hr. von Wolf, Weihbischof zu Freising mit Bedienten. Hr. von Mair, hochfürstl. Freisingischer geistlicher Rath Hr. Baron d'hestroy mit Bedienten aus Niederland Hr Baron von Logette k. französischer Hauptmann unter der Brigade mit Bed. aus Frankreich. Hr Graf von Elz, Domkapitular zu Trier mit 2 Bedienten von Augsburg.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in der vorigen Niemand getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 1sten Novemb Ein Kind aus der Kreuzkasern, 4 W. a Eines herrschaftl Bedientens K. 9 W. a. Den 2ten — Eines Herrn Magazin-

Offiziantens K. 3 W. a. Den 4ten — Tit. Frau Maria Anna Binderin, kurfürstl. Oberstwachtmeisterswittwe 80 J. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 10 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 1sten Novemb. Magdalena Schönauerin, Stadtpfeiferswittwe am Lechl 89 J. a. Den 2ten — M. Anna Kottmillerin, Naderin im Thal 64 J. a. Eines b. Schneidermeisters K. am Fingergässel 2 J. a. Den 4ten — Leonhard Schresel, b. Brandweiner am Paradeplaz 67 J. a. Den 5ten — Eines b. Taschners K. am Filserbräugässel 16 T. a. Eines Milchmanns K. vor dem Schwabingerthore 14 T. a. Den 6. — Tit. Frau M. Juliana Thallerin, kurfürstl. Münzamts Kassiersfrau 73 J. a. an der kurfürstl. Münz. M. Anna Sebaldin, gewesene Bäkerhelferin im Thal 89 J. a. Joh Evang. Magg, gewester Bräumeister und Pfründtner bei den P. P. Augustinern 72 J. a. Den 7ten — Der hochwürdige, und hochwohlgebohrne Hr Jakob Freiherr von Bettendorf, Benefiziat an U. L. Frau Stiftskirche 68 J. a. an der Stiftskirche. Hr. Franz Albert, äusserer Stadtrath, und Weingastgeb 61 J. a. an der Käufingerg.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 12 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 28sten Oktober. Augustin Gastino, ein Schneider gebürtig von Languedoc aus Frankreich bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 74 J. a. Den 2ten Novemb. Karl Banarin, ein Kirchendiener allda 83 J. a. Den 3ten — Georg Bamberginn, ein Bierwirth auf dem Plaz 44 J. a. Eines Glashandlers K. beim Taschenthurm 14 T. a. Eines Weberknappen Kind auf dem Anger 2 J a Eines Burger und Säklers K. in der Sendlingerg. 3. W. a. Eines Landkrammers abgetauftes K. allda. Ferdinand Fuchshueber l St ein Lehrjung im Bruderhaus 16 J a. Des Oberst Stallmeisteramt Stabsbothens K. in Thall 6. W. a. Eines Wäschers K. vor dem Sendlingerthor 9 W. a. Den 5ten — M. Magdalena Schollnem l. St. Dienstmagd auf dem Rindermarkt 48 J. a. Johann Schueller Burger und Goldschlager am Althammer Ek 46 J. a. Eines Rosskariten Kind vor dem Isarthor.

In der heil. Geistpfarr ist in voriger Woche getauft worden 1 Kind:

Gestorben und begraben: Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 7ten Novemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	45	13	30	12	45
Korn	10	30	10	—	9	30
Gersten	8	30	8	—	7	45
Habern	6	—	5	45	5	30

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 5ten Novemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	9	40	9	—	8	50
Gersten	8	—	7	30	7	—
Habern	5	30	5	—	4	50

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 31ten Oktob. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	30	2	22	2	3
Korn	1	35	1	28	1	24
Gersten	1	22	1	18	1	12
Habern	—	50	—	46	—	44

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Dienstag den 3ten Novemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	9	30	9	15	9	—
Gersten	7	30	7	15	7	—
Habern	5	—	4	48	4	36

Haager Getreidpreis.

Dienstag den 2ten Novemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	—	11	—
Korn	9	30	9	—	8	30
Gersten	7	—	6	30	6	15
Habern	5	20	5	10	5	—

Aichacher Getreidpreis.

Samstag den 7ten Novemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	13	30	12	30
Korn	10	30	10	5	9	30
Gersten	7	30	7	15	7	—
Habern	5	30	5	15	5	—

Die 278. Ziehung zu Stadtamhof den 5. Nov.

73 69 61 84 72

Die 279. Ziehung den 26. Nov. 1789.

Preise von allerlei Venalien und Viktualien, wie sie in verflossener Woche gestanden.

Venalien, und Viktualien.	Zahl, Maaß, und Gewicht.	fl.	kr.	dl.
Waizen mittl. Pr.	1 Schäffel.	13	30	—
Korn mittl. Preis	1 —	9	45	—
Gersten mittl. Pr.	1 —	8	—	—
Haber mittl. Pr.	1 —	5	30	—
Mundmehl .	1 Viertel.	1	37	—
Semmelmehl .	1 —	1	13	—
Waizenmehl .	1 —	—	57	—
Einbrennmehl	1 —	—	41	—
Riemischmehl	1 —	—	51	—
Backmehl . .	1 —	—	45	—
Hühnermehl .	1 —	—	40	—
Gries feiner .	1 —	2	24	—
Gries ordinaire	1 —	1	52	—
Gersten feine	1 —	3	20	—
Gersten mittlere	1 —	2	32	—
Gersten ordinaire	1 —	2	—	—
Erbsen schöne	1 —	1	20	—
Erbsen mittlere	1 —	1	4	—
Bräune . .	1 —	2	40	—
Linsen . . .	1 —	1	20	—
Haiden . .	1 —	—	32	—
Hanf . . .	1 —	1	20	—
Schmer . .	1 Pfund.	—	18	—
Leinöl . . .	1 —	—	16	—
Schmalz . .	1 —	—	16	—
Semmel . .	7 Loth Q.	—	1	—
Röckl . . .	10 Loth 3 Q.	—	1	—
Waizener Weken	21 Loth - Q.	—	3	—
Rokener Weken	32 Loth 1 Q.	—	3	—
Riemisch Laib .	3 Pf. 18 L.	—	8	
Ochsenfleisch .	1 Pfund.	—	8	—
Rindfleisch .	1 —	—	7	—
Kalbfleisch .	1 —	—	6	2
Schaffleisch .	1 —	—	5	2
Schweinfleisch .	1 —	—	9	—
Lammfleisch .	1 —	—	6	1
Butter im Korb	1 —	—	16	—
Butter vom Gebürg . . .	1 —	—	15	—

Venalien, und Viktualien.	Zahl, Maaß, und Gewicht.	fl.	kr.	dl.
Eier im Korb	6 Stük.	—	4	—
Eier in der Truchen . . .	7 —	—	4	—
Hennen . .	1 —	—	10 bis 17	—
Hühner . .	1 —	—	7 — 14	—
Kapaun . .	1 —	—	18 — 36	—
Stückeln . .	1 —	—	36 — 50	—
Gänse alte .	1 —	—	20 — 46	—
Gänse junge .	1 —	—	8 — 14	—
Enten alte .	1 —	—	12 — 24	—
Enten junge .	1 —	—	3 — 5	—
Spanferkl . .	1 —		26 — 56	—
Tauben . .	2 —	—	8 — 14	—
Karpfen . .	1 Pfund.	—	— — 14	—
Hechten . .	1 —	—	— — 24	—
Huchen . .	1 —	—	— — 30	—
Ruthen . .	1 —	—	— — 40	—
Forellen . .	1 —	—	— — 50	—
Backfisch . .	1 —	—	— — 8	—
Krepsen . .	25 Stück.	—	6 — 50	—
Schnecken . .	25 —	—	5 — 14	—
Frösche . . .	25 —	—	5 — 16	—
Braun Bier .	1 Maaß.	—	3	1
Weiß Bier .	1 —	—	3	2
Bierbrandwein	1 —	—	14	—
Unschlitt geschmolzen . .	1 Zenten.	25	—	—
Kerzen . . .	1 Pfund.	—	16	—
detto feinere	1 —	—	17	—
Seife . . .	1 —	—	13	—
Salz . . .	1 —	—	2	2
Buchenholz .	1 Klafter.	6	24	—
Birkenholz . .	1 —	5	24	—
Ferchenholz .	1 —	3	40	—
Feichtenholz .	1 —	3	24	—

Nebst Beilage.



Kurfürstl. gnädigst privilegiertes
Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.
Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.
Mittwoch, den 18ten Windmonat (November) 1789.

Beförderungen.

Se. kurfürstl. Durchl. haben vermög Reskript d. d. 24. Okt. ao. dieß die 5 Rechnungskommissarien bei der Hofkammer Hauptrechnungsjustifikazion namentlich Köppl, Braunmiller, Weiß, Gallinger, und Steiner als Kameral-Rechnungsräthe gnädigst zu deklariren,

und den 6. dieß den Philipp Dennerl, beeder Rechten Lizenziat, als Hofgerichtsadvokaten bei Höchstdero Regierung Landshut gnädigst anzustellen geruhet.

Amtsbeförderung im Düsseldorfischen.

Se. kurfürstl. Durchl haben an die Stelle des verstorbenen geheimen Steuerraths Expeditors Herrn Rheimbach den Steuerkanzelisten Herrn Bernard Altendorf gnädigst anzuordnen geruhet.

Gelehrte Nachrichten.

In der öffentlichen Sizung der kurfürstl. Akademie der Wissenschaften zu Mannheim am 7ten November las Herr Regierungsrath und Prof. Zentner von Heidelberg eine dem Durchlauchtigsten Stifter derselben bei Gelegenheit des neulichen höchsten Namensfestes besonders gewiedmete Abhandlung von der Regierung der dem deutschen Staate unterworfenen italienischen Länder während einem Zwischenreiche in Deutschland. Hierauf ertheilte der beständige Sekretair, Herr Hofrath Lamey, eine umständliche Nachricht von dem Erfolge der für dieses Jahr ausgestellten zwei Preisfragen, wovon die erstere aus der Botanik, die andere aber aus der Elektrizitätslehre hergenommen war. Auf jene waren 2 Beantwortungen, beide in französischer Sprache vorhanden, eine mit dem Wahlspruch: Oculis magis credere oportet quam opinionibus (Man muß mehr den Augen als Muthmaßungen glauben); die andere mit der Ueberschrift: Deus tradidit mundum disputationibus eorum (Gott hat die Welt ihren Untersuchungen überlassen). Keine aber von beiden ward des ausgesezten Preises würdig erkannt. Gleiches Schiksal hatten die zwei in deutscher Sprache eingelaufenen Preisschriften über die zweite Frage, wovon eine den Wahlspruch führte, Solus et artifices qui facit, usus erit (die Uebung allein macht Künstler). Indessen ist die kurfl. Akademie von der Wichtigkeit besagter zweiten Frage, nämlich von dem Gebrauche der Elektrizität bei Herstellung der Ertrunkenen, Erstikten &c. und deren gründlichen durch angestellte Versuche bewährten Auflösung so sehr überzeugt, daß sie dieselbe noch einmal auf die nächstfolgende zwei Jahre gegen einen doppelten in 100 Dukaten bestehenden Preis aufzustellen für gut befunden hat.

Nebst obigen Preisschriften war auch zu gleicher Zeit eine diplomatische Abhandlung von der zu der Siegburger Abtei gehörigen und unter kurpfälz. Schuze stehenden, zwischen St. Goar und Bopard am Rhein gelegenen Probstei Hirzenach oder Hirzenau eingeschikt worden, der wegen angefügten mehrern die alte pfälzische Geschichte erläuternden Urkunden eine Belohnung von 15 Dukaten zuerkannt worden ist. Der Herr Einsender aber hat sich die öffentliche Bekanntmachung seines Namens ausdrüklich verbeten.

Mittwoch den 11ten dieses, wird sich die kurfürstl. physikalisch ökonomische Gesellschaft zu Heidelberg für diesen Winter zum Erstenmale in dem Saale der Staatswirthschafts hohen Schule ver-

sammeln, und wird Herr Regierungsrath Medicus eine Abhandlung über die sichersten Mittel, dem Brandholz-Mangel nach einer kurzen Zeit gewiß, und für die Zukunft dauerhaft abzuhelfen, öffentlich vorlesen.

Feilschaften.

1. In dem Rentamt Burghausen und Gericht Griesbach stehen zwei Landgüter, mit Hofgebäude, dann in Gründen, Zehend und Unterthanen bestehend, gegen baaren Erlag des Kaufschillings zu verkaufen. Das Nähere ist im Zeit. Komt. zu erfragen.

2. Bei Maria Katharina Häcklin, verwittibte Spiegelmacherin wohnhaft bei dem Bäker auf der Roßschwemme, sind von verschiedenen Gattungen Spiegeln, Wandleuchter und Gläser zu haben.

3. Von Egidi Betz, kurfürstl. Gutspachter zu Wildenau im Herzogthum Sulzbach, werden dem Publikum 6 Zentner Schaafwolle, der Zentner zu 67 fl. feilgebothen.

4. Franz Xav. Lauterwöck Burger und Fuhrmann in Landsberg biethet dem innländischen Publikum 100 Zentner Leinöl, den Zentner zu 15 fl. zum Verkauf feil.

Miethschaft.

Es ist im Ausland ein weiß- und braunes Bräuhaus gegen sehr billige Bedingnisse zu verstiften, und das Nähere im Zeitungskomtoir zu erfragen.

Entwichenes Mädchen.

Da sich Barbara M., ein 13 bis 14 jähriges Mädchen, welches ein gestreiftes Korsetl, einen blau wollenen mit Blumen gedrukten Rock trägt, und rothe Haare hat, vor beiläufig 3 Wochen von hier hinweg, unwissend aber wohin begeben hat; als werden diejenige, bei welchen sich selbe allenfalls aufhaltet, oder sonst hievon Nachricht haben, hiemit ersucht, solches dem hiesigen Zeitungskomtoir gefälligst zu hinterbringen.

Avertissements.

1. Eine im Gericht Pfaffenhoffen kurzhin arretirte vermeintliche Zigeunerbanda haben unter andern ein kleines braunes Pferd bei sich, welches wahrscheinlich irgendwo von der Weid entwendet sein dürfte: Wenn also ein solches entkommen, der hat sich bei untstehenden Amt fördersamst zu melden, und behörig zu legitimiren.

München den 17ten Nov 1789.

Kurfürstl. Hofoberrichteramt

B. J. von Hoffstetten.

2. Bereits vor einigen Tagen wurde ein vermuthlich gestohlenes Pferd nächtlicher Weile angetroffen, sodann bis zur Stellung des Eigenthümers in gerichtliche Verwahr, und Futter genommen. Da sich nun in hiesiger Revier noch niemand hervorgethan, deme es allenfalls entwendet worden, oder aber entloffen wäre, folglich jemanden von einen weit entferntem Orte diebischer weis entkommen sein muß. Als will man von hienachgesetzten Landgericht dieses jedermänniglich mittels dieß bekannt machen, nebstbei auch anfügen, daß dieses Pferd ein zweijährig noch unbeschnittener Hengst, der dermalen wegen denen rauhen Herbsthaaren nicht recht zu erkennen, ob es braun, oder anderer Farbe ist; das Kennzeichen von solchen bestehet linterseits an der Stirn in einem klein länglicht weissen Flek, hat eine starke Mähne, und wie alle Wendpferde einen halbgestuzten Schwanz, und haltet im Maaß 7 Viertel übrigens aber von guter Stellung. Dem Eigenthümer hievon, der sich mittels eines obrigkeitlichen Attestats hierin legitimiren kann, wird gemeltes Hengstpferd gegen Abthuung der seithero erloffenen Verpflegungskösten sogleich abgefolget werden beim

kurpfalzbairischen Landgericht Eggenfelden.

Geschehen den 9ten November 1789.

F. X. v. Müller.

2. Einem geehrten Publikum dienet hiemit zur Nachricht, daß der Both von Moßburg, so wie der Both von Geisenfeld alle Woche Freitags in der Fruh allhier bei dem Büchelbräuer in der Theatiner Schwabingergasse eintrefen, und Samstags Vormittag um 9 Uhr wieder abgehen. Wer also einige Bestellungen mit ein oder dem

andern Bothe zu machen hat, der beliebe sich allda zu melden.

3. Die Herren Pierre und Degabriel, Physiker und Mechaniker, werden heute und morgen mit ihren schon 2 Täge nacheinander gegebenen Schauspiel von großen theatralischen Perspektiven, fortzufahren die Ehre haben; die neue Stüke aber, womit nächsten Freitag der Anfang gemacht wird, werden durch ein besonders Avertissement zuvor angezeigt werden.

Vorladungen.

1 Nachdeme allhier der kurfürstl. Hofkammerkanzelist Joseph Hilz, ledigen Stands ohne einem noch zur Zeit wissentlichen Testament verstorben ist, und einige hierorts bekannte Anverwandte nicht zurükgelassen hat; So will man gegenwärtig dieses sein Ableben zu dem Ende öffentlich kund, und bekannt machen, daß all diejenige, welche von Anverwandschafts wegen auf dessen hinterlassene Erbschaft einen rechtlichen Intestat-Anspruch zu haben vermeinen, sich sub Termino von 2 Monat beim kurfürstl. Hofrath allhier melden, und ihre Anverwandtschaft, nebst dem Grade derselben um so gewisser rechtsgenügig legitimiren sollen, als man nach solch verflossenen Termin gleichwohl weiters, wie Rechtens, verfahren würde. Actum München den 21. Novemb. 1789.

Kurpfalzbaierische Hofkanzlei.

Philipp Jakob Haaß,
wirklicher Rath, und Sekretair.

2 Nachdeme Anton Demel burgerlicher Webermeister derorten, bereits vor 6 Wochen mit Weib und Kind von hier heimlich entwichen, und viele Schulden hinterlassen, ohne daß von selben, oder von seinem Aufenthalt mindestes mehr zu vernehmen gewesen, dessen Gläubigere hingegen um Habhaftwerdung ihrer Forderungen andringen; Als wird ersagter Demel hiemit dergestalten vorgeladen, daß sich derselbe in Zeit 2 Monat peremptorie um so gewisser diesorts persöhnlich stellen, und seine Gläubigere befriedigen solle, als man ausserdessen seine Behausung und Leinwebersgerechtigkeit ohne weiters ex Officio verkauffen, und in Sachen verfahren wurde, wie Rechtens ist. Actum den 7. Nov. 1789.

Burgermeister, und Räthe, der Haupt- und Regierungsstadt Burghausen.

3. Joseph Küermayer lediger Schmidknecht von Gericht Kraybúrg, befindet sich schon über 40 Jahre landabwesend; da nun dieser auf den Täuschlgütl zu Marxhn dieß Gerichts 50 fl. anliegend, und dessen nächste Befreundte der Küermayr zu Polling hochgräfl. Haslang. Unterthan um Ausfolglassung deren gehorsaml. gebetten; als würdet gedachter Joseph Küermayr oder dessen allenfallsig ehel. Leibserben innerhalb 6 Monaten a dato dieß peremptorie dermassen zitirt, daß, wann sich derselbe, oder bemeldt dessen ehel. Leibserben inner diesen Zeitraum diesorts nicht melden, oder persönlich erscheinen wurden, man alsdann obige 50 fl. ihme Küermayr als nächsten Anverwandten praestita Cautione ausfolgen lassen wurde. Akt. den 7. Nov. ao. 1789.

Kurpfalzbaier. Pfleg- und Landgericht Kraybûrg, und Mermoßen.

Joh. Adam Paur,
Pflegskommissar.

4. Unterm 27sten Juni abhin ist der, bei nachstehenden Gränzmautamt als Aufseher gestandene, und nach der eingehobenen Erfahrung in der hochgräflich von Preysingischen Hofmarch Soldenburg Landgerichts Vilshoven gebürtige Thomas Fischer seel. leedigen Standes verstorben, welcher dann, und zwar über alschon bezahlte Funeralien so andern Kösten, jedoch mit Inbegrif der auf bereits versilbert wenigen Kleidungsstüken eine Baarschaft von 36 fl. 16 kr. hinterlassen hat. Gemäß der von der hochlöbl. Hofkammer in München unter gestrigen anher erfolgten Anbefehlung will man ersagten Fischers seel allenfalsig verhandene Erben ein solches hiemit kund gethan haben, daß sich selbe mittels beglaubt schriftlichen Urkund in Zeit 6 Wochen von heut dato angerechnet, hierorts melden, und ihre Erbschafts Ansprüche behörig erproben sollen, in nicht Erscheinung dessen aber in Sachen weiters verfahren werden wird, wie Rechtens ist.

Geschehen zu Lechhausen nächst Augsburg den 9. Nov. 1789.

Kurfürstl. Pfalzbairisches Krenzmautamt hieoben.

Johann Aloys von Stubenrauch kurf. wirklicher Hofkammerrath, und Grenzmautner.

Joseph Beitlrock, Mautamts Gegenschreiber.

Anzeige.

Die Bemerkungen über Koburgs Leben, Thaten, nebst Nachrichten, den Major Hartelmüller betreffend, sind im Wasserburgerladen in der Kaufingergasse für 6 kr. zu haben.

Bücheranzeigen.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Sailers, Johann Michael vollständiges Lese- und Gebetbuch für katholische Christen, m. 13 K. dritte rechtmässige verbesserte Auflage, mit kurfürstl. pfalzbaier. Privilegio, gr. 8. München, 1789. 3 fl. 30 kr. Reden, drei, gehalten zu Burghausen vor der versammelten Gesellschaft der Wissenschaften. 1. Ueber die öffentlichen Lustbarkeiten, und dem Einflusse derselben in die Sittlichkeit des Menschen von Fr. X. Mayr. 2. Einige zufällige Bemerkungen über den dermaligen Holzzustand in Baiern von G. A. Weitzenbeck. 3. Hartmanns Freih. v Bemerkungen vom Trill, und wie man ihn ausrotten könne, 4. 1789. 15 kr. Gemälde, historisches, der Kriegsthaten des k. k. Heeres, als eine Fortsezung von Laudons Leben, und Heldenthaten, 8. 1789. 15 kr. Schröters, J. S. mineralogisches, und bergmännisches Wörterbuch, über Namen, Worte, und Sachen, aus der Mineralogie, gr 8 Frkf. 1789. 1 fl. 45 kr. Mohls, B. F. historisch politische Vergleichung der beiden höchsten Reichsgerichte in ihren wichtigsten Verhältnissen, 8. Ulm, 1789. 1 fl. 30 kr. Lechleitners, T theologische Gründe der Moral, oder die Beweggründe, Pflichten, und Mittel des Christens, 8. Augsb. 1789. 1 fl. 30 kr. Kalender, historischer, für Damen, für das Jahr 1789 von Wieland, und Archenholz, Leipz. 1790 1 fl. 30 fl. Aesopische Fabeln, mit Anwendungen, Lehren und eingedrukten Kupfern von J H. M. Ernesti, gr. 8. Nürnb. 1789 2 fl. Strobels, G. T. neue Beiträge zur Litteratur; besonders des 16ten Jahrhunderts, 1sten Bandes 1stes Stük, 8 Nürnb. 1790. 45 kr Sammlung elektrischer Spielwerke für junge Elektriker, 3te Lieferung, 8 Nürnb. 1790. 40 kr. Siebenkees, J. Ch. Beiträge zum teutschen Rechte, 5ter Th. 8. Nürnb. 1789 36 kr. Muretiana, ein kleines moralisches Lesebuch, zum Gebrauch für Knaben, die lateinisch und griechisch lernen, 8. Nürnberg, 1790. 24 kr. Nisbergs, R. Versuch einer Erläuterung einiger wichtiger Stellen in den apostolischen Briefen. Aus dem Englischen. 8. Nürnb. 790 40 kr. Schram, P. D. Analysis operum S. S. patrum, et scriptorum ecclesiasticorum, Tomus duod. August. 8vo maj. 2 fl. 30 kr. Wurtwein, S. A. Epistolae S. Bonificii archiepiscopi, Magontii, ordine chronologico dispositae, fol. 1789 5 fl. Enchiridion Sacrorum canonum, quos in singulos anni dies distributos, 12mo August. 1789. 1 fl. 30 kr. Veesenmayer, J. G. Commentatio de vicissitudinibus doctrinae de S. coena in ecclesia ulmensi, Norimb. 4to 1789 27 kr.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb. Streicher in der Kaufingergasse, sind folgende Bücher zu haben:

1. Westenrieders, Lorenz, historischer Kalender für 1790 in 13 Kupfer. 12. in Leder gebunden 1 fl 36 kr. brochiert 1 fl. 15 kr 2. Göttinger Taschenkalender mit K. 16. gebunden in Futteral 1 fl. 30 kr. 3. Musenalmanach. 16. Göttingen, 790. gebunden in Futteral. 1 fl 30 kr. 4. Musenalmanach für 1790 herausgegeben von J. H. Voß 16. 54 kr. 5. Godeau, Antons allgemeine Kirchengeschichte fortgesezt von Joh. Ludw. von Grote 30r Theil. gr. 8. 789. 2 fl. 36 kr. 6. Mayers, Beda, Vertheidigung der natürlichen, christlichen und katholischen Religion nach den Bedürfnissen unserer Zeit 3r und lezter Theil. gr. 8. 789 1. fl. 30 kr 7. Gebethbuch, katholisches zur Beförderung des wahren Christenthums unter nachdenkenden und gut gesinnten Christen. 8. 790 45. kr.

Bei Johann Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tierreckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Memoires sur le regne de Frederic II Roi de prusse ecrits par lui-meme. 2 Tom. gr. 8. 1789. 4 fl. 30 kr. Die Dichtkunst des Horaz, übersezt und erklärt in Prosa von Ramler, in Versen von Wieland. 8. 1789 1 fl. Der Geist des Herrn von Montesquieu aus dem Französ. mit Anmerkungen und einem Anhang

von P. G. Provence 8. 48 kr. Aphorismen oder Fragmente zum Denken und Handeln. 8. 24 kr. Täsingers Enciclopädie und Geschichte der Rechte in Deutschland zum Gebrauch bei Vorlesungen; gr. 8. 1 fl. 24 kr. Schrötters mineralogisches und Bergmannisches Wörterbuch über Namen, Worte und Sachen aus der Mineralogie und Bergwerkskunde. 1r. Band. gr 8. 1 fl 45 kr. Ueber den neuen katholischen Katechismus, bei Gelegenheit einer mainzischen Preisaufgabe gr. 8 36 kr. Sprengers Oekonomische Beiträge und Bemerkungen zur Landwirthschaft auf das Jahr 1790. 4. 12 kr. Beck, J Chr. Einleitung zu den helvetischen Geschichten. 8. 24 kr. *Xenophontis memorabilia socratis Libri IV. Graece et latine.* 8. 1 fl. 20 kr. *la veritable politique des personnes de qualité.* 8. 20 kr. *nova acta helvetica physico mathematico-botanico-medica tabulis aeneis illustrata. Vol. I.* 4. 2 fl. 30 kr. Zimmermanns Auszug der heiligen Geschichte. 8. 24 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 1 ten November Herr Oberlieutenant Haarn beim löbl. Herzog Karl Regiment mit 1 Konf. von Ingolstadt Den 11ten — Hr Lödl mit 2 Konf. Kaufl von Nürnberg. Den 12ten — Fr. Barone von Sazenhofen mit ihrer Kammerjungfer. Den 13ten - Fr. Barone von Bernhauffen von Herrlingen mit ihrer Kammerjungfer.

2) Bei Hrn Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 11ten November Hr Fridian Mayr, Dechant von Kloster Wayern. Hr. von Schiffer Kanzler in Kaisersheim mit 1 Bedienten Hr. Reichard, Kapellmeister von Berlin mit 1 Bedienten. Den 12ten — Mr L'Abbe Gu-don, Prieur de St. Sebastien von Paris Hr. Neubrunner und Hr Obitz Kaufleute von Kempten Den 14ten — Freiherr von Riedheim, Domherr in Eichstädt mit 1 Bedienten Den 15ten — Hr. Olivier und Hr. Bläsin Uhrmacher von Chaux de Fonds. Den 16ten — Hr. Brestinari mit 1 Konf. Kaufmann von Wien.

3) Bei Hrn. Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn.

Den 11ten November. Hr. Meyer mit Konf. von Leimen. Hr. Borg aus Mannheim. Hr. Ehemann Kaufmann mit 2 Bediente von Nürnberg. Hr. Bittermann Hopfenhändler v. Holzkirchen. Hr. Fruner, von Augsburg. Hr. Krömer von Mannheim.

4) Bei Hrn. Schlicker, Weingastgeber zum weissen Rößl im Thal.

Den 1 ten November Hr. Lambacher, Jurist von Salzburg. Den 14ten — Hr. Nomeis, Geistlicher von Aichstädt nebst 1 Konf. Den 15ten — Hr. Steinbrecher, Hr. Kolmann, Hr. Bob, Bräuer von Tölz. Hr. Bach, nebst seiner Frau, Bräuer von Tölz. Frau Schrederin Bierbräuerin von Tölz.

5) Bei Frau Hueberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 13ten Nov. Titl. Hr. Baron von Reisach fürstbischöfl. Regensburgischer geheimer Rath und Pfarrer zu Leibelfing mit 1 Bedienten. Hr. Schmidt kurfürstl. geistl. Rath, hochfürstl. Regenspurgischer Hofkapplan und Pfarrer zu Kirchroth von Straubing. Hr. Strohmayr, und Fagner Bierbrauer von Tölz Den 15ten — Hr. Baron von Pflumer mit dessen Hrn. Sohn von Laim.

6) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 10ten November. Se. Durchlaucht Hr. Herzog von Guiche, kommandierender Oberst eines Dragonerregiments in königl französischen Diensten mit Suite Lord Dalhousie mit Kammerdiener und Bedienten von Wien. Den 11. — Hr. Mäule mit Hrn. Livingston und 2 Kammerdiener und Bedienten von Wien Hr. Fellermair, burgerl. Bierbräuer in Dinglfing. Den 12ten — Se. Excellenz Hr. Graf von Segur königl. französischer bevollmächtigter Minister am ruß. kaiserlichen Hofe mit Suite von Wien. Den 16ten — Titl. Hr. geheime Rath von Mopper mit Bedienten von Neuburg. Den 17ten — Titl Hr von Ehrne, Hofkanzler und geheimer Rath von Freising mit Bedienten.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in der vorigen Woche 1 Kind getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 8ten Novemb. 1 Kind vom löbl. Reg. Kurprinz, 1 J. 5 W. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 9 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 8ten Novemb. Mathias Neumayr, b. Stadtsporer an der Schäfflerg. 83 J. a. M. Theresia Blankin, b. Schleiferswittwe vor dem Kosthörl 48 J. a. Den 10ten — Eines Hr. b. Chirurgus K. am Sporergässel 7 M. a. Den 11ten — Hr. Joseph Mayr, b. Handelsmann an der Weinstrasse 56 J. a. Eines Hr. Instruktors K. an der Ledererg. 13 W. a. Den 12ten — Eines b. Melbers K. an der Weinstrasse 1 J. a. Den 13ten — Hr. Augustin Sutor, b. Weingastgeb am Plaz 60 J. a. Den 14ten — M. Anna Ederin, b. Kochswittwe hinter den Stadtmäuern 80 J. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 11 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 8ten Novemb. Eines burg. Webermeisters K. auf dem Kreuz 9 W. a. Den 10ten — Theresia Denckin, burg. Stadtmusikantin im Thal 39 J. a. Bernard Salcher, l. St. burg. Webermeisterssohn auf dem Kreuz 26 J. a. Den 13ten — Andreas Horack, kurfürstl. Scheibenmacher bei dem Herzogspital 80 J. a. Eines Burger und Eisenhändlers K. in der Sendlingerg. 1 J. 1 M. a.

In der heil. Geistpfarr ist in voriger Woche getauft worden 1 Kind:

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 14ten Novemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	—	14	—	13	—
Korn	10	30	10	--	9	30
Gersten	8	30	8	15	8	—
Habern	6	—	5	50	5	30

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 12ten Novemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	45	12	35	11	—
Korn	9	35	9	—	8	30
Gersten	8	—	7	35	7	20
Habern	5	30	5	—	4	40

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 7ten Novemb. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	27	2	15	2	—
Korn	1	32	1	28	1	26
Gersten	1	20	1	18	1	15
Habern	—	50	—	48	—	45

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Dienstag den 10ten Novemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	13	—	12	—
Korn	9	30	9	15	9	—
Gersten	7	30	7	20	7	10
Habern	5	12	5	—	4	48

Haager Getreidpreis.

Dienstag den 10ten Novemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	—	11	—
Korn	8	45	8	30	8	15
Gersten	7	15	7	—	6	45
Habern	5	20	5	15	5	5

Aichacher Getreidpreis.

Samstag den 14ten Novemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	10	14	10	13	10
Korn	10	40	10	20	10	5
Gersten	7	45	7	30	7	15
Habern	5	30	5	15	5	—

Die 658 Ziehung in München den 12. Novemb.

83 76 42 34 82

Die 659 Ziehung ist den 3. Dezemb. 1789.

Die 427. Ziehung zu Mannheim den 13. Nov.

20 25 40 81 83

Die 428. Ziehung den 4. Dezemb. 1789.

Nebst Beilage.

Nro. XLVII. 297

Kurfürstl. gnädigst privilegiertes

Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 25ten Windmonat (November) 1789.

Beförderungen.

Seine kurfürstl. Durchl. haben bei erledigten Kammer-Praesidio Höchstdero Kammerer und wirklichen geheimen Rath Joseph August Reichsgrafen von Törring und Gronsfeld, aus Höchst eigener Bewegung zum Hofkammer-Vizepräsidenten zu benennen und in solcher Eigenschaft vorstellen zu lassen geruhet, dann Dero wirklichen geheimen Rath Tit. Franz Xaver von Stubenrauch in Consideration seines hohen und bestmeritirten Alters nunmehr pro emerito deklarirt und in die Ruhe versezt, sofort das von ihm vertrettene geheime Finanz-Referendariat Dero Regierungsrathe und beigeordneten geheimen Kabinetssekretair Tit. von Stengel gnädigst übertragen.

Gelehrte Nachricht.

Zu Heidelberg wird sich den 18. Novemb. die kurfürstl. phisikalisch-ökonomische Gesellschaft in dem Saale der Staatswirthschaftes hohen Schule versammeln, und Herr Professor Gatterer eine Abhandlung von dem Handelsrange der Türken offentlich vorlesen.

Nachricht inländischer Litteratur.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Was waren die Bischöfe in den ältern Zeiten? und was sind sie nun? oder historisch-kritische Abhandlung über die Nothwendigkeit der Einsezung eigner Landesbischöfe zur Aufrechthaltung der Hoheitsrechte weltlicher Fürsten, den Sistemen der Erz- und Bischöfe bei Verfechtung ihres vermeintlichen Diöcesanrechts entgegengesezt rc. rc. in 8. 1789. 45 kr.

Der Verfasser dieser merkwürdigen Zeitschrift gründet sein Sistem auf folgende Säze:

1. Die heutigen Bischöfe sind die nicht mehr, die die ersten Bischöfe waren.

2. Die Gestalt, die die Bischofswürde heut zu Tag annahm, ist ganz von der unterschieden, die sie in den ersten Zeiten der Kirche war.

3. Politik und Zeitumstände änderten die Gestalt der Bischofswürde, und wie die Bischöfe an den Eigenschaften der Welt zunahmen, so nahmen sie an den Eigenschaften des Geistes der Kirche ab.

4 Sobald die Bischöfe von den ersten und reinen Grundsäzen der Kirche abwichen; so verfiel die Kirchenzucht, die Reinheit der Sitten, und der Glaube.

5. Die Akquisitionen weltlicher Ehren, Würden, Größe, zeitlichen Ansehens und Vermögens sind der reinen Absicht des Stifters der Religion entgegen: sie können keineswegs durch religiöse Grundsäze und durch das Evangelium vertheidigt werden, sondern nur nach falscher Politik.

6. Die Geseze, die Christus den ersten Bischöfen gab, waren Gehorsam, Unterwürfigkeit denen weltlichen Fürsten, Ausübung thätiger Werke des Geistes und der Liebe. Alles und jedes Unternehmen, das diesen Fundamental-Gesezen entgegen streitet, war Mißbrauch, Ueberttrettung der gehörigen von Gott angewiesenen Gränzen, und kann daher nicht zu einem Recht werden, weil es sich auf den Verfall der Grundgeseze der Religion stüzet.

7. Die wahre Würde des Bischofs ist wesentlich von der Würde des Fürsten unterschieden.

Die Person des Bischofs kann daher in keinem Falle mit der Person des Fürsten konfundirt werden.

8. Bei Beurtheilung des Bischofs kann kein politisches Gesez in Erwegung gezogen werden. Der Maaßstab, nach welchem der Bischof beurtheilt wird, ist dieser: Bist du das, was Christus war, was seine Aposteln waren, und die ersten heiligen Väter?

9 Keine Einwendung hat gegen diesen Maaßstab Plaz; denn die Geseze Christi sind ewig, heilig, und können nie verändert werden.

10. Die Rechte, die man aus Verträgen und Konkordaten herzuhollen sucht, sind Gegenstände der politischen Fürstbischöfen, nicht des Bischofs der Kirche; denn sie sezen Irrungen voraus, und all diese Irrungen hätten sich nicht ergeben, wenn die Bischöfe in ihren Grenzen geblieben wären. Christus, und die Aposteln und die ersten Bischöfe errichteten mit den weltlichen Fürsten weder Verträge, noch Konkordaten.

11. Verträge und Konkordaten wurden alsdann errichtet, als die geistliche Macht sich mit der weltlichen vermischte, und leztere die entscheidende Oberhand erhielt. Bei Beurtheilung der Rechtmässigkeit und Gültigkeit dieser Verträge und Konkordaten kömmt es daher auf die Grundgeseze des Staats an, nach welchen sie beurtheilt werden müssen.

12 Aus all diesem folget, daß nachdem

1. die Bischöfe ihre erste Bestimmung vollkommen verlassen,
2. die Absicht der Kirche,
3. die Absicht des Staats,
4 die Absicht der ersten Stifter, und
5 die Absicht der weltlichen Fürsten mit der Zeit vollkommen vereitelt haben, daß ein jeder Fürst nicht allein berechtigt, sondern in der dermaligen Verfassung selbst verpflichtet sei, eigene Bischöfe in seinen Ländern zu sezen.

Er ist hiezu berechtigt,

1. weil die heilige Maiestätsrechte circa sacra nie einem Regenten benommen worden sind, noch benommen werden können.

2. Weil weder Verträge, noch Konkordaten, noch Friedensschlüsse, noch Kapitulazionen je die Fundamental-Geseze eines Staats umgestossen haben, noch je hätten umstossen können.

Er ist hiezu verpflichtet.

1 Weil ein Fürst zu all dem verpflichtet ist, was die Ordnung erhält, das allgemeine Wohl des Staats, und die Sicherheit und Freiheit seiner Bürger. Die beständigen Irrungen aber mit den Bischöfen sind in der dermaligen Lage dem allgemeinen Wohl des Staats, der Sicherheit und Freiheit des Bürgers entgegen.

Beweis.

Aus den beständigen Jurisdiktions-Konflikten, aus den übertriebenen und von den Ordinariaten angenommenen Säzen circa immunitatem ecclesiasticam, aus dem vermischten Iure personali, et reali, aus den Irrungen in Prozessen mit Geistlichen in Schuldsachen, bei Inventuren 2c. 2c.

In den übertriebenen angenommenen Grundsäzen circa Iura Asyli etc.

Aus den verschiedenen Jurisdiktionseingriffen.

Aus Weigerungen gegen die Landsherrliche Befehle in Rücksicht des Besteurungsrechts 2c. 2c.

Aus den fortdauernden verdrüßlichen Auftritten in Rücksicht der päbstlichen Nunciatur.

Alles dieses wird durch authentische Thatsachen bewiesen, wodurch die Ordnung gestört, der Lauf der Geseze gehemmet, die Person des Unterthans gekränkt, und die Rechte der H. Majestät eines Landsherrn entweiht worden sind.

Eine ökonomisch-moralische Betrachtung über Kezerei.
(Fortsezung.)

Sie selber haben uns vielleicht unfrei die Kenntniß und den Gebrauch davon hinterlassen, indem sie während ihrer Niederlassungen ihre Pflanzungen auf fremden Boden versuchten, und anfiengen, wovon nachher Winter- und Sommersaaten unsere eigene Versuche geworden. Und der mitten unter den Völkern das große Gebot, die Feinde zu lieben, gab, hat es stillschweigend vorher gesehen, wie vieles sich eben die Feinde einander zu danken haben. Der Buchwaizen ist ein asiatisches Gewächs, welches durch die Kreuzzüge in Italien bekannt geworden, und hierauf nach Deutschland gekommen ist. So ist auch ein sogenannter türkischer Waizen bekannt.

Unsere meisten Gärten- und Küchengewächse haben einen ähnlichen Ursprung. Die Borago ist in Syrien, die Kresse in Kreta, der Blumenkohl in Cypern, und der Spargel * in Asien

* Eine nicht unangenehme Anekdote. Der Höchstsel. Maximilian Joseph pflegte die zween hiesigen Frauenthürme seine zween Spargeln zu nennen.

zu Hause. Der Kerbel ist aus Italien, die Dill aus Portugall und Spanien, der Fenchel aus den Kanarieninseln, der Anis, und die Petersilge aus Aegypten zu uns gekommen. Der Knoblauch ist ein morgenländisches Produkt; der Schnitt-lauch ist aus Sibirien, und der Rettig aus China. Die Schminkebohnen kommen aus Ostindien, die Kürbisse aus Astrakan, die Linsen aus Frankreich, und die Erdäpfel aus Brasilien. Den Tabak fanden die Spanier in der Provinz Tabako, in den amerikanischen Königreiche Jukatan. Die verschiedenen Gattungen Schnupftabaks nennen schon selbst mit ihren Nämen ihre Geburtsörter, als Marokko, Holänder u. s. w. Wie unentbehrlich sind uns alle die Pflanzenarten geworden! und wie sind sie selbst zu neuen Nahrungsquellen vieler Bürger in und neben Städten erwachsen, wodurch nun auch unserem Militär eine neue Beschäftigung eröffnet worden.

Das Zukerrohr wächst am häufigsten in Brasilien, wo es auch die berühmtesten Zukermühlen giebt. Der Gebrauch des Zukers ist in unsern Städten fast eben so allgemein, wie des Salzes, geworden. Es giebt keine Speise, woran man nicht dessen Vermischung versuchte. Sogar die ländlichsten Speisen, die Rüben, der gemeine Hollunder, müssen sich in Städten verzukern lassen. Der Thee kömmt aus Jappan, und China, und wegen dem häufigen Verbrauch desselben hat man vor einem Jahr sogar eine Warnung davor einrüken müssen, indem die Pflänzer desselben verschiedene Baumblätter darunter mengen, so, daß selten mehr ein wahrer, wie in Weinen, und andern verschiften Produkten, zu uns gelangt. Der Thee von der ersten Einsammlung mit den feinsten, und zortesten Blättern, welcher der Kaiserthee genannt wird, hat gar niemal Europa gesehen. Indessen bereitet man auch aus innländischen Gewächsen einen Gesundheitsthee, als aus Gumillen, aus Hollunderblüthe, aus Brenneseln, aus Kornblumen.

(Die Fortsezung folgt.)

Feilschaften.

1. In dem Rentamt Burghausen und Gericht Griesbach stehen zwei Landgüter, in einem Hofgebäude, dann in Gründen, Zehend und Unterthanen bestehend, gegen baaren Erlag des Kaufschillings zu verkaufen. Das Nähere ist im Zeit Komt zu erfragen.

2. Bei Maria Katharina Häcklin, verwittibte Spiegelmacherin wohnhaft bei dem Bäker auf der Roßschwemme, sind von verschiedenen Gattungen Spiegeln, Wandleuchter und Gläser zu haben.

3. Im Millbergischen Bilderhändler Laden in der Kaufingergasse nächst der Hauptwache ist in Kupferstich zu haben: die Schlacht von Prinz Koburg, und Ausmarsch der Türken, dann Einmarsch der k k Truppen bei Belgrad, nebst der Belagerung in 2 Blätter

4. Ein gutes, beinahe ganz neues Forte-piano nach Art des Hrn. Steiner mit fünf Veränderungen, nämlich klein und groß Forte-piano, Lauten und Harfenzug, ist zu verkaufen, und das Nähere im Zeit Komt zu erfragen.

5 Georg Michael Ruepp zu Freistadt in der obern Pfalz biethet dem innländischen Publikum 4 Zentner schönes Rindschmalz, jeden Zentner in loco pr. 25 fl. zum Verkauf an.

6. Bei Joseph Urschlauer burgerlichen Weißgärbermeister zu Hilpoltstein Herzogthums Neuburg stehen 3 Zentner Woll, der Zentner zu 56 fl. zum täglichen Verkauf feil.

7. Es biethet Jemand dem innländischen Publikum etliche tausend Karteln feil, welche Tuchmacher, Weber und Hutmacher, ihre Waaren aufzukrazen, brauchen. Das Hundert wird um 24 kr., und den Abnehmern eines oder mehrerer Tausend noch wohlfeiler erlassen. Das Weitere läßt sich im Zeit. Komt. erfragen.

8. In der Boutike des Hrn. Prof. und Wollnegoziantens Herzer sind feine leichte Hüte um billige Preise zu haben.

9. Die von dem verstorbenen kais. kön Zolleinnahmsgegenhandlern in der Gränzstadt Scherding Hr. Fideli Stockinger dieß Gerichts besessene, zum hochwürdigen Domkapitel Passau theils Erb, theils Leibbar gehörige Grundstük, Fischwasser auf dem Inn und der Rott, nebst dem Fischerhäusel, dann das Urfahrrecht auf gedachter Rott, und das hierzu geeignete Urfahrhüttel nebst den sammentl. Geräthschaften an Fisch-

garnen und Werkzeig, gedenket man den 17ten Christmonat obrigkeitl. zu verkaufen. Es wird daher dieses zu dem Ende offentl zu wissen gemacht, daß sich Kaufsliebhaber an bemeldten Tag Vormittags hierorts einfinden, über den Ertrag dieser Rechte und Realitäten, und die auf solche haftende Bürde, und Abgaben nähere Auskunft erhollen, und das Kaufsanboth ad Protocollum erklären können. Akt. den 10. Novemb. No. 1789.

Kurfl. Pfleg und Landgericht Griesbach Rentamts Burghausen.

Franz Xav. Reichsfreih. v. Gugler, Hauptpfleger.

10. Es sind Friedrich II. hinterlassene Werke 15 Bände, blau gebunden und noch ganz neu vor 7 fl., und die Biographien der Selbstmörder 4 Th. in halb Franzband a 4 fl zu verkaufen, und im Zeit. Komt zu erfragen.

11. Es stehet ein gut fasionirter, zweisizig und bequemer Reisewagen um einen billigen Preiß zu verkaufen. Im Zeit. Komt. kann das Weitere erfragt werden.

12. Bei dem Bücherverleger Falter werden 150 Manuskripten (worunter sich viele alte baierische Dokumenten befinden) einzeln, oder miteinander verkauft; der geschriebene Katalog kann hievon heut den 25. Nov. bei selben eingesehen werden.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Vor einigen Tagen hat Jemand einen ganz neuen schwarzen atlassenen Schleffer in der St. Peterskirche liegen lassen; diesen beliebe der Finder gegen eine Erkenntlichkeit dem Z. K einzuliefern.

Es ist eine silberne Hosenschnalle verlohren gegangen; wer solche gefunden hat, wolle selbe gegen einen halben Gulden Belohnung in die Kanzelist-Stimmelmajersche Wohnung überbringen.

Den 17ten dieses ist ein schwarzes Hündchen verloren worden, welches an den 4 Pfotten, und auf der Brust, dann am Ende des Schweifs weiß gezeichnet, auch mit einem gelb messingenen Halsband versehen war. Wem dieses Hündchen allenfalls zugelaufen, der wird ersucht sich gegen eine Erkänntlichkeit im Zeit. Komt. zu melden.

Versteigerung.

Bei hieunterstehenden Amt in dem Wilhelminischen Kollegio werden künftigen Donnerstag den 26sten dieß Fruhe bis halbe 10 Uhr verschiedene Effekten, sonderbar schöne Mannskleider an den Meistbiethenden verkauft werden. Wer also solche zu kaufen gesinnet, beliebe sich auf obigen Tag, und Stund allda einzufinden. München, den 19ten Nov 1789.

Kurfürstl. Hofoberrichteramt.

B. J. von Hofstetten.

Avertissements.

1. Allen Gönnern und Freunden, die dem Albertischen Gasthause zum schwarzen Adler, zur Katharina-Freinacht, die Ehre ihres Zuspruches schenken wollen, dienet zur Nachricht, daß diese Freinacht erst heute als den 25sten dieses (wie im leztern Sonnabendblatt vom 21sten dieses schon angezeigt worden) im ersagten Gasthause gehalten werden wird

2. Herr Friederich Luft, Weingastgeber zum goldenen Adler in Ingolstadt, welcher dieses Gasthause erst unlängst errichtet hat, macht einem geehrten Publikum andurch bekannt, daß man bei ihm nebst andern besten Sorten von verschiedenen Weine auch ächten Rheinwein, sowohl in Maaß als unter dem Reife haben könne. Auch werden alle resp hohe Herrschaften und andere Reisende, welche ihm die Ehre ihres Zuspruchs schenken, nach eines jeden Belieben mit Speisen und dem besten Wein auf das Billigste nach Zufriedenheit bedienet werden.

3. Bereits vor einigen Tagen wurde ein vermuthlich gestohlenes Pferd nächtlicher Weile angetroffen, sodann bis zur Stellung des Eigenthümers in gerichtliche Verwahr und Futter genommen. Da sich nun in hiesiger Revier noch niemand hervorgethan, deme es allenfalls entwendet worden, oder aber entloffen wäre, folglich jemanden von einen weit entferntem Orte diebischer weiß entkommen sein muß Als will man von hienachgesezten Landgericht dieses jedermänniglich mittels dieß bekannt machen, nebstbei auch anfügen, daß dieses Pferd ein zweijährig noch unbeschnittener Hengst, der dermalen wegen denen rauhen Herbsthaaren nicht recht zu-

erkennen, ob es braun, oder anderer Farbe ist; das Kennzeichen von solchen bestehet linkerseits an der Stirn in einem klein länglicht weissen Flek, hat eine starke Mähne, und wie alle Weydpferde einen halbgestuzten Schwanz, und haltet im Maaß 7 Viertel übrigens aber von guter Stellung. Dem Eigenthümer hievon, der sich mittels eines obrigkeitlichen Attestats hierzu legitimiren kann, wird gemeltes Hengstpferd gegen Abthuung der seithero erloffenen Verpflegungskösten sogleich abgefolget werden beim kurpfalzbairischen Landgericht Eggenfelden.

Geschehen den 9ten November 1789.
F. X. v. Müller.

4. Herr von St. Michel, Ingenieur, welcher nicht mehr gesinnet ist die Militär- und bürgerliche Baukunst, Zeichnen und Rechnen ohne die Geographie zu lehren, erbiethet sich auch von der französischen Sprache, junge Schüler von 10 bis 15 Jahren in 4 Monat, denen von 15 bis 30 Jahren aber in 8 Monate alle Nämen, deren Abstammung, und die reine und verständliche Aussprach zu lehren. Schüler in dieser Sprache bezahlen monatlich 2 fl. 30 kr. Er wohnet im Kaffeehauß in der Augustinergasse von der Pforte gerad hinüber.

Vorladungen.

1. Schon im Jahre 1736 ist Sebastian Dumberger burgerl. Steinmezens Sohn von hier mit dem Reichskontingent, zu kaiserl. königl. Kriegsdiensten abgegeben worden. Da nun selber seit deme nicht mehr in Vorschein gekommen, und entzwischen seine nächste Anverwandte um Ausfolglassung seines vät- und mütterlichen Erbguts pr 62 fl. 58 kr. diesorts das Ansuchen gestellet haben. Als wird ersagter Dumberger dergestalten Edictaliter vorgeladen, daß er sich oder seine allenfallsige Leibeserben in Zeit 3 Monaten diesorts stellen, und wegen den ausgemachten Erbgut behörig legitimiren sollen, widrigenfalls man solches gegen Kaution, an seine obgemelt nächsten Anverwandte ausfolgen lassen wurde. Aktum den 12ten Novembr. 1789.

Burgermeister, und Räthe der Kurpfalzbairischen Stadt Traunstein.

Martin Winklpeiner Burgermeister. Franz Xaver Wagner Stadtschreiber.

2. Joseph Riebelsegger Viertlhäslers Sohn von Goldbrun hiesiger Hofmarch, ist seit dem 1743 Baierischen Krieg Landsabwesend, ohne daß von ihme oder dessen Aufenthaltsorth seithero etwas in Erfahrung gebracht werden können. Da nun dessen nächste Anverwandte um Aushändigung seines in 80 fl. vät- und mütterl. Erbgut bestehenden Vermögens dringend gebetten; so will man den Joseph Riebelsegger im Fall er noch bei Leben, oder in Abgang dessen seine rechtmässige Leibserben dergestalten edictaliter vorgeladen haben, daß Sie, oder in Person, oder mit hinlänglicher Legitimation in Zeit 3 Monathen allhier erscheinen, und dem Weitern behörig abwarten, oder aber im Ausbleibungsfall gewärtigen sollen, daß das Vermögen denen gemelt hiesig nächsten Erben gegen Kaution ausgehändiget werde. Akt. den 10ten Nov. 1789.

Freiherrlich von Gugemos. Hofmarksgericht Oberviebach.

Johann Michael Gäßler, kurfürstl. wirkl. Regierungs Sekretair zu Landshut, dann Verwalter allda.

3. Joseph Küermayer lediger Schmidknecht von Gericht Krayburg, befindet sich schon über 40 Jahre landabwesend; da nun dieser auf den Täuschlgütl zu Marlohn dieß Gerichts 50 fl. anliegend, und dessen nächste Befreundte der Küermayr zu Polling hochgräfl. Haslang. Unterthan um Ausfolglassung deren gehorsaml. gebetten; als würdet gedachter Joseph Küermayr oder dessen allenfallsig ehel. Leibserben innerhalb 6 Monaten a dato dieß peremptorie dermassen zitirt, daß, wann sich derselbe, oder bemeldt dessen ehel. Leibserben inner diesen Zeitraum diesorts nicht melden, oder persönlich erscheinen wurden, man alsdann obige 50 fl. ihme Küermayr als nächsten Anverwandten praestita Cautione ausfolgen lassen wurde. Akt. den 7. Nov. ao. 1789.

Kurpfalzbaier Pfleg- und Landgericht Krayburg, und Mermosen.

Joh Adam Paur,
Pflegskommissar.

4. Wir Burgermeister und Räthe, dann Gandrichteramt der hochfürstl. bischöfl. Residenzstadt Freising, urkunden und bekennen hiemit von burgerlichem Magistrats wegen, offentl. gegen männiglich, mit, und in Kraft dieß, nachdeme

der Joachim Hüber, burgerl. Peterbäk allhier, samt seinem Eheweib von derorten sich flüchtig abweg begeben, und inner dem ihm präfigirt- und edictaliter kund gemachten Termin nicht erschienen ist, sein besessenes Anwesen aber mit einem unerschwinglichen Schuldenlast überbürdet zurückgelassen hat, daß kein anderes Expediens mehr übrig, als die sogenannte Peterbäkenstatt cum pertinentiis von Obrigkeitswegen, damit die immerhin treibende Creditores mit deren Forderungen nicht weiters perikliitiret werden möchten, zu vergandten. Es werden dahero von Gandrichteramtswegen, nach Vorschrift Gandrechtens die gewöhnliche 3 Ediktstäge, und zwar der erste ad producendum et liquidandum auf Erchtag den 15. Dezember, dann der zweite ad excipiendum auf Mittwoch den 30. dicti Mensis, und der dritte ad concludendum auf Erchtag den 19. Jänner 1790, und zwar jeder peremt. in der Maaß ausgesezet, und denen Interessenten andurch offentlich präklamiret, daß männiglich, wer auf das sub Crida stehend Hüberische Peterbäkens Vermögen einen Anspruch zu machen hat, selben entweders in Person, oder durch genüglich begwaltete Mandatari s ordentlich auf unserm Rathhaus um so mehr liquidando, excipiendo, et concludendo besorgen lassen solle, als man hiemit ingleichen ohnverhaltet, wie daß, es möchte ein so anderer Glaubiger erscheinen, oder nicht, jedannoch in Sachen verfahren, die Ausbleibende aber nicht mehr gehöret, sondern gänzlich präkludiret werden wurden. Damit sich nun ein jeder Creditor darnach richten, und mit der Unwissenheit nicht entschuldigen könne, haben wir diese Citation, und offenes Proclama unter unser gemeiner Stadt allhier grösserm Insiegel (doch deme in anderweg ohne Präjudiz) verfertigter affigiren lassen. Att. den 18. Novemb. 1789.

Burgermeister und Räthe der hochfürstl. Residenzstadt Freising.

Sebastian Mehrl, J. U. Lic. Stadtsindikus. — Joh. Mich. Pyhinger, des innern Raths amtierender, Burgermeister und Weingastgeb.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb. Streicher in der Kaufingergasse, sind folgende Bücher zu haben:

1. Gebethbuch für alle Kristen auf das ganze Jahr und auf alle Feste eingerichtet. 8. 1790. 30 kr. 2. Lessings, G. E. freundschaftlicher Briefwechsel zwischen ihm und seiner Frau. 2r. Theil 8. 789. 1 fl 40 kr. 3. Dessen gelehrter Briefwechsel mit D. J. J. Reiske, und C. A. Schmid. 2r. Th. 8. 789. 1 fl. 20 kr. 4. Fischers, J. H, praktischer Briefsteller für alle Fälle des gemeinen Lebens. 8. 790. 24 kr. 5. Heloïse, oder die Belagerung von Rhodus, eine Rittergeschichte aus dem mittlern Zeitalter. 2 B. a. d. engl. 8. 789. 45 kr. 6. Karl Steüheim, und Klementine von Rosensee eine Geschichte deutscher Zärtlichkeit. 8. 790. 24 kr. 7. Predigtentwürfe, neu bearbeitete auf alle Sonntage. gr. 8. 790. 1 fl 36 kr. In der Haugschen Buchhandlung in Leipzig ist herausgekommen, und bei Jos. Lindauer Buchhändler zu haben des Freiherrn Fr. von Trenk politisch kritische Beleuchtung der geheimen Geschichte des Berliner Hofes, mit vielen wichtigen Staatsbemerkungen, aus dem Franz. übersezt, 8. 1 fl 48 kr. Diese Schrift sichtet nicht nur die Verunglimpfungen des bekannten französischen Reisenden, sondern stellt auch die Politik mehrerer europäischen Höfe mit Kenntniß und Freimüthigkeit ins Licht, so wie die aufgeführten Data Trenks Karakter Ehre machen.

Bei Johann Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Literarische Anekdoten auf einer Reise durch Deutschland an ein Frauenzimmer geschrieben. 8. 30 kr. Gothaischer Hofkalender zum Nuzen und Vergnügen auf das Jahr 1790 mit Kupf. 1 fl 30 kr. Ebenderselbe Französisch 1 fl. 30 kr. Gerstlachers, C. Fr., Anmerkungen über Jhro regierenden kaiserl. Maj. Josephs des II. Wahlkapitulation, sonderlich wie eine künftige Wahlkapitulation zu verbessern sein möchte. 4. 1 fl. 15 kr. Forst und Jagdbibliothek, oder nüzliche Aufsäze und Verordnungen das gesammte wirthschaftliche Forst, Jagd, Holz und Floswesen betrefend 3tes Stük gr. 8 54 kr. Gruners Anleitung Arzneien zu verschreiben 8. 40 kr. Fischers praktischer Briefsteller für alle Fälle des

gemeinen Lebens. 8. 24 kr. Karl Stellheim und Klementine von Rosensee eine Geschichte deutscher Zärtlichkeit. 8. 24 kr. Truka Geschichte des schwarzen Staares, in welcher die Erfahrungen aller Zeiten enthalten sind. 1ter Th. gr. 8. 1 fl. 15 kr. Gerstels, Joh., Reden bei Verrichtung des ersten heil. Meßopfers und der Einführung eines neuangehenden Seelsorgers gr. 8. 30 kr. Kollenetz, Ambr., neues und vollständiges Lexikon für Prediger 3ter Th gr 8 1 fl 30 kr. Beschreibung des Landes Kamtschatka mit einer Karte und Kupfern. gr. 4. 2 fl. 24 kr. Black, Wilh., Entwurf einer Geschichte der Arzneiwissenschaft und Wundarzneikunst gr. 8. 2 fl. 15 kr. Schmid, K. B. praktischer Unterricht in der hebräischen Sprache, besonders für diejenigen, welche darinn schon Anfang genommen haben. gr. 8 1 fl. 45 kr. Claproths D J. Grundsäze von Verfertigung und Abnahme der Rechnungen, von Reskripten und Berichten, von Memorialien und Resolutionen und von Einrichtung und Erhaltung der Gerichts und anderer Registraturen. gr. 8. 1 fl. 45 kr. Selchow Elementa Iuris germanici privati hodierni. 8. maj. 2 fl. Feyjoo, P. Diätätik, vorzüglich für Studirende, nebst den aus vieljähriger Erfahrung gezogenen Gesundheitsregeln Dr. Johann Fothergills. gr. 8. 1 fl. 15 kr. Dictionnaire de Chymie, contenant la theorie et la pratique de cette ſcience. pr. Mr Macquer. V. Tom. gr. 8. 9 fl. Cours d'etudes pour l'inſtruction du prince de parme. pr Mr. l'abbe condillac. XVII. Tom. gr. 12. 17 fl 30 kr. Lecture amuſante pour le ſeuneſſe de deux ſexes pr. Mr Villaume 2 Volum. 8. maj. 3 fl. 12 kr. Tableau des vertus du peuple, anecdotes intereſſantes pour ſervir a l'education de la jeuneſſe. 2 Tom. 12 maj. 2 fl. 45 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn Streicher, Weingastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 12ten November. Hr. Otter, hochfürstl. Freisingischer Konzertmeister mit dessen Frau. Frau Elmayerin, Titl. Sr. Exzellenz Baron von Oberndorfsch. Verwalterinn von Regendorf. Den 16ten — Hr. Liz. Petit, nebst 2 Konsf. v. Augsburg. Den 18ten — Hr. Löw, und Hr Reichenberger hochfürstl Taxischer Hof Faktor von Regensburg. Den 22sten — Hr. Hoffer, von Graz. Fr. von Botweiß Margraf von Bayreithisch. Hauptmannin mit 1 Konf.

2) Bei Hrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn.

Madam de Well mit Herrn Sohn und Jungfrau Tochter von hier, kommt von Mannheim. Hr. Liport mit Konf. von Heilbrunn. Hr Joh. Georg Bauer mit Konf. von Augsburg Hr. Strobl von Nürnberg. Hr. Fischer von Linz.

3) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 17ten Novembr. Hr Fuchs Kaufmann von Bassel. Den 18ten — Herr von Hegemann, hochfürstl. Hohenloh. Hofrath von Wien. Freiherr von Wend mit 1 Bedienten von Wien. Den 20sten — Hr von Rad von Augsburg. Hr von Seyder k. Preus Lieutenant von Herzog Friederich von Braunschweig Regment. Hr. Lizentiat Grünsieser von Augsburg. Den 21sten — Hr. Fehrhilst, Graveur, und Hr. Mayr Kaufmann von Augsburg Den 22sten — Hr. von Hager Sekretaire von Herrn Graf von Bathiant in Wien. Hr. Stephan, Kaufmann von Frankfurth am Mayn. Hr. Lentison Kaufmann von Amsterdam.

4) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 23sten Nov. Tit. Hr. von Zischine Domherr in Freising. Hr. Hochenadl Klosterrichter zu Steingaden.

5) Bei Hrn Schlicker, Weingastgeber zum weissen Rößl im Thal.

Den 18ten November. Hr. Güngriter, Negoziant von Zürch aus der Schweiz Den 22. — Hr. Hös, Weinhändler von Schwalbach. Hr. Gardier Kaufmann von Braunau.

6) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 20sten Novembr. Hr Baader von Regenspurg. Den 23sten — Hr. Baron von Egker Hofmarschall an dem Herzoglich Birkenfeldischen Hofe mit Bed. von Landshut. Den 23sten — Titl. Hr. von Ehrne, Hofkanzler, und geheimer Rath mit Bedienten von Freising.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in der vorigen Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 14ten Novemb. Herr Lorenz Krauß, kurfl. Stuklieutenant 56 J. a. Johann Eckart, vom löbl. Leibregim. 46 J. a. im Lazaret. Den 20sten — Ein Kind 4 T. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 12 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 15ten Novemb. Maria Rosina Dietrichin, b. Essigsiederin an der Ledererg. 66 J. a. M. Anna Kapfauffin, Bothensknechts Wittwe am Lechl 43 J. a. Eines b. Schlossermeisters K. am Landschaftsgässel 3 J. a. Den 16ten — Eines Bierwirths K. vor dem Kosithörl 3 W. a. Den 17ten — Des Augspurger Bothens K. an der Stiftskirche 29 W. a. Den 18ten — Der hochedelgebohrne Hr. Konrad Strauß, kurfürstl. wirkl. Hofkammerraths Sohn an der Neuhauserg. 39 J. a. Den 19ten — Johann Peter Paul Vogel, verwittweter b. Schneidermeister vor dem Schwäbingerthore 66 J. a. Den 22. — R. P. Posidius Moßburger, Ord. Erem. S. P. Augustini 42 J. a. Den 21sten — Die hochedelgebohrne Frau M. Cäcilia von Effner, kurfl. Hof- und geistlichen Raths, dann Bürgermeisters und Stadtoberrichters Frau im Thal 27 J. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 9 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 15ten Novemb. Joseph Sedlmayr, burgerl. Obstler im Thal 73 J. a. Den 17ten — Eines Hr. Kaffeeschenks K. auf dem Plaz 3 W. a. Eines Goldarbeiters K. auf dem Färbergraben 1/2 J. a. Den 18ten — Eines Tit. Hr. Kommerzienraths K. im Thal 12 T. a. Ein K. aus dem heil. Geistkinderhaus vor dem Sendlingerthor. Den 19ten — Eines Burger und Mezgers K. auf dem Anger 3/4 J. a. Den 21. — Eine Mannsperson aus dem Arbeitshaus. Eines Hr. Verwalters K. auf dem Land in der Sendlingerg. 3 W. a. Eines Zimmermanns K. allda 5 T. a. Eines Bedientens K. allda 3/4 J. a. Eines Tagl. K. vor dem Sendlingerthor 2 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in voriger Woche getauft worden: Niemand.

Gestorben und begraben:

Niemand.

Getreidpreis.

Donnerstag den 19ten Novemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	—	14	—	13	—
Korn	10	45	10	15	10	—
Gersten	9	—	8	30	8	—
Habern	6	—	5	45	5	30

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 19ten Novemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	12	20	11	30
Korn	9	45	9	30	9	—
Gersten	8	.	7	40	7	10
Habern	5	45	5	25	5	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 14ten Novemb. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	25	2	18	2	—
Korn	1	30	1	26	1	24
Gersten	1	20	1	17	1	12
Habern	—	45	—	43	—	40

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Dienstag den 17ten Novemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	10	15	9	45	9	30
Gersten	7	30	7	15	7	—
Habern	5	12	5	—	4	48

Haager Getreidpreis.

Dienstag den 17ten Novemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	—	11	—
Korn	9	—	8	45	8	30
Gersten	7	—	6	45	6	30
Habern	5	15	5	10	5	—

Aichacher Getreidpreis.

Samstag den 21ten Novemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	15	—	14	—	[illegible]	—
Korn	10	—	9	30	[illegible]	—
Gersten	[illegible]	45	7	25	7	15
Habern	5	25	5	15	5	—

Nro. XLVIII.

Kurfürstl. gnädigst privilegiertes



Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 2ten Kristmonat (Dezember) 1789.

Militair-Beförderungen.

Seine Kurfürstliche Durchlaucht haben den 31sten Oktober d. J. Dero Major von Schetter vom 12ten Fusilier- (Belderbusch) Regiment zum Oberstlieutenant bei dem 2ten Fusilier- (Pfalzgraf von Birkenfeld) Regiment,

dann unterm 3ten November d. J. den Major von Buchwitz vom 2ten Fusilier Regiment zum Oberstlieutenant beim 3ten Grenadier-Regiment gnädigst zu ernennen geruhet.

Auch haben Höchstdieselben vermög gnädigster Entschlüssung vom 19ten November d. J. dem Generallieutenant der Kavallerie Tit. Grafen von Nys das 4te Chevauxlegers Regiment,

dagegen dessen 14tes Fusilier-Regiment dem General-Major Tit. Kling,

dann dem kommandierenden Oberst des 13ten Fusilier-Regiments Freih. von Baaden das 4te Grenadier-Regiment,

ferner dem kommandierenden Oberst des 3ten Grenadier-Regiments Grafen von Ysenburg das nämliche 3te Grenadier-Regiment,

und endlich dem Generalmajor Grafen von Königsfeld das Garnisonsregiment gnädigst verliehen.

Geistliche Beförderung.

Seine Kurfl. Durchl. haben den Jos. Niklas Heinrich Pfarrer zu Weidhaus in der obern Pfalz als geistl. Rath, und bei der Regierung Amberg als wirkl. frequentirenden Kirchen- und Schulrath gnädigst zu ernennen geruhet.

Eine ökonomisch-moralische Betrachtung über Leckerei.
(Fortsezung.)

Der Koffee kommt ursprünglich aus dem glüklichen Arabien her. Ausser Arabien wird er am besten auf der Insel Martinique gezogen. Einzelne Versuche haben auch in unserm Lande dargethan, daß die eingesezten Bohnen aufwachsen, ja daß sie sogar grösser werden, aber auch gebrannt immer blässer bleiben, und einen grünelnden, herben Geschmak, das Zeichen der Unzeitigkeit, behalten. Indessen, um doch Koffee, weil er einmal eingeführt ist, zu trinken, brennt man Waizen, Korn, Gersten, Erbsen, Gelbrüben, Mandeln, Reis, Eicheln, und bereitet daraus einen braunen Saft, den man, wiewohl nur mit etlichen wahren Bohnen untermengt, dennoch Koffee nennt, und in Schälchen trinkt. Die Gewürznägelein, und die Muskatnüsse, sind in dem Molukischen Inseln zu Hause. Der Zimmet hat die Insel Ceylon zum Vaterland. Die Baumwolle kam aus allen Welttheilen nach Europa, und erst izt fangen wir Deutsche zu sehen an, daß wir selbst Baumwolle haben. Die verschiedenen Oele tragen auch meist den Namen ihres Vaterlands, als Provencer u. s. w. Die italiänischen, oder wälschen Nußbäume gedeihten in unsern Gegenden vornämlich, so wie auch die Fleischobstbäume, auch Weinreben. Aber mancher Winter von übermässiger Kälte überzeugt uns, daß sie ausländisch sind, indem, ungeachtet sie bedungt, und mit Stroh verwikelt werden, sehr viele ganz, und viele halb verfrieren. Der nächstverflossene Winter, so wie die von 1784 und 1785, waren diesen längst eingepflanzten Gewächsen äusserst schädlich, und liessen es uns Kinder nicht vergessen, daß wir noch im Lande der dürftigern Väter wären.

(Die Fortsezung folgt.)

Feilschaften.

1. Es ist ein auf 2 Personen gerichtetes Bett nebst andern Hausgeräthschaften zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

2. Ein zweisitziger Gläserwagen, welcher um einen billigen Preis zu verkaufen ist, kann von den Kaufliebhabern im Zeit. Komt. erfragt werden.

3. Bei dem Schleibinger Bräuer sind frische Fasanen, Rebhühner und Schwarzwildpret angekommen, und allda um billigen Preis zu haben.

4. Heut den 2ten Dezemb. wird bei mir Endesgesezten von einer Verlassenschaft eine schöne Sammlung von russisch griechisch französisch latein und teutschen Büchern verkauft.

Bücherverleger Falter.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Ein gefundener Anhängbeutel mit etwas Geld kann im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

Den 27sten vorigen Monats ist ein schwarz attlassener Schliefer, so mit Baumwoll und weis leinenen Futter gefüttert, dann mit blauen, schmalen Bändern durchzogen ist, von U. L. Frau Kirche über den Markt, bis zum Isarthor verlohren worden; Der Finder beliebe selben gegen Rekompens dem Zeit. Komt. einzuliefern.

Den 11ten verwichenen Windmonats sind in einer gewissen Stadt in Baiern folgende Stüke nebst einem kleinen Kästlein entwendet worden: 1) Eine ganz goldene Halskette mit 3 Gängen in Filegran=Arbeit gemacht. 2) Ein roth korallener Rosenkranz mit Filegran=Arbeit in Silber gefaßt und vergoldt. 3) Zwei roth korallene Rosenkränze in Filegransilber gefaßt. 4) Ein ganz silberner Rosenkranz von Filegranarbeit 5) Ein von Filegran mit schwarz Perlmutter eingelegter und in Silber gefaßter Rosenkranz. 6) Ein ganz schwarzer in glaten Silber gefaßter Rosenkranz. 7) Ein mit Perlmutter eingelegter Rosenkranz, nebst tombakenen Untermärkeln und Glauben. 8) 13 Schnür gute Perlen mit rund gefaßten Ohrenring. 9) Ein gut perlenes Kreuz mit 1 Paar Ohrenring. 10) Zwei roth gesteinte Ringeln, deren eines in Gold, das andere in Silber gefaßt und vergoldet, wovon eines eine Kron von weisen Steinlein auf der Höhe hat. 11) Ein Ringlein mit einem Schweißtüchlein in Silber gefaßt und vergoldt. 12) Ein goldenes Reiflein. 13) Zwei silberne Binder=Ringlen mit rothen Granaten. 14) Zwei silber und vergoldete Binder=Ringlen, wovon eines mit rothen Steinlein, das andere mit einer schwarzen Mutter Gottes versehen. 15) Ein Miniaturgemählde, vorstellend den heil. Johannes von Nepomuk, in Silber gefaßt und vergoldet. 16) Ein goldenes Kreuzchen, woran ein Kruzifix, nebst einem guten Perlein unten hanget 17) Ein Kolumba Kreuzchen in Silber gefaßt. 18) 6 grosse und 4 kleine silberne Knöpf, die auf der Höhe gestochen sind. 19) Ein groß und ein kleines Paar Modeschnallen. 20) Eine grosse silberne Halskette mit der Landshuter Probe. 21) Eine kleine silbern und vergoldete Halskette. 22) Zwei paar Ohrenring von Granaten, in Silber gefaßt und vergoldet. 23) Eine silbern und vergoldete Haarnadel. 24) 1/2 Loth zusammen geschmolzenes Silber. 25) Ein paar große Modeschnallen mit Silber aufgelegt. 26) Ein paar silberne Hemmetknöpflein mit einem weissen Stein gefaßt. 27) Etliche schöne Stük Schaugelder, wovon einige mit, und die andern ohne Oehrlein sind. Wem nun ein oder anderes Stük von eben benannten Sachen zu Gesicht, oder zum Verkauf angetragen werden sollte, der beliebe hievon gegen guten Rekompens dem Zeitungskomtoir gefällig schleunige Nachricht zu ertheilen.

Es ist den 30sten vorigen Monats ein schwarzes Kreuz von Steinbokhorn in Silber gefaßt, woran auf einer Seite Kristus am Kreuz, auf der andern aber die Zeichen seines Leidens ausgeschnitten sind, unwissend wo, verlohren worden; der redliche Finder wird gegen eine gute Erkenntlichkeit gebetten selbes dem Zeitungs Komtoir einzuliefern.

Avertissements

1. Es werden künftigen Mondtag als den 7ten Dezember bei hieuntstehendem Orte 17 Stük theils junge theils alte Pferde plus licitanti verkauft, womit um 1 Uhr Nachmittags der Anfang gemacht wird, daher Kaufsliebhaber sich in Loco einzufinden belieben mögen. Akt. den 23sten Nov. 1789.

Kurfürstl. Administrazion Schleißheim.

2. Unter der künftigen Dulitzeit zu heil. 3 Königen wird den 7. Jänner 1790 und die folgenden Täge zu München in der Baron von Rußnischen Behausung im Krottenthale im zweiten Stoke verschiedenes Geschmuk, Perlen, gefaßte, und ungefaßte Steine und andere Pretiosa von Gold und Silber nebst vielen vermischten Hausgeräthschaften, vorzüglich aber eine beträchtliche Sammlung von mehr, als 2000 Gemälden und mehr als 8000 Kupferstichen von den berühmtesten alt- und neudeutschen, niederländischen, französischen, und italienischen Meistern, verschiedene Zeichnungen, und Kunststüke von Bildhauer-Arbeit in Elfenbein und Holz, ferners eine ansehnliche Bibliothek von mehr, als 4000 historischen, juristischen, philosophischen, theologischen, medizinischen, und anderen Büchern aus allen Fächern der Wissenschaften mit einigen mathematischen, und chirurgischen Instrumenten, endlich auch eine Sammlung von mehr, als 3500 theils Gold- und Silber- theils Kupfermünzen aus den ältesten, mitteren und neueren Zeiten, und eine besonders zahlreiche Naturaliensammlung öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung überlassen werden

Diese Sammlungen sind aus der Verlassenschaft des ehemalig kurbaierischen wirkl. geheimen Raths Freiherrn von Obermayr, eines im Inn- und Auslande bekannten Liebhabers der Künste und Wissenschaften. Die darüber bereits im Druke liegende Verzeichnisse werden zu München in der obengenannten Behausung, zu Augsburg am Schwalbeneke bei der Madame Wittmann, zu Nürnberg in der Gratenauerischen, und zu Regensburg in der Montagischen Buchhandlung an Kunstliebhaber abgegeben.

Sollte Jemand eine, oder die andere Sammlung ganz, oder eine Parthie von Gemälden und Kupferstichen, und eben so auch ein ganzes Fach von Büchern, ausser dem Wege der Versteigerung gegen einen billigen Preis an sich zu kaufen geneigt sein: so wünschet man unter der Zuschrift: An die Baron von Obermayrische Testamentsexekuzion nach München oder nach Amberg, davon bald benachrichtiget zu werden.

Uebrigens wird man an den ohne Unterbruch folgenden Lizitazionstägen Vormittag Gemälde, Kupferstiche, und Kunstsachen, und Nachmittag Bücher; an den Montägen aber jedesmal den ganzen Tage hindurch nichts anderes, als Geschmuk, Pretiosa, Kleider, und Hausgeräthschaften verkaufen.

Die täglich zur Versteigerung kommenden Gemälde können eine Stunde vor der Lizitazion besichtiget werden. Die Versteigerung der Bücher und Kupferstiche hingegen wird man nach der Ordnung der Katalogen vornehmen. München den 26. Windmonats 1789.

NB. Die im lezten Sonnabendblatt vom 28. und der mondtägigen Zeitung vom 30. verwichenen Windmonats angekündigte Baron Obermayrische Münzensammlung ist bereits von einem Liebhaber gänzlich abgenommen worden: welches hiemit dem verehrungswürdigen Publikum kund gemacht wird.

3. Nachdem von einer kurfürstl. hochlöbl. obern Landesregierung in München mir Endesgesezten unterm 7. August ao. dieß eine gnädigste Lehenrößler-Gerechtigkeit ertheilt worden; als will ein solches dem geehrtesten Publico anmit benachrichten, und Jedermann nach Standesgebühr die möglichste Beförderung zusichern.

Joseph Baumstängl,
Burger, und Lehenrößler zu Abensberg.

Kundmachung.

Da der Philipp Forster I. U. C. und Herzog Klementischer Titular Kammerdiener jüngsthin gestorben, sich aber bei seiner Verlassenschaft noch einige Mobilien bezeigen, welche ein Versaz um darauf gelehntes Geld zu sein anscheinen: Als wird solches zu dem Ende öffentlich angekündet, damit sich derlei ad Mass. schuldende Versazgebere sub termino perempt. von 2 Monat a dato um so gewisser diesorts hierum melden sollen, als man widrigenfalls, hoc elapso termino, diese Mobiliarstüke ohne Weiters den Forsterischen Erben extradiren lassen würde. Sign. München den 27sten Nov. 1789.

Kurfürstl. Hofraths Kanzlei.
Sekret. Beiß.

Bücheranzeigen.

Bei Johann Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Törrekischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Racine, Abts, Kirchengeschichte 10ter Band, gr. 8. 1 fl. 30 kr. Leitfaden in der Kirchenge-

schichte 1ster Theil, gr. 8. 1 fl. Martini, Frhr. von, allgemeines Recht der Staaten, gr. 8. 1 fl. Reinholds, Chr. Ludw., Maschinenbaukunst, oder das Studium über neue und nützliche Rüstzeuge und Instrumente 1ster Theil, m. K. 4. 2 fl. Für Eltern und Eheluftige unter den Aufgeklärten in Mittelstande, eine Geschichte vom Verfasser von Sophiens Reisen, 3ter und 4ter Theil, 8. 2 fl. 15 kr. Folgen der Ehen, wie sie unter dem Monde geschlossen werden, 8. 45 kr. Tugend und Laster im Streit, selten aber doch wahr, eine wahre Geschichte, 2 Theile, 8. 4 fl. Philosophische Blike auf Wissenschaften und Menschenleben, für reisende Jünglinge herausgegeben von Heinzelmann und Voß, 1ster Band, 8. 1 fl. 15 kr. König der getreue englische Wegweiser, oder gründliche Anweisung zur englischen Sprache für die Deutschen, 8. 1 fl.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, sind zu haben:

Nachrichten, neue litterarische, für Aerzte, Wundärzte und Naturforscher aufs Jahr 1788, und 89 gr. 8. 3s Quartal 1789. 1 fl. 12 kr. Gmeiners, Chr. Go. Formularien von Schuld- Pfand- und Bürgschaftverschreibungen, Quittungen und andern damit verbundenen Aufsäzen. gr. 8. 1789. 24 kr. Desselben Aufsäze über Verträge von Schuld- und Pfandverschreibungen insbesondere, nebst Formularien. gr. 8. 1789. 2 fl.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 24sten November. Titl. Hr. Baron von Dänzl von Dietldorf, Kurfürstl. Kammerer. Den 25sten — Titl. Hr. Graf von Seybelstorf Kurkölnischer Kammerer mit Bedienten. Den 27sten — Titl. Hr. Baron von Segesser von Mozing, Kurfürstl. Kammerer, mit 1 Bedienten. Den 29sten — Titl. Frau Gräfin von Seybelstorf von Landshut mit Kammerjungfer und 1 Bedienten. Hr. Clauser, Verwalter von Weyhertshofen. Den 30sten — Titl. Hr. Baron von Mandl von Dandern, Kurfürstl. Kammerer.

2) Bei Hrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn.

Den 26sten November. Herr Mayer, kurfürstl. Hoffaktor mit Hrn. Sohn und 2 Bedienten von Mannheim. Herr Kaufmann Stein und dessen Frau. Frau Hofräthin Lilie von Mainz. Hr. Krämer aus Mannheim. Hr. Glaß, Wirth zu Grünek. Hr. Helmreich von Nürnberg. Hr. Roll, Weinhändler von Stutgardt. Hr. Lippert von Heilbrunn. Hr. Hemelein von Gudingen. Hr. Hanger, Weinhändler von Wirzburg. Hr. Krämer mit Konsorten von Schwiberdingen. Hr. Michael von Heilbrunn.

3) Bei Frau Huberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 24sten Nov. Hr. Steiger, Bierbräuer. Hr. Zonin, Handelsmann von Anderstorf. Hr. Jörger, Handelsmann von Altmünster. Den 29sten — Titl. Hr. Schmidt kurfürstl. wirkl. geistlicher Rath und Pfarrer zu Kirchroth. Hr. Schwarzer Oberschreiber von Wolfrathshaussen. Hr. Ulz mit 2 Kons. Handelsmann von Mannheim. Hr Fleurriet k. k. Postwagen Kondukteur von Insp. Den 30. Hr. Karl, Klosterrichter von Kühbach.

4) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 24sten Novemb. Herr Hassler, Herr Prugger, Hr. Mannquin, Kaufmannsdiener von Passau. Den 25sten — Hr. Richard, Kaufm. von Monjoye. Hr. Bichele, mit 3 Kons. Kaufl. von Augsburg. Den 28sten — Hr. Kraus mit dessen Sohn Mahler von Paris. Madame Schmelbaur, von Wallerstein. Hr Hofrath v Böhmer, aus Hannover, und Hr v. Formey, aus Berlin mit Bed. Den 29sten — Hr Gänsler, Kaufm. von Augsburg. Den 30sten — Ihro Exzell. Frau Gräfin von Hohenzollern Hechingen mit übriger Suite. Tit. le Marquis de Montesson, von Paris.

5) Bei Hrn Stürzer, Weingastgeber zum goldnen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 24sten November. Hr. Graf Fugger v. Kirchheim mit Bedienten aus dem Reich. Hr. Baron von Hedersdorf, Domkapitular zu Mainz mit Bedienten. Den 25sten — Hr von Pischerri, königl. Sardinischer Legations Sekretair mit Bedienten von Berlin. Den 26sten — Se. Exzellenz Hr. Graf von Serrant k. französischer Feldmarschall mit Bedienung aus Frankreich. Den 27sten — Titl. Frau Hofräthin von Spengel von Ingolstadt. — Se. Exzell. Chevalier de Pelgroni k. k. General mit Suite aus den Niederlanden. Den 29sten — Se. Exzell. Hr. Baron von Lilien, k. k. General mit Suite von Wien. Hr. D'Urgullu Resident in Niedersachs

und Schifkapitain in königl. spanischen Diensten von Augspurg. Den 30. — Tit. Hr. v. Schlemmer herzogl. zweibrückischer Regierungsrath mit Bedienten von Augsburg.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in der vorigen Woche 1 Kind getauft worden:

Gestorben und begraben:

Niemand.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 9 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 22sten Novemb. Margaretha Felnerin, Münzarbeitersgattin unter den Stadtmauern 36 J. a. Eben derselben ihr abgetauftes K. Eines b. Bäkers Kind an der Schwabingerg. 14 T. a. Eines Maurers K. an der Einschütt 14 W. a. Den 24sten — Ihre Exzellenz die hochedlgebohrne Frau M. Eleonora von Goldhagen, kurfürstl. geheimen Raths, und des hohen Revisionsraths Direktors Frau an der Prangersg. 58 J. a. Den 25sten — Eines Kaffeeschenks K. am Kruftgässel 5 M. a. Eines Taglöhners K. am Lechl 6 W. a. Den 27sten — Hr. Korbinian Hueber, kurfürstl. Hofkellerdiener am Plazl 38 J. a. Den 28sten — Franz Allwein, herrschaftl. Hausmeister am Paradeplaz 45 J. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 8 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 22sten Novemb. Franziska Santnerin, l. St. Dienstmagd im Stadtbruderhaus 64 J. a. Ein Kind aus dem heil. Geist Kinderhaus vor dem Sendlingerthor. Den 24sten — Andreas Finckenzeller, Bauernssohn von Sillerbach l. St. im Thal 21 J. a. Den 25sten — A. Maria Kaltmillerin, Milchmannsweib auf dem Rindermarkt 68 J. a. Eines Tit. Hr. Liz. Kind in der Sendlingergasse 13 T. a. Den 26sten — Eines Burger und Strumpfwirker Kind auf dem Färbergraben 7/4 J. a. Eines burgerl. Handelsherrn Knab in der Rosengasse 5 1/2 J. a. Den 27sten — Anna Maria Goldhoferin, l. St. Näherin im Stadtbruderhaus 80 J. a. Den 28sten — Franz Karl Stigler, l. St. eines T. Hr. kurfürstl. Hofkammerraths und Bergwerksamts Oberverwesers zu Fichtelberg junger Herr auf dem Anger 10 1/2 J. a. Eines T. Hr. Hofkammer- und Medizinalrathskollegiums Sekretärs K. in der Sendlingergasse 18 W. a. Ein Kind aus dem heil. Geist Kinderhaus vor dem Sendlingerthor.

Von der heil. Geistpfarr ist diese Woche nichts eingesandt worden.

Getreidpreis.

Samstag den 28ten Novemb. 1789.

	Von bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	15	—	14	—	13	—
Korn	11	—	10	30	10	—
Gersten	8	45	8	30	8	—
Habern	6	—	5	45	5	15

Erdingischer Getreidpreis.

Mittwoch den 25ten Novemb. 1789.

	Von bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	10	—	9	30	9	10
Gersten	8	15	8	—	7	30
Habern	5	50	5	30	5	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Freitag den 20ten Novemb. 1789.

	Von bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Mezen	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	2	30	2	20	2	—
Korn	1	30	1	27	1	25
Gersten	1	20	1	15	1	10
Habern	—	48	—	44	—	40

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Dienstag den 24ten Novemb. 1789.

	Von bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	13	30	13	—	12	—
Korn	10	20	10	—	9	50
Gersten	7	40	7	15	7	—
Habern	5	12	5	—	4	48

Aichacher Getreidpreis.

Samstag den 28ten Novemb. 1789.

	Von bester,		mittler,		schlechter Gattung.	
Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	15	—	14	—	3	—
Korn	10	—	9	45	9	30
Gersten	7	40	7	30	[illegible]	20
Habern	5	0	5	20	5	0

Die 279. Ziehung zu Stadtamhof den 26. Nov.

51 77 57 89 88

Die 280. Ziehung den 17. Dez. 1789.

Preise von allerlei Venalien und Viktualien, wie sie im verflossenen Monat gestanden.

Venalien, und Viktualien.	Zahl, Maaß, und Gewicht.	fl.	kr.	dl.
Waizen mittl. Pr.	1 Schäffel.	14	—	—
Korn mittl. Preis	1 —	10	30	—
Gersten mittl. Pr.	1 —	8	30	—
Haber mittl. Pr.	1 —	5	45	—
Mundmehl	1 Viertel.	1	41	1
Semmelmehl	1 —	1	17	1
Waizenmehl	1 —	1	1	1
Einbrennmehl	1 —	—	45	1
Riemischmehl	1 —	—	53	—
Backmehl	1 —	—	47	—
Hühnermehl	1 —	—	40	—
Gries schöner	1 —	2	24	—
Gries ordinaire	1 —	1	52	—
Gersten schöne	1 —	3	20	—
Gersten mittlere	1 —	2	32	-
Gersten ordinaire	1 —	2	—	—
Erbsen schöne	1 —	1	20	—
Erbsen ordin.	1 —	1	4	—
Bräune	1 —	2	40	—
Linsen	1 —	1	20	—
Haiden	1 —	—	32	—
Hanf	1 —	1	20	—
Schmer	1 Pfund.	—	18	—
Leinöl	1 —	—	16	—
Schmalz	1 —	—	15 bis 16	—
Semmel	6 Loth 2 Q.	—	1	—
Möckl	10 Loth Q.	—	1	—
Waizener Weken	19 Loth 2 Q.	—	3	—
Rokener Weken	30 Loth Q.	—	3	—
Riemisch Laib	3 Pf. 14 L.	—	8	—
Nachmehl	1 Viertel.	—	16	—
Ochsenfleisch	1 Pfund.	—	8	—
Rindfleisch	1 —	—	7	—
Kalbfleisch	1 —	—	6	2
Schaffleisch	1 —	—	5	2
Schweinfleisch	1 —	—	9	—
Lammfleisch	1 —	—	6	1
Butter vom Gebürg	1 —	—	15 bis 16	—
Butter im Korb	1 —	—	16 — 18	—

Venalien, und Viktualien.	Zahl, Maaß, und Gewicht.	fl.	kr.	dl.
Eier in der Truchen	5 a.6 Stük.	—	4	—
Eier im Korb	4 a.5 Stük.	—	4	—
Hennen	1 —	—	8 bis 16	—
Hühner	1 —	—	10 — 18	—
Kapaun	1 —	—	20 — 40	—
Stückeln	1 —	—	34 — 1fl	—
Gänse alte	1 —	—	34 — 48	—
Gänse junge	1 —	—	8 — 14	—
Enten alte	1 —	—	12 — 24	—
Enten junge	1 —	—	3 — 5	—
Spanferkl	1 —	—	18 — 1fl	—
Tauben	2 —	—	10 — 14	—
Karpfen	1 Pfund.	—	12 — 14	—
Hechten	1 —	—	18 — 24	—
Huchen	1 —	—	26 — 30	—
Ruthen	1 —	—	18 — 40	—
Forellen	1 —	—	40 — 56	—
Backfisch	1 —	—	7 — 10	—
Krepsen	25 Stück.	—	8 — 48	—
Schnecken	25 —	—	4 — 12	—
Frösche	25 —	—	6 — 18	—
Braun Bier	1 Maaß.	—	3	2
Weiß Bier	1 —	—	3	2
Bierbrandwein	1 —	—	14	—
Unschlitt geschmolzen	1 Zenten.	25	—	—
Kerzen	1 Pfund.	—	16	—
detto feinere	1 —	—	17	—
Seife	1 —	—	13	—
Salz	1 —	—	2	2
Buchenholz	1 Klafter.	6	15	—
Birkenholz	1 —	5	—	—
Ferchenholz	1 —	3	30	—
Feichtenholz	1 —	3	15	—

Nebst Beilage.

Nro. XLIX.



Kurfürstl. gnädigst privilegiertes

Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 9ten Kristmonat (Dezember) 1789.

Verordnungen. Classifikazion der zu lezterm geistlichen Konkurs sich sistirten Kandidaten rc. dat. Düsseldorf vom 21. Novemb. 1789.

Karl Theodor rc. rc.

Indem Se. Kurfürstl. Durchl mit gnädigstem Reskript vom 10ten dieses folgende Clarsifikazion deren zu lezterem geistlichen Konkurs sich sistirten Kandidaten, nämlich:

1) Priester Hintzen aus Gevelsdorf. — 2) Priester Bünten aus Langenweiller. — 3) Der Katechist Tillmann aus Düren. — 4) Kaplan zu Heinsberg Melchers. — 5) Priester Keller aus der Mersch. — 6) Der Missionair zu Eckenhagen Hirtz. — 7) Priester Wirtz aus Wercken. — 8) Pastor zu Keldenich Strunck. 9) Pastor in Seelscheid Cronenberg. — 10) Priester aus Weisweiler Lohn. — 11) Pastor in Roetgen Schlemmer. — 12) Priester Kneipen aus Titz. — 13) Pastor zu Krodorf Hätzheim. — 14) Kaplan zu St. Antoni Ameren Bürschgens. 15) Vikar zu Flamersheim Tillmann. — 16) Priester Hamecher aus Merheim. — 17) Pastor zu Niederberg Koch. — 18) Kaplan zu Ederen Gilles, gnädigst genehmet haben, auch aus besonderen Ursachen, und vorgekommenen Umständen bewogen worden sind, die in vorigen General-Verordnungen bestimmte Zahl deren zwölf Kandidaten für diesmal mit sechs zu vermehren; So wird solches mit dem Anhang bekannt gemacht, daß diejenige Kandidaten, welche in wirklicher Seelsorge sich nicht befinden, zu solcher sich sogleich bequemen, und daß, auch wie solches geschehen, bei Nachsuchung einer Pfarrei, glaubhafte Bescheinigung beibringen sollen. Düsseldorf am 21. Novemb. 1789.

Aus Seiner kurfürstlichen Durchlaucht sonderbarem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von Nesselrod.

Krey.

Preisbestimmung der Getreidesorten für die Herzogthümer Gülich und Berg rc. betreffend. dat. Düsseldorf den 20. Novemb. 1789.

Wir Karl Theodor rc rc.

Liebe Getreue! Wir haben mit denen, gelegentlich der angelegten Fruchtsperre, vor und nach erlassenen General-Verordnungen bereits solche Vorkehrungen getroffen, daß von derenselben Wirkung Wir erwartet haben, daß die übermäßige Theurung deren Früchten würde gehemmet werden; Indem aber der Erfolg der Erwartung nicht gemäß gewesen, und Wir mißfälligst wahrgenommen haben, daß diese Theurung aus dem geflissentlichen, mit wucherlichen Absichten verknüpften Hinterhalte deren Früchten hauptsächlich entspringen; so sind Wir, zur Vorbeugung deren Unseren Unterthanen andurch zugehenden Bedrukungen, veranlasset worden, für Unsere Herzogthümer Gülich und Berg den Preis des Roggens auf 22 köllnische Gülden, oder 6 Rthlr. 36 stbr. das köllnische Malder, dergestalt zu bestimmen, daß diejenige, welche Kornvorrath haben, das Malder in diesem Preise Unseren kaufslustigen Unterthanen zu ihrer Nothdurft überlassen sollen. Wobei Uns ausdrüklich vorbehalten, erwähnten Preis deren 6 Rthlr. 36 stbr., nach änderenden Umständen zu mindern. Wir befehlen euch dem gemäß gnädigst den Verkauf des Roggens an Unsere Unterthanen in höherem Preise bei 25 Rthlr. Strafe zu verbiethen, auf die dawider angehende sowohl, als sonst gewagt werdende Unterschleife

genauer, als bis dahin geschehen, bei Strafe schärfester Ahndung wachen, besagten Preis aber auf Auswärtige nicht zu erstreken, indem mit diesen der Verkauf freibelassen wird, wenn solchen Ends von Uns gnädigste Erlaubniß ertheilet worden; Ihr habt solchemnach diese Unsere gnädigste Willensmeinung zu jedens Nachachtung, und Warnung verkünden, und darüber die Bescheinigung in 14 Tagen anhero gelangen zu lassen, auch sogleich anzuzeigen, wenn die Umstände sich so änderen, daß der bestimmte Preis könne gemindert werden. Düsseldorf den 20. Nov. 1789.

Aus Seiner kurfürstlichen Durchlaucht sonderbarem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von Nesselrod.

Jansen.

Beförderungen.

Seine kurfürstliche Durchlaucht haben unterm 21sten November ai. curr dem Pfarrer zu Kirchenroth Doktor Franz Wolfgang Schmitt, als ehemaligen Professor bei der theologischen Fakultät zu Ingolstadt den unter voriger höchsten Regierung gehabten Karakter eines wirklichen geistlichen Rathes gnädigst zu bestättigen, und nachdem Höchstdieselben den hochfürstl. regensb. geheimen Rath und Pfarrer zu Leubelfing Freiherrn von Reisach, auf die Pfarr Untervichtach im Wald promoviret, denselben auf die hiedurch vakant gewordene Pfarr Leubelfing zu benennen geruhet.

Ferner haben Höchstgedacht **Se. kurfürstl. Durchlaucht** den bei der hiesigen Hofkammer bereits 4 Jahr wirklich dienenden Hofkammer-Kanzelisten Xaver Zeiller zum wirklichen Revisor bei der Kriegshauptbuchhalterei, dann zum Sekretair und Revisor bei der unterm 25. August jüngsthin gnädigst ernannten Armen-Institutionskommission, gnädigst zu ernennen geruhet.

Vaterländische Litteratur.

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Ein Lesebuch für Stadtkinder von Andreas Sutor, mit Bewilligung des kurfürstl Büchercensur-Kollegium. 8. München. 1789 36 kr.

Ein Werk, das gewiß nützlich, und Aeltern, Lehrern, und Kinderfreunden sehr willkommen sein wird Der zum Grunde gelegte Plan, die in selben eingeschobene Materialien, Ausführung, und Anordnung derselben, sind vollkommen den Bedürfnissen der Kinder in Städten angemessen. Die Absicht des Verfassers war, gemeinnützige Kenntnisse über die Sittenlehre und andere Gegenstände, die auf die menschliche Glükseeligkeit Einfluß haben, in einem angenehmen und unterhaltenden Tone auszubreiten, und in Umlauf zu bringen. Er nahm also den in den Sittenschriften unter uns insgemein angenommenen Plan vor sich, bearbeitete die Pflichtenlehre auf die faßlichste, und jedem Kinde, das im Lesen nur eine kleine Uebung erlangt hat, verständliche Art. Dazu hat er nun Gespräche, Erzählungen, Anekdoten, manchesmal auch kleine Lieder gewählt. Der Ideengang ist im ganzen Büchlein so angelegt, daß ihn jeder Pädagoge, der auch nicht viele Geschiklichkeit hat, leicht verfolgen, und sich weiter ausbreiten kann. In allen Erzählungen ist auf die lokalen Umstände, und den Fassungskreis der Kinder aus unserm Mittel Rüksicht genommen worden. Eine besondere Geschiklichkeit zeigt der Verfasser, wenn er zusammengesezte Begriffe auseinander sezt, oder abstrakte Wahrheiten versinnlichet, und anschaulich macht An der Schreibart bemerkt man edle Simplizität, ohne Weitläuffigkeit und natürliche Darstellung, ohne die in pädagogischen Schriften so beliebten Digreßionen. Das Ganze verräth einen Mann, der sich mehr dann 20 Jahre mit Bildung der Jugend abgab; und man zweifelt gar nicht, daß dieses Büchlein von allen, denen der Kinderunterricht am Herzen liegt, gierigst werde aufgenommen werden. Vielleicht werden auch manche Jugenderzieher noch andern Schriften des Verfassers, die er uns von Zeit zu Zeit zu liefern verspricht, mit Sehnsucht entgegen sehen.

Feilschaften.

1. Es sind 3 mit Wax und Honig ganz ausgebaute und künftiges Jahr junge Schwärmer machende Bienenstöke, jeder a 6 fl. zu verkaufen und im Zeit. Komt. zu erfragen.

2. Auf dem Plaz in einer schönen Wohnung ist eine Kaffeeschentsgerechtigkeit täglich zu verkaufen, oder sammt den Meublen zu verstiften. Im Zeit. Komt. ist das Weitere zu erfragen.

3. Es ist eine Wiener Chaise nebst einem Kanape zu verkaufen, und bei Herrn Felix Harter, Schokolatenmacher in der Prangersgasse beim schwarzen Rössel zu erfragen.

4. Dienstag den 29sten Kristmonat wird zu Inderstorf die dortige Apotheke sammt Gebäude, und allen dazu gehörigen Erfordernissen plus licitanti käuflich überlassen werden. Welches hiemit den Herrn Kaufsliebhabern, die sich darum schon gemeldet, zu dem Ziele kund gemacht wird, damit sie ehevor zu ermelten Inderstorf alles in Augenschein nehmen, und am festgesetzten Lizitationstag desto sicheres Anboth schlagen mögen. Inderstorf den 1ten Kristmonats 1789.

Lorenz Kipferl Richter.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Ein gefundener goldener Ring kann vom Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

Den 3ten dieses ist ein groses Messer mit einem schwarzen runden Heft, auf Art eines Stillets, welches oben ein silbernes Blattel hat, verloren worden; Der Finder beliebe selbes gegen eine Erkenntlichkeit im Zeit. Komt. abzugeben.

Avertissements.

1. Zumalen von der Kurfürstlichen höchsten Stelle sub dato 16ten July anheuer gnädigst verordnet worden ist, daß der Plaz des gewesenen Kirchhofes zu St Salvator nächst dem Komödienhause öffentlich sollte versteigert werden; als will man zu diesem Ende den 18ten nächst eintrettenden Monats Dezember mit dem Beisaze bestimmt haben, daß die Kaufslustige an benannten Tage fruhe um 9 Uhr in dem kurfürstl. geistl. Raths Kommissions-Zimmer sich einfinden, und ihr Anboth ad Protocollum geben mögen, wo alsdann demjenigen, der bis zur zwölften Mittagsstunde das Meiste hiefür wird gebothen haben, dieser Plaz ohne weiters zuerkannt sein solle. München den 28sten November. 1789.

Kurfürstl. geistliche Raths Kanzley.

Johann Baptist Aurbach geistl. Raths-Sekretair.

2. Noch ist dem im heurigen Jahre zum Anhange der Münchner Zeitung de dato 21 Febr. Nro. 30 in Druk gegeben höchsthändig gnädigsten Reskripte sehr wenig entsprochen worden, vermög welchem Sr. Kurfürstl. Durchleucht höchstlandesväterliche Absicht zur Industrie mit Abnahme, und Verpflanzung der in Höchstdero Plantagen zu München, und Landshuth zahlreich, und vom schönsten Wuchse dastehenden Maulbeerbäume, vorzüglich durch die Klöster, Pfärrer, und Beamte erzielet werden möchte, wodurch in der Folge den Müssiggehenden eine Beschäftigung, und dem Staate der Nuzen zugehen würde. Dürfte vielleicht dieser höchsten Entsprechung der Preis der Bäume noch im Wege stehen; so will man auch diesen der höchsten Willens Meinung gemäß mindern, sofort die hochstämmigen Maulbeerbäume mit Kronen von 4 und 5 Jahren statt 15 kr. das Stük auf 9 kr. die 2- und 3 jährigen ad 1 kr., und die einjährigen pr. 2 Pfennig zum Verkaufe sezen, auch die Abgabe, wie sie auf jedem Stüke untereinander stehen, aus den Plantagen nach Verlangen im künftigen Frühejahre bis Mitte Aprils für Jeden zur Zufriedenheit veranstalten. Nicht Liebhaber, sondern jeder auch mit Vorurtheilen befangene dürfte diesem so nüzlichen Zweige entgegen eilen, da man ganz ausser der Frage sein kann, ob der Maulbeerbaum im hieländischen Klima seinen Wuchs habe, oder nicht, und auch die erzeugende Seide der Ausländischen an der Güte, und Feinheit nach vollkommener Ueberzeugung gleich gesezt werden darf. Akt. den 19ten November. 1789.

Kurfürstl. General Seidenzucht Direktion München.

Sek. Grosch.

3. Von dem noch vor etwelchen Jahren an des hochseel. Herzogs von Brandenburg-Schwed Kapelle als Tenorist gestandenen Gregor Murschhauser, von Tölz gebürtig, wünschet dessen Freundschaft eine Nachricht zu erlangen. Derselbe wolle also solche, sobald möglich, hieher zu ertheilen nicht entgegen sein. Geschehen zu Tölz den 29sten Oktobr. 1789.

Kurpfalzbaierisches Landrichteramt allda.

Vorladung.

Unterm 8ten Oktober abhin ist durch den Mauthaufseher Benno Progl zu Kirchham dem Daniel Weler Briefträgern von Wolfertshausen ein Päkl verschiedener schwäbischquintersilber

Waar, so er verstekt gehabt, und nicht vermauthete, abgenommen, und zu hiesigem Amte gebracht worden. Obschon er Weler sich selbst ein mehr als Mauthordnungsmässigen Termin bis 30sten November sich hier zu stellen erbetten, aber noch nicht erschienen, und hiesigen Amte dessen Iurisdictions Obrigkeit unbekannt ist; als wird er Daniel Weler sub termino 14 Tag a dato hod. zu seiner dißortlich persönl. Erschein, u. Verantwortung ultimato öffentlich vorgeladen, als nach Verfluß dessen er nicht mehr gehört, sohin in Contumaciam gesprochen wird. Altum den 1ten Dezember. 1789.

Kurpfalzbairisches Gränz Beimauthamt Ering.
Klier Mauthner.

Ankündigung.

Den Freunden der Tonkunst wird hiemit in geziemender Dezenz die Nachricht ertheilt, daß drei hiesige in Diensten des Herzogs stehende Tonkünstler, Schwegler, Eidenbenz und Abeille gesonnen sind, eine Sammlung kleiner musikalischer Stüke Heftweise unter dem Titel herauszugeben: Musikalischer Potpourri, wovon das erste Heft am Ende des künftigen Januars, mit sehr sauber und korrekt gedrukten Mäntlerischen Noten, und einer Vignette geziert, erscheinen wird. Die Stüke sind so bunten und vermischten Innhalts, als es der Geschmak des Publikums, der dem Vogel gleich, von einem Zweige der Harmonie auf den andern zu hüpfen pflegt, nur immer fordern kann. Stüke, ganz für blasende Instrumente gesezt und lange schon durch den Beifall des hiesigen Publikums bewährt, — jezt fürs Klavier umgeschaffen; — Volkslieder aus den neuesten Favoritdichtern gehoben, neue Volkstänze und kleine Klavierstüke mit zween und vier Händen, werden dieser Sammlung einen ausgezeichneten Werth geben. Ohne marktschreierische Jattanz kann man die Musikfreunde versichern, daß man sich sorgfältig hüten werde, Stinkblätter in diesen musikalischen Blumentopf aufzunehmen. Doch die ersten Proben mögen für die Tonsezer dieser Stüke entscheiden. Ein Heft dieser Stüke das etlich und dreisig Seiten wenigstens enthält, kostet im Subskriptionspreise 1 fl., ausser diesem 1 fl. 30 kr. Die Namen der Subskribenten sollen der Sammlung vorgedrukt werden. Man wendet sich portofrei entweder an die Gebrüder Mäntler, oder an eben gedachte Verfasser oder Samler dieses musikalischen Potpourri. Auch alle löbliche Postämter und Buchhandlungen, werden unter Zusicherung des gewöhnlichen Rabatts höflichst ersucht, sich den Bestellungen zu unterziehen. Stuttgart, im Oktober, 1789.

Hier in München nimmt die Lindauerische Buchhandlung Subskription an.

Bücheranzeige.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, ist zu haben:

„Lehr- und Erziehungsplan nebst Vorschrift für die kurfürstl. pfalzbaier. Militairakademie in München.“

Der Preis eines Exemplars auf gutem Drukpapier in 4., ist 24 kr.

Auch sind folgende Gattungen Neujahrswünsche zu haben: 1. Große fein gemahlte auf Seide a St. 30 kr. 2. Rothe Genever a St. 20 kr. 3. Versilberte auf Seide a St. 20 kr. 4. Große illuminirte auf Seide a St. 18 kr. 5. Große einfärbige auf Seide a St. 15 kr. 6. Kleine illuminirte auf Seide a St. 10 kr. 7. In illuminirten Vigneten a St. 6 kr. 8. In einfärbigen Vigneten a St. 3 kr. 9. Große Karten a St. 3 kr. 10. Kleine Karten a St. 2 kr. 11. Ganze ordinäre Glanzbogen a St. 9 kr. 12. Halbe feine Glanzbogen a St. 6 kr. 13. Ordinaire Bogen a St. 6 kr. Zerschnittene Bögen werden nicht gegeben.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1.) Bei Hrn. Teufelhart Weingastgeb. zur goldnen Ente.

Den 5ten Dezember. Titl. Hr. von Tein, Regierungs Sekretair zu Neuburg mit Hrn. Sohn. Den 6ten — Titl. Hr Baron von Lochner, Kurfürstl. Kammerer und des hohen St. Georgii Ordens-Ritter rc. mit Bedienten von Bamberg.

2) Bei Herrn Lungelmayer, Weingastgeber zum schwarzen Bärn im Thal.

Den 3ten Dezemb. Herr Kößler, Klosterrichter von Wessobrunn. Den 4ten — Hr. Segerer, Bierbräuer von Holzkirchen. Hr. Grandauer, Posthalter von Zorneding. Hr. König, Posthalter von Pastorf. Den 5ten — Hr. Kern-

heis, Handelsmann aus Tirol. Hr. Silveri, Handelsmann von Krayburg.

3) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 5ten Dezemb. Tit. Se. Exzellenz Hr. Graf von Portia, Probst in Straubing mit 1 Bed. Tit Hr. Graf Portia von Lauterbach, kurfürstl. Kammerer. Den 7ten — Tit. Hr. Bar. von Lerbach, Domherr in Freising mit 1 Bed. Tit Hr. Bar. von Dauil von Dietldorf, kurfürstl. Kammerer mit 1 Bed. Hr. Lieutenant Reyser, Auditor beim löbl. Herzog Karl Regiment.

4) Bei Hrn Streicher, Weingastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 30sten November Herr Hartmann Kaufmann von Franksurth. Hr. Harr, Oberlieutenant unterm löbl Zweibrückischen Infanterie Regiment von Ingolstadt Hr von Batano Rentkammerrath von Amberg. Den 1sten Dezember. Hr. Grebinger Jurist von Ingolstadt. Den 4 — Se. Hochw. Hr von Barth Kanon. von Wiesensteig. Den 6ten — Titl Hr. Baron von Lerchenfeld kurfürstl Kammerer, und Herzogkastner von Ingolstadt mit Bed.

5) Bei Hrn Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn.

Herr Romesch, und Herr Schamtzinbach von Heilbrun Herr Borg aus Mannheim. Herr Grimel Rothgerber mit Hrn. Bruder von Eölln. Hr. Oelharth mit 1 Kons. von Lauffen. Hr. Krömer von Mannheim.

6) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 2ten Dezember. Herr Fronsson Desrdins Weinhändler aus Rheims in Champagne. Den 3ten — Hrn. Grafen Truchses von Zurzach und Hr. von Lammerz mit Bediente. Den 4ten — Hr. Hofrath von Roeder aus Berlin. Hr. Laborde Fils Banquier am k. französischen Hof mit Bediente. Hr Weberling herzogl. Würtemberg. Kammer Musikus von Stuttgardt. Den 5ten — Hr. Depnet mit 1 Bedienten aus Frankreich. Hr. von Güthe kurpfälzischer Medizinal Rath mit dessen Frau. Mademoiselle Wendling von Mannheim. Hr. Kühl Weinkommisair von Mannheim. Den 6ten — Hr. Baron von Ravinel von Bayon. Hr. Oberstlieutenant von Hermann mit ein Bedienten von Mannheim. Hr Ronnenmacher von Mannheim. Hr von Simoms Domherr von Augsburg mit 1 Bedienten. Hr. Janssen, Kaufmann aus England. Hr. Wider Kaufm. von Penig in Sachsen. Hr. Egl von Augspurg. Den 7ten — Hr. von Lefebre von Tournay in Flandern mit 1 Bedienten. Den 8ten — Hr. Mayr und Manner Kaufl. von Augsburg.

7) Bei Hrn. Schlicker, Weingastgeber zum weissen Rößl im Thal.

Den 1ten Dezember. Titl. Hr. Baron von Hörwarb nebst Bedienten von Alderbach Hr. Gaileiger Weingastgeber von Botzen aus Tirol. Den 2ten — Hr. Gamerle, Advokat von Amberg. Den 3ten — Hr Baron von Imsland Domherr in Freising, und Pfarrer von Holzhausen. Den 4ten — Hr. Quäfalides Doktor der Medizin von Augspurg. Den 5ten Hr. Bach, Hr Fischbacher, Hr Resch, Bräuer von Tölz. Den 6ten — Hr. Schlod, von Ellwang.

8) Bei Frau Huberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse

Den 2ten Dezember. Herr Oettl Titl. Bar v. Kuffinischer Verwalter von Weiern mit dessen Fr. Den 3ten — Hr. Graf von Baumgarten kurfürstl. Kammerer mit 1 Bedienten von Ering. Den 5ten Titl. Se. Exzellenz Herr Baron von Hartmann geheimer Rath und Regierungs Direktor mit Bed. von Neuburg Den 6ten — Titl. Hr Graf von Seyboltstorf Domherr von Regensburg mit Bedienten. Titl Hr. Baron von Frauenhofen, Regierungsrath von Landshut mit Bedienten.

9) Bei Hrn Stürzer, Weingastgeber zum goldnen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 1sten Dezemb. Se. Exzell. Freiherr von Pernelo, kurtrierischer Kammerer und geheimer Rath dann fürstl. Regenspurgischer Hofmarschall mit Bed. von Regenspurg Den 2ten — Se. Exzell. Hr. Graf von Dillon, von Paris. Den 4ten — Ihro Exzell. Frau Gräfinn von Esterhazy, mit Suite von Brüssel. Den 5ten — Hr. Schauködl, Kaufmann aus dem Reich. Tit Freiherr von Weix, Vizedom zu Straubing mit Tit Frau Gemahlinn und Bed von Straubing Se Exzell. Hr. Graf von Kinski, mit Kammerdiener

und Bed. von Regenspurg. Se. Exzell. Hr. Graf von Lerchenfeld, kurpfalzbaier Gesandter mit Bed. von Regenspurg. Hr. Baron von Welden, Kanton Donauischer Reichsritter Rath mit Bed. van Würzburg.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in der vorigen Woche 2 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 1sten Dezemb. Maria Theresia Richterin, Dienstmagd 27 J. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 13 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 28sten Nov. Eines Hr. äußern Stadtraths und b. Eisenhändlers Kind am schönen Thurme 20 W. a. Den 30sten — Eines Hr. Obersthofmarschall Staabsamts Sekretärs K. an der Knödelgasse 17 W. a. Den 1sten Dezemb. Eines herrschaftl. Bedientens K. an der Ledererg. 8 J. a. Den 3ten — Eines kurfürstl. Wasserbaupalliers K. am Lechl 3 J. und 4 W. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 9 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 29sten Novemb. M. Anna Gerrerin, Tagl. in der Sendlingerg. 57 J. a. Den 1sten Dezemb. Hr. Matthäus Wäßl, herrschaftl. Agent auf der Hundskugel 78 J. a. Eines Burger und Handelsherrn K. im Thal 15 W. a. Eines Maurers K. allda 3/4 J. a. Den 2ten Wolfgang Pissinger, Burger und Schneidermeister auf dem Anger 80 J. a. Eines Tit. Hr. Hofraths K. in der Neuhausergasse 2 1/2 J. a. Den 3ten — Der hochwürdige Hr. Kaspar Mayr, Kaplan im Stadtkrankenhaus auf dem Anger 59 J. a. Eines Musikantens K. auf dem Anger 1/4 J. a. Eines Schreibers K. im Dultgässel 1/4 J. a. Eines Hausknappen K. auf dem Kreuz 5/4 J. a. Johann Rude, ein Friseur, gebürtig von Mons, aus Frankreich, bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 62 J. a.

Von der heil. Geistpfarr ist diese Woche nichts eingesandt worden.

Getreidpreis.

Samstag den 5ten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	13	45	13	—
Korn	10	45	10	15	9	45
Gersten	8	40	8	15	8	—
Habern	6	—	5	45	5	15

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 3ten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	45	12	30	11	30
Korn	10		9	35	9	10
Gersten	8	10	7	50	7	20
Habern	5	40	5	10	5	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 28sten Novemb. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	26	2	8	2	—
Korn	1	30	1	27	1	22
Gersten	1	23	1	20	1	15
Habern	—	44	—	40	—	36

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Dienstag den 1ten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	13	—	12	—
Korn	10	—	9	45	9	30
Gersten	7	20	7	15	7	—
Habern	5	12	5	—	4	48

Aichacher Getreidpreis.

Samstag den 5ten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	2	13	20	12	20
Korn	9	30	9	15	9	—
Gersten	[illegible]	[illegible]	7	15	7	—
Habern	5	0	5	5	5	—

Haager Getreidpreis.

Dienstag den 1ten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13		12	—	10	30
Korn	9	45	9	—	8	30
Gersten	8	—	7	30	7	—
Habern	5	1[illegible]	5	5	5	

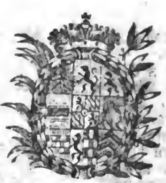
Die 659 Ziehung in München den 3. Dezemb.

48 21 3 69 89

Die 660 Ziehung ist den 24. Dezemb. 1789.

Nebst Beilage.

Kurfürstl. gnädigst privilegiertes



Münchner Wochen- oder Intelligenzblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 16ten Kristmonat (Dezember) 1789.

Beförderungen.

Se. Kurfürstl. Durchl. haben vermög gnädigsten Spezial Reskript vom 3ten dieß Dero wirkliche Hofkammer Rechnungs = Kommissarien Titl. Joseph Benz, Andreas Hireteberger, Joseph Kellermann, und Joseph von Predl, zu Kurfürstl. wirkl. Räthe = zugleich auch zu Parifizirung derselben, den vorhero einigen wirkl. Hofkammer Rechnungs Kommissarien ertheilten Kameral Rechnungs = Raths = Karakter näher zu erklären und selbe nicht minder als kurfürstl. wirkl. Räthe zu ernennen gnädigst geruhet.

AVERTISSEMENT.

Seine Kurfürstl. Durchlaucht haben schon in der unterm 23sten September dieses Jahres erlaßenen höchsten Verordnung, wegen Errichtung einer Militair = Akademie, das Alter deren Eleven beim Eintritt in diese Akademie, wie auch die übrig erforderlichen Eigenschaften klar und deutlich bestimmet, und festgesezet. Diesem ungeachtet aber werden, ohne sich im geringsten an obige höchste Verordnung zu halten, täglich Bittschriften, für solche Knaben übergeben, welche weder das bestimmte Alter haben, noch die erforderliche Eigenschaften besizen, und überhaupts in diese Militair = Akademie aufgenommen zu werden, ihrem Stande, und übrigen Verhältnissen nach, gar nicht geeignet sind; Weswegen höchstgedacht seine Kurfürstl Durchl. sich bemüßiget befunden, unterm 7ten dieses specialiter gnädigst zu wiederhohlen, und weiters zu befehlen, daß

1mo alle Ansuchen um Aufnahme in diese Akademie unmittelbar bei dem Kurfürstl. Hofkriegsrath in München, und nirgend anderstwo, angebracht werden sollen.

2do. Dürfen in gedachte Akademie blos Innländer, und keine Ausländer, zur Zeit noch, aufgenommen werden, und, da

3tio die erste Abtheilung, in welcher die Eleven, ganz unentgeltlich verpfleget werden, lediglich für hilflose Offiziers Söhne, oder Söhne vom unbemittelten Adel, und Mittelstande, gnädigst bestimmt ist; so sollen auch keine andere in diese Klasse und besonders keine unter dem Mittelstand aufgenommen werden.

4to Soll weder in die erste, noch in die zwote Abtheilung ein Zögling aufgenommen werden, welcher entweder das 11te Jahr nicht vollkommen erreichet, oder das 13te Jahr im geringsten überschritten hat, und eben so darf auch zur dritten Abtheilung keiner welcher unter 15 oder über 18 Jahre vollzählig alt ist, angenommen werden, weswegen jeder Bittschrift immer der Taufschein beigeleget werden muß.

5to Wird zu keiner von beiden ersten Abtheilungen ein Zögling aufgenommen, welcher nicht von einem guten Wachsthum, gut und dauerhafter Gesundheit, dann von guter Fähigkeit ist, auch müssen diese Umstände in denen Bittschriften genau beschrieben werden.

Widrigenfalls haben die Eltern, Anverwandte, oder Vormunder zu erwarten, daß

6to im Fall, wegen den erforderlichen Fähigkeiten, Alter, Wachsthum, und Gesundheitsumständen, so andern erforderlichen Eigenschaften, bei dem Eintritt des Eleven, die Umstände dem Vorschreiben der übergebenen Bittschrift nicht entsprechen sollten, dergleichen aufgenom-

mene Zöglinge, der gnädigsten Aufnahme ungeachtet wieder zurük gesendet würden.

7mo Dürfen die Eleven von allen 3 Abtheilungen bei ihrem Eintritt, in diese Akademie nicht das geringste von Kleidungen, Wäsch, Büchern ꝛc. auch nicht einmal Geld mit sich bringen, sondern werden mit allem unentgeldlich um so mehr versehen werden, als den höchsten Absichten gemäß, unter denen Eleven in dieser Akademie in allen Dingen die vollkommenste Gleichheit herrschen muß.

Welch ein so anders sohin auf Kurfürstlich höchsten Special Befehl, zu jedermanns Wissenschaft, und gehöriger Nachachtung hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. München den 10ten Dezember 1789.

Ihro Kurfürstl. Durchl. zu Pfalz Hofkriegsrath.

Gr. von Daun Präsident.

Hof Kriegsraths Sekretair Stein.

NB. In einigen Abdrüken unsers vorigen Sonnabendblates bei vorgesezten Avertissement sind, aus fremden Versehen, Zeile 32 die Worte statt besonders Kleine — in besonders feine gefällig umzuändern.

Gelehrte Nachricht.

Den 10ten dieses hat die kurfürstl. Akademie der Wissenschaften zu München das höchsterfreuliche Geburtsfest Sr. kurfürstl. Durchl. mit den gewöhnlichen Solennitäten gefeiert; wobei der kurfürstl. wirkliche geh. Rath, Hofrathskanzler und Direktor der historischen Klasse, Herr Karl von Vacchiery, eine wohlgefaßte Rede von dem gefreiten Erbrechte in Baiern gehalten hat.

Feilschaften.

1. Joseph Brutbräu bürgerl. Handelsmann allhier biethet dem inländischen Publikum 100 Zentner Leinöhl, den Zentner a 15 fl. zum Verkauf feil.

2. Es sind 3 mit Wax und Honig ganz ausgebaute und künftiges Jahr junge Schwärmer machende Bienenstöke, jeder a 6 fl. zu verkaufen und im Zeit. Komt. zu erfragen.

3. Ein Hauß in der Au mit 8 separirten Wohnungen, Stallung auf 4 Pferde, dann Heuleg, Schupfen, und einem Hof, wie auch einem Plaz zu einem Garten, ist Stukweis, oder zusammen täglich zu verkaufen. Das übrige ist im Zeit. Komt zu erfragen.

4. Dienstag den 29sten Kristmonat wird zu Inderstorf die dortige Apotheke sammt Gebäude, und allen dazu gehörigen Erforderniffen plus licitanti käuflich überlassen werden: Welches hiemit den Herrn Kaufsliebhabern, die sich darum schon gemeldet, zu dem Ziele kund gemacht wird, damit sie ehevor zu ermelten Inderstorf alles in Augenschein nehmen, und am festgesezten Licitationstag desto sicheres Anboth schlagen mögen. Inderstorf den 1ten Kristmonats 1789.

Lorenz Kipferl Richter.

5. Unterlands Baiern in einem schönen, und wohl bevölkerten, nächst der Landstrasse entlegenen Marktfleken, so mit vieler umliegenden Bauerschaft versehen ist, befindet sich ein recht schön gut gebautes Hauß mit hiebei zu exerciren habenden vortheilhaften Gerechtigkeiten, dann allschon vorhandenen grossen Gewerbe, nebst einem Bauernhof, Viehe, und Fahrniß so mehr andern um eine baare Geldsumme von 12000 fl. feil Kaufsliebhabere können das Weitere im Zeit Komt. erfragen.

6. Imperial Powder, oder ächte englische Schwärze für Schuh, Stiefel, Pferdegeschirr und Kutschen ꝛc ꝛc ist bei Ignazi Bernard Handelsmann nächst dem Rufinithurm zu haben.

Das ganze Paquet a . . . . 36 kr.
das halbe . . . . . . 18 kr.

Denenjenigen welche sich bereits mit dieser Schwärze schon versehen haben, dienet zur Nachricht; weil diese Schwärze, gleich da wo sie noch naß ist, gebürstet werden muß, so soll man nicht gleich auf einmal den ganzen Stiefel damit überstreichen, weil sie sonst eher vertroknet, als man selbe gehörig bürsten kann: sondern man bestreicht das Leder nur zween Finger breit damit. Diesen Flek bürstet man aber weil er noch naß ist, und so lange, bis selber ganz troken und glänzend ist, und fährt auf diese Art fort.

Diejenigen aber, welche sich neue Stiefel anschaffen, würden wohl thun, wenn sie selbe von rohen, das ist, von noch ungeschwärzten Leder wie man gewöhnlich zu Glanzstiefel zu nehmen pflegt verfertigen liessen, auf einen solchen Leder, weil es nicht fett gemacht worden ist, bringet diese Schwärze gleich beim ersten Gebrauch den vollkommensten Glanz hervor. Wenn der Stiefel oder der Schuh rc. blos schön schwarz, aber nicht glänzend wird, so ist es ein zeichen, daß das Leder oder die Bürste fett war, oder nicht genug gebürstet wurde. Daher darf man auch keine alte oder fette Bürste nehmen.

7. Bei dem Bücherverleger Falter steht eine schöne Hauskrippe nebst allen Zugehörungen zum Verkauf feil. Selbe kann täglich eingesehen werden. Auch ist bis nächsten Samstag der 3te Theil seines gedrukten Katalogs bei selben Gratis zu haben.

8. Den zur Fürst Bischof von Weldenischen Verlassenschaft gehörigen adelichen Sitz Thurn in der Stadt Mospurg, besonders aber auch die in selben befindliche Meubeln gedenket man den 25 und 26sten Jenner des nächst eintrettenden Jahrs an die Meistbiethende gegen sogleich baar zuleistende Zahlung zu verkaufen. Kaufsfähige Liebhaber dieses adelichen Sitzes können sich auch vorhero des nähern hierunter erkundigen bei der

Sign den 21en Dezember 1789.

Fürstbischof von Weldenischen Testaments-
Exekution in Freising.

Es wird ein wohl konditionirtes und gut gebautes Haus in einer gelegenen Gaße um den Werth von 6 bis 10 auch allenfalls 12000 fl. zu kaufen gesucht. Im Zeit. Komt. kann man das Nähere erfragen.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Es ist ein stark in Silber gefaßter Landrosenkranz mit einem silbernen Kreuz nebst einem derlei schwarz angelofenen Ablaßpfenning verloren worden; Der Finder beliebe solchen gegen Rekompens dem Lodererbräu auf den Anger einzuliefern.

Den 6ten dieses ist ein mit Perlmutter eingelegter Rosenkranz mit silber und vergoldeten Glauben nebst derlei Untermärkeln verlohren worden; Der Finder beliebe sich gegen Rekompens im Zeit. Komt. zu melden.

Avertissements.

1. Zumalen von der höchsten Stelle sub dato 16ten Julius anheuer gnädigst verordnet worden ist, daß der Plaz des gewesenen Kirchhofes zu St. Salvator nächst dem Komödienhause öffentlich sollte versteigert werden; als will man zu diesem Ende Freitag den 18ten einstehenden Monats mit dem Beisaze bestimmt haben, daß die Kaufsliebhabere an benannten Tage fruhe um 9 Uhr in dem kurfürstl. geistl. Raths Kommissions-Zimmer sich einfinden, und ihr Anboth ad Protocollum geben mögen, wo alsdann demjenigen, der bis zur zwölften Mittagsstunde das Meiste hiefür wird geschlagen haben, dieser Plaz ohne weiters zuerkannt sein solle. München den 15ten Dezember 1789.

Kurfürstl. geistliche Raths Kanzley.
Sekretair Mühlbauer.

2. Martin Paur Taferwirth zu Dietlau nächst Ingolstadt hatte gegen Joseph Weiß ganzen Bauer daselbst et cons. wegen Bierschenken so andern bei einer kurfürstl. hochlöblichen Oberlandesregierung in München schon im Jahr 1783 eine Beschwerdschrift eingereicht. Diese Klage hat er nun zwar im Jahr 1788 wiederholet, hierauf aber unterm 21en September die gnädigste Weisung dahin erhalten, daß er vorzüglich seinen in Handen habenden Manualakt de annis 1782 et 1783 (welcher gegen 8 bis 9 Produkten enthalten solle) zur gnädigsten Einsicht zu übergeben hätte. Allein nun ist der Martin Paur gestorben, und bei obrigkeitlicher Inventirung seiner Verlassenschaft hat sich von obigen Akten kein einziges Produkt vorgefunden; sohin ist nicht ungründlich zu vermuthen, daß selber etwa in den Handen eines Titl Herrn Hofgerichts Advokatens sein könnte. — Nachdeme nun dem dermaligen Taferndesitzer Jakob Ostermayr gleicher gnädigster Auftrag geschehen, so werden alle Titl. Herrn Advokaten in Kraft dieß dringendst ersucht, diese Aktenstüke, wenn sie je einem aus Ihnen zugekommen sind, oder an das löbl. Stadtoberrichteramt allhier, oder an mich Endesgesetzten auszuliefern, und fördersamst zu übersenden, wogegen man die Berichtigung eines etwaigen Deservitenausstandes angesichert haben will. Ingolstadt den 28sten November. 1789.

Lit. Ignaz Hübner, kurfürstl. wirkl. Rathskollegiirath, und Hofgerichtsadvokat.

3. Die Baron Obermayrsche Kupferstich-Kataloge sind bereits hier in München angekommen: Die Hrn. Liebhaber mögen selbe also nach Gefallen in der bewußten Wohnung abholen lassen.

Baron Obermayrsche Testaments-Exekution.

4. Da ich aus mehrern mir eingelaufenen Erkundigungsschreiben mit Befremden erfahren muste, daß sich in München und anderen Städten des teutschen Reichs das fast allgemeine Gerücht verbreitet habe, als wäre nemlich der unter der Raggion Joseph Rohmann reissende M. Bernhard Gerdinck gestorben. So mache ich's für meine Pflicht eine gnädige Noblesse sowohl, als das verehrungswürdige Publikum hiemit zu versichern, daß dieses Gerücht ganz falsch seie, und daß gedachter Gerdinck wirklich heute den 9ten Dezember von Wien abgereist seie, um nächste Münchner 3 Königsdult wie gewöhnlich zu besuchen. Er empfehlet sich daher einem hohen Adel, und verehrungswürdigen Publiko in seinen führenden Artikeln auf das beste; und ist um so mehr im stande jedermann nach Wunsch, und in sehr billigen Preissen zu bedienen, zumalen er auf nächste 3 Königdult ein groses Assortiment in holländer, Böhmisch, auch Schlesinger Leinwanden Tischzeuch, Battist, Linons, Pique, Barchend, engl. Monsulinet, und weissen Manchester, Mousselin, jede Gattung Zwirn, zwirnene Strümpfe, holländer Thee und andere weisse Waaren bei sich haben wird. Er schmeichelt sich daher eines zahlreichen Zuspruchs. Wien den 9ten Dezember 1789.

Joseph Rohman.

Vorladung.

Gregori Fröschl Söldners Sohn am Dobel in Thonnamaiß der hieortigen Hofmark Freynberg, hat auf dieser Sölden oder bei dem dermaligen Besitzer Mathias Heißmayr vermög brieflichen Urkunden 20 fl. älterliches Erbtheil zu suchen. Da nun dieser Fröschl schon gegen 50 Jahre abwesend, und unwisslich in welchem Orte oder Lande sich befindet, auch ungewiß ist, ob er noch bei Leben, oder schon gestorben sei; so wird solcher, oder dessen rechtmäßige Erben hiemit dergestalt gerichtlich vorgeladen, daß er oder sie entweders selbst persöhnlich oder durch ordentliche Begwaltete binnen 3 Monaten, welche ihnen zum peremptorischen Termin anberaumet sind, sich hieorts stellen, das erwähnte Geld erheben, oder aber im Gegenfalle gewärtigen sollen, daß solches den sich immer hierumen meldenden sehr dürftigen nächsten Anverwandten ausgefolgt werden wird. Alt. den 5. Dezember. 1789.

Reichsfreiherrl. Lerchenfeld Amerlandisch Hofmarks Gericht Freynberg, und Alham.

Joseph Benedikt Ränhardstöttner Verwalter.

Anzeigen.

1. Bei den Milbergischen seel. Erben, Kunsthändler in der Kaufingergasse sind Neujahrswünsche auf Atlas, und ohne Atlas mit den feinsten Einfassungen, nebst den besten, ausserlesensten Versen zu haben.

2. Bei C. Weigel und Schneider in Nürnberg ist so eben herausgekommen; Karte der sämmtlichen Kriegs-Vorfälle bei den vereinigten Oesterreich-Russisch- und Türkischen Armeen im Iahr 1788 und ein Theil 89. Nach den besten Karten, Zeichnungen und den Wiener Hofberichten herausgegeben. Die schönste und befriedigendste Karte über die bisherigen Kriegsvorfälle, die wir gegenwärtig haben. Alle Märsche, Vorrückungen und Rückzüge, der sämmtl. Armeen, von Chozim bis Bosnien, ingleichen alle Eroberungen und Scharmützel sind darauf in illuminirten Linien, auf das deutlichste zu sehen. Der grose Raum der Karte stellt dem Auge alles auf das unverworrenste dar, wozu die sehr schön gestochene Schrift vieles beiträgt. Man sieht, daß sie meisterhaft entworfen ist, kostet in der Lentnerischen Buchhandlung allhier 48 kr.

Bücheranzeigen.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind von der heurigen Leipziger Michaelismesse folgende neue Bücher zu haben:

(Fortsezung)

17. Beweiß, überzeugender, daß die Kantische Philosophie der Orthodoxie nicht nachtheilig, sondern ihr vielmehr nützlich sei, 8. Halle, 1788. 9 kr. 18. Beitrag zur Geschichte und Staatistik der Araber, oder Sarazenen in Sicilien, 8. ebenda, 790. 9 kr. 19 Cölln, I. F. A. von,

christlicher Unterricht nach der Geschichte und Lehre der Bibel, 8. Duisburg, 789. 30 kr. 20. Masanjello von Neapel Originaltrauersp. in 5 Aufz. 8. Berl. 789. 54 kr. 21. Menschenhaß und Reue Schausp. in 5 Aufz. von A. von Kotzebue, 8. ebend. 790. 36 kr.

(Die Fortsezung folgt.)

Bei Joseph Lentner, Buchhändler unter dem schönen Thurme, ist zu haben:

Rousseau's, L. Erinnerungen in die Naturlehre, Arznei- Kameral- und Polizeiwissenschaften seiner chemisch-mineralogischen Lehrstunden für seine Schüler, gr. 8. 1789 1 fl. 15 kr. Schöns, A. philosophisch-historisch-kritische Untersuchungen der natürlichen, und christlichen Religion, 4ter Bd. 8. 1789. 48 kr. Campe, J. K. Kleine Kinderbibliothek, neue Auflage 6 B. 8 1789. 3 fl. 30 kr. Franklins, B. erweitertes Lehrgebäude der Elektrizität, gr. 8. 1789 36 kr. Versuch, eines gemeinnützigen Unterrichtes in der christlichen Glaubenslehre, gr. 8. 1789. 1 fl.

Bei Johann Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tiereckischen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Fabiani. Ign. von. Grundsäze der christlichen Sittenlehre, gr 8 1 fl. Lechleithners, Thom. theologische Moral oder die Beweggründe, Pflichten und Mittel des Christen, aus der heil. Schrift und Vernunft, 8. 1 fl. 30 kr. Theodorets des seligen, zehen Reden von der göttlichen Fürsicht, aus dem Griechischen übersezt von J M. Fedet, 8. 1 fl. Regeln der Höflichkeit und einer feinen Lebensart für diejenigen, so nach Kenntniß der Welt und der Menschen fragen, sich beliebt zu machen suchen, und gern glücklich wären, 8. 40 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn.

Den 8ten Dezember Hr. Nabel, Pfleger zu Bermberg. Hr. Huber von Lindau. Hr. Bößl von der Artillerie mit Hrn Stork von Mannheim. Hr. Rößler, Rothgerber von Landshut. Hr Renner von Leiningen Hr. Fischer von Schwäbischgemünde. Hr. Helbich von Mannheim. Hr. Ethart mit einen Konf v. Heilbrunn.

2) Bei Frau Huberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 7ten Dezember. Hr. von Ströber, abjungirter Landrichters Sohn von Tölz. Den 9. — Hr. Theodori Herzoglich Pfalzbirkenfeldischer Hofrath von Landshut. Den 10. — Hr. Gotting Uhrmacher von Augsburg. Den 11ten — Hr. Rossenberg Schauspieller von Mannheim. Se. Hochwürden Hr. Johann Provisor von Au. Hr. Fagner Bierbräuer von Tölz.

3) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 9ten Dezember. Titl. Frau Gräfinn von Hölnstein von Landshut mit ihrem Herrn Bruder Hrn. Graf Fugger von Göttersdorf, mit Kammerjungfer und Bedienten. Hr von Hübner, kurfürstl. Raths-Kollegii-Rath von Ingolstadt. Den 14ten — Hr Baron von De corsinge Lieutenant beim löbl. Fürst Isenburg. Feldjäger Regiment mit 1 Bedienten.

4) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 8ten Dezember. Hr Göze Jubilier von St. Petersburg. Hr. Hoffrath von Welz von Wissensteig Den 11ten — Hr L'abbee Graf von Potocki mit dessen Kammerdiener aus Pohlen. Hr. Bichele mit 3 Konf Kaufleute von Augsburg. Den 11ten — Hr. Graf von Althann k. k. Kämmerer mit dessen Frau Gemahlinn, Kammerjungfer und 2 Bedient. von Wien. Hr. von Fingerlin Banquier von Augsburg. Den 12ten — Hr Milord Brown mit dessen Kammerdiener aus London.

5) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 12ten Dezember. Se. Exzellenz Marquis de Manzi k. k. General mit Frau Gemahlin und Suite von Augsburg. Hr Baron von Gumpenberg mit Bed. von Regensburg. Den 13ten — Se. Exzellenz Hr. Graf von Waldstein des hohen deutschen Ordens-Ritter mit Bed. von Ellingen.

6) Bei Hrn Schlicker, Weingastgeber zum weissen Rößl im Thal.

Den 7ten Dezember. Hr. Leb Pferdelieferant von Nürnberg. Hr Advokat Gömele, von Amberg. Den 9ten — Hr. Hobmana Professor

von Kirchdorf. Hr Lauderböt, Bierbräuer von Mindlsheim. Den 12ten — Hr. Simann Kausin. von Wien.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in der vorigen Woche 3 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 6ten Dezemb. Jungfer Maria Barbara Hackspielin, kurfürstl. Trabantentochter 49 J. a.

In U. L. Frau Stifts und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 7 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 8ten Dezemb. Eines b. Kirschners Kind an der Weinstrasse 5/4 J. a. Johann Martin Kögel, b. Lauischneider neben der Eulschütt 54 J. a. Eines Taglöhners Kind hinter den Stadtmauern 3 u. 1/2 J. a. Den 9ten — M. Katharina Ottin, b. Loderers Ehegattin im Thal 30 J. a. Eines Lehndtknechts K. vor dem Isarthore 4 T. a. Den 10ten — Eines b. Salzstößlers Kind an der Schwäbingerg. 10 W. a. Den 12. — Georg Erhard, Bäckerhelfer hinter den Stadtmauern 70 J. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 12 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 6ten Dezemb. Herr Johann Baptist Schreiner, kurfürstl. Wagmeister im heil. Geisthof 71 J. a. Eines kurfürstl. Scheibenmachers K. in der Neuhauserg. 1/2 St. a. Den 7ten — Fr. Eleonora Jörgin, kurfürstl. Wildbahnbereiterin auf dem Kreuz 73 J. a. Den 9ten — Johann Gerstner, ein Maurer l. St. gebürtig von Braunau bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 29 J. a. Michael Sigmund, ein Schneidermeister alldа 52 J. a. Den 11ten — Eines Musikanten abgetauftes K. auf dem Kreuz. Eines Burger und Metzgers K. auf dem Anger 15 W. a. Eines Hr. Professors K. vom löbl. Kadetenchor in der Kaufingergasse 1/2 J. a. Den 12ten — Michael Spinnock, ein Tagw. im alten Lazaret 34 J. a. Hr. Franz Xaver Hopfner, ein burg. Handelsherr in der Neuhausergasse 63 J. a. Eines herrschaftl. Jägers K. auf dem Anger 14 T. alt.

In der heil. Geistpfarr sind vor 14 Tägen getauft worden: 2 Kinder.

Gestorben und begraben:

Maria Katharina Grabmayrin, 70 J. alt. Maria Katharina Leichtensterin, 80 J. a.

In voriger Woche ist getauft worden: Niemand. Gestorben: Niemand.

Getreidpreis.

Samstag den 12ten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	30	13	30	13	—
Korn	10	15	9	45	9	30
Gersten	8	30	8	—	7	45
Habern	6	—	5	40	5	15

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 10ten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	12	30	11	30
Korn	9	35	9	15	8	55
Gersten	8	—	7	20	7	8
Habern	5	50	5	20	5	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 5ten Dezemb. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	27	2	15	2	—
Korn	1	30	1	24	1	20
Gersten	1	24	1	18	1	12
Habern	—	46	—	43	—	40

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Mondtag den 7ten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	30	12	—
Korn	9	20	9	15	9	—
Gersten	7	20	7	10	7	—
Habern	5	—	4	48	4	36

Aichacher Getreidpreis.

Samstag den 12ten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	12	45	12	—
Korn	9	20	9	—	8	45
Gersten	7	20	7	16	7	—
Habern	5	20	5	10	5	—

Haager Getreidpreis.

Mondtag den 7ten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	15	12	—	[illegible]	[illegible]
Korn	9	15	9	—	8	45
Gersten	7	45	[illegible]	[illegible]	7	20
Habern	5	15	5	5	5	—

Nebst Beylage.

Kurfürstl. gnädigst privilegiertes

Münchner Wochen- oder Anzeigsblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 23sten Kristmonat (Dezember) 1789.

Beförderung.

Se. kurfl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den kurfl. Regierungsrath zu Burghausen, und frei resignirten Hauptpfleger zu Neuendtting Simon Thaddä von Iener auf Tottenweiß ꝛc. ꝛc. und seine eheliche Leibeserben, Descendenten und Nachkommen, männlichen und weiblichen Geschlechts, in Betracht der von Selben, und seinen Voreltern dem durchlauchtigsten Kurhause erspriesslichst geleisteten Dienste und erworbener Meriten, mittels ausgefertigten Diplomatis, in den Freiherrnstand zu erheben.

Eine ökonomisch-moralische Betrachtung über Lekerei.
(Fortsezung.)

Die Vereinigung der Nahrungsprodukten aus allen Welttheilen macht nun dem Europäer überhaupts, der allein über Lekerhaftigkeit zu entscheiden weis, feierliche Mahlzeiten. Sie verbindet Freunde mit Freunden, Fürsten mit Fürsten, und erhöht die feierlichen Handlungen, als da sind Verlöbnisse, Hochzeiten, Krönungen, Huldigungen, und befestiget manche abgefaßte Friedensschlüsse, und Bündnisse. Hier herrscht Vorrath von Gedankenstoff, gleich in einem viel umfassenden Buche, das aus allen möglichen empfangnen Begriffen zusammengetragen wie unerschöpflich ist. Und erhaben ist's, auf einer vollen Tafel der bevölkerten Erde zu speisen, und sich von jedem Gegenstand erinnern zu lassen, wie vielen man angehöre.

Wenn Gastereien oft nichts anders Gutes nach sich bringen, so ist es genug, wenn sie Gedanken weken, Fragen und Antworten veranlassen. Daher pflegen dieselben auch nur höhere Stände, denen dieß, den Hunger zu stillen, gleichsam nur der geringste Zwek ist. Ganz muß sich hingegen der Arbeitsame den Hunger zu stillen, zum Zwek sein lassen, um bald wieder hinwegeilen zu können. Die nahrhaftesten Speisen bleiben auch immer die geschmaklosesten, die am geschwindesten, und am öftesten zu geniessen sind.

Es bedarf in der That nur eines Blikes auf den Gang der Entwiklung unserer Sinnlichkeit, um uns zu überzeugen, daß wir fast alle unsere Kenntnisse dem Sinne des Geschmaks verdanken; und gleichwie Bedürfniß von der einfachsten Art der Stachel ist, der unwillkührlich unsere ersten Bewegungen erregt, so wird im Fortgange der Ausbildung, wenn mehrere Gegenstände die Begierden reizen, ein vervielfältigtes Bedürfniß die Quellen neuer Thätigkeit. Der blosse Instinkt lehrt ein neugebohrnes Kind, noch ehe es die Augen öffnet, in Ermanglung der mütterlichen Brust, an seiner kleinen Hand zu saugen. Das Gesicht, der Geruch, und der betastende Sinn, der in den Fingerspizen wohnt, sind in der Folge nur die Diener dieses mächtigen Triebs, dessen Gegenstände sie auskundschaften, und gleichsam ihm zuführen müssen. Nicht umsonst sind daher die meisten Früchten mit lebhaften Farben geziert; ihr lieblicher Duft ladet schon von ferne zum Genuß ein, und das Gefühl, das den Grad ihrer Reife erforscht, spannt oft die Begierde so hoch, daß man eigentlich sagen darf, sie ströme dem Genuß entgegen. Es giebt allerdings auch Beispiele, wo das rein physische Bedürfniß der Ernährung zur Entdekung einer wohlschmekenden Speise die nächste Veranlassung gab; und hätte nicht der zürnende Hunger, der Niemandes Freund ist, mit Krebsen und Meerspinnen, mit Austern, Schildkröten, und Vogelnestern, den ersten Versuch gewagt, so

wüste izt wohl schwerlich ein Edelmann sie unter die Lekerbissen zu zählen.

Genug des Beweises, in wie fern Lekerei uns Naturkenntniß erwerben hilft, und gleichsam zu weitern Fortschritten den Anfang macht, mit dieser ersten Belohnung zu fernern Erforschungen anreizt. Nur wollen wir für's dritte noch sehen, in wie fern sie die Kenntniß der Völker befördert, und ein Verbindungsmittel zwischen denselben abgiebt.

Eine Bekanntschaft fängt sich meistens mit Gaben an, wenn nicht mit eßbaren, wenigst mit brauchbaren und nüzlichen. Ein eiserner Nagel kann oft den weniger lekerhaften Wilden die Europäer zu Freunden machen. Angenommene Gaben fangen die Freundschaft an, verschmähte aber sezen die Feindschaft fest.

(Die Fortsezung folgt.)

Avertissement.

Da mehrere Standspersonen die Herren Pierre und Degabriel ersucht haben, um noch etliche Vorstellungen (bevor sie diese Stadt verlassen) von ihren perspektivischen Stüken zu geben, sie auch wegen den von einem hochgeehrtesten Publikum ihnen so zahlreich geschenkten Zuspruch dieses für ihre Schuldigkeit erachten; so haben sie sich entschlossen noch 4 Vorstellungen (wovon aber keine Beschreibung gemacht, sondern nur auserwählte perspektivisch- sowohl mechanisch- als phisische Stüke sein werden) an folgenden Tägen zu geben: als heute Mittwoch den 23. die erste, Freitag den 25sten die zweite, Samstag den 26sten die dritte, Sonntag den 27sten die vierte und lezte.

Der Schauplaz ist in dem Saale beim Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler, er ist schön geziert, gut geheizt, und mit Wachslichtern beleuchtet.

Auf dem ersten Plaz bezahlt man	48	Kr.
Auf dem zweiten	24	Kr.
Auf dem dritten	12	Kr.
Auf der Gallerie	6	Kr.

Der Anfang ist jedesmal praecise Abends um halb 6 Uhr.

Feilschaften.

1. Es ist ein grosser, prächtiger mit guten Gold durchaus vergoldeter Rennschlitten ganz neu, und stark mit Eisen beschlagen zu verkaufen. Der Siz dieses Schlittens fürs Frauenzimmer ist ein vorwärts im Sprung begriffener Löw, in dessen Mitte das Frauenzimmer sehr bequem und warm sizen kann. Die Kuchen sind über 6 Schuhe hoch mit gold, worauf ein aufwärts fliegend gut vergoldeter Falk angebracht ist. Die Tapezierung des Schlittens ist gelb proschirter Plusch, und der Verkaufspreiß ist ohngeachtet der grossen Kösten bei der Anschaffung unendlich gering. Kaufsliebhaber können das Nähere im Zeit. Komt. erfragen.

2. Es sind auf einen Postzug 4 Kummeter sammt Geschirr und aller Zugehör, so noch fast neu, und mit Messing beschlagen, nebst einer Souflet zu verkaufen, und im Zeit. Komt. zu erfragen.

3. Eine kleine wohl kondizionirte Hauskrippe ist um einen sehr billigen Preiß zu verkaufen, und das Weitere im Zeit. Komt. zu erfragen.

4. Ein von Holz verfertigtes Model von dem Schloß und Garten zu Nympfenburg ist um einen billigen Preis zu verkaufen, und das Nähere im Sekretair Tazelischen Hauße auf dem Anger über 3 Stiegen rükwärts zu erfragen.

5. Westen, Strümpfe, und Handschuh aus Seidenhaasenhaaren, wovon vorigen Sonnabend den 19. Kristm. Müster in Prof. Herzers Laden zum Verkauf angefeilet wurden, sind izt um billigste Preise zu haben bei Hr. Seifried Seidenwirker am Anger.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Eine gefundene silberne Sakuhr kann von dem Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder erfragt werden.

Es ist oberhalb Ismaring eine halbe Stund in dem Moß ein silbernes Pettschierstikl gefunden worden, welches der Eigenthümer im Zeit. Komt. wieder erfragen kann.

Den 14ten dieses ist ein mit einem blauen Saphir in Form eines Herzes dann mit Brillanten karmesirter Ring unwissend wo verloren worden; der Finder wird ersucht selben gegen eine gewiß gute Belohnung dem Zeit. Komt. einzuliefern.

Es ist den 22. dieses morgens zwischen 8 und 9 Uhr in der Fürstenfeldergasse und gegen den Weingastgeber Hrn. Streicher hin, ein diker goldener

Ring, mit einem in Größe eines Sechsers in Elfenbein mit Menschenhaar eingelegten Namen aus den 3 Buchstaben J. C. K. bestehend, verloren worden; der Finder desselben wird ersucht, solchen in das Zeit. Komt. gegen eine gute Belohnung zu liefern.

Versteigerungen.

1. Nachdeme man von hieuntstehenden Ort die Verlassenschaft des allhier ledigen Standes verstorbenen kurfürstl. Hofkammerkanzlistens Anton Bernhard Hilz, bestehend in einigen Silber, Zinn und Kupfer, Manns, und Weiberkleider, dann Wäsch, auf Dienstag den 29sten dieß plus offerenti zu verkaufen gedeutet; So wird dieß sammentlichen Kaufsliebhabern zu dem Ende hiemit gegenwärtig öffentlich kund gemacht, auf das jedermänniglich, der aus dieser Hinterlassenschaft, durch solche Steigerung etwas an sich zu bringen willens ist, sich diesertshalben an obigen Tag, und Zeit in der Behausung des Bäkers an der Roßschwem um 9 Uhr Vormittags, und um 2 Uhr Nachmittags einzufinden, und das Weitere abzuwarten. München den 9. Dezemb. 1789.

Kurfürstl. Hofraths Kanzlei.

Philipp Joseph Haaß, wirkl. Rath und Sekretair.

2. Von hieuntstehenden Gantrichteramt wird hiemit jedermann durch gegenwärtig offenes Patent kund, und zuwissen gemacht, daß, nachdem in Gantsachen Franz Vogls bürgerlichen Mezgers dahier zu Miesbach nach bereits publizirten Prioritäts Urtheil nichts anders als die öffentliche Lizitation des in Haus, Stadel, und Stallung, zween Feldgründen, und einem Gärtl beim Haus (welch alles 1/12 Hof beträgt, und in hiesigen Gerichtgrund, und gerichtsbar ist) sammt der Mezgersgerechtigkeit, und weniger Fahrniß, bestehenden Vermögens, übrig ist: man den erforderlichen Lizitazionstag auf Freitag den 29sten Monats Jänner künftigen Jahrs angesezt habe, an welchem Tage alle, und jede, welche dieses Franz Voglische Mezgers Anwesen in hiesigem Markte zuerkaufen Lust tragen, bei hiesigem Amte fruhzeitig erscheinen, und der von Morgens 9 bis 12 Uhr Mittags vor sich gehenden Lizitazion abwarten, dann ihr Anboth ad Protocollum geben mögen. Wo sodann dem Meistbiethenden solches Anwesen mit Begnehmigung der Gläubiger eingeantwortet werden wird. Geschehen am 5ten Dezember 1789.

Kurfürstl. Grafschaftsgericht Hohenwaldek, und Gantrichteramt Miesbach.

Ignaz Joseph Obernberger wirkl. Hofrath und Vogtrichter.

Avertissement.

Da der hiesig burgerl. Perükenmacher Joseph Dyrmer im Kunsthändlerhaus nächst an der Hauptwache die Verfertig- und Lieferung aller für das kurfürstl. Leib- und erste Grenadierregiment erforderliche weisse Roßhaarene Casques-Schweife, unterm 15ten laufenden Monats erhalten, auch deßwegen der kurfürstl hohe Hofkriegsrath auf 4 Monat, von gedachten Dato anfangend, ihm die Erlaubniß ertheilet, in allen zum Rentamt München gehörigen Land- und Pfleggerichtern, dann Graf- und Herrschaften, die benöthigte weisse Roß- und Bokshaare ihm einliefern zudürfen; als wird solches anmit öffentl. bekannt gemacht, damit Niemand, besonders die Weisgerber und Wasenmeister, Anstand nehme weisse Roß- und Bokshaare an obgedachten Dyrmer zu verkaufen, und ihme auch von Seiten der obrigkeitlichen Personen keine Hindernisse in Weeg gelegt werden mögten.

Anzeige.

Bei dem Hausmeister der kurfürstl. Akademie der Wissenschaften ist zu haben der neu herausgekommene 5te Band der akademisch philosophischen Abhandlungen.

Bücheranzeige.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind von der heurigen Leipziger Michaelismesse folgende neue Bücher zu haben:

(Fortsezung)

36. Mädchen, das neugierige, ein kleiner Beitrag zu den Galanterien von London, 2 Th. 8. Halle, 1789. 45 kr. 37 Ernst Sellmann eine Geschichte von den vielen Wendungen des menschlichen Herzens, 2ter Th. 8. Bresl. 790. 1 fl. 30 kr. 38. Tugend und Laster im Streit selten aber doch wahr, eine wahre Geschichte von K. Hellmann, 2 Th. 8. Breslau, 789. 2 fl.

39. Hahnemann, Sam., über die Arsenikvergiftung, ihre Hülfe, und gerichtliche Ausmittlung, 8. Leipz. 1 fl. 6 kr. 40. Handbuch, kleines, bei dem Unterricht im Lesen, 8. Hamb. 789. 9 kr. 41. Kiesewetter, G. L. über den ersten Grundsaz der Moralphilosophie, nebst einer Abhandlung über die Freiheit von Prof. Jakob, 8. Leipz. 788. 30 kr. 42. Kleins, E. G. Versuch einer vollständigern Anweisung zu dem katechetischen Unterrichte in der christlichen Religion, 8. Bresl. 789. 45 kr. 43. Warnery, G. M. von, Feldzüge Friedrichs des Zweiten Königs von Preussen seit 1756 bis 1762. a. dem Franz. 2ter Th. 8. Hannov. 789. 54 kr. 44. Lebensbeschreibung der Bianca Capello de Medici Großherzogin von Toskana aus Urkunden bearbeitet von J. P. Siebenkees, 8. Gotha, 789. 54 kr. 45. Leben und Meinungen auch seltsame Abentheuer Erasmus Schleichers eines reisenden Mechanikus, 2 Th. 8. Leipz. 789. 3 fl. 46. Matthiae, Aug. obſervationes criticae in tragicos, Homerum, Apollonium, Pindarum etc. 8. Goettingae, 789. 15 kr. 47. Meritons, H. und J. Rogers umständliche Erzählung von dem Verlust des Halsewells ostindischen Kauffartheischiffe ic. a. d. Engl. 8. Hamb. 789. 30 kr. 48. Nietzsche, F. A. L. über Vorzüge, Beschwerden und Trost im Alter, 8. Leipz. 789. 15 kr. 49. Engels, von, Pferdezucht, Kenntniß und Behandlung, 8. Dresd. 789. 24 kr. 50. Remlers, J. Ch. Wilh., Tabelle, welche die Menge des wesentlichen Oels anzeigt, das aus verschiedenen Gewächsen erhalten wird, 4. Erfurt, 789. 1 fl. 30 kr. 51. Staels, Frau von, (Tochter des Herrn Neckers) verschiedene Briefe über J. J. Rousseau's Charakter und Schriften, 8. Leipz. 789. 27 kr. 52. Sternfelds, G. v. unterhaltende und nüzliche Aufsäze für junge Leser und Leserinnen, 8. Freyberg, 790. 36 kr. 53. Unterricht von den verschiedenen Arten der Canarienvögel und der Nachtigallen ic. m. K. 8. Altona, 789. 1 fl. 54. Unterricht, vollkommener, der Kellermeister, 8. ebenda, 789. 36 kr. 55. Voigts, J. C. W., mineralogisch- und bergmännische Abhandlungen, 2ter Th. m. K. 8. Leipz. 789. 1 fl. 30 kr. 56. Füllhorn, das, wöchentlich vom grünen Mann geleert, 1ster Bd. 8. 789. 36 kr. 57. Zöllners, J. F., allgemeine Uebersicht des menschlichen Wissens, 8. Berlin, 790. 36 kr.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Hrn. Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn.

Den 16 Dez. Hr Ant. Aloys Heinr. Priester mit Konſ. von Straubing. Herr Hagn Weinhändler mit Konſ von Wirzburg. Hr Engel, kurfürstl. Wegbereiter von Straubing. Hr. Grimel Rothgerber, mit Herrn Bruder von Ebingen. Hr. Reitter Gerichtsprokurator mit Konſ. von Griesbach. Hr. Krömer aus Manheim. Hr. Lipoth und Hr. Heberlein von Heilbrun. Hr. Michael Huber von Lindau.

2) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 16ten Dezember. Herr Schmiderz Kaufmann aus Monjoy. Den 17ten — Titl. Hr. von Lautphäus, mit Titl. Hrn. von Hofstetter mit 2 Bed. von Augsburg. Den 18ten — Hr. von Raspach mit Bedienten aus Linz. Hr. Contom mit Bedienten aus Aachen. Hr. von Schwarz königl. Schwedischer Legationssekretair mit Bedienten von Augsburg. Den 20sten — Titl. Se. Exzell. Hr. von Wolf, Weihbischof in Freising mit Bed. Titl. Hr. von Ehrne hochfürstl. Freisingischer geheimer Rath und Hofkanzler in Freising mit Bed. Hr. Baron von Rau von Holzhausen, k. Grosbrittanischer Major mit Bedienten von Augsburg. Frau von Sonenberg mit Bedienung von Augsburg.

3) Bei Frau Thallerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 15ten Dezember. Titl. Hr. Baron v. Leoprecht kurfürstl. Kammerer und Hauptm bei löbl. Gen. Graf Wahl. Infanterieregiment. Den 17ten — Titl. Hr Graf von Athems mit Kammerdiener, Bedienten und übrigen Suite. Den 20sten — Hr. Lory Forstner in Straubing mit 1 Konſ.

4) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 15ten Dezember. Herr Neumayr Weingastgeber in Regensburg. Hr. Seyffart Kaufm. von Isny. Den 17ten — Hr. von Dequenonville, Hr. Pirret, Hr. Bumayr von Wien. Den 18ten — Hr. von Hertling Pfleger zu Mindelheim mit 1 Bedienten. Den 19ten — Hr. von Lahr mit 1 Bedienten von Augsburg.

Den 20sten — Hr. Cladini Musikus von Rom. Hr. Hoyer, Kaufm. aus Frießland. Hr. Kerler Kaufm von Ulm. Hr Hessen, Kaufmann von Aachen. Den 21sten — Hr Baron von Guggumos mit einem Bedienten von Vielsheim. Hr. Bendrieder Kaufm. von Augsburg

5) Bei Hrn. Schlicker, Weingastgeber zum weißen Rößl im Thal.

Den 15ten Dezemb. Hr. Nidermaier, Wirth von Neubaiern. Den 18ten — Hr. Kolmann, Hr. Steinbrecher Bierbräuer von Tölz. Hr. Redl Negoziant von Regenspurg. Den 19ten — Hr. König, Wirth von Hochenkamer. Den 21sten — Hr Gasner Gerichtschreiber von Issen.

6) Bei Hrn. Merkl, Weingastgeber zur blauen Trauben in der Kaufingergasse.

Den 17ten Dezember. Titl. Hr. Hauptmann von Schönbrun vom löbl. Chevauxleger Regiment von Aichach. Titl. Hr. Geischies, Burgermeister von Amberg. Hr. Oberjäger mit 1 Kons. von Käfring Den 18ten — Titl. Hr. von Schmit Regierungsrath von Amberg.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche ist in der vorigen Woche 1 Kind getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 13ten Dezemb. Frau Maria Anna Postularin, kurfürstl. Leibgarde Hartschiers Ehefrau 80 J. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 7 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 12ten Kristm. Eines Tit. Hr. kurfürstl. Raths, und Kapellmeisters Kind an der Dinersg. 9 W. a. Den 13ten — Tit. Frau M. Anna Benigna Prändl, kurf. geh Rathssekretärswittwe im Augustinerstok 72 J a. M. Gertraud Sulzerin, kurfürstl. Münzschlosserfrau vor dem Kostthörl 68 J. a. Den 14ten — Eines Hofkanditors Gehülfen Kind am Lechl 16 W. a. Den 15ten — Mechtild Schmidin, Zimmermanns- und Gärtnerstochter am Neuhauserthore 28 J. a. Eines Stadthausknechts Kind an der Weinstrasse 1/2 J. a. Den 17. — Eines Hr. b. Goldarbeiters Kind an der Weinstrasse 5 W. a.

Den 18ten — Hr. Joseph Christoph, herzoglicher Mundkoch an der Knödelgasse 49 J. a. Der wohledle Jüngling Karl Vogel, Hof- und burg. Gold- und Silberfabrikantens Sohn, Student der ersten Grammatik an der Residenzgasse 14 J a. Eines b. Weißgärbers Kind am Plail 14 T. a. Den 19ten — Hr Franz Anton Joseph Divora, gewesener herzoglicher Kammerdiener, und geheimer Kanzelist an der Käufingerg. 73 J a. Die wohlehrwürdige Frau Maria Barbara Fichtlin, Ord. St. Francisci, des löbl. Frauenklosters der Büttricher bei St. Christoph Professinn, 52 J. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 15 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 13ten Kristm. Eines Krautmanns Knab in der Sendlingerg. 10 J. a. Anna Höcknerin, l. St. von Degernbach bei den Ehrw. Frauen Ellsab. 30 J. a. Den 14ten — Eines Tit. kurf. Wechselgerichts Herrn Assessors und Handelsherrn Kind auf dem Rindermarkt 7 W. a. Den 16ten — Barbara Immerlin, l. St. Dienstmagd beim Taschenthurm 37 J a. Den 17ten — Monika Schmidin, burg. Gartnerin im Stadtkrankenhaus 74 J. a. Ein Kind aus dem heil. Geist Kinderhaus vor dem Sendlingerthor. Den 18. — Hr Franz Xav Guettweg, kurfürstl. Waarenbeschauer in der Röhrlspeckerg. 76 J. a.

In der heil. Geistpfarr ist in voriger Woche getauft worden: Niemand.

Gestorben und begraben:

Maria Anna Grindlin, 77 J. a.

Getreidpreis.

Samstag den 19ten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	10	—	9	30	9	15
Gersten	8	30	8	—	-	45
Habern	6	—	5	30	5	15

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 17ten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	—	11	—
Korn	9	—	8	40	8	30
Gersten	7	45	7	25	7	—
Habern	5	30	5	15	4	50

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 12ten Dezemb. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	24	2	18	2	—
Korn	1	26	1	24	1	20
Gersten	1	20	1	15	1	12
Habern	—	45	—	42	—	40

Pfaffenhofischer Getreidpreis.

Dienstag den 15ten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	13	—	12	—
Korn	9	15	9	—	8	30
Gersten	7	15	7	—	6	45
Habern	4	48	4	36	4	24

Aichacher Getreidpreis.

Samstag den 19ten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	30	12	45	12	—
Korn	9	20	8	—	8	30
Gersten	7	20	7	10	[illegible]	—
Habern	5	20	5	10	5	—

Haager Getreidpreis.

Dienstag den 15ten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	—	11	—
Korn	9	—	8	45	8	30
Gersten	7	30	7	—	6	45
Habern	5	15	5	5	5	—

Die 280. Ziehung zu Stadtamhof den 17. Dez.

57 42 29 50 28

Die 281. Ziehung den 7. Jän. 1790.

Nachricht an unsere Tit. Herrn Zeitungsleser.

Es ist billig, daß wir uns bei herannahendem Schluße des Jahrs einer der heiligsten Pflichten, der Dankbarkeit, für den unsern Blättern während dem Laufe dieses Jahrs geschenkten Beifall und gütige Aufnahm entledigen. Kein gekünsteltes Selbstlob dieser Blätter soll Sie, edle Mitbürger! ermüden, da in diesem Fache etwas Vollkommenes in seiner Art zu liefern zu viele und unvermeidliche Hindernisse im Wege stehen, die oder von politischen, oder geographischen Verhältnissen abstammen; wohl aber soll unsere theuerste Versicherung, daß Rechtschaffenheit, Wahrheit und Uneigennützigkeit, wovon jeder Unbefangene, und von Verleumdungssucht Freie gewiß schon mehrere überzeugende Proben hat, noch fernerhin die Richtschnur dieser Blätter sein werden, solche von selbst jedem wahren Patrioten anempfehlen.

Die Ausgab und Zahlung unserer Blätter bleibt also, wie bisher, nämlich:
Am Mondtag, Dienstag wird Zeitung,
Am Mittwoch das Mittwoch- oder Anzeigsblatt,
Donnerstag und Freitag Zeitung, und
Am Samstag das Sonnabendblatt oder Zeitungsanhang ausgegeben.

Der gelehrte Bogen unter dem Titel: Münchner gelehrte Anzeigen monatlich ein- auch zweimal.

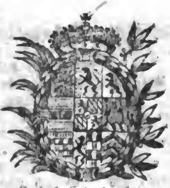
Im ganzen Lande Baiern und der obern Pfalz kostet die Zeitung allein nicht mehr als 3 fl. 30 kr., das Mittwoch- oder Anzeigsblatt 1 fl. 30 kr., das Sonnabendblatt allein 52 kr. Denjenigen aber, welche die Zeitung halten, wird der Anhang, oder das sogenannte Sonnabendblatt gratis mitgegeben. Den monatlichen gelehrten Bogen bezahlen die, welche die politische Zeitung halten, für das ganze Jahr mit 48 kr. Die, welche ihn allein halten, mit 1 fl. 12 kr.

Auf allen kaiserl. löbl. Reichspostämtern können Bestellungen gemacht werden, wie auch im Komtoir unter der Aufschrift an den Verleger Herrn Joseph Ludwig Edlen von Drouin, kurfürstl. wirkl. Rath, wirkl. freq. geh. Sekretair und Zeitungsverleger in der Fürstenfeldergasse in eigener Behausung No. 51.

NB. Diejenigen Herrn Liebhaber, so die gelehrte Anzeigen von den löbl. Oberpostämtern Regensburg, Augsburg, Nürnberg und Ulm halten, bezahlen für selbe 1 fl.

Nebst Beilage.

Kurfürstl. gnädigst privilegiertes



Münchner Wochen- oder Anzeigsblat.

Verlegt von Joseph Ludwig Edlen von Drouin.

Mittwoch, den 30sten Kristmonat (Dezember) 1789.

Avertissement.

Da Se. kurfürstl. Durchl. auf die, nach der unterm 10ten dieses Monats im Druk erschienener höchster Verordnung und Vorschrift, eingekommene Bittschriften, und hierdurch erfüllter Bedingnissen, nachstehende junge Leute aus verschiedenen Ständen als zur ersten, zweiten und dritten Klasse geeignet, nach der unterm 23 dieses gefaster höchster Entschliessung in die errichtet neue Militaire-Akademie einsweilen aufnehmen zu lassen specialiter gnädigst verordnet haben, und zwar in die

Erste Klasse.

Aus denen in der herzoglich Mariannischer Land-Akademie sich schon befundenen Eleves.

Den Franz Salesius Vogl.
Johann Nepomuk Graff.
Vitus Renner.
Athanasius Daffner.
Johann Paulus Heiß.
Gottfried Hildt.

Dann weiters als in diese ermelte Klasse neu gewählte.

Des kurfürstl. geheimen- und Revisionsraths-Sekretairs Franckl Sohn, Johann Nepomuk.

Der sulzbach. Oberstens Wittib Janson von der Stock Sohn, Anton.

Den Sohn Carl der kurfürstl. Ingenieurs-Oberstlieutenants Wittib Pusch.

Des Fürst von Ysenburgischen Feldjäger-Regiments Hauptmanns Zintl Sohn, Joseph.

Den Sohn Friderich der Wittib des beim Fürst von Ysenburgischen Fousiliers-Regiment gestandenen Lieutenants und Adjutanten Mann.

Der Hauptmanns Wittib Maria Regina von Soyer Sohn, Franz Benno.

Einen Sohn von dem kommandirenden Obersten von Harold des 4ten Fusiliers-Regiments.

Den Sohn des kurfürstl. Kabinetssekretairs, dann Regierungsrathen, und geheimen Finanz-Referendair von Stengel, Franz Leopold.

Des hochfürstlich freisingischen Hofkanzlers von Ehrne Sohn, Friderich.

Der kurfürstl. Lieutenants Wittib von Fischheim Sohn, Franz.

Den Sohn Cajetan, des kurfürstl. Hofkammerraths und Theaterarchitekt von Quaglio.

Den Sohn Ferdinand, des kurfürstl. Hofkammerrathen zu Sulzbach Vincenti.

Des kurfürstl. Hofkammerrathen und Salzaufsehern zu Hallein von Ernst Sohn, Johann Felix.

Den Sohn Jakob, des kurfürstl. Truchseß von Pürkinger.

Den Sohn Joseph, der kurfürstl. geheimen Sekretairs Wittib Peruff.

Den Sohn Franz Ignaz, des kurfürstl. Umgelders und Aufschlagsbeamten Paur zu Mitterteich.

Den Sohn Carl Theodor, des Majors von Balligand des kurfürstl. 14ten Fusiliers-Regiments.

Des kurfürstl. Ingenieurs-Majors von Pigenot Sohn, Joseph.

Den Sohn Sebastian Emanuel Johann Nepomuk der hiesigen Bürgermeisters Wittib von Delling.

Des kurfürstl. Regierungsrathen zu Mannheim und Oberamts Verwesern zu Lindenfels Wilhelm Morlock Sohn, Peter Lukas.

Des kurfürstl. ersten Fusiliers-Regiments Oberlieutenants Haren Sohn, Franz Philipp Hermann.

Den Sohn Ignaz Joseph Carl, der kurfürstl. Rechnungsrevisors Wittib Ficker.

Zweite Klasse.

Den Sohn Bernard, des kurfürstl. Pflegsverwesers Betzl zu Mainburg.

Die Söhne Joseph und Franz Xaveri, des kurfürstl. Gerichtsschreibers Rieger zu Aibling.

Thadeus Rösch, der Sohn eines Hofraths zu Augsburg, und Probsten zu Füßen.

Anton Direnberger, Pflegerssohn von Hochenaschau.

Johann Nepomuk Fuhrmann, Sohn des kurfürstl. Hofkammer- und Bergrathen zu Bergen bei Traunstein.

Den Sohn Johann Nepomuk Vollmar, des kurfürstl. Raths und Hauptmauthnern zu Friedberg.

Nikolaus Paur ein Sohn des kurfürstl. Umgeldern und Aufschlägern zu Mitterteich

Des kurfürstl. Hofrathen von Vachyeri Sohn, Johann Nepomuk.

Den Sohn Philipp August, des verstorbenen kurfürstl. Regierungsrathen und Stadtdirektorn zu Heidelberg Sartorius

Des Posthaltern zu Schwabhausen Stiefsohn, Johann Michael Valentin Kemnitzer.

Dritte Klasse.

Den Sohn Namens Felix, des kurfürstl. Regierungsrathen zu Landshut von Harscher.

Joseph Konrad, ein Sohn des kurfürstl. Landgerichtsprokuratorn zu Marquartstein Tittl. Antretter.

Den Sohn Benediktus Philippus Karolus, des Musikus Sebastian Johann Endres von Mühlheim bei Kölln am Rhein.

Den Sohn Aloys, des hiesigen Münzschlossers Wagus.

Johann Anton, ein Sohn des Joist Heinrich Vorstehern der Herrschaft Lichtenberg Kirchspiels Uckart Amts Blankenberg.

Als wird ein solches auf kurfürstl. höchsten Befehl zur Wissenschaft und Verhalt der betreffenden Eltern von diesen jungen Leuten, mit dem Bemerken hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle diese nunmehro einsweilen aufgenommene Eleves gleich nach dieser Bekanntwerdung fort mit anfangs des innstehenden Monats Jänner Anno 1790 in der schon gnädigst bestimmter Eigenschaft, an nachgesezte Stelle zur Anweisung in gedachtes Akademie Hauß hiehergeschikt werden sollen. Denen übrigen um gleiche Aufnahm ihrer Söhnen bisher bittlich eingekommenen Eltern wird aber hiemit unverhalten, daß deren Gesuch von darumen nicht statt gethan werden können, weil selbe denen Bittschriften nach höchster Verordnung theils die Taufscheine von ihren Söhnen nicht beigelegt, theils nach denenselben ihre Söhne das für jede Klasse bestimmte Alter noch nicht- oder bereits schon überschritten haben. Wornach solche Taufscheine auf Anmelden und Verlangen wiederum richtig werden zurükgegeben werden. München den 24sten Dez. 1789.

Ihro Kurfürstl. Durchl. zu Pfalz Hofkriegs Rath.

Karl Graf von Daun Präsident.

Heerdan.

Kundmachung des in geistlichen Polizei-Sachen an sammentl. Kirchenvorsteher allhier ergangenen Patentes.

Nach vorläufiger Benehmung mit dem Fürstbischöflichen Kommissariat, und um den Statum personalem verfassen zu können, wird hiemit den gesammt-hiesigen Weltgeistlichen (die Graduierten- investiert- und in kurfürstl. Diensten hier angestellten ausgenommen) der Auftrag gemacht, daß sie bei der auf den 18. 20 und 22sten nächstkünftigen Monats Jänner diesorts in dem kurfürstl. geistlichen Raths-Kommißions-Zimmer von neun- bis zwölf Uhr abzuhaltenden Cumulativ - Commission unausbleiblich, und zwar bei Verlurst des Landesherrlichen Schutzes in Person erscheinen- ihre Formata, und Testimonium Curae vorlegen- und sich selbst gefaßt halten sollen, auf die nachstehende acht Punkten, als

1mo wie der Vor- und Zunam,
2do wo gebürtig
3tio aus welcher Dioeces-
4to wie alt er seie?
5to von wem er den Titulum Mensae habe?
6to ob- und wie lang er in Cura gestanden?

7mo wie lange er schon hier und wo sich aufhalte? dann

8vo wie er sich ernähre, und welche Verrichtungen habe? zu antworten.

Die hinnachgesezt-sammentliche Kirchenvorsteher haben also von gegenwärtigen Patent eine Abschrift zu nehmen, und sonach solche zur Wissenschaft der ihren untergebenen Kirchen zugehörigen Weltgeistlichen in der Sakristei zu affigieren, dann von leztern sub Termino 14 Tägen ein Verzeichniß anher einzusenden, auch dieses Patent der jeden Orts richtig beschehnen Vorweisung halb zu unterschreiben.

München den 24sten Dezemb. Ao. 1789.

Kurfürstl. geistl. Kanzlei.

L. S.

Sekret. Mühlbauer.

Verordnung, daß sich die Generalverordnungen in Betref der angelegten Fruchtsperre nun auch auf die Grafschaft Mark erstreke ꝛc. dat. Düsseldorf v. 15. Dez. 1789.

Wir Karl Theodor ꝛc. ꝛc.

Liebe Getreue! Da Wir die für hiesig Unsere Lande angelegte Fruchtsperr und diesertwegen erlassene Generalverordnungen nun auch auf die Grafschaft Mark erstreket haben, so wird euch solches mit dem gnädigsten Befehle unverhalten, nach Maßgab erwähnter Generalverordnungen die Ausfuhr der Früchten in gemeldte Grafschaft nicht zu gestatten; gegenwärtige Verordnung zu jedens Wissenschaft verkünden und auf derselben Befolgung streng wachen zu lassen, und, wie geschehen, in 14 Tagen zu berichten. Düsseldorf den 15. Dezemb. 1789.

Aus Seiner kurfürstlichen Durchlaucht sonderbarem gnädigsten Befehl.

Carl Graf von Nesselrod.

Jansen.

Beförderung.

Ihro Kurfl. Durchl. haben gnädigst geruhet, Höchstdero Hofkammerrath und Ingenienrhauptmann Adrian Riedl in gnädigsten Anbetracht seiner erworbenen Verdienste, Lokalkenntnisse, und seit mehrern Jahren in diesem Fache erlangter Erfahrung die ledig gewordene Stelle eines General-Strassen- und Wasserbau-Direktors in Baiern und der obern Pfalz zu verleihen.

Amtsbeförderung im Düsseldorfischen.

Der Rechtsbeflissene Herr Peter Joseph Strunck erhielt die Mitversehung der Gerichtsschreibersstelle Amts Blankenberg, — sodann der Arzt Herr Ehlen das Phisikat in den Aemtern Kaster und Bergstein.

Gelehrte Nachricht.

Den 23. dieses versammelt sich zu Heidelberg die kurfürstl. phisikalisch-ökonomische Gesellschaft in dem Saale der Staatswirthschafts hohen Schule bestimmt um 3 Uhr, und wird Herr Rath und Professor Wöllinger über die allgemeine philosophisch-politischen Grundursachen der Gährung und des Kampfes in dem Innern der Staaten selbst eine Abhandlung vorlesen.

Feilschaften.

1. Bei Johann Jakob Margreiter burgerl. Handelsmann in der Weinstrasse sind frisch angekommen und allda um billigen Preis zu haben frische Arsenalaustern, Anguillotti, süsse Büking auch extra gut und ächter Parmasankäs.

2. Es sind zwei nebeneinander stehende Häuser nebst einer Stallung und Remise entweder zu verkaufen, oder bis künftigen Georgi auf etliche Jahre, oder allenfalls auch gegen halbjährige Aufkündigung zu vermiethen. Liebhaber können diesfalls das Nähere im Zeit. Komt. erfragen.

3. In einer gelegenen Gasse ist ein gut gebautes Hauß nebst der Bierschenksgerechtigkeit um einen billigen Preiß zu verkaufen, und das Weitere im Zeit. Komt. zu erfragen.

4. Dem inländischen Publikum werden anmit 4 Stuk extra grosse Ochsen zum Verkauf feil gebothen. Im Zeit. Komt. ist das Nähere zu erfragen.

5. Beim Stadtkanditor Reitter nächst dem schönen Thurme sind mit Tragandarbeit schön verzierte Billets mit Neujahrswünschen, oder worauf man solche nach belieben sezen kann, das Stük a 12 kr. zu haben.

Miethschaft.

Es ist nächstkünftig hl. 3 Königdult ein Gewölb auf dem Rindermarkt zu verstiften, und das Weitere im Zeit. Komt. zu erfragen.

Kirchenraub.

In der Nacht vom 26. auf den 27. instantis sind in der hiesigen Domkirche nicht nur die beedseitige Kränze oberhalb den Tapeten bei den Domherren-Stühlen, so vom rothen Damast, und in circa 1/2 Elle breit, dann mit goldenen Halbborten, von welch lezteren einige 3 quere Finger, die meisten aber in etwas schmäller sind, und wohl bei 200 Ellen enthalten, sondern auch von den Seitenspalieren 6 bis 7 Ellen Damast, welcher auch mit 2 quere Finger breiten goldenen Borten besezt, diebischer Weis entwendet worden.

Alle löbl Ortsobrigkeiten werden vom nachstehenden Amte hiemit geziemends ersucht, dieserthalb gute Amtsspehe zu bestellen, das Benöthigte bei den Däntlern, Goldarbeitern, und dergleichen Leuten gefälligst zu besorgen, auf Betretten eines entweders von vorstehend entwendeten Sachen etwas verkaufenden, oder allenfalls mit einer Quantität ausgebrannten Silber verdächtigen Menschen, den sogleich handfest zu machen, und sonach beliebige Nachricht anher zu ertheilen. Wogegen die jedmalige Gegendienste angesicheret werden. Freising den 28 Dezemb. 1789.

Hochfürstl. Vizedomamte, dann Stadt- und Landpfleggerichte allda.

Baron von Strommer, Vizedom.

Gefundene oder verlohrne Sachen.

Es ist ein kleiner Landrosenkranz mit Filegranenen Vaterunser und einem derlei Glauben, nebst einem silbernen Kreuzchen verloren worden; Der Finder beliebe sich gegen Rekompens im Zeit Komt. zu melden.

Den 26sten dieses ist bei Herrn Albert, Weingastgeber, von der ersten Stiege bis zu dem Hausthor ein goldener Ring mit einem eingelegten Frauenzimmer Silouet verloren worden; der Finder wird ersucht, selben in der kurfürstl. Hofkriegsraths-Registratur gegen Rekompens abzugeben

Es ist am verwichenen Sonntag auf der Dachauerstrasse eine Brieftasche verlohren worden, worinn sich unter andern Schriften ein aus dem Dillenburgischen lautender Paß befindet; Der Finder beliebe solche gegen einen französischen Thaler Douceur dem Sohlerbräuer im Thal einzuliefern.

Es ist von einem armen Ehehalten ein silberner Löffel verloren worden, welcher vornher ein wenig abgenuzt, und zur Probe mit einem Vogel dann den 3 Buchstaben I. M. K. bezeichnet und schön gestochen ist. Wem solcher allenfalls zum Verkauf angetragen werden sollte, der wird gebethen solches dem Zeit. Komt. anzuzeigen.

Avertissements.

1. Le Sieur Desjardins Marchand de Modes de Strasbourg a l'honneur de prevenir qu'il tiendra cette foire de 3 Rois avec un superbe assortiment de Modes, son Magasin sera chez le Sr Ioh. Pet Frank sur le Rindermark.

Herr Desjardins, Modehändler von Strasburg, hat die Ehre anzuzeigen, daß er angekommen ist, mit einem Assortiment der neuesten Frauenzimmer Modewaaren, und hat seinen Verlag diese heil. 3 Königdult bei Hrn. Frank auf dem Rindermark.

2. Es dienet anmit einem geehrtesten Publikum zur Nachricht, daß Herr von Gerdisch die Kaffeeschenke auf dem Plaz an der Hauptwache bezogen habe. Er verspricht jedem Gast, der ihm die Ehre des Besuchs schenkt, mit allen zu bedienen, anbei biethet dieser die Kost in, und ausser dem Hause jedem zu 12 15 dann 18 kr an. Auch hat er Mobilien für 2 Zimmer zu vermiethen, das Nähere aber ist bei ihm zu erfragen.

Vorladung

Von dem Leben oder Tod deren in die Fremde sich begebenen, nun aber schon mehr dann 30 Jahr landabwesenden beeden Gebrüdern Johann Michael, und Mathias Mayer hiesigen Burgerssöhnen, und ihrer Profeßion ersterer ein Riemerer, und lezterer ein Schneider, hat man ungeacht alles fleisigen Nachforschens nichts zu vernehmen vermöget, so daß eben deswegen deren noch lebende übrige 4 Geschwistrigte um gerichtliche Adjudizirung ihres Vät- und Mütterlichen Vermögens ad 318 fl 22 kr. 3 pf. sowohl, als auch eines noch besonders vorhandenen Grundstüks geziemends gebetten haben Dahero werden ze Gebrüdere Johann Michael, und Ma-

thial Mayer, oder deren allenfalls zurückgelassene Erben mit dem Auftrag hiemit öffentlich vorgeladen, daß sie, oder dieselben a Dato binnen 3 Monaten bei hiesiger Stadtsobrigkeit um so gewisser sich melden, und rechtserforderlich legitimiren sollen; als ausser dessen das Vermögen denen obbemerkten Geschwistrigten gegen Kaution verabfolgt werden wurde. Actum Pfreimd in der Landgrafschaft Leuchtenberg den 17ten Dezember im Jahr 1789.

Kurpfalzbaierisch Stadtmagistrat allda.

(L. S.)

Johann Georg Dieterich
Amtsburgermeister.
Johann Joseph Reyser,
Stadtschreiber.

Musikalische Anzeige.

Bei dem hiesigen Buchhändler Joseph Lindauer, in der von Bachmayerischen Behausung, neben dem Weingastgeb Streicher in der Kaufingergasse, sind nebst anderen von berühmtesten Meistern vorhandenen folgende neue Musikalien zu haben:

15. Pleyel Quintetto per 2 Violini, 2 Viole et Violoncello Nro. 6. 1 fl. 30 kr. 16. Detto Concerto per Violino principale. 2 fl. 30 kr. 17. Detto 12 Minuetti per il Clavicembalo. 30 kr. 18. Detto 6 Quatuors arrangés pour Clavecin avec accompagnement d'un Violon et Basse. 5 fl. 19. Detto 6 Sonates pour le Clavecin avec accompagnement de Violon et Violoncelle. 5 fl. 20. Detto 2 Sonate per il Clavicembalo con l'accompagnamento d'un Violino. 2 fl. 21. Detto Sonate a 4 mains tirée d'un quatuor. 1 fl. 20 kr. 22. Detto Variazioni ridotte per Clavicembalo con l'accompagnamento d'un Violino. 40 kr. 23. Sterkel, J. F., 3 Sonate per Clavicembalo con Violino, e Violoncello op. 30. 4 fl. 30 kr. Jede dieser 3 Sonaten besonders 1 fl. 30 kr. 24. Feyber, Antoine, 3 Quatuors pour 2 Violons, Alto, et Basse veuvre II. 2 fl. 30 kr. 25. Viotti, Sigr., 6 Duetti concertanti per 2 Violini. 2 fl. 30 kr.

NB. Auch wird in der nämlichen Handlung ein Verzeichniß neuer Bücher von der letzten Leipziger Michaelismesse an Bücherfreunde umsonst gegeben.

Bücheranzeige.

Bei Johann Baptist Strobl, Professor und Buchhändler nunmehro in der von Tierecki-schen Behausung in der Kaufingergasse ist zu haben:

Rousseau, Ludw., in die Naturlehre, Arznei, Kammeral und Polizeiwissenschaften einschlagende dann Vorurtheilen und Aberglauben entgegenstehende kurze Erinnerungen seiner chemisch-mineralogischen Lehrstunden. 8. 1 fl. 12 kr. Regeln der Höflichkeit und einer feinen Lebensart für diejenigen, so nach Kenntniß der Welt und der Menschen fragen. 8. 20 kr. Eine leichte und faßliche Heilmethode für diejenigen von beiden Geschlechtern, so an einer Schwäche der Geburtsglieder und Nerven, heimlich leiden. 8. 10 kr. Gleditsch, D. J. vermischte botanische Abhandlungen 3 Thl. 3 fl. 15 kr. Klagstimme eines Predigers über das Sittenverderbniß unserer Zeiten zu reifern Nachdenken für Prediger, für hörende und nicht hörende Christen. 8. 1 fl. Ruef, Kasp. Repertorium der neuesten philosophischen und theologischen Litteratur des katholischen Deutschlands für Freunde der Aufklärung. 1r. Band. gr. 8. 1 fl. 30 kr. Eulers Leonh., Einleitung in die Analysis des Unendlichen. 2 Bände gr. 8. 9 fl. Der heilige Gesang zum Gottesdienst in der römischkatholischen Kirche 1r Theil mit Musik, neue von Herrn Kapelmeister Hayden verbesserte Auflage. 8. 1 fl. Heiz, Sim., Observationes de febribus nervosis. 8. 40 kr. Kel, J. E., Abhandlungen und Beobachtungen aus der praktischen und gerichtlichen Arzneiwissenschaft. 8. 36 kr. Michelsons Anfangsgründe der Buchstabenrechnung und Algebra. 8. 1 fl. 30 kr. Zapf, G. W. Augsburgs Buchdruckergeschichte nebst den Jahrbüchern derselben. 1r. Theil gr. 4. 3 fl.

Anzeige der hier angekommenen Fremden.

1) Bei Frau Thalerin, Weingastgeberin zum goldenen Hahn.

Den 24sten Dezember. Titl. Hr. Berglas Kammerjunker und Hauptmann in Hessendarmstädtischen Dienst mit 1 Bedienten. Den 27ten — Hr. von Morlok Lieutenant bei löbl. Herzog Karl Regiment von Ingolstadt. Hr. von Auer Regierungsrath in Straubing.

2) Bei Hrn. Hagner, Weingastgeber zum goldenen Bärn.

Den 24sten Dezember. Hr. Roll, Weinhändler von Stuttgard. Hr Krömer von Manheim Hr Zelner und Hr. Krömer von Schwiberdingen Hr. Schott von Weissenburg. Hr. Hemelein von Heilbrun. Hr. Fischer von Linz.

3) Bei Hrn Streicher, Weingastgeber zum goldenen Kreuz in der Kaufingergasse.

Den 2.sten Dezember. Titl Hr. von Souha Hauptm. unter löbl. Gen. Weichsis. Infr. Regiment von Ingolstadt. Hr Lang Kaufmann von Wien. Hr. Praitenbacher Gastgeber von Mihldorf. Den 22sten — Se. Hochwürden Hr Lang Hofmeister zu Sulzemoß Den 26sten — Hr. Landgerichtsoberschreiber von Eggenfelden mit 1 Kons. Den 28sten — Hr. Beyer, Chirurgus von Weyden in der Oberpfalz.

4) Bei Frau Huberin, Weingastgeberin zum römischen König in der Kaufingergasse.

Den 26sten Dezember. Hr. Gebhardt, Hofkammerrath, Gerichtschreiber und Kastner von Freising. Den 27sten — Hr. Schott Pflegschafner von Heidelberg Hr. Steinmez, Hauptmann bei den Dragonern, von Straßburg. Hr. Azone und Poll Kaufleute von Frankfurth. Den 28sten — Titl Hr. Baron von Uhrnthal mit Bed. komt von Landshut. Hr. Karl, Klosterrichter von Kühbach.

5) Bei Hrn Schlicker, Weingastgeber zum weissen Rößl im Thal.

Den 23sten Dezember. Titl. Hr. Baron Hörwardt von Eiterbach mit Bed. Den 24sten — Hr. Schleinhofen Kaufmann von Konstanz Hr. Gömmele Advokat von Amberg Den 2.sten — Titl Frau von Bernhardt von Landshuth.

6) Bei Hrn. Stürzer, Weingastgeber zum goldenen Hirschen in der Schwabingergasse.

Den 24sten Dezemb Hr. Graf von Waldstein Domkapitular zu Salzburg mit Bedienten. Se. Exzellenz Hr von Wolf Weihbischof zu Freising mit Bed. Hr. Bochot Regenzant aus Dyen.

7) Bei Hrn. Albert, Weingastgeber zum schwarzen Adler in der Kaufingergasse.

Den 25sten Dezember. Hr. Spannenberger und Hr. Schmid Kaufleute von Augsburg. Den 26sten — Hr. Damiens Kauf. von Picardie Den 27sten — Hr. Haindle Kaufm. von Augsburg. Hr von Inbierf von Schafhausen. Den 28sten — Hr. Dunker Kaufm. von Aachen. Hr. L'Ereque mit dessen Frau, Zahnarzt von Straßburg. Hr. Heiß Jurist von Kempten. Hr Müller mit dessen Frau, fürstl. Lobkowitz. Kastner von Walthurn.

Wöchentliche Geburt- und Sterbliste.

In der Garnisonspfarrkirche sind in der vorigen Woche 3 Kinder getauft worden:

Gestorben und begraben:

Den 22sten Dezemb. Anna Maria Ederin, eines Hr. Fourier vom löbl. Regiment Kurprinz Ehefrau 36 J. a. Den 23sten — Johann Adam Reitmayer, vom löbl. Graf La Roseeschen Regiment leichter Reuterei 36 J. a. im Lazaret. Den 24sten — Hr. Johann Koste, kurfürstl. Leibgarde Hartschier 62 J. a.

In U. L. Frau Stifts- und Pfarrkirche sind in der vorigen Woche getauft worden 11 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 23sten Dez. Eines b. Bierwirths Kind an der Einschütt 5/4 J. a. Den 26 — M. Barbara Egerin Bräuers Tochter von Mering an der Weinstrasse 10 J. a.

In der St. Peterspfarr sind in der vorigen Woche getauft worden 12 Kinder:

Gestorben und begraben:

Den 18ten Dezemb. Elisabetha Käplin, Soldatenfrau aus Böhmen gebürtig, bei den Ehrw. Fr. Elisabeth. 34 J. a. Franziska Ulrichin, gew. Müllerin von Plätling allda 73 J. a. Den 21sten — Georg Stubenhofer, ein Laufer von Bäsing gebürtig, bei den Ehrw. Barmh. Brüd. 46 J. a. Mathias Müller, Tagl. von hier, allda 20 J. a Hr. Ludwig Postula, ein kurfürstl. Leibgarde Hartschier allda 75 J. a. Kajetan Klausner, l. St Kupferschmidgesell allda 22 J. a. Den 21sten — Katharina Weinhäcklin, eines burg. Hr. Peruquenmachers Töchterlein auf dem St. Peters Freithof 9 1/2 J. a. Den 23sten — Eines Tagl. K. auf dem Gänsbichl 14 T. a. Maria Justina Probaskain, kurfürstl. Hofwaldhornistensfrau auf dem Anger 67 J. a. Den 24sten — Anna Vibiana Bärtin, kurfürstl Lottoschreiberin im Bruderhaus 67 J. a. Den 26sten — Katharina Seewaldin, burg. Hofmesserin in der Sendlingergasse 38 J. a.

In der heil. Geistpfarr sind in voriger Woche getauft worden: 2 Kinder.

Gestorben und begraben:

Der hochwürdige wohledlgebohrne Hr. Franziskus Xav. Epp, der Gottesgelehrtheit Doktor, kurfürstl. geistl. Rath, und Pfarrer beim heil. Geist.

Getreidpreis.

Donnerstag den 24sten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	14	—	13	—	12	—
Korn	9	45	9	15	9	—
Gersten	8	20	8	—	-	30
Habern	6	—	5	30	5	—

Erdingischer Getreidpreis.

Donnerstag den 24sten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	12	55	12	—	11	—
Korn	8	45	8	35	8	15
Gersten	7	50	7	25	7	—
Habern	5	30	5	15	5	—

Traunsteiner Getreidpreis.

Samstag den 19ten Dezemb. 1789.

Mezen	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	2	24	2	15	2	—
Korn	1	25	1	20	1	15
Gersten	1	18	1	15	1	12
Habern	—	44	—	40	—	36

Aichacher Getreidpreis.

Donnerstag den 24sten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	30	12	—
Korn	9	—	8	45	8	30
Gersten	7	20	7	10	7	—
Habern	5	20	5	10	5	—

Haager Getreidpreis.

Dienstag den 22sten Dezemb. 1789.

Schäffel	Von bester, fl.	kr.	mittler, fl.	kr.	schlechter Gattung. fl.	kr.
Weizen	13	—	12	—	11	—
Korn	8	40	8	15	8	—
Gersten	7	15	7	—	6	45
Habern	5	15	5	5	5	—

In dem lezten Viertel dieses Jahres wurden in München auf den wöchentlichen Fruchtmarkt oder sogenannten Schrannen vom 3 Okt. bis 24sten Dezember inclusive an Getreide zugeführt, als:

	Schäffel.		Betragen nach dem Mittelpreise fl.		kr.
Weizen	11834	—	153476	—	50
Korn	6616	—	65922	—	55
Gersten	17699	—	145547	—	18
Haber	2817	—	19765	—	5
Totalsumme	38966	—	385712	—	8

Im ganzen Jahre wurden hier 116567 Schäffel verkauft, und eine Summe von 1193370 fl. 56 kr. in Umlauf gebracht. Vergleicht man dieses Jahr mit dem leztverflossenen, so war die Zufuhr um 6268 Schäffel geringer.

In Erding wurden vom 29. Sept bis 17. Dezemb. inclusive auf den wochentlichen Schrannen verkauft, als:

	Schäffel.		Betragen nach dem Mittelpreise fl.		kr.
Weizen	7322	—	91792	—	7
Korn	3285	—	28945	—	52
Gersten	10540	—	78845	—	7
Haber	1450	—	7537	—	41
Totalsumme	22597	—	207120	—	47

Im ganzen Jahre wurden hier verkauft, 59020 Schäffel, und eine Summe von 560754 fl. 54 kr. in Umlauf gebracht. Im Vergleich mit vorigem Jahre sind um 9817 Schäffel weniger zugeführt worden, als im verflossenen 1788sten Jahre.

In München war dieses Viertl Jahr die Zufuhr um 16387, und das ganze Jahr hindurch um 57547 Schäffel stärker als zu Erding.

Im nämlichen Viertel Jahr wurden in der kurfürstl. Stadt Aichach 6217, und im kurfürstl. Markte Haag 2285 Schäffel an verschiedenen Getreide auf dem wöchentlichen Fruchtmark verkauft.

In der kurfürstl. Haupt- und Residenzstadt Mannheim wurden von allen dortigen Getreidesorten, mit Einschluß der Erbsen, Linsen, Hirsen, Eicheln, u. a. auf den seit seinem Entstehen gehaltenen 6 Fruchtmärkten 11231 Malter verkauft, die im Durchschnitte 60128 fl. 43 1/2 kr. in Umlaufe brachten.

Die 660 Ziehung in München den 24. Dezemb.

1 53 65 2 66

Die 661 Ziehung ist den 14. Jäner. 1790.

Die 429. Ziehung zu Mannheim den 24. Dez.

29 55 10 89 17

Die 430. Ziehung den 15. Januar. 1790.

Viktualien= und Venalien = Preis des verflossenen Monats.

Viktualien, und Venalien.	Zahl, Maaß, und Gewicht.	fl.	kr.	dl.
Waizen mittl. Pr.	1 Schäffel.	13	—	—
Korn mittl. Preis	1 —	9	15	—
Gersten mittl. Pr.	1 —	8	—	—
Haber mittl. Pr.	1 —	5	30	—
Mundmehl .	1 Viertel.	1	34	2
Semmelmehl .	1 —	1	10	2
Waizenmehl .	1 —	—	54	2
Einbrennmehl	1 —	—	38	2
Riemischmehl	1 —	—	49	1
Backmehl . .	1 —	—	43	1
Hühnermehl .	1 —	—	40	—
Gries schöner .	1 —	2	24	—
Gries ordinaire	1 —	1	52	—
Gersten schöne	1 —	3	20	—
Gersten mittlere	1 —	2	32	—
Gersten ordinaire	1 —	2	—	—
Erbsen schöne	1 —	1	20	—
Erbsen ordin.	1 —	1	4	—
Bräune . .	1 —	2	40	—
Linsen . . .	1 —	1	20	—
Haiden . .	1 —	—	32	—
Hanf . . .	1 —	1	4	—
Schmer . .	1 Pfund.	—	18	—
Leindl . . .	1 —	—	16	—
Schmalz . .	1 —	—	17	—
Semmel . .	7 Loth 1 Q.	—	1	—
Rockl . . .	11 Loth 1 Q.	—	1	—
Waizener Weken	21 Loth 3 Q.	—	3	—
Rokener Weken	33 Loth 3 Q.	—	3	—
Riemisch Laib .	3 Pf. 24 L.	—	8	—
Ochsenfleisch .	1 Pfund.	—	8	—
Rindfleisch .	1 —	—	7	—
Kalbfleisch .	1 —	—	6	2
Schaffleisch .	1 —	—	5	2
Schweinfleisch .	1 —	—	9	—
Lammfleisch .	1 —	—	6	1
Butter vom Gebürg . . .	1 —	—	15 bis 1[illegible]	—
Butter im Korb	1 —	—	16 — 18	—

Venalien, und Viktualien.	Zahl, Maaß, und Gewicht.	fl.	kr.	dl.
Eier in der Truchen . . .	4 b. 5 Stük.	—	4	—
Eier im Korb	4	—	4	—
Hennen . .	1 —	—	12 bis 18	—
Hühner . .	1 —	—	10 — 16	—
Kapaun . .	1 —	—	28 — 36	—
Stückeln . .	1 —	—	50 1fl 24	—
Gänse alte .	1 —	—	30 — 1fl	—
Gänse junge .	1 —	—	10 — 15	—
Enten alte .	1 —	—	15 — 26	—
Enten junge .	1 —	—	6 — 8	—
Spanferkl . .	1 —	—	18 — 1fl	—
Tauben . .	2 —	—	12 — 16	—
Karpfen . .	1 Pfund.	—	12 — 14	—
Hechten . .	1 —	—	20 — 24	—
Huchen . .	1 —	—	28 — 32	—
Ruthen . .	1 —	—	24 — 44	—
Forellen . .	1 —	—	40 — 48	—
Backfisch . .	1 —	—	8 — 12	—
Krepsen . .	100 Stück.	—	40 3fl 12	—
Schnecken . .	100 —	—	20 — 52	—
Fröschе . . .	100 —	—	28 1fl 20	—
Braun Bier .	1 Maaß.	—	3	1
Weiß Bier .	1 —	—	3	2
Bierbrandwein	1 —	—	14	—
Unschlitt geschmolzen . . .	1 Zenten.	25	—	—
Kerzen . . .	1 Pfund.	—	16	—
detto feinere	1 —	—	17	—
Seife . . .	1 —	—	13	—
Salz . . .	1 —	—	2	2
Buchenholz .	1 Klafter.	5	—	—
Birkenholz . .	1 —	4	30	—
Feichtenholz .	1 —	3	6	—
Ferchenholz .	1 —	3	15	—



